MAZDA CX-5

Betriebsanleitung

WICHTIGE HINWEISE ZU IHRER SICHERHEIT

ZUBEHÖR, ERSATZTEILE UND TECHNISCHE VERÄNDERUNGEN

Ihr Mazda-Fahrzeug ist auf Sicherheit und Zuverlässigkeit ausgelegt worden. Unsere Ingenieure haben alle Bauteile mit äußerster Sorgfalt konzipiert, um ein Höchstmaß an aktiver und passiver Sicherheit zu gewährleisten.

Bitte beachten Sie unbedingt, dass jede technische Veränderung des Originalzustandes Ihres Mazda-Fahrzeugs zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Betriebssicherheit führen kann. Neben der Verwendung von ungeeigneten Ersatzteilen stellt auch der Gebrauch von Zubehör oder anderen Komponenten (einschließlich Felgen und Bereifung), die nicht von Mazda empfohlen oder genehmigt sind, eine technische Veränderung dar.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir deshalb die ausschließliche Verwendung von **Mazda-Originalteilen**, **Mazda-Original-Zubehör** und allen anderen Produkten, die von Mazda empfohlen oder genehmigt sind.

Die Mazda-Originalteile sind eigens für Ihr Mazda-Fahrzeug konstruiert und getestet und daher am besten geeignet.

Mazda übernimmt keine Haftung für Ersatzteile, Zubehörteile, Komponenten oder für am Fahrzeug vorgenommene technische Veränderungen, die nicht durch Mazda empfohlen oder genehmigt sind. Die von Mazda übernommene Haftung ist unabhängig von Empfehlungen und Genehmigungen der Technischen Dienste, allgemeinen Betriebserlaubnissen oder anderen Formen offizieller Genehmigungen.

Mazda-Originalteile, **Mazda-Original-Zubehör** und andere von Mazda empfohlene und genehmigte Produkte können über alle Mazda-Vertragshändler/Servicepartner bezogen werden. Lassen Sie sich vor dem Kauf von Teilen und Zubehör bzw. der Durchführung von technischen Änderungen richtig beraten.

“Wichtiger Hinweis” zum Airbag-/Gurtstraffersystem siehe hintere Umschlagseite.

MAZDA CX-5

Zoom-Zoom

Alle Kinder fühlen es instinktiv.

Erwachsene erinnern sich gerne daran.

Ein Autohersteller weigert sich diese Gefühle zu ignorieren.

In den Augen Erwachsener bedeutet dies die Faszination und die Erhabenheit,

die durch das Gefühl der Bewegung ausgeströmt wird.

Kinder vermögen das viel passender mit "Go Zoom-Zoom" auszudrücken.

Wir sind uns täglich dessen bewusst.

Das ist der Grund wieso wir unsere Autos so bauen.

Zoom-Zoom

Können wir diese Gefühle heute bei Ihnen wieder wachrufen?

Vorwort

Wir danken Ihnen für die Wahl eines Mazda-Fahrzeuges.

Um einen störungsfreien Betrieb sicherzustellen, empfehlen wir Ihnen, die vorliegende Betriebsanleitung sorgfältig durchzulesen und die darin enthaltenen Empfehlungen stets genau einzuhalten.

Durch eine regelmäßige und fachgerechte Wartung wird das Fahrzeug in gutem Zustand gehalten, was auch seinen Wiederverkaufswert erhöht. Ein Netz von autorisierten Mazda-Vertragshändlern/Servicepartnern in der ganzen Welt steht Ihnen für einen fachgerechten Unterhalt zur Verfügung.
Die besonders ausgebildeten Fachkräfte sind bestens für eine sorgfältige und fachgerechte Wartung Ihres Fahrzeugs qualifiziert, weil sie über viele Spezialwerkzeuge und Spezialausrüstungen für den Unterhalt von Mazda-Fahrzeugen verfügen. Deshalb empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner warten zu lassen.

Mazda ist stets bestrebt, Ihnen einen ausgezeichneten Service zu bieten. Wir wünschen Ihnen immer und überall eine gute Fahrt.

Mazda Motor Corporation
HIROSHIMA, JAPAN

Hinweis zu dieser Anleitung
Bewahren Sie diese Betriebsanleitung im Handschuhfach auf, damit sie stets griffbereit ist. Falls Sie das Fahrzeug verkaufen, lassen Sie bitte die Betriebsanleitung für den nächsten Besitzer im Fahrzeug zurück.

Alle Daten und Angaben befinden sich auf dem letzten Stand zur Zeit der Drucklegung. Weil Mazda immer bestrebt ist Verbesserungen einzuführen, wird das Recht vorbehalten, jederzeit Änderungen einführen zu können, ohne dabei irgendwelchen Verpflichtungen zu unterliegen.

Beachten Sie bitte, dass in dieser Anleitung alle Modellvarianten und Sonderausrüstungen beschrieben werden. Aus diesem Grund können Sie Anleitungen zu Ausrüstungen vorfinden, die in Ihrem Fahrzeug nicht vorhanden sind.

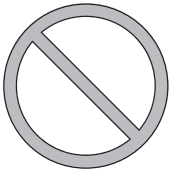
©2014 Mazda Motor Corporation
Printed in Europe June 2014 (Print2)

Anwendung

In der vorliegenden Betriebsanleitung finden Sie viele Hinweise, die zu einem ungetrübten Fahrvergnügen beitragen sollen. Lesen Sie deshalb die Betriebsanleitung gründlich durch.

Die Beschreibungen sind durch viele Abbildungen ergänzt, um Ihnen alle Ausrüstungen zu erklären. In der Betriebsanleitung finden Sie außerdem Hinweise zur Sicherheit und zum Betrieb unter verschiedenen Betriebsumständen.

Mit diesem Symbol wird in dieser Anleitung etwas bezeichnet, das unzulässig ist oder das nicht geschehen darf.



Hinweise für rechts und links beziehen sich auf die Fahrtrichtung des Fahrzeugs. Diese Anleitung ist grundsätzlich für Fahrzeuge mit Linkslenkung, sie ist aber auch für die Fahrzeuge mit Rechtslenkung gültig.

Index: Das alphabetische Inhaltsverzeichnis soll Ihnen helfen, gewünschte Informationen rasch aufzufinden.

In der Betriebsanleitung sind WARNUNGEN, VORSICHT-Hinweise und HINWEISE aufgeführt.

⚠ *WARNUNG*

Eine WARNUNG weist Sie darauf hin, besonders vorsichtig vorzugehen, um Verletzungen zu vermeiden.

⚠ VORSICHT

Mit einem VORSICHT-Hinweis werden Sie auf mögliche Fehler hingewiesen, um Beschädigungen am Fahrzeug oder Verletzungen von Personen auszuschließen.

HINWEIS

Mit einem HINWEIS werden Sie darauf hingewiesen, wie Sie Ihr Fahrzeug am besten betreiben können.

Dieses Symbol, das auf einigen Teilen des Fahrzeugs angebracht ist, bedeutet, dass in dieser Anleitung entsprechende Informationen zu diesem Teil vorhanden sind.
Für eine nähere Erklärung wird auf die Anleitung verwiesen.

Inhalt

Abbildungsverzeichnis 1
Innen- und Außenansicht und Teilebezeichnung

Wichtige Ausrüstungen für die Sicherheit 2
Wichtige Informationen zur Verwendung der Sicherheitsausrüstung, der Sitze, der Sicherheitsgurte, der Kinderrückhaltesysteme und der Airbags.

Vor dem Losfahren 3
Verwendung verschiedener Funktionen, wie Schlüssel, Türen, Spiegel und Fenster.

Beim Fahren 4
Informationen zum sicheren Fahren und Bremsen.

Fahrzeuginnenraum 5
Verschiedene Ausrüstungen für den Fahrkomfort, wie Klimaanlage und Audioanlage

Wartung und Pflege 6
Richtiger Fahrzeugunterhalt

Falls eine Störung auftritt 7
Nützliche Informationen beim Auftreten einer Störung

Kundeninformationen 8
Wichtige Informationen über Garantie und Zusatzausrüstungen

Technische Daten 9
Technische Fahrzeuginformationen

Index 10

1 Abbildungsverzeichnis

Innen- und Außenansicht und Teilebezeichnung

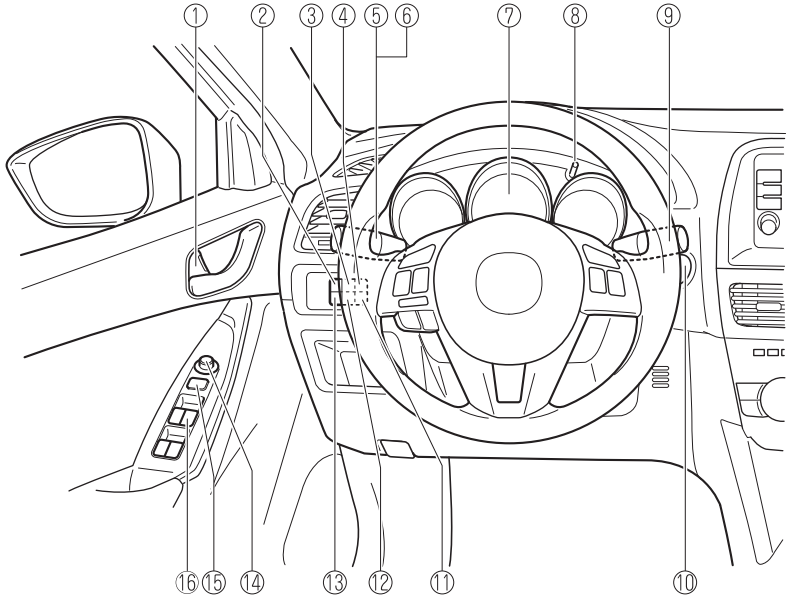
Innenansicht (Linkslenker) 1-2
Innenausrüstung (Ansicht A) 1-2
Innenausrüstung (Ansicht B) 1-3
Innenausrüstung (Ansicht C) 1-4

Innenansicht (Rechtslenker) 1-5
Innenausrüstung (Ansicht A) 1-5
Innenausrüstung (Ansicht B) 1-6
Innenausrüstung (Ansicht C) 1-7

Außenansicht 1-8

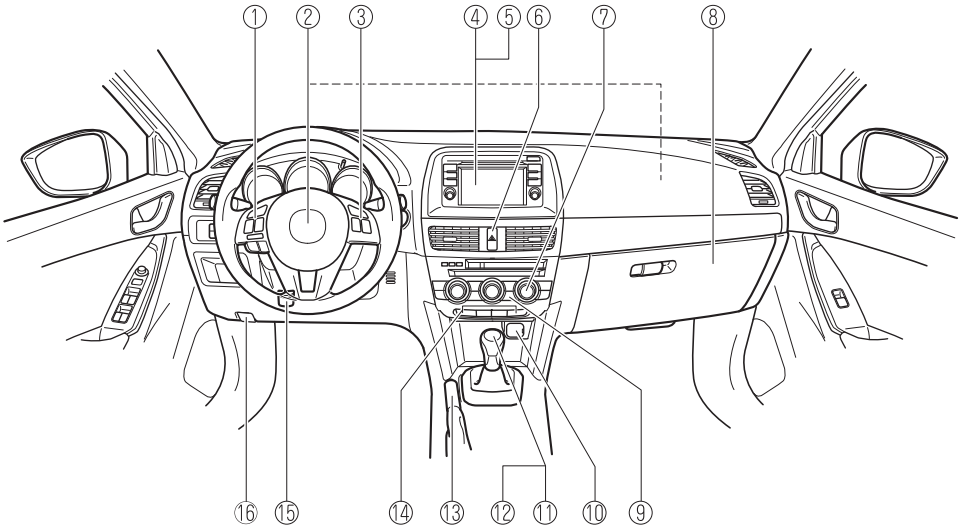
Innenansicht (Linkslenker)

Innenausrüstung (Ansicht A)



① Türverriegelungsknopf ..... Seite 3-19
② TCS OFF-Taste ..... Seite 4-128
③ Schalter für Reifendrucküberwachungssystem ..... Seite 4-139
④ i-stop OFF-Schalter ..... Seite 4-20
⑤ Blinker und Fahrspurwechselblinker ..... Seite 4-103
⑥ Beleuchtung ..... Seite 4-89
⑦ Armaturenbrett ..... Seite 4-24
⑧ Instrumentenbeleuchtungsregler ..... Seite 4-28
⑨ Scheibenwischer/-wascherhebel ..... Seite 4-104
⑩ Motorstartknopf ..... Seite 4-2
⑪ LDWS-Schalter ..... Seite 4-152
⑫ AFS OFF-Schalter ..... Seite 4-94
⑬ RVM-Schalter ..... Seite 4-146
⑭ Außenspiegelschalter ..... Seite 3-34
⑮ Fensterheberverriegelungsschalter ..... Seite 3-44
⑯ Fensterheberschalter ..... Seite 3-39

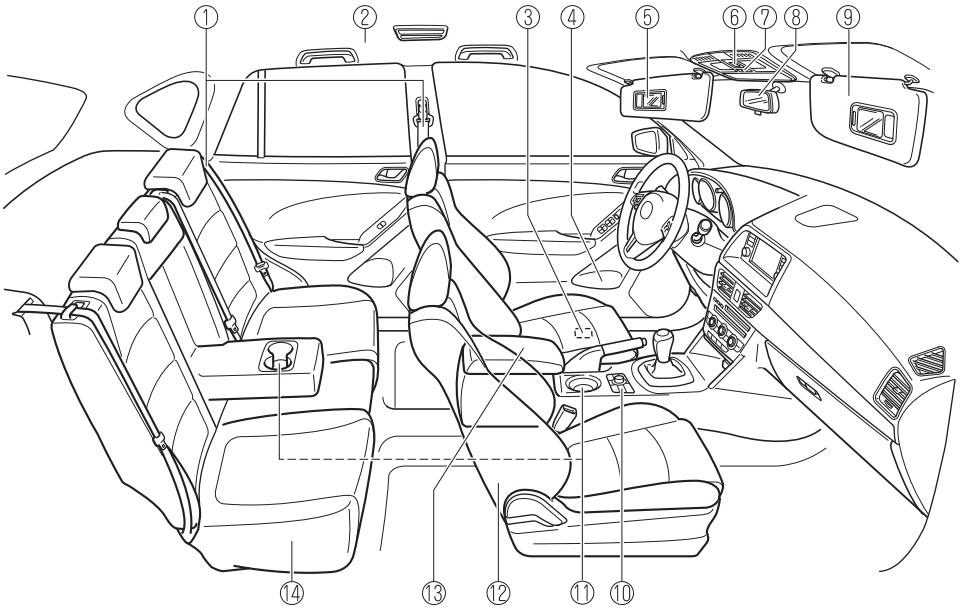
Innenausrüstung (Ansicht B)



① Audiotasten ..... Seite 5-58
② Insassen-Rückhaltesysteme ..... Seite 2-44
③ Geschwindigkeitskonstanthalter ..... Seite 4-133
④ Navigationssystem (falls vorhanden) ..... Für Einzelheiten wird auf die separate Anleitung verwiesen
⑤ Audioanlage ..... Seite 5-14
⑥ Warnblinkschalter ..... Seite 4-111
⑦ Klimaanlage ..... Seite 5-2
⑧ Handschuhfach ..... Seite 5-122
⑨ Heckscheibenheizungsschalter ..... Seite 4-110
⑩ Zusatzsteckbuchse ..... Seite 5-117
⑪ Schalthebel des Schaltgetriebes ..... Seite 4-75
⑫ Wählhebel des Automatikgetriebes ..... Seite 4-78
⑬ Handbremse ..... Seite 4-114
⑭ Sitzheizungsschalter ..... Seite 2-7
⑮ Lenkradsicherungshebel ..... Seite 3-33
⑯ Motorhaubenentriegelungsgriff ..... Seite 6-21

Innenansicht (Linkslenker)

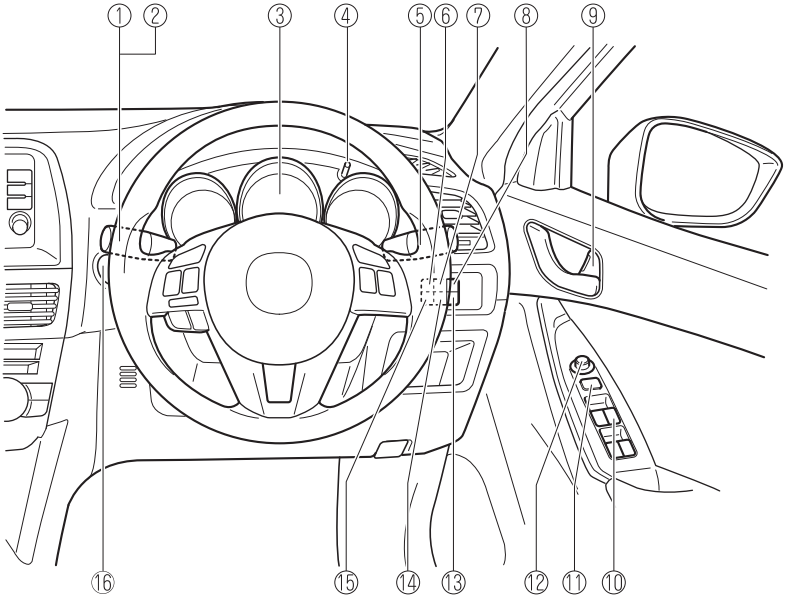
Innenausrüstung (Ansicht C)



① Sicherheitsgurte ..... Seite 2-17
② Insassen-Rückhaltesystem ..... Seite 2-44
③ Tankklappenentriegelung ..... Seite 3-32
④ Flaschenhalter ..... Seite 5-121
⑤ Make-up-Spiegel ..... Seite 5-113
⑥ Schiebedachschalter ..... Seite 3-45
⑦ Deckenleuchten ..... Seite 5-114
⑧ Rückspiegel ..... Seite 3-36
⑨ Sonnenblende ..... Seite 5-113
⑩ Commanderschalter ..... Seite 5-60
⑪ Getränkehalter ..... Seite 5-119
⑫ Vordersitze ..... Seite 2-5
⑬ Mittelkonsole ..... Seite 5-122
⑭ Rücksitz ..... Seite 2-11

Innenansicht (Rechtslenker)

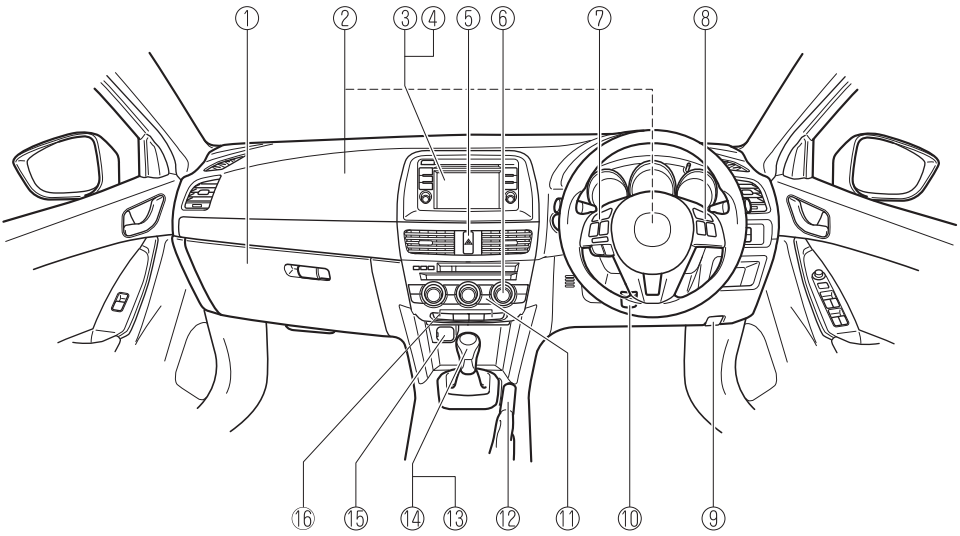
Innenausrüstung (Ansicht A)



① Blinker und Fahrspurwechselblinker ..... Seite 4-103
② Beleuchtung ..... Seite 4-89
③ Armaturenbrett ..... Seite 4-24
④ Instrumentenbeleuchtungsregler ..... Seite 4-28
⑤ Scheibenwischer/-wascherhebel ..... Seite 4-104
⑥ TCS OFF-Taste ..... Seite 4-128
⑦ Schalter für Reifendrucküberwachungssystem ..... Seite 4-139
⑧ i-stop OFF-Schalter ..... Seite 4-20
⑨ Türverriegelungsknopf ..... Seite 3-19
⑩ Fensterheberschalter ..... Seite 3-39
⑪ Fensterheberverriegelungsschalter ..... Seite 3-44
⑫ Außenspiegelschalter ..... Seite 3-34
⑬ LDWS-Schalter ..... Seite 4-152
⑭ AFS OFF-Schalter ..... Seite 4-94
⑮ RVM-Schalter ..... Seite 4-146
⑯ Motorstartknopf ..... Seite 4-2

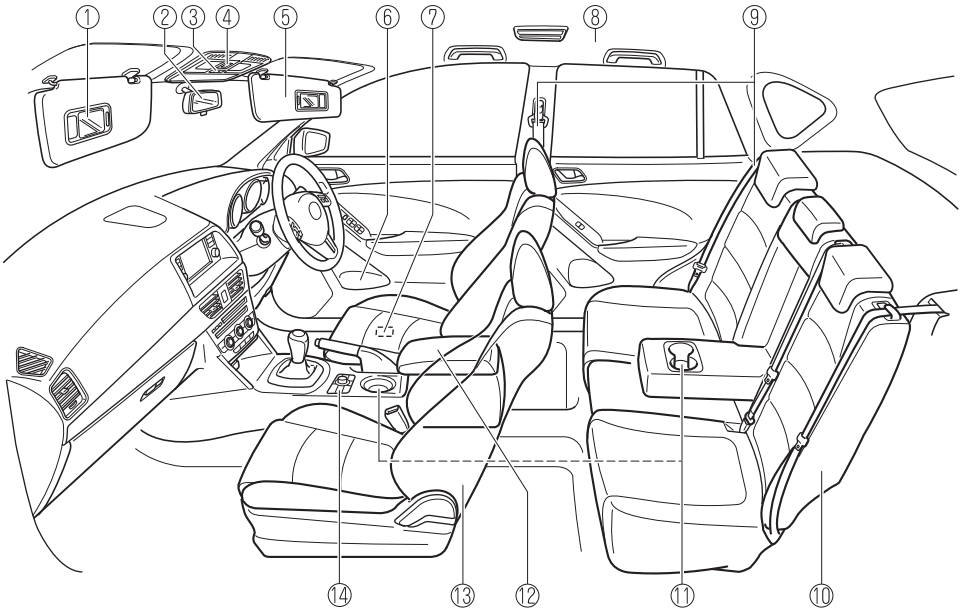
Innenansicht (Rechtslenker)

Innenausrüstung (Ansicht B)



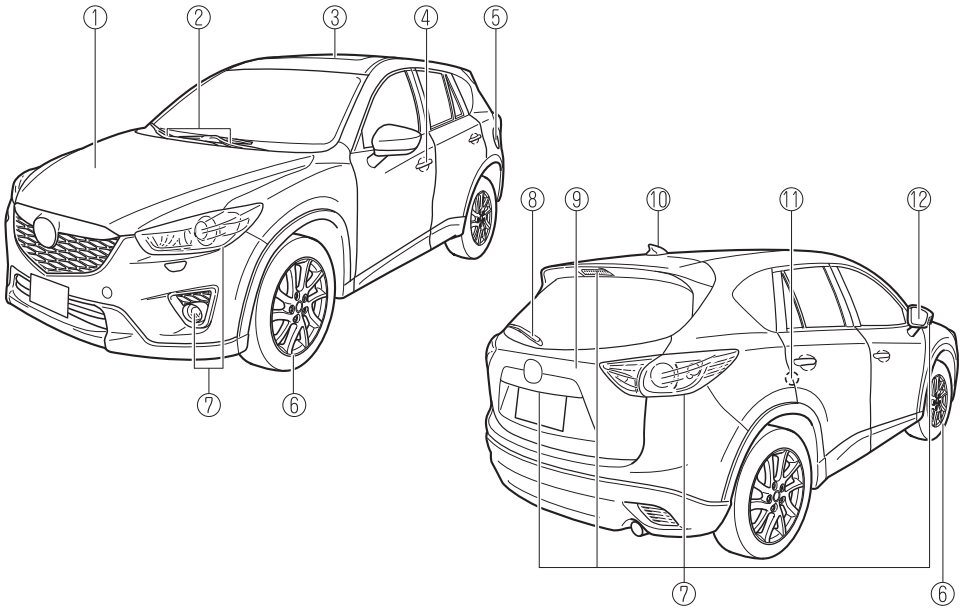
① Handschuhfach ..... Seite 5-122
② Insassen-Rückhaltesysteme ..... Seite 2-44
③ Navigationssystem (falls vorhanden) ..... Für Einzelheiten wird auf die separate Anleitung verwiesen
④ Audioanlage ..... Seite 5-14
⑤ Warnblinkschalter ..... Seite 4-111
⑥ Klimaanlage ..... Seite 5-2
⑦ Audiotasten ..... Seite 5-58
⑧ Geschwindigkeitskonstanthalter ..... Seite 4-133
⑨ Motorhaubenentriegelungsgriff ..... Seite 6-21
⑩ Lenkradsicherungshebel ..... Seite 3-33
⑪ Heckscheibenheizungsschalter ..... Seite 4-110
⑫ Handbremse ..... Seite 4-114
⑬ Schalthebel des Schaltgetriebes ..... Seite 4-75
⑭ Wählhebel des Automatikgetriebes ..... Seite 4-78
⑮ Zusatzsteckbuchse ..... Seite 5-117
⑯ Sitzheizungsschalter ..... Seite 2-7

Innenausrüstung (Ansicht C)



① Make-up-Spiegel ..... Seite 5-113
② Rückspiegel ..... Seite 3-36
③ Deckenleuchten ..... Seite 5-114
④ Schiebedachschalter ..... Seite 3-45
⑤ Sonnenblende ..... Seite 5-113
⑥ Flaschenhalter ..... Seite 5-121
⑦ Tankklappenentriegelung ..... Seite 3-32
⑧ Insassen-Rückhaltesystem ..... Seite 2-44
⑨ Sicherheitsgurte ..... Seite 2-17
⑩ Rücksitz ..... Seite 2-11
⑪ Getränkehalter ..... Seite 5-119
⑫ Mittelkonsole ..... Seite 5-122
⑬ Vordersitze ..... Seite 2-5
⑭ Commanderschalter ..... Seite 5-60

Außenansicht



① Motorhaube ..... Seite 6-21
② Scheibenwischerblätter ..... Seite 6-34
③ Schiebedach ..... Seite 3-45
④ Türen und Schlüssel ..... Seite 3-13
⑤ Tankklappe ..... Seite 3-31
⑥ Räder und Reifen ..... Seite 6-45
⑦ Außenleuchten ..... Seite 6-50
⑧ Heckscheibenwischerblatt ..... Seite 6-37
⑨ Heckklappe ..... Seite 3-21
⑩ Antenne ..... Seite 5-14
⑪ Kindersicherung ..... Seite 3-20
⑫ Außenspiegel ..... Seite 3-34

2 Wichtige Ausrüstungen für die Sicherheit

Wichtige Informationen zur Verwendung der Sicherheitsausrüstung, der Sitze, der Sicherheitsgurte, der Kinderrückhaltesysteme und der Airbags.

Sitze 2-2
Vorsichtsmassnahmen für Sitze 2-2
Vordersitze 2-5
Rücksitz 2-11
Kopfstützen 2-15

Sicherheitsgurte 2-17
Vorsichtshinweise für die Sicherheitsgurte 2-17
Sicherheitsgurt 2-21
Sicherheitsgurtwarnung 2-22
Vordersitz-Gurtstraffer und Belastungskraftbegrenzer 2-23
Mittlerer Rücksitzgurt 2-25

Kinderrückhaltesysteme 2-26
Vorsichtsmassnahmen für Kinderrückhaltesysteme 2-26
Einbau eines Kinderrückhaltesystems 2-31
Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen 2-37
Einbau eines Kinderrückhaltesystems 2-39

Insassen-Rückhaltesysteme 2-44
Vorsichtshinweise für Insassen-Rückhaltesystem 2-44
Deaktivierungsschalter für Beifahrerairbag * 2-50
Komponenten des Insassen-Rückhaltesystems 2-54
Auslösung des Insassen-Rückhaltesystems 2-55
Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems 2-58
Grenzfälle für die Auslösung der Airbags 2-59

Vorsichtsmassnahmen für Sitze

⚠ *WARNUNG*

Kontrollieren Sie, ob alle einstellbaren Sitzteile gesichert sind:
Einstellbare Sitze und Sitzlehnen, die nicht richtig gesichert sind, sind gefährlich. Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall kann sich der Sitz oder die Sitzlehne bewegen und Verletzungen verursachen. Kontrollieren Sie, ob die einstellbaren Sitzteile richtig eingerastet sind, indem Sie versuchen den Sitz und die Sitzlehne nach vorne und hinten zu drücken.

Erlauben Sie Kindern nicht einen Sitz einzustellen:
Es ist gefährlich, wenn Sie Kindern erlauben einen Sitz einzustellen. weil sich das Kind an den Händen schwer verletzen kann oder die Füße eingeklemmt werden können.

Fahren Sie niemals mit entriegelter Sitzlehne:
Die Sitzlehnen haben eine wichtige Schutzfunktion. Bei einer unverriegelten Sitzlehne besteht die Gefahr, dass Passagiere und Gepäck im Fahrzeug herumgeschleudert werden und sich die Passagiere im Falle einer Notbremsung oder eines Aufpralls schwere Verletzungen zuziehen können. Nach dem Einstellen einer Sitzlehne müssen Sie immer zur Überprüfung der Sitzlehnenverriegelung die Sitzlehne nach vorne und hinten ziehen, auch wenn niemand auf dem Sitz Platz nimmt.

Der Fahrersitz darf nur bei stillstehendem Fahrzeug eingestellt werden:
Das Einstellen des Fahrersitzes während der Fahrt ist gefährlich. Der Fahrer kann die Beherrschung über das Fahrzeug verlieren.

Die Vordersitze dürfen nicht abgeändert oder ausgetauscht werden:
Es ist gefährlich, Änderungen vorzunehmen oder die Vordersitze wie zum Ersetzen des Sitzpolsters auszubauen oder irgendwelche Schrauben zu lösen. In den Vordersitzen sind wichtige Teile für die Airbags und das Insassen-Rückhaltesystem vorhanden, die durch Modifikationen beschädigt werden können. Bei Modifikationen am Insassen-Rückhaltesystem besteht deshalb eine hohe Verletzungsgefahr. Falls die Vordersitze aus- oder eingebaut werden müssen, sollten Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner wenden.

⚠ *WARNUNG*

Fahren Sie nicht mit beschädigten Vordersitzen:
Das Fahren mit beschädigten Vordersitzen ist gefährlich. Selbst wenn bei einem schwachen Aufprall die Airbags nicht ausgelöst werden, besteht Gefahr, dass die Vordersitze mit den wichtigen Airbagteilen beschädigt werden. Bei einem weiteren Aufprall ist eine richtige Funktion der Airbags nicht mehr gewährleistet, so dass eine hohe Verletzungsgefahr vorhanden ist. Lassen Sie deshalb nach einem Aufprall die Vordersitze immer durch einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen.

Nicht mit zurückgeneigten Vordersitzen fahren:
Bei stark geneigter Sitzlehne erhöht sich die Verletzungsgefahr, weil der Sicherheitsgurt nicht den vollen Schutz gewährt. Im Falle einer Notbremsung oder eines Aufpralls können Sie unter dem Sicherheitsgurt hindurchrutschen und sich schwere innere Verletzungen zuziehen. Sitzen Sie aus diesem Grund möglichst tief und aufrecht im Sitz.

Verwenden Sie keine Gegenstände, wie ein Kissen zwischen der Sitzlehne und dem Rücken:
Es ist gefährlich Gegenstände, wie ein Kissen zwischen der Sitzlehne und dem Rücken zu verwenden, weil eine richtige Sitzposition nicht eingehalten werden kann und bei einem Aufprall die Funktion der Sicherheitsgurte beeinträchtigt wird, was zu einem schweren Unfall mit sogar tödlichen Verletzungen führen kann.

Legen Sie keine Gegenstände unter den Sitz:
Ein Gegenstand kann eingeklemmt werden und eine richtige Sitzverriegelung verhindern, was zu einem Unfall führen kann.

Stapeln Sie das Gepäck nicht höher als bis zur Sitzlehnenoberkante:
Höher als bis zur Oberkante der Sitzlehne aufgestapeltes Gepäck ist gefährlich. Bei einer Notbremsung oder bei einem Aufprall können die Fahrzeuginsassen durch herumgeschleuderte Gegenstände verletzt werden.

Kontrollieren Sie vor Fahrtantritt, ob das Gepäck richtig gesichert ist:
Das Fahren mit ungesichertem Gepäck ist gefährlich, weil bei einer Notbremsung oder einem Aufprall schwere Verletzungen durch herumgeschleuderte Gepäckstücke verursacht werden können.

Sitze

⚠ *WARNUNG*

<u>Erlauben Sie Mitfahrern nie, sich während der Fahrt auf einer umgeklappten Sitzlehne aufzuhalten:</u>
Es ist gefährlich, wenn sich jemand während der Fahrt auf der umgeklappten Sitzlehne befindet. Besonders sollten Sie niemals Kindern erlauben, sich während der Fahrt auf der umgeklappten Sitzlehne aufzuhalten. Bei einem Aufprall oder einer Notbremsung kann ein nicht mit einem Kinderrückhaltesystem oder Sicherheitsgurt gesichertes Kind im Fahrzeug herumgeschleudert oder sogar aus dem Fahrzeug herausgeschleudert werden und sich schwere und sogar lebensgefährliche Verletzungen zuziehen. Kinder können aus dem Gepäckraum nach vorne geschleudert werden und anderen Mitfahrern schwere Verletzungen zufügen.

⚠ VORSICHT

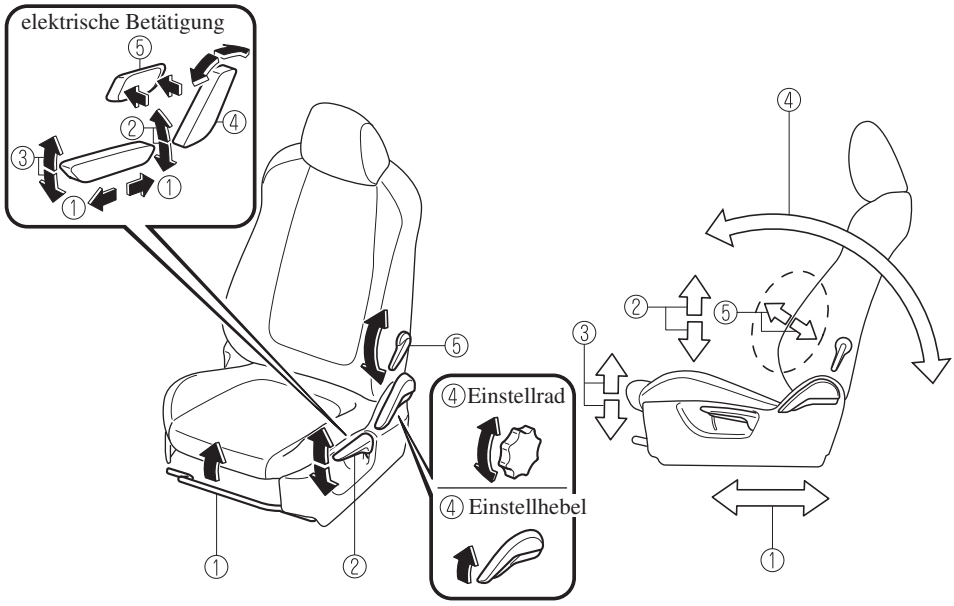
- Bei der Betätigung eines Sitzes dürfen Sie zur Vermeidung von Verletzungen die Hände bzw. die Finger nicht in die Nähe der sich bewegenden Teile halten.
- Beim Einstellen der Sitze muss sichergestellt werden, dass sich kein Gepäck in der Nähe befindet. Falls das Gepäck eingeklemmt wird, kann es beschädigt werden.
- **(Manuell eingestellter Sitz)**
  Zum Hochstellen einer Sitzlehne muss bei der Betätigung des Sitzlehnenhebels die Sitzlehne mit der anderen Hand festgehalten werden. Eine nicht festgehaltene Sitzlehne kann nach vorne schnellen und Verletzungen verursachen.
- **(Elektrisch eingestellter Sitz)**
  Die Einstellung des Sitzpolsters wird mit Motoren vorgenommen. Durch eine längere Betätigung können die Motoren beschädigt werden.
  - Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, sollten Sie die Sitze nicht bei abgestelltem Motor einstellen. Zur Sitzeinstellung wird viel Strom verbraucht.
  - Nehmen Sie nicht gleichzeitig mehrere Einstellungen vor.

HINWEIS

Beim Zurückklappen eines Rücksitzes muss auch der Sicherheitsgurt wieder in die richtige Position gelegt werden. Kontrollieren Sie, ob sich der Sicherheitsgurt herausziehen lässt und wieder aufgerollt wird.

Vordersitze

▼Sitzbedienung



① **Längsverstellung**
(Manuell eingestellter Sitz)
Ziehen Sie zum Einstellen eines Sitzes nach vorne oder hinten den Hebel hoch, schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position und lassen Sie den Hebel los.
Kontrollieren Sie, ob der Hebel richtig in die Ausgangsstellung zurückgekehrt ist und versuchen Sie, den Sitz nach vorne und hinten zu drücken, um die Sitzverriegelung zu prüfen.
(Elektrisch eingestellter Sitz)
Der Sitz kann nach vorne oder hinten verstellt werden, wenn Sie den an der Sitzaußenseite befindlichen Schalter nach vorne oder hinten gedrückt halten. Lassen Sie den Schalter los, wenn sich der Sitz in der gewünschten Position befindet.

② **Höheneinstellung** *
(Manuell eingestellter Sitz)
Stellen Sie die Sitzhöhe mit dem Hebel ein.
(Elektrisch eingestellter Sitz)
Stellen Sie die Sitzhöhe mit dem Schalter ein.

③ **Höheneinstellung der Sitzpolstervorderseite (elektrischer Fahrersitz)**
Ziehen Sie den vorderen Teil des Längseinstellschalters hoch oder drücken Sie ihn nach unten, um die Höhe der Sitzpolstervorderseite einzustellen.

④ **Sitzlehneneinstellung**
(Hebel für manuelle Sitzeinstellung)
Lehnen Sie sich zum Einstellen des Sitzlehnenwinkels bei hochgezogenem Hebel etwas nach vorn. Lehnen Sie sich dann etwas zurück, um den gewünschten Lehnenwinkel einzustellen und lassen Sie den Hebel los.
Kontrollieren Sie, ob der Hebel richtig in die Ausgangsstellung zurückgekehrt ist und versuchen Sie, die Sitzlehne nach vorne und hinten zu drücken, um die Sitzlehnenverriegelung zu prüfen.
(Rad für manuelle Sitzeinstellung)
Lehnen Sie sich zum Einstellen des Sitzlehnenwinkels etwas nach vorne und drehen Sie das Einstellrad zum Einstellen der gewünschten Position.
(Elektrisch eingestellter Sitz)
Drücken Sie die vordere oder hintere Seite des Sitzlehnenschalters zum Einstellen des Sitzlehnenwinkels. Lassen Sie den Schalter los, wenn sich der Sitz in der gewünschten Position befindet.

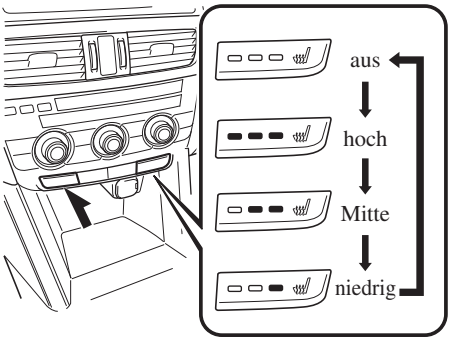
⑤ **Kreuzstützeneinstellung (Fahrersitz)***
(Manuelle Betätigung)
Drücken Sie zum Erhöhen der Sitzhärte den Hebel nach vorne. Ziehen Sie den Hebel nach hinten, um die Sitzhärte zu verringern.
(Elektrische Betätigung)
Halten Sie den vorderen Teil des Schalters gedrückt, um den Kreuzstütze härter einzustellen und lassen Sie ihn los, wenn die gewünschte Einstellung erreicht ist.
Durch Drücken des hinteren Schalterteils kann der Sitz weicher eingestellt werden.

* nur bestimmte Modelle

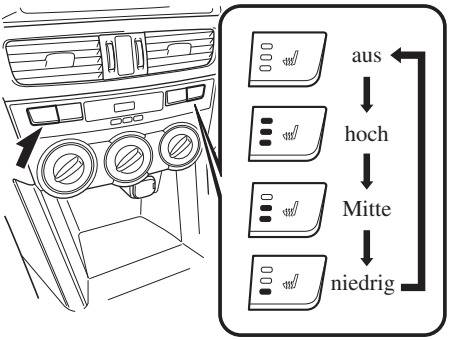
▼Sitzheizung*

Die Vordersitze sind mit einer elektrischen Heizung ausgestattet. Die Zündung muss auf “ON” gestellt sein.
Drücken Sie den Sitzheizungsschalter, um bei eingeschalteter Zündung “ON” die Kontrollleuchte einzuschalten. Die Betriebsart wird beim Drücken des Sitzheizungsschalters wie folgt umgeschaltet.

Vollautomatische Klimaanlage



Manuelle Klimaanlage



⚠ *WARNUNG*

Seien Sie bei der Verwendung der Sitzheizung vorsichtig:
Für gewisse Personen, wie nachstehend aufgeführt, kann die Sitzheizung zu heiß sein, so dass Verbrennungserscheinungen auftreten können.

- ***Kleinkinder, Babys, alte oder behinderte Personen***
- ***Leute mit empfindlicher Haut***
- ***Leute mit starken Ermüdungserscheinungen***
- ***Personen unter Alkoholeinfluss***
- ***Leute, die ein Schlaf- oder Beruhigungsmittel oder Medizin gegen Erkältung eingenommen haben***

Verwenden Sie die Sitzheizung nicht, wenn sich auf dem Sitz eine Decke oder ein Kissen befindet, die Feuchtigkeit zurückhalten:
Der Sitz kann sich in diesem Fall stark erwärmen und Verbrennungen verursachen.

Verwenden Sie die Sitzheizung nicht, wenn Sie im Fahrzeug schlafen:
Der Sitz kann sich in diesem Fall stark erwärmen und Verbrennungen verursachen.

Legen Sie keine schweren und kantigen Gegenständer auf den Sitz und stecken Sie keine Nadeln oder Stifte hinein:
Dadurch kann sich der Sitz stark erhitzen und Verbrennungen verursachen.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie zum Reinigen der Sitze keine organischen Lösungsmittel. Der Sitz und die Sitzheizung können dadurch beschädigt werden.

HINWEIS

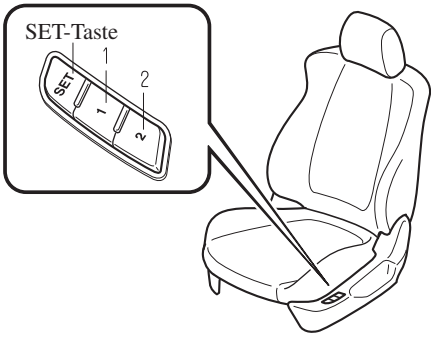
- Falls bei eingeschalteter Sitzheizung (hoch, mittel oder niedrig) die Zündung ausgeschaltet und danach wieder eingeschaltet “ON” wird, so wird der Sitzheizungsbetrieb automatisch bei der vorher eingestellten Temperatur fortgesetzt.
- Verwenden Sie die Sitzheizung bei laufendem Motor. Falls die Sitzheizung für längere Zeit bei abgestelltem Motor eingeschaltet bleibt, kann sich die Batterie entladen.
- Die Temperatur der Sitzheizung lässt sich nur auf hoch, mittel oder niedrig einstellen, weil die Sitzheizung mit einem Thermostat geregelt wird.

▼Sitzpositionsspeicher (Fahrersitz)*

Mit Hilfe des Sitzpositionsspeichers lässt sich der Fahrersitz für eine bestimmte Sitzposition programmieren, danach kann die gespeicherte Position mit einem einfachen Tastendruck abgerufen werden.

⚠ VORSICHT

Bei Betätigung der Sitzpositionsspeicherfunktion dürfen Sie keine Finger oder Hände auf die untere Seite des Sitzpolsters halten. Der Sitz bewegt sich bei Betätigung der Sitzpositionsspeicherfunktion automatisch und dabei können die Finger oder die Hände eingeklemmt und verletzt werden.



Die Sitzposition lässt sich wie folgt programmieren und abrufen.

- Bedienung der Tasten seitlich am Sitz.
- Bedienung mit dem Schlüssel.

* nur bestimmte Modelle

HINWEIS

- Einzelne Sitzpositionen lassen sich für die zwei Programmtasten seitlich am Fahrersitz programmieren, eine weitere Sitzposition lässt sich für jeden registrierten Schlüssel programmieren.
- Falls bei der Fahrzeugwartung die Batterie abgeklemmt wurde, werden dabei die programmierten Sitzpositionen gelöscht. Wiederholen Sie in diesem Fall die Sitzpositionsprogrammierung.

Programmierung

1. Stellen Sie die Zündung auf "OFF".
2. Stellen Sie die gewünschte Sitzposition mit den Längseinstell- und dem Sitzlehnenschalter ein.
   Siehe "Sitzbedienung" auf Seite 2-5.
3. Halten Sie die Speichertaste SET gedrückt bis ein akustisches Signal ertönt.
4. Führen Sie die folgenden Einstellungen innerhalb von 5 Sekunden nach Abschluss des obenstehenden Schrittes 3 aus:
   - Zum Programmieren der Speichertaste 1 oder 2 halten Sie die Taste gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt.
   - Zum Programmieren eines Schlüssels muss der Schlüsselschalter 🔓 gedrückt werden, bis ein akustisches Signal ertönt.

Einstellung einer programmierten Position

(Programmierung für eine Taste seitlich am Sitz)

1. Drücken Sie bei stillstehendem Fahrzeug die Programmtaste für die abzurufende Sitzposition (Taste 1 oder 2).
2. Nach abgeschlossener Sitzpositionseinstellung ertönt ein akustisches Signal.

HINWEIS

- Falls keine Sitzbewegung notwendig ist, ertönt nur das akustische Signal.
- Wenn die Zündung auf "ON" gestellt ist, funktioniert die Sitzpositionsspeicherfunktion nicht, falls sich der Wählhebel nicht in der Position P befindet (Automatikgetriebe), bzw. die Handbremse festgezogen ist (Schaltgetriebe).
- Wenn die Zündung auf "OFF" geschaltet ist, lässt sich die Sitzspeicherfunktion verwenden, falls sich der Wählhebel in einer anderen Position als P befindet (Automatikgetriebe), bzw. die Handbremse nicht festgezogen ist (Schaltgetriebe); falls dabei die Zündung auf "ON" umgeschaltet wird, so wird der Vorgang abgebrochen.

HINWEIS

- Die Sitzpositionseinstellung wird in den folgenden Fällen aufgehoben:
  - Bei Betätigung eines Sitzeinstellschalters.
  - Die SET-Taste wird gedrückt.
  - Beim Drücken der Programmierungstaste 1 oder 2.
  - Bei Betätigung des Schlüsselverriegelungs- bzw. des Schlüsselentriegelungsschalters.
  - Das Fahrzeug bewegt sich.

(Programmierung für den Schlüssel)

1. Entriegeln Sie die Türen mit einem Türgriffschalter oder mit dem Schlüsselschalter 🔓.
2. Nach dem Entriegeln der Türen und dem Öffnen der Fahrertür beginnt die Sitzeinstellung innerhalb von 40 Sekunden, nach Abschluss der Einstellung ertönt ein akustisches Signal.

HINWEIS

- Falls keine Sitzpositionseinstellung notwendig ist, ertönt kein akustisches Signal.
- Wenn die Zündung auf "ON" gestellt ist, funktioniert die Sitzpositionsspeicherfunktion nicht, falls sich der Wählhebel nicht in der Position P befindet (Automatikgetriebe), bzw. die Handbremse festgezogen ist (Schaltgetriebe).

HINWEIS

- Wenn die Zündung auf "OFF" geschaltet ist, lässt sich die Sitzspeicherfunktion verwenden, falls sich der Wählhebel in einer anderen Position als P befindet (Automatikgetriebe), bzw. die Handbremse nicht festgezogen ist (Schaltgetriebe); falls dabei die Zündung auf "ON" umgeschaltet wird, so wird der Vorgang abgebrochen.
- Die Sitzpositionseinstellung wird in den folgenden Fällen aufgehoben:
  - Bei Betätigung eines Sitzeinstellschalters.
  - Die SET-Taste wird gedrückt.
  - Beim Drücken der Programmierungstaste 1 oder 2.
  - Bei Betätigung des Schlüsselschalters 🔒 oder 🔓.
  - Das Fahrzeug bewegt sich.

Löschen der programmierten Sitzpositionen

(Löschen der für den Schlüssel programmierten Sitzposition)

1. Stellen Sie die Zündung auf "OFF".
2. Halten Sie die Sitztaste SET gedrückt bis ein akustisches Signal ertönt.
3. Drücken Sie den Schlüsselschalter 🔒 nach Ertönen des akustischen Signals innerhalb von 5 Sekunden.

Rücksitz

▼Einzeln umklappbare Sitzlehnen

Die Sitzlehnen lassen sich umklappen, um den Gepäckraum zu vergrößern.

⚠ *WARNUNG*

Das Gepäck im Gepäckraum muss bei zusammengeklappten Sitzlehnen richtig gesichert werden:
Es ist gefährlich, mit nicht richtig gesichertem Gepäck zu fahren, weil das Gepäck im Falle einer Notbremsung oder eines Aufpralls im Fahrzeug herumgeschleudert werden kann.

Ein Kinderrückhaltesystem muss vor dem Betätigen des Entriegelungszugs immer vom Rücksitz ausgebaut werden:
Es ist gefährlich, den Entriegelungszug zu betätigen, wenn sich ein Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz befindet. Wenn die Sitzlehne plötzlich nach vorne schnellt, besteht eine Verletzungsgefahr für ein im Kinderrückhaltesystem befindliches Kind.

⚠ *WARNUNG*

Kontrollieren Sie vor dem Betätigen bzw. Ziehen des Entriegelungszugs, ob der Rücksitz frei ist (Fahrzeuge mit Entriegelungszug):
Es ist gefährlich, die Sitzlehnen mit den Riemen bzw. den Fernbedienungshebeln umzuklappen, ohne zuvor kontrolliert zu haben, ob der Rücksitz frei ist. Von der Fahrzeugrückseite ist der Rücksitzbereich schwierig zu überblicken. Falls die Fernbedienungshebel ohne Kontrolle betätigt bzw. gezogen werden, besteht Verletzungsgefahr, wenn die Sitzlehne nach vorne schnellt.

⚠ VORSICHT

- Beim Betätigen des Rücksitzlehnenknopfs muss die Sitzlehne mit der Hand festgehalten werden. Falls die Sitzlehne nicht festgehalten wird, können Sie sich an der nach vorne schnellenden Sitzlehne den Finger einklemmen, mit dem Sie den Sitzlehnenknopf drücken.
- (Fahrzeuge mit Entriegelungszug) Vor dem Umklappen der Sitzlehnen mit den Fernbedienungshebeln müssen Sie kontrollieren, ob sich im Getränkehalter keine Getränke befinden. Falls die Rücksitzlehnen umgeklappt werden, wenn sich Getränke im Getränkehalter befinden, kann das Sitzpolster und die Sitzlehne verschmutzt oder beschädigt werden.

⚠ VORSICHT

- (Fahrzeuge mit Entriegelungszug) Beim Betätigen des Entriegelungszugs müssen die folgenden Punkte beachtet werden:
  - Bei einem Gefälle können die Sitzlehnen rascher als gewöhnlich nach vorne umgeklappt werden.
  - Bei einer Steigung ist es möglich, dass die Sitzlehnen nicht umgeklappt werden. Falls sich die Sitzlehnen nicht mit dem Entriegelungszug umklappen lassen, müssen Sie die Sitzlehnen vom Fahrzeuginneren her nach vorne ziehen.

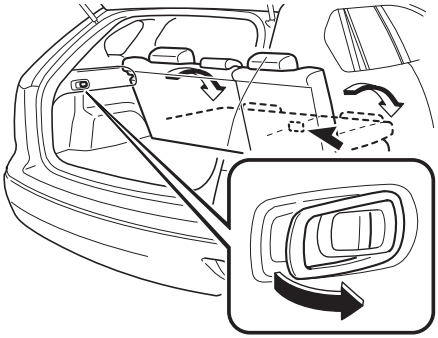
Zusammenklappen der Sitzlehnen

⚠ VORSICHT

Kontrollieren Sie die Position des Vordersitzes, bevor Sie eine Hintersitzlehne umklappen. Je nach der Position des Vordersitzes ist es nicht möglich, die Hintersitzlehne vollständig umzuklappen, weil die Sitzlehne am Vordersitz anstößt und der Vordersitz oder die Sitztasche beschädigt werden können. Falls notwendig, müssen Sie die Kopfstützen der äußeren Rücksitze entfernen.

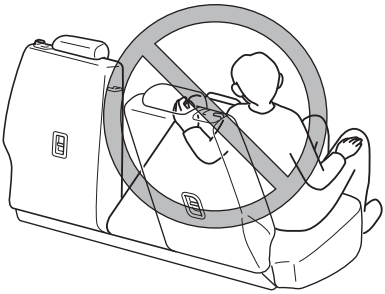
Mit Entriegelungszug *

Kontrollieren Sie, ob die Rücksitze frei sind, öffnen Sie die Heckklappe und klappen Sie die gewünschte Sitzlehne mit dem Entriegelungszughebel zusammen. Zum Zusammenklappen der linken Seite müssen Sie den äußeren Teil des Entriegelungszughebels betätigen.



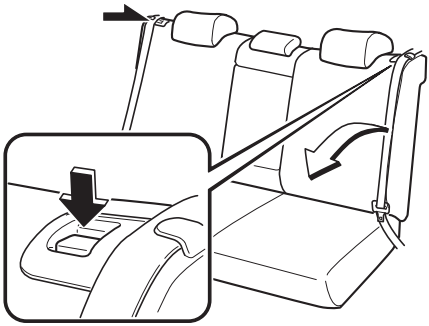
⚠ VORSICHT

(Zusammenklappen der linken Sitzlehne)
Seien Sie vorsichtig beim Betätigen des Entriegelungszugs, wenn der mittlere Sitz zusammengeklappt ist. Falls eine auf dem rechten Rücksitz sitzende Person eine Hand auf den mittleren Sitz legt, besteht Verletzungsgefahr, weil die Hand durch die Sitzlehne oder einen Sitzteil eingeklemmt werden kann.



Mit Knopf

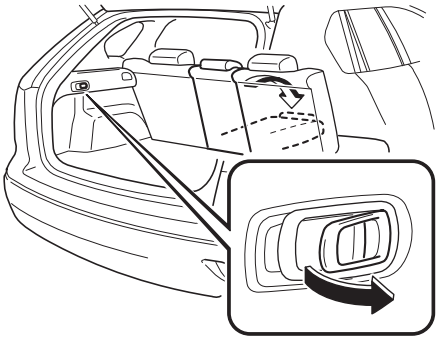
Drücken Sie den Rücksitzlehnenknopf nach unten.



Zusammenklappen des mittleren Sitzes *

Mit Entriegelungszug

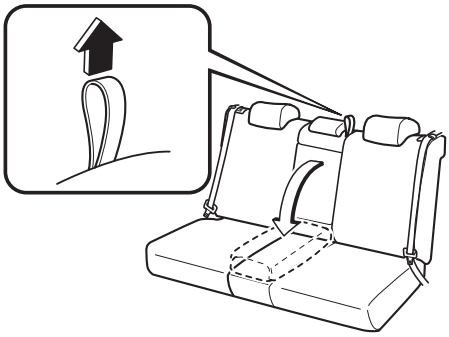
1. Falls sich die Kopfstütze des mittleren Sitzes in der Verwendungsposition befindet, muss sie verstaut werden.
2. Kontrollieren Sie, ob der mittlere Rücksitz frei ist, öffnen Sie die Heckklappe und ziehen Sie die inneren Entriegelungszughebel auf der linken Seite des Gepäckraums.



Mit Riemen

1. Falls sich die Kopfstütze des mittleren Sitzes in der Verwendungsposition befindet, muss sie verstaut werden.

2. Ziehen Sie den Riemen auf der Sitzlehnenrückseite, um die Sitzlehne nach vorne umzuklappen.



Hochklappen der Sitzlehnen

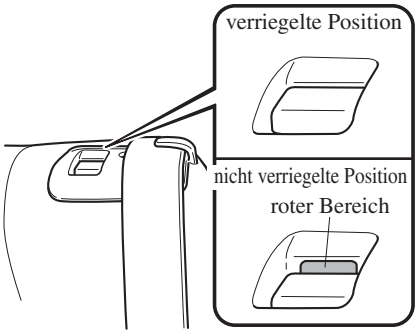
1. Stellen Sie die Sitzlehnen hoch.
2. Ziehen Sie an der Oberseite der Sitzlehnen vom Fahrzeuginneren, um zu kontrollieren, ob sie richtig verriegelt sind.

⚠ *WARNUNG*

Kontrollieren Sie immer, ob die Sicherheitsgurte richtig unter den Sitzlehnen heraus gezogen sind:
Ein beim Hochklappen unter der Sitzlehne eingeklemmter Gurt ist gefährlich. Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall vermag der Sicherheitsgurt keinen ausreichenden Schutz zu bieten.

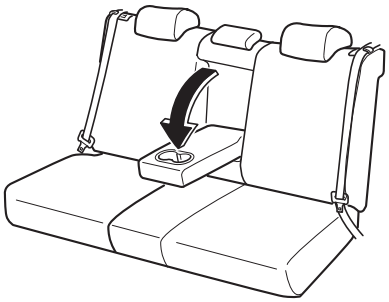
⚠ *WARNUNG*

Beim Hochklappen der Rücksitzlehnen müssen Sie kontrollieren, dass keine rote Markierung sichtbar ist:
Es ist gefährlich, wenn eine Rücksitzlehne nicht vollständig hochgeklappt wird. Bei einer Notbremsung oder einem plötzlichen Ausweichmanöver kann die Rücksitzlehne nach vorne umklappen und dabei Verletzungen verursachen. Wenn die rote Markierung an der Hinterseite des Rücksitzlehnenknopfs sichtbar ist, so ist die Rücksitzlehne nicht richtig verriegelt.



▼Armlehne*

Die hintere Armlehne im mittleren Rücksitz kann verwendet (mittlerer Rücksitz unbesetzt) oder hochgeklappt werden.



⚠ *WARNUNG*

Halten Sie die Hände und die Finger nicht an die sich bewegenden Teile des Sitzes und der Armlehne:
Es ist gefährlich, wenn Sie Hände und Finger an die sich bewegenden Teile des Sitzes und der Armlehne halten, weil eine Verletzungsgefahr besteht.

Kopfstützen

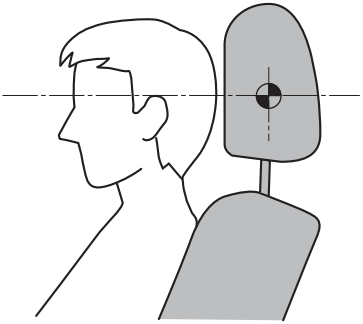
Das Fahrzeug ist mit Kopfstützen an allen äußeren Sitzen und am mittleren Rücksitz ausgerüstet. Die Kopfstützen haben die Funktion Sie und Ihre Mitfahrer vor einer Nackenverletzung zu schützen.

⚠ *WARNUNG*

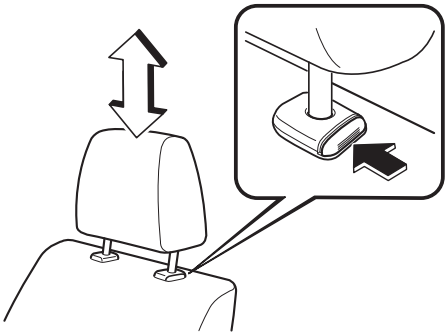
Für die benutzten Sitze müssen die Kopfstützen immer eingesetzt und richtig eingestellt werden. Stellen Sie außerdem die Kopfstützen wie nachstehend beschrieben hoch, falls sie verwendet werden:
Fahren Sie niemals mit zu tief eingestellten Kopfstützen oder ohne Kopfstützen. Bei einem Aufprall besteht eine hohe Gefahr von Halsverletzungen.
(Kopfstützen, die für die Verwendung hochgestellt werden müssen)
Alle Rücksitzkopfstützen

Höheneinstellung

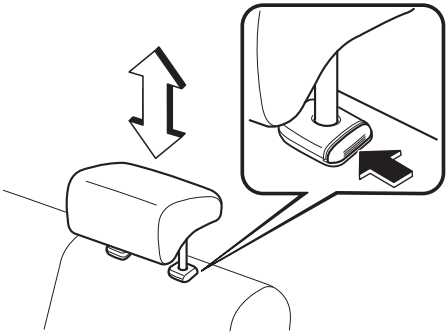
Ziehen Sie die Kopfstütze zum Höherstellen bis zur gewünschten Position hoch.
Halten Sie zum Tieferstellen den Knopf gedrückt und drücken Sie die Kopfstütze nach unten.
Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass sich die Mitte auf Ohrenhöhe befindet.



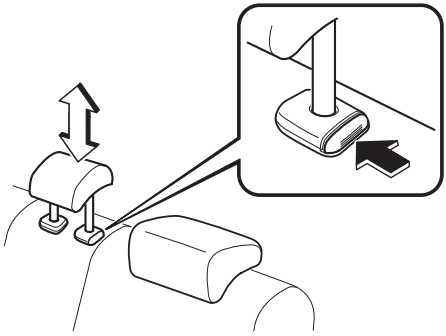
Äußere Vordersitze



Äußere Rücksitze



Mittlerer Rücksitz



Aus- bzw. Einbau

Halten Sie den Knopf gedrückt und ziehen Sie die Kopfstütze heraus.
Setzen Sie die Kopfstützen ein, indem Sie die Beine in die Löcher hineinstecken und dabei den Knopf gedrückt halten.

⚠ *WARNUNG*

Für die benutzten Sitze müssen die Kopfstützen immer richtig eingesetzt werden:
Es ist gefährlich, ohne eingesetzte Kopfstützen zu fahren. Bei einem Aufprall besteht eine hohe Gefahr von Halsverletzungen.

Vorsichtshinweise für die Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte dienen dazu, die Verletzungsgefahr bei einem Aufprall oder einer Notbremsung zu vermindern. Es wird unbedingt empfohlen, dass sich immer alle Fahrzeuginsassen anschnallen.

Alle Sitze sind mit Hüft/Schultergurten ausgerüstet. Diese Gurte sind auch mit einer Aufrollvorrichtung mit Trägheits-Sperrvorrichtung ausgerüstet, um unbenutzte Gurte aufzurollen. Die Gurte bieten einen guten Tragekomfort, der eine weitgehende Bewegungsfreiheit erlaubt, werden aber bei einem Aufprall automatisch gesperrt.
In gewissen Modellen (mit automatischer Sperre) gibt es für die äußeren Rücksitze zwei Betriebsarten, die Notsperre und die automatische Sperre für Kinderrückhaltesysteme.

⚠ *WARNUNG*

Die Sicherheitsgurte müssen immer angelegt werden, kontrollieren Sie, ob alle Mitfahrer richtig angeschnallt sind:
Das Fahren ohne Sicherheitsgurt ist sehr gefährlich. Bei einem Aufprall können nicht angeschnallte Fahrzeuginsassen gegen andere Personen oder Gegenstände geschleudert oder sogar aus dem Fahrzeug heraus geschleudert werden. Es besteht eine ernsthafte Verletzungsgefahr, mit sogar tödlichen Folgen. In einem solchen Fall sind angeschnallte Fahrzeuginsassen viel besser geschützt.

Keine verdrehten Sicherheitsgurte anlegen:
Verdrehte Sicherheitsgurte sind gefährlich. Bei einem Aufprall werden die Kräfte nur von einem schmalen Teil des Gurts aufgefangen. Dadurch wirken größere Kräfte auf die darunter liegenden Körperteile, was zu schweren oder sogar lebensgefährlichen Verletzungen führen kann. Falls der Sicherheitsgurt verdreht ist, müssen Sie ihn zurückdrehen, so dass der Gurt gerade ist und die ganze Gurtbreite am Körper anliegt.

Mit einem Sicherheitsgurt nicht mehr als eine Person anschnallen:
Es ist gefährlich, mit einem Sicherheitsgurt mehr als eine Person anzuschnallen. Im Falle eines Aufpralls können die auftretenden Kräfte nicht richtig verteilt werden, so dass die Personen gegeneinander gedrückt werden und sich schwer verletzen können. Aus diesem Grund darf mit einem Sicherheitsgurt nicht mehr als eine Person angeschnallt werden. Beim Fahren müssen die Insassen immer richtig angeschnallt sein.

Sicherheitsgurte

⚠ *WARNUNG*

<u>Bei einem beschädigten Sicherheitsgurt darf das Fahrzeug nicht in Betrieb genommen werden:</u>
Es ist gefährlich, einen beschädigten Sicherheitsgurt zu verwenden. Bei einem Unfall kann das Gurtgewebe beschädigt werden. Ein beschädigter Gurt vermag im Falle eines Unfalls keinen ausreichenden Schutz zu gewähren. Lassen Sie alle bei einem Unfall benutzte Sicherheitsgurte von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen.

<u>Falls ein Gurtstraffer oder ein Belastungskraftbegrenzer ausgelöst wurde, müssen die Sicherheitsgurte ausgetauscht werden:</u>
Lassen Sie nach einem Aufprall die Vordersitz-Gurtstraffer und die Airbags sofort durch einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen. Wie die Airbags werden die Vordersitz-Gurtstraffer und die Belastungskraftbegrenzer nur einmal ausgelöst und müssen deshalb nach einem Aufprall ersetzt werden. Falls ein ausgelöster Vordersitz-Gurtstraffer bzw. ein Belastungskraftbegrenzer nicht ersetzt wird, nimmt das Verletzungsrisiko bei einem Unfall stark zu.

<u>Schultergurt:</u>
Eine falsche Positionierung des Schultergurts ist gefährlich. Der Schultergurt sollte immer nahe am Hals über die Schulter geführt werden. Der Gurt darf niemals unter dem Arm, über den Hals oder über den Oberarm geführt werden.

<u>Hüftgurt:</u>
Es ist gefährlich, den Hüftgurt zu hoch über die Hüfte zu führen. Bei einem Aufprall wirken die Aufprallkräfte direkt auf den Unterleib und können schwere Verletzungen verursachen. Führen Sie den Hüftgurt tief über die Hüfte und ziehen Sie ihn straff, so dass er fest am Körper anliegt.

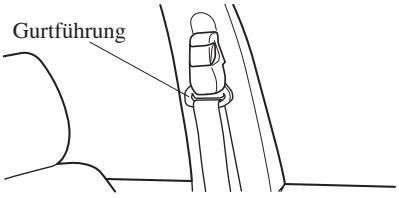
⚠ *WARNUNG*

<u>Anweisungen für die Verwendung von Sicherheitsgurten:</u>
Sicherheitsgurte fangen den Körper an den Knochen auf. Deshalb müssen sie tief über die Hüften und über die Brust und die Schultern geführt werden. Der Hüftgurt darf auf keinen Fall über den Bauch geführt werden.
Sicherheitsgurte müssen für einen optimalen Schutz möglichst straff angelegt werden, aber so, dass ein guter Tragekomfort gewährleistet ist. Bei einem schlaffen Gurt ist die Schutzwirkung des Gurtes stark reduziert.
Das Gurtgewebe darf nicht mit Poliermitteln, Öl, Chemikalien und insbesondere Batteriesäure in Berührung kommen. Die Gurte können mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser gereinigt werden. Ausgefranste, verschmutzte oder beschädigte Gurte müssen ausgetauscht werden.
Nach einem schweren Aufprall muss der gesamte Gurt unbedingt ersetzt werden, selbst wenn keine Beschädigungen festgestellt werden können.
Sicherheitsgurte dürfen nicht verdreht angelegt werden.
Ein Sicherheitsgurt ist nur zum Schutz von einer Person. Es ist sehr gefährlich, wenn Sie den Gurt um ein auf dem Schoss sitzendes Kind legen.

Es dürfen keine Änderungen oder Zusätze vorgenommen werden, durch welche die Funktion zum Straffen des Gurts beeinträchtigt wird oder die eine Einstellung der Gurtstraffung verhindern.

⚠ VORSICHT

Bei verschmutzten Gurten oder Gurtführungen können beim Aufrollen der Gurte Schwierigkeiten auftreten. Halten Sie aus diesem Grund die Gurte und die Gurtführungen sauber. Für weitere Einzelheiten zum Reinigen der Sicherheitsgurte wird auf den Abschnitt “Sicherheitsgurte” (Seite 6-78) verwiesen.



▼Schwangere Frauen und schwerkranke Personen

Schwangere Frauen sollten immer Sicherheitsgurte tragen. Wenden Sie sich für spezielle Anweisungen an Ihren Arzt.
Der Hüftgurt muss fest am Körper anliegen und möglichst tief über die Hüfte geführt werden.
Der Schultergurt muss richtig über die Schulter gelegt werden, er darf niemals über den Bauch geführt werden.
Auch schwerkranke Personen sollten die Sicherheitsgurte tragen. Lassen Sie sich vom Arzt über besondere Anweisungen beraten, die eingehalten werden müssen, um dem Gesundheitszustand die gebührende Rechnung zu tragen.

▼Notsperre

Beim Anlegen befindet sich der Gurt immer in der Betriebsart Notsperre.
In der Betriebsart Notsperre bieten die Gurte einen guten Tragekomfort und im Falle eines Aufpralls werden die Gurte gesperrt.
Falls sich ein gesperrter Gurt nicht herausziehen lässt, müssen Sie den Gurt zuerst aufrollen, danach kann er sorgfältig herausgezogen werden. Falls das Problem weiter besteht, müssen Sie einmal stark am Gurt ziehen und wieder loslassen; danach sollte sich der Gurt sorgfältig herausziehen lassen.
(Sicherheitsgurt mit automatischer Sperre)
Ein angelegter Gurt befindet sich immer in der Betriebsart Notsperre, solange bis die automatische Sperre durch vollständiges Herausziehen des Gurts eingeschaltet wird. Falls die Bewegungsfreiheit durch den Gurt eingeschränkt wird, kann sich der Gurt in der Betriebsart für automatische Sperre befinden, weil der Gurt beim Anlegen zu weit herausgezogen worden ist. Um in die komfortablere Betriebsart mit Notsperre zurückzuschalten, müssen Sie zuerst das Fahrzeug an einer sicheren und ebenen Stelle anhalten und den Gurt vollständig herausziehen und wieder anlegen.

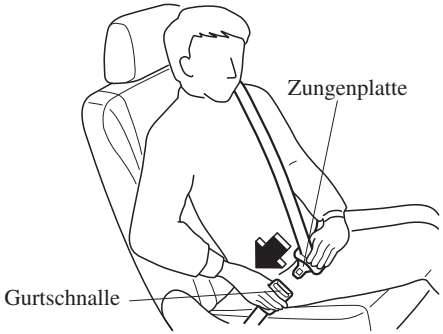
▼Automatische Sperre*

Verwenden Sie die automatische Sperre immer, wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem mit dem Gurt befestigen, um zu vermeiden, dass sich das Rückhaltesystem im Falle eines Aufpralls verschieben kann. Ziehen Sie zum Einschalten der automatischen Sperre den Gurt vollständig heraus und schnallen Sie das Kinderrückhaltesystem wie vorgeschrieben fest. Der Gurt wird gespannt und bleibt dann in dieser Position gesperrt. Siehe Abschnitt über Kinderrückhaltesysteme (Seite 2-26).

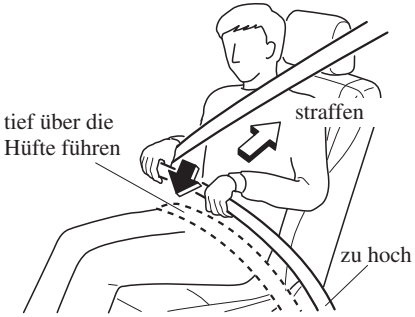
* nur bestimmte Modelle

Sicherheitsgurt

▼Anlegen des Sicherheitsgurts

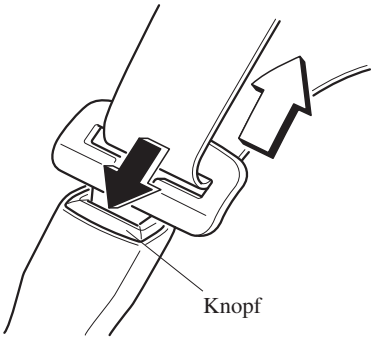


Positionieren Sie den Hüftgurt möglichst tief, so dass er nicht über den Bauch geführt wird und stellen Sie den Schultergurt so ein, dass er am Körper anliegt.



▼Abnehmen der Sicherheitsgurte

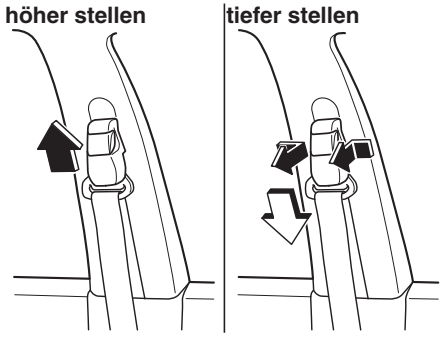
Drücken Sie auf den Knopf an der Gurtschnalle. Falls der Gurt nicht vollständig aufgerollt wird, müssen Sie ihn herausziehen und kontrollieren, ob er nicht geknickt oder verdreht ist. Achten Sie darauf, dass der Gurt beim Aufrollen nicht verdreht wird.



HINWEIS

Falls ein Gurt nicht richtig aufgerollt wird, kontrollieren Sie, ob er geknickt oder verdreht ist. Falls der Gurt immer noch nicht richtig aufgerollt wird, müssen Sie den Gurt von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen lassen.

▼Schultergurthöheneinstellung



Kontrollieren Sie, ob die Aufnahme richtig eingerastet ist.

Sicherheitsgurtwarnung

Falls der Fahrersicherheitsgurt nicht angelegt ist, leuchtet die Warnleuchte bzw. ertönt ein akustisches Warnsignal, um den Fahrer zu warnen.
Siehe “Warn- und Anzeigeleuchten” auf Seite 4-41.

Vordersitz-Gurtstraffer und Belastungskraftbegrenzer

Für einen optimalen Schutz sind die Fahrer- und Beifahrersicherheitsgurte mit einem Gurtstraffer und einem Belastungskraftbegrenzer ausgerüstet. Für eine einwandfreie Funktion dieser Systeme ist es wichtig, dass die Sicherheitsgurte richtig angelegt werden.

Gurtstraffer:
Bei einem mittelschweren oder schweren Frontal- oder Beinahe-Frontalaufprall werden die Airbags und der Gurtstraffer miteinander ausgelöst.
Für Einzelheiten zur Auslösung wird auf "Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems" (Seite 2-58) verwiesen.
Mit den Gurtstraffern werden die Vordersitzsicherheitsgurte während dem Aufblasen der Airbags gestrafft. Ein ausgelöster Airbag oder ein ausgelöster Gurtstraffer muss ausgetauscht werden.
Eine Systemstörung und der Betriebszustand werden durch eine Warnung angezeigt.
Siehe "Warn- und Anzeigeleuchten" auf Seite 4-41.
Siehe "Airbag/Vordersitzgurtstraffer-Warnsignal" auf Seite 7-50.
(Mit Deaktivierungsschalter für Beifahrerairbag)
Außerdem wird das Gurtstraffersystem des Beifahrers, wie der Beifahrer- und der Seitenairbag nur ausgelöst, wenn der Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag in der Position "ON" steht.
Für Einzelheiten wird auf den Abschnitt über den Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag verwiesen (Seite 2-50).

Belastungskraftbegrenzer:
Mit dem Belastungskraftbegrenzer wird der Gurt auf kontrollierte Weise freigegeben, um die auf die Brust einwirkenden Kräfte zu vermindern. Die höchste Belastung der Sicherheitsgurte tritt bei einem Frontalaufprall auf, der Belastungskraftbegrenzer wird bei einer ausreichenden Bewegung der Insassen automatisch mechanisch ausgelöst.
Selbst wenn die Belastungskraftbegrenzer nicht ausgelöst wurden, muss ihre Funktion von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüft werden.

⚠ *WARNUNG*

Zum Tragen der Sicherheitsgurte immer die in der Betriebsanleitung aufgeführten Empfehlungen einhalten:
Eine falsche Positionierung des Fahrer- und Beifahrergurts ist gefährlich. In diesem Fall kann der Gurtstraffer und der Belastungskraftbegrenzer nicht richtig funktionieren und ein ausreichender Schutz bei einem Unfall ist nicht gewährleistet. Für weitere Einzelheiten über die Sicherheitsgurte wird auf den Abschnitt zum Anlegen der Sicherheitsgurte verwiesen (Seite 2-21).

⚠ *WARNUNG*

<u>Falls ein Gurtstraffer oder ein Belastungskraftbegrenzer ausgelöst wurde, müssen die Sicherheitsgurte ausgetauscht werden:</u>
Lassen Sie nach einem Aufprall die Vordersitz-Gurtstraffer und die Airbags sofort durch einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen. Wie die Airbags werden die Vordersitz-Gurtstraffer und die Belastungskraftbegrenzer nur einmal ausgelöst und müssen deshalb nach einem Aufprall ersetzt werden. Falls ein ausgelöster Vordersitz-Gurtstraffer bzw. ein Belastungskraftbegrenzer nicht ersetzt wird, nimmt das Verletzungsrisiko bei einem Unfall stark zu.

<u>Die Teile und die Verkabelung der Gurtstraffer dürfen nicht abgeändert oder mit elektronischen Prüfgeräten geprüft werden:</u>
Es ist gefährlich, an den Teilen und der Verkabelung des Gurtstraffers Änderungen vorzunehmen, auch elektronische Testgeräte dürfen nicht verwendet werden. Dabei kann ein Gurtstraffer ausgelöst oder außer Funktion gesetzt werden, so dass er bei einem Unfall nicht aktiviert wird. Die Fahrzeuginsassen können in einem solchen Fall schwer verletzt werden.

⚠ *WARNUNG*

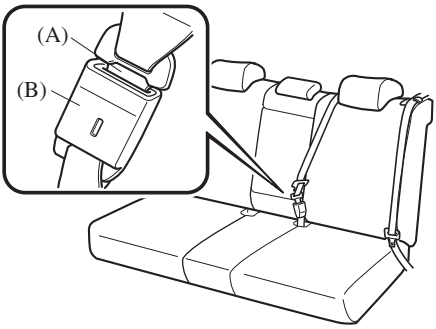
<u>Entsorgung des Gurtstraffersystems:</u>
Eine unsachgemäße Entsorgung des Gurtstraffersystems oder eines Fahrzeugs mit nicht ausgelösten Gurtstraffern ist sehr gefährlich. Bei Nichteinhaltung der Sicherheitsmaßnahmen besteht eine hohe Verletzungsgefahr. Wenden Sie sich bitte für die Entsorgung eines Gurtstraffers oder eines mit Gurtstraffern ausgerüsteten Fahrzeugs an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

HINWEIS

- Das Gurtstraffersystem wird nur bei einem mittelschweren oder schweren Frontal- oder Beinahe-Frontalaufprall bzw. bei einem schweren Seitenaufprall ausgelöst. Es wird normalerweise beim Überschlagen und bei einem Aufprall von hinten nicht ausgelöst.
- Beim Auslösen der Airbags oder der Gurtstraffer entsteht etwas Rauch (ungiftige Gase). Das bedeutet allerdings nicht, dass ein Brand vorhanden ist. Normalerweise hat dieses Gas keine nachteiligen Einwirkungen auf die Insassen. Bei Leuten mit empfindlicher Haut können leichte Reizungen entstehen. Rückstände von der Auslösung der Airbags oder des Gurtstraffers müssen sofort abgewaschen werden, falls sie auf die Haut oder in die Augen gelangen.

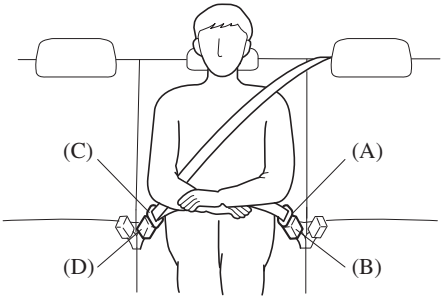
Mittlerer Rücksitzgurt

Bevor Sie den mittleren Hüft/Schultergurt verwenden, müssen Sie kontrollieren, ob die Zungenplatte (A) und die Ankerschnalle (B) verriegelt sind.



▼Anlegen des Sicherheitsgurts

1. Ergreifen Sie das die Zungenplatte (C) des Gurts.
2. Ziehen Sie den Hüft/Schultergurt langsam heraus.
3. Stecken Sie die Zungenplatte (C) in die Gurtschnalle (D), so dass sie einrastet.



⚠ *WARNUNG*

<u>Verriegeln des mittleren Rücksitz-Sicherheitsgurts mit nur einer Schnalle:</u>
Es ist gefährlich, nur eine Schnalle des hinteren mittleren Sicherheitsgurtes zu verriegeln. Wenn nur ein Paar von Zungenplatten und die Gurtschnallen (entweder Zungenplatte (C) und Ankerschnalle (D) oder Zungenplatte (A) und Gurtschnalle (B)) verriegelt wird, kann der Gurt keinen vollen Schutz gewähren. Eine angeschnallte Person kann im Falle eines Aufpralls unter dem Gurt durchrutschen und sich schwere Verletzungen zuziehen. Es müssen immer beide Paare von Zungenplatten und Schnallen richtig verriegelt werden.

Vorsichtsmassnahmen für Kinderrückhaltesysteme

Für Kinder muss unbedingt ein Kinderrückhaltesystem verwendet werden.

Mazda empfiehlt, ein Original-Mazda-Kinderrückhaltesystem oder ein anderes Kinderrückhaltesystem zu verwenden, das den Bestimmungen UNECE *1 44 entspricht. Wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler, wenn Sie ein Original-Mazda-Kinderrückhaltesystem erwerben möchten.
Für spezielle Anforderungen zur Sicherheit von mitfahrenden Kindern müssen die örtlichen Vorschriften und Gesetze beachtet werden.

*1 UNECE bedeutet Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (United Nations Economic Commission for Europe).

Das Kinderrückhaltesystem muss dem Alter und der Körpergröße des Kindes entsprechen, die geltenden Gesetze und die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems müssen sorgfältig eingehalten werden.

Ein Kind, für dessen Körpergröße kein Rückhaltesystem erhältlich ist, muss auf einem Rücksitz mit dem Sicherheitsgurt festgeschnallt werden.

Ein Kinderrückhaltesystem muss auf dem Rücksitz installiert werden.
Aus Statistiken geht hervor, dass für Kinder bis zu 12 Jahren der Rücksitz der sicherste Platz ist, insbesondere wenn ein Insassen-Rückhaltesystem (Airbags) vorhanden ist.

Ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem darf **NIE** auf dem Beifahrersitz mit aktiviertem Airbag verwendet werden. Auch für andere Kinderrückhaltesysteme sollte der Beifahrersitz möglichst vermieden werden.

In gewissen Modellen ist ein Deaktivierungsschalter vorhanden, mit dem das Auslösen des Beifahrerairbags ausgeschaltet werden kann. Schalten Sie den Deaktivierungsschalter für den Beifahrersitz nicht aus, ohne vorher den Abschnitt “Deaktivierungsschalter für Beifahrerairbag” (Seite 2-50) gelesen zu haben.

⚠ *WARNUNG*

<u>Ein richtiges Kinderrückhaltesystem verwenden:</u>
Für einen wirkungsvollen Schutz im Falle eines Aufpralls oder einer Notbremsung muss ein richtiges Kinderrückhaltesystem bzw. die Sicherheitsgurte entsprechend dem Alter und der Körpergröße verwendet werden. Ein nicht angeschnalltes Kind kann sich im Falle eines Aufpralls schwere Verletzungen mit eventuell sogar tödlichen Folgen zuziehen.

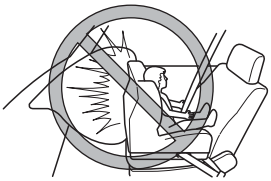
<u>Die Anweisungen des Herstellers zum Festschnallen des Kinderrückhaltesystems beachten:</u>
Ein nicht gesichertes Kinderrückhaltesystem ist gefährlich. Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall können das Kind oder andere Mitfahrer schwer oder sogar lebensgefährlich verletzt werden. Kontrollieren Sie deshalb, ob das Kinderrückhaltesystem entsprechend den Anweisungen des Herstellers richtig gesichert ist. Bei Nichtverwendung sollte das Kinderrückhaltesystem aus dem Fahrzeug ausgebaut, mit einem Sicherheitsgurt festgeschnallt oder an beiden Isofix-Verankerungen und an der entsprechenden Gurtverankerung befestigt werden.

<u>Ein Kind muss immer mit einem geeigneten Kinderrückhaltesystem gesichert werden:</u>
Es ist sehr gefährlich, während der Fahrt ein Kind in den Armen zu halten. Im Falle einer Notbremsung oder eines Aufpralls ist auch eine kräftige Person nicht in der Lage, ein Kind festzuhalten, so dass eine große Verletzungsgefahr mit sogar tödlichen Folgen für das Kind und die anderen Fahrzeuginsassen besteht. Selbst bei einem mittelschweren Aufprall kann das Kind den Auswirkungen des Airbags ausgesetzt sein und sich schwere Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen zuziehen oder anderen zufügen.

⚠ *WARNUNG*

<u>Besondere Gefahr! Verwenden Sie auf dem Beifahrersitz niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem, wenn ein Airbag vorhanden ist, der ausgelöst werden kann:</u>
Verwenden Sie auf einem mit einem AKTIVEN AIRBAG geschützten Sitz NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem, weil für das KIND eine Gefahr von SCHWEREN oder sogar TÖDLICHEN VERLETZUNGEN besteht.
Bei Fahrzeugen mit einem Beifahrerairbag ist der nachstehend gezeigte Warnaufkleber angebracht. Mit diesem Warnaufkleber werden Sie daran erinnert, dass auf dem Beifahrersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert werden darf.

Selbst bei einem mittelschweren Aufprall kann ein Kinderrückhaltesystem durch den ausgelösten Airbag stark nach hinten gestoßen werden, so dass sich das Kind schwere Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen zuziehen kann. Falls Ihr Fahrzeug mit einem Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag ausgerüstet ist, muss der Schalter immer in die Position "OFF" gestellt werden, wenn auf dem Beifahrersitz ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert wird.



⚠ *WARNUNG*

<u>Auf dem Beifahrersitz darf ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem nur installiert werden, wenn es keine anderen Möglichkeiten gibt:</u>
Bei einem Aufprall kann sich ein Kind durch die vom ausgelösten Airbag auftretenden Kräfte schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zuziehen. Falls auf dem Beifahrersitz ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert wird, muss der Beifahrersitz ganz nach hinten geschoben werden und der Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter muss in die Position "OFF" gestellt werden. Siehe "Deaktivierungsschalter für Beifahrerairbag" (Seite 2-50).

<u>Erlauben Sie niemandem insbesondere keinem Kind sich über oder gegen das Seitenfenster zu lehnen, wenn das Fahrzeug mit Seiten- und Kopf-Schulter-Airbags ausgerüstet ist:</u>
Es ist gefährlich, sich über oder gegen das Seitenfenster, den Vordersitzbereich, die vorderen und hinteren Fenstersäulen, die Dachkante auf beiden Seiten und die Seite des Seitenairbagausdehnungsraums zu lehnen, selbst bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems. Bei einem Aufprall kann sich ein Kind, das sich nicht in der richtigen Sitzposition befindet, durch die vom ausgelösten Airbag auftretenden Kräfte schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zuziehen. Beim Anlehnen gegen die Vordertür kann der Ausdehnungsraum für den Seiten- und den Kopf-Schulter-Airbag blockiert werden, so dass der Airbag keinen zusätzlichen Schutz gewähren kann. Aus diesem Grund ist für Kinder der Rücksitz sicherer als ein mit einem Beifahrerairbag und einem Seitenairbag geschützten Beifahrersitz. Erlauben Sie deshalb Kindern niemals, sich über oder gegen die Seitenfenster zu lehnen, auch wenn das Kind mit einem Kinderrückhaltesystem gesichert ist.

<u>Mit einem Sicherheitsgurt nicht mehr als eine Person anschnallen:</u>
Es ist gefährlich, mit einem Sicherheitsgurt mehr als eine Person anzuschnallen. Im Falle eines Aufpralls können die auftretenden Kräfte nicht richtig verteilt werden, so dass die Personen gegeneinander gedrückt werden und sich schwer verletzen können. Aus diesem Grund darf mit einem Sicherheitsgurt nicht mehr als eine Person angeschnallt werden. Beim Fahren müssen die Insassen immer richtig angeschnallt sein.

Kinderrückhaltesysteme

⚠ *WARNUNG*

<u>Der Halteriemen und die Riemenverankerung dürfen nur für ein Kinderrückhaltesystem verwendet werden:</u>
Die Verankerungen für Kinderrückhaltesysteme sind nur für die Aufnahme der Kräfte eines richtig installierten Kinderrückhaltesystems vorgesehen. Unter keinen Umständen dürfen diese Verankerungen zur Befestigung von Sicherheitsgurten, Kabelbäumen oder anderen Gegenständen verwendet werden.

<u>Den Halteriemen immer zwischen die Kopfstütze und die Sitzlehne legen:</u>
Es ist gefährlich, den Halteriemen über die Kopfstütze zu führen. Bei einem Aufprall kann der Halteriemen von der Kopfstütze abrutschen, so dass sich die Befestigung des Kinderrückhaltesystems lockert. Dadurch kann das Kinderrückhaltesystem verschoben werden und dem Kind können schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zugefügt werden.

⚠ VORSICHT

Bei sonnigem Wetter kann ein Sicherheitsgurt oder ein Kinderrückhaltesystem in einem geschlossenen Fahrzeug sehr heiß werden. Kontrollieren Sie daher vorsichtig, um zu vermeiden, dass sich jemand beim Berühren Verbrennungen zuzieht.

HINWEIS

Ihr Fahrzeug ist mit Isofix-Verankerungen zur Befestigung von speziellen Mazda-Original-Kinderrückhaltesystemen auf den Rücksitzen ausgerüstet. Für die Befestigung eines Kinderrückhaltesystems mit diesen Verankerungen wird auf den Abschnitt “Befestigung von Kinderrückhaltesystemen mit den Isofix-Verankerungen” auf Seite 2-41 verwiesen.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems

▼Kinderrückhaltesystemklassen

HINWEIS
Lassen Sie sich beim Kauf über das für das Kind und das Fahrzeug geeignete Kinderrückhaltesystem beraten.

(Europa)
Kinderrückhaltesysteme werden nach den europäischen Bestimmungen UNECE 44 in die folgenden 5 Gruppen unterteilt.

Gruppe	Alter	Körpergewicht
0	bis zu 9 Monate	weniger als 10 kg
0+	bis zu 2 Jahre	weniger als 13 kg
1	8 Monate bis 4 Jahre	9 kg — 18 kg
2	3 bis 7 Jahre	15 kg — 25 kg
3	6 bis 12 Jahre	22 kg — 36 kg

(Andere Länder)
Für Kinderrückhaltesysteme müssen die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden.

▼Arten von Kinderrückhaltesystemen

(Europa)
In dieser Anleitung wird die Sicherung der folgenden drei Arten von Kinderrückhaltesystemen mit Hilfe der Sicherheitsgurte erklärt: Babywanne, Kindersitz, Junior Seat.

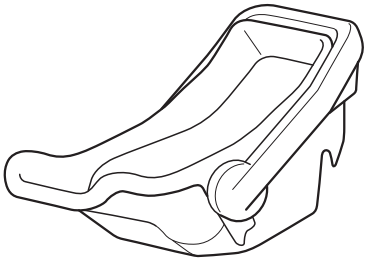
HINWEIS
• Die Installationsposition hängt von der Art des Kinderrückhaltesystems ab. Lesen Sie für die Installation immer die Anweisungen des Herstellers sorgfältig durch.

Kinderrückhaltesysteme

HINWEIS

- Wegen dem verschiedenen Design von Kinderrückhaltesystemen, Fahrzeugsitzen und Sicherheitsgurten ist es möglich, dass Kinderrückhaltesysteme nicht für alle Sitzpositionen geeignet sind. Vor dem Kauf eines Kinderrückhaltesystems muss geprüft werden, ob es sich für die vorgesehene(n) Sitzposition(en) eignet, in denen es installiert werden soll. Falls ein vorhandenes Kinderrückhaltesystem nicht passt, muss ein geeignetes Kinderrückhaltesystem neu gekauft werden.

Babywanne
Entspricht der Gruppe 0 und 0+ der Bestimmungen UNECE 44.



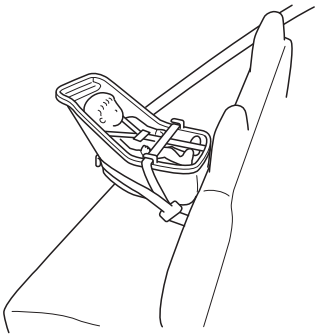
Kindersitz
Entspricht der Gruppe 1 der Bestimmungen UNECE 44.

Junior Seat
Entspricht der Gruppe 2 und 3 der Bestimmungen UNECE 44.

(Andere Länder)
Für Kinderrückhaltesysteme müssen die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden.

▼Installationsposition einer Babywanne

Eine Babywanne darf nur nach hinten gerichtet installiert werden.



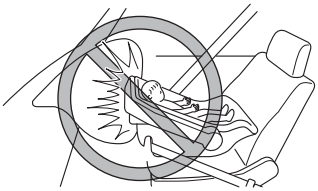
Für die Installationsposition wird auf die Tabelle “Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen” (Seite 2-37) verwiesen.

⚠ *WARNUNG*

<u>Installieren Sie eine Babywanne nur in der richtigen Sitzposition:</u>
Es ist gefährlich, eine Babywanne zu installieren, ohne zuvor die Tabelle “Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen” zu beachten. Eine in der falschen Sitzposition installierte Babywanne kann nicht richtig gesichert werden. Bei einem Aufprall kann das Kind im Fahrzeug herumgeschleudert werden und sich dabei schwer verletzen.

⚠ *WARNUNG*

<u>An einem mit einem Airbag geschützten Beifahrersitz darf kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert werden:</u>
Verwenden Sie auf einem mit einem AKTIVEN AIRBAG geschützten Sitz NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem, weil für das KIND eine Gefahr von SCHWEREN oder sogar TÖDLICHEN VERLETZUNGEN besteht.
Durch einen ausgelösten Airbag kann das Kinderrückhaltesystem aus der Befestigungsposition gehoben werden. Das Kind im Kinderrückhaltesystem kann sich dabei schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zuziehen. Falls Ihr Fahrzeug mit einem Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag ausgerüstet ist, muss der Schalter immer in die Position “OFF” gestellt werden, falls auf dem Beifahrersitz ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert werden muss.



▼Installationsposition für Kindersitze

Ein Kindersitz kann nach vorne oder hinten gerichtet installiert werden, je nach Alter und Körpergröße des Kindes. Halten Sie bei der Installation die Anweisungen des Herstellers in Bezug auf Alter und Körpergröße des Kindes und die Installationsanleitungen ein.
Für die Installationsposition wird auf die Tabelle “Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen” (Seite 2-37) verwiesen.

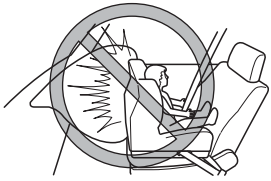
Nach hinten gerichtete Kindersitze

⚠ *WARNUNG*

Installieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem nur in der richtigen Sitzposition:
Es ist gefährlich, ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem zu installieren, ohne zuvor die Tabelle “Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen” zu beachten. Ein in der falschen Sitzposition installiertes nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem kann nicht richtig gesichert werden. Bei einem Aufprall kann das Kind im Fahrzeug herumgeschleudert werden und sich dabei schwer verletzen.

⚠ *WARNUNG*

An einem mit einem Airbag geschützten Beifahrersitz darf kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert werden:
Verwenden Sie auf einem mit einem AKTIVEN AIRBAG geschützten Sitz NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem, weil für das KIND eine Gefahr von SCHWEREN oder sogar TÖDLICHEN VERLETZUNGEN besteht.
Durch einen ausgelösten Airbag kann das Kinderrückhaltesystem aus der Befestigungsposition gehoben werden. Das Kind im Kinderrückhaltesystem kann sich dabei schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zuziehen. Falls Ihr Fahrzeug mit einem Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag ausgerüstet ist, muss der Schalter immer in die Position “OFF” gestellt werden, falls auf dem Beifahrersitz ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert werden muss.



Nach vorne gerichtete Kindersitze

⚠ *WARNUNG*

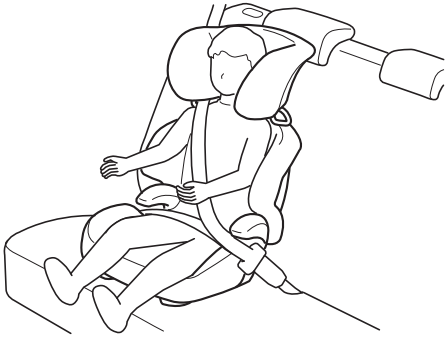
Ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem darf niemals in einer ungeeigneten Sitzposition installiert werden:
Es ist gefährlich, ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem zu installieren, ohne zuvor die Tabelle "Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen" zu beachten. Ein in der falschen Sitzposition installiertes nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem kann nicht richtig gesichert werden. Bei einem Aufprall kann das Kind im Fahrzeug herumgeschleudert werden und sich dabei schwer verletzen.

⚠ *WARNUNG*

Auf dem Beifahrersitz darf ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem nur installiert werden, wenn es keine anderen Möglichkeiten gibt:
Bei einem Aufprall kann sich ein Kind durch die vom ausgelösten Airbag auftretenden Kräfte schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zuziehen. Falls auf dem Beifahrersitz ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert wird, muss der Beifahrersitz ganz nach hinten geschoben werden und der Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter muss in die Position "OFF" gestellt werden. Siehe "Deaktivierungsschalter für Beifahrerairbag" (Seite 2-50).

▼Installationsposition für Junior Seat

Ein Junior Seat kann nur nach vorne gerichtet installiert werden.



Für die Installationsposition des Junior Seat wird auf die Tabelle “Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen” (Seite 2-37) verwiesen.

⚠ *WARNUNG*

<u>Installieren Sie einen Junior Seat nur in der richtigen Sitzposition:</u>
Es ist gefährlich, einen Junior Seat zu installieren, ohne zuvor die Tabelle “Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen” zu beachten. Ein in der falschen Sitzposition installierter Junior Seat kann nicht richtig gesichert werden. Bei einem Aufprall kann das Kind im Fahrzeug herumgeschleudert werden und sich dabei schwer verletzen.

⚠ *WARNUNG*

<u>Auf dem Beifahrersitz darf ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem nur installiert werden, wenn es keine anderen Möglichkeiten gibt:</u>
Bei einem Aufprall kann sich ein Kind durch die vom ausgelösten Airbag auftretenden Kräfte schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zuziehen. Falls auf dem Beifahrersitz ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert wird, muss der Beifahrersitz ganz nach hinten geschoben werden und der Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter muss in die Position “OFF” gestellt werden. Siehe “Deaktivierungsschalter für Beifahrerairbag” (Seite 2-50).

Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen

(Europa)
In der Tabelle sind Informationen über die Eignung Ihres Kinderrückhaltesystems für verschiedene Sitzpositionen. Für den Einbau von Kinderrückhaltesystemen anderer Hersteller müssen Sie die dem Rückhaltesystem beiliegenden Anweisungen des Herstellers sorgfältig beachten.

Befestigung von Kinderrückhaltesystemen mit den Isofix-Verankerungen

Gewichtsgruppe	Größenklasse	Befestigung	Isofix-Positionen
			Äußere Rücksitze
Carrycot	F	ISO/L1	X
	G	ISO/L2	X
		(1)	X
Gruppe 0 bis zu 10 kg	E	ISO/R1	IL
		(1)	X
Gruppe 0+ bis zu 13 kg	E	ISO/R1	IL
	D	ISO/R2	IL
	C	ISO/R3	IL
		(1)	X
Gruppe 1 9 kg — 18 kg	D	ISO/R2	IL
	C	ISO/R3	IL
	B	ISO/F2	IUF
	B1	ISO/F2X	IUF
	A	ISO/F3	IUF
		(1)	X
Gruppe 2 15 kg — 25 kg		(1)	X
Gruppe 3 22 kg — 36 kg		(1)	X

(1) Für die CRS ohne ISO/XX-Größenklassenangabe (A bis G) muss der Autohersteller für die anwendbare Gewichtsklasse das empfohlene zum Fahrzeug passende Isofix-Kinderrückhaltesystem für die einzelnen Positionen angeben.
Buchstabenbezeichnung für die oben stehende Tabelle:
IUF = für geeignete nach vorne gerichtete Isofix-Kinderrückhaltesysteme der universellen Kategorie, zugelassen für diese Gewichtsklasse.
IL = geeignet für besondere Isofix-Kinderrückhaltesysteme (CRS).
Diese Isofix CRS sind für die Kategorien “besondere Fahrzeuge”, “begrenzt” und “halbuniversell”.
X = für Isofix-Kinderrückhaltesysteme der Gewichtsklasse bzw. der Größenklasse ungeeignete Isofix-Position.

Kinderrückhaltesysteme

Außer Befestigung von Kinderrückhaltesystemen mit den Isofix-Verankerungen

Systemgruppe	Altersgruppe	Körpergewicht	Rückhaltesystem	Beifahrersitz	Rücksitz (außen)	Rücksitz (Mitte)
Gruppe 0	bis zu ungefähr 9 Monate	weniger als 10 kg	Babywanne	X	U	L*2
Gruppe 0+	bis zu ungefähr 2 Jahre	weniger als 13 kg	Babywanne	X	U	L*2
Gruppe 1	ungefähr 8 Monate bis 4 Jahre	9 kg — 18 kg	Kindersitz	L*1	U	X
Gruppe 2	ungefähr 3 bis 7 Jahre	15 kg — 25 kg	Junior Seat	L*1	U	X
Gruppe 3	ungefähr 6 bis 12 Jahre	22 kg — 36 kg	Junior Seat	L*1	U	X

Buchstabenbezeichnung für die oben stehende Tabelle:
U = Geeignet für die Universal-Kategorie von Rückhaltesystemen in dieser Gruppe.
L = Wenden Sie sich für Kinderrückhaltesysteme für diese Gewichtsklasse an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler. Für die verwendbaren Kinderrückhaltesysteme wird auf den Zubehörkatalog verwiesen.
X = Sitzposition für die Kinder dieser Gruppe nicht zulässig.
*1 Ein Original-Mazda-Kinderrückhaltesystem kann nach vorne gerichtet installiert werden.
*2 Ein Original-Mazda-Kinderrückhaltesystem kann nach hinten gerichtet installiert werden.

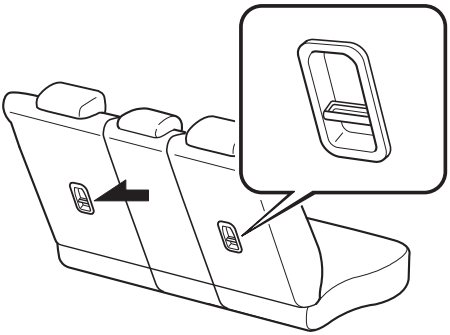
(Andere Länder)
Für Kinderrückhaltesysteme müssen die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems

▼Verankerungshalterung

Das Fahrzeug ist mit Verankerungshalterungen für Kinderrückhaltesysteme ausgerüstet. Die Verankerungspositionen sind aus der Abbildung ersichtlich.
Folgen Sie für eine Installation eines Kinderrückhaltesystems stets den Anweisungen in dessen Bedienungsanleitung.

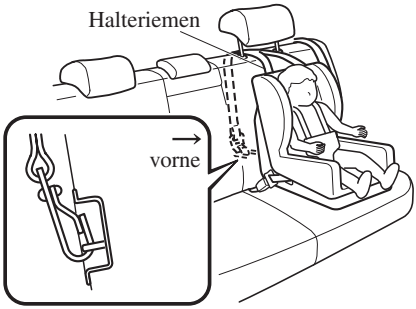
Verankerungshalterung
Verwenden Sie für die Installation eines Kinderrückhaltesystems mit einem Halteriemen die gezeigten Verankerungshalterungspositionen.



⚠ *WARNUNG*

<u>Den Halteriemen immer an der richtigen Halteriemenverankerung befestigen:</u>
Es ist gefährlich, den Halteriemen an der falschen Halteriemenverankerung zu befestigen. Bei einem Aufprall kann der Halteriemen abrutschen, so dass sich die Befestigung des Kinderrückhaltesystems lockert. Dadurch kann das Kinderrückhaltesystem verschoben werden und dem Kind können schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zugefügt werden.

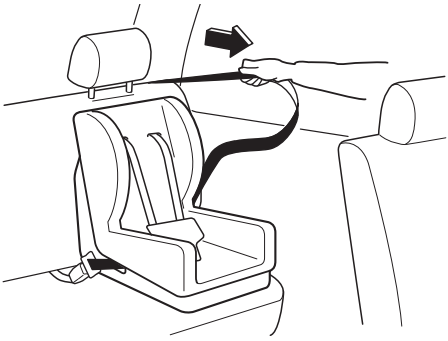
<u>Den Halteriemen immer zwischen die Kopfstütze und die Sitzlehne legen:</u>
Es ist gefährlich, den Halteriemen über die Kopfstütze zu führen. Bei einem Aufprall kann der Halteriemen von der Kopfstütze abrutschen, so dass sich die Befestigung des Kinderrückhaltesystems lockert. Dadurch kann das Kinderrückhaltesystem verschoben werden und dem Kind können schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zugefügt werden.



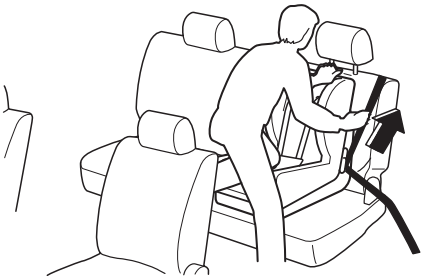
▼Verwendung der automatischen Sperre*

Befolgen Sie diese Anweisungen zum Umschalten in die Betriebsart für automatische Sperre zur Befestigung eines Kinderrückhaltesystems.

1. Drücken Sie die Sitzlehne zurück bis sie einrastet, um zu kontrollieren, ob die Sitzlehne richtig gesichert ist.
2. Verriegeln Sie die Kopfstütze in der obersten Position.
   Siehe “Kopfstützen” auf Seite 2-15.
3. Sichern Sie das Kinderrückhaltesystem mit dem Hüftgurt. Für die Anordnung des Gurts wird auf die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems verwiesen.
4. Um die Aufrollvorrichtung in die Betriebsart für automatische Sperre umzuschalten, müssen Sie den Schultergurt vollständig herausziehen.



5. Drücken Sie das Kinderrückhaltesystem richtig in den Fahrzeugsitz. Rollen Sie den Gurt möglichst weit auf. Bei eingeschalteter automatischer Sperre ertönt ein Klicken von der Aufrollvorrichtung. Falls der Sitz nicht fest mit dem Gurt gesichert wird, muss dieser Schritt wiederholt werden.



HINWEIS

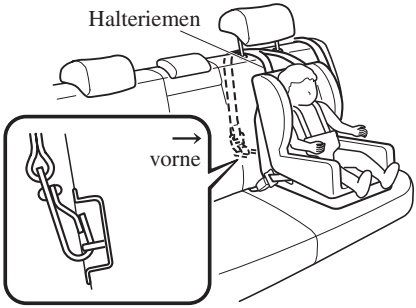
Kontrollieren Sie diese Funktion jedes Mal, bevor Sie ein Kinderrückhaltesystem verwenden. Bei eingeschalteter automatischer Sperre sollten Sie nicht in der Lage sein den Schultergurt aus der Aufrollvorrichtung zu ziehen. Nach einem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie kontrollieren, ob der Gurt in der Betriebsart für Notsperre vollständig aufgerollt wird, bevor der Sicherheitsgurt für Passagiere verwendet wird.

6. Falls für Ihr Kinderrückhaltesystem ein Halteriemen verwendet werden muss, so muss er nach den Anweisungen des Herstellers angebracht und festgezogen werden.

*nur bestimmte Modelle

⚠ *WARNUNG*

<u>Den Halteriemen immer zwischen die Kopfstütze und die Sitzlehne legen:</u>
Es ist gefährlich, den Halteriemen über die Kopfstütze zu führen. Bei einem Aufprall kann der Halteriemen von der Kopfstütze abrutschen, so dass sich die Befestigung des Kinderrückhaltesystems lockert. Dadurch kann das Kinderrückhaltesystem verschoben werden und dem Kind können schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zugefügt werden.



<u>Den Halteriemen immer an der richtigen Halteriemenverankerung befestigen:</u>
Es ist gefährlich, den Halteriemen an der falschen Halteriemenverankerung zu befestigen. Bei einem Aufprall kann der Halteriemen abrutschen, so dass sich die Befestigung des Kinderrückhaltesystems lockert. Dadurch kann das Kinderrückhaltesystem verschoben werden und dem Kind können schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zugefügt werden.

▼Verwendung der Isofix-Verankerung

⚠ *WARNUNG*

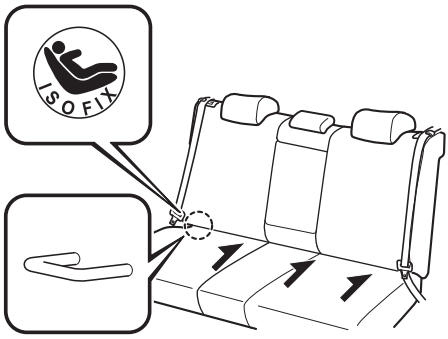
<u>Die Anweisungen des Herstellers zum Festschnallen des Kinderrückhaltesystems beachten:</u>
Ein nicht gesichertes Kinderrückhaltesystem ist gefährlich. Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall können das Kind oder andere Mitfahrer schwer oder sogar lebensgefährlich verletzt werden. Kontrollieren Sie deshalb, ob das Kinderrückhaltesystem entsprechend den Anweisungen des Herstellers richtig gesichert ist.

<u>Kontrollieren, ob das Kinderrückhaltesystem richtig gesichert ist:</u>
Ein ungesichertes Kinderrückhaltesystem ist gefährlich. Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall kann es herum geschleudert werden und schwere Verletzungen verursachen. Bei Nichtverwendung muss das Rückhaltesystem ausgebaut und im Kofferraum verstaut werden, oder mindestens richtig an den Isofix-Verankerungen befestigt werden.

⚠ *WARNUNG*

Kontrollieren, ob sich in der Nähe des an den Isofix-Verankerungen gesicherten Kinderrückhaltesystems keine Sicherheitsgurte oder Fremdkörper befinden:
Es ist gefährlich, bei der Installation eines Kinderrückhaltesystems die Anweisungen des Herstellers zu missachten. Falls eine richtige Befestigung des Kinderrückhaltesystems an den Isofix-Verankerungen durch einen Sicherheitsgurt oder einen Fremdkörper behindert wird oder das Kinderrückhaltesystem nicht richtig installiert ist, kann sich im Fall eines Aufpralls oder eines Unfalls das Kinderrückhaltesystem bewegen und für das Kind und die Fahrzeuginsassen ist ein hohes Verletzungsrisiko mit sogar tödlichen Folgen vorhanden. Bei der Installation eines Kinderrückhaltesystems müssen Sie deshalb kontrollieren, ob die Befestigung nicht durch Sicherheitsgurte oder andere Fremdkörper beeinträchtigt wird. Beachten Sie die Anweisungen des Kinderrückhaltesystemherstellers genau.

1. Stellen Sie zuerst den Vordersitz ein, um einen Abstand zwischen Kinderrückhaltesystem und Vordersitz zu schaffen (Seite 2-5).
2. Drücken Sie die Sitzlehne zurück bis sie einrastet, um zu kontrollieren, ob die Sitzlehne richtig gesichert ist.
3. Drücken Sie das Sitzpolster und die Sitzlehne leicht auseinander und kontrollieren Sie die Position der Isofix-Verankerungen.



HINWEIS

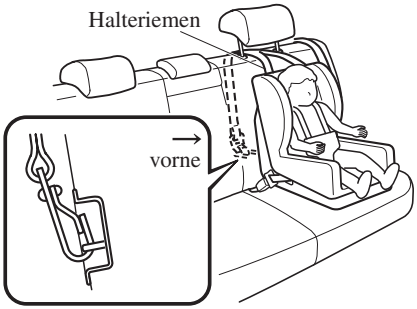
Die Markierungen über den Isofix-Verankerungen bezeichnen die Stellen, an denen ein Kinderrückhaltesystem an den Isofix-Verankerungen befestigt werden kann.

4. Verriegeln Sie die Kopfstütze in der obersten Position.
   Siehe “Kopfstützen” auf Seite 2-15.
5. Befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem an den Isofix-Verankerungen, entsprechend den Anweisungen des Kinderrückhaltesystemherstellers.
6. Falls Ihr Kinderrückhaltesystem mit einem Halteriemen ausgerüstet ist, so ist es für die Sicherheit sehr wichtig, dass der Riemen richtig befestigt wird. Beachten Sie die Anweisungen des Kinderrückhaltesystemherstellers für die Installation des Halteriemens genau (Seite 2-39).

⚠ *WARNUNG*

<u>Den Halteriemen immer an der richtigen Halteriemenverankerung befestigen:</u>
Es ist gefährlich, den Halteriemen an der falschen Halteriemenverankerung zu befestigen. Bei einem Aufprall kann der Halteriemen abrutschen, so dass sich die Befestigung des Kinderrückhaltesystems lockert. Dadurch kann das Kinderrückhaltesystem verschoben werden und dem Kind können schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zugefügt werden.

<u>Den Halteriemen immer zwischen die Kopfstütze und die Sitzlehne legen:</u>
Es ist gefährlich, den Halteriemen über die Kopfstütze zu führen. Bei einem Aufprall kann der Halteriemen von der Kopfstütze abrutschen, so dass sich die Befestigung des Kinderrückhaltesystems lockert. Dadurch kann das Kinderrückhaltesystem verschoben werden und dem Kind können schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zugefügt werden.



Vorsichtshinweise für Insassen-Rückhaltesystem

Ein Insassen-Rückhaltesystem besteht aus bis zu 6 Airbags für den Front- und Seitenschutz. **Kontrollieren Sie anhand der "SRS AIRBAG"-Anzeigen mit welchen Arten von Airbags das Fahrzeug ausgerüstet ist.** Diese Anzeigen sind an den Stellen sichtbar, an welchen die Airbags installiert sind.
Die Airbags sind an den folgenden Stellen installiert:

- im Lenkrad (Fahrerairbag)
- im Armaturenbrett auf der Beifahrerseite (Beifahrerairbag)
- in den beiden Vordersitzlehnen auf der Außenseite (Seitenairbags)
- vordere und hintere Fenstersäulen und Dachkante auf beiden Seiten (Kopf-Schulter-Airbag)

Das Insassen-Rückhaltesystem gewährt einen Schutz für den Fahrer und den Beifahrer nur unter gewissen Umständen, deshalb ist die Verwendung der Sicherheitsgurte sehr wichtig:

Bei Nichtverwendung der Sicherheitsgurte können im Falle eines Unfalls die Airbags allein keinen ausreichenden Schutz bieten. Die Sicherheitsgurte müssen unbedingt angelegt werden, um:

- die Fahrzeuginsassen von einem sich aufblasenden Airbag fernzuhalten,
- die Verletzungsgefahr bei Unfällen zu vermindern, in denen die Airbags nicht ausgelöst werden, wie beim Überschlagen des Fahrzeugs oder bei einem Aufprall von hinten,
- zum Vermindern der Verletzungsgefahr bei einem Frontal-, Beinahe-Frontal- oder Seitenaufprall, wenn die Airbags wegen zu schwacher Aufprallkraft nicht ausgelöst werden,
- die Möglichkeit zu vermindern, dass Insassen aus dem Fahrzeug geschleudert werden,
- die Verletzungen des Unterkörpers und der Beine bei einem Unfall zu vermindern, weil diese Körperteile durch die Airbags nicht geschützt werden,
- den Fahrer in einer Position zu halten, die ihm eine bessere Fahrzeugkontrolle ermöglicht.

Kinder, die zu klein sind, um mit einem Sicherheitsgurt angeschnallt zu werden, müssen mit einem Kinderrückhaltesystem gesichert werden (Seite 2-26).

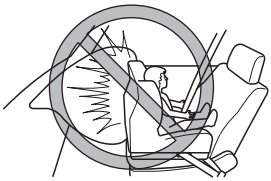
Wählen Sie das für Ihr Kind notwendige Kinderrückhaltesystem sorgfältig aus und halten Sie sich an die Einbauanleitungen in dieser Betriebsanleitung und an die Bedienungsanleitung des Kinderrückhaltesystemherstellers.

⚠ *WARNUNG*

<u>Die Sicherheitsgurte müssen auch in Fahrzeugen mit Airbags verwendet werden:</u>
Es ist gefährlich, sich bei einem Unfall nur auf die Airbags zu verlassen. Die Airbags allein bieten keinen ausreichenden Unfallschutz. Die Airbags werden nur beim ersten Mal bei einem Frontal-, einem Beinahe-Frontalaufprall oder einem seitlichen Aufprall von mäßiger Stärke ausgelöst. Die Fahrzeuginsassen müssen sich deshalb immer mit den Sicherheitsgurten festschnallen.

<u>Kinder sollten nicht auf dem Beifahrersitz Platz nehmen:</u>
Es ist gefährlich, wenn ein Kind von unter 12 Jahren auf dem Beifahrersitz Platz nimmt. Beim Auslösen des Airbags können schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen verursacht werden. Ein schlafendes Kind kann sich gegen die Tür lehnen und im Falle eines mäßigen Aufpralls auf der Beifahrerseite vom Seitenairbag getroffen werden. Wenn immer möglich, muss ein Kind von unter 12 Jahren auf einem Rücksitz mit einem für das Alter und die Körpergröße geeigneten Kinderrückhaltesystem gesichert werden.

<u>Besondere Gefahr! Verwenden Sie auf dem Beifahrersitz niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem, wenn ein Airbag vorhanden ist, der ausgelöst werden kann:</u>
Verwenden Sie auf einem mit einem AKTIVEN AIRBAG geschützten Sitz NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem, weil für das KIND eine Gefahr von SCHWEREN oder sogar TÖDLICHEN VERLETZUNGEN besteht.
Selbst bei einem mittelschweren Aufprall kann ein Kinderrückhaltesystem durch den ausgelösten Airbag stark nach hinten gestoßen werden, so dass sich das Kind schwere Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen zuziehen kann. Falls Ihr Fahrzeug mit einem Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag ausgerüstet ist, muss der Schalter immer in die Position "OFF" gestellt werden, wenn auf dem Beifahrersitz ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem installiert wird.



⚠ *WARNUNG*

<u>Nicht zu nahe am Fahrer- bzw. Beifahrerairbag sitzen:</u>
Bei einer Sitzposition nahe am Fahrer- oder Beifahrerairbagstauraum oder wenn die Hände oder die Füße auf den Stauraum gelegt werden, besteht eine große Gefahr. Die Fahrer- und Beifahrerairbags werden sehr rasch mit großer Kraft aufgeblasen. Deshalb besteht eine große Verletzungsgefahr. Der Fahrer sollte das Lenkrad nur außen festhalten. Der Beifahrer sollte beide Füße auf dem Boden halten. Der Fahrer und der Beifahrer müssen die Sitze möglichst weit nach hinten schieben und aufrecht sitzen und sich außerdem mit den Sicherheitsgurten festschnallen.

<u>In der Mitte des Sitzes sitzen und den Sicherheitsgurt richtig anlegen:</u>
Bei einer Sitzposition nahe am Seitenairbagstauraum, wenn die Hände auf den Stauraum gelegt werden, beim Anlehnen gegen die Tür oder beim Herauslehnen aus dem Fenster besteht eine große Gefahr. Die Seiten- und die Kopf-Schulter-Airbags werden auf der Seite des Aufpralls sehr rasch mit großer Kraft aufgeblasen und dehnen sich entlang der Tür aus. Wenn sich jemand zu nahe an der Tür befindet oder gegen die Vordertür lehnt oder wenn ein Rücksitzpassagier die Vordersitzlehne festhält, besteht eine große Verletzungsgefahr. Sitzen Sie deshalb während dem Fahren in der Mitte des Sitzes und schnallen Sie sich richtig mit dem Sicherheitsgurt an.

<u>Im Ausdehnungsbereich des Fahrer- und des Beifahrerairbags dürfen sich keine Gegenstände befinden:</u>
Es ist gefährlich, Gegenstände an den Fahrer- und Beifahrerairbagmodulen zu befestigen oder davor zu halten. Beim Auslösen kann die Ausdehnung der Airbags behindert werden, was zu Verletzungen der Insassen führen kann.

<u>Im Ausdehnungsbereich des Seitenairbags dürfen sich keine Gegenstände befinden:</u>
Es ist gefährlich, die Außenseite der Vordersitze mit irgendwelchen Gegenständen abzudecken. Bei einem Aufprall kann das Aufblasen des Airbags an der Außenseite der Vordersitze behindert werden, so dass kein zusätzlicher Schutz vorhanden ist und die Airbags können sich außerdem in eine unvorhergesehene Richtung ausdehnen. Außerdem kann der Airbag auch aufgeschnitten werden und Gase freisetzen. Bringen Sie deshalb keine Netztaschen, Kartentaschen oder Rucksäcke mit seitlichen Riemen an der Vordersitzlehne an. Verwenden Sie auch keine Sitzüberzüge. Halten Sie das Kopf-Schulter-Airbagmodul immer frei für den Fall eines seitlichen Aufpralls.

⚠ *WARNUNG*

<u>Im Ausdehnungsbereich des Kopf-Schulter-Airbags dürfen sich keine Gegenstände befinden:</u>
Es ist gefährlich, irgendwelche Gegenstände im Ausdehnungsbereich der Kopf-Schulter-Airbags, wie an der Windschutzscheibe, den Türfenstern, den vorderen und hinteren Fenstersäulen, an der Dachkante und am Haltegriff anzubringen. Bei einem Aufprall kann das Aufblasen des Kopf-Schulter-Airbags an den vorderen und hinteren Fenstersäulen entlang der Dachkante behindert werden, so dass kein zusätzlicher Schutz vorhanden ist und die Airbags können sich außerdem in eine unvorhergesehene Richtung ausdehnen. Außerdem kann der Airbag auch aufgeschnitten werden und Gase freisetzen.
Bringen Sie deshalb am Haltegriff keine Haken oder andere Gegenstände an. Verwenden Sie zum Aufhängen von Kleidern den Kleiderhaken. Halten Sie das Kopf-Schulter-Airbagmodul immer frei für den Fall eines seitlichen Aufpralls.

<u>Nach einer Auslösung eines Airbags dürfen keine Teile des Insassen-Rückhaltesystems berührt werden:</u>
Es ist gefährlich, nach einer Auslösung eines Airbags Teile des Insassen-Rückhaltesystems zu berühren. Unmittelbar nach der Auslösung sind die Teile heiß. Sie können sich Verbrennungen zuziehen.

<u>An der Fahrzeugfrontseite dürfen keine Ausrüstungen angebracht werden:</u>
Der Einbau von Ausrüstungen an der Fahrzeugfront, wie eines Frontschutz- oder Rammbügels, eines Schneepfluges oder einer Winde ist gefährlich. Die Funktion der Aufprallsensoren kann dadurch behindert werden. Die Airbags können unerwartet oder bei einem Unfall überhaupt nicht ausgelöst werden. Die Fahrzeuginsassen auf den Vordersitzen können sich dabei schwere Verletzungen zuziehen.

<u>Keine Änderungen an der Radaufhängung vornehmen:</u>
Es ist gefährlich, die Radaufhängung zu modifizieren. Durch die Änderung der Fahrzeughöhe oder der Radaufhängung kann ein Aufprall nicht richtig erfasst werden und durch eine unvorhergesehene Auslösung der Airbags können schwere Verletzungen verursacht werden.

Insassen-Rückhaltesysteme

⚠ *WARNUNG*

Keine Änderungen am Insassen-Rückhaltesystem vornehmen:
Es ist gefährlich, an den Teilen und der Verkabelung des Insassen-Rückhaltesystems Änderungen vorzunehmen. Das System kann ausgelöst oder außer Funktion gesetzt werden. Nehmen Sie deshalb am Insassen-Rückhaltesystem keine Änderungen vor. Bringen Sie niemals irgendwelche Verkleidungen, Plaketten usw. an den Airbagmodulen des Insassen-Rückhaltesystems an. Bringen Sie auch keine zusätzlichen elektrischen Ausrüstungen in der Nähe der Systemkomponenten oder der Verkabelung an. Ein Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, kann die Vordersitze mit der entsprechenden Vorsicht aus- und einbauen. Es ist wichtig, dass die Verkabelung und die Anschlüsse der Airbags richtig geschützt werden, um die Airbags nicht unabsichtlich auszulösen und die Airbaganschlüsse nicht zu beschädigen.

Verstauen Sie kein Gepäck oder andere Gegenstände unter den Vordersitzen:
Es ist gefährlich, Gegenstände unter den Vordersitzen zu verstauen. Wichtige Teile des Insassen-Rückhaltesystems können beschädigt werden und im Falle eines Aufpralls von der Seite werden die Seitenairbags nicht ausgelöst, was schwere und sogar tödliche Verletzungen verursachen kann. Um eine Beschädigung der Teile des Insassen-Rückhaltesystems auszuschließen, dürfen keine Gegenstände unter den Vordersitzen verstaut werden.

Nicht fahren, wenn Komponenten des Airbag/Gurtstraffersystems beschädigt sind:
Ausgelöste oder beschädigte Airbags oder Gurtstrafferkomponenten müssen nach jedem Aufprall ersetzt werden. Nur ein Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, ist in der Lage die Funktionsfähigkeit dieser Komponenten richtig zu beurteilen. Beim Fahren mit ausgelösten Airbags oder Gurtstraffern ist bei einem nächsten Unfall kein Schutz mehr vorhanden, so dass eine hohe Verletzungsgefahr mit eventuell lebensgefährlichen Folgen besteht.

Keine Airbagteile entfernen:
Der Ausbau von Komponenten, wie der Vordersitze, des Armaturenbretts oder des Lenkrads oder von Teilen an den vorderen und hinteren Fenstersäulen und entlang der Dachkante mit Airbagteilen oder Sensoren kann gefährlich sein. In diesen Teilen sind wichtige Airbagkomponenten vorhanden. Durch einen unabsichtlich ausgelösten Airbag können schwere Verletzungen verursacht werden. Lassen Sie das System nur von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner ausbauen.

⚠ *WARNUNG*

Entsorgung der Airbags:
Eine Entsorgung eines Airbags oder eines Fahrzeugs mit nicht ausgelösten Airbags ist gefährlich. Bei Nichteinhaltung der Sicherheitsmaßnahmen besteht eine hohe Verletzungsgefahr. Wenden Sie sich bitte für die Entsorgung der Airbags oder eines mit Airbags ausgerüsteten Fahrzeugs an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

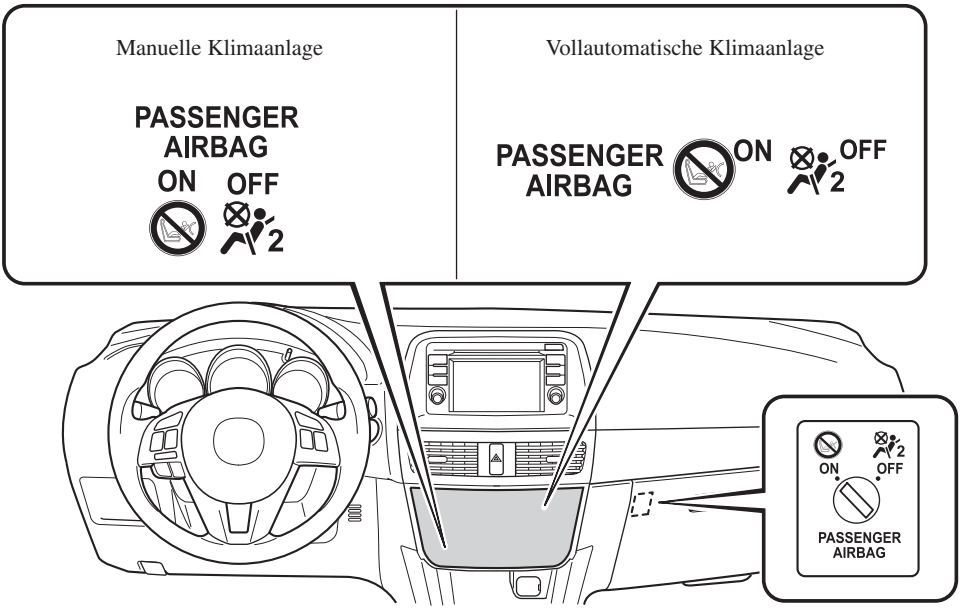
HINWEIS

- Beim Auslösen der Airbags entsteht ein lautes Explosionsgeräusch und eine geringe Menge Rauch entweicht. Dadurch werden keine Verletzungen verursacht, durch die Textur des Airbags können jedoch an unbedeckten Körperteilen leichte Hautschürfungen auftreten.
- Falls Sie das Fahrzeug weiterverkaufen, sollten Sie den neuen Besitzer darauf hinweisen, dass das Fahrzeug mit Airbags ausgerüstet ist, und dass er sich mit den entsprechenden Anweisungen in der Bedienungsanleitung vertraut macht.
- Dieser gut sichtbare Warnaufkleber warnt vor der Montage eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz.

Deaktivierungsschalter für Beifahrerairbag*

⚠ *WARNUNG*

Der Beifahrerairbag darf nicht unnötig deaktiviert werden:
Eine unnötige Deaktivierung des Beifahrerairbags ist gefährlich. Der zusätzliche Schutz für den Beifahrer wird damit aufgehoben. Dadurch können schwere und sogar lebensgefährliche Verletzungen verursacht werden. Außer für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz darf deshalb der Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag nicht in die Position "OFF" geschaltet werden.



Der Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag darf nur zum Deaktivieren des Beifahrerairbags, der Seitenairbags und des Beifahrer-Gurtstraffers verwendet werden, wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz installiert wird.

 * nur bestimmte Modelle

Wenn sich die Zündung in der Position “ON” befindet, leuchten beide Beifahrerairbag-Deaktivierungskontrollleuchten, unabhängig von der Position des Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalters. Die Kontrollleuchte erlischt nach einer gewissen Zeit und wird danach wie in der folgenden Tabelle gezeigt ein- bzw. ausgeschaltet.

Deaktivierungsschalter für Beifahrerairbag	Auslösebedingungen für Beifahrersitz/Seitenairbag und Beifahrersitzgurtstraffer	Beifahrerairbag-Deaktivierungskontrollleuchte
Position “OFF”	deaktiviert	
Position “ON”	bereit	Erlischt nach kurzer Zeit.

HINWEIS

Lassen Sie in den folgenden Fällen den Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen:

- Die Beifahrerairbag-Deaktivierungskontrollleuchte leuchtet nicht für eine bestimmte Zeit, wenn die Zündung in die Position “ON” gestellt wird.
- Die Beifahrerairbag-Deaktivierungskontrollleuchte erlischt nicht nach kurzer Zeit, wenn sich die Zündung in der Position “ON” befindet (Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter befindet sich in der Position “ON”).

▼Schalterpositionen

Kontrollieren Sie vor dem Losfahren, ob der Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag mit dem Hilfsschlüssel in die, für den Verwendungszweck geeignete Stellung gestellt ist.

⚠ *WARNUNG*

<u>Den Schlüssel nicht im Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag zurücklassen:</u>
Eine unbeabsichtigte Deaktivierung des Beifahrerairbags ist gefährlich. Bei einem Unfall wird der Beifahrer nicht richtig geschützt. Dadurch können schwere und sogar lebensgefährliche Verletzungen verursacht werden. Zur Vermeidung einer unbeabsichtigten Deaktivierung sollten Sie immer den Hilfsschlüssel in der gegenwärtig verwendeten LogIn-Fernbedienung zur Bedienung des Deaktivierungsschalters für den Beifahrersitz verwenden. Stecken Sie nach der Deaktivierung des Airbags den Hilfsschlüssel wieder in die Fernbedienung. Dadurch kann vermieden werden, dass der Schlüssel im Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag zurückgelassen wird.

HINWEIS

Stecken Sie nach der Bedienung des Deaktivierungsschalters für den Beifahrerairbag den Hilfsschlüssel wieder in die Fernbedienung.

<u>OFF</u>

Der Beifahrerairbag, der Seitenairbag und der Beifahrersitzgurtstraffer werden nicht ausgelöst.

Umschalten in die Position OFF

1. Stecken Sie den Schlüssel in den Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag und drehen Sie ihn in die Position “OFF”.
2. Ziehen Sie danach den Schlüssel ab.
3. Kontrollieren Sie, ob die Airbag-Deaktivierungskontrollleuchte beim Einschalten der Zündung auf “ON” weiter leuchtet.

Die Front- und Seitenairbags des Beifahrers bleiben deaktiviert, solange bis der Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag wieder in die Position “ON” gestellt wird.

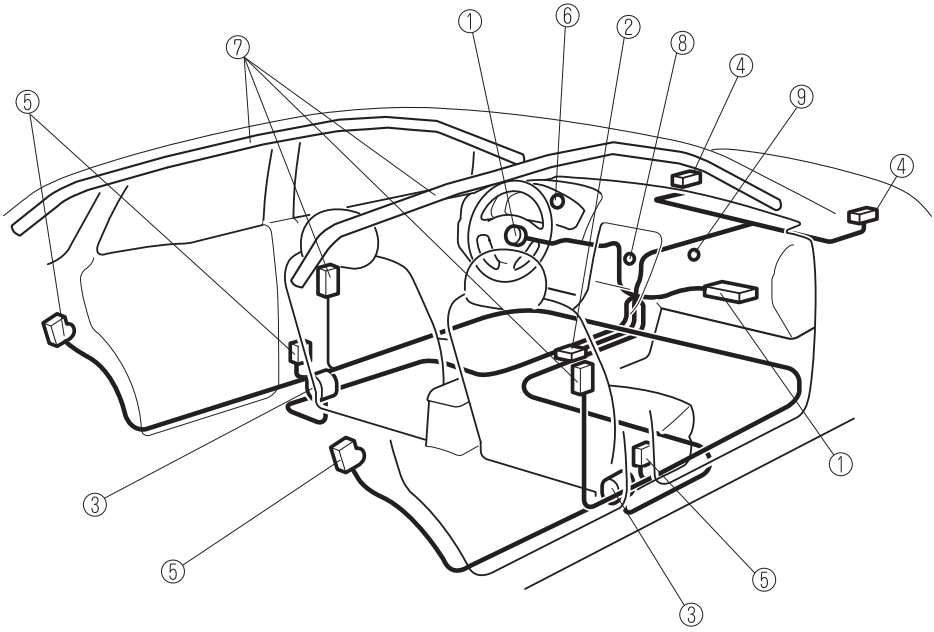
ON

Der Beifahrerairbag, der Seitenairbag und der Beifahrersitzgurtstraffer werden ausgelöst. Aktivieren Sie das System nur, wenn kein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz installiert ist.

Umschalten in die Position ON

1. Stecken Sie den Schlüssel in den Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag und drehen Sie ihn in die Position “ON”.
2. Ziehen Sie danach den Schlüssel ab.
3. Kontrollieren Sie, ob die Airbag-Deaktivierungskontrollleuchte beim Einschalten der Zündung auf “ON” weiter leuchtet. Die Airbag-Deaktivierungskontrollleuchte erlischt nach kurzer Zeit.

Komponenten des Insassen-Rückhaltesystems



① Fahrer/Beifahrerairbags und Treibsätze
② Airbagsensoren und Diagnosemodul (Insassen-Rückhaltesystem-Einheit)
③ Vordersitz-Gurtstraffer (Seite 2-23)
④ Vordere Airbagsensoren
⑤ Seitenaufprallsensoren
⑥ Airbag/Vordersitzgurtstraffer-Warnleuchte (Seite 4-41)
⑦ Seiten- und Kopf-Schulter-Airbags und Treibsätze
⑧ Beifahrerairbag-Deaktivierungskontrollleuchte* (Seite 2-50)
⑨ Deaktivierungsschalter für Beifahrerairbag* (Seite 2-50)

 *nur bestimmte Modelle

Auslösung des Insassen-Rückhaltesystems

Das Fahrzeug ist mit den folgenden Arten von Insassen-Rückhaltesystemen ausgerüstet.
Zur Verminderung der Verletzungen im Falle eines Unfalls funktionieren die Rückhaltesystem-Airbags zusammen mit den Gurtstraffern.
Die Rückhaltesystem-Airbags können einen erhöhten Schutz für die Fahrzeuginsassen zusätzlich zu den Sicherheitsgurten gewähren. Tragen Sie die Sicherheitsgurte richtig.

▼Vordersitz-Sicherheitsgurtstraffer

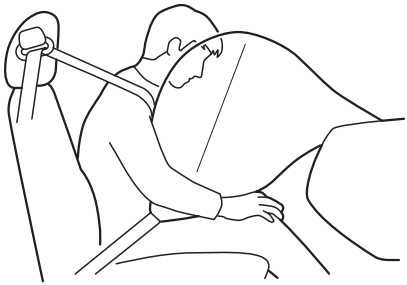
Bei einem mittelschweren oder schweren Frontal- oder Beinahe-Frontalaufprall werden die Vordersitz-Sicherheitsgurtstraffer ausgelöst. Außerdem wird bei einem Seitenaufprall der Gurtstraffer auf der Aufprallseite ausgelöst. Die Gurtstraffer werden je nach der Art der Airbags verschieden ausgelöst. Für Einzelheiten zur Auslösung der Gurtstraffer wird auf “Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems” (Seite 2-58) verwiesen.

▼Fahrerairbag

Der Fahrerairbag befindet sich im Lenkrad.
Bei einem stärkeren Frontalaufprall sprechen die Airbagsensoren an und der Fahrerairbag wird sofort zur Verminderung von Verletzungen aufgeblasen, wenn der Fahrer mit dem Kopf und der Brust gegen das Lenkrad prallt.
Für weitere Einzelheiten über die Auslösung der Airbags wird auf den Abschnitt “Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems” verwiesen (Seite 2-58).

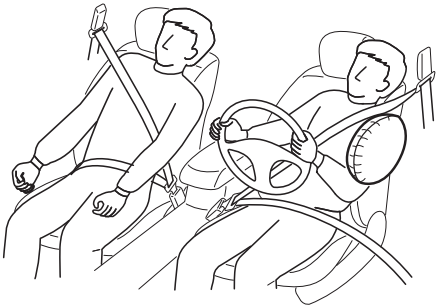
▼Beifahrerairbag

Der Beifahrerairbag befindet sich im Armaturenbrett auf der Beifahrerseite.
Die Auslösung des Beifahrerairbags ist gleich wie beim vorher beschriebenen Fahrerairbag.
Für weitere Einzelheiten über die Auslösung der Airbags wird auf den Abschnitt “Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems” verwiesen (Seite 2-58).



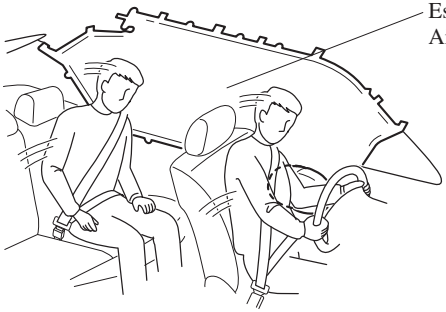
▼Seitenairbags

Die Seitenairbags befinden sich in den Vordersitzlehnen auf der Außenseite.
Bei einem stärkeren Seitenaufprall sprechen die Airbagsensoren an und der Seitenairbag auf der Aufprallseite wird sofort aufgeblasen. Der Seitenairbag wird sofort zur Verminderung von Verletzungen aufgeblasen, wenn der Fahrer bzw. der Beifahrer mit der Brust gegen Innenteile, wie die Tür oder das Fenster prallt.
Für weitere Einzelheiten über die Auslösung der Airbags wird auf den Abschnitt “Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems” verwiesen (Seite 2-58).



▼Kopf-Schulter-Airbags

Die Kopf-Schulter-Airbags befinden sich in den vorderen und hinteren Fenstersäulen und in der Dachkante auf beiden Seiten.
Bei einem stärkeren Seitenlaufprall sprechen die Airbagsensoren an und der Kopf-Schulter-Airbag wird sofort zur Verminderung von Verletzungen aufgeblasen, wenn der Beifahrer mit dem Kopf gegen Innenteile, wie die Tür oder das Fenster prallt.
Für weitere Einzelheiten über die Auslösung der Airbags wird auf den Abschnitt “Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems” verwiesen (Seite 2-58).

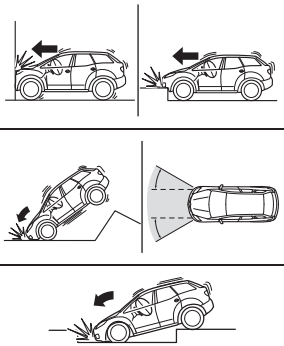
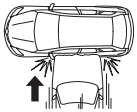
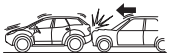


▼Warnleuchte/Signal

Eine Systemstörung und der Betriebszustand werden durch eine Warnung angezeigt.
Siehe “Warn- und Anzeigeleuchten” auf Seite 4-41.
Siehe “Airbag/Vordersitzgurtstraffer-Warnsignal” auf Seite 7-50.

Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems

In dieser Tabelle werden die Teile des Insassen-Rückhaltesystems aufgezeigt, die entsprechend der Aufprallart ausgelöst werden.
(In den Abbildungen werden repräsentative Aufprallarten gezeigt.)

	Aufprallart		
	Schwerer Frontal- oder Beinahe-Frontalaufprall	Schwerer Seitenaufprall	Aufprall von der Rückseite
Insassen-Rückhaltesystem			
Vordersitz-Sicherheitsgurtstraffer	X *1 (beide Seiten)	X *1 (nur Aufprallseite)	Bei einem Aufprall von der Rückseite werden kein Airbag und kein Gurtstraffer ausgelöst.
Fahrerairbag	X		
Beifahrerairbag	X*1		
Seitenairbag		X *1 (nur Aufprallseite)	
Kopf-Schulter-Airbag		X (nur Aufprallseite)	

X : Die Airbags werden im Falle eines Aufprall ausgelöst.

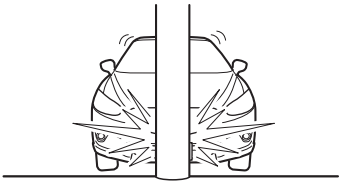
*1 : Die Front- und Seitenairbags und der Gurtstraffer des Beifahrers werden je nach der Einstellung des Deaktivierungsschalters des Beifahrerairbags ausgelöst.

Grenzfälle für die Auslösung der Airbags

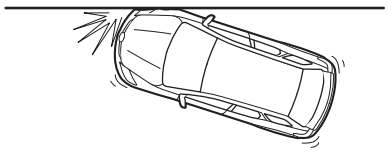
Bei einem schweren Aufprall wie obenstehend in “Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems” beschrieben wird das Insassen-Rückhaltesystem ausgelöst. In gewissen Fällen kann das Insassen-Rückhaltesystem je nach Art und Stärke des Aufpralls nicht ausgelöst werden.

Grenzfälle für die Erfassung eines Frontal- oder Beinahe-Frontalaufpralls:
Die folgenden Abbildungen zeigen Beispiele von Frontal- oder Beinahe-Frontalaufprällen, in welchen der Aufprall für die Auslösung des Insassen-Rückhaltesystems nicht richtig erfasst werden kann.

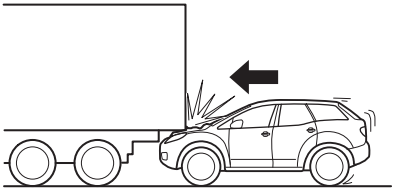
Aufprall gegen einen Baum oder Pfosten



schräger Frontalaufprall

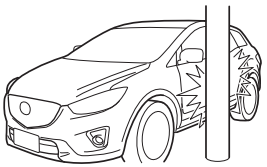


Auffahrunfall oder Aufprall gegen die Hinterseite eines Lastwagens

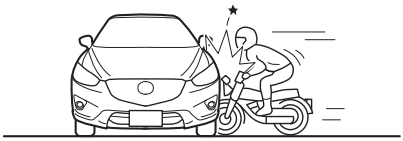


Grenzfälle für die Erfassung eines Seitenaufpralls:
Die folgenden Abbildungen zeigen Beispiele von Seitenaufprällen, in welchen der Aufprall für die Auslösung des Insassen-Rückhaltesystems nicht richtig erfasst werden kann.

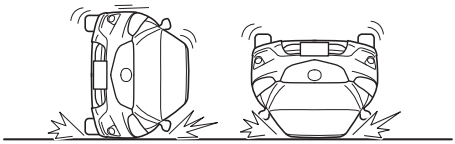
seitlicher Aufprall gegen einen Baum oder Pfosten



seitlicher Aufprall eines zweirädrigen Fahrzeugs



Überschlagen



3 Vor dem Losfahren

Verwendung verschiedener Funktionen, wie Schlüssel, Türen, Spiegel und Fenster.

Schlüssel 3-2
Schlüssel 3-2
Verriegelungsfernbedienung 3-3

Verriegelungsfernbedienung mit LogIn-Fernbedienung 3-10
Verriegelungsfernbedienung mit LogIn-Fernbedienung* 3-10
Betriebsbereich 3-11

Türen und Verriegelungen 3-12
Türschlösser 3-12
Heckklappe 3-21

Kraftstoff und Abgas 3-26
Vorsichtshinweise zum Kraftstoff und zu den Abgasen 3-26
Tankklappe und Tankverschlussdeckel 3-31

Lenkrad 3-33
Lenkrad 3-33

Spiegel 3-34
Spiegel 3-34

Fenster 3-39
Elektrische Fensterheber 3-39
Schiebedach* 3-45

Sicherheitssystem 3-48
Änderungen und Zusatzausrüstungen 3-48
Wegfahrsperre 3-48
Diebstahl-Alarmanlage (Modell für Europa)* 3-50
Diebstahl-Alarmanlage (außer Modell für Europa)* 3-55

Fahrhinweise 3-58
Einfahren 3-58
Hinweise für wirtschaftliches Fahren 3-58
Gefahrensituationen 3-59
Bodenmatte 3-60
Herausschaukeln 3-61
Hinweise für den Winterbetrieb 3-61
Wasserdurchfahrten 3-64
Hinweise für den Turbolader (SKYACTIV-D 2.2) 3-65

Abschleppen/Ziehen eines Anhängers 3-66
Ziehen eines Wohnwagens oder eines Anhängers (Europa/Russland/Türkei/Israel/Südafrika) 3-66

*nur bestimmte Modelle

Schlüssel

⚠ *WARNUNG*

Lassen Sie den Schlüssel nicht im Fahrzeug zurück und bewahren Sie ihn an einem für Kinder unzugänglichen Ort auf:
Es ist gefährlich, Kinder allein im Fahrzeug zurückzulassen. Es besteht die Gefahr von Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen. Falls Kinder der Versuchung erliegen, mit diesen Schlüsseln zu spielen, können Fensterheber und andere Bedienungselemente betätigt werden und das Fahrzeug kann sogar in Gang gesetzt werden.

⚠ VORSICHT

- Weil der Schlüssel (Fernbedienung) schwache Radiowellen verwendet, kann die Funktion unter den folgenden Umständen beeinträchtigt werden:
  - Der Schlüssel wird zusammen mit Kommunikationsgeräten, wie einem Handy, herum getragen.
  - Der Schlüssel berührt bzw. wird von einem metallenen Gegenstand abgedeckt.
  - Der Schlüssel befindet sich in der Nähe von Geräten, wie eines Computers.
  - Im Fahrzeug sind elektronische Geräte installiert, die nicht von Mazda zugelassen sind.
  - In der Nähe des Fahrzeugs gibt es Vorrichtungen, die Radiowellen ausstrahlen.

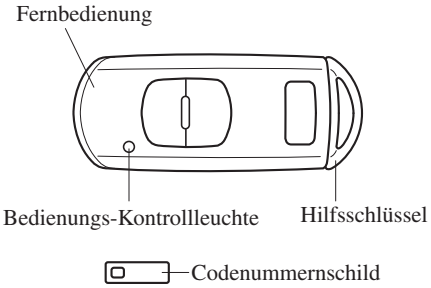
⚠ VORSICHT

- Falls der Schlüssel (Fernbedienung) starken Radiowellen ausgesetzt ist, kann sich die Batterie rasch entladen. Legen Sie den Schlüssel nicht in der Nähe eines elektronischen Gerätes, wie eines Fernsehgerätes oder eines Computers ab.
- Beachten Sie die folgenden Punkte, um zu vermeiden, dass der Schlüssel (Fernbedienung) beschädigt wird:
  - Lassen Sie den Schlüssel nicht fallen.
  - Lassen Sie den Schlüssel nicht nass werden.
  - Zerlegen Sie den Schlüssel nicht.
  - Schützen Sie den Schlüssel vor hohen Temperaturen, legen Sie ihn bei direkter Sonneneinstrahlung nicht auf das Armaturenbrett oder auf die Motorhaube.
  - Setzen Sie den Schlüssel keinem Magnetfeld aus.
  - Legen Sie keine schweren Gegenstände auf den Schlüssel.
  - Reinigen Sie den Schlüssel nicht mit Ultraschallwellen.
  - Legen Sie den Schlüssel nicht in die Nähe eines Magneten.

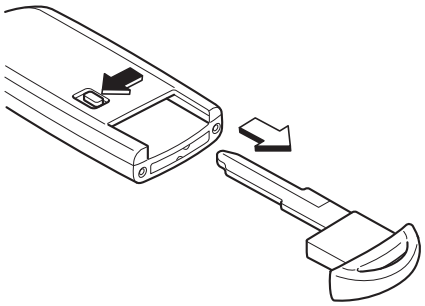
Die Schlüsselcodenummer ist auf dem Schild am Schlüsselring eingeschlagen. Nehmen Sie das Schild ab und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf, aber nicht im Fahrzeug, um bei Bedarf einen Ersatzschlüssel (Hilfsschlüssel) anfordern zu können.
Notieren Sie sich diese Schlüsselcodenummer, aber lassen Sie sie nicht im Fahrzeug zurück.

Wenden Sie sich bei Verlust des Schlüssels (Hilfsschlüssel) an Ihren autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner und halten Sie die Schlüsselcodenummer bereit.

HINWEIS
Der Fahrer muss für eine richtige Funktion des Systems den Schlüssel mit sich tragen.



Ziehen Sie den Hilfsschlüssel aus dem Schlüssel (Fernbedienung).



Verriegelungsfernbedienung

Für dieses System werden die Türen und die Heckklappe mit den Tasten der Fernbedienung ver- und entriegelt.
Mit dem System kann der Motor angelassen werden, ohne den Schlüssel aus der Handtasche oder der Hosentasche nehmen zu müssen.
Bei mit einer Diebstahl-Alarmanlage ausgerüsteten Fahrzeugen lässt sich auch die Diebstahl-Alarmanlage betätigen.
Drücken Sie die Tasten langsam und fest.

Systemstörungen oder Warnungen werden durch die folgenden Warnleuchten oder akustische Signale angezeigt.
Prüfen Sie bei Fahrzeugen mit einem Armaturenbrett des Typs A die angezeigte Meldung für nähere Informationen oder lassen Sie das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner entsprechend der Anzeige überprüfen.

- KEY-Warnleuchte (rot)
  Siehe “Warn- und Anzeigeleuchten” auf Seite 4-41.
- Akustisches Warnsignal für nicht ausgeschaltete Zündung (STOP)
  Siehe “Akustisches Warnsignal für nicht ausgeschaltete Zündung (STOP)” auf Seite 7-51.
- Akustisches Warnsignal, wenn sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet
  Siehe “Akustisches Warnsignal, wenn sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet” auf Seite 7-52.

Wenden Sie sich bei Störungen mit dem Schlüssel an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Schlüssel

Bei Verlust des Schlüssels wenden Sie sich so bald wie möglich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, um den Schlüssel zu ersetzen und den abhanden gekommenen Schlüssel funktionsunfähig zu machen.

⚠ VORSICHT

Durch nicht zugelassene Änderungen und Modifikationen kann die Betriebserlaubnis der Vorrichtung erlöschen.

HINWEIS

- Die Bedienung der Verriegelungsfernbedienung kann je nach örtlichen Bedingungen verschieden sein.
- Die Verriegelungsfernbedienung ist funktionsbereit (Tür/Heckklappe ver- bzw. entriegeln), wenn der Motorstartknopf ausgeschaltet ist. In einer anderen Position des Motorstartknopfs als aus funktioniert das System nicht.
- Falls der Schlüssel beim Drücken einer Taste nicht funktioniert oder falls der Betriebsbereich kleiner wird, ist möglicherweise die Batterie erschöpft. Zum Einsetzen einer neuen Batterie wird auf den Abschnitt “Austauschen der Batterie” verwiesen (Seite 6-42).

HINWEIS

- Die Lebensdauer der Batterie beträgt ungefähr ein Jahr. Tauschen Sie die Batterie gegen eine neue aus, wenn die KEY-Kontrollleuchte im Armaturenbrett grün blinkt. Es wird empfohlen, die Batterie einmal jährlich auszutauschen, weil sonst die KEY-Warnleuchte/ Kontrollleuchte je nach Batteriezustand nicht aufleuchtet oder blinkt.

- Falls Sie weitere Schlüssel benötigen, wenden Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner. Für das Fahrzeug lassen sich bis zu 6 Schlüssel mit Fernbedienung verwenden. Bringen Sie alle Schlüssel zu einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, um zusätzliche Schlüssel anfertigen zu lassen.

▼Fernbedienung

HINWEIS

- **(Mit Diebstahl-Alarmanlage)**
  Die Warnblinker blinken, wenn die Diebstahl-Alarmanlage aktiviert oder ausgeschaltet ist.
  Siehe “Diebstahl-Alarmanlage (Modell für Europa)” auf Seite 3-50.
  Siehe “Diebstahl-Alarmanlage (außer Modell für Europa)” auf Seite 3-55.
- **(Mit LogIn-Fernbedienung, Modelle für Europa)**
  Die Einstellung kann so geändert werden, dass beim Verriegeln bzw. Entriegeln der Türen und der Heckklappe mit dem Schlüssel ein akustisches Warnsignal zur Bestätigung ertönt.
  (Mit LogIn-Fernbedienung, außer europäische Modelle)
  Ein akustisches Signal ertönt zur Bestätigung, wenn die Türen und die Heckklappe mit dem Schlüssel verriegelt bzw. entriegelt werden. Das akustische Signal kann bei Bedarf auch ausgeschaltet werden. Die Lautstärke des akustischen Signals kann ebenfalls eingestellt werden.
  Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.

Eine Änderung der Einstellung lässt sich wie folgt vornehmen.

1. Schalten Sie die Zündung aus und schließen Sie alle Türen und die Heckklappe.
2. Öffnen Sie die Fahrertür.

HINWEIS

3. Halten Sie innerhalb von 30 Sekunden nach dem Öffnen der Fahrertür die LOCK-Taste des Schlüssels für mindestens 5 Sekunden gedrückt.
   Alle Türen und die Heckklappe werden verriegelt und das akustische Signal ertönt mit dem gegenwärtig eingestellten Lautstärkepegel. (Falls das akustische Signal deaktiviert ist, ertönt kein Signal.) Die Einstellung wird mit jedem Drücken der LOCK-Taste des Schlüssels umgeschaltet und das akustische Signal ertönt mit dem eingestellten Lautstärkepegel. (Falls das akustische Signal deaktiviert wurde, ertönt kein Signal.)
4. Die Änderung der Einstellung wird wie folgt abgeschlossen:
   - Stellen Sie die Zündung auf “ACC” oder “ON”.
   - Schließen Sie die Fahrertür.
   - Öffnen Sie die Heckklappe.
   - Betätigen Sie den Schlüssel während 10 Sekunden nicht.
   - Drücken Sie eine beliebige Taste des Schlüssels, außer der LOCK-Taste.
   - Ein Türgriffschalter wird gedrückt.

Die Bedienungs-Kontrollleuchte blinkt beim Drücken der Tasten.

Verriegelungstaste

Drücken Sie die Verriegelungstaste, um die Türen und die Heckklappe zu verriegeln, so dass die Warnblinkleuchten einmal blinken.

(Mit LogIn-Fernbedienung, außer europäische Modelle)
Ein akustisches Signal ertönt einmal.

HINWEIS

- Die Türen und die Heckklappe lassen sich mit der Verriegelungstaste nicht verriegeln, wenn eine Tür oder die Heckklappe geöffnet ist. Die Warnblinker blinken nicht.
- Beim Entfernen des Schlüssels aus dem Fahrzeug, wenn die Türen geschlossen sind und die LOCK-Taste des Schlüssels bei eingeschalteter i-stop-Funktion (Motor ausgeschaltet) gedrückt wird, wird der Motorstartknopf auf "OFF" geschaltet und die Türen werden verriegelt (inklusive Lenkradschloss).
- Kontrollieren Sie nach dem Drücken der Taste, ob die Türen und die Heckklappe verriegelt sind.
- **(Mit Doppelverriegelungssystem)** Das Doppelverriegelungssystem wird durch zweimaliges Drücken der Verriegelungstaste innerhalb von 3 Sekunden aktiviert. Siehe "Doppelverriegelungssystem" auf Seite 3-13.

HINWEIS

- **(Mit Diebstahl-Alarmanlage)** Falls die Türen durch Drücken der Verriegelungstaste des Schlüssels bei aktivierter Diebstahl-Alarmanlage verriegelt werden, blinken die Warnblinkleuchten einmal, um anzuzeigen, dass das System aktiviert ist.

Entriegelungstaste

Drücken Sie die Entriegelungstaste, um alle Türen und die Heckklappe zu entriegeln, so dass die Warnblinkleuchten zweimal blinken.
(Mit LogIn-Fernbedienung, außer europäische Modelle)
Ein akustisches Signal ertönt zweimal.

HINWEIS

- **(Autowiederverriegelungsfunktion)**
  Nach dem Entriegeln mit dem Schlüssel werden die Türen und die Heckklappe automatisch wieder verriegelt, falls innerhalb von 30 Sekunden keiner der folgenden Vorgänge ausgeführt wird. Falls das Fahrzeug mit einer Diebstahl-Alarmanlage ausgerüstet ist, blinken die Warnblinkleuchten.
  Die Zeit, nach welcher die Türen automatisch wieder verriegelt werden, kann eingestellt werden. Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.
  - Eine Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
  - Der Motorstartknopf befindet sich in einer anderen Position als aus.
- **(Mit Diebstahl-Alarmanlage)**
  Falls die Türen durch Drücken der Entriegelungstaste des Schlüssels bei deaktivierter Diebstahl-Alarmanlage entriegelt werden, blinken die Warnblinkleuchten zweimal, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert ist.

Deaktivierungstaste der Innenraumabsicherung (mit Diebstahl-Alarmanlage) *

Um die Innenraumabsicherung (Teil der Diebstahl-Alarmanlage) aufzuheben, drücken Sie die Deaktivierungstaste der Innenraumabsicherung innerhalb von 20 Sekunden nach dem Drücken der Verriegelungstaste, so dass die Warnblinkleuchten dreimal aufblinken. Siehe “Diebstahl-Alarmanlage (Modell für Europa)” auf Seite 3-50.

▼Betriebsbereich

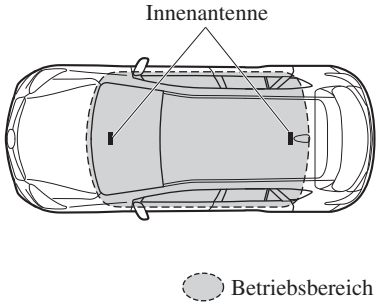
Das System funktioniert nur, wenn sich der Fahrer im Fahrzeug befindet oder sich innerhalb des Betriebsbereichs des Schlüssels befindet.

Anlassen des Motors

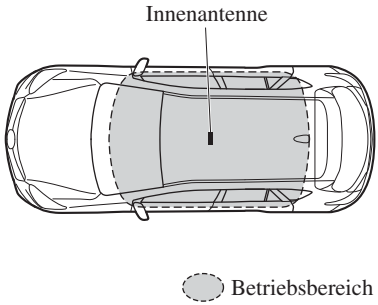
HINWEIS

- Der Motor kann unter Umständen auch angelassen werden, wenn sich der Schlüssel außen in der Nähe der Türen oder Fenster befindet, lassen Sie jedoch den Motor nur an, wenn Sie sich im Fahrzeug befinden. Falls sich nach dem Anlassen des Motors der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet, kann der Motor nach dem Abstellen und dem Zurückstellen des Startknopfs auf aus nicht mehr angelassen werden.
- Der Gepäckraum ist außerhalb des Betriebsbereichs, es ist aber möglich, dass der Schlüssel (Fernbedienung) trotzdem bedient und der Motor angelassen werden kann.

Mit LogIn-Fernbedienung



Ohne LogIn-Fernbedienung



HINWEIS

Es ist möglich, dass der Motor nicht angelassen werden kann, wenn sich der Schlüssel an den folgenden Orten befindet:

- Beim Armaturenbrett
- In einem Ablagefach, wie dem Handschuhfach

▼Schlüsselsperrfunktion

Falls der Schlüssel im Fahrzeug zurückgelassen wird, so wird zum Schutz vor einem Fahrzeugdiebstahl die Funktion des Schlüssels vorübergehend gesperrt. Die folgenden Bedienungen werden gesperrt:

- Anlassen des Motors mit dem Motorstartknopf.
- **(Mit LogIn-Fernbedienung)** Betätigung der Türgriffschalter.

Diese Funktionen lassen sich wie folgt freigeben:

- Drücken Sie die Taste des vorübergehend gesperrten Schlüssels.

- **(Schaltgetriebe)**
  Wenn Sie einen anderen Schlüssel mit sich tragen, drücken Sie das Kupplungspedal, bis die KEY-Kontrollleuchte (grün) leuchtet.
  (Automatikgetriebe)
  Wenn Sie einen anderen Schlüssel mit sich tragen, drücken Sie das Bremspedal, bis die KEY-Kontrollleuchte (grün) leuchtet.
  Siehe “Warn- und Anzeigeleuchten” auf Seite 4-41.

Verriegelungsfernbedienung mit LogIn-Fernbedienung*

⚠ *WARNUNG*

Die vom Schlüssel abgestrahlten Radiowellen können einen Einfluss auf medizinische Geräte, wie Schrittmacher, haben:
Vor der Verwendung des Schlüssels in der Nähe von Personen, die auf medizinische Geräte angewiesen sind, müssen Sie beim Hersteller dieser Geräte oder bei Ihrem Arzt sicherstellen, ob diese Geräte nicht durch die Radiowellen des Schlüssels beeinträchtigt werden können.

Mit der LogIn-Fernbedienung lassen sich die Türen und die Heckklappe ver- und entriegeln und die Heckklappe öffnen, wenn Sie den Schlüssel bei sich haben aber ohne den Schlüssel selbst zu benutzen.

Systemstörungen oder Warnungen werden durch die folgenden akustischen Signale angezeigt.

- Akustisches Warnsignal Türgriffschalter funktionslos
  Siehe Abschnitt “Akustisches Warnsignal bei funktionslosem Türgriffschalter (mit LogIn-Fernbedienung)” auf Seite 7-52.
- Akustisches Warnsignal wenn sich der Schlüssel im Gepäckraum befindet
  Siehe Abschnitt “Akustisches Warnsignal wenn sich der Schlüssel im Gepäckraum befindet (mit LogIn-Fernbedienung)” auf Seite 7-52.
- Akustisches Warnsignal wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet
  Siehe Abschnitt “Akustisches Warnsignal wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet (mit LogIn-Fernbedienung)” auf Seite 7-53.

HINWEIS

Die Funktionen der LogIn-Fernbedienung lassen sich deaktivieren, um nachteilige Auswirkungen auf eine Person mit einem Herzschrittmacher oder einem anderen medizinischen Gerät auszuschließen. Bei einem deaktivierten System kann der Motor nicht angelassen werden, wenn Sie den Schlüssel mit sich herumtragen. Für Einzelheiten wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner. Bei deaktivierter LogIn-Fernbedienung lässt sich der Motor bei erschöpfter Schlüsselbatterie wie folgt anlassen.
Siehe “Anlassen des Motors bei entladener Schlüsselbatterie” auf Seite 4-9.

*nur bestimmte Modelle

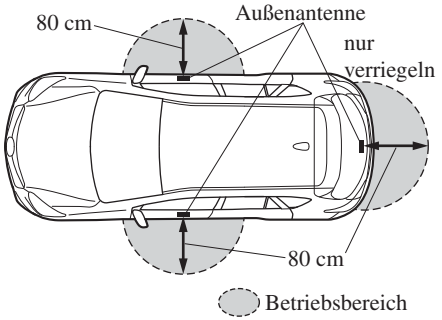
Betriebsbereich

Das System funktioniert nur, wenn sich der Fahrer im Fahrzeug befindet oder sich innerhalb des Betriebsbereichs des Schlüssels befindet.

HINWEIS

Bei erschöpfter Batterie oder an Orten mit starken Radiowellen oder Störungen kann sich der Betriebsbereich verringern und eine Bedienung kann unter Umständen nicht möglich sein. Für das Austauschen der Batterie wird auf “Verriegelungsfernbedienung” auf Seite 3-3 verwiesen.

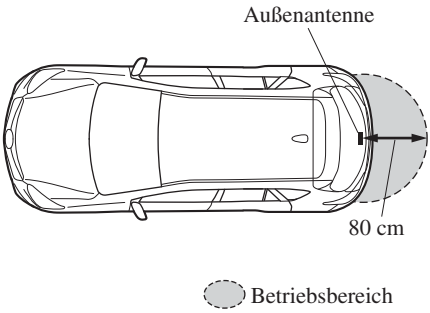
▼Ver- und Entriegeln der Türen und der Heckklappe



HINWEIS

Das System kann nicht funktionieren, wenn Sie sich zu nahe an den Fenstern, den Türgriffen oder der Heckklappe befinden.

▼Öffnen der Heckklappe



Türschlösser

⚠ WARNUNG

<u>Lassen Sie niemals Kinder oder Tiere ohne Beaufsichtigung im Fahrzeug zurück:</u>
Es ist gefährlich, Kinder oder Tiere im geparkten Fahrzeug zurückzulassen. Bei heißem Wetter kann die Temperatur im Fahrzeuginneren so stark ansteigen, dass gesundheitsschädliche oder sogar tödliche Folgen auftreten können.

<u>Lassen Sie den Schlüssel nicht im Fahrzeug zurück und bewahren Sie ihn an einem für Kinder unzugänglichen Ort auf:</u>
Es ist gefährlich, Kinder allein im Fahrzeug zurückzulassen. Es besteht die Gefahr von Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen.

<u>Schließen Sie alle Fenster und das Schiebedach, verriegeln Sie die Türen und nehmen Sie den Schlüssel mit sich, wenn Sie das Fahrzeug verlassen:</u>
Es ist gefährlich, das Fahrzeug unverriegelt zu verlassen, Kinder können sich selbst in einem heißen Fahrzeug einschließen, was zum Tode führen kann. Ein unverriegeltes Fahrzeug vereinfacht einen Fahrzeugdiebstahl sehr.

⚠ WARNUNG

<u>Nach dem Schließen der Türen muss immer kontrolliert werden, ob sie richtig geschlossen sind:</u>
Nicht richtig geschlossene Türen sind gefährlich, während der Fahrt kann sich eine nicht richtig geschlossene Tür unerwartet öffnen, was zu einem Unfall führen kann.

<u>Kontrollieren Sie deshalb vor dem Öffnen einer Tür immer die Umgebung des Fahrzeugs:</u>
Es ist gefährlich, plötzlich eine Tür zu öffnen. Ein vorbeifahrendes Fahrzeug oder ein Fußgänger kann auf die Tür aufprallen.

HINWEIS

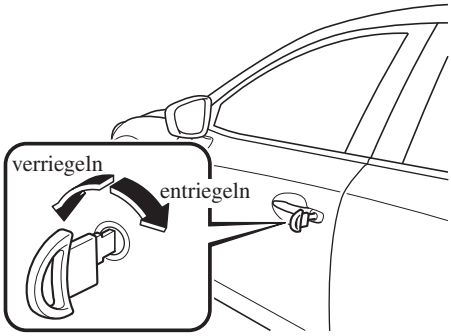
- Mit der Einschließsicherung wird verhütet, dass Sie sich selbst im Fahrzeug einschließen können.
  (Modell für Europa)
  Alle Türen und die Heckklappe werden automatisch entriegelt, wenn versucht wird, die Türen bei einer geöffneten Tür mit der Zentralverriegelung zu verriegeln. Falls alle Türen geschlossen und die Heckklappe geöffnet sind, werden alle Türen verriegelt.
  (Außer Modell für Europa)
  Alle Türen und die Heckklappe werden automatisch entriegelt, wenn versucht wird, die Türen und die Heckklappe bei einer geöffneten Tür bzw. Heckklappe mit der Zentralverriegelung zu verriegeln.

HINWEIS

- **(Türentriegelungssystem mit Aufprallerfassung)** *
  Mit diesem System werden die Türen im Falle eines Unfalls automatisch entriegelt, so dass die Fahrgäste das Fahrzeug verlassen können und nicht eingesperrt werden. Wenn sich die Zündung auf "ON" befindet und ein starker Aufprall auf das Fahrzeug einwirkt, so dass die Airbags ausgelöst werden, so werden 6 Sekunden nach dem Aufprall alle Türen automatisch entriegelt.
  Je nach Art und der Stärke des Aufpralls und anderen Bedingungen ist es möglich, dass die Türen nicht entriegelt werden.
  Bei einem Defekt von Türsystemen oder der Batterie werden die Türen nicht entriegelt.

▼Ver- bzw. Entriegeln mit dem Schlüssel

Beim Verriegeln der Fahrertür mit dem Schlüssel werden alle Türen und die Heckklappe automatisch verriegelt. Beim Entriegeln der Fahrertür mit dem Schlüssel werden die Verriegelungen automatisch entriegelt.
Drehen Sie den Schlüssel zum Verriegeln nach vorne bzw. zum Entriegeln nach hinten.



▼Doppelverriegelungssystem *

Mit dem Doppelverriegelungssystem wird verhindert, dass die Tür von innen geöffnet werden kann, nachdem jemand in das Fahrzeug eingebrochen ist.

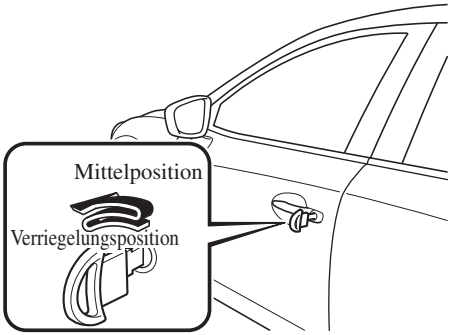
Wenden Sie sich bei Schwierigkeiten mit dem Doppelverriegelungssystem an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

⚠ *WARNUNG*

Aktivieren Sie das Doppelverriegelungssystem nie, wenn sich Passagiere, besonders Kinder, im Fahrzeug befinden:
Es ist gefährlich, das System zu aktivieren, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet, besonders bei Kindern. Die Insassen können die Türen nicht von innen öffnen. Sie würden eingesperrt und können unter hohen Temperaturen leiden. Dabei können schwere Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen verursacht werden.

Aktivieren des Systems

1. Schließen Sie alle Fenster und das Schiebedach*.
2. Schalten Sie die Zündung auf aus und nehmen Sie den Schlüssel mit.
3. Schließen Sie alle Türen und die Heckklappe.
4. Stecken Sie den Schlüssel in das Fahrertürschloss, drehen Sie den Schlüssel in die Verriegelungsposition und dann wieder zurück in die Mittelposition. Drehen Sie danach den Schlüssel innerhalb von 3 Sekunden wieder in die Verriegelungsposition zurück.



HINWEIS

- Sie können das System ebenfalls aktivieren, wenn Sie die Verriegelungstaste der Verriegelungsfernbedienung zweimal innerhalb von 3 Sekunden betätigen.
- **(Mit LogIn-Fernbedienung)**
  Sie können das System ebenfalls aktivieren, wenn Sie den Türgriffschalter zweimal innerhalb von 3 Sekunden betätigen.

*nur bestimmte Modelle

5. Die Kontrollleuchte leuchtet für ungefähr 3 Sekunden auf, um anzuzeigen, dass das System aktiviert ist.
   Siehe “Warn- und Anzeigeleuchten” auf Seite 4-41.

HINWEIS
Bei einer geöffneten Tür oder bei geöffneter Heckklappe lässt sich das System nicht aktivieren.

Deaktivieren des Systems

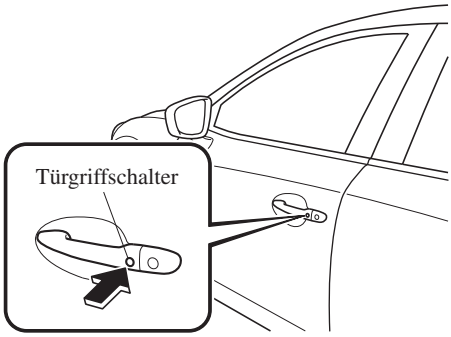
Entriegeln der Fahrertür oder Umschalten der Zündung auf “ON”.

HINWEIS
Bei einer Stromunterbrechung, wie bei einer durchgebrannten Sicherung oder beim Abklemmen der Batterie, kann das System nur durch das Aufschließen einer Tür mit dem Schüssel deaktiviert werden.

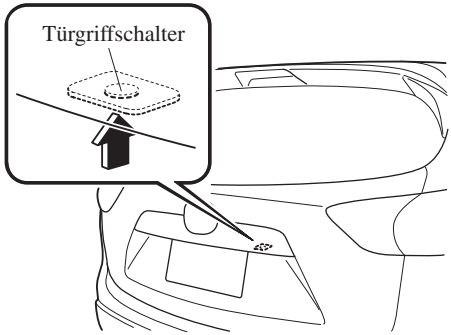
▼Ver- und Entriegeln mit dem Türgriffschalter (mit LogIn-Fernbedienung)

Alle Türen und die Heckklappe können durch Drücken des Türgriffschalters einer Vordertür ver- und entriegelt werden, wenn Sie den Schlüssel mit sich tragen. Der Türgriffschalter der Heckklappe kann nur zum Verriegeln von allen Türen und der Heckklappe verwendet werden.

Vordertüren



Heckklappe (nur Verriegelung)



Verriegeln

Drücken Sie den Türgriffschalter, um die Türen und die Heckklappe zu verriegeln, so dass die Warnblinkleuchten einmal blinken.

(Außer Modell für Europa)
Ein akustisches Signal ertönt einmal.

Entriegeln

Drücken Sie den Türgriffschalter einer Vordertür, um die Türen und die Heckklappe zu entriegeln so dass die Warnblinkleuchten zweimal blinken.
(Außer Modell für Europa)
Ein akustisches Signal ertönt zweimal.

HINWEIS

- Kontrollieren Sie, ob alle Türen und die Heckklappe richtig verriegelt sind.
  Um zu kontrollieren, ob die Heckklappe nicht geöffnet ist, die elektrische Heckklappenentriegelung nicht betätigen.
- Bei einer geöffneten Tür bzw. Heckklappe lassen sich die Türen bzw. die Heckklappe nicht verriegeln.
- Nach dem Drücken des Türgriffschalters werden die Türen nach einigen Sekunden entriegelt.

HINWEIS

- **(Modell für Europa)**
  Die Einstellung kann so geändert werden, dass beim Verriegeln der Türen und der Heckklappe mit dem Türgriffschalter ein akustisches Signal zur Bestätigung ertönt.
  (Außer Modell für Europa)
  Ein akustisches Signal ertönt zur Bestätigung, wenn die Türen und die Heckklappe mit dem Türgriffschalter ver- bzw. entriegelt werden. Das akustische Signal kann bei Bedarf auch ausgeschaltet werden.
  Die Lautstärke des akustischen Signals kann ebenfalls eingestellt werden.
  Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.

Eine Änderung der Einstellung lässt sich wie folgt vornehmen.

1. Schalten Sie die Zündung aus und schließen Sie alle Türen und die Heckklappe.
2. Öffnen Sie die Fahrertür.

HINWEIS

3. Halten Sie innerhalb von 30 Sekunden nach dem Öffnen der Fahrertür die LOCK-Taste des Schlüssels für mindestens 5 Sekunden gedrückt.
   Alle Türen und die Heckklappe werden verriegelt und das akustische Signal ertönt mit dem gegenwärtig eingestellten Lautstärkepegel. (Falls das akustische Signal deaktiviert ist, ertönt kein Signal.) Die Einstellung wird mit jedem Drücken der LOCK-Taste des Schlüssels umgeschaltet und das akustische Signal ertönt mit dem eingestellten Lautstärkepegel. (Falls das akustische Signal deaktiviert wurde, ertönt kein Signal.)
4. Die Änderung der Einstellung wird wie folgt abgeschlossen:
   - Stellen Sie die Zündung auf "ACC" oder "ON".
   - Schließen Sie die Fahrertür.
   - Öffnen Sie die Heckklappe.
   - Betätigen Sie den Schlüssel während 10 Sekunden nicht.
   - Drücken Sie eine beliebige Taste des Schlüssels, außer der LOCK-Taste.
   - Ein Türgriffschalter wird gedrückt.

- **(Mit Diebstahl-Alarmanlage)**
  Die Warnblinker blinken, wenn die Diebstahl-Alarmanlage aktiviert oder ausgeschaltet ist.
  Siehe "Diebstahl-Alarmanlage (Modell für Europa)" auf Seite 3-50.
  Siehe "Diebstahl-Alarmanlage (außer Modell für Europa)" auf Seite 3-55.

HINWEIS

- **(Mit Doppelverriegelungssystem)**
  Das Doppelverriegelungssystem wird durch zweimaliges Drücken eines Türgriffschalters innerhalb von 3 Sekunden aktiviert. Siehe "Doppelverriegelungssystem" auf Seite 3-13.

HINWEIS

- Die Einstellung kann so geändert werden, dass die Türen und die Heckklappe automatisch, ohne Drücken des Türverriegelungsschalters verriegelt werden.
  Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.
  (Autoverriegelungsfunktion)
  Ein akustisches Signal ertönt, wenn die Türen und die Heckklappe geschlossen sind und Sie die LogIn-Fernbedienung mit sich herum tragen. Nach ungefähr drei Sekunden werden die Türen und die Heckklappe automatisch verriegelt, wenn sich die LogIn-Fernbedienung außerhalb des Betriebsbereichs befindet. Die Warnblinkleuchten blinken einmal auf. (Selbst wenn sich der Fahrer innerhalb des Betriebsbereichs befindet, werden die Türen und die Heckklappe nach ungefähr 30 Sekunden verriegelt.)
  Falls Sie sich außerhalb des Betriebsbereichs befinden, bevor die Türen und die Heckklappe vollständig geschlossen sind, oder sich ein anderer Schlüssel im Fahrzeug befindet, funktioniert die automatische Verriegelung nicht. Kontrollieren Sie immer, ob die Türen und die Heckklappe geschlossen und verriegelt sind, bevor Sie sich vom Fahrzeug entfernen. Mit der automatischen Verriegelungsfunktion werden die elektrischen Fensterheber nicht geschlossen.

HINWEIS

- **(Autowiederverriegelungsfunktion)**
  Nach dem Entriegeln mit einem Türgriffschalter werden die Türen und die Heckklappe automatisch wieder verriegelt, falls innerhalb von 30 Sekunden keiner der folgenden Vorgänge ausgeführt wird. Falls das Fahrzeug mit einer Diebstahl-Alarmanlage ausgerüstet ist, blinken die Warnblinkleuchten.
  Die Zeit, nach welcher die Türen automatisch wieder verriegelt werden, kann eingestellt werden.
  Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.
  - Eine Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
  - Die Zündung wird in eine andere Position als aus geschaltet.

▼Ver- bzw. Entriegeln mit der Fernbedienung

Die Türen und die Heckklappe können mit der Türfernbedienung ver- bzw. entriegelt werden. Dazu wird auf den Abschnitt “Verriegelungsfernbedienung” verwiesen (Seite 3-3).

▼Funktion für automatische Verriegelung/Entriegelung*

⚠ *WARNUNG*

Ziehen Sie den Innengriff der Fahrertür nicht:
Das Ziehen des Innengriffs der Fahrertür während der Fahrt ist gefährlich. Der Fahrer kann aus dem Fahrzeug fallen, wenn sich die Tür aus Versehen öffnet, was schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen kann.

- Bei einer Geschwindigkeit von über 20 km/h werden alle Türen und die Heckklappe automatisch verriegelt.
- Beim Umschalten der Zündung auf aus werden alle Türen und die Heckklappe automatisch entriegelt.

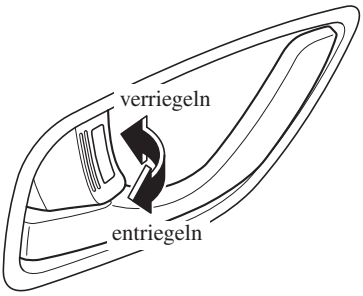
Diese Funktionen lassen sich auch deaktivieren, so dass sie nicht ausgelöst werden.

HINWEIS

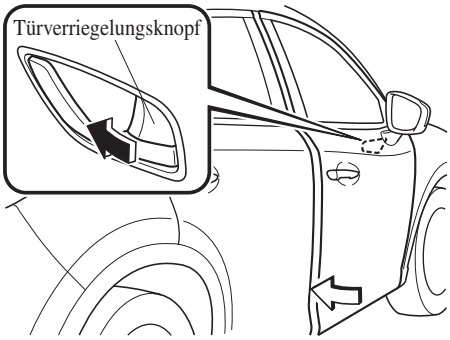
Zusätzliche Funktion für automatische Verriegelung/ Entriegelung
Es gibt auch eine Einstellung, bei welcher die Türen und die Heckklappe automatisch beim Gangschalten ver- und entriegelt werden.
Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.

▼Ver- bzw. Entriegeln mit dem Türverriegelungsknopf

Beim Drücken des Türverriegelungsknopfs der Fahrertür werden alle Türen und die Heckklappe automatisch verriegelt. Wenn der Verriegelungsknopf der Fahrertür gezogen wird, werden die Verriegelungen automatisch entriegelt.



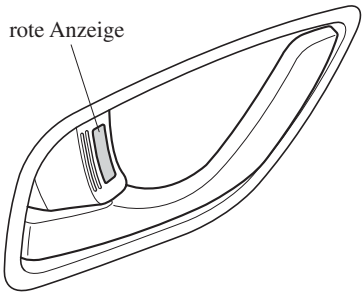
Zum Verriegeln der Hintertüren und der Beifahrertür mit dem Türverriegelungsknopf von außen müssen Sie den Türverriegelungsknopf in die Verriegelungsposition drücken und die Tür schließen (der Türaußengriff braucht nicht angehoben zu werden).



HINWEIS

Wenn die Türen auf diese Weise verriegelt werden:

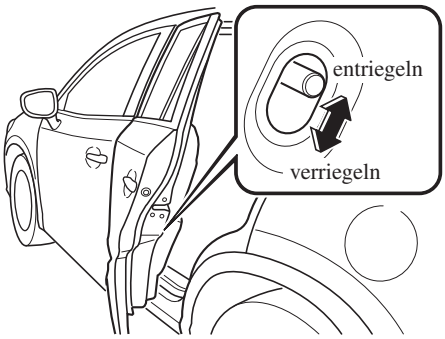
- Achten Sie darauf, den Schlüssel nicht im Fahrzeug zurückzulassen.
- Bei geöffneter Fahrertür kann der Türverriegelungsknopf nicht verwendet werden.
- Im unverriegelten Zustand des Türverriegelungsknopfs ist die rote Anzeige sichtbar.



▼Kindersicherungen

Durch die Kindersicherungen wird verhindert, dass Kinder während der Fahrt die Hintertüren öffnen können. Aktivieren Sie beide Kindersicherungen immer, wenn Kinder mitfahren.

Schieben Sie vor dem Schließen der Tür den Kindersicherungshebel in die Verriegelungsposition. Danach kann die Tür nicht von innen geöffnet werden. Die Tür kann nur durch Hochziehen des Außengriffs geöffnet werden.



Heckklappe

⚠ *WARNUNG*

<u>Während der Fahrt dürfen sich keine Passagiere im Gepäckraum aufhalten:</u>
Es ist gefährlich, wenn sich Passagiere während der Fahrt im Gepäckraum aufhalten. Im Falle einer Notbremsung oder eines Aufpralls können sich Passagiere im Gepäckraum schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen zuziehen.

<u>Fahren Sie niemals mit geöffneter Heckklappe:</u>
In den Fahrgastraum gelangende Abgase sind gefährlich. Bei geöffneter Heckklappe können während der Fahrt Abgase in den Fahrzeuginnenraum gelangen. Abgase, die das giftige, farb- und geruchlose Kohlenmonoxid enthalten, können zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tode führen, wenn sie über längere Zeit eingeatmet werden. Außerdem können bei geöffneter Heckklappe im Falle eines Unfalls Fahrzeuginsassen aus dem Fahrzeug geschleudert werden.

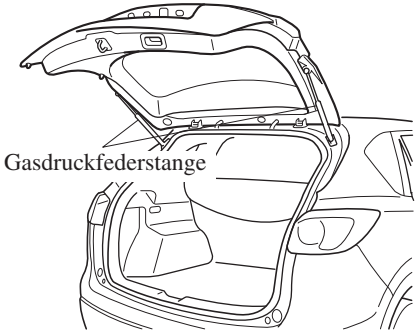
<u>Das Gepäck darf nicht aufgestapelt werden und muss im Gepäckraum immer richtig gesichert werden:</u>
Das Gepäck kann sich sonst bewegen oder umfallen, was zu Verletzungen oder zu einem Unfall führen kann. Das Gepäck darf nicht über die Höhe der Sitzlehnen hinaus geladen werden. Die Sicht auf die Seiten und nach hinten kann sonst beeinträchtigt werden.

⚠ VORSICHT

- Vor dem Öffnen der Heckklappe muss der Schnee und das Eis von der Heckklappe entfernt werden. Andernfalls kann die Heckklappe durch das Gewicht des Schnees und des Eises zugedrückt werden, was Verletzungen verursachen kann.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Heckklappe bei starkem Wind öffnen oder schließen. Durch einen starken Windstoß kann sich die Heckklappe plötzlich schließen und dabei Verletzungen verursachen.
- Öffnen Sie die Heckklappe vollständig und vergewissern Sie sich, dass sie geöffnet bleibt. Falls die Heckklappe nicht vollständig geöffnet wird, kann sie durch Vibrationen und Windstöße zugeschlagen werden und dabei können Verletzungen verursacht werden.
- Zum Beladen und Entladen von Gepäck muss der Motor ausgeschaltet werden. Andernfalls besteht die Gefahr von Verbrennungen durch das heiße Abgas.

⚠ VORSICHT

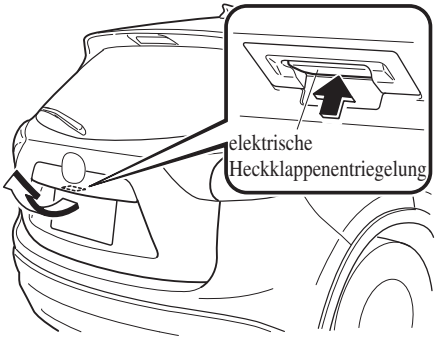
- Wenden Sie keine übermäßige Kraft an der Gasdruckfederstange der Heckklappe an, wie das Festhalten der Stange mit der Hand. Die Gasdruckfederstange kann sich sonst verbiegen und die Betätigung der Heckklappe beeinträchtigen.



▼Öffnen und Schließen der Heckklappe

Öffnen der Heckklappe mit dem elektrischen Heckklappenöffner

Entriegeln Sie die Türen und die Heckklappe, drücken Sie auf den elektrischen Heckklappenöffner der Heckklappe und heben Sie die Heckklappe hoch, wenn sich die Verriegelung entriegelt.



HINWEIS

(Mit LogIn-Fernbedienung)

- Eine verriegelte Heckklappe kann auch geöffnet werden, wenn Sie den Schlüssel mit sich herum tragen.
- Zum Öffnen der Heckklappe und der Türen bei verriegelter Heckklappe können nach der Betätigung der elektrischen Heckklappenentriegelung mehrere Sekunden notwendig sein, um die Verrieglung zu lösen.

HINWEIS

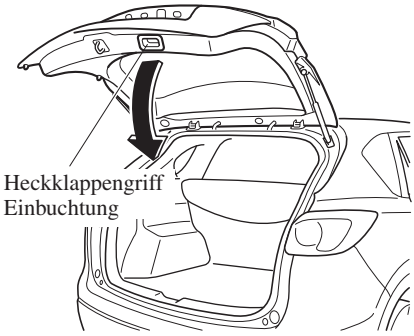
- Die Heckklappe kann bei verriegelten Türen geschlossen werden, wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet. Um zu vermeiden, dass der Schlüssel im Fahrzeug zurückgelassen wird, lässt sich die Heckklappe durch Drücken der elektrischen Heckklappenentriegelung öffnen. Falls sich die Heckklappe nicht auf diese Weise öffnen lässt, drücken Sie die Heckklappe vollständig zu und drücken Sie den elektrischen Heckklappenöffner.
- Beim Entriegeln der Heckklappe mit dem elektrischen Heckklappenöffner hebt sich die Heckklappe etwas an, so dass sie geöffnet werden kann. Falls die Heckklappe nach dem Betätigen des elektrischen Heckklappenöffners während einer gewissen Zeit nicht geöffnet wird, lässt sich die angehobene Heckklappe nicht mehr öffnen. Drücken Sie den elektrischen Heckklappenöffner noch einmal, um die Heckklappe öffnen zu können. Um eine angehobene Heckklappe zu schließen, muss sie zuerst durch Betätigen des elektrischen Heckklappenöffners geöffnet und nach einer Wartezeit von mindestens einer Sekunde wieder geschlossen werden.
  Bei einer nicht vollständig geschlossenen Heckklappe wird der Fahrer durch eine Warnung im Armaturenbrett darauf aufmerksam gemacht.

HINWEIS

- Das Geräusch von der Verriegelung kann für einige Sekunden nach dem Betätigen des elektrischen Heckklappenöffners hörbar sein, dies ist jedoch nicht ein Anzeichen einer Störung.
- Falls sich die Heckklappe bei entladener Fahrzeugbatterie oder bei einer Störung des elektrischen Systems nicht entriegeln lässt, kann die Heckklappe mit dem Notverfahren geöffnet werden. Siehe “Falls sich die Heckklappe nicht öffnen lässt” auf Seite 7-55.

Schließen der Heckklappe

Senken Sie die Heckklappe sorgfältig ab, indem Sie sie an der Heckklappengriffschale halten und drücken Sie sie danach mit beiden Händen zu.
Nicht zuschlagen. Ziehen Sie an der Heckklappe, um zu kontrollieren, ob sie richtig verriegelt ist.



▼Gepäckraumabdeckung*

Gepäckraumabdeckung

Verwenden Sie die Gepäckraumabdeckung, um das Gepäck im Gepäckraum vor neugierigen Blicken zu verbergen. Die Gepäckraumabdeckung kann unter dem Gepäckraumboden verstaut werden.

⚠ *WARNUNG*

Legen Sie keine Gegenstände auf die Gepäckraumabdeckung:
Auf der Gepäckraumabdeckung befindliche Gegenstände können sehr gefährlich sein. Im Falle einer Notbremsung oder eines Aufpralls können herumgeschleuderte Gegenstände Verletzungen verursachen.

⚠ VORSICHT

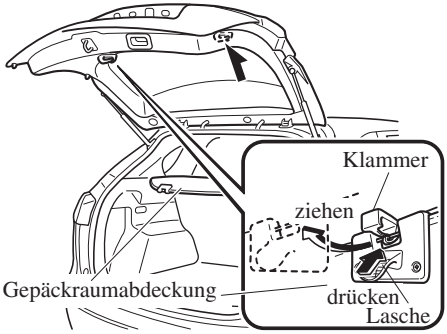
Kontrollieren Sie, ob die Gepäckraumabdeckung richtig gesichert ist. Sie könnte sich sonst lösen und dabei Verletzungen verursachen.

HINWEIS

- Beim Öffnen der Heckklappe mit angebrachter Gepäckraumabdeckung bei kaltem Wetter kann es schwierig sein, die Heckklappe anzuheben, weil die Gasdruckfeder nicht normal funktioniert. Bei kaltem Wetter lässt sich die Heckklappe leichter öffnen, wenn die Gepäckraumabdeckung nicht angebracht ist.
- Beim Öffnen bzw. Schließen der Heckklappe hängt das Heckklappengewicht von der Verwendung der Gepäckraumabdeckung ab, das ist jedoch kein Anzeichen einer Störung.

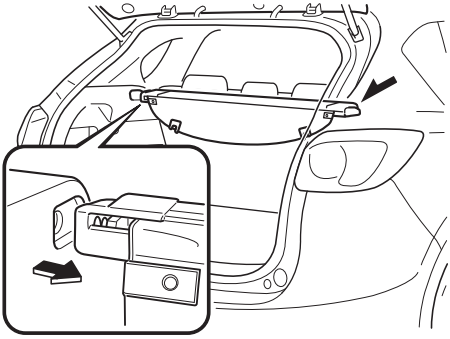
Entfernen der Abdeckung

1. Heben Sie die Gepäckraumabdeckung mit beiden Händen an den Laschen an, lösen Sie sie von den Klammern und lassen Sie sie aufrollen.



 *nur bestimmte Modelle

2. Drücken Sie die Federhalter auf beiden Stangenseiten hinein, um die Abdeckung entfernen zu können.

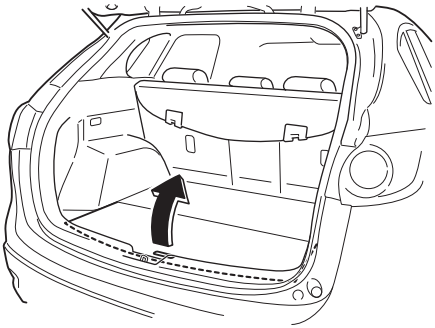


⚠ VORSICHT

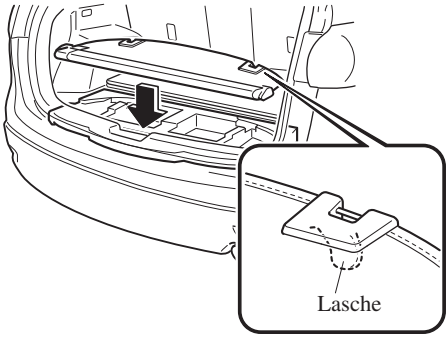
Die Gepäckraumabdeckung lässt sich einfacher entfernen, wenn sie etwas schräg angehoben wird.

Aufbewahren der Gepäckraumabdeckung *

1. Öffnen Sie den Gepäckraumboden.



2. Bewahren Sie die Gepäckraumabdeckung mit nach unten gerichteten Laschen auf.



3. Schließen Sie den Gepäckraumboden.

Installieren der Gepäckraumabdeckung

Führen Sie die Schritte für den Ausbau in umgekehrter Reihenfolge aus.

Vorsichtshinweise zum Kraftstoff und zu den Abgasen

▼Vorgeschriebener Kraftstoff (SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5)

Für Fahrzeuge mit Katalysator oder Lambdasonde darf nur bleifreies Benzin verwendet werden, um die Abgasemissionen zu vermindern und ein Verrußen der Zündkerzen zu verhindern.

Ihr Fahrzeug erbringt die optimale Leistung, wenn der in der Tabelle angegebene Kraftstoff verwendet wird.

Kraftstoff	Oktanzahl	Land
bleifreies Superbenzin (nach EN 228 und innerhalb von E10)*1	95 oder höher	Neukaledonien, Türkei, Aserbaidschan, Armenien, Georgien, Kanarische Inseln, Réunion, Marokko, Österreich, Griechenland, Italien, Schweiz, Belgien, Dänemark, Finnland, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, Ungarn, Deutschland, Polen, Bulgarien, Kroatien, Slowenien, Luxemburg, Slowakei, Lettland, Litauen, Russland, Belorussland, Frankreich, Ukraine, Tschechien, Estland, Färöer Inseln, Island, Rumänien, Niederlande, Mazedonien, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Albanien, Moldawien, Martinique, Französisch Guyana, Guadeloupe, Zypern, Malta, Irland, Großbritannien, Tahiti, Vanuatu, Iran, Vereinigte Arabische Emirate, Libanon, Israel, Algerien, Libyen, Tunesien, Madagaskar, Guatemala, Bolivien, Honduras, Nicaragua, Aruba, Singapur, Hongkong, Malaysia, Macau, Mauritius, Jamaika, Barbados, Grenada, St. Lucia, St. Vincent, Antigua
bleifreies Superbenzin (innerhalb von E20)	95 oder höher	Thailand
bleifreies Normalbenzin	92 oder höher	Ägypten, Myanmar
	90 oder höher	Taiwan, Vietnam, Philippinen, Marshall-Inseln, Ustt*2, Kuwait, Oman, Katar, Saudi-Arabien, Syrien, Bahrain, Jordanien, Nigeria, Angola, Chile, El Salvador, Costa Rica, Ecuador, Haiti, Kolumbien, Dominikanische Republik (Linkslenker), Panama, Peru, Britische Jungferninseln, Curacao, St. Martin, Indonesien, Brunei, Nepal, Sri Lanka, Fidschi, Papua-Neuguinea, Zimbabwe, Südafrika, Trinidad und Tobago, Commonwealth von Dominica, Laos, Kambodscha, Irak

*1 Europa
*2 Republik Palau & Föderierte Staaten von Mikronesien

Bei der Verwendung von Kraftstoff mit einer niedrigeren Oktanzahl kann die Wirksamkeit der Abgasreinigungsanlage beeinträchtigt werden. Außerdem neigt der Motor zum Klopfen und kann schwer beschädigt werden.

⚠ VORSICHT
• Verwenden Sie ausschließlich bleifreies Benzin. Durch verbleites Benzin werden der Katalysator und die Lambdasonde beeinträchtigt, was zu einer Wirkungsgradverschlechterung oder zu Störungen führt. • Die Verwendung von E10-Kraftstoff in Europa mit einem Äthanolanteil von 10% ist sicher für Ihr Fahrzeug. Bei einem höheren als dem empfohlenen Äthanolanteil können Fahrzeugbeschädigungen auftreten. • Verwenden Sie keine Kraftstoffzusätze. Die Abgasreinigungsanlage kann sonst beschädigt werden. Für Einzelheiten wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼Vorgeschriebener Kraftstoff (SKYACTIV-D 2.2)

Das Fahrzeug kann mit hohem Wirkungsgrad mit Dieselkraftstoff der Norm EN590 oder gleichwertig betrieben werden.

⚠ VORSICHT
• Betreiben Sie das Fahrzeug ausschließlich mit Kraftstoff der Norm EN590 oder gleichwertig. Bei Verwendung von Benzin oder Kerosin für Dieselmotoren wird der Motor beschädigt. • Verwenden Sie keine Kraftstoffzusätze. Die Abgasreinigungsanlage kann sonst beschädigt werden. Für Einzelheiten wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

HINWEIS
Tanken Sie immer mindestens 10 Liter Kraftstoff nach.

▼Abgasreinigungsanlage (SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5)

Ihr Fahrzeug ist mit einem Abgas-Katalysator ausgerüstet, damit die gesetzlichen Abgasvorschriften eingehalten werden können.

⚠ *WARNUNG*

Parken Sie nie an einer Stelle, an welcher brennbare Materialien vorhanden sind:
Es ist gefährlich, an Stellen zu parken, an denen brennbare Materialien vorhanden sind. Selbst bei abgestelltem Motor können brennbare Materialen entzündet werden, weil die Abgasanlage während des normalen Betriebs sehr heiß wird. Durch ein ausbrechendes Feuer können schwere und sogar lebensgefährliche Verletzungen verursacht werden.

⚠ VORSICHT

Bei Nichtbeachtung der folgenden Vorsichtsmaßnahmen kann sich am Katalysator Blei abscheiden oder der Katalysator kann sich überhitzen. Dadurch kann der Katalysator beschädigt werden und sich der Wirkungsgrad verringern.

- Verwenden Sie ausschließlich bleifreies Benzin.
- Fahren Sie nicht weiter, wenn Motorstörungen auftreten.
- Schalten Sie beim Fahren im Schiebebetrieb die Zündung nicht aus.
- Befahren Sie keine Gefällstrecken mit eingelegtem Gang und mit ausgeschalteter Zündung.
- Drehen Sie den Motor im Leerlauf nicht für längere Zeit, d.h. für mehr als 2 Minuten, hoch.
- Nehmen Sie an der Abgasreinigungsanlage keine Eingriffe oder Änderungen vor. Alle Prüfungen und Einstellungen müssen von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden.
- Schieben bzw. ziehen Sie das Fahrzeug zum Anlassen nicht an.

▼Abgasreinigungsanlage (SKYACTIV-D 2.2)

Ihr Fahrzeug ist mit einem Abgas-Katalysator ausgerüstet, damit die gesetzlichen Abgasvorschriften eingehalten werden können.

⚠ *WARNUNG*

Parken Sie nie an einer Stelle, an welcher brennbare Materialien vorhanden sind:
Es ist gefährlich, an Stellen zu parken, an denen brennbare Materialien vorhanden sind. Selbst bei abgestelltem Motor können brennbare Materialen entzündet werden, weil die Abgasanlage während des normalen Betriebs sehr heiß wird. Durch ein ausbrechendes Feuer können schwere und sogar lebensgefährliche Verletzungen verursacht werden.

⚠ VORSICHT

Bei Nichtbeachtung der folgenden Vorsichtsmaßnahmen kann sich am Katalysator Blei abscheiden oder der Katalysator kann sich überhitzen. Dadurch kann der Katalysator beschädigt werden und sich der Wirkungsgrad verringern.

- Fahren Sie nicht weiter, wenn Motorstörungen auftreten.
- Schalten Sie beim Fahren im Schiebebetrieb die Zündung nicht aus.
- Befahren Sie keine Gefällstrecken mit eingelegtem Gang und mit ausgeschalteter Zündung.
- Drehen Sie den Motor im Leerlauf nicht für längere Zeit, d.h. für mehr als 2 Minuten, hoch.
- Nehmen Sie an der Abgasreinigungsanlage keine Eingriffe oder Änderungen vor. Alle Prüfungen und Einstellungen müssen von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden.
- Schieben bzw. ziehen Sie das Fahrzeug zum Anlassen nicht an.

▼Motorabgase (Kohlenmonoxid)

⚠ *WARNUNG*

Fahren Sie nicht weiter, wenn Sie im Fahrzeuginneren einen Abgasgeruch feststellen:
Abgase sind gefährlich. Die Abgase enthalten CO (Kohlenmonoxid), ein farb- und geruchloses Gas, das stark giftig ist. Beim Einatmen kann es Bewusstlosigkeit mit tödlichen Folgen verursachen. Falls Sie Abgase im Fahrzeug feststellen, öffnen Sie alle Fenster und wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen Raum laufen:
Es ist gefährlich, den Motor in einem geschlossenen Raum, wie z.B. in einer Garage laufen zu lassen. Abgase, die das giftige Kohlenmonoxid enthalten, können in das Fahrzeuginnere gelangen. Das Einamten von Abgasen kann zu Bewusstlosigkeit mit eventuell tödlichen Folgen führen.

Öffnen Sie die Fenster oder stellen Sie die Heizung bzw. die Klimaanlage so ein, dass beim Leerlaufen des Motors Frischluft in das Fahrzeuginnere gelangt:
Abgase sind gefährlich. Wenn das Fahrzeug mit laufendem Motor für längere Zeit im Freien stillsteht, können auch bei geschlossenen Fenstern giftige Abgase, die das giftige Kohlenmonoxid enthalten, in das Fahrzeuginnere gelangen. Das Einamten von Abgasen kann zu Bewusstlosigkeit mit eventuell tödlichen Folgen führen.

Räumen Sie vor dem Anlassen des Motors den Schnee unter dem Fahrzeug, besonders unter dem Auspuffrohr, weg:
Es ist gefährlich, den Motor bei einem im hohen Schnee stillstehenden Fahrzeug laufen zu lassen. Wegen einem verstopften Auspuffrohr können giftige Abgase in das Fahrzeuginnere gelangen. Abgase, die das giftige Kohlenmonoxid enthalten, können zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tode der Fahrzeuginsassen führen.

Tankklappe und Tankverschlussdeckel

⚠ *WARNUNG*

<u>Der Tankverschlussdeckel muss zuerst nur ein wenig geöffnet werden, um den Überdruck auszugleichen.</u>
<u>Nehmen Sie den Deckel erst danach ab:</u>
Kraftstoffspritzer sind gefährlich. Kraftstoffspritzer können Haut- und Augenreizungen verursachen, beim Einnehmen kann Unwohlsein auftreten. Kraftstoffspritzer entstehen, wenn der Tankverschlussdeckel eines unter Druck stehenden Kraftstofftanks rasch geöffnet wird.

<u>Vor dem Auftanken müssen der Motor abgestellt werden und alle Funken und Flammen vom Einfüllstutzen fern gehalten werden:</u>
Kraftstoffdämpfe sind gefährlich. Die Dämpfe können durch Funken oder Flammen entzündet werden und schwere Verbrennungen und Verletzungen verursachen.
Falls nicht der richtige Tankverschlussdeckel oder überhaupt kein Tankverschlussdeckel verwendet wird, kann Kraftstoff austreten, der sich bei einem Unfall entzünden kann.

⚠ *WARNUNG*

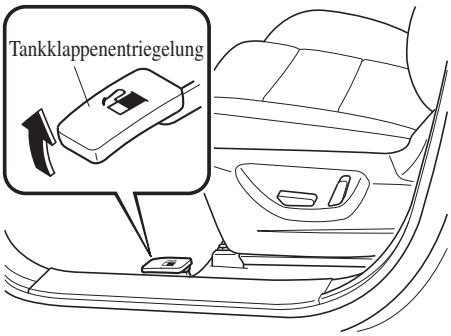
<u>Füllen Sie keinen Kraftstoff mehr nach, wenn das Auftanken automatisch durch die Zapfpistole unterbrochen wurde.</u>
Es ist gefährlich, nach dem automatischen Unterbrechen durch die Zapfpistole noch mehr Kraftstoff einzufüllen, weil Kraftstoff aus dem Tank austreten kann. Das Fahrzeug kann durch den ausfließenden Kraftstoff beschädigt werden und außerdem besteht eine Brand- und Explosionsgefahr, wenn sich der Kraftstoff entzündet, so dass schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen verursacht werden können.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie nur einen Original-Tankverschlussdeckel von Mazda oder einen gleichwertigen genehmigten Deckel, der bei einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, erhältlich ist. Ein falscher Tankverschlussdeckel kann Störungen des Kraftstoff- und des Abgasreinigungssystems verursachen.

▼Tankklappe

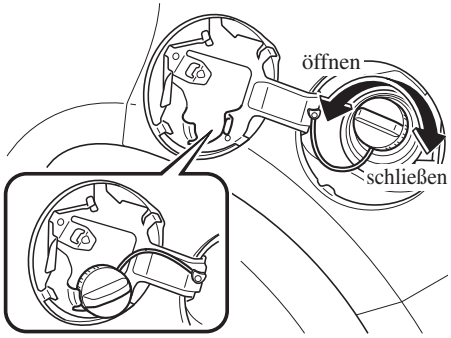
Ziehen Sie den Entriegelungshebel zum Entriegeln der Tankklappe.



▼Tankverschlussdeckel

Drehen Sie den Tankverschlussdeckel zum Öffnen nach links.
Der abgenommene Deckel kann an der Innenseite der Tankklappe angebracht werden.

Drehen Sie den Tankverschlussdeckel zum Schließen fest nach rechts, bis ein Klickgeräusch hörbar ist.



Lenkrad

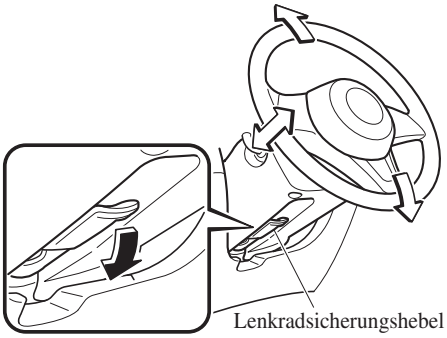
⚠ *WARNUNG*

Stellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt ein:
Das Einstellen des Lenkrads während der Fahrt ist gefährlich. Bei einer Lenkradbewegung kann der Fahrer leicht die Beherrschung über das Fahrzeug verlieren. Das kann zu einem schweren Unfall führen.

▼Lenkradeinstellung

Ändern der Lenkradhöhe oder der Lenksäulenlänge:

1. Halten Sie das Fahrzeug an und ziehen Sie danach den Lenkradsicherungshebel unter dem Lenkrad nach unten.



2. Stellen Sie die gewünschte Lenkradhöhe und Lenksäulenlänge ein und drücken Sie danach den Hebel zum Verriegeln der Lenksäule hoch.
3. Drücken Sie vor dem Losfahren das Lenkrad nach oben und unten, um zu kontrollieren, ob es richtig gesichert ist.

Spiegel

Stellen Sie vor dem Losfahren die Innen- und Außenspiegel ein.

▼Außenspiegel

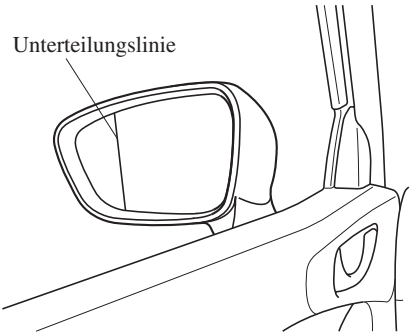
⚠ *WARNUNG*

<u>Schauen Sie vor einem Fahrspurwechsel über die Schulter zurück:</u>
Ein Fahrspurwechsel ist gefährlich, ohne den tatsächlichen Abstand im konvexen Spiegel in Betracht zu ziehen. Das kann zu einem schweren Unfall führen. Im konvexen Spiegel scheint der Abstand größer als in Wirklichkeit zu sein.

HINWEIS

(Weitwinkelspiegel auf der Fahrerseite *)

- Der Weitwinkelspiegel besteht aus zwei Teilen mit unterschiedlicher Krümmung, die durch eine Unterteilungslinie getrennt sind. Der innere Teil ist ein üblicher konvexer Spiegel, während der äußere Teil die gleiche Sicht mit einem größeren Blickwinkel bietet. Die Spiegelkombination gewährleistet eine bessere Sicht beim Fahrspurwechsel.



- Der Abstand zu Gegenständen scheint im äußeren und inneren Spiegelteil verschieden zu sein. Die Objekte im äußeren Spiegelteil erscheinen weiter entfernt als auf dem inneren Spiegelteil.

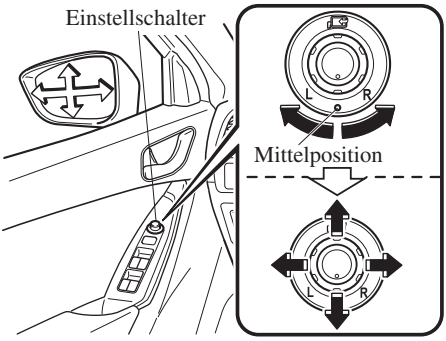
<u>Elektrisch einstellbarer Spiegel</u>

Die Zündung muss auf “ACC” oder “ON” gestellt sein.

*nur bestimmte Modelle

Einstellen:

1. Drehen Sie zum Einstellen des linken oder rechten Spiegels den Spiegeleinstellschalter nach links (L) oder rechts (R).
2. Drücken Sie den entsprechenden Schalterteil.



Verriegeln Sie nach dem Einstellen des Spiegels den Schalter, indem Sie den Schalter auf die Mittelposition stellen.

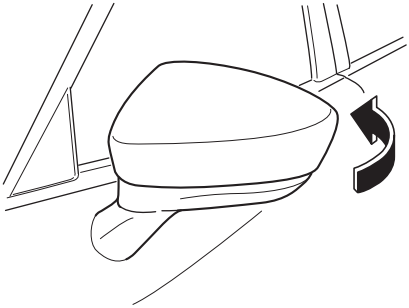
Klappspiegel

⚠ *WARNUNG*

Klappen Sie die Außenspiegel vor Fahrtbeginn nach außen:
Es ist gefährlich, mit eingeklappten Außenspiegeln zu fahren. Die Sicht nach hinten ist begrenzt, das kann zu einem Unfall führen.

Manueller Klappspiegel

Klappen Sie den Außenspiegel sorgfältig nach hinten, so dass er flach gegen das Fahrzeug geschwenkt ist.

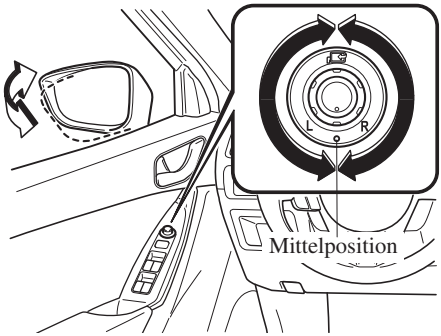


Elektrisch einklappbare Außenspiegel

Die Zündung muss auf “ACC” oder “ON” gestellt sein.

Drehen Sie den Schalter zum Einklappen.

Durch Drehen des Schalters in die Mittelposition wird der Spiegel wieder ausgeklappt.



Spiegel

⚠ *WARNUNG*

Berühren Sie den Spiegel beim Ein- oder Ausklappen nicht:
Es ist gefährlich, den Spiegel beim Ein- oder Ausklappen zu berühren. Beim Einklemmen der Hand besteht Verletzungsgefahr und außerdem kann der Spiegel beschädigt werden.

Klappen Sie den Spiegel mit dem Spiegelklappschalter nach außen:
Es ist gefährlich, den Spiegel mit der Hand auszuklappen. Der Spiegel wird nicht festgestellt, so dass eine gute Sicht nach hinten nicht gewährleistet ist.

Betätigen Sie den einklappbaren Außenspiegel nur bei stillstehendem Fahrzeug:
Es ist gefährlich, den Spiegel während der Fahrt ein- oder auszuklappen. Es ist möglich, dass der Spiegel wegen dem Fahrtwind nicht festgestellt werden kann, so dass eine gute Sicht nach hinten nicht gewährleistet ist.

Spiegelbetätigung bei abgestelltem Motor*

Die Außenspiegel lassen sich bis ungefähr 40 Sekunden nach dem Zurückstellen der Zündung von “ON” auf aus betätigen. Bei einer geöffneten Tür lassen sich die Außenspiegel nicht betätigen.

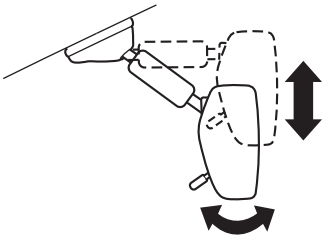
▼Rückspiegel

⚠ *WARNUNG*

Stapeln Sie kein Gepäck über die Sitzlehnenhöhe hinaus:
Hoch aufgestapeltes Gepäck ist gefährlich. Wegen der auftretenden Sichtbehinderung besteht bei einem Fahrspurwechsel die Möglichkeit mit einem anderen Fahrzeug zusammen zu stoßen.

Einstellen des Rückspiegels

Stellen Sie den Innenspiegel vor dem Losfahren in der Tagesstellung auf die Mitte des Heckfensters ein.



HINWEIS

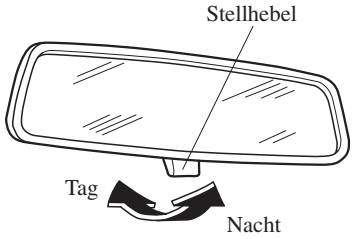
Nehmen Sie die Einstellung für den manuellen Blendschutzspiegel in der Tagesposition vor.

*nur bestimmte Modelle

Blendschutz

Manueller Blendschutzspiegel

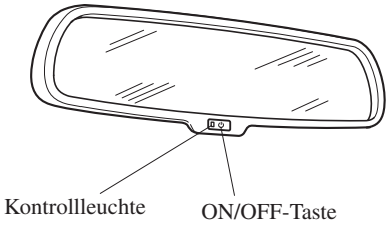
Drücken Sie den Stellhebel zum Fahren am Tag nach vorne. Ziehen Sie den Hebel für den Blendschutz von folgenden Fahrzeugen zurück.



Spiegel mit automatischem Blendschutz

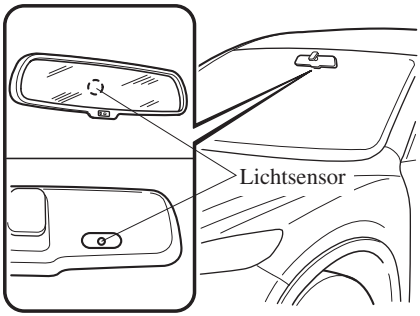
Der Spiegel mit automatischem Blendschutz vermindert automatisch die Blendung durch die Scheinwerfer von folgenden Fahrzeugen, wenn die Zündung auf “ON” gestellt ist.

Drücken Sie die ON/OFF-Taste ⏻ zum Aufheben des automatischen Blendschutzfunktion. Die Kontrollleuchte erlischt.
Drücken Sie die ON/OFF-Taste ⏻ zum erneuten Aktivieren der automatischen Blendschutzfunktion. Die Kontrollleuchte leuchtet.



HINWEIS

Verwenden Sie kein Scheibenreiniger und hängen Sie keine Gegenstände am oder um den Lichtsensor auf. Die Empfindlichkeit des Lichtsensors kann beeinträchtigt werden, so dass er nicht normal funktioniert.



Die automatische Blendschutzfunktion wird aufgehoben, wenn die Zündung auf “ON” gestellt ist und der Rückwärtsgang bzw. die Rückfahrstufe mit dem Wählhebel eingeschaltet wird.

Elektrische Fensterheber

Die Fensterheber können nur betätigt werden, wenn die Zündung auf “ON” gestellt ist.

⚠ *WARNUNG*

Überzeugen Sie sich vor dem Schließen, ob die Fensteröffnung frei ist:
Das Schließen der elektrischen Fensterheber ist gefährlich. Es besteht die Gefahr, dass die Hände, der Kopf oder der Hals eingeklemmt werden, was zu schweren Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen führen kann. Dies gilt besonders für Kinder.

Erlauben Sie Kindern nie, mit den Fensterheberschaltern zu spielen:
Bei nicht mit dem Verriegelungsschalter gesicherten Fensterheberschaltern können Kinder unabsichtlich die Fensterheber betätigen und sich dabei schwere Verletzungen zuziehen, wenn die Hände, der Kopf oder der Hals eingeklemmt werden.

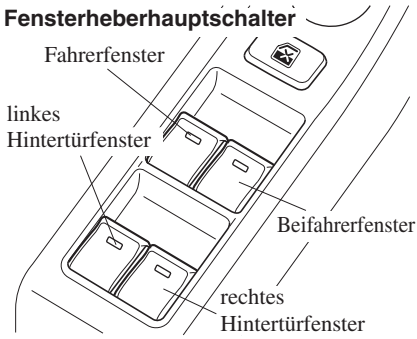
⚠ VORSICHT

Betätigen Sie nicht gleichzeitig mehr als drei Fensterheber, um ein Durchbrennen der Sicherung zu vermeiden und das System nicht zu beschädigen.

▼Bedienung der elektrischen Fensterheber (Typ A)

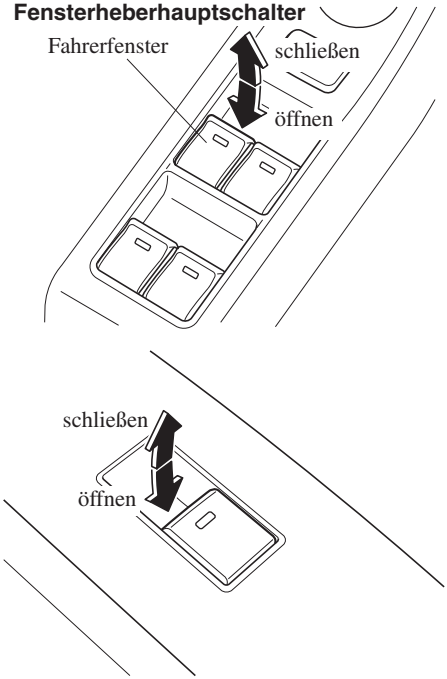
HINWEIS

- Wenn die Fensterheber mit dem Verriegelungsschalter der Fahrertür entriegelt sind, lassen sich die einzelnen Fensterheber mit den betreffenden Türschaltern bedienen (Seite 3-44).
- Die einzelnen Fenster können auch mit den Hauptschaltern an der Fahrertür betätigt werden.



Normales Öffnen und Schließen

Drücken Sie zum Öffnen des Fensters in eine bestimmte Position auf den Schalter. Ziehen Sie zum Schließen des Fensters in eine bestimmte Position den Schalter hoch.



Automatisches Öffnen und Schließen

Drücken Sie zum vollständigen automatischen Öffnen den Schalter fest nach unten.
Ziehen Sie zum automatischen Schließen des Fensters den Schalter fest nach oben.

Um das Öffnen bzw. das Schließen des Fensters zu unterbrechen, müssen Sie den Schalter in die Gegenrichtung ziehen bzw. drücken und danach loslassen.

Initialisierung des Fensterhebersystems

Falls die Batterie für die Fahrzeugwartung oder aus anderen Gründen (ein Schalter wird bei vollständig geöffnetem bzw. geschlossenem Fenster betätigt) abgeklemmt wurde, lässt sich das Fenster nicht mehr automatisch voll öffnen und schließen.
Die automatische Funktion kann mit den Hauptschaltern oder den einzelnen Türschaltern zurückgestellt werden.
Die Rückstellung der automatischen Funktion kann mit allen Türschaltern ausgeführt werden. Die automatische Fensterheberfunktion wird mit einem Türschalter nur für das betreffende Fenster zurückgestellt.

1 Zündung auf “ON” stellen.

2 Kontrollieren Sie, ob der Fensterheberverriegelungsschalter an der Fahrertür nicht gedrückt wird.

3 Drücken Sie den Schalter, um das Fenster vollständig zu öffnen.

4 Ziehen Sie den Schalter zum vollständigen Schließen hoch und halten Sie ihn nach dem Schließen für ungefähr weitere 2 Sekunden hochgezogen.

5 Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 für das Beifahrerfenster während Sie auf dem Beifahrersitz sitzen.

6 Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 für das linke und rechte Hintertürfenster während Sie auf dem Rücksitz sitzen.

7 Kontrollieren Sie, ob die elektrischen Fensterheber richtig mit den Türschaltern betätigt werden können.

Nach der Neuinitialisierung lassen sich die einzelnen Fenster wieder mit den Hauptschaltern automatisch voll öffnen und schließen.

Einklemmsicheres Fenster

Falls Hände, der Kopf oder Gegenstände beim manuellen oder beim automatischen Schließen eingeklemmt werden, wird das Schließen unterbrochen und das Fenster öffnet sich wieder halb.

⚠ *WARNUNG*

Kontrollieren Sie, dass unmittelbar vor dem vollständigen Schließen oder beim Hochziehen des Fensterheberschalters das Fenster nicht blockiert wird:
Das Blockieren eines Fensterhebers unmittelbar vor dem vollständigen Schließen oder beim Hochziehen des Fensterheberschalters ist gefährlich. In diesem Fall kann mit der Einklemmsicherung das vollständige Schließen des Fensters nicht verhindert werden. Beim Einklemmen von Fingern besteht eine hohe Verletzungsgefahr.

HINWEIS

- Je nach Fahrbedingungen kann das Schließen eines Fensters durch Einwirkung eines Schlags, der eine ähnliche Wirkung wie das Blockieren hat, unterbrochen werden.
  Für den Fall, dass die Einklemmsicherung anspricht und sich das Fenster nicht mehr automatisch schließen lässt, können Sie den Schalter voll angezogen festhalten, um das Fenster zu schließen.
- Die Einklemmsicherung ist erst nach dem Zurückstellen des Systems wieder betriebsbereit.

Bedienung des elektrischen Fensterhebers bei abgestelltem Motor

Die elektrischen Fensterheber lassen sich bis ungefähr 40 Sekunden nach dem Zurückstellen der Zündung von “ON” auf aus betätigen. Bei einer geöffneten Tür kann der Fensterheber nicht betätigt werden.

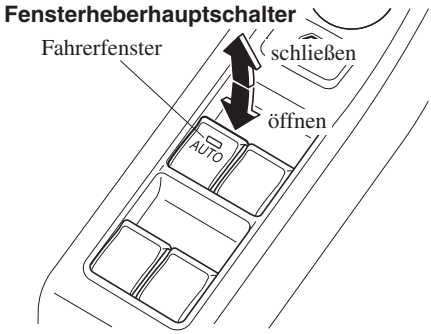
HINWEIS

Für das Schließen bei abgestelltem Motor muss der Schalter hochgezogen werden, bis das Fenster vollständig geschlossen ist, weil die Funktion zum automatischen Schließen nicht zur Verfügung steht.

▼Betätigung des elektrischen Fensterhebers des Fahrertürfensters (Typ B)

Normales Öffnen und Schließen

Drücken Sie zum Öffnen des Fensters in eine bestimmte Position auf den Schalter. Ziehen Sie zum Schließen des Fensters in eine bestimmte Position den Schalter hoch.



Automatisches Öffnen und Schließen

Drücken Sie zum vollständigen automatischen Öffnen den Schalter fest nach unten und lassen Sie ihn los. Das Fenster wird automatisch vollständig geöffnet.
Ziehen Sie zum automatischen Schließen des Fensters den Schalter fest nach oben und lassen Sie ihn los. Das Fenster wird automatisch vollständig geschlossen.

Um das Öffnen bzw. das Schließen des Fensters zu unterbrechen, müssen Sie den Schalter in die Gegenrichtung ziehen bzw. drücken und danach loslassen.

Initialisierung des Fensterhebersystems

Falls die Batterie für die Fahrzeugwartung oder aus anderen Gründen (ein Schalter wird bei vollständig geöffnetem bzw. geschlossenem Fenster betätigt) abgeklemmt wurde, lässt sich das Fenster nicht mehr automatisch voll öffnen und schließen.
Die automatische Fensterheberfunktion wird mit einem Türschalter nur für das betreffende Fenster zurückgestellt.

1 Zündung auf “ON” stellen.

2 Kontrollieren Sie, ob der Fensterheberverriegelungsschalter an der Fahrertür nicht gedrückt wird.

3 Drücken Sie den Schalter, um das Fenster vollständig zu öffnen.

4 Ziehen Sie den Schalter zum vollständigen Schließen hoch und halten Sie ihn nach dem Schließen für ungefähr weitere 2 Sekunden hochgezogen.

Einklemmsicheres Fenster

Wird beim automatischen Schließen des Fensters eine Hand, der Kopf oder ein Gegenstand eingeklemmt, so wird das Schließen unterbrochen und das Fenster öffnet sich wieder halb.

⚠ *WARNUNG*

Kontrollieren Sie, dass unmittelbar vor dem vollständigen Schließen oder beim Hochziehen des Fensterheberschalters das Fenster nicht blockiert wird:
Das Blockieren eines Fensterhebers unmittelbar vor dem vollständigen Schließen oder durch Hochziehen des Fensterheberschalters ist gefährlich, weil in diesen Fällen das Schließen des Fensters durch die Einklemmsicherung nicht unterbrochen werden kann.
In diesem Fall kann mit der Einklemmsicherung das vollständige Schließen des Fensters nicht verhindert werden. Beim Einklemmen von Fingern besteht eine hohe Verletzungsgefahr.

HINWEIS

- Je nach Fahrbedingungen kann das Schließen eines Fensters durch Einwirkung eines Schlags, der eine ähnliche Wirkung wie das Blockieren hat, unterbrochen werden.
  Für den Fall, dass die Einklemmsicherung anspricht und sich das Fenster nicht mehr automatisch schließen lässt, können Sie den Schalter leicht gezogen halten, um das Fenster zu schließen.
- Die Einklemmsicherung ist erst nach dem Zurückstellen des Systems wieder betriebsbereit.

Bedienung des elektrischen Fensterhebers bei abgestelltem Motor

Die elektrischen Fensterheber lassen sich bis ungefähr 40 Sekunden nach dem Zurückstellen der Zündung von “ON” auf aus betätigen. Bei einer geöffneten Tür kann der Fensterheber nicht betätigt werden.

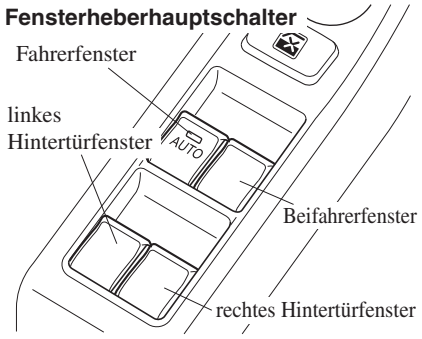
HINWEIS

Für das Schließen bei abgestelltem Motor muss der Schalter hochgezogen werden, bis das Fenster vollständig geschlossen ist, weil die Funktion zum automatischen Schließen nicht zur Verfügung steht.

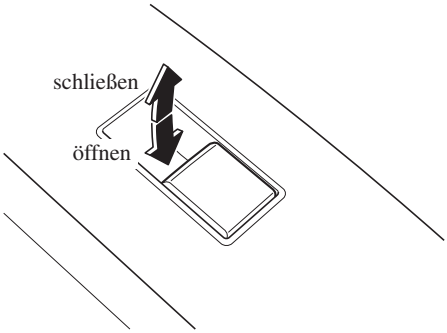
▼Betätigung des elektrischen Fensterhebers des Beifahrerfensters (Typ B)

Die elektrischen Fensterheber lassen sich betätigen, wenn die Fensterheber mit dem Fensterheberverriegelungsschalter entriegelt sind.

Die Fenster lassen sich mit den Hauptschaltern der Fahrertür öffnen und schließen.



Drücken Sie zum Öffnen des Fensters in eine bestimmte Position auf den Schalter. Ziehen Sie zum Schließen des Fensters in eine bestimmte Position den Schalter hoch.

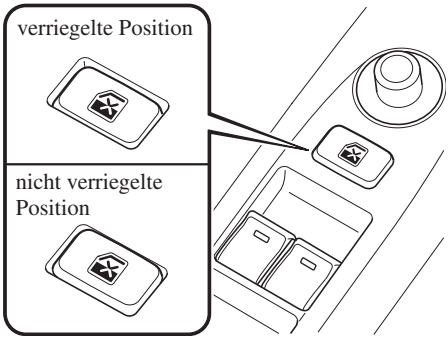


▼Fensterheberverriegelungsschalter

Mit dieser Funktion wird der Betrieb der elektrischen Fensterheber, außer für das Fahrerfenster, gesperrt. Stellen Sie bei Anwesenheit von Kindern im Fahrzeug diesen Schalter in die Verriegelungsposition.

Verriegelte Position (gedrückte Taste):
Nur der Fensterheber des Fahrerfensters lässt sich betätigen.

Nicht verriegelte Position (nicht gedrückte Taste):
Die Fensterheber von allen Türen lassen sich betätigen.



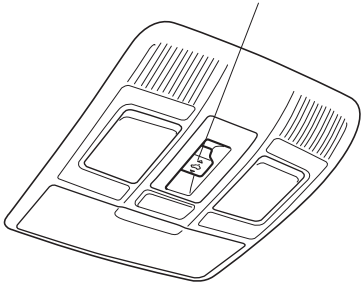
HINWEIS

Wenn der Verriegelungsschalter in der Verriegelungsposition steht, werden die Kontrollleuchten der einzelnen Fensterheberschalter ausgeschaltet, außer der Fensterheberschalter des Fahrers. Je nach Umgebungsbeleuchtung kann es schwierig sein den Einschaltzustand der Kontrollleuchten zu erkennen.

Schiebedach *

Das Schiebedach lässt sich nur elektrisch betätigen, wenn die Zündung auf "ON" gestellt ist.

Hochstell/Schiebedachschalter



⚠ *WARNUNG*

Während der Fahrt dürfen die Fahrzeuginsassen nicht aufstehen und Körperteile aus der Schiebedachöffnung herausstrecken:
Das Herausstrecken des Kopfs, der Arme oder anderer Körperteile aus der Schiebedachöffnung ist gefährlich. Während der Fahrt können der Kopf oder die Arme angeschlagen werden. Dabei können schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursacht werden.

Überzeugen Sie sich daher vor dem Schließen, ob die Schiebedachöffnung frei ist:
Das Schließen des Schiebedachs ist gefährlich. Die Hände, der Kopf oder der Hals, besonders von Kindern, können eingeklemmt werden und dadurch können schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen verursacht werden.

HINWEIS

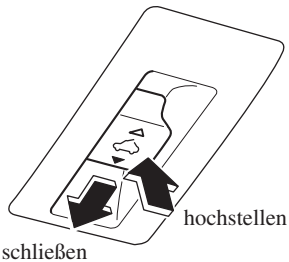
Vor dem Waschen müssen Sie kontrollieren, ob das Schiebedach vollständig geschlossen ist, um zu vermeiden, dass Wasser in den Fahrgastraum gelangen kann. Nach dem Waschen oder nach einem Regen sollten Sie vor dem Öffnen das auf dem Schiebedach befindliche Wasser abwischen, um zu vermeiden, dass durch eindringendes Wasser Rostbildung einsetzt oder der Himmel beschädigt wird.

▼Hochstellen

Der hintere Teil des Schiebedachs kann zur zusätzlichen Belüftung auch hochgestellt werden.

Drücken Sie zum vollständigen automatischen Hochstellen kurz auf den Hochstell/Schiebedachschalter.
Um das Hochstellen zu unterbrachen, können Sie den Hochstell/Schiebedachschalter drücken.

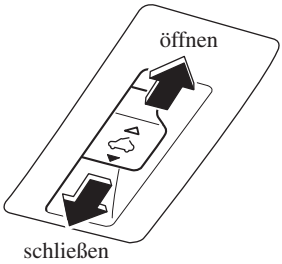
Um das Schiebedach bis zu einer gewünschten Position zu schließen, drücken Sie den Hochstell/Schiebedachschalter nach vorne.



▼Öffnen/Schließen

Drücken Sie zum vollständigen automatischen Öffnen den Hochstell/Schiebedachschalter kurz nach hinten. Um das Öffnen zu unterbrechen, können Sie den Hochstell/Schiebedachschalter drücken.

Um das Schiebedach bis zu einer gewünschten Position zu schließen, drücken Sie den Hochstell/Schiebedachschalter nach vorne.



▼Zurückstellen des elektrischen Schiebedachs

Falls die Batterie abgeklemmt wurde, kann das Schiebedach nicht betätigt werden. Das Schiebedach muss zurückgestellt werden, weil es sich sonst nicht richtig bedienen lässt. Stellen Sie für einen richtigen Betrieb das Schiebedach wie folgt zurück:

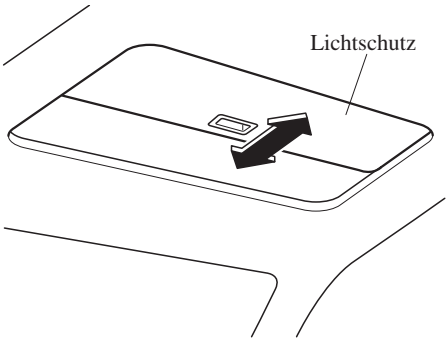
1. Zündung auf “ON” stellen.
2. Drücken Sie den Hochstellschalter, um den hinteren Teil des Schiebedachs hochzustellen.
3. Wiederholen Sie den Schritt 2. Der hintere Teil des Schiebedachs wird vollständig geöffnet und danach wieder etwas geschlossen.

HINWEIS
Falls das Zurückstellen bei geöffnetem Schiebedach (teilweise geöffnet) vorgenommen wird, so wird das Schiebedach vor dem Hochstellen des hinteren Teils zuerst geschlossen.

▼Lichtschutz

Der Lichtschutz kann von Hand geöffnet oder geschlossen werden.

Beim Öffnen des Schiebedachs wird der Lichtschutz automatisch mitgeöffnet, beim Schließen des Schiebedachs muss der Lichtschutz von Hand geschlossen werden.



⚠ VORSICHT

- Der Lichtschutz kann nicht hochgestellt werden. Drücken Sie deshalb den Lichtschutz nicht nach oben, um ihn nicht zu beschädigen.
- Schließen Sie während dem Öffnen des Schiebedachs den Lichtschutz nicht. Wenn der Lichtschutz mit Gewalt geschlossen wird, kann er beschädigt werden.

Änderungen und Zusatzausrüstungen

Mazda kann für die richtige Funktion der Wegfahrsperre und der Diebstahl-Alarmanlage keine Garantie übernehmen, wenn am System Änderungen vorgenommen oder wenn Zusatzausrüstungen eingebaut wurden.

⚠ VORSICHT

Um eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden, dürfen keine Systemänderungen vorgenommen oder Zusatzausrüstungen an der Wegfahrsperre oder der Diebstahl-Alarmanlage eingebaut werden.

Wegfahrsperre

Mit der Wegfahrsperre lässt sich der Motor nur mit einem Schlüssel anlassen, den das System erkennt.

Mit einem dem System nicht bekannten Schlüssel kann der Motor zum Schutz des Fahrzeugs vor Diebstahl nicht angelassen werden.
Wenden Sie sich beim Auftreten einer Störung der Wegfahrsperre an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

⚠ VORSICHT

- Durch nicht zugelassene Änderungen und Modifikationen kann die Betriebserlaubnis der Vorrichtung erlöschen.
- Beachten Sie die folgenden Punkte, um zu vermeiden, dass der Schlüssel beschädigt wird:
  - Lassen Sie den Schlüssel nicht fallen.
  - Lassen Sie den Schlüssel nicht nass werden.
  - Setzen Sie den Schlüssel keinem Magnetfeld aus.
  - Schützen Sie den Schlüssel vor hohen Temperaturen, legen Sie ihn bei direkter Sonneneinstrahlung nicht auf das Armaturenbrett oder auf die Motorhaube.

⚠ VORSICHT

- Falls der Motor mit dem richtigen Schlüssel nicht angelassen werden kann und die Diebstahlschutz-Kontrollleuchte leuchtet oder blinkt, kann eine Störung vorhanden sein. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

HINWEIS

- Die Schlüssel sind mit einem elektronischen Code versehen. Aus diesem Grund ist die Beschaffung von Ersatzschlüsseln zeitaufwendig. Die Schlüssel sind über einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner erhältlich.
- Um die Mobilität im Falle eines Schlüsselverlustes zu erhalten, empfehlen wir Ihnen, stets einen Ersatzschlüssel mit sich zu führen. Wenden Sie sich bei Verlust eines Fahrzeugschlüssels umgehend an einen Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
- Bei Verlust eines Schlüssels kann ein autorisierter Mazda-Vertragshändler/Servicepartner die elektronischen Codes der anderen Schlüssel und der Wegfahrsperre anders einstellen. Bringen Sie alle übrigen Schlüssel zu einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. Durch die Neucodierung kann das Fahrzeug mit einem abhanden gekommenen Schlüssel nicht mehr betrieben werden.

▼Bedienung

HINWEIS

- Der Motor kann nicht angelassen werden und die Diebstahlwarn-Kontrollleuchte leuchtet oder blinkt, wenn sich der Schlüssel an einem Ort befindet, an welchem das Signal nicht erfasst werden kann, wie auf dem Armaturenbrett oder im Handschuhfach. Legen Sie den Schlüssel an einen Ort, an dem das Signal übertragen werden kann, schalten Sie die Zündung auf aus und lassen Sie den Motor erneut an.
- Der Betrieb der Wegfahrspeere kann durch die Signale eines Fernseh- oder Radiosenders oder von einem Transceiver oder Handy beeinträchtigt werden. Falls der Motor mit dem richtigen Schlüssel nicht angelassen werden kann, muss die Diebstahlwarn-Kontrollleuchte überprüft werden.

Aktivieren

Das System wird aktiviert, wenn der Motorstartknopf von “ON” auf aus gestellt wird.
Die Diebstahlwarn-Kontrollleuchte im Armaturenbrett blinkt alle 2 Sekunden, solange bis die Wegfahrsperre wieder deaktiviert wird.
Siehe “Warn- und Anzeigeleuchten” auf Seite 4-41.

Deaktivieren

Das System wird deaktiviert, wenn die Zündung mit dem richtigen Schlüssel auf “ON” gestellt wird. Die Diebstahlwarn-Kontrollleuchte leuchtet für ungefähr 3 Sekunden und erlischt danach. Falls der Motor mit dem richtigen Schlüssel nicht angelassen werden kann und die Diebstahlschutz-Kontrollleuchte leuchtet oder blinkt, versuchen Sie folgendes. Kontrollieren Sie, ob sich der Schlüssel im Signalübertragungsbereich befindet. Schalten Sie die Zündung aus und lassen Sie den Motor erneut an. Falls der Motor nach drei oder mehr Versuchen nicht angelassen werden kann, müssen Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner wenden.

HINWEIS

- Falls die Diebstahlwarn-Kontrollleuchte während der Fahrt dauernd blinkt, darf der Motor nicht abgestellt werden. Fahren Sie zu einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner und lassen Sie das System überprüfen. Falls der Motor bei blinkender Kontrollleuchte abgestellt wird, kann er nicht wieder angelassen werden.
- Weil die elektronischen Codes bei der Reparatur der Wegfahrsperre zurückgestellt werden, werden die Schlüssel benötigt. Bringen Sie deshalb alle Schlüssel zu einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Diebstahl-Alarmanlage (Modell für Europa)*

Beim Ansprechen der Diebstahl-Alarmanlage oder der Innenraumabsicherung werden zur Verhinderung eines Fahrzeugdiebstahls oder eines Diebstahls von Gegenständen aus dem Fahrzeug die Sirene und die Warnblinkleuchten ausgelöst.

Das System funktioniert nur, wenn es richtig aktiviert wurde. Führen Sie deshalb beim Verlassen des Fahrzeugs die Aktivierung richtig aus.

Innenraumabsicherung

Zur Innenraumabsicherung werden Ultraschallwellen für die Erfassung von Bewegungen im Fahrzeug verwendet, um bei einem Eindringen eine Warnung auszulösen.

Mit der Innenraumabsicherung werden Bewegungen im Fahrzeuginnenraum erfasst, sie kann jedoch auch unter gewissen Bedingungen durch Vibrationen, laute Geräusche, Wind oder Windströme außerhalb des Fahrzeugs aktiviert werden.

* nur bestimmte Modelle

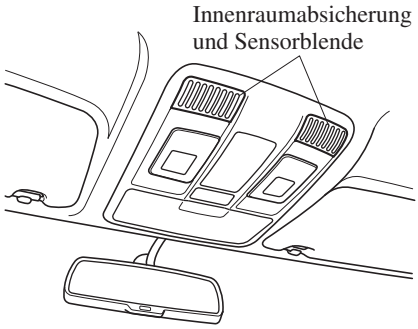
⚠ VORSICHT

Beachten Sie für eine richtige Innenraumüberwachung die folgenden Punkte:

- Hängen Sie an Kopfstützen und Kleiderhaken keine Gegenstände oder Kleidungsstücke auf.
- Stellen Sie die Sonnenblendenverlängerung wieder zurück.
- Der Sensor für die Innenraumabsicherung darf nicht abgedeckt oder mit Gegenständen überdeckt werden.
- Der Sensor der Innenraumabsicherung darf nicht verschmutzt oder mit einer Flüssigkeit abgerieben werden.
- Es dürfen keine Stöße auf den Sensor oder die Sensorblende der Innenraumabsicherung einwirken.
- Es dürfen nur Original-Mazda-Sitze und -Sitzüberzüge verwendet werden.

⚠ VORSICHT

- Um die Innenraumabsicherung nicht zu beeinträchtigen, dürfen keine Gegenstände in der Nähe des Sensors höher als die Kopfstützen angeordnet werden.



▼Bedienung

Bedingungen für die Auslösung der Sirene

Wenn das System wie folgt ausgelöst wird, ertönt die Sirene abwechslungsweise und die Warnblinker blinken für ungefähr 30 Sekunden:

- Entriegeln einer Tür mit dem Schlüssel oder einem Türverriegelungsknopf.
- Gewaltsames Aufbrechen einer Tür, der Motorhaube oder der Heckklappe
- Öffnen der Motorhaube mit dem Entriegelungszug.
- Einschalten der Zündung auf “ON” ohne Betätigung des Motorstartknopfs.
- Erfassen einer Bewegung im Fahrzeug durch die Innenraumabsicherung.

Falls eine der oben stehenden Bedingungen weiter besteht, wird das System erneut ausgelöst (bis zu 10 Mal).

- Abklemmen der Batterieklemmen (die Warnblinkleuchten blinken nicht).

Das System wird ungefähr 10 Mal ausgelöst.

HINWEIS

Falls die Batterie bei aktivierter Diebstahl-Alarmanlage entladen ist, ertönt die Sirene und blinken die Warnblinker, wenn die Batterie aufgeladen oder ersetzt wird.

▼Einschalten der Diebstahl-Alarmanlage

1. Schließen Sie die Fenster und das Schiebedach*.

HINWEIS

Das System kann auch bei einem geöffneten Fenster oder Schiebedach* aktiviert werden, dadurch wird jedoch ein Diebstahl erleichtert oder der Alarm kann durch einen hereinwehenden Wind ausgelöst werden.
Die Funktion der Innenraumabsicherung lässt sich auch ausschalten.
Siehe "Deaktivierung der Innenraumabsicherung" auf Seite 3-53.

2. Drücken Sie den Motorstartknopf auf aus.
3. Kontrollieren Sie, ob die Motorhaube, die Türen und die Heckklappe geschlossen sind.
4. Drücken Sie die Verriegelungstaste der Fernbedienung.
   Die Warnblinkleuchten blinken einmal auf.
   (Mit LogIn-Fernbedienung)
   Drücken Sie einen Türgriffschalter.

   Die Sicherheitsanzeige im Armaturenbrett blinkt für 20 Sekunden.
   Siehe "Warn- und Anzeigeleuchten" auf Seite 4-41.

5. Nach 20 Sekunden ist das System vollständig aktiviert.

HINWEIS

- Die Diebstahl-Alarmanlage kann auch durch die Autowiederverriegelung aktiviert werden, wenn die Türen, die Heckklappe und die Motorhaube geschlossen sind.
  Siehe "Fernbedienung" auf Seite 3-5.
- Das System wird deaktiviert, wenn innerhalb von 20 Sekunden nach dem Aktivieren des Systems einer der folgenden Vorgänge ausgeführt wird:
  - Entriegeln einer Tür.
  - Geöffnete Tür oder Heckklappe.
  - Geöffnete Motorhaube.
  - Die Zündung ist eingeschaltet.

  Um das System erneut zu aktivieren, muss der Aktivierungsvorgang noch einmal ausgeführt werden.

*nur bestimmte Modelle

HINWEIS

- Falls die Türen durch Drücken der Verriegelungstaste der Fernbedienung bei aktivierter Diebstahl-Alarmanlage verriegelt werden, blinken die Warnblinkleuchten einmal, um anzuzeigen, dass das System aktiviert ist.

▼Deaktivierung der Innenraumabsicherung

Falls die Diebstahl-Alarmanlage unter den folgenden Umständen aktiviert wurde, sollte die Innenraumabsicherung aufgehoben werden, um den Alarm nicht unnötigerweise auszulösen.
(Innenraumabsicherung)

- Wenn im Fahrzeug Gegenstände, die sich bewegen können, Insassen oder Tiere zurückgelassen werden.
- Wenn sich ein Gegenstand im Fahrzeug befindet, der herumrollen kann, und das Fahrzeug nicht auf festem Boden abgestellt ist, wie bei einem Fahrzeugtransport.
- Falls kleine Gegenstände oder Kleider im Fahrzeug aufgehängt wurden oder Gegenstände, die sich leicht bewegen vorhanden sind.
- Parken an einer Stelle mit starken Vibrationen oder lauten Geräuschen.
- Bei Verwendung eines Hochdruckwasserstrahls oder bei einer automatischen Waschanlage.
- Erschütterungen und Vibrationen von Hagel, Donner oder Blitzen werden auf das Fahrzeug übertragen.
- Falls bei verriegelten Türen ein Fenster oder das Schiebedach* geöffnet ist.
- Betrieb einer zusätzlichen Heizung oder eines Geräts, das einen Luftstrom oder Vibrationen erzeugt bei aktivierter Diebstahl-Alarmanlage.

HINWEIS

Falls die Türen oder die Heckklappe für 30 Sekunden geschlossen bleiben, werden die Türen und die Heckklappe automatisch erneut verriegelt und die Diebstahl-Alarmanlage wird aktiviert, selbst bei einem geöffneten Fenster oder Schiebedach*.

Drücken Sie zum Ausschalten der Innenraumabsicherung die Deaktivierungstaste der Innenraumabsicherung innerhalb von 20 Sekunden nach dem Drücken der Verriegelungstaste.
Die Warnblinker blinken drei Mal.

HINWEIS

- Um die Innenraumabsicherung erneut zu aktivieren, schalten Sie die aktivierte Diebstahl-Alarmanlage aus und danach wieder ein.
- Die Innenraumabsicherung ist bei aktivierter Diebstahl-Alarmanlage funktionsbereit. Zum Ausschalten der Innenraumabsicherung müssen Sie die Deaktivierungstaste der Innenraumabsicherung jedes Mal nach dem Aktivieren der Diebstahl-Alarmanlage drücken.

▼Ausschalten der Alarmanlage

Ein aktiviertes System lässt sich wie folgt ausschalten:

- Drücken der Entriegelungstaste der Fernbedienung.
- Der Motor kann mit dem Motorstartknopf angelassen werden.
- **(Mit LogIn-Fernbedienung)**
  - Drücken Sie den Türgriffschalter einer Tür.
  - Drücken Sie den Heckklappenöffner während Sie den Schlüssel mit sich tragen.

Die Warnblinker leuchten zweimal auf.

HINWEIS
Falls die Türen durch Drücken der Entriegelungstaste der Fernbedienung bei deaktivierter Diebstahl-Alarmanlage entriegelt werden, blinken die Warnblinkleuchten zweimal, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert ist.

▼Ausschalten des Alarms

Ein ausgelöster Alarm lässt sich wie folgt ausschalten:

- Drücken der Entriegelungstaste der Fernbedienung.
- Der Motor kann mit dem Motorstartknopf angelassen werden.
- **(Mit LogIn-Fernbedienung)**
  - Drücken Sie den Türgriffschalter einer Tür.
  - Drücken Sie den Heckklappenöffner während Sie den Schlüssel mit sich tragen.

Die Warnblinker leuchten zweimal auf.

▼Diebstahlschutzschilder

Ein Diebstahlschutzschild, das Sie nach Bedarf verwenden können, befindet sich im Handschuhfach.

Mazda empfiehlt, das Schild an der hinteren unteren Ecke einer Vordertürscheibe anzubringen.

Diebstahl-Alarmanlage (außer Modell für Europa)*

Beim Ansprechen der Diebstahl-Alarmanlage werden zur Verhinderung eines Fahrzeugdiebstahls oder eines Diebstahls von Gegenständen aus dem Fahrzeug das Horn und die Warnblinkleuchten ausgelöst.

Das System funktioniert nur, wenn es richtig aktiviert wurde. Führen Sie deshalb beim Verlassen des Fahrzeugs die Aktivierung richtig aus.

▼Bedienung

Bedingungen für die Auslösung des Systems

Wenn das System wie folgt ausgelöst wird, ertönt das Horn abwechslungsweise und die Warnblinker blinken für ungefähr 30 Sekunden:

- Entriegeln einer Tür mit dem Schlüssel* oder einem Türverriegelungsknopf.
- Gewaltsames Aufbrechen einer Tür, der Motorhaube oder der Heckklappe
- Öffnen der Motorhaube mit dem Entriegelungszug.
- Einschalten der Zündung auf "ON" ohne Betätigung des Motorstartknopfs.

Bei nochmaliger Auslösung werden die Warnblinker und das Horn erneut eingeschaltet, bis die Fahrertür oder die Heckklappe mit dem Hilfsschlüssel* oder der Fernbedienung entriegelt wird.
(Mit LogIn-Fernbedienung)
Die Warnblinker und das Horn können auch mit dem Türgriffschalter einer Tür deaktiviert werden.

HINWEIS

Falls die Batterie bei aktivierter Diebstahl-Alarmanlage entladen ist, ertönt das Horn und blinken die Warnblinker, wenn die Batterie aufgeladen oder ersetzt wird.

▼Einschalten der Diebstahl-Alarmanlage

1. Schließen Sie die Fenster und das Schiebedach*.
2. Drücken Sie den Motorstartknopf auf aus.
3. Kontrollieren Sie, ob die Motorhaube, die Türen und die Heckklappe geschlossen sind.
4. Drücken Sie die Verriegelungstaste der Fernbedienung oder verriegeln Sie die Fahrertür von außen mit dem Hilfsschlüssel.
   Die Warnblinkleuchten blinken einmal auf.
   (Mit LogIn-Fernbedienung)
   Drücken Sie einen Türgriffschalter.

   Die Sicherheitsanzeige im Armaturenbrett blinkt für 20 Sekunden. Siehe "Warn- und Anzeigeleuchten" auf Seite 4-41.

5. Nach 20 Sekunden ist das System vollständig aktiviert.

HINWEIS

- Die Diebstahl-Alarmanlage kann auch durch die Autowiederverriegelung aktiviert werden, wenn die Türen, die Heckklappe und die Motorhaube geschlossen sind.
  Siehe "Fernbedienung" auf Seite 3-5.
- Das System wird deaktiviert, wenn innerhalb von 20 Sekunden nach dem Aktivieren des Systems einer der folgenden Vorgänge ausgeführt wird:
  - Entriegeln einer Tür.
  - Geöffnete Tür oder Heckklappe.
  - Geöffnete Motorhaube.
  - Die Zündung ist eingeschaltet.
  - **(Mit LogIn-Fernbedienung)** Drücken Sie den Heckklappenöffner während Sie den Schlüssel mit sich tragen.

  Um das System erneut zu aktivieren, muss der Aktivierungsvorgang noch einmal ausgeführt werden.
- Falls die Türen durch Drücken der Verriegelungstaste der Fernbedienung oder mit dem Hilfsschlüssel bei aktivierter Diebstahl-Alarmanlage verriegelt werden, blinken die Warnblinkleuchten einmal, um anzuzeigen, dass das System aktiviert ist.

▼Ausschalten der Alarmanlage

Ein aktiviertes System lässt sich wie folgt ausschalten:

- Entriegeln der Fahrertür mit dem Hilfsschlüssel.*
- Drücken der Entriegelungstaste der Fernbedienung.
- Zündung auf "ON" stellen.
- **(Mit LogIn-Fernbedienung)** Drücken Sie den Türgriffschalter einer Tür.

Die Warnblinker leuchten zweimal auf.

HINWEIS

Falls die Türen durch Drücken der Entriegelungstaste der Fernbedienung oder mit dem Hilfsschlüssel* bei deaktivierter Diebstahl-Alarmanlage entriegelt werden, blinken die Warnblinkleuchten zweimal, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert ist.

▼Ausschalten des Alarms

Ein ausgelöster Alarm lässt sich wie folgt ausschalten:

- Entriegeln der Fahrertür mit dem Hilfsschlüssel.*
- Drücken der Entriegelungstaste der Fernbedienung.
- Der Motor kann mit dem Motorstartknopf angelassen werden.

(Mit LogIn-Fernbedienung)

- Drücken Sie den Türgriffschalter einer Tür.
- Drücken Sie den Heckklappenöffner während Sie den Schlüssel mit sich tragen.

Die Warnblinker leuchten zweimal auf.

* nur bestimmte Modelle

▼Diebstahlschutzschilder

Ein Diebstahlschutzschild, das Sie nach Bedarf verwenden können, befindet sich im Handschuhfach.

Mazda empfiehlt, das Schild an der hinteren unteren Ecke einer Vordertürscheibe anzubringen.

Einfahren

Für eine optimale Leistung, Wirtschaftlichkeit und Lebensdauer des Fahrzeuges sollten Sie während der ersten 1000 Kilometer die folgenden Punkte besonders beachten.

- Drehen Sie den Motor nicht hoch.
- Fahren Sie nicht längere Zeit mit konstanter Geschwindigkeit, gleichgültig ob niedrig oder hoch.
- Fahren Sie nicht längere Zeit mit voller Leistung oder mit hohen Motordrehzahlen.
- Vermeiden Sie scharfes Bremsen.
- Fahren Sie nicht mit Vollgas an.
- Ziehen Sie keinen Anhänger.

Hinweise für wirtschaftliches Fahren

Der Kraftstoffverbrauch Ihres Fahrzeuges hängt wesentlich von Ihrer Fahrweise und den Betriebsumständen ab. Wenn Sie diese Hinweise richtig beachten, können Sie die Kraftstoff- und Reparaturkosten beträchtlich senken.

- Vermeiden Sie ein langzeitiges Warmlaufen des Motors. Fahren Sie vorsichtig los, sobald der Motor ruhig läuft.
- Vermeiden Sie starkes Beschleunigen.
- Lassen Sie die Wartungsarbeiten (Seite 6-3) von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, ausführen.
- Schalten Sie die Klimaanlage nur bei Bedarf ein.
- Fahren Sie auf schlechten Straßen langsam.
- Stellen Sie den Reifendruck stets auf den vorgeschriebenen Wert ein.
- Führen Sie keinen unnötigen Ballast mit.
- Lassen Sie beim Fahren den linken Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen.
- Halten Sie die Radspur immer richtig eingestellt.
- Schließen Sie die Fenster bei höheren Geschwindigkeiten.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit bei starkem Seiten- oder Gegenwind.

⚠ *WARNUNG*

<u>Der Motor darf auf Gefällstrecken niemals abgestellt werden:</u>
Es ist gefährlich, den Motor auf Gefällstrecken abzustellen. Dabei ist keine Lenk- und Bremskraftunterstützung vorhanden und außerdem kann der Antrieb beschädigt werden. Durch den Ausfall der Lenk- und Bremskraftunterstützung kann ein Unfall verursacht werden.

Gefahrensituationen

⚠ *WARNUNG*

<u>Seien Sie besonders vorsichtig beim Herunterschalten auf glatten Straßen:</u>
Es ist gefährlich, auf glatten Straßen herunterzuschalten. Beim Herunterschalten kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Ein Verlust der Fahrzeugkontrolle kann zu einem schweren Unfall führen.

Beachten Sie die folgenden Hinweise, falls Sie auf Schnee, Glatteis oder Sand fahren:

- Fahren Sie vorsichtig und halten Sie stets einen ausreichenden Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein.
- Vermeiden Sie plötzliche Brems- oder Lenkmanöver.
- Pumpen Sie das Bremspedal nicht. Halten Sie das Pedal fest gedrückt. Siehe “Antiblockiersystem (ABS)” auf Seite 4-126.
- Falls das Fahrzeug festgefahren ist, schalten Sie in einen niedrigeren Gang und versuchen Sie langsam anzufahren. Lassen Sie die Vorderräder nicht durchdrehen.
- Legen Sie bei glatter Straße, wie auf Eis oder Schnee, Materialien wie Sand, Salz, Ketten, Teppiche unter die Vorderräder, um zum Anfahren die Bodenhaftung zu verbessern.

HINWEIS

Verwenden Sie Schneeketten nur auf den Vorderrädern.

Bodenmatte

⚠ *WARNUNG*

Vergewissern Sie sich, dass die Bodenmatte mit den Tüllen oder den Haltern gesichert ist, damit sie sich nicht unter den Fußpedalen (Fahrerseite) aufrollen kann:
Eine ungesicherte Bodenmatte ist gefährlich, weil sie die Bedienung des Gas- und des Bremspedals (Fahrerseite) beeinträchtigen kann, was zu einem Unfall führen kann.

Verwenden Sie nur eine Bodenmatte, die der Bodenform auf der Fahrerseite entspricht und vergewissern Sie sich, dass sie richtig gerichtet ist.
Sichern Sie die Bodenmatte mit den Tüllen bzw. den Haltern.
Es gibt verschiedene Methoden zur Sicherung der Bodenmatte, abhängig von der verwendeten Art, sichern Sie deshalb die Bodenmatte auf eine geeignete Weise.
Kontrollieren Sie nach dem Anbringen der Bodenmatte, dass diese nicht in Längs- und Querrichtung verrutschen kann und ob der Abstand zum Gas- und Bremspedal auf der Fahrerseite ausreichend ist.

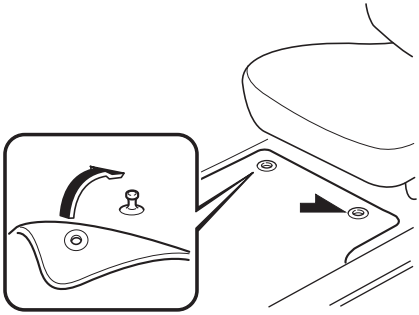
Falls die Bodenmatte zum Reinigen oder aus anderen Gründen entfernt wird, muss sie wieder richtig unter Beachtung der oben aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen angebracht werden.

⚠ *WARNUNG*

Bringen Sie nicht zwei aufeinander liegende Bodenmatten auf der Fahrerseite an:
Zwei aufeinander liegende Bodenmatten auf der Fahrerseite sind gefährlich, weil mit den Haltestiften nur eine Bodenmatte vom Nach-Vorne-Rutschen gesichert werden kann.

Durch lockere Bodenmatten kann die Betätigung der Fußpedale behindert werden, was zu einem Unfall führen kann.

Bei Verwendung einer dicken Bodenmatte im Winter muss die originale Bodenmatte immer entfernt werden.



Beim Anbringen einer Bodenmatte müssen die Tüllen oder die Halter richtig auf die Spitzen der Haltestifte gelegt werden.

Herausschaukeln

⚠ *WARNUNG*

Lassen Sie die Räder nicht durchdrehen, beim Anschieben darf sich niemand hinter einem Rad aufhalten:
Es ist gefährlich, bei einem festgefahrenen Fahrzeug die Räder stark durchzudrehen. Die Reifen können sich überhitzen und bersten. Dabei können schwere Verletzungen verursacht werden.

⚠ VORSICHT

Längeres Herausschaukeln kann zur Überhitzung des Motors sowie zu einer Beschädigung des Getriebes und der Reifen führen.

Falls Sie das im Schnee, Sand oder Schlamm festgefahrene Fahrzeug herausschaukeln müssen, drücken Sie das Gaspedal leicht und schalten Sie den Wählhebel langsam zwischen 1 (D) und R um.

Hinweise für den Winterbetrieb

Es wird empfohlen, für Notfälle eine spezielle Winterausrüstung, wie Schneeketten, Eisschaber, Notleuchten, eine Schaufel, ein Starthilfekabel und Sand oder Salz mitzuführen.
Lassen Sie die folgenden Kontrollen von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, ausführen:

- Kontrolle, ob im Kühlmittel der richtige Frostschutzmittelanteil vorhanden ist.
  Siehe “Kühlmittel” auf Seite 6-29.
- Kontrolle der Batterie und der Anschlüsse. Bei tiefen Temperaturen vermindert sich die Batterieleistung.
- Verwenden Sie ein Motoröl, das an die tiefste zu erwartende Umgebungstemperatur angepasst ist (Seite 6-24).
- Kontrolle der Zündanlage auf lockere Anschlussverbindungen und Beschädigungen.
- Der Scheibenwaschflüssigkeit ein Frostschutzmittel beimischen. Es darf jedoch kein Kühlerfrostschutzmittel verwendet werden (Seite 6-32).
- Ziehen Sie bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt die Handbremse nicht an, weil sie festfrieren kann. Schalten Sie zum Parken das Automatikgetriebe in die Stufe “P” bzw. legen Sie bei einem Schaltgetriebe den erstem oder den Rückwärtsgang ein. Unterlegen Sie Radkeile an den Hinterrädern.

- Durch Schnee auf der Windschutzscheibe kann die Sicht behindert werden. Entfernen Sie vor dem Losfahren den Schnee.
- Wenden Sie beim Entfernen von Eis oder gefrorenem Schnee vom Spiegel und der Windschutzscheibe mit dem Eisschaber keine übermäßigen Kräfte an.
- Verwenden Sie zum Entfernen von Schnee oder Eis von den Scheiben und Spiegeln niemals warmes Wasser, weil das Glas zerspringen kann.
- Die Bremsleistung kann durch anhaftenden Schnee oder Eis an den Teilen des Bremssystems beeinträchtigt werden. In diesem Fall müssen Sie bei niedriger Fahrgeschwindigkeit das Gaspedal loslassen und die Bremsen mehrmals durch leichtes Drücken des Bremspedals betätigen, bis die Bremswirkung wieder normal ist.

▼Winterreifen

⚠ *WARNUNG*

Verwenden Sie immer auf allen vier Rädern die gleichen Reifen (wie Winterreifen, Radial- oder Diagonalreifen):
Es ist gefährlich, gleichzeitig Reifen verschiedener Dimensionen oder verschiedener Bauarten zu verwenden. Wegen der Beeinträchtigung der Fahrzeughandhabung kann ein Unfall verursacht werden.

⚠ VORSICHT

Spikereifen dürfen nur verwendet werden, wenn die geltenden gesetzlichen Vorschriften dies zulassen.

Verwenden Sie Winterreifen immer auf allen vier Rädern

Überschreiten Sie die maximal zulässige Geschwindigkeit für Winterreifen bzw. die gesetzlich festgelegten Geschwindigkeitsgrenzen nicht.

Europa

Verwenden Sie Winterreifen der richtigen Dimension und stellen Sie den vorgeschriebenen Reifendruck ein (Seite 9-10).

▼Schneeketten

Kontrollieren Sie vor der Verwendung von Schneeketten die geltenden örtlichen Vorschriften.

⚠ VORSICHT

- Das Fahrverhalten wird durch die Schneeketten beeinflusst.
- Fahren Sie nicht schneller als 50 km/h bzw. die vom Hersteller empfohlene Maximalgeschwindigkeit, falls diese geringer ist.
- Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie Schlaglöcher, Unebenheiten und scharfe Kurven.
- Blockieren Sie beim Bremsen die Räder nicht.

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie auf dem Notrad keine Schneekette, weil das Fahrzeug und das Notrad beschädigt werden kann. Bei der Auslieferung ist das Fahrzeug nicht mit einem Notrad ausgerüstet.
- Verwenden Sie auf schnee- oder eisfreien Straßen die Schneeketten nicht. Die Reifen und die Schneeketten können beschädigt werden.
- Leichtmetallfelgen können durch die Schneeketten zerkratzt oder beschädigt werden.

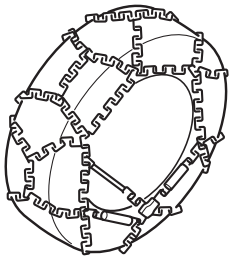
HINWEIS

Falls das Fahrzeug mit einem Reifendrucküberwachungssystem ausgerüstet ist, kann das System bei Verwendung von Schneeketten nicht richtig funktionieren.

Montieren Sie die Schneeketten nur auf den Vorderrädern.
Ziehen Sie die Schneeketten nicht auf den Hinterrädern auf.

Auswahl der Schneeketten (Europa)

Mazda empfiehlt, Spurketten zu verwenden. Wählen Sie die geeigneten Schneeketten nach der Reifengröße.



Reifendimension	Schneeketten
225/55R19	Spurkette
225/65R17	Spurkette

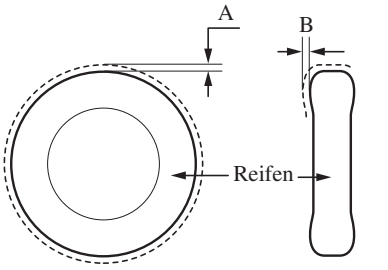
HINWEIS

Trotz der Empfehlung von Spurketten können auch andere Schneeketten, die den Anforderungen für das Aufziehen entsprechen, verwendet werden.

Montagespezifikationen (Europa)

Bei der Montage darf der Abstand zwischen Reifen und Ketten nicht mehr als der in der folgenden Tabelle angegebene Wert betragen.

Abstand [Einheit: mm]	
A	B
max. 13	max. 13



Aufziehen der Schneeketten

1. Bringen Sie die Schneeketten an den Vorderrädern an und ziehen Sie sie so straff wie möglich fest. Beachten Sie die Montageanleitung des Schneekettenherstellers.
2. Ziehen Sie die Schneeketten noch einmal nach, nachdem Sie 0,5 bis 1 Kilometer gefahren sind.

Wasserdurchfahrten

⚠ *WARNUNG*

Trocknen Sie nass gewordene Bremsen indem Sie bei niedriger Fahrgeschwindigkeit das Gaspedal loslassen und die Bremsen mehrmals durch leichtes Drücken des Bremspedals betätigen, bis die Bremswirkung wieder normal ist:
Es ist gefährlich, mit nassen Bremsen zu fahren. Der Bremsweg kann sich verlängern oder das Fahrzeug kann auf eine Seite ziehen, was zu einem schweren Unfall führen kann. Durch leichtes Bremsen kann festgestellt werden, ob die Bremswirkung beeinträchtigt ist.

⚠ VORSICHT

Fahren Sie nicht auf überfluteten Straßen, weil dadurch ein Kurzschluss von elektrischen bzw. elektronischen Teilen auftreten kann oder der Motor durch eindringendes Wasser beschädigt oder abgestellt werden kann. Wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, wenn das Fahrzeug hohem Wasser ausgesetzt war.

Hinweise für den Turbolader (SKYACTIV-D 2.2)

⚠ VORSICHT

- Lassen Sie den Motor nach einer Autobahnfahrt oder nach dem Befahren einer längeren Steigung mindestens für 30 Sekunden im Leerlauf laufen, bevor Sie ihn abstellen. Der Turbolader kann sonst beschädigt werden. Bei betätigter i-stop-Funktion ist ein Leerlaufen des Motors nicht notwendig.
- Der Turbolader kann auch durch starkes Hochdrehen oder Überdrehen des Motors, besonders unmittelbar nach dem Anlassen, beschädigt werden.
- Zum Schutz vor Beschädigung kann der Motor bei sehr kaltem Wetter unmittelbar nach dem Anlassen nicht hochgedreht werden.

Die Motorleistung wird mit dem Turbolader wesentlich gesteigert. Durch das ausgereifte Design wird ein optimaler Betrieb bei minimaler Wartung erreicht.

Beachten Sie bitte die folgenden Punkte:

1. Wechseln Sie das Motoröl und den Ölfilter wie im Abschnitt “Regelmäßige Wartung” (Seite 6-3) angegeben.
2. Verwenden Sie nur das empfohlene Motoröl (Seite 6-24). Spezielle Zusatzmittel werden nicht empfohlen.

Ziehen eines Wohnwagens oder eines Anhängers (Europa/ Russland/Türkei/Israel/Südafrika)

Grundsätzlich ist Ihr Fahrzeug zum Mitführen von Personen und Gepäck ausgelegt. Falls Sie einen Anhänger ziehen, sollten Sie diese Anweisungen befolgen, weil die Sicherheit der Fahrzeuginsassen von der Ausrüstung und der richtigen Fahrweise abhängt. Der Betrieb mit einem Anhänger hat einen Einfluss auf die Fahrzeughandhabung, das Bremsen, die Lebensdauer, die Leistung und die Wirtschaftlichkeit.
Überladen Sie das Fahrzeug und den Anhänger nicht. Falls notwendig, lassen Sie sich von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler über weitere Einzelheiten beraten.

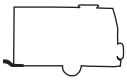
⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie während den ersten 1000 Kilometern keinen Anhänger. Der Motor, das Getriebe, das Differential, die Radlager und andere Teile können sonst beschädigt werden.
- Beschädigungen, die durch das Ziehen eines Anhängers bzw. eines Wohnwagens in der Türkei verursacht wurden, sind von der Fahrzeuggarantie ausgeschlossen.

▼Gewichtsgrenzen

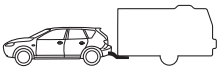
Das Anhängergesamtgewicht, das Zuggesamtgewicht und die Deichsellast müssen immer innerhalb der zulässigen, in der Anhängergewichtstabelle aufgeführten Grenzen liegen.

Anhängergesamtgewicht:



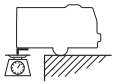
Summe von Anhängergewicht und Zuladung

Zuggesamtgewicht:



Summe des Anhängergesamtgewichtes und Zugfahrzeuggesamtgewichtes, einschließlich Anhängerkupplung, Fahrzeuginsassen und Zuladung

Deichsellast:



Auf die Deichsel wirkendes Gewicht. Dieses Gewicht kann durch die Verteilung beim Beladen geändert werden.

Mit zunehmender Höhe über Meeresspiegel vermindert sich die Leistung des Motors. Unter solchen Umständen wird eine Verminderung des Zuggesamtgewichts um 10% pro 1000 Meter Höhe empfohlen.

Tabelle für maximales Anhängergewicht

Europa/Gefälle bis zu 12%

Modell				Anhängergesamtgewicht		Zuggesamtgewicht
Motor	Getriebe	Abgasnorm	Antriebssystem	Anhänger ungebremst	Anhänger gebremst	Anhänger gebremst
SKYACTIV-G 2.0	Schaltgetriebe	EURO5	Zweiradantrieb	690 kg	1800 kg	3730 kg
SKYACTIV-G 2.0	Schaltgetriebe	EURO5	Vierradantrieb	725 kg	1800 kg	3805 kg
SKYACTIV-G 2.0	Automatikgetriebe	EURO5	Vierradantrieb	735 kg	1800 kg	3835 kg
SKYACTIV-D 2.2 STANDARD POWER	Schaltgetriebe	EURO6	Zweiradantrieb	740 kg	2000 kg	4035 kg
SKYACTIV-D 2.2 STANDARD POWER	Automatikgetriebe	EURO6	Zweiradantrieb	750 kg	2000 kg	4050 kg
SKYACTIV-D 2.2 STANDARD POWER	Schaltgetriebe	EURO6	Vierradantrieb	750 kg	2000 kg	4110 kg
SKYACTIV-D 2.2 STANDARD POWER	Automatikgetriebe	EURO6	Vierradantrieb	750 kg	2000 kg	4125 kg
SKYACTIV-D 2.2 HIGH POWER	Schaltgetriebe	EURO6	Vierradantrieb	750 kg	2000 kg	4110 kg
SKYACTIV-D 2.2 HIGH POWER	Automatikgetriebe	EURO6	Vierradantrieb	750 kg	2000 kg	4125 kg

Deichsellast: 88 kg

Deutschland und Österreich/Gefälle bis zu 8%

Modell				Anhängergesamtgewicht		Zuggesamtgewicht
Motor	Getriebe	Abgasnorm	Antriebssystem	Anhänger ungebremst	Anhänger gebremst	Anhänger gebremst
SKYACTIV-G 2.0	Schaltgetriebe	EURO5	Zweiradantrieb	690 kg	1900 kg	3830 kg
SKYACTIV-G 2.0	Schaltgetriebe	EURO5	Vierradantrieb	725 kg	1900 kg	3905 kg
SKYACTIV-G 2.0	Automatikgetriebe	EURO5	Vierradantrieb	735 kg	2000 kg	4035 kg
SKYACTIV-D 2.2 STANDARD POWER	Schaltgetriebe	EURO6	Zweiradantrieb	740 kg	2000 kg	4035 kg
SKYACTIV-D 2.2 STANDARD POWER	Automatikgetriebe	EURO6	Zweiradantrieb	750 kg	2000 kg	4050 kg

Abschleppen/Ziehen eines Anhängers

Modell				Anhängergesamtgewicht		Zuggesamtgewicht
Motor	Getriebe	Abgasnorm	Antriebssystem	Anhänger ungebremst	Anhänger gebremst	Anhänger gebremst
SKYACTIV-D 2.2 STANDARD POWER	Schaltgetriebe	EURO6	Vierradantrieb	750 kg	2100 kg	4210 kg
SKYACTIV-D 2.2 STANDARD POWER	Automatikgetriebe	EURO6	Vierradantrieb	750 kg	2100 kg	4225 kg
SKYACTIV-D 2.2 HIGH POWER	Schaltgetriebe	EURO6	Vierradantrieb	750 kg	2100 kg	4210 kg
SKYACTIV-D 2.2 HIGH POWER	Automatikgetriebe	EURO6	Vierradantrieb	750 kg	2100 kg	4225 kg

Deichsellast: 88 kg

Russland/Gefälle bis zu 12%

Modell				Anhängergesamtgewicht		Zuggesamtgewicht
Motor	Getriebe	Abgasnorm	Antriebssystem	Anhänger ungebremst	Anhänger gebremst	Anhänger gebremst
SKYACTIV-G 2.0	Schaltgetriebe	EURO4	Zweiradantrieb	720 kg	1800 kg	3745 kg
SKYACTIV-G 2.0	Automatikgetriebe	EURO4	Zweiradantrieb	740 kg	1800 kg	3785 kg
SKYACTIV-G 2.0	Automatikgetriebe	EURO4	Vierradantrieb	750 kg	1800 kg	3850 kg
SKYACTIV-G 2.5	Automatikgetriebe	EURO4	Vierradantrieb	750 kg	1800 kg	3875 kg
SKYACTIV-D 2.2 HIGH POWER	Automatikgetriebe	EURO6	Vierradantrieb	750 kg	2000 kg	4140 kg

Deichsellast: 88 kg

Israel/Gefälle bis zu 12%

Modell				Anhängergesamtgewicht		Zuggesamtgewicht
Motor	Getriebe	Abgasnorm	Antriebssystem	Anhänger ungebremst	Anhänger gebremst	Anhänger gebremst
SKYACTIV-G 2.0	Automatikgetriebe	EURO5	Zweiradantrieb	740 kg	1500 kg	3470 kg
SKYACTIV-G 2.0	Automatikgetriebe	EURO5	Vierradantrieb	750 kg	1500 kg	3535 kg
SKYACTIV-G 2.5	Automatikgetriebe	EURO5	Vierradantrieb	750 kg	1500 kg	3575 kg
SKYACTIV-D 2.2	Automatikgetriebe	EURO5	Vierradantrieb	750 kg	1500 kg	3625 kg

Deichsellast: 88 kg

Südafrika/Gefälle bis zu 12%

Modell				Anhängergesamtgewicht		Zuggesamtgewicht
Motor	Getriebe	Abgasnorm	Antriebssystem	Anhänger ungebremst	Anhänger gebremst	Anhänger gebremst
SKYACTIV-G 2.0	Schaltgetriebe	EURO4	Zweiradantrieb	750 kg	1000 kg	2938 kg
SKYACTIV-G 2.0	Schaltgetriebe	EURO4	Vierradantrieb	750 kg	1250 kg	3252 kg
SKYACTIV-G 2.0	Automatikgetriebe	EURO4	Zweiradantrieb	750 kg	1000 kg	2978 kg
SKYACTIV-G 2.0	Automatikgetriebe	EURO4	Vierradantrieb	750 kg	1250 kg	3291 kg
SKYACTIV-G 2.5	Automatikgetriebe	EURO4	Zweiradantrieb	750 kg	1500 kg	3511 kg

Modell				Anhängergesamtgewicht		Zuggesamtgewicht
Motor	Getriebe	Abgasnorm	Antriebssystem	Anhänger ungebremst	Anhänger gebremst	Anhänger gebremst
SKYACTIV-G 2.5	Automatikgetriebe	EURO4	Vierradantrieb	750 kg	1500 kg	3574 kg
SKYACTIV-D 2.2	Automatikgetriebe	EURO4	Zweiradantrieb	700 kg	1500 kg	3518 kg
SKYACTIV-D 2.2	Automatikgetriebe	EURO4	Vierradantrieb	700 kg	1500 kg	3623 kg

Deichsellast: 88 kg

⚠ *WARNUNG*

Die in der Anhängergewichtstabelle aufgeführten Werte müssen unbedingt eingehalten werden:
Ziehen Sie keine Anhänger, deren Gesamtgewicht den maximal zulässigen Wert überschreitet, weil das Fahrverhalten und die Leistung beeinträchtigt werden und Beschädigungen und Verletzungen verursacht werden können.

Die in der Anhängergewichtstabelle aufgeführten Werte müssen unbedingt eingehalten werden:
Es ist gefährlich, den Anhänger hinten stärker als vorne zu beladen. Ein Verlust der Fahrzeugkontrolle kann zu einem schweren Unfall führen.

HINWEIS

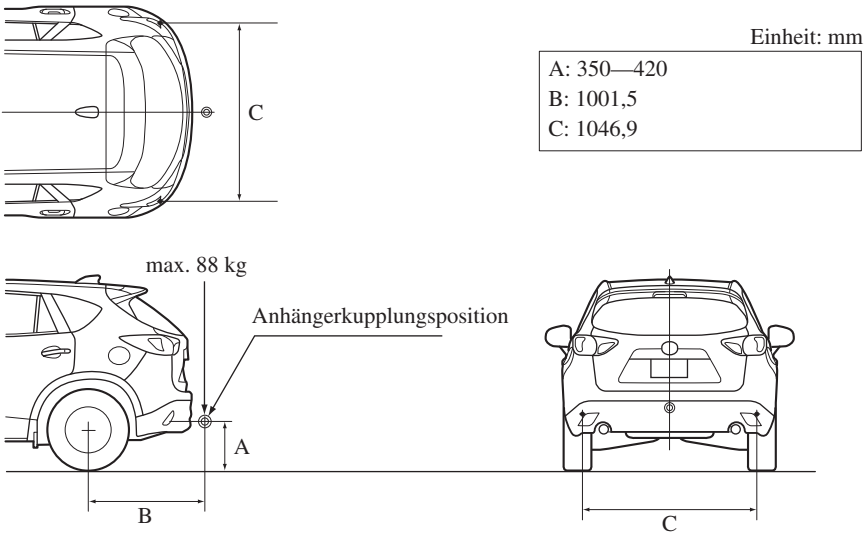
- Das Anhängergesamtgewicht und die Deichsellast können auf einer Waage ermittelt werden.
- Durch ein richtiges Anhängergesamtgewicht bzw. Deichsellast wird vermieden, dass der Anhänger bei Seitenwind, auf unebenen Straßen oder aus anderen Gründen ausschert.

Abschleppen/Ziehen eines Anhängers

▼Anhängerkupplung

Zum Ziehen eines Anhängers muss eine geeignete Anhängerkupplung verwendet werden. Wir empfehlen eine Mazda-Original-Anhängerkupplung. Verwenden Sie für die Anhängerkupplung die vom Fahrzeughersteller angefertigten Löcher. Wenden Sie sich für nähere Angaben an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler.

Montagebereich für die Anhängerkupplung



Einheit: mm

A: 350—420
B: 1001,5
C: 1046,9

▼Reifen

Kontrollieren Sie beim Ziehen eines Anhängers, ob der Reifendruck im kalten Zustand dem vorgeschriebenen Wert entspricht, der auf dem Schild am Fahrertürrahmen angegeben ist. Die Reifendimensionen des Anhängers, die Belastbarkeit und der Reifendruck müssen den Vorschriften des Reifenherstellers entsprechen.

⚠ *WARNUNG*

Beim Ziehen eines Anhängers darf kein Notrad verwendet werden:
Es ist gefährlich, mit dem angebrachten Notrad einen Anhänger zu ziehen, weil die Fahrzeugkontrolle durch ein Reifenversagen beeinträchtigt werden kann und Verletzungen verursacht werden können.

▼Sicherheitsketten

Verwenden Sie Sicherheitsketten für den Fall, dass sich der Anhänger aus irgendeinem Grund löst. Die Ketten sollten sich unter der Deichsel kreuzen und an der Anhängevorrichtung befestigt werden. Das Kurvenfahren darf nicht beeinträchtigt werden. Halten Sie sich an die Anweisungen des Anhänger- bzw. Anhängerkupplungsherstellers.

⚠ *WARNUNG*

Kontrollieren Sie vor dem Losfahren, ob die Sicherheitsketten richtig am Anhänger und am Fahrzeug angebracht sind:
Es ist gefährlich, einen Anhänger zu ziehen, wenn keine Sicherheitsketten am Anhänger und am Fahrzeug angebracht sind. Bei einer Beschädigung der Anhängerkupplung oder der Kupplungskugel kann der Anhänger in eine andere Fahrbahn ausscheren und einen Unfall verursachen.

▼Anhängerbeleuchtung

⚠ VORSICHT

Schließen Sie die Anhängerbeleuchtung nicht direkt an der Beleuchtungsanlage des Fahrzeugs an. Die Anlage des Fahrzeugs kann beschädigt werden. Lassen Sie die Beleuchtung von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler installieren.

▼Anhängerbremsen

Kontrollieren Sie die Tabelle für maximales Anhängergewicht in Gewichtsgrenzen (Seite 3-66) und falls das Anhängergewicht den Wert in Max. Anhängergesamtgewicht (Anhänger ungebremst) überschreitet, muss der Anhänger mit Bremsen ausgerüstet sein. Wenn Ihr Anhänger mit Bremsen ausgerüstet ist, müssen diese die örtlich geltenden gesetzlichen Vorschriften erfüllen.

⚠ *WARNUNG*

Schließen Sie keine hydraulische Anhängerbremsen an das Bremssystem des Fahrzeugs an:
Hydraulische Anhängerbremsen dürfen nicht direkt an der Bremsanlage des Fahrzeugs angeschlossen werden, weil die Bremsleistung beeinträchtigt werden kann.

Abschleppen/Ziehen eines Anhängers

▼Hinweise für den Betrieb mit einem Anhänger

Vor dem Losfahren

- Vergewissern Sie sich nach dem Anhängen eines unbeladenen oder beladenen Anhängers, dass die Fahrzeughöhe normal ist. Fahren Sie nicht, wenn das Fahrzeug vorne oder hinten herunterhängt. Kontrollieren Sie in diesem Fall, ob die Deichsellast richtig ist, ob verschlissene Teile an der Radaufhängung vorhanden sind und ob der Anhänger nicht zu stark beladen ist. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
- Kontrollieren Sie, ob das Gepäck auf dem Anhänger richtig gesichert ist, so dass es sich nicht verschieben kann.
- Kontrollieren Sie, ob die Außenspiegel den gesetzlichen Vorschriften genügen. Nehmen Sie eine Kontrolle vor.
- Kontrollieren Sie vor dem Losfahren die Funktion der Fahrzeug- und Anhängerbeleuchtung und die Anhängerkupplung. Überprüfen Sie diese Punkte nochmals, nachdem Sie eine kurze Strecke gefahren sind.

Fahren

- Mit einem Anhänger ändert sich das Fahrverhalten. Üben Sie deshalb das Kurvenfahren, das Rückwärtsfahren und das Bremsen an einer verkehrsfreien Stelle.
- Gewöhnen Sie sich langsam an das zusätzliche Gewicht und die zusätzliche Länge.
- Fahren Sie mit einem Anhänger nicht schneller als 100 km/h. Falls die gesetzlich festgelegte Maximalgeschwindigkeit weniger als 100 km/h beträgt, darf diese Geschwindigkeit nicht überschritten werden.

⚠ VORSICHT

Falls Sie mit einem Anhänger schneller als 100 km/h fahren, kann das Fahrzeug beschädigt werden.

- Beim Befahren einer Steigung müssen Sie in einen niedrigeren Gang schalten, um ein Überlasten bzw. Überhitzen des Motors zu vermeiden.
- Beim Befahren einer Gefällstrecke müssen Sie in einen niedrigeren Gang schalten, um die Motorkompression zum Bremsen auszunutzen. Beachten Sie die Geschwindigkeit und betätigen Sie die Bremse nur im Bedarfsfall. Falls Sie das Bremspedal für längere Zeit gedrückt halten, können sich die Bremsen überhitzen, was zu einer Beeinträchtigung der Bremsleistung führen kann.

Parken

Vermeiden Sie mit einem Anhänger das Parken auf einer Steigung. Falls dies trotzdem notwendig sein sollte, müssen Sie die folgenden Anweisungen einhalten.

Parken an einer Steigung

1. Ziehen Sie die Handbremse an und betätigen Sie die Fußbremse.
2. Lassen Sie bei gedrückt gehaltenen Bremsen von jemand Radkeile an den Rädern des Fahrzeugs und des Anhängers unterlegen.
3. Lösen Sie danach die Handbremse und die Fußbremse sorgfältig, so dass die Radkeile die gesamte Belastung tragen.
4. Ziehen Sie die Handbremse fest an.
5. Bei Fahrzeugen mit einem Automatikgetriebe muss der Wählhebel in die Position “P”. bei einem Schaltgetriebe muss der Schalthebel in die Position “1” oder “R” gestellt werden.

Anfahren an einer Steigung

1. Lassen Sie den Motor an (Seite 4-4).
2. Lassen Sie die Handbremse los und fahren Sie eine kurze Strecke von den Radkeilen weg.
3. Halten Sie an einer ebenen Stelle an, ziehen Sie die Handbremse an und sammeln Sie die Radkeile ein.

4 Beim Fahren

Informationen zum sicheren Fahren und Bremsen.

Anlassen und Abstellen des Motors 4-2
Zündschalter 4-2
Anlassen des Motors 4-4
Ausschalten des Motors 4-11
i-stop * 4-13

Armaturenbrett und Anzeigen 4-24
Messinstrumente 4-24
Warn- und Anzeigeleuchten 4-41

Getriebe 4-75
Schaltgetriebe 4-75
Automatikgetriebe 4-78

Schalter und Bedienungselemente 4-89
Beleuchtung 4-89
Fernlichtregulierung (HBC) * 4-95
Nebelscheinwerfer * 4-100
Nebelschlussleuchte * 4-101
Blinker und Fahrspurwechselblinker 4-103
Windschutzscheibenwischer und Waschanlage 4-104
Heckscheibenwischer und Wascher 4-109
Scheinwerferwascher * 4-109
Heckscheibenheizung 4-110
Horn 4-111
Warnblinkanlage 4-111

Bremsen 4-113
Bremsen 4-113
Adaptives Bremslichtsystem 4-116
Berganfahrhilfe (HLA) 4-117
City-Notbremsassistent (SCBS) * 4-119

ABS/TCS/DSC 4-126
Antiblockiersystem (ABS) 4-126
Antriebsschlupfregelung (TCS) 4-127
Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) 4-129

Vierradantrieb 4-130
Verwendung des Vierradantriebs 4-130

Servolenkung 4-132
Servolenkung 4-132

Geschwindigkeitskonstanthalter 4-133
Geschwindigkeitskonstanthalter * ... 4-133

Reifendrucküberwachungssystem 4-137
Reifendrucküberwachungssystem ... 4-137

Rückseitenmonitorsystem (RVM) 4-141
Rückseitenmonitorsystem (RVM) * 4-141

Spurhalteassistent (LDWS) 4-147
Spurhalteassistent (LDWS) * 4-147

Diesel-Partikel-Filter 4-157
Diesel-Partikel-Filter (SKYACTIV-D 2.2) 4-157

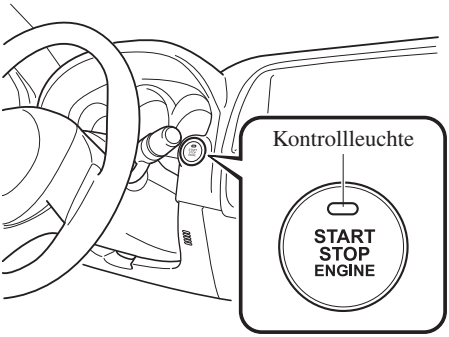
Rückseitenmonitorsystem 4-158
Rückseitenmonitorsystem * 4-158

Einparkhilfe 4-175
Einparkhilfe * 4-175

Zündschalter

▼Positionen des Motorstartknopfs

Das System funktioniert nur, wenn sich der Fahrer im Fahrzeug befindet oder sich innerhalb des Betriebsbereichs des Schlüssels befindet.
Bei jedem Drücken des Motorstartknopfs wird die Zündung zwischen aus, “ACC” und “ON” umgeschaltet. Durch nochmaliges Drücken des Motorstartknopfs in der Position “ON” wird die Zündung ausgeschaltet.



HINWEIS

- Der Motor wird durch Drücken des Motorstartknopfs bei durchgedrücktem Kupplungspedal (Schaltgetriebe) bzw. Bremspedal (Automatikgetriebe) angelassen. Zum Umschalten der Zündungsposition können Sie den Motorstartknopf ohne Drücken eines Pedals drücken.
- Belassen Sie bei stillstehendem Motor die Zündung nicht in der Position “ON”. Dadurch kann sich die Batterie entladen. Falls die Zündung in der Position “ACC” belassen wird (Automatikgetriebe, Wählhebel in der Position “P” und die Zündung in der Position “ACC”), wird die Zündung nach ungefähr 25 Minuten automatisch ausgeschaltet.

aus

Die Stromversorgung von elektrischen Einrichtungen wird ausgeschaltet und die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (gelb) wird ebenfalls ausgeschaltet.

⚠ *WARNUNG*

<u>Vor dem Verlassen des Fahrersitzes müssen Sie immer die Zündung ausschalten, die Handbremse festziehen und den Wählhebel in die Position "P" (Automatikgetriebe) bzw. den Schalthebel in die Position "1" oder "R" (Schaltgetriebe) stellen:</u>
Es ist gefährlich, den Fahrersitz zu verlassen, ohne die Zündung auszuschalten, die Handbremse festzuziehen und den Wählhebel in die Position "P" (Automatikgetriebe) bzw. den Schalthebel in die Position "1" oder "R" (Schaltgetriebe) zu stellen. Eine unbeabsichtigte Fahrzeugbewegung kann zu einem Unfall führen.
Falls Sie das Fahrzeug auch nur kurzzeitig verlassen, ist es wichtig die Zündung auszuschalten, weil in einer anderen Position gewisse Sicherheitssysteme deaktiviert sind und sich die Batterie entladen kann.

HINWEIS

(Verriegeltes Lenkrad)
Falls die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) blinkt und das Warnsignal ertönt, wird damit angezeigt, dass das Lenkrad nicht entriegelt ist (bei Fahrzeugen mit einem Armaturenbrett des Typs A werden die Meldungen im Armaturenbrett angezeigt). Zum Entriegeln des Lenkrads müssen Sie beim Drücken des Motorstartknopfs das Lenkrad hin und her bewegen.

ACC (Accessory)

Gewisse elektrische Einrichtungen sind funktionsbereit und die Kontrollleuchte (gelb) leuchtet.
Außerdem wird bei Fahrzeugen mit einem Lenkradschloss das Lenkrad entriegelt.

HINWEIS

Die Verriegelungsfernbedienung funktioniert beim Drücken des Startknopfs auf "ACC" nicht, die Türen können nicht verriegelt bzw. entriegelt werden, selbst wenn sie manuell verriegelt wurden.

ON

Nach dem Anlassen steht der Zündschalter in dieser Position. Die Kontrollleuchte (gelb) erlischt. (Die Kontrollleuchte (gelb) leuchtet, wenn die Zündung auf "ON" geschaltet wird und der Motor ausgeschaltet ist.)
Gewisse Kontroll- und Warnleuchten müssen vor dem Anlassen des Motors kontrolliert werden (Seite 4-41).

HINWEIS

(SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5)
Wenn der Motorstartknopf auf "ON" gedrückt wird, kann das Geräusch des laufenden Kraftstoffpumpenmotors in der Nähe des Kraftstofftanks gehört werden. Dies ist der normale Zustand und nicht auf eine Betriebsstörung zurückzuführen.

Anlassen des Motors

⚠ *WARNUNG*

Die vom Schlüssel abgestrahlten Radiowellen können einen Einfluss auf medizinische Geräte, wie Schrittmacher, haben:
Vor der Verwendung des Schlüssels in der Nähe von Personen, die auf medizinische Geräte angewiesen sind, müssen Sie beim Hersteller dieser Geräte oder bei Ihrem Arzt sicherstellen, ob diese Geräte nicht durch die Radiowellen des Schlüssels beeinträchtigt werden können.

HINWEIS

- Der Schlüssel muss mitgeführt werden, weil er einen Wegfahrsperrenchip besitzt, der nur über geringe Entfernung mit der Motorsteuerung kommunizieren kann.
- Der Motor lässt sich anlassen, wenn der Motorstartknopf in aus, “ACC” oder “ON” gedrückt wird.

HINWEIS

- Die Funktion des Motorstartknopfs (Funktion zum Anlassen des Motors, wenn Sie den Schlüssel mit sich tragen) lässt sich deaktivieren, um nachteilige Auswirkungen auf eine Person mit einem Herzschrittmacher oder anderen medizinischen Geräten auszuschließen. Bei einem deaktivierten System kann der Motor nicht angelassen werden, wenn Sie den Schlüssel mit sich herumtragen. Für Einzelheiten wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. Bei deaktivierter Funktion des Motorstartknopfs lässt sich der Motor auf die gleiche Weise wie bei erschöpfter Schlüsselbatterie anlassen.
  Siehe “Anlassen des Motors bei entladener Schlüsselbatterie” auf Seite 4-9.
- Nach dem Anlassen des kalten Motors erhöht sich dessen Drehzahl und vom Motorraum kann ein helles Geräusch vernehmbar sein. Dieser Vorgang dient einer Verbesserung der Abgasreinigung. Das Geräusch bedeutet nicht, dass Teile defekt sind.

1. Kontrollieren Sie, ob Sie den Schlüssel mit sich tragen.
2. Alle Fahrzeuginsassen sollten sich mit den Sicherheitsgurten anschnallen.
3. Kontrollieren Sie, ob die Handbremse richtig angezogen ist.

4. Halten Sie das Bremspedal fest gedrückt bis der Motor angesprungen ist.
5. **(Schaltgetriebe)**
   Halten Sie das Kupplungspedal fest gedrückt bis der Motor angesprungen ist.
   (Automatikgetriebe)
   Stellen Sie den Wählhebel in die Stufe “P”, um den Motor anzulassen. Um den Motor bei sich bewegendem Fahrzeug anzulassen, müssen Sie den Wählhebel in die Stufe “N” stellen.

HINWEIS
(Schaltgetriebe) Der Anlasser kann nur bei durchgedrücktem Kupplungspedal betätigt werden. **(Automatikgetriebe)** Der Anlasser wird nicht betätigt, falls sich der Wählhebel nicht in der Stufe “P” oder “N” befindet und das Bremspedal nicht gedrückt wird.

6. Kontrollieren Sie, ob die KEY-Kontrollleuchte (grün) (falls vorhanden) im Armaturenbrett und die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) leuchten. Siehe “Warn- und Anzeigeleuchten” auf Seite 4-41. Falls die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) blinkt müssen Sie kontrollieren, ob Sie den Schlüssel mit sich tragen (bei Fahrzeugen mit einem Armaturenbrett des Typs A (Seite 4-41) werden die Meldungen im Armaturenbrett angezeigt). Falls die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) blinkt und Sie den Schlüssel mit sich tragen, berühren Sie mit dem Schlüssel den Motorstartknopf und lassen Sie den Motor an (bei Fahrzeugen mit einem Armaturenbrett des Typs A (Seite 4-41) werden die Meldungen im Armaturenbrett angezeigt). Siehe “Anlassen des Motors bei entladener Schlüsselbatterie” auf Seite 4-9.

⚠ VORSICHT

Falls die KEY-Warnleuchte (rot) leuchtet oder die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (gelb) blinkt, kann im Motorstartsystem ein Problem vorhanden sein, so dass unter Umständen der Motor nicht angelassen oder die Zündung nicht auf “ACC” oder “ON” gestellt werden kann (bei Fahrzeugen mit einem Armaturenbrett des Typs A (Seite 4-41) werden die Meldungen im Armaturenbrett angezeigt). Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen.

HINWEIS

- Unter den folgenden Umständen blinkt die KEY-Warnleuchte (rot) nach dem Drücken des Motorstartknopfs, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass der Motorstartknopf nicht in die Position “ACC” gestellt werden kann, selbst wenn er im ausgeschalteten Zustand gedrückt wird (bei Fahrzeugen mit einem Armaturenbrett des Typs A (Seite 4-41) werden die Meldungen im Armaturenbrett angezeigt).
  - Die Schlüsselbatterie ist erschöpft.
  - Der Schlüssel befindet sich außerhalb des Betriebsbereichs.
  - Der Schlüssel befindet sich an einem Ort, an dem das Signal nicht übertragen wird (Seite 3-8).
  - Ein ähnlicher Schlüssel eines anderen Herstellers befindet sich im Betriebsbereich des Schlüssels.

HINWEIS

- **(Zwangsweises Anlassen des Motors)**
  Falls die KEY-Warnleuchte (rot) leuchtet oder die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (gelb) blinkt, wird damit angezeigt, dass der Motor nicht auf normale Weise angelassen werden kann (bei Fahrzeugen mit einem Armaturenbrett des Typs A werden die Meldungen im Armaturenbrett angezeigt). Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen. In einem solchen Fall kann der Motor zwangsgestartet werden. Halten Sie den Motorstartknopf gedrückt, bis der Motor anspringt. Die weiteren Bedingungen zum Anlassen des Motors wie Schlüssel im Fahrgastraum und Drücken des Kupplungspedals (Schaltgetriebe) bzw. des Bremspedals (Automatikgetriebe) müssen ebenfalls erfüllt werden.
- Bei einem Zwangsstart des Motors leuchtet die KEY-Warnleuchte (rot) (falls vorhanden) weiter und die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (gelb) blinkt weiter.
- **(Automatikgetriebe)**
  In der Schalthebelposition Neutral (N) leuchten die KEY-Kontrollleuchte (grün) (falls vorhanden) und die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) nicht.

7. Drücken Sie den Motorstartknopf, nachdem die KEY-Kontrollleuchte (grün) (falls vorhanden) im Armaturenbrett und die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) leuchten.

HINWEIS

- Nach dem Anlassen erlischt die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (gelb) und die Zündung befindet sich in der Position "ON".
- **(SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5)**
  Nach dem Drücken des Motorstartknopfs, bevor der Motor anspringt, kann das Geräusch des laufenden Kraftstoffpumpenmotors in der Nähe des Kraftstofftanks gehört werden. Dies ist nicht ein Anzeichen einer Störung.
- **(SKYACTIV-D 2.2)**
  - Lassen Sie nach dem Drücken des Motorstartknopfs zum Anlassen des Motors bis zum Erlöschen der Glühkerzenkontrollleuchte im Armaturenbrett das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) bzw. das Bremspedal (Automatikgetriebe) nicht los.
  - Falls das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) bzw. das Bremspedal (Automatikgetriebe) vor dem Anspringen des Motors losgelassen wird, muss das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) bzw. das Bremspedal (Automatikgetriebe) erneut gedrückt und der Motor durch Drücken des Motorstartknopfs angelassen werden.

HINWEIS

- Falls die Zündung für längere Zeit bei abgestelltem Motor und vorgewärmten Glühkerzen auf "ON" geschaltet bleibt, werden die Glühkerzen erneut vorgewärmt, was durch Aufleuchten der Glühkerzenkontrollleuchte angezeigt wird.
- Der Anlasser dreht sich nicht, solange die Glühkerzenkontrollleuchte nicht ausgeschaltet ist.

8. Lassen Sie den Motor vor dem Losfahren für ca. 10 Sekunden warmlaufen (in Deutschland nicht erlaubt).

Anlassen und Abstellen des Motors

HINWEIS

- **(Deutschland)**
  Fahren Sie unmittelbar, nachdem der Motor angelassen wurde, los. Vermeiden Sie jedoch hohe Motordrehzahlen, bis der Motor seine Betriebstemperatur erreicht hat.

(SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5)

- Drücken Sie zum Anlassen des Motors das Gaspedal nicht, unabhängig davon, ob der Motor kalt oder warm ist.
- Falls der Motor beim ersten Versuch nicht anspringt, wird im Abschnitt "Anlassen des Motors im Notfall" auf "Anlassen eines mit zu viel Kraftstoff versorgten Motors" verwiesen. Falls der Motor nicht angelassen werden kann, müssen Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner (Seite 7-27) wenden.
- **(SKYACTIV-D 2.2)**
  Bei einer Umgebungstemperatur von unter – 10 °C kann zum Schutz des Motors die maximale Drehzahl erst ungefähr drei Minuten nach dem Anlassen des Motors erreicht werden.

HINWEIS

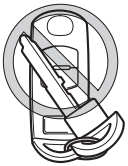
- **(Schaltgetriebe mit i-stop-Funktion)**
  Falls der Motor abstellt, kann er durch Drücken des Kupplungspedals innerhalb von 3 Sekunden nach dem Abstellen wieder angelassen werden. Der Motor kann unter den folgenden Bedingungen selbst bei gedrücktem Kupplungspedal nicht wieder angelassen werden:
  - Die Fahrertür ist geöffnet.
  - Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
  - Nach dem Abstellen des Motors wurde das Kupplungspedal nicht vollständig los gelassen.
  - Das Kupplungspedal wird bei nicht vollständig abgestelltem Motor gedrückt.

▼Anlassen des Motors bei entladener Schlüsselbatterie

⚠ VORSICHT

Wenn zum Anlassen des Motors die Fernbedienung wegen entladener Batterie oder einer Schlüsselstörung über den Motorstartknopf gehalten wird, muss folgendes beachtet werden. Sonst wird das Signal des Schlüssels nicht richtig erkannt und der Motor kann nicht angelassen werden.

- Metallteile wie andere Schlüssel berühren den Schlüssel.



- Ersatzschlüssel oder Schlüssel für andere mit einer Wegfahrsperre ausgerüsteten Fahrzeuge berühren sich oder befinden sich nahe am Schlüssel.

- Vorrichtungen für elektronische Einkäufe und Sicherheitszugriffe berühren oder befinden sich nahe am Schlüssel.

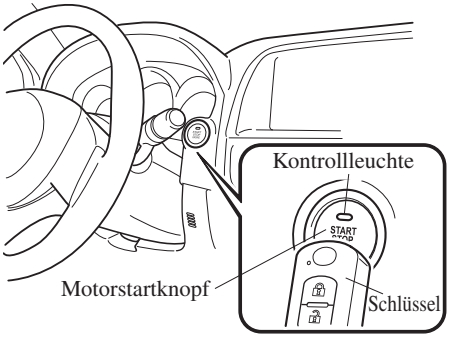
Falls der Motor wegen entladener Schlüsselbatterie nicht angelassen werden kann, muss er wie folgt angelassen werden:

1. Drücken Sie das Bremspedal (Automatikgetriebe) bzw. das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) vollständig.
2. Kontrollieren Sie, ob die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) leuchtet.

HINWEIS

Die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) blinkt, falls der Motorstartknopf vor dem Drücken des Bremspedals (Automatikgetriebe) bzw. des Kupplungspedals (Schaltgetriebe) gedrückt wurde. Falls das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) bzw. das Bremspedal (Automatikgetriebe) in diesem Zustand gedrückt wird, kann der Motor wie folgt angelassen werden.

3. Berühren Sie den Motorstartknopf bei blinkender Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) mit der Rückseite des Schlüssels (wie gezeigt).



4. Nachdem die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) kontinuierlich leuchtet, drücken Sie den Motorstartknopf mit dem Finger.

HINWEIS

- Der Motor kann nur bei vollständig gedrücktem Kupplungspedal (Schaltgetriebe) bzw. bei vollständig gedrücktem Bremspedal (Automatikgetriebe) angelassen werden.
- Bei einer Störung des Motorstartsystems blinkt die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (gelb). In diesem Fall kann der Motor angelassen werden, aber lassen Sie das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen.
- Falls die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) nicht leuchtet, muss der Vorgang von Anfang an wiederholt werden. Falls sie nicht leuchtet, müssen Sie das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen lassen.

HINWEIS

- Um die Zündungsposition zu ändern (bei entladener Schlüsselbatterie), lassen Sie das Bremspedal (Automatikgetriebe) bzw. das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) los, nachdem die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (grün) kontinuierlich leuchtet und drücken Sie den Motorstartknopf. Bei jedem Drücken wird die Zündung zwischen “ACC”, “ON” und “OFF” umgeschaltet. Nach dem Ausschalten der Zündung lässt sich die Zündungsposition nicht mehr umschalten. Wenn deshalb der Motor angelassen wird, muss der Vorgang von Anfang an wiederholt werden.

▼Anlassen des Motors im Notfall

Falls die KEY-Warnleuchte (rot) leuchtet oder die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (gelb) blinkt, wird damit angezeigt, dass der Motor nicht auf normale Weise angelassen werden kann (bei Fahrzeugen mit einem Armaturenbrett des Typs A werden die Meldungen im Armaturenbrett angezeigt). Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen. In einem solchen Fall kann der Motor zwangsgestartet werden. Halten Sie den Motorstartknopf gedrückt, bis der Motor anspringt. Die weiteren Bedingungen zum Anlassen des Motors wie Schlüssel im Fahrgastraum und Drücken des Kupplungspedals (Schaltgetriebe) bzw. des Bremspedals (Automatikgetriebe) müssen ebenfalls erfüllt werden.

Ausschalten des Motors

⚠ *WARNUNG*

<u>Während der Fahrt darf der Motor nicht ausgeschaltet werden:</u>
Es ist sehr gefährlich, den Motor während der Fahrt auszuschalten, außer in einem Notfall. Beim Abstellen des Motors während der Fahrt wird die Wirkung der Bremsen beeinträchtigt, weil die Servounterstützung für die Bremsen ausfällt, dies kann zu einem Unfall mit hoher Verletzungsgefahr führen.

1. Halten Sie das Fahrzeug an.
2. **(Schaltgetriebe)**
   Schalten Sie das Getriebe in die Neutralposition.
   (Automatikgetriebe)
   Stellen Sie den Wählhebel in die Position “P”.
3. Drücken Sie den Motorstartknopf zum Ausschalten des Motors. Die Zündungsposition ist aus.

⚠ VORSICHT

Kontrollieren Sie beim Verlassen des Fahrzeugs, ob der Motorstartknopf auf aus gedrückt ist.

HINWEIS

- **(SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5)**
  Der Lüfter im Motorraum kann für einige Minuten zum raschen Abkühlen des Motorraums eingeschaltet werden, nachdem die Zündung von “ON” auf “OFF” geschaltet wurde, unabhängig davon, ob die Klimaanlage ein- oder ausgeschaltet ist.
- Falls das System beim Umschalten der Zündung von “ON” auf “ACC” oder “OFF” feststellt, dass die Restladung der Schlüsselbatterie gering ist, erscheint die folgende Anzeige.
  Tauschen Sie die Batterie aus, bevor der Schlüssel funktionsunfähig wird. Siehe “Austauschen der Batterie” auf Seite 6-42.
  (Fahrzeuge mit einem Armaturenbrett des Typs A[*1])
  Die Meldung erscheint auf der Anzeige des Armaturenbretts.

  *1 Siehe “Typ A” auf Seite 4-41.

  (Fahrzeuge mit einem Armaturenbrett des Typs B[*2])
  Die KEY-Kontrollleuchte (grün) blinkt für ungefähr 30 Sekunden.
  *2 Siehe “Typ B” auf Seite 4-47.
- **(Automatikgetriebe)**
  Falls der Motor in einer anderen Wählhebelposition als “P” ausgeschaltet wird, schaltet die Zündung auf “ACC”.

▼Abstellen des Motors im Notfall

Der Motor wird sofort abgestellt, wenn der Motorstartknopf bei laufendem Motor oder während der Fahrt gedrückt gehalten oder einige Male rasch nacheinander gedrückt wird. Die Zündungsposition ist “ACC”.

i-stop *

Im warmen Zustand (SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5) oder in anderen Fällen, wenn der Motor nicht kalt (SKYACTIV-D 2.2) ist, wird der Motor mit dem Start-Stopp-System (i-stop) automatisch abgestellt, wenn das Fahrzeug vor einer Verkehrsampel oder in einem Verkehrsstau stillsteht und wird danach zum Weiterfahren automatisch wieder angelassen. Das System verringert den Kraftstoffverbrauch, reduziert die Abgasemissionen und eliminiert die Motorgeräusche bei stillstehendem Motor.
Eine Systemstörung und der Betriebszustand werden durch eine Warnung angezeigt.
Siehe “Warn- und Anzeigeleuchten” auf Seite 4-41.
Siehe “i-stop-Warnsignal” auf Seite 7-53.

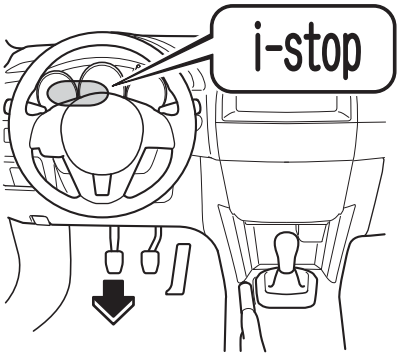
Start-Stopp-Funktion

(Schaltgetriebe)

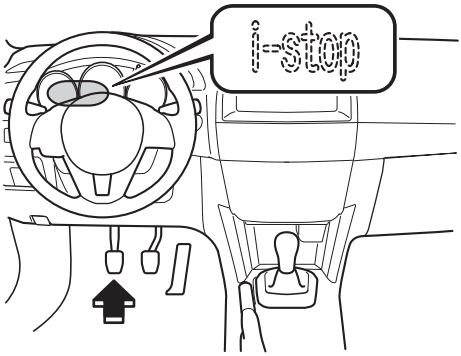
1. **(Außer Modell für Europa)**
   Die i-stop-Kontrollleuchte (grün) leuchtet, wenn während der Fahrt die i-stop-Bedingungen erfüllt sind.
2. Drücken Sie zum Anhalten des Fahrzeugs das Bremspedal und danach das Kupplungspedal.
3. Halten Sie nach dem Anhalten des Fahrzeugs das Kupplungspedal gedrückt und stellen Sie den Schalthebel in die Neutralposition. Beim Loslassen des Kupplungspedals wird der Motor automatisch abgestellt. Während des Betriebs der i-stop-Funktion leuchtet auch die i-stop-Kontrollleuchte (grün).

4. Um den Motor wieder anzulassen, können Sie das Kupplungspedal drücken (i-stop-Kontrollleuchte (grün) wird ausgeschaltet). Die i-stop-Kontrollleuchte (grün) leuchtet, wenn während der Fahrt die Bedingungen für die i-stop-Funktion erneut erfüllt sind (außer Modell für Europa).

Motor abstellen



Wieder anlassen

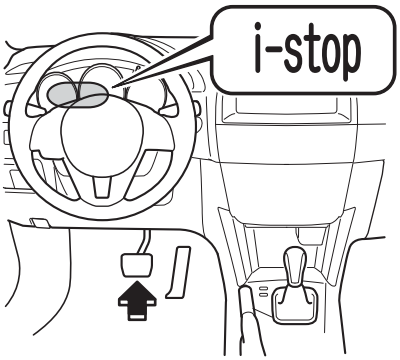


(Automatikgetriebe)

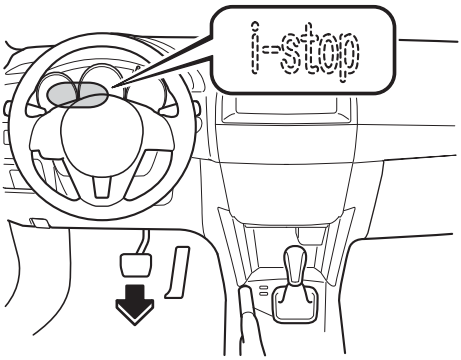
1. **(Außer Modell für Europa)**
   Die i-stop-Kontrollleuchte (grün) leuchtet, wenn während der Fahrt die i-stop-Bedingungen erfüllt sind.
2. Die i-stop-Funktion wird aktiviert, wenn das Fahrzeug durch Drücken des Bremspedals zum Stehen gebracht wird (außer beim Rückwärtsfahren). Während des Betriebs der i-stop-Funktion leuchtet auch die i-stop-Kontrollleuchte (grün).

3. Falls das Bremspedal losgelassen wird, wenn sich der Wählhebel in der D/M-Position (nicht zweite Stufe fest) befindet, wird der Motor automatisch wieder angelassen und die i-stop-Kontrollleuchte (grün) erlischt. Die i-stop-Kontrollleuchte (grün) leuchtet, wenn während der Fahrt die Bedingungen für die i-stop-Funktion erneut erfüllt sind (außer Modell für Europa)
   Falls sich der Wählhebel in der Position “N” oder “P” befindet, wird der Motor beim Loslassen des Bremspedals nicht angelassen. Bei nochmaligem Drücken des Bremspedals wird der Motor angelassen.

Motor abstellen



Wieder anlassen



⚠ VORSICHT

(Automatikgetriebe)
Unter den folgenden Bedingungen spricht die i-stop-Funktion nicht an.

- Die Räder sind nicht geradeaus gerichtet.
- Das Fahrzeug wurde auf einer starken Steigung angehalten.

Anlassen und Abstellen des Motors

HINWEIS

Für einen sicheren und komfortablen Fahrzeugbetrieb wird das Abstellen und Anlassen des Motors mit der i-stop-Funktion automatisch gesteuert, dabei werden Bedienungen, die nicht vom Fahrer gesteuert werden, wie der Fahrzeuginnenraum, die Außenseite und der Betriebszustand des Fahrzeugs dauernd überwacht.

- Der Motor wird automatisch abgestellt, sobald alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - Der Motor wurde angelassen und das Fahrzeug wurde für eine gewisse Zeit gefahren. Die i-stop-Funktion funktioniert bei leerlaufendem Motor nicht, wenn das Fahrzeug nicht zuerst gefahren wurde. Wenn das Fahrzeug über eine gewisse Strecke gefahren wurde und gestoppt wird, funktioniert die i-stop-Funktion (automatisches Abstellen und Anlassen des Motors) bei stillstehendem Fahrzeug nur einmal.
  - Der Motor wird bei geschlossener Motorhaube gestartet.
  - Der Motor hat sich ausreichend angewärmt.
  - **(Schaltgetriebe)**
    Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 3 km/h oder weniger.
    (Automatikgetriebe)
    Das Fahrzeug wird angehalten.
  - Die Batterie befindet sich in gutem Zustand.
  - Die Motorhaube ist geschlossen.
  - Die Türen und die Heckklappe sind geschlossen.
  - Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
  - Die Windschutzscheibendefrostertaste ist ausgeschaltet.
  - **(Vollautomatische Klimaanlage)**
    Der Klimaanlagen-Temperaturregler auf der Fahrerseite ist auf eine andere Position als die höchste oder die niedrigste Temperatur eingestellt.
  - **(Vollautomatische Klimaanlage)**
    Die Fahrzeuginnentemperatur und die Regeltemperatur der Klimaanlage weichen nur wenig voneinander ab.
  - **(Modell für Europa)**
    Das Fahrzeug wird in Höhenlagen von weniger als 1.800 Meter über dem Meeresspiegel gefahren.
    (Außer Modell für Europa)
    Das Fahrzeug wird in Höhenlagen von weniger als 1500 Meter über dem Meeresspiegel gefahren.
  - Die i-stop-Warnleuchte (gelb) leuchtet nicht oder blinkt.
  - Die Verriegelungsfernbedienung funktioniert normal.
  - Die Bremsen werden betätigt (ausreichender Bremssystemunterdruck).
  - Das Lenkrad wird nicht betätigt.

HINWEIS

(Automatikgetriebe)
- Der Wählhebel befindet sich in der Position D/M (nicht zweite Stufe fest) oder in der Position N.
- Das Automatikgetriebeöl hat sich ausreichend angewärmt.
- Die Automatikgetriebeöltemperatur ist nicht abnormal hoch.
- Die Räder sind beinahe geradeaus gerichtet (falls Kraft auf das Lenkrad ausgeübt wird, selbst bei geradeaus gerichteten Rädern, funktioniert die i-stop-Funktion nicht. Lassen Sie das Lenkrad los, so dass die i-stop-Funktion ansprechen kann).
- Das Bremspedal wird zum Anhalten des Fahrzeugs betätigt (falls die i-stop-Kontrollleuchte (grün) blinkt und die i-stop-Funktion nicht betätigt wird, ist es möglich, dass das Bremspedal nicht mit ausreichender Kraft betätigt wurde. Drücken Sie das Bremspedal etwas stärker (außer Modell für Europa)).
- Es wird keine Notbremsung ausgeführt.
- Das Fahrzeug steht nicht auf einer starken Steigung, wie einer Vorrichtung zum Parken auf mehreren Ebenen.
- **(SKYACTIV-D 2.2)**
  Die Kraftstoffeinspritzlernfunktion, die in periodischen Abständen automatisch vorgenommen wird, wird nicht ausgeführt.

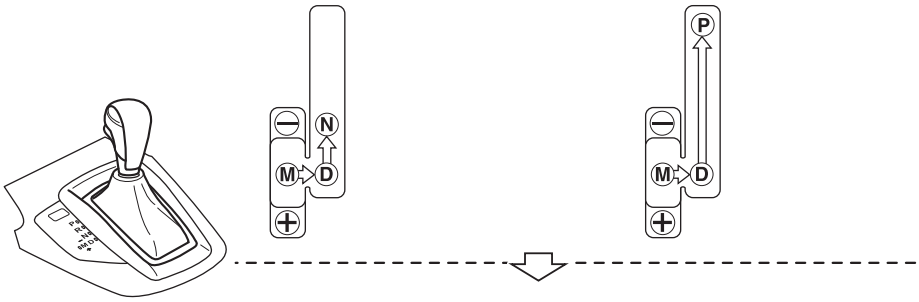
- Beim Auftreten der folgenden Bedingungen kann zum automatischen Abstellen des Motors zusätzliche Zeit benötigt werden.
  - Die Batterie ist wegen langzeitiger Nichtverwendung des Fahrzeugs erschöpft.
  - Die Umgebungstemperatur ist hoch oder niedrig.
  - Die Batterieklemmen wurden zum Austausch der Batterie abgeklemmt und dann wieder angeschlossen.
  - **(SKYACTIV-D 2.2)**
    Die Rußpartikel werden mit dem Diesel-Partikel-Filter entfernt.
- Falls aus Sicherheitsgründen bei automatisch abgestelltem Motor eine der folgenden Bedienungen ausgeführt wird, leuchtet die i-stop-Warnleuchte (gelb) und der Motor wird beim Drücken des Kupplungspedals (Schaltgetriebe) bzw. beim Loslassen des Bremspedals (Automatikgetriebe) nicht automatisch angelassen. In diesem Fall muss der Motor normal angelassen werden.
  - Geöffnete Motorhaube.
  - Der Fahrer ist im Begriff auszusteigen und der Schalthebel befindet sich in einer anderen Position als “Neutral” (Schaltgetriebe) bzw. der Wählhebel befindet sich in der Position “D/M” (nicht zweiter Gang fest) (Fahrersicherheitsgurt gelöst und Fahrertür geöffnet).

HINWEIS

- **(Automatikgetriebe)**
  Falls der Wählhebel von der Position D/M (nicht zweite Stufe fest) in die Position N oder von der Position D/M (nicht zweite Stufe fest) in die Position P bei eingeschalteter i-stop-Funktion gestellt wird, startet der Motor beim Loslassen des Bremspedals nicht automatisch. Der Motor startet, wenn das Bremspedal erneut gedrückt oder der Wählhebel in die Position D/M (nicht zweite Stufe fest) oder in die Position R gestellt wird. Außerdem, wenn der Fahrer im Begriff ist auszusteigen und der Wählhebel sich in der Position “N” oder “P” befindet (Fahrersicherheitsgurt gelöst und Fahrertür geöffnet), wird der Motor wieder angelassen (außer Modell für Europa). (Aus Sicherheitsgründen muss das Bremspedal beim Umschalten des Wählhebels bei eingeschalteter i-stop-Funktion gedrückt gehalten werden.)

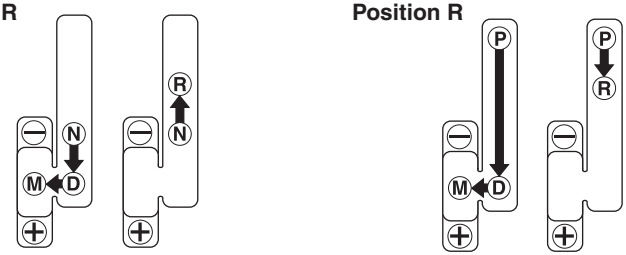
Von der Position D/M (nicht zweite Stufe fest) in die Position N

Von der Position D/M (nicht zweite Stufe fest) in die Position P



Von der Position N in die Position D/M (nicht zweite Stufe fest) oder in die Position R

Von der Position P in die Position D/M (nicht zweite Stufe fest) oder in die Position R



HINWEIS

- Falls bei automatisch abgestelltem Motor eine der folgenden Bedienungen ausgeführt wird (Schalthebel befindet sich in der Neutralposition bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe), wird der Motor automatisch angelassen, auch wenn das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) nicht gedrückt bzw. das Bremspedal (Automatikgetriebe) nicht losgelassen wird. Falls sich der Schalthebel aus Sicherheitsgründen bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe in einer anderen Position als der Neutralposition befindet, kann der Motor nicht automatisch angelassen werden.
  - Der i-stop OFF-Schalter wird für mehrere Sekunden gedrückt gehalten.
  - **(Vollautomatische Klimaanlage)**
    Der Klimaanlagen-Temperaturregler auf der Fahrerseite ist auf die höchste bzw. die niedrigste Temperatur eingestellt.
  - Die Windschutzscheibendefrostertaste ist eingeschaltet.
  - Der Fahrer ist im Begriff auszusteigen (Sicherheitsgurt des Fahrers abgelegt und eine Tür oder die Heckklappe geöffnet).
  - Auf einem Gefälle wird die Bremse etwas gelockert, so dass sich das Fahrzeug zu bewegen beginnt.

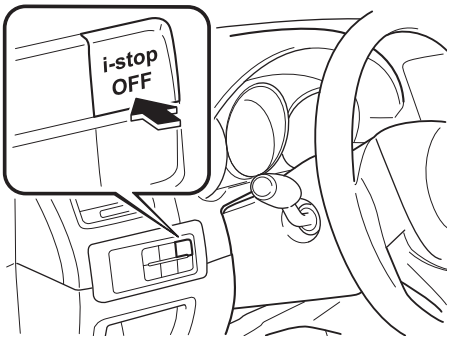
  (Automatikgetriebe)
  - Das Gaspedal wird gedrückt, wenn sich der Wählhebel in der Position D/M (nicht zweite Stufe fest) befindet.
  - Der Wählhebel wird in die Position R gestellt.
  - Der Wählhebel wird von der Position N oder P in die Position D/M (nicht zweite Stufe fest) umgeschaltet.
  - Das Lenkrad wird betätigt, wenn sich der Wählhebel in der Position D/M (nicht zweite Stufe fest) befindet.
  - Der Wählhebel befindet sich in der Position M, zweite Stufe fest.
- Falls bei automatisch abgestelltem Motor eine der folgenden Bedingungen auftritt (Schalthebel befindet sich in der Neutralposition bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe), wird der Motor automatisch angelassen, auch wenn das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) nicht gedrückt bzw. das Bremspedal (Automatikgetriebe) nicht losgelassen wird. Falls sich der Schalthebel aus Sicherheitsgründen bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe in einer anderen Position als der Neutralposition befindet, kann der Motor nicht automatisch angelassen werden.
  - **(Vollautomatische Klimaanlage)**
    Bei einem großen Unterschied zwischen der Innenraumtemperatur und der an der Klimaanlage eingestellten Temperatur.
  - Seit dem Ansprechen der i-stop-Funktion sind zwei Minuten verstrichen.
  - Die Batterie ist erschöpft.

HINWEIS

- Beim Auftreten von einer der folgenden Bedingungen kann sich die Dauer des automatisch abgestellten Motors verkürzen bzw. die Dauer vor dem erneuten Betätigen der i-stop-Funktion verlängern.
  - Die Umgebungstemperatur ist hoch oder niedrig.
  - Die Batterie ist erschöpft.
  - Bei großer Leistungsaufnahme von Fahrzeugausrüstungen.
- Bei extrem hoher oder niedriger Umgebungstemperatur funktioniert die i-stop-Funktion nicht.
- Der Motor wird unter Umständen für eine gewisse Zeit nach dem Anschließen eines abgeklemmten Batteriekabels nicht automatisch abgestellt. Falls die Batterie ausgetauscht wird, muss außerdem das i-stop-System für einen einwandfreien Betrieb zurückgestellt werden. Wenden Sie sich für einen Austausch der Batterie an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼i-stop OFF-Schalter

Die i-stop-Funktion kann ausgeschaltet werden, wenn der Schalter gedrückt gehalten wird, bis ein akustisches Signal ertönt und die i-stop-Warnleuchte (gelb) im Armaturenbrett leuchtet. Die i-stop-Funktion ist wieder funktionsbereit, wenn der Schalter gedrückt gehalten wird, bis ein akustisches Signal ertönt und die i-stop-Warnleuchte (gelb) ausgeschaltet wird.



HINWEIS

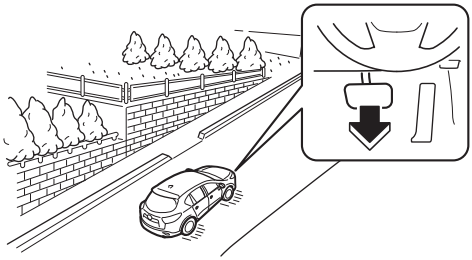
Falls die i-stop-Funktion mit dem i-stop OFF-Schalter ausgeschaltet wurde, wird das System beim nächsten Anlassen des Motors wieder eingeschaltet.

▼Rollschutzfunktion (Automatikgetriebe)

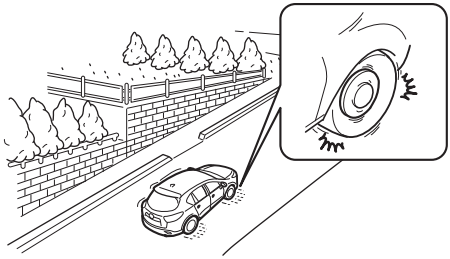
Fahrzeuge, die mit der i-stop-Funktion ausgerüstet sind, verfügen auch über eine Rollschutzfunktion. Mit dieser Funktion wird ein Rollen des Fahrzeugs verhindert, wie zum Beispiel beim Loslassen des Bremspedals an einer Steigung unter den folgenden Bedingungen:

- Beim Anhalten mit leerlaufendem Motor (verhindert ein Zurückrollen des Fahrzeugs)
- Beim Anfahren (verhindert plötzliche Fahrzeugbewegungen wegen Kriechen)
  Die Bremskraft wird automatisch angewendet, wenn das Bremspedal losgelassen und der Motor angelassen wird.

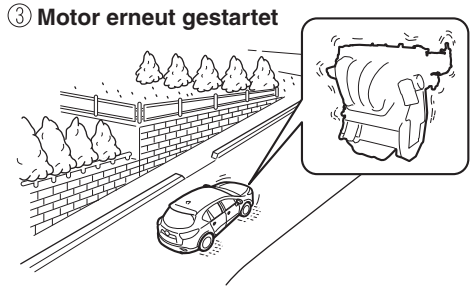
① **Den Fuß vom Bremspedal wegnehmen**



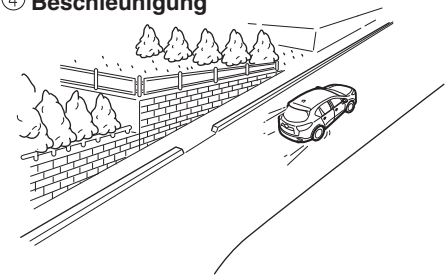
② **Bremskraft aufrechterhalten**



③ **Motor erneut gestartet**



④ **Beschleunigung**



Anlassen und Abstellen des Motors

⚠ *WARNUNG*

Die Rollschutzfunktion ist eine zusätzliche Funktion, die während maximal vier Sekunden wirkt, wie beim Loslassen des Bremspedals zum Anfahren, wenn das Fahrzeug mit aktivierter i-stop-Funktion zum Stehen gebracht wurde:

- ***Ein zu starkes Vertrauen in das System kann zu Unfällen führen, wenn sich das Fahrzeug plötzlich bewegt. Vor dem Losfahren muss die Umgebung überprüft und der Schalthebel, das Brems- und das Gaspedal müssen entsprechend bedient werden.***
- ***Das Fahrzeug kann unerwartet je nach Zuladung und Anhänger rollen. Beachten Sie, dass sich das Fahrzeug nach dem Ausschalten der Rollschutzfunktion unter den folgenden Bedingungen plötzlich bewegen kann:***
  (Der Wählhebel befindet sich in der Position "N".)
  Falls sich der Wählhebel in der Position N befindet und das Bremspedal bei eingeschalteter i-stop-Funktion losgelassen wird, vermindert sich die Bremskraft allmählich. Lassen Sie nach dem Anlassen des Motors das Bremspedal los und stellen Sie den Wählhebel in eine andere Position als N, um anzufahren.

HINWEIS

- Beim Anhalten an einer starken Steigung funktioniert die Rollschutzfunktion nicht, weil das Start-Stopp-System nicht aktiviert wird.
- Wegen der ansprechenden Rollschutzfunktion kann sich das Ansprechverhalten des Bremspedals ändern, Geräusche von den Bremsen können auftreten oder das Bremspedal kann vibrieren. Dies bedeutet jedoch nicht, dass eine Störung aufgetreten ist.

▼i-stop-Warnleuchte, akustisches Signal

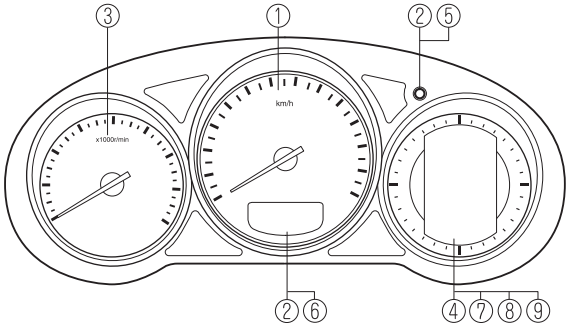
Bei einer auftretenden Systemstörung oder falls Vorsichtsmaßnahmen für den Systembetrieb notwendig werden, wird der Fahrer durch ein akustisches Warnsignal und durch die Warnleuchte im Armaturenbrett aufmerksam gemacht.

Warnleuchte/Signal	Überprüfung
Ein Warnsignal ertönt und die i-stop-Warnleuchte (gelb) und andere Warnleuchten leuchten bei eingeschalteter i-stop-Funktion.	Kontrollieren Sie, ob die Motorhaube geöffnet, der Fahrersicherheitsgurt nicht angelegt oder die Fahrertür geöffnet ist. In diesem Fall wird der Motor aus Sicherheitsgründen nicht mehr automatisch gestartet. Lassen Sie den Motor normal an.
Die i-stop-Warnleuchte (gelb) blinkt.	Mögliche Störung des i-stop-Systems. Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen.
Während des Betriebs der i-stop-Funktion blinkt die i-stop-Kontrollleuchte (grün) zweimal pro Sekunde.	**(Schaltgetriebe)** Kontrollieren Sie, ob sich der Schalthebel in der Neutralposition befindet.
Während des Betriebs der i-stop-Funktion ertönt das akustische Warnsignal und die i-stop-Kontrollleuchte (grün) blinkt zweimal pro Sekunde (Modell für Europa).	Kontrollieren, ob die Fahrertür geschlossen ist.

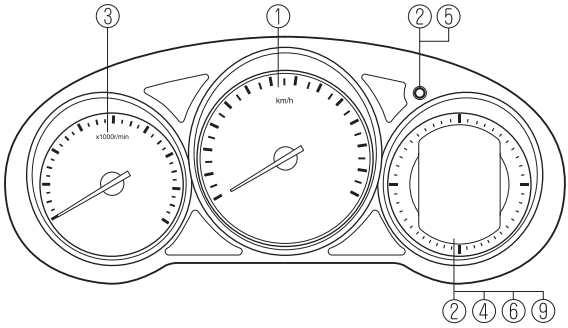
Armaturenbrett und Anzeigen

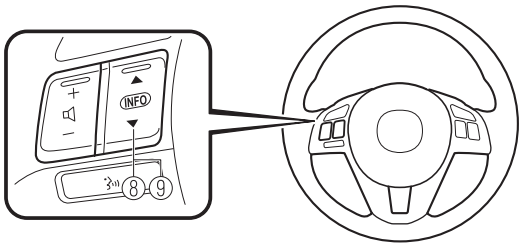
Messinstrumente

Typ A



Typ B





① Tachometer ..... Seite 4-25
② Kilometer-, Tageskilometerzähler und Tageskilometerumschalter ..... Seite 4-25
③ Drehzahlmesser ..... Seite 4-26
④ Kraftstoffstandanzeige ..... Seite 4-27
⑤ Instrumentenbeleuchtungsregler ..... Seite 4-28
⑥ Außentemperaturanzeige ..... Seite 4-28
⑦ Geschwindigkeitskonstanthalteranzeige der eingestellten Geschwindigkeit (Armaturenbrett des Typs A) ..... Seite 4-29
⑧ Wartungsmonitor (Armaturenbrett des Typs A) ..... Seite 4-29

⑨ Bordcomputer und INFO-Schalter ..... Seite 4-34

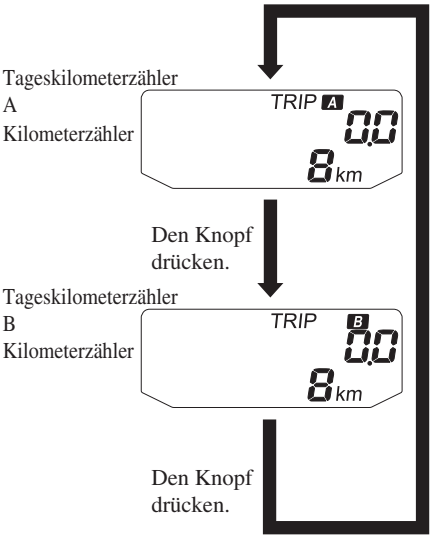
▼Tachometer

Der Tachometer zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit an.

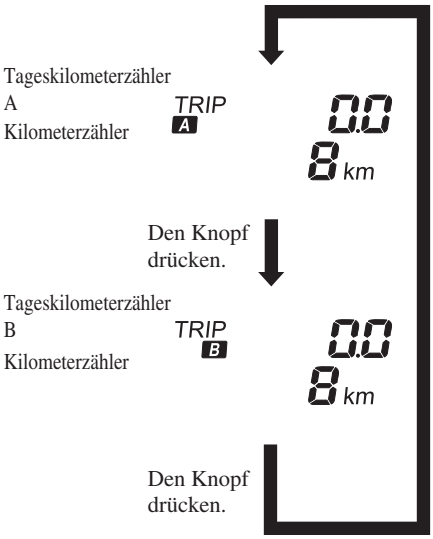
▼Kilometer-, Tageskilometerzähler und Tageskilometerumschalter

Mit dem Wahlschalter kann bei angezeigtem Tageskilometerzähler zwischen dem Tageskilometerzähler A und dem Tageskilometerzähler B umgeschaltet werden. Die eingestellte Betriebsart wird angezeigt.

Typ A



Typ B



HINWEIS

Wenn die Zündung auf “ACC” oder “OFF” geschaltet wird, kann der Kilometerzähler bzw. der Tageskilometerzähler nicht angezeigt werden. Mit dem Umschalter kann versehentlich der Tageskilometerzähler umgeschaltet oder in den folgenden Fällen in einer Zeitspanne von ungefähr zehn Minuten zurückgeschaltet werden:

- Nach dem Umschalten der Zündung von “ON” auf “OFF”.
- Nach dem Öffnen der Fahrertür.

Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt die gesamte vom Fahrzeug zurückgelegte Wegstrecke an.

Tageskilometerzähler

Der Tageskilometerzähler kann die Gesamtdistanz von zwei Reisen anzeigen. Die erste Reise wird mit dem Tageskilometerzähler A, die zweite Reise mit dem Tageskilometerzähler B aufgezeichnet.

Zum Beispiel können Sie mit dem Tageskilometerzähler A die Reisedistanz vom Ausgangspunkt her messen, während Sie mit dem Tageskilometerzähler B die Fahrstrecke seit dem letzten Auftanken messen.

Wenn Sie bei angezeigtem Tageskilometerzähler A den Knopf für weniger als 1 Sekunde nochmals drücken, wird auf die Anzeige des Tageskilometerzählers B umgeschaltet.

Bei eingestelltem Tageskilometerzähler A wird “TRIP A” angezeigt. Bei eingestelltem Tageskilometerzähler B wird “TRIP B” angezeigt.

Der Tageskilometerzähler misst eine zurückgelegte Wegstrecke, bis der Zähler wieder zurückgestellt wird. Halten Sie den Knopf für mindestens 1 Sekunde gedrückt, um die Zähleranzeige auf “0.0” zurückzustellen. Der Tageskilometerzähler kann zum Messen zurückgelegter Wegstrecken oder zum Überprüfen des Kraftstoffverbrauchs verwendet werden.

HINWEIS

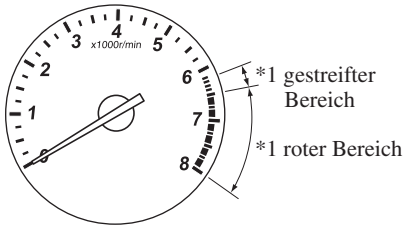
- Nur der Tageskilometerzähler kann Distanzen mit einer Genauigkeit von hundert Metern anzeigen.
- Der Tageskilometerzähler wird gelöscht, wenn:
  - die Stromversorgung unterbrochen wird (durchgebrannte Sicherung oder abgeklemmte Batterie),
  - oder das Fahrzeug über eine Strecke von mehr als 9999,9 Kilometer gefahren wird.

▼Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in tausend Umdrehungen pro Minute an.

⚠ VORSICHT

Betreiben Sie den Motor nicht im ROTEN DREHZAHLBEREICH. Dies kann zu schwerwiegenden Motorschäden führen.



*1 Der Bereich hängt von der Art des Messinstruments ab.

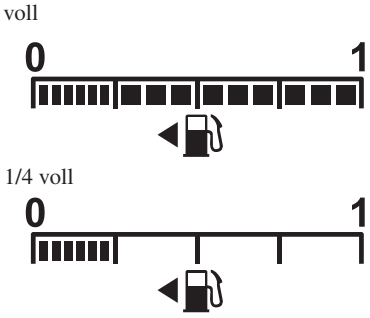
HINWEIS

Wenn die Nadel des Drehzahlmessers in den GESTREIFTEN BEREICH ausschlägt, muss der Fahrer hochschalten, bevor die Nadel in den ROTEN BEREICH ausschlägt.

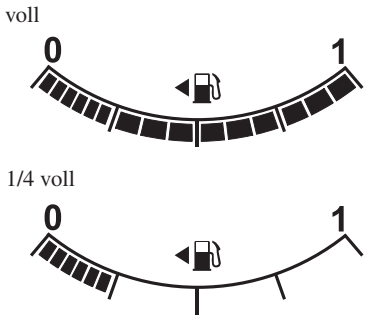
▼Kraftstoffstandanzeige

Mit der Kraftstoffstandanzeige kann der ungefähre Kraftstoffvorrat festgestellt werden, wenn sich der Zündschalter auf "ON" befindet. Es wird empfohlen, den Kraftstofftank immer mindestens zu einem Viertel gefüllt zu halten.

Typ A



Typ B



Beim Aufleuchten der Kraftstoffstandwarnleuchte oder bei sehr tiefem Kraftstoffstand, müssen Sie so rasch wie möglich Kraftstoff nachtanken. Siehe "Warn- und Anzeigeleuchten" auf Seite 4-41.

HINWEIS

- Nach dem Auftanken ist eine gewisse Zeit zum Stabilisieren der Anzeige notwendig. Außerdem können beim Befahren einer Steigung oder einer Kurve Anzeigeabweichungen auftreten, weil sich der Kraftstoff im Tank bewegt.
- Die Anzeige für einen zu einem Viertel oder weniger gefüllten Kraftstofftank ist für eine genauere Ablesung stärker unterteilt.
- Die Richtung des Pfeils ( ) zeigt, dass sich die Tankklappe auf der linken Fahrzeugseite befindet.

(SKYACTIV-D 2.2)
Falls die Motorleistung schwankt oder der Motor wegen ungenügendem Kraftstoff sogar abstellt, müssen Sie so rasch wie möglich mindestens 10 Liter Kraftstoff nachtanken.

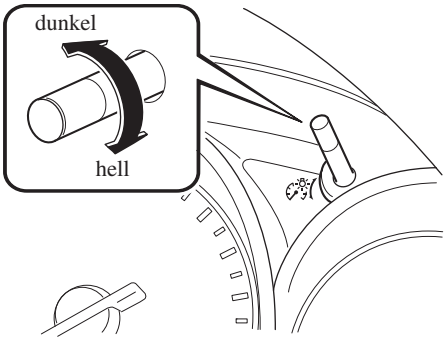
Armaturenbrett und Anzeigen

▼Instrumentenbeleuchtungsregler

Drehen Sie den Knopf zum Einstellen der Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung.

HINWEIS

- Die Helligkeit der Armaturenbrettbeleuchtung lässt sich bei eingeschalteten Scheinwerfern und Begrenzungsleuchten einstellen.
- Falls sich die Instrumentenbeleuchtung nicht weiter einstellen lässt, ertönt ein akustisches Signal.



Deaktivierung der Helligkeitsverminderung

Wenn sich der Scheinwerferschalter in der Position ≡D◐≡ oder ≡◐ befindet, wird die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung verringert.

Bei Nachtfahrten auf schneebedeckten Straßen oder bei Nebel oder in anderen Situationen, in denen die Ablesbarkeit der Instrumentengruppe durch die Blendung von der Umgebung beeinträchtigt ist, kann die Anzeigenabblendfunktion ausgeschaltet werden, um die Anzeigenhelligkeit zu erhöhen.

Zum Aufheben der Helligkeitsverminderung können Sie den Knopf ganz nach oben drehen. Beim Aufheben der Helligkeitsverminderung ist ein Klicken hörbar.

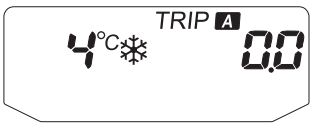
HINWEIS

- Mit diesem Symbol ( ) wird der Knopf zum Einstellen der Helligkeit der Armaturenbrettbeleuchtung bezeichnet.
- Falls der Instrumentenbeleuchtungsreglerknopf in die Position zum Aufheben der Helligkeitsverminderung gestellt ist, vermindert sich die Helligkeit der Instrumentengruppenbeleuchtung nicht, wenn der Scheinwerferschalter wieder in die Position ≡D◐≡ oder ≡◐ gestellt wird. Drehen Sie den Instrumentenbeleuchtungsregler nach links, um die Anzeigehelligkeit der Instrumente zu verringern.

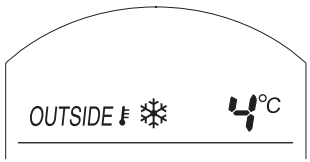
▼Außentemperaturanzeige

Wenn die Zündung auf “ON” gestellt ist, wird die Außentemperatur angezeigt.

Typ A



Typ B



HINWEIS

Unter den folgenden Umständen kann die angezeigte Außentemperatur je nach Umgebungs- und Fahrzeugbedingungen von der tatsächlichen Temperatur abweichen:

- Sehr tiefe oder sehr hohe Temperaturen.
- Plötzliche Außentemperaturschwankungen.
- Stillstehendes Fahrzeug.
- Bei geringer Fahrgeschwindigkeit.

Außentemperaturwarnung*

Bei tiefer Außentemperatur blinkt die Anzeige und ein akustisches Signal ertönt zur Warnung vor vereisten Straßen.
Bei einer Außentemperatur von unter etwa 4 °C blinken die Außentemperaturanzeige und die Markierung ❄ für etwa zehn Sekunden und ein akustisches Signal ertönt einmal.

HINWEIS

Bei einer Außentemperatur von unter –20 °C ertönt das akustische Warnsignal nicht. Jedoch leuchtet die Markierung ❄ .

▼Geschwindigkeitskonstanthalteranzeige der eingestellten Geschwindigkeit (Armaturenbrett des Typs A)*

Die voreingestellte Geschwindigkeit für den Geschwindigkeitskonstanthalter wird angezeigt.

▼Wartungsmonitor (Armaturenbrett des Typs A)

Die folgenden Hinweise für Wartungsintervalle können durch Einschalten des Wartungsmonitors angezeigt werden.

- Planmäßige Wartung
- Reifentausch
- Reifendr.- Überprüfung

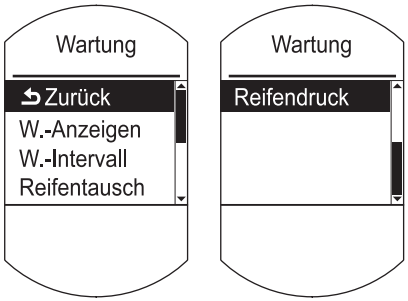
Die Information erscheint auf dem Wartungsmonitor, wenn die Zündung auf “ON” gestellt wird.

HINWEIS

Während der Fahrt ist diese Funktion nicht vorhanden.

Anfängliche Einstellmethode

1. Drücken Sie den Schalterteil auf ▲ oder ab ▼ des Schalters INFO und wählen Sie Einstellungen und drücken Sie danach die Taste INFO.
2. Drücken Sie den Schalterteil auf ▲ oder ab ▼ des Schalters INFO und wählen Sie Wartung und drücken Sie danach die Taste INFO.
3. Drücken Sie den Schalterteil auf ▲ oder ab ▼ des Schalters INFO, wählen Sie den einzuschaltenden Gegenstand und drücken Sie danach die Taste INFO.
   - W.-Intervall
   - Reifentausch
   - Reifendruck

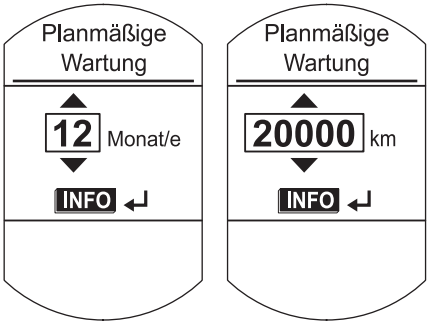


HINWEIS

Falls eine regelmäßige Wartung eingestellt wurde, können sowohl die Zeit aus auch die Distanz eingestellt werden. Für andere Gegenstände als regelmäßige Wartung lässt sich entweder die Zeit oder die Distanz einstellen.

4. Drücken Sie den Schalterteil auf ▲ oder ab ▼ des Schalters INFO und wählen Sie “Zeit einst.” oder “Entf. einst.” und drücken Sie danach die Taste INFO. Der Bildschirm zur Einstellung der Distanz oder der Zeit bis zur nächsten Wartung erscheint.

5. Drücken Sie den Schalterteil auf ▲ oder ab ▼ des Schalters INFO um die Distanz- oder die Zeiteinstellung zu ändern und drücken Sie die Taste INFO. Falls keine Änderungen notwendig sind, drücken Sie die Taste INFO.



HINWEIS

- Die anfänglichen Werte werden entsprechend dem Wartungsplan (außer in gewissen Ländern) angezeigt. Für den entsprechenden Wartungsplan wird auf den Abschnitt “Regelmäßige Wartung” auf Seite 6-3 verwiesen.
- ✓ wird für die eingestellten Gegenstände angezeigt.

Anzeige von Meldungen

Falls sich die Restzeit bzw. die Restdistanz dem Wert “0” nähert, erscheint jedes Mal eine Meldung, wenn die Zündung auf “ON” gestellt wird.

HINWEIS

- Falls einer der Schalter INFO (auf ▲ , ab ▼ oder die Taste INFO) bei angezeigter Meldung gedrückt wird, erscheint diese Meldung nicht mehr, wenn die Zündung beim nächsten Mal auf “ON” gestellt wird.
- Wenn nach der Wartung die Zeit bzw. Distanz zurückgestellt werden, erscheint der Meldung wieder, wenn sich die Restzeit bzw. die Restdistanz dem Wert “0” nähern (Anzeige beim Anlassen des Motors).
- Falls mehrere Meldungen vorhanden sind, werden sie der Reihenfolge nach angezeigt.
- Falls für die Meldungen “OFF” eingestellt wird, so werden keine Meldungen angezeigt.

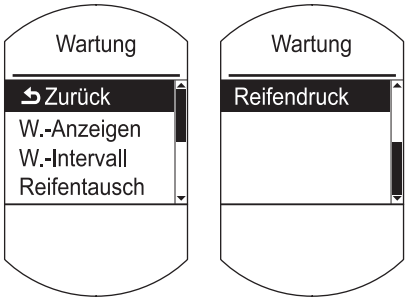
Anzeige von Meldungen

Gegenstand	Beginn der Anzeige	Anzeige
Planmäßige Wartung	Falls die Restdistanz weniger als 500 km, bzw. die Restzeit weniger als 15 Tage beträgt (was zuerst eintritt)	Regelmäßige Wartung fällig
Reifentausch	Wenn die Restdistanz weniger als 500 km beträgt	Reifentausch fällig
Reifendr.- Überprüfung	Falls die Restzeit weniger als 15 Tage beträgt	Reifendruck erhöhen

Rückstellung

Wenn nach einer Wartung das Intervall zurückgestellt wird, erscheint eine neue Meldung nach Ablauf dieses Intervalls.

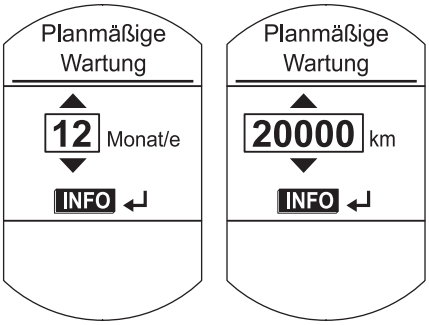
1. Drücken Sie den Schalterteil auf ▲ oder ab ▼ des Schalters INFO und wählen Sie Einstellungen und drücken Sie danach die Taste INFO.
2. Drücken Sie den Schalterteil auf ▲ oder ab ▼ des Schalters INFO und wählen Sie Wartung und drücken Sie danach die Taste INFO.
3. Drücken Sie den Schalterteil auf ▲ oder ab ▼ des Schalters INFO, wählen Sie den zurückzustellenden Gegenstand und drücken Sie danach die Taste INFO.
   - W.-Intervall
   - Reifentausch
   - Reifendruck



HINWEIS

- Die gegenwärtige Restdistanz oder Restzeit wird angezeigt.
- Beim Überschreiten des Wertes “0” wird kein negativer Wert (–) sondern der Wert “0” angezeigt.

4. Drücken Sie den Schalterteil auf ▲ oder ab ▼ des Schalters INFO und wählen Sie “Zeit einst.” oder “Entf. einst.” und drücken Sie danach die Taste INFO. Die Restzeit und die Restdistanz werden auf die vorher eingestellten Werte zurückgestellt. Falls keine Änderungen notwendig sind, drücken Sie die Taste INFO.



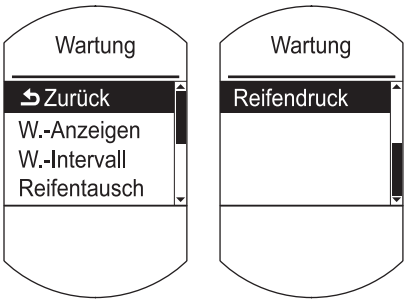
HINWEIS

- Falls die Einstellungen geändert wurden, werden diese Werte und nicht die anfänglichen Werte angezeigt.
- Selbst beim Abklemmen der Batterie werden die Informationen der Restdistanz bzw. der Restzeit nicht gelöscht.

Methode zum Ausschalten des Systems

Der Wartungsmonitor kann ausgeschaltet werden, selbst nachdem er eingeschaltet wurde. Wenn der Wartungsmonitor ausgeschaltet wird, so wird die Berechnung der Restdistanz bzw. Restzeit bis zum nächsten Wartungsintervall unterbrochen und es erscheint keine Meldung vor Ablauf des Wartungsintervalls.

1. Drücken Sie den Schalterteil auf ▲ oder ab ▼ des Schalters INFO und wählen Sie Einstellungen und drücken Sie danach die Taste INFO.
2. Drücken Sie den Schalterteil auf ▲ oder ab ▼ des Schalters INFO und wählen Sie Wartung und drücken Sie danach die Taste INFO.
3. Drücken Sie den Schalterteil auf ▲ oder ab ▼ des Schalters INFO, wählen Sie den auszuschaltenden Gegenstand und drücken Sie danach die Taste INFO.
   - W.-Intervall
   - Reifentausch
   - Reifendruck



4. Wählen Sie AUS und drücken Sie die Taste INFO.

▼Bordcomputer und INFO-Schalter

Die folgenden Informationen lassen sich einstellen, wenn der Schalterteil auf ▲ oder ab ▼ des Schalters INFO gedrückt wird und die Zündung auf "ON" gestellt ist.

- Ungefähre Reichweite
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Momentaner Kraftstoffverbrauch
- Durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit
- Einstellung für den Geschwindigkeitsalarm *
- Zeit unter i-stop-Anzeige (Armaturenbrett des Typs A)
- Spurhaltewarnungsanzeige (LDWS) (Armaturenbrett des Typs A)
- Einstellungen (Armaturenbrett des Typs A)
- Warnung (Armaturenbrett des Typs A)

Wenden Sie sich bei Problemen mit dem Bordcomputer an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Reichweite des Kraftstoffs

Mit der Reichweite wird die ungefähre Fahrstrecke, die mit dem verbliebenen Kraftstoffvorrat zurückgelegt werden kann, entsprechend der Fahrweise angezeigt.

Die Reichweite wird alle Sekunden ausgerechnet und angezeigt.
(Modell für Europa)

Typ A

Typ B

 * nur bestimmte Modelle

(Außer Modell für Europa)

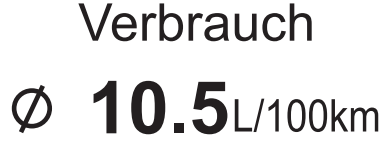
HINWEIS

- Tanken Sie bei sehr niedrigem Kraftstoffstand oder wenn die Kraftstoffwarnleuchte aufleuchtet so rasch wie möglich nach, auch wenn auf der Reichweitenanzeige eine ausreichende Fahrstrecke angezeigt wird.
- Die Reichweitenanzeige ändert sich nur, wenn Sie mehr als ungefähr 10 Liter Kraftstoff nachtanken.
- Die Reichweitenanzeige zeigt die ungefähre Fahrdistanz, die mit dem Fahrzeug zurückgelegt werden kann bis die Teilstriche der Kraftstoffstandanzeige für den restlichen Kraftstoffvorrat verschwinden.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

In dieser Betriebsart wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch aus dem gesamten Kraftstoffverbrauch und der gesamten zurückgelegten Distanz seit Kauf des Fahrzeugs, dem Wiederanschließen der Batterie nach dem Abklemmen oder seit dem Zurückstellen der Daten angezeigt. Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird jede Minute neu ausgerechnet und angezeigt.
(Modell für Europa)

Typ A



Typ B

(Außer Modell für Europa)

Um die Anzeige zurückzustellen, drücken Sie die INFO-Taste für länger als 1,5 Sekunden.
Nach dem Drücken der INFO-Taste erscheint die Anzeige - - - L/100 km für ungefähr 1 Minute, bevor der neu errechnete Kraftstoffverbrauch angezeigt wird.

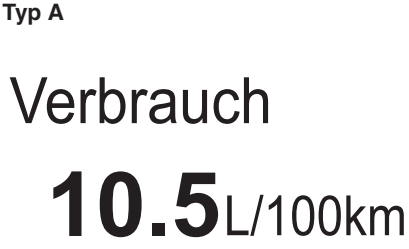
Momentaner Kraftstoffverbrauch

Der momentane Kraftstoffverbrauch, errechnet aus dem verbrauchten Kraftstoff und der zurückgelegten Wegstrecke, wird angezeigt.

Der momentane Kraftstoffverbrauch wird berechnet und alle 2 Sekunden angezeigt.

(Modell für Europa)

Typ A



Typ B

(Außer Modell für Europa)

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf ungefähr 5 km/h abfällt, erscheint die Anzeige - - - L/100 km.

Durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit

In dieser Betriebsart wird die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit aus der zurückgelegten Distanz und der Fahrzeit seit dem Anschließen der Batterie oder seit dem Zurückstellen angezeigt. Die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit wird alle 10 Sekunden ausgerechnet und angezeigt.
(Modell für Europa)

Typ A

Typ B

(Außer Modell für Europa)

Um die Anzeige zurückzustellen, drücken Sie die INFO-Taste für länger als 1,5 Sekunden. Nach dem Drücken der INFO-Taste erscheint die Anzeige - - - km/h für ungefähr 1 Minute, bevor die Fahrzeuggeschwindigkeit neu berechnet und angezeigt wird.

Einstellung für den Geschwindigkeitsalarm*

In dieser Betriebsart wird die gegenwärtige Einstellung für den Geschwindigkeitsalarm angezeigt. Die Geschwindigkeit, bei welcher der Alarm ausgelöst werden soll, kann eingestellt werden.

HINWEIS
Die Geschwindigkeitsalarmanzeige wird beim Ertönen des akustischen Signals aktiviert. Beim Armaturenbrett des Typs B blinkt die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit mehrmals.

Typ A

Geschw.warnung

100 km/h

Typ B

Der Geschwindigkeitsalarm kann mit dem Schalter INFO eingestellt werden.

HINWEIS

- Stellen Sie die Geschwindigkeit immer entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen ein. Kontrollieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit immer anhand des Tachometers.
- Der Alarm kann für eine Geschwindigkeit zwischen 30 und 250 km/h eingestellt werden.

Der Geschwindigkeitsalarm lässt sich wie folgt einstellen.

(Typ A)

1. Drücken Sie den Schalterteil auf ▲ oder ab ▼ des Schalters INFO und wählen Sie Einstellungen und drücken Sie danach die Taste INFO.
2. Drücken Sie den Schalterteil auf ▲ oder ab ▼ des Schalters INFO und wählen Sie Geschw.-Alarm und drücken Sie danach die Taste INFO.
3. Wählen Sie “ON” und drücken Sie die Taste INFO.
4. Drücken Sie den Schalterteil auf ▲ oder ab ▼ des Schalters INFO, wählen Sie die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie die Taste INFO.

(Typ B)

1. Halten Sie die Taste INFO für mindestens 1,5 Sekunden gedrückt. Die Geschwindigkeit blinkt.
2. Drücken Sie den Schalterteil auf ▲ oder ab ▼ des Schalters INFO, um die gewünschte Geschwindigkeit einzustellen.
3. Halten Sie die Taste INFO für mindestens 1,5 Sekunden gedrückt. Die Geschwindigkeit leuchtet.

Der Geschwindigkeitsalarm lässt sich wie folgt ausschalten.

(Typ A)

1. Drücken Sie den Schalterteil auf ▲ oder ab ▼ des Schalters INFO und wählen Sie Einstellungen und drücken Sie danach die Taste INFO.

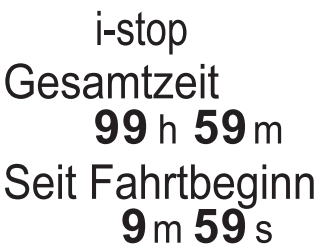
2. Drücken Sie den Schalterteil auf ▲ oder ab ▼ des Schalters INFO und wählen Sie Geschw.-Alarm und drücken Sie danach die Taste INFO.
3. Wählen Sie AUS und drücken Sie die Taste INFO.

(Typ B)

1. Halten Sie die Taste INFO für mindestens 1,5 Sekunden gedrückt. Die Geschwindigkeit blinkt.
2. Drücken Sie den Schalterteil auf ▲ oder ab ▼ des Schalters INFO, um - - - km/h einzustellen.
3. Halten Sie die Taste INFO für mindestens 1,5 Sekunden gedrückt. - - - leuchtet.

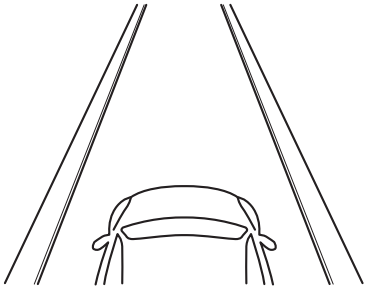
Zeit unter i-stop-Anzeige (Armaturenbrett des Typs A)

Anzeige der Betriebszeit der i-stop-Funktion.
Anzeige der Zeit für die Gesamtstrecke, die gegenwärtige Strecke und die gegenwärtige i-stop-Zeit.



Spurhaltewarnungsanzeige (LDWS) (Armaturenbrett des Typs A)

Die Informationen des Spurhalteassistenten (LDWS) werden angezeigt.



Einstellungen (Armaturenbrett des Typs A)

Die folgenden Einstellungen lassen sich ändern (Während der Fahrt ist keine Einstellung möglich, weil die Einstellungen nicht angezeigt werden.):

- Systemumgebung (Geschwindigkeitsalarm, City-Notbremsassistent (SCBS), Spurhalteassistent (LDWS), Wartungsmonitor)
- Anzeige ein/aus (Zeit unter i-stop-Anzeige, Spurhaltewarnungsanzeige (LDWS))
- Signallautstärke (Beleuchtungswarnsignal, Rückseitenmonitorwarnsignal (RVM), Spurhaltewarnsignal (LDWS))
- Betätigungsgeräuschlautstärke des Blinkerhebels
- Distanzeinheit
- Temperatureinheit
- Anzeigesprache

- Wiederherstellung der Voreinstellung

Die Daten des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs und der durchschnittlichen Fahrzeuggeschwindigkeit für den Bordcomputer lassen sich zurückstellen.

Ändern der Einstellungen

1. Drücken Sie den Schalterteil auf ▲ oder ab ▼ des Schalters INFO und wählen Sie Einstellungen und drücken Sie danach die Taste INFO.
2. Drücken Sie den Schalterteil auf ▲ oder ab ▼ des Schalters INFO und wählen Sie den zu ändernden Gegenstand und drücken Sie danach die Taste INFO.
3. Drücken Sie den Schalterteil auf ▲ oder ab ▼ des Schalters INFO, wählen Sie gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste INFO.

Zurückstellen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs und der durchschnittlichen Fahrzeuggeschwindigkeit für den Bordcomputer

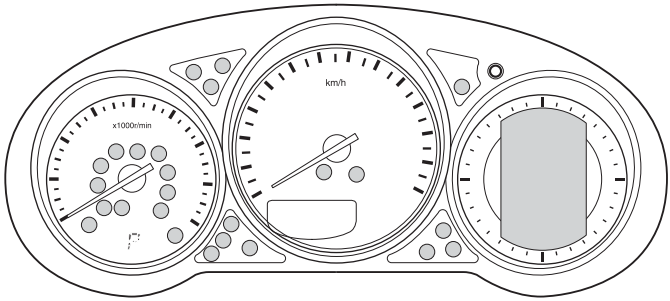
1. Drücken Sie den Schalterteil auf ▲ oder ab ▼ des Schalters INFO und wählen Sie Einstellungen und drücken Sie danach die Taste INFO.
2. Drücken Sie den Schalterteil auf ▲ oder ab ▼ des Schalters INFO und wählen Sie Mittelw.zurücks. und drücken Sie danach die Taste INFO.
3. Wählen Sie Verbrauch oder Geschwindigk. und drücken Sie die Taste INFO.

Warnung (Displayanzeige) (Armaturenbrett des Typs A)

Eine Meldung wird angezeigt, um den Benutzer über den Systembetrieb und Störungen oder Abweichungen zu informieren.
Kontrollieren Sie die angezeigte Meldung.

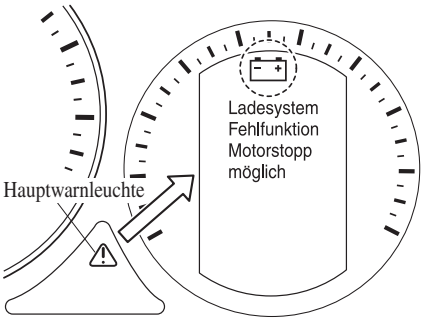
Warn- und Anzeigeleuchten

▼Typ A



Die Warn- und Anzeigeleuchten befinden sich in den schattierten Bereichen

(Anzeigebeispiel)
Anzeige wie folgt:



Die Anzeige im Display und die Hauptwarnleuchte im Armaturenbrett leuchten gleichzeitig
Damit wird eine Störung des Fahrzeugsystems angezeigt. Kontrollieren Sie die Meldung auf dem Display und wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. Für Einzelheiten wird auf die Erklärungen für die Warn-/Kontrollleuchten im Abschnitt “Warn- und Anzeigeleuchten” für die entsprechenden Symbole im oberen Anzeigeteil verwiesen. Falls keine Meldung angezeigt wird, drücken Sie für die Anzeige des Bildschirms “Warnung” die INFO-Taste.

Multiinformationsanzeige

Eine Meldung, wie der Systembetriebsstatus, ein Fehler oder eine Abweichung werden angezeigt.

- **(Wenn ein Symbol und eine Meldung auf dem Display angezeigt werden)**
  Für Einzelheiten über die auf dem oberen Bildschirmteil angezeigten Symbole kontrollieren Sie die Anzeige und die Liste für die Abhilfemaßnahmen.
- **(Wenn im Display nur eine Meldung angezeigt wird)**
  Führen Sie die im Display angezeigten Anweisungen aus.

Falls eine der folgenden Abbildungen angezeigt wird, kann eine Fahrzeugstörung vorliegen. Die Abhilfemaßnahme hängt von der Anzeige ab.
Kontrollieren Sie die nachstehenden Abbildungen.

Abhilfe: Halten Sie das Fahrzeug sofort an, falls das Symbol im oberen Bildschirmteil erscheint und suchen Sie in der "Liste von Anzeigen und Abhilfemaßnahmen" die geeignete Abhilfe für das Symbol.

Anzeige auf dem Display			
Ladesystemstörung: Der Motor kann unerwartet abstellen.	Niedriger Öldruck: Mögliche Beschädigung des Motors. Den Ölstand kontrollieren.	Bremsenüberprüfung notwendig: Das Bremssystem muss überprüft werden.	Servolenkungsstörung: Die Lenkungsbetätigung ist schwergängig.

Anzeige auf dem Display	
Das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten: Störung des Vierradantriebs. Das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten.	

Abhilfe: Wenden Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, um das Fahrzeug zu überprüfen. Beachten Sie das im oberen Bildschirmteil angezeigte Symbol und suchen Sie in der “Liste von Anzeigen und Abhilfemaßnahmen” die geeignete Abhilfe für das Symbol.

Anzeige auf dem Display			
Kontrolle des Motors notwendig: Der Motor muss kontrolliert werden.	Automatikgetriebestörung: Das Automatikgetriebe muss überprüft werden.	Überprüfung des Zugangs- und Start- Systems erforderlich : Die Verriegelungsfernbedienung muss überprüft werden.	Überprüfung des Diesel-Partikel-Filters (DPF) notwendig: Der Diesel-Partikel-Filter muss kontrolliert werden.

Anzeige auf dem Display			
Überprüfung der Fernlichtregulierung (HBC) notwendig: Die Fernlichtregulierung muss überprüft werden.	Überprüfung des Spurhalteassistenten (LDWS) notwendig: Der Spurhalteassistent muss überprüft werden.	Überprüfung des Vierradantriebs notwendig: Störung des Vierradantriebs. Der Vierradantrieb muss überprüft werden.	Überprüfung des Reifendrucküberwachungssystems (TPMS) notwendig: Das Reifendrucküberwachungssystems (TPMS) muss überprüft werden.

Abhilfe: Wenden Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, um das Fahrzeug zu überprüfen.

Anzeige auf dem Display			
Überprüfung der FSC-Kamera notwendig: Die FSC-Kamera muss überprüft werden.	Überprüfung des City-Notbremsassistenten (SCBS) notwendig: Der City-Notbremsassistent muss überprüft werden.	Überprüfung des Batterieüberwachungssystems notwendig: Das Batterieüberwachungssystem muss überprüft werden.	Überprüfung der Bremsüberbrückung notwendig: Die Bremsüberbrückung muss überprüft werden.

Anzeige auf dem Display	
Überprüfung des Fahrzeugsystems notwendig: Das Fahrzeugsystem muss überprüft werden.	

Liste von Anzeigen und Abhilfemaßnahmen

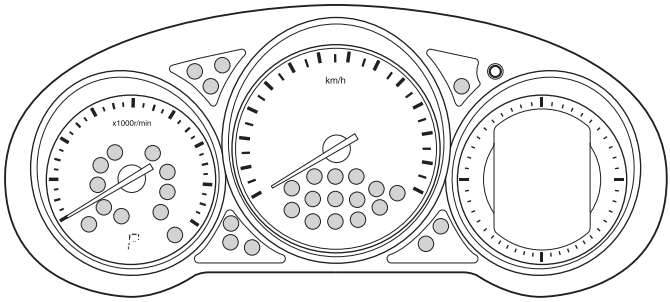
Signal	Warn- und Anzeigeleuchten	Seite
	Hauptwarnleuchte	4-50
	Bremswarnleuchte	4-50
	Antiblockier-Warnleuchte (ABS)	4-51
	Ladewarndisplay	4-52
	Ölwarndisplay	4-52
	Motorwarnleuchte	4-53
	Warnleuchte für hohe Kühlmitteltemperatur (rot)	4-54
i-stop	i-stop-Warnleuchte (gelb)/i-stop-Kontrollleuchte (grün)	4-54
RVM	Rückseitenmonitorwarnleuchte (RVM) (gelb)/Kontrollleuchte (grün)	4-56
	Spurhaltewarnleuchte (LDWS) (gelb)/Spurhaltekontrollleuchte (LDWS) (grün)	4-57
4WD	4WD-Warndisplay	4-58
AT	Automatikgetriebewarndisplay	4-59

Signal	Warn- und Anzeigeleuchten	Seite
	Servolenkungsausfalldisplay	4-59
	Airbag/Vordersitzgurtstraffer-Warnleuchte	4-60
	Kraftstoffstandwarnleuchte	4-60
	Sicherheitsgurtwarnleuchte	4-61
	Türwarndisplay	4-63
	Heckklappenwarndisplay	4-63
	Geschwindigkeitswarndisplay	4-34
	Waschflüssigkeitsstandwarndisplay	4-63
	Reifendruckwarnleuchte	4-63
	KEY-Warndisplay	4-66
	Fernlichtregulierwarnleuchte (HBC) (gelb)/Kontrollleuchte (grün)	4-68
	Glühkerzenkontrollleuchte	4-69
DPF	Diesel-Partikel-Filterdisplay	4-69
	Schlüsseldisplay	4-70

Armaturenbrett und Anzeigen

Signal	Warn- und Anzeigeleuchten	Seite
	Wasserabscheiderwarndisplay	4-71
	Warndisplay für niedrige Umgebungstemperatur	4-71
	TCS/DSC-Kontrollleuchte	4-71
TCS OFF	TCS OFF-Kontrollleuchte	4-72
AFS OFF	AFS OFF-Kontrollleuchte	4-72
	Kontrollleuchte für tiefe Kühlmitteltemperatur (blau)	4-72
	Fahrstufenanzeige	4-73
	Fernlichtkontrollleuchte	4-73
	Blinker/Warnblinkerkontrollleuchte	4-73
	Diebstahlschutz-Kontrollleuchte	4-73
	Hauptkontrollleuchte (gelb)/Einstellkontrollleuchte (grün) des Geschwindigkeitskonstanthalters	4-74
	Beleuchtungskontrollleuchte	4-74
	Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte	4-74
	Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte	4-74

▼Typ B



Die Warn- und Anzeigeleuchten befinden sich in den schattierten Bereichen

Signal	Warn- und Anzeigeleuchten	Seite
	Hauptwarnleuchte	4-50
	Bremswarnleuchte	4-50
ABS	Antiblockier-Warnleuchte (ABS)	4-51
	Ladewarnleuchte	4-52
	Ölwarnleuchte	4-52
	Motorwarnleuchte	4-53
	Warnleuchte für hohe Kühlmitteltemperatur (rot)	4-54
i-stop	i-stop-Warnleuchte (gelb)/i-stop-Kontrollleuchte (grün)	4-54
RVM	Rückseitenmonitorwarnleuchte (RVM) (gelb)/Kontrollleuchte (grün)	4-56
	Spurhaltewarnleuchte (LDWS) (gelb)/Spurhaltekontrollleuchte (LDWS) (grün)	4-57
4WD	4WD-Warnleuchte	4-58

Armaturenbrett und Anzeigen

Signal	Warn- und Anzeigeleuchten	Seite
AT	Automatikgetriebewarnleuchte	4-59
	Servolenkungsausfallleuchte	4-59
	Airbag/Vordersitzgurtstraffer-Warnleuchte	4-60
	Kraftstoffstandwarnleuchte	4-60
	Sicherheitsgurtwarnleuchte	4-61
	Türwarnleuchte	4-63
120 km/h	120 km/h-Warnleuchte	4-63
	Geschwindigkeitswarndisplay	4-34
	Waschflüssigkeitsstandwarnleuchte	4-63
	Reifendruckwarnleuchte	4-63
	KEY-Warnleuchte (rot)/Kontrollleuchte (grün)	4-66
	Fernlichtregulierwarnleuchte (HBC) (gelb)/Kontrollleuchte (grün)	4-68
	Glühkerzenkontrollleuchte	4-69
DPF	Diesel-Partikel-Filter-Kontrollleuchte	4-69
	Schlüsselkontrollleuchte	4-70
	Warndisplay für niedrige Umgebungstemperatur	4-71

Signal	Warn- und Anzeigeleuchten	Seite
	TCS/DSC-Kontrollleuchte	4-71
TCS OFF	TCS OFF-Kontrollleuchte	4-72
AFS OFF	AFS OFF-Kontrollleuchte	4-72
	Kontrollleuchte für tiefe Kühlmitteltemperatur (blau)	4-72
	Fahrstufenanzeige	4-73
	Fernlichtkontrollleuchte	4-73
	Blinker/Warnblinkerkontrollleuchte	4-73
	Diebstahlschutz-Kontrollleuchte	4-73
	Hauptkontrollleuchte (gelb)/Einstellkontrollleuchte (grün) des Geschwindigkeitskonstanthalters	4-74
	Beleuchtungskontrollleuchte	4-74
	Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte	4-74
	Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte	4-74

▼Hauptwarnleuchte

Diese Kontrollleuchte leuchtet für einige Sekunden, wenn die Zündung auf “ON” gestellt wird.

Typ A

Anzeige, wenn Benachrichtigung über eine Systemstörung notwendig ist. Kontrollieren Sie die Meldung auf dem Display und wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

Typ B

Die Leuchte leuchtet ständig, falls einer der folgenden Zustände auftritt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

- Im Batterieüberwachungssystem ist eine Störung aufgetreten.
- Im Bremsschalter ist eine Störung aufgetreten.

(SKYACTIV-D 2.2)

- In der hydraulischen Motorsteuerung ist eine Störung aufgetreten.
- Bei der Steuerkette ist eine Störung aufgetreten.
- Im Heizgebläse ist eine Störung aufgetreten.

▼Bremswarnleuchte

Diese Warnleuchte hat die folgenden Funktionen:

Handbremswarnung/Überprüfung der Warnleuchte

Bei angezogener Handbremse leuchtet diese Warnleuchte, wenn die Zündung auf “START” oder “ON” steht. Wenn die Handbremse gelöst wird, erlischt die Warnleuchte.

Bremsflüssigkeitsstand-Warnleuchte

Falls die Bremswarnleuchte auch bei gelöster Handbremse nicht erlischt, kann der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig sein oder es kann eine Störung in der Bremsanlage vorliegen. Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

⚠ *WARNUNG*

Fahren Sie bei aufleuchtender Bremswarnleuchte nicht weiter. Wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, um die Bremsanlage so rasch wie möglich überprüfen zu lassen:
Es ist gefährlich, die Fahrt bei aufleuchtender Bremswarnleuchte fortzusetzen. Es besteht die Möglichkeit, dass die Bremsen vollständig ausfallen können. Falls die Leuchte nach dem vollständigen Lösen der Handbremse nicht erlischt, lassen Sie die Bremsanlage unverzüglich überprüfen.

⚠ VORSICHT

Außerdem kann sich die Bremswirkung verringern, so dass Sie das Bremspedal mit größerer Kraft als normal betätigen müssen, um das Fahrzeug anzuhalten.

▼Antiblockier-Warnleuchte (ABS)

Die Kontrollleuchte leuchtet für einige Sekunden, wenn die Zündung auf “ON” gestellt wird.

Falls die ABS-Warnleuchte während des Fahrens aufleuchtet, ist im Bremssystem eine Störung vorhanden. In diesem Fall funktioniert die Bremse wie eine normale Bremse ohne Antiblockiersystem.
Wenden Sie sich so rasch wie möglich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

HINWEIS

Nach dem Anlassen des Motors mit einer Fremdbatterie ist der Motorleerlauf meist unregelmäßig und die ABS-Warnleuchte kann aufleuchten. In diesem Fall liegt der Grund an einer schwachen Batterie und nicht an einer Störung des ABS-Systems.
Laden Sie die Batterie vor dem Fahrtantritt genügend auf.
Siehe “Aufladen der Batterie” auf Seite 6-42.

▼Warnleuchte für elektronischen Bremskraftverteiler

Falls das Steuergerät für den elektronischen Bremskraftverteiler eine Störung einer Systemkomponente feststellt, können die Bremswarnleuchte und die ABS-Warnleuchte gleichzeitig aufleuchten. In diesem Fall ist wahrscheinlich ein Fehler im elektronischen Bremskraftverteilersystem vorhanden.

⚠ *WARNUNG*

Fahren Sie nicht weiter, wenn sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Bremswarnleuchte aufleuchten.
Lassen Sie das Fahrzeug so rasch wie möglich zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, abschleppen, um die Bremsen überprüfen zu lassen:
Das Fahren mit gleichzeitig leuchtender Brems- und leuchtender ABS-Warnleuchte ist gefährlich.
Wenn beide Leuchten aufleuchten, blockieren die Hinterräder bei einer Notbremsung rascher als unter normalen Bedingungen.

▼Ladewarndisplay/Warnleuchte

Typ B

Die Warnleuchte leuchtet, wenn die Zündung auf “ON” gestellt wird. Sie erlischt, sobald der Motor anspringt.

Typ A/Typ B

Falls die Warnleuchte bzw. das Warndisplay während der Fahrt erscheint, ist eine Störung in der Lichtmaschine oder im Ladesystem vorhanden.
Halten Sie das Fahrzeug am Straßenrand an. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

⚠ VORSICHT

Bei aufleuchtender Ladewarnleuchte darf die Fahrt nicht fortgesetzt werden, weil der Motor unerwartet abstellen kann.

▼Ölwarndisplay/Warnleuchte

Typ B

Die Warnleuchte leuchtet, wenn die Zündung auf “ON” gestellt wird. Sie erlischt, sobald der Motor anspringt.

Typ A/Typ B

Diese Warnleuchte bzw. dieses Warndisplay weist auf einen zu niedrigen Öldruck hin.
Die Ölwarnleuchte bzw. das Warndisplay SKYACTIV-D 2.2 leuchtet ebenfalls bei stark verschmutztem Motoröl.

⚠ VORSICHT

Lassen Sie den Motor bei niedrigem Öldruck nicht laufen. Es besteht sonst die Gefahr, dass der Motor stark beschädigt wird.

Falls während der Fahrt die Leuchte aufleuchtet oder das Warndisplay erscheint:

1. Halten Sie das Fahrzeug am Straßenrand an einer ebenen Stelle an.
2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie 5 Minuten, so dass das Öl in die Ölwanne zurückfließen kann.
3. Kontrollieren Sie den Motorölstand (Seite 6-27). Bei niedrigem Stand muss Motoröl nachgefüllt werden; es darf jedoch nicht zu viel eingefüllt werden.

⚠ VORSICHT

Lassen Sie den Motor bei niedrigem Ölstand nicht laufen. Es besteht sonst die Gefahr, dass der Motor stark beschädigt wird.

4. Lassen Sie den Motor an und kontrollieren Sie die Warnleuchte bzw. das Warndisplay.

Falls die Leuchte bzw. das Display bei normalem Ölstand oder nach dem Nachfüllen von Öl nicht erlischt, müssen Sie den Motor sofort abstellen und das Fahrzeug zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, abschleppen lassen.

▼Motorwarnleuchte

Die Kontrollleuchte leuchtet, wenn die Zündung auf “ON” gestellt wird. Sie erlischt, sobald der Motor anspringt.

Falls diese Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, können Probleme vorhanden sein. Beobachten Sie die Fahrbedingungen, unter denen die Warnleuchte aufleuchtet und wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Die Motorwarnleuchte kann in den folgenden Fällen aufleuchten:

- **(SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5)**
  Sehr geringer Kraftstoffvorrat im Tank.
- Störung im elektrischen System des Motors.
- Störung in der Abgasreinigungsanlage.

Falls die Motorkontrollleuchte nicht erlischt oder kontinuierlich blinkt (SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5), müssen Sie die Fahrgeschwindigkeit reduzieren und so rasch wie möglich einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, aufsuchen.

▼Warnleuchte für hohe Kühlmitteltemperatur (rot)

Beim Einschalten der Zündung auf “ON” leuchtet die Leuchte kurz auf und erlischt danach.

Die Leuchte blinkt bei sehr hoher Kühlmitteltemperatur und leuchtet ständig, wenn die Kühlmitteltemperatur noch weiter ansteigt.

Vorgehen

Blinkende Leuchte

Fahren Sie langsam, um die Motorlast zu verringern, bis Sie an einer sicheren Stelle anhalten können, um den Motor abkühlen zu lassen.

Kontinuierlich leuchtende Leuchte

Es besteht die Gefahr einer Überhitzung. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und stellen Sie den Motor ab. Siehe “Motorüberhitzung” (Seite 7-29).

⚠ VORSICHT

Fahren Sie nicht bei leuchtender Warnleuchte für hohe Kühlmitteltemperatur. Es besteht die Gefahr, dass der Motor beschädigt wird.

▼i-stop-Warnleuchte (gelb)/i-stop-Kontrollleuchte (grün)*

Zur Gewährleistung eines sicheren und komfortablen Fahrzeugbetriebs überwacht die i-stop-Funktion dauernd die Bedienungen des Fahrers, den Zustand des Fahrzeuginnenraums und der Außenseite und den Betriebszustand des Fahrzeugs und informiert den Fahrer mit der i-stop-Warnleuchte (gelb) und der i-stop-Kontrollleuchte (grün) über den Betriebszustand des i-stop-Systems und die betreffenden Warnungen.

i-stop-Warnleuchte (gelb)

Leuchtet

- Diese Kontrollleuchte leuchtet für einige Sekunden, wenn die Zündung auf “ON” gestellt wird.
- Die Warnleuchte leuchtet, wenn der i-stop OFF-Schalter zum Ausschalten des Systems gedrückt wurde.

* nur bestimmte Modelle

- Beim Ausführen der folgenden Bedienungen nach dem automatischen Abstellen des Motors leuchtet die Warnleuchte. In diesem Fall wird der Motor aus Sicherheitsgründen nicht automatisch gestartet, selbst wenn das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) gedrückt oder das Bremspedal (Automatikgetriebe) losgelassen wird. Lassen Sie den Motor normal an.
  - Geöffnete Motorhaube.
  - Der Fahrer ist im Begriff auszusteigen und der Schalthebel befindet sich in der Position “D/M” (nicht zweiter Gang fest) (außer Modell für Europa) (Fahrersicherheitsgurt gelöst und Fahrertür geöffnet).
- Falls die i-stop-Warnleuchte (gelb) bei gedrückt gehaltenem i-stop OFF-Schalter nicht ausgeschaltet wird, unter anderen Bedingungen als bei geöffneter Motorhaube oder wenn sich der Fahrer nicht im Fahrzeug befindet, wenn sich der Schalthebel in der Position “D/M” befindet (nicht zweiter Gang fest) (außer Modell für Europa) (nicht angelegter Fahrersicherheitsgurt und geöffnete Fahrertür), wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Blinkt

Die Leuchte blinkt bei einer Störung des i-stop-Systems. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

i-stop-Kontrollleuchte (grün)

Leuchtet

Die Kontrollleuchte leuchtet bei betriebsbereiter (außer Modell für Europa) oder eingeschalteter i-stop-Funktion und der Motor wird automatisch ausgeschaltet. Die Kontrollleuchte wird beim automatischen Anlassen des Motors ausgeschaltet.

Blinkt

- Beim Auftreten einer der folgenden Bedingungen blinkt die Leuchte zweimal pro Sekunde, um den Fahrer aufmerksam zu machen.
  - **(Modell für Europa)**
    Die Kontrollleuchte blinkt, wenn die Fahrertür geöffnet wird und erlischt, sobald die Tür geschlossen wird.
  - **(Schaltgetriebe)**
    Die Kontrollleuchte blinkt, wenn der Schalthebel ohne Drücken des Kupplungspedals in eine andere Position als die Neutralstellung gestellt wird und erlischt, sobald der Schalthebel in die Neutralstellung gestellt wird.

- **(Modell für Europa)**
  Beim Auftreten einer der folgenden Bedingungen blinkt die Leuchte einmal pro Sekunde während drei Sekunden, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass der Motor automatisch angelassen wird, nach dem Anspringen des Motors erlischt die Leuchte.
  - **(Vollautomatische Klimaanlage)**
    Der Klimaanlagen-Temperaturregler auf der Fahrerseite ist auf die höchste bzw. die niedrigste Temperatur eingestellt.
  - **(Vollautomatische Klimaanlage)**
    Bei einem großen Unterschied zwischen der Innenraumtemperatur und der an der Klimaanlage eingestellten Temperatur.
  - Die Windschutzscheibendefrostertaste ist eingeschaltet.
  - Seit dem Ansprechen der i-stop-Funktion sind zwei Minuten verstrichen.
  - Die Batterie ist erschöpft.
- **(Außer Modell für Europa)**
  Die Kontrollleuchte blinkt einmal pro Sekunde, falls das Bremspedal mit unzureichender Kraft betätigt wird. Es kann vorkommen, dass das Bremspedal mit unzureichender Kraft betätigt wird. In einem solchen Fall muss das Bremspedal etwas stärker gedrückt werden.

▼Rückseitenmonitorwarnleuchte (RVM) (gelb)/ Rückseitenmonitorkontrollleuchte (RVM) (grün)*

RVM

Rückseitenmonitorwarnleuchte (RVM) (gelb)

Die Warnleuchte leuchtet, wenn die Zündung auf “ON” gestellt ist. Die Farbe ändert sich von gelb auf grün, wenn das Rückseitenmonitorsystem (RVM) funktionsbereit ist oder die Leuchte erlischt beim Ausschalten des Systems. Die Leuchte leuchtet, wenn im System eine Störung vorhanden ist. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler.

HINWEIS
Diese Warnleuchte kann wegen einer vorübergehenden Verschlechterung der Sensorempfindlichkeit aufleuchten, wie bei schlechtem Wetter oder wenn Schmutz am Stoßfänger anhaftet. Dies bedeutet jedoch nicht, dass eine Störung aufgetreten ist.

Rückseitenmonitorkontrollleuchte (RVM) (grün)

Diese Leuchte leuchtet, wenn das Rückseitenmonitorsystem (RVM) funktionsbereit ist.

* nur bestimmte Modelle

▼Spurhaltewarnleuchte (LDWS) (gelb)/Spurhaltekontrollleuchte (LDWS) (grün)*

Spurhaltewarnleuchte (LDWS) (gelb)

Leuchtet

- Wenn die Zündung auf "ON" gestellt ist, leuchtet die Warnleuchte.
- Die Kontrollleuchte erlischt, wenn der Spurhalteassistent (LDWS) ausgeschaltet wird.
- Die Kontrollleuchte leuchtet, wenn der Spurhalteassistent (LDWS) auf Bereitschaft gestellt ist.

Unter den folgenden Umständen leuchtet die Spurhaltewarnleuchte (LDWS) (gelb) kontinuierlich.

- Die Windschutzscheibe vor der FSC-Kamera ist beschlagen oder abgedeckt.
- Bei einer Fahrgeschwindigkeit von weniger als ungefähr 65 km/h.
- Es werden keine weißen (gelben) Linien abgetastet.

Blinkt

- Die Warnleuchte blinkt, wenn im System eine Störung vorhanden ist. Wenden Sie sich für eine Überprüfung an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
- Bei blinkender Warnleuchte funktioniert der Spurhalteassistent (LDWS) nicht.

⚠ VORSICHT

- Falls die folgenden Fälle auftreten, ist im System eine Störung aufgetreten. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
  - Die Leuchte blinkt während der Fahrt.
  - Diese Leuchte leuchtet nicht, wenn die Zündung auf "ON" gestellt ist.
- Verwenden Sie auf allen vier Rädern nur Reifen mit den vorgeschriebenen Dimensionen, vom gleichen Hersteller, des gleichen Typs und mit dem gleichen Reifenprofil. Verwenden Sie außerdem keine Reifen mit stark unterschiedlichem Verschleiß. Falls nicht die richtigen Reifen verwendet werden, wird ein normaler Betrieb des Spurhalteassistenten (LDWS) nicht gewährleistet.
- Bei Verwendung eines Notrads kann das System nicht normal funktionieren.

Spurhaltekontrollleuchte (LDWS) (grün)

Leuchtet

- Die Spurhaltekontrollleuchte (LDWS) leuchtet in der Bereitschaft, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 65 km/h oder mehr.
  - Es werden weiße (gelbe) Linien abgetastet.
- Die Kontrollleuchte erlischt, wenn der LDWS-Schalter gedrückt wird.

Blinkt

Die Kontrollleuchte blinkt, wenn das System feststellt, dass die Fahrspur nicht eingehalten wird.

▼4WD-Warndisplay/Warnleuchte*

4WD

Typ A

Das Warndisplay erscheint unter den folgenden Umständen:

- Bei einem abnormalen Zustand des Vierradantriebs.
- Falls die Reifenradien der Vorder- und Hinterräder stark verschieden sind.
- Bei abnormal hoher Temperatur des Differentialgetriebeöls.
- Bei einem großen Drehzahlunterschied zwischen den Vorder- und Hinterrädern, wie beim Anfahren auf einer vereisten Straße oder beim Versuch das Fahrzeug aus Schlamm, Sand oder ähnlichen Bedingungen zu befreien.

Wenn “Allrad-System Überprüfung erforderlich” erscheint

Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

Wenn “Fahrzeug im sicheren Bereich anhalten” erscheint

Das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten. Nach kurzer Zeit, wenn die Anzeige erloschen ist, kann die Fahrt fortgesetzt werden. Falls die Anzeige nicht erlischt, wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

Typ B

Diese Kontrollleuchte leuchtet für einige Sekunden, wenn die Zündung auf “ON” gestellt wird.

Die Warnleuchte leuchtet oder blinkt unter den folgenden Bedingungen:

- Die Warnleuchte leuchtet, wenn im Vierradantrieb ein abnormaler Zustand auftritt.
- Leuchtet bei großem Unterschied der Reifenradien zwischen den Vorder- und Hinterrädern.
- Die Warnleuchte blinkt, wenn das Differentialgetriebeöl eine hohe Temperatur erreicht.

* nur bestimmte Modelle

- Blinkt bei einem großem Drehzahlunterschied zwischen den Vorder- und Hinterrädern, wie beim Anfahren auf einer vereisten Straße oder beim Versuch das Fahrzeug aus Sand, Schlamm oder ähnlichen Bedingungen zu befreien.

Leuchtet

Wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, wenn die 4WD-Warnleuchte aufleuchtet.

Blinkt

Das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten. Nach einer kurzen Wartezeit können Sie die Fahrt fortsetzen, sobald die Warnleuchte aufhört zu blinken. Falls die Warnleuchte nicht aufhört zu blinken, wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼Automatikgetriebewarndisplay/ Warnleuchte*

Typ B

Diese Kontrollleuchte leuchtet für einige Sekunden, wenn die Zündung auf “ON” gestellt wird.

Typ A/Typ B

Die Leuchte bzw. das Display erscheint bei einer Getriebestörung.

⚠ VORSICHT

Die Automatikgetriebewarnleuchte bzw. das Warndisplay erscheint bei einer elektrischen Getriebestörung. Ein fortgesetzter Betrieb unter diesen Umständen kann zu Getriebeschäden führen. Wenden Sie sich so rasch als möglich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼Servolenkungsausfalldisplay/ Kontrollleuchte*

Typ B

Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn die Zündung auf “ON” gestellt wird. Sie erlischt, sobald der Motor anspringt.

Typ A/Typ B

Die Servolenkungsausfallkontrollleuchte bzw. das Warndisplay leuchtet oder blinkt bei einer Störung der Servolenkung bei laufendem Motor.
Falls die Kontrollleuchte bzw. das Warndisplay leuchtet oder blinkt, müssen Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle anhalten und den Motor abstellen. Falls die Kontrollleuchte bzw. das Warndisplay nach dem erneuten Anlassen des Motors nicht erlischt, wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

HINWEIS

- Falls die Kontrollleuchte bzw. das Warndisplay leuchtet oder blinkt, funktioniert die Lenkkraftunterstützung nicht normal. In diesem Fall kann das Lenkrad immer noch verwendet werden, allerdings kann ein erhöhter Kraftaufwand notwendig sein und das Lenkrad kann beim Einschlagen vibrieren.
- Bei wiederholtem Drehen des Lenkrads nach links und rechts bei stillstehendem oder sich langsam bewegenden Fahrzeug wird das Lenksystem in die Schutzbetriebsart umgeschaltet und das Lenkrad wird schwergängig. Dies bedeutet allerdings nicht, dass ein Problem vorhanden ist. In diesem Fall müssen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten und einige Minuten warten, bis das System wieder normal funktioniert.

▼Airbag/Vordersitzgurtstraffer-Warnleuchte

Bei richtig funktionierendem Airbag/Vordersitzgurtstraffer leuchtet die Warnleuchte nach dem Einschalten der Zündung auf "ON" oder nach dem Betätigen des Anlassers. Nach einer gewissen Zeit erlischt die Warnleuchte.

Eine Systemstörung wird durch eine dauernd blinkende, eine dauernd leuchtende oder durch eine überhaupt nicht aufleuchtende Warnleuchte angezeigt, wenn die Zündung auf "ON" gestellt wird. Wenden Sie sich in diesem Fall so rasch wie möglich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. Bei einem Unfall besteht sonst keine Gewähr, dass das System richtig funktioniert.

⚠ *WARNUNG*

Die Airbag/Gurtstraffersysteme dürfen nur von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, gewartet und repariert werden:
Es ist gefährlich, Wartungsarbeiten an den Airbag/Gurtstraffersystemen selbst vorzunehmen. Ein Airbag oder ein Gurtstraffer kann dabei unabsichtlich ausgelöst werden oder außer Funktion gesetzt werden und dabei können sogar lebensgefährliche Verletzungen verursacht werden.

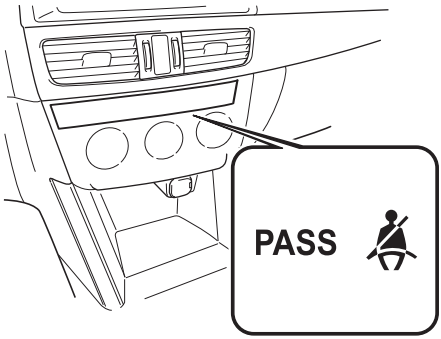
▼Kraftstoffstandwarnleuchte

Mit dieser Warnleuchte wird angezeigt, dass der Kraftstofftank bald leer ist. Tanken Sie bei nächster Gelegenheit auf.

▼Sicherheitsgurtwarnleuchte

Fahrersitz

Beifahrersitz*



Mit Warnleuchte für Beifahrersitz

Die Sicherheitsgurtwarnleuchte leuchtet, falls der Fahrer- bzw. Beifahrersitz bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt besetzt ist und die Zündung in die Position “ON” gestellt ist.

Ohne Warnleuchte für Beifahrersitz

Die Sicherheitsgurtwarnleuchte leuchtet, falls der Fahrersitz besetzt ist und der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist und die Zündung in die Position “ON” gestellt ist.

Sicherheitsgurtwarnung

Vordersitze

Falls der Fahrer oder der Beifahrer während der Fahrt nicht angeschnallt ist, leuchtet die Sicherheitsgurtwarnleuchte und ein akustisches Warnsignal ertönt.

HINWEIS
Gewisse Modelle sind nicht mit einer Sicherheitsgurtwarnfunktion für den Beifahrersitz ausgerüstet.

Falls der Fahrer- bzw. der Beifahrersicherheitsgurt (nur bei besetztem Beifahrersitz) nicht angelegt ist, blinkt die Warnleuchte und ertönt ein akustisches Warnsignal, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als ungefähr 20 km/h beträgt. Nach kurzer Zeit hört die Warnleuchte auf zu blinken und leuchtet konstant und das akustische Warnsignal wird ausgeschaltet. Falls der Sicherheitsgurt nicht angelegt wird, blinkt die Warnleuchte wieder und das akustische Warnsignal ertönt erneut für eine gewisse Zeit.

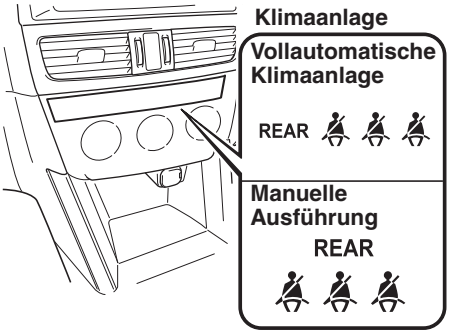
Das akustische Warnsignal wird nicht ausgeschaltet, bis entweder der Sicherheitsgurt angelegt wird oder eine gewisse Zeit verstrichen ist, auch wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf weniger als 20 km/h abfällt.

HINWEIS

- Falls der Fahrer- bzw. der Beifahrersicherheitsgurt nach dem Ausschalten des akustischen Warnsignals nicht angelegt wird (leuchtende Warnleuchte) und die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 20 km/h beträgt, blinkt die Warnleuchte und das akustische Warnsignal wird erneut eingeschaltet.
- Durch schwere Gegenstände auf dem Beifahrersitz kann die Sicherheitsgurtwarnung je nach Gewicht des Gegenstands ausgelöst werden.
- Damit der Beifahrer-Sitzbelegungssensor richtig funktionieren kann, darf auf dem Beifahrersitz kein Sitzkissen verwendet werden. Ein zusätzliches Sitzkissen kann die Funktion des Sensors beeinflussen.
- Bei einem kleinen Kind auf dem Beifahrersitz ist es möglich, dass die Warnleuchte nicht aufleuchtet.

Rücksitz*

Falls die Rücksitzsicherheitsgurte nicht angelegt sind, wenn die Zündung in die Position “ON” gestellt ist, werden der Fahrer und der Beifahrer durch die Warnleuchten darauf aufmerksam gemacht.



Die Warnleuchten leuchten in zwei Farben. Bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt leuchtet eine rote Warnleuchte. Bei angelegtem Sicherheitsgurt leuchtet eine grüne Warnleuchte. Die Warnleuchten leuchten auch, wenn sich keine Fahrzeuginsassen auf den Rücksitzen befinden. Das akustische Warnsignal ertönt nur, wenn ein Sicherheitsgurt nach dem Anlegen wieder gelöst wird.

HINWEIS

Falls die Rücksitz-Sicherheitsgurte nach dem Anlassen des Motors für eine bestimmte Zeit nicht angelegt werden, erlöschen die Warnleuchten.

* nur bestimmte Modelle

▼Türwarndisplay/Warnleuchte*

Typ A

Typ B

Typ A

Dieses Warndisplay erscheint, wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist. Schließen Sie die Tür vor Antritt einer Fahrt.

Typ B

Diese Warnleuchte leuchtet, wenn eine Tür bzw. die Heckklappe nicht richtig geschlossen ist.
Schließen Sie die Tür bzw. die Heckklappe vor Antritt einer Fahrt.

▼Heckklappenwarndisplay (Armaturenbrett des Typs A)

Dieses Warndisplay erscheint, wenn die Heckklappe nicht richtig geschlossen ist. Schließen Sie die Heckklappe richtig vor Antritt einer Fahrt.

▼120 km/h-Warnleuchte*

Beim Einschalten der Zündung auf "ON" leuchtet die 120 km/h-Warnleuchte auf und erlischt nach einigen Sekunden.
Die 120 km/h-Warnleuchte leuchtet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 120 km/h beträgt.

▼Waschflüssigkeitsstandwarnleuchte*

Diese Warnleuchte bzw. dieses Warndisplay zeigt einen niedrigen Waschflüssigkeitsstand an. Füllen Sie Waschflüssigkeit nach (Seite 6-32).

▼Reifendruckwarnleuchte

Diese Warnleuchte leuchtet für einige Sekunden, wenn die Zündung auf "ON" gestellt wird.

Die Warnleuchte leuchtet und ein akustisches Warnsignal ertönt, wenn der Reifendruck von einem oder mehreren Reifen zu niedrig ist und blinkt, falls eine Systemstörung vorhanden ist.

⚠ *WARNUNG*

Falls die Reifendruckwarnleuchte leuchtet oder blinkt oder ein akustisches Warnsignal ertönt, müssen Sie die Geschwindigkeit sofort vermindern und plötzliche Lenk- oder Bremsmanöver vermeiden:
Es ist gefährlich, mit hohen Geschwindigkeiten zu fahren oder plötzlich Lenk- und Bremsmanöver auszuführen, falls die Reifendruckwarnleuchte leuchtet oder blinkt oder ein akustisches Warnsignal ertönt. Wegen Verlust der Fahrzeugkontrolle besteht eine hohe Unfallgefahr.
Halten Sie an einer sicheren Stelle an und nehmen Sie eine Sichtprüfung der Reifen vor, um zu bestimmen, ob sie weiterfahren können, um bei nächster Gelegenheit den Reifendruck einzustellen oder ob Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner oder eine Reifenreparaturwerkstatt wenden.

⚠ *WARNUNG*

Die Reifendruckwarnleuchte (TPMS) nicht ignorieren:
Es ist gefährlich, die Reifendruckwarnleuchte (TPMS) zu ignorieren, auch wenn Sie den Grund für das Aufleuchten kennen. Lassen Sie eine Störung sofort beheben, bevor eine ernsthafte Situation auftritt, in welcher die Gefahr eines Reifenversagens oder eines Unfalls besteht.

Warnleuchte leuchtet/Warnsignal ertönt

Bei aufleuchtender Warnleuchte oder wenn das Warnsignal ertönt (ungefähr 3 Sekunden) ist der Reifendruck eines oder mehreren Reifen zu niedrig.

Stellen Sie den vorgeschriebenen Reifendruck ein und initialisieren Sie das Reifendrucküberwachungssystem (TPMS). Für den richtigen Reifendruck wird auf die Tabelle auf Seite 9-10 verwiesen.

HINWEIS

- Stellen Sie den Reifendruck immer im kalten Reifenzustand ein. Der Reifendruck hängt von der Reifentemperatur ab, lassen Sie deshalb das Fahrzeug vor dem Einstellen des Reifendrucks für eine Stunde stehen bzw. fahren Sie nur eine Strecke von weniger als 1,6 km. Falls der Reifendruck bei heißen Reifen auf den Druck bei kalten Reifen eingestellt wird, kann die Reifendruckwarnleuchte bzw. das Warnsignal ansprechen, wenn sich die Reifen abkühlen und der Druck unter den vorgeschriebenen Wert abfällt.
  Falls die Reifendruckwarnleuchte (TPMS) wegen Druckabfall bei tiefer Temperatur angesprochen hat, kann die Warnleuchte weiter leuchten, auch wenn die Temperatur ansteigt. In diesem Fall muss der Reifendruck ebenfalls eingestellt werden. Falls die Reifendruckwarnleuchte (TPMS) wegen eines Druckabfalls aufleuchtet, muss der Reifendruck überprüft und eingestellt werden.

HINWEIS

- Über längere Zeit ist es natürlich, dass der Reifendruck etwas abfällt, das Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) ist jedoch nicht in der Lage zu beurteilen, ob ein natürlicher Druckabfall oder eine Reifenpanne vorliegt. Falls nur bei einem der Reifen Probleme auftreten, ist dies ein Anzeichen einer Störung. Kontrollieren Sie den Reifen mit dem Druckabfall auf Schnitte und an der Lauf- oder der Seitenfläche auf herausragende Metallgegenstände, während jemand das Fahrzeug langsam vorwärts fährt. Netzen Sie das Reifenventil mit Wasser an, um zu prüfen, ob Blasen austreten, die auf eine Undichtigkeit hindeuten. Undichtigkeiten müssen richtig behoben werden, ein einfaches Nachstellen des Reifendrucks ist gefährlich; wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

Falls die Warnleuchte nach dem Einstellen des Reifendrucks und dem Initialisieren des Reifendruck-Kontrollsystems (TPMS) wieder aufleuchtet, kann ein Reifendefekt vorliegen. Tauschen Sie das defekte Rad gegen das Notrad aus (Seite 7-16).

Warnleuchte blinkt

Bei einer Störung des Reifendrucküberwachungssystems blinkt die Reifendruckwarnleuchte beim Einschalten der Zündung auf "ON" für ungefähr 1 Minute und leuchtet danach ständig. Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen.

▼KEY-Display/Warnleuchte (rot)/ Kontrollleuchte (grün)*

Typ A

"Überprüfung des Zugangs- und Start-Systems erforderlich " wird angezeigt

Diese Meldung erscheint, wenn bei der LogIn-Fernbedienung und dem Motorstartknopf eine Störung vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

⚠ VORSICHT

Falls die obenstehende Meldung erscheint oder die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (gelb) blinkt, ist es möglich, dass der Motor nicht angelassen werden kann. Falls der Motor nicht angelassen werden kann, versuchen Sie die Notmaßnahmen zum Anlassen des Motors und lassen Sie das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen.
Siehe "Anlassen des Motors im Notfall" auf Seite 4-10.

"Zündung ausschalten" wird angezeigt

Diese Meldung erscheint, wenn die Fahrertür geöffnet wird, ohne die Zündung auf aus zu schalten.

"Schlüssel nicht gefunden" wird angezeigt

Diese Meldung erscheint, wenn eine der folgenden Bedienungen ausgeführt wird, wenn sich der Schlüssel außerhalb des Betriebsbereichs befindet oder sich im Fahrzeug an einem Ort befindet, an dem das Signal nicht übertragen wird.

- Der Motorstartknopf wird bei ausgeschalteter Zündung gedrückt
- Die Zündung ist eingeschaltet
- Alle Türen sind geschlossen, ohne dass die Zündung auf aus geschaltet ist.

 *nur bestimmte Modelle

“Bremse treten und Schlüssel zum Startknopf führen” (Fahrzeug mit Automatikgetriebe)/“Kupplung treten und Schlüssel zum Startknopf führen” (Fahrzeug mit Schaltgetriebe) wird angezeigt

Diese Meldung erscheint, wenn eine der folgenden Bedienungen ausgeführt wird, wenn sich der Schlüssel außerhalb des Betriebsbereichs befindet oder sich im Fahrzeug an einem Ort befindet, an dem das Signal nicht übertragen wird.

- Der Motorstartknopf wird bei ausgeschalteter Zündung gedrückt
- Das Bremspedal (Fahrzeug mit Automatikgetriebe) bzw. das Kupplungspedal (Fahrzeug mit Schaltgetriebe) wird bei ausgeschalteter Zündung betätigt

“Schlüssel- Batterie schwach” wird angezeigt

Diese Meldung erscheint bei geringer Restladung der Schlüsselbatterie und wenn die Zündung von ein auf aus gestellt wird.

HINWEIS

Weil der Schlüssel schwache Radiowellen verwendet, kann die Warnung, dass sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet ausgelöst werden, wenn der Schlüssel zusammen mit metallenen Gegenständen getragen wird oder sich an einem Ort mit schlechtem Signalempfang befindet.

Typ B

Diese Leuchte hat zwei Farben.

KEY-Warnleuchte (rot)

Leuchtet

Bei einer Störung der Verriegelungsfernbedienung leuchtet die Leuchte dauernd.

⚠ VORSICHT

Falls die KEY-Warnleuchte leuchtet oder die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (gelb) blinkt, kann der Motor nicht angelassen werden. Falls der Motor nicht angelassen werden kann, versuchen Sie die Notmaßnahmen zum Anlassen des Motors und lassen Sie das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner überprüfen.
Siehe “Anlassen des Motors im Notfall” auf Seite 4-10.

Blinkt

- Unter den folgenden Umständen blinkt die KEY-Warnleuchte (rot), um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass sich die Zündung von aus nicht mehr einschalten lässt.
  - Die Schlüsselbatterie ist erschöpft.
  - Der Schlüssel befindet sich außerhalb des Betriebsbereichs.
  - Der Schlüssel befindet sich an einem Ort, an dem das Signal nicht übertragen wird (Seite 3-8).
  - Ein ähnlicher Schlüssel eines anderen Herstellers befindet sich im Betriebsbereich des Schlüssels.

- Unter den folgenden Bedingungen blinkt die KEY-Warnleuchte (rot) dauernd, wenn die Zündung nicht ausgeschaltet wurde, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet. Die KEY-Warnleuchte (rot) hört auf zu blinken, sobald sich der Schlüssel wieder im Fahrzeug befindet: Die Zündung wurde nicht ausgeschaltet und die Türen und die Heckklappe sind geschlossen, nachdem der Schlüssel aus dem Fahrzeug genommen wurde.

HINWEIS

Weil der Schlüssel schwache Radiowellen verwendet, kann die Warnung, dass sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet ausgelöst werden, wenn der Schlüssel zusammen mit metallenen Gegenständen getragen wird oder sich an einem Ort mit schlechtem Signalempfang befindet.

KEY-Kontrollleuchte (grün)

Leuchtet
Beim Drücken des Bremspedals (Automatikgetriebe) bzw. des Kupplungspedals (Schaltgetriebe) bestätigt das System, dass sich der richtige Schlüssel im Fahrzeug befindet, die KEY-Kontrollleuchte (grün) leuchtet und der Motor kann angelassen werden (Seite 4-4).

Blinkt
Wenn die Zündung von "ON" ausgeschaltet wird, blinkt die KEY-Kontrollleuchte (grün) für ungefähr 30 Sekunden, um anzuzeigen, dass die Batterie bald entladen ist. Tauschen Sie die Batterie aus, bevor der Schlüssel funktionsunfähig wird.

Siehe "Austauschen der Batterie" auf Seite 6-42.

▼Fernlichtregulierwarnleuchte (HBC) (gelb)/Fernlichtregulierkontrollleuchte (HBC) (grün)*

Fernlichtregulierwarnleuchte (HBC) (gelb)

Leuchtet

Beim Einschalten der Zündung auf "ON" leuchtet diese Warnleuchte auf und erlischt nach einigen Sekunden. Die Warnleuchte leuchtet, wenn der Windschutzscheibenbereich vor der FSC-Kamera beschlagen oder abgedeckt ist.

Blinkt

Diese Leuchte blinkt bei einer Störung der Fernlichtregulierung (HBC). Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Fernlichtregulierkontrollleuchte (HBC) (grün)

Die Kontrollleuchte leuchtet bei funktionierendem System und erlischt, wenn das System ausgeschaltet wird.

* nur bestimmte Modelle

▼Glühkerzenkontrollleuchte (SKYACTIV-D 2.2)*

Diese Leuchte kann aufleuchten, wenn die Zündung auf "ON" gestellt ist.
Sie erlischt, sobald die Glühkerzen die Vorglühtemperatur erreicht haben. Falls die Zündung für längere Zeit bei abgestelltem Motor und vorgewärmten Glühkerzen auf "ON" geschaltet bleibt, werden die Glühkerzen erneut vorgewärmt, was durch Aufleuchten der Glühkerzenkontrollleuchte angezeigt wird.

▼Diesel-Partikel-Filterdisplay/ Kontrollleuchte (SKYACTIV-D 2.2)

Typ A

Wenn "Belastung DPF zu hoch" erscheint

Die Rußpartikel lassen sich nicht automatisch entfernen, weil die Menge der angesammelten Rußpartikel über dem Grenzwert liegt.
Fahren Sie das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mindestens 40 km/h für 10 bis 15 Minuten, um die Rußpartikel zu vernichten.

Wenn "DPF-Überprüfung erforderlich" erscheint

Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

⚠ VORSICHT

Falls das Fahrzeug bei der Anzeige von "Belastung DPF zu hoch" weiter betrieben wird, erhöht sich die Menge der Rußpartikel und die Anzeige "DPF-Überprüfung erforderlich" kann erscheinen. Falls die Anzeige auf "DPF-Überprüfung erforderlich" wechselt, muss das Fahrzeug unverzüglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüft werden. Falls das Fahrzeug ohne Kontrolle weiter betrieben wird, können Motorstörungen auftreten.

HINWEIS

Bei der Anzeige von "DPF-Überprüfung erforderlich" wird die Motorleistung zum Schutz des Diesel-Partikel-Filters gedrosselt.

Typ B

Die Kontrollleuchte leuchtet für einige Sekunden, wenn die Zündung auf "ON" gestellt wird.

Die Diesel-Partikel-Filter-Kontrollleuchte leuchtet, wenn sich die Rußpartikel nicht automatisch entfernen lassen und sich eine bestimmte Menge Rußpartikel angesammelt hat. Fahren Sie das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mindestens 40 km/h für 10 bis 15 Minuten, um die Rußpartikel zu vernichten.

Wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, wenn die Diesel-Partikel-Filter-Kontrollleuchte blinkt.

⚠ VORSICHT

Falls Sie mit leuchtender Diesel-Partikel-Filter-Kontrollleuchte normal weiter fahren, können sich weitere Rußpartikel ansammeln und die Kontrollleuchte beginnt zu blinken. Lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen, wenn die Diesel-Partikel-Filter-Kontrollleuchte zu blinken beginnt. Falls das Fahrzeug ohne Kontrolle weiter betrieben wird, können Motorstörungen auftreten.

HINWEIS

Wenn die Diesel-Partikel-Filter-Kontrollleuchte blinkt, wird die Motorleistung zum Schutz des Partikelfilters verringert.

▼Schlüsseldisplay/Kontrollleuchte

Typ A

Anzeige beim Erreichen eines planmäßigen Wartungsintervalls. Nehmen Sie die Wartung entsprechend der Anzeige vor.

Typ B (SKYACTIV-D 2.2)

Die Kontrollleuchte leuchtet für einige Sekunden, wenn die Zündung auf “ON” gestellt wird.
Der Kraftstofffilter dient auch als Abscheider des im Kraftstoff vorhandenen Wassers.

Wenn sich im Kraftstofffilter Wasser angesammelt hat, leuchtet die Warnleuchte auf.
Wenden Sie sich so rasch wie möglich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼Wasserabscheiderwarndisplay (SKYACTIV-D 2.2) (Armaturenbrett des Typs A)

Der Kraftstofffilter dient auch als Abscheider des im Kraftstoff vorhandenen Wassers. Wenn sich in diesem Filter Wasser angesammelt hat, erscheint das Warndisplay.
Wenden Sie sich so rasch wie möglich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼Warndisplay für niedrige Umgebungstemperatur*

Leuchtet bei niedriger Umgebungstemperatur.
Fahren Sie vorsichtig, weil die Straße vereist sein kann.

▼TCS/DSC-Kontrollleuchte

Die Kontrollleuchte leuchtet für einige Sekunden, wenn die Zündung auf “ON” gestellt wird. Die Kontrollleuchte blinkt, wenn die Antriebsschlupfregelung oder die dynamische Stabilitätskontrolle aktiviert ist.

Falls die Kontrollleuchte dauernd leuchtet, kann im TCS- oder DSC-System eine Störung vorhanden sein, so dass ein einwandfreier Betrieb nicht gewährleistet ist. Bringen Sie in diesem Fall das Fahrzeug zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

HINWEIS

- Neben der blinkenden Anzeigeleuchte entsteht ein leises Betriebsgeräusch vom Motor. Das bedeutet, dass die Antriebsschlupfregelung/dynamische Stabilitätskontrolle richtig arbeitet.
- Auf glatter Straße, wie bei einer schneebedeckten Straße, kann bei eingeschalteter Antriebsschlupfregelung keine hohe Drehzahl erreicht werden.

▼TCS OFF-Kontrollleuchte

TCS
OFF

Die Kontrollleuchte leuchtet für einige Sekunden, wenn die Zündung auf “ON” gestellt wird.
Sie leuchtet ebenfalls, wenn die TCS OFF-Taste zum Ausschalten der Antriebsschlupfregelung gedrückt wird. Siehe “TCS OFF-Taste” auf Seite 4-128.

Falls die Kontrollleuchte nicht erlischt, wenn die Antriebsschlupfregelung nicht ausgeschaltet ist, wenden Sie sich bitte an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner. Möglicherweise ist eine Störung in der dynamischen Stabilitätskontrolle vorhanden.

▼AFS OFF-Kontrollleuchte*

AFS
OFF

Leuchtet

Beim Schalten der Zündung auf “ON” leuchtet die Kontrollleuchte kurz auf und erlischt danach.
Durch Drücken des AFS OFF-Schalters wird die AFS-Funktion ausgeschaltet und die Kontrollleuchte wird eingeschaltet.

Blinkt

Bei einer Störung blinkt die Kontrollleuchte kontinuierlich. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

HINWEIS

- Selbst wenn die AFS-Funktion wegen einer Störung nicht zur Verfügung steht, ist die normale Scheinwerferfunktion vorhanden.
- Bei einer Störung der Leuchtweiteneinstellung blinkt die Kontrollleuchte.

▼Kontrollleuchte für tiefe Kühlmitteltemperatur (blau)

Die Leuchte leuchtet kontinuierlich bei niedriger Kühlmitteltemperatur und erlischt sobald der Motor warm ist.

Falls die Kontrollleuchte bei warmgelaufenem Motor immer noch aufleuchtet, kann ein Fehler im Temperaturfühler vorliegen. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

*nur bestimmte Modelle

▼Fahrstufen-Kontrollleuchte*

Anzeige der gewählten Schaltposition.

Schaltpositionsanzeige

In der manuellen Betriebsart leuchtet die Schaltpositionsanzeige “M” und die Zahl für den gewählten Gang wird angezeigt.

▼Fernlichtkontrollleuchte

Diese Kontrollleuchte leuchtet

- bei eingeschaltetem Fernlicht
- und wenn der Blinkerhebel zum Betätigen der Lichthupe angezogen wird.

▼Blinker/Warnblinkerkontrollleuchte

Beim Betätigen des Blinkers blinkt die linke oder die rechte Blinkerkontrollleuchte, um die Seite des eingeschalteten Blinkers anzuzeigen (Seite 4-103).

Bei eingeschaltetem Warnblinker blinken beide Blinkerkontrollleuchten (Seite 4-111).

Falls eine Kontrollleuchte kontinuierlich aufleuchtet (nicht blinkt) oder in sehr kurzen Intervallen blinkt, kann eine Blinkerglühlampe defekt sein. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

▼Diebstahlschutz-Kontrollleuchte

Die Kontrollleuchte beginnt in Intervallen von zwei Sekunden zu blinken, wenn die Zündung von “ON” auf “OFF” geschaltet wird und die Wegfahrsperre aktiviert ist.

Das Leuchte hört auf zu blinken, wenn die Zündung mit dem richtigen Schlüssel auf “ON” gestellt wird.
Damit wird die Wegfahrsperre deaktiviert, die Kontrollleuchte leuchtet für ungefähr drei Sekunden und erlischt danach.

Falls der Motor mit dem richtigen Schlüssel nicht angelassen werden kann und die Diebstahlschutz-Kontrollleuchte leuchtet oder blinkt, kann eine Störung vorhanden sein. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼Hauptkontrollleuchte (gelb)/ Einstellkontrollleuchte (grün) des Geschwindigkeitskonstanthalters*

Diese Leuchte hat zwei Farben.

Hauptkontrollleuchte des Geschwindigkeitskonstanthalters (gelb)

Diese Kontrollleuchte leuchtet gelb, wenn der Geschwindigkeitskonstanthalter mit der ON-Taste eingeschaltet wird.

Einstellkontrollleuchte des Geschwindigkeitskonstanthalters (grün)

Diese Kontrollleuchte leuchtet grün, wenn eine Geschwindigkeit eingestellt ist.

▼Beleuchtungskontrollleuchte

Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschalteter Außenbeleuchtung und bei eingeschalteter Instrumentenbeleuchtung.

Die Leuchte blinkt weiter, wenn im Beleuchtungssystem eine Störung vorhanden ist. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte*

Bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern leuchtet diese Leuchte.

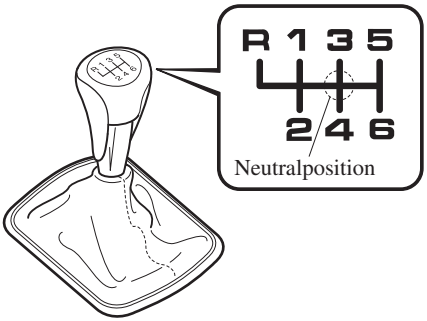
▼Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte*

Bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte leuchtet diese Leuchte.

*nur bestimmte Modelle

Schaltgetriebe

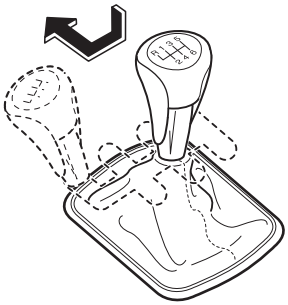
▼Schaltstellungen



Die Schaltstellungen sind üblich, wie Sie aus der Abbildung ersehen können.

Drücken Sie zum Schalten das Kupplungspedal ganz durch und lassen Sie es langsam wieder los.

Das Fahrzeug ist mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgerüstet, die das irrtümliche Umschalten in den Rückwärtsgang verhindert. Drücken Sie den Schalthebel nach unten, um in den Rückwärtsgang (R) zu schalten.



⚠ *WARNUNG*

<u>Vermeiden Sie auf einer glatten Straße oder bei hohen Geschwindigkeiten, dass eine plötzliche Motorbremsung einsetzt:</u>
Wenn beim Fahren auf nassen, schneebedeckten oder vereisten Straßen oder bei hohen Geschwindigkeiten herunter geschaltet wird, setzt die Motorbremsung plötzlich ein, so dass gefährliche Situationen auftreten können. Beim Herunterschalten kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Ein Verlust der Fahrzeugkontrolle kann zu einem schweren Unfall führen.

<u>Vor dem Verlassen des Fahrzeugs müssen Sie immer das Getriebe in die Stufe “1” oder “R” stellen und die Handbremse festziehen:</u>
Das Fahrzeug könnte sich sonst bewegen und einen Unfall verursachen.

⚠ VORSICHT

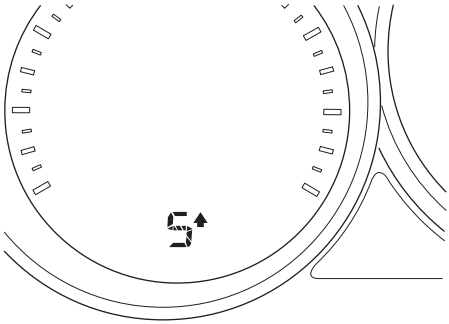
- Halten Sie außer zum Schalten das Kupplungspedal nicht gedrückt. Halten Sie das Fahrzeug an einer Steigung nicht mit schleifender Kupplung still. Der Kupplungsbelag kann sich dabei übermäßig abnutzen oder beschädigt werden.
- Wenden Sie beim Zurückschalten vom 5. in den 4. Gang keine übermäßige seitliche Kraft an. Bei einem unabsichtlichen Zurückschalten in den 2. Gang kann das Getriebe beschädigt werden.
- Zum Einlegen des Rückwärtsgangs (R) muss das Fahrzeug vollständig stillstehen.
  Wenn sich das Fahrzeug beim Einlegen des Rückwärtsgangs (R) bewegt, kann das Getriebe beschädigt werden.

HINWEIS

- Falls es schwierig ist, in den Rückwärtsgang (R) zu schalten, legen Sie den Schalthebel in die Neutralstellung zurück, lassen Sie das Kupplungspedal los und versuchen Sie nochmals, in den Rückwärtsgang zu schalten.
- **(Mit i-stop-Funktion)**
  Falls der Motor abstellt, kann er durch Drücken des Kupplungspedals innerhalb von 3 Sekunden nach dem Abstellen wieder angelassen werden. Der Motor kann unter den folgenden Bedingungen selbst bei gedrücktem Kupplungspedal nicht wieder angelassen werden:
  - Die Fahrertür ist geöffnet.
  - Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
  - Nach dem Abstellen des Motors wurde das Kupplungspedal nicht vollständig los gelassen.
  - Das Kupplungspedal wird bei nicht vollständig abgestelltem Motor gedrückt.

▼Schaltanzeige*

Die Schaltanzeige hilft Ihnen einen geringen Kraftstoffverbrauch und eine ruhige Fahrweise zu erreichen. Der gewählte Gang wird im Armaturenbrett angezeigt und außerdem wird dem Fahrer der optimale Gang für die gegenwärtigen Fahrbedingungen gezeigt.



Anzeige	Abhilfe
Zahl	Der eingestellte Gang wird angezeigt.
▲ und Zahl	Es wird empfohlen in den gezeigten Gang hochzuschalten.
▼ und Zahl	Es wird empfohlen in den gezeigten Gang herunterzuschalten.

⚠ VORSICHT

Verlassen Sie sich nicht allein auf die angezeigten Empfehlungen zum Hoch- oder Herunterschalten. Die tatsächliche Situation kann Schaltvorgänge erfordern, die von den Empfehlungen abweichen. Zur Verminderung eines Unfallrisikos muss der Fahrer die jeweilige Situation für das Schalten richtig einschätzen.

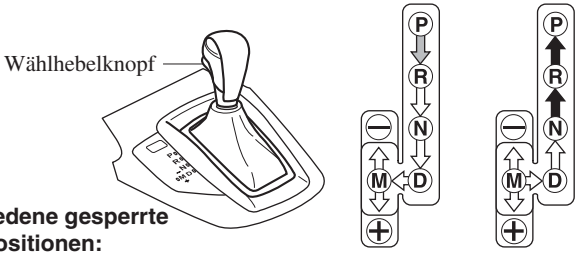
HINWEIS

In den folgenden Fällen wird die Schaltanzeige ausgeschaltet.

- Das Fahrzeug wird angehalten.
- Das Getriebe befindet sich in der Neutralposition.
- Das Fahrzeug wird rückwärts gefahren.
- Die Kupplung ist beim Beschleunigen nicht vollständig eingerückt.
- Während dem Fahren wird das Kupplungspedal für länger als 2 Sekunden gedrückt.

Automatikgetriebe

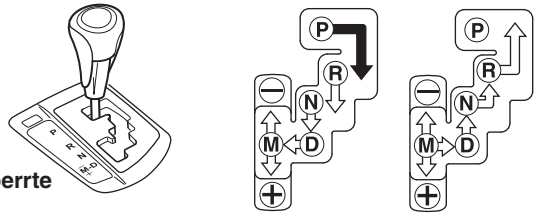
Typ A



Verschiedene gesperrte Schaltpositionen:

- Zeigt, dass das Bremspedal gedrückt werden muss und zum Schalten der Wählhebelknopf gedrückt werden muss (Die Zündung muss sich in der Position “ON” befinden).
- Zum Schalten lässt sich der Wählhebel frei betätigen.
- Bezeichnet die Schaltpositionen, für die der Wählhebelknopf hineingedrückt werden muss.

Typ B



Verschiedene gesperrte Schaltpositionen:

- Zum Schalten muss das Bremspedal gedrückt werden. (Die Zündung muss auf “ON” gestellt sein.)
- Zum Schalten lässt sich der Wählhebel frei betätigen.

HINWEIS

Das Sport AT besitzt eine zusätzliche Funktion, der Fahrer kann die Fahrstufen selbst umschalten, das Umschalten wird nicht durch das Automatikgetriebe vorgenommen. Bei Verwendung der normalen Automatikgetriebefunktion sollten Sie daran denken, dass unabsichtlich in die manuelle Schaltart umgeschaltet werden kann und die Fahrstufe dann beim Erhöhen der Fahrgeschwindigkeit nicht umgeschaltet wird. Falls sich die Motordrehzahl erhöht oder der Motor hochgedreht wird, müssen Sie kontrollieren, ob nicht unabsichtlich in die manuelle Schaltart umgeschaltet wurde (Seite 4-82).

▼Displayanzeige

Prüfen Sie bei Fahrzeugen mit einem Armaturenbrett des Typs A den Zustand oder lassen Sie das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner entsprechend der Anzeige überprüfen.

▼Warnleuchte

Eine Systemstörung und der Betriebszustand werden durch eine Warnung angezeigt.
Siehe “Warn- und Anzeigeleuchten” auf Seite 4-41.

▼Getriebestufen

- Die Fahrstufen-Kontrollleuchte im Armaturenbrett leuchtet.
  Siehe “Warn- und Anzeigeleuchten” auf Seite 4-41.
- Der Motor kann nur in den Wählhebelstellungen “P” und “N” angelassen werden.

P (Parkstellung)

In dieser Stellung ist das Getriebe verriegelt und die Vorderräder sind blockiert.

⚠ *WARNUNG*

Stellen Sie den Wählhebel immer in die Position “P” und ziehen Sie außerdem die Handbremse fest:
Es ist gefährlich, zum Parken nur den Wählhebel in die Position “P” zu stellen, ohne die Handbremse festzuziehen. In der Position “P” könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen und einen Unfall verursachen.

⚠ VORSICHT

- Das Getriebe kann beschädigt werden, wenn Sie die Stufe “P”, “N” oder “R” bei nicht vollständig stillstehendem Fahrzeug einlegen.
- Das Getriebe kann auch beschädigt werden, wenn Sie eine Vorwärtsfahrstufe oder die Rückwärtsfahrstufe bei höherer Motordrehzahl als der Leerlaufdrehzahl einlegen.

R (Rückwärtsfahrstufe)

Die Position “R” ist zum Rückwärtsfahren. Die Rückwärtsfahrstufe darf nur bei vollständig stillstehenden Fahrzeug ein- oder ausgeschaltet werden, außer unter den im Abschnitt Herausschaukeln beschriebenen Bedingungen (Seite 3-61).

N (Neutralstellung)

In der Neutralstellung sind die Räder und das Getriebe nicht blockiert. Das Fahrzeug kann sich in Bewegung setzen, falls die Handbremse nicht angezogen ist oder die Fußbremse nicht betätigt wird.

⚠ *WARNUNG*

Falls die Motordrehzahl höher als die Leerlaufdrehzahl ist, darf von der Fahrstufe "N" oder "P" nicht in eine andere Fahrstufe umgeschaltet werden:
Schalten Sie das Getriebe von der Stufe "N" oder "P" nur bei leerlaufendem Motor in eine Fahrstufe um. Durch eine plötzliche Fahrzeugbewegung kann ein Unfall mit schweren Verletzungen verursacht werden.

Während der Fahrt darf nicht die Fahrstufe "N" eingeschaltet werden:
Es ist gefährlich, während der Fahrt in die Fahrstufe "N" umzuschalten. Weil keine Motorbremsung vorhanden ist, kann ein Unfall mit schweren Verletzungen verursacht werden.

⚠ VORSICHT

Während der Fahrt darf nicht die Fahrstufe "N" eingeschaltet werden. Das Getriebe kann beschädigt werden.

HINWEIS

Ziehen Sie die Handbremse fest oder drücken Sie das Bremspedal, wenn Sie den Wählhebel von der Position "N" in eine andere Position stellen, um zu vermeiden, dass sich das Fahrzeug plötzlich bewegt.

D (Fahrstufe)

Benutzen Sie diese Fahrstufe zum normalen Fahren. Das Getriebe schaltet automatisch in die 6 Fahrstufen, entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit.

M (Manuell)

M ist die Schaltstellung für die manuelle Fahrstufenschaltung. Die Fahrstufen lassen sich mit dem Wählhebel umschalten.
Siehe "Manuelle Fahrstufenschaltung" auf Seite 4-82.

▼Active Adaptive Shift (AAS)

Mit der AAS-Schaltung werden die Schaltpunkte automatisch auf die Straßenbedingungen und die Bedienung des Fahrers abgestimmt. Damit wird der Fahrgefühl erhöht.
Das Getriebe kann in der Wählhebelstellung "D" beim Befahren von Steigungen und Gefällen, beim Kurvenfahren, beim Fahren in Höhenlagen oder beim raschen Drücken des Gaspedals in den AAS-Modus umgeschaltet werden.
Je nach Fahrbedingungen und Fahrzeugbetrieb ist es möglich, dass das Getriebe die Gänge nicht umschaltet, dies ist kein Anzeichen einer Störung, weil im AAS-Modus der optimale Gang eingestellt wird.

▼Schaltsicherung

Mit der Schaltsicherung wird vermieden, dass von der Stufe “P” ohne Drücken des Bremspedals in eine andere Stufe geschaltet werden kann.

Schalten von der Fahrstufe “P”:

1. Halten Sie das Bremspedal gedrückt.
2. Lassen Sie den Motor an.
3. **(Typ A)**
   Halten Sie den Wählhebelknopf gedrückt.
4. Schalten Sie den Wählhebel um.

HINWEIS

- Wenn sich die Zündung in der Position “ACC” oder aus befindet, lässt sich der Wählhebel nicht aus der Fahrstufe “P” in eine andere Stufe schalten.
- Die Zündung lässt sich nicht auf “OFF” schalten, wenn sich der Wählhebel nicht in der Position “P” befindet.

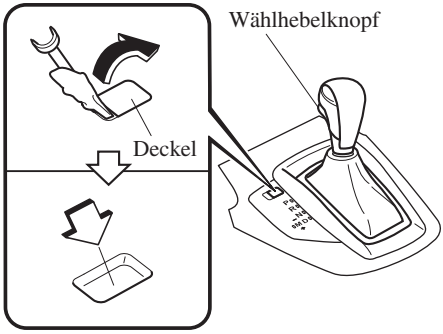
▼Aufheben der Schaltsicherung

Falls der Wählhebel nicht aus der Fahrstufe “P” heraus geschaltet werden kann, müssen Sie das Bremspedal weiter gedrückt halten.

Typ A

Mit Abdeckung

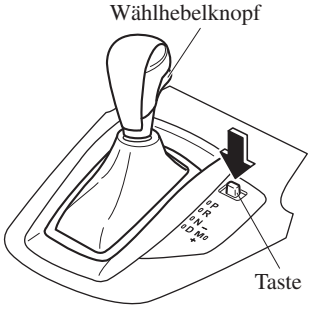
1. Entfernen Sie die Schaltsicherungsabdeckung mit einem Schraubendreher, der mit einem Tuch umwickelt ist.
2. Setzen Sie einen Schraubendreher ein und drücken Sie ihn nach unten.



3. Halten Sie den Wählhebelknopf gedrückt.
4. Schalten Sie den Wählhebel um.
5. Bringen Sie in diesem Fall das Fahrzeug zur Überprüfung zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

Ohne Abdeckung

1. Drücken Sie den Wählhebelknopf bei gedrückt gehaltenem Knopf.

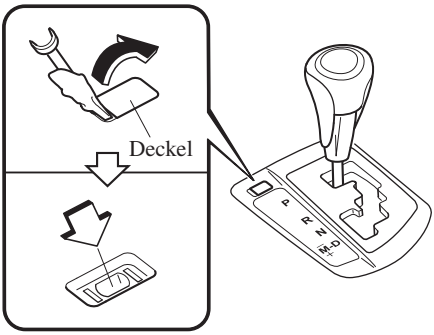


2. Schalten Sie den Wählhebel um.

3. Bringen Sie in diesem Fall das Fahrzeug zur Überprüfung zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

Typ B

1. Entfernen Sie die Schaltsicherungsabdeckung mit einem Schraubendreher, der mit einem Tuch umwickelt ist.
2. Setzen Sie einen Schraubendreher ein und drücken Sie ihn nach unten.



3. Schalten Sie den Wählhebel um.
4. Bringen Sie in diesem Fall das Fahrzeug zur Überprüfung zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

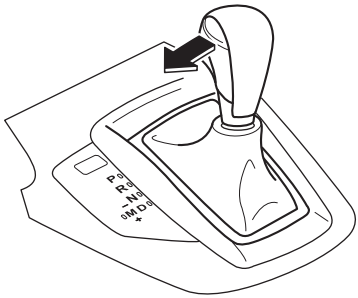
▼Manuelle Fahrstufenschaltung

Diese Betriebsart verleiht Ihnen das Gefühl, ein Fahrzeug mit einem mechanischen Getriebe zu fahren. Die Fahrstufen lassen sich mit dem Wählhebel schalten, um die Drehzahl und die Antriebskraft auf die Antriebsräder wie bei einem mechanischen Getriebe kontrollieren zu können.

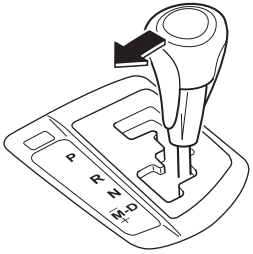
Zum Einschalten der manuellen Betriebsart muss der Wählhebel von “D” auf “M” gestellt werden.

HINWEIS
Das Getriebe wird beim Umschalten in die manuelle Betriebsart während der Fahrt nicht beschädigt.

Typ A



Typ B



Stellen Sie den Wählhebel von “M” auf “D”, um in die Betriebsart für automatische Fahrstufenschaltung zurückzuschalten.

HINWEIS

- Beim Umschalten in die manuelle Schaltbetriebsart bei stillstehendem Fahrzeug wird die Fahrstufe “M1” eingeschaltet.
- Beim Umschalten in die manuelle Schaltbetriebsart ohne Drücken des Gaspedals in der Fahrstufe D oder im 5. oder 6. Gang wird die Fahrstufe M4/M5 eingeschaltet.

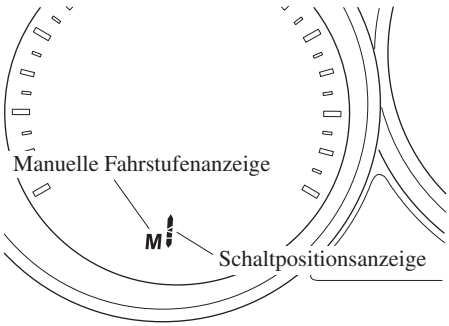
Kontrollleuchten

Manuelle Fahrstufenanzeige

In der manuellen Schaltbetriebsart leuchtet die Fahrstufen-Kontrollleuchte “M” im Armaturenbrett.

Schaltpositionsanzeige

Die Nummer für die eingelegte Fahrstufe leuchtet.

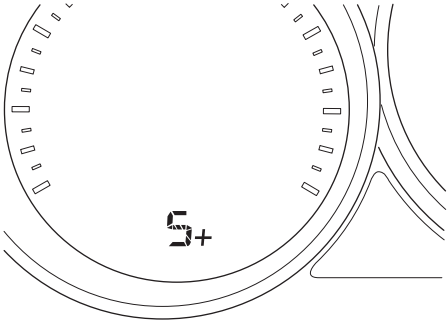


HINWEIS

- Falls sich bei höheren Geschwindigkeiten die Fahrstufe nicht zurückschalten lässt, blinkt die Schaltpositionsanzeige zweimal, um anzuzeigen, dass ein Zurückschalten nicht möglich ist (zum Schutz des Getriebes).
- Bei zu hoher Automatikgetriebetemperatur kann von der manuellen Schaltbetriebsart in die automatische Schaltbetriebsart umgeschaltet werden und die Fahrstufenanzeigenbeleuchtung kann ausgeschaltet werden. Das ist eine normale Funktion zum Schutz des Automatikgetriebes. Sobald die Temperatur des Automatikgetriebeöls abgefallen ist, wird die Fahrstufenanzeigenbeleuchtung wieder eingeschaltet und es wird wieder auf die manuelle Schaltbetriebsart zurückgeschaltet.

Schaltanzeige*

Die Schaltanzeige hilft Ihnen einen geringen Kraftstoffverbrauch und eine ruhige Fahrweise zu erreichen. Der gewählte Gang wird im Armaturenbrett angezeigt und außerdem wird dem Fahrer der optimale Gang für die gegenwärtigen Fahrbedingungen gezeigt.



Anzeige	Abhilfe
Zahl	Der gegenwärtig eingestellte Gang wird angezeigt.
+ und Zahl	Es wird empfohlen, vom gegenwärtigen Gang hochzuschalten.
− und Zahl	Es wird empfohlen, vom gegenwärtigen Gang herunterzuschalten.

⚠ VORSICHT

Verlassen Sie sich nicht allein auf die angezeigten Empfehlungen zum Hoch- oder Herunterschalten. Die tatsächliche Situation kann Schaltvorgänge erfordern, die von den Empfehlungen abweichen. Zur Verminderung eines Unfallrisikos muss der Fahrer die jeweilige Situation für das Schalten richtig einschätzen.

HINWEIS

In den folgenden Fällen wird die Schaltanzeige ausgeschaltet.

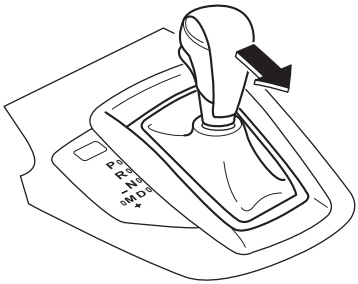
- Das Fahrzeug wird angehalten.
- Die manuelle Schaltbetriebsart ist aufgehoben.

Schalten

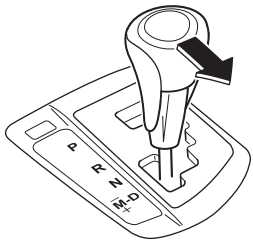
Manuelles Hochschalten

(M1 → M2 → M3 → M4 → M5 → M6)
Drücken Sie zum Hochschalten den Wählhebel nach hinten (**+**).

Typ A



Typ B



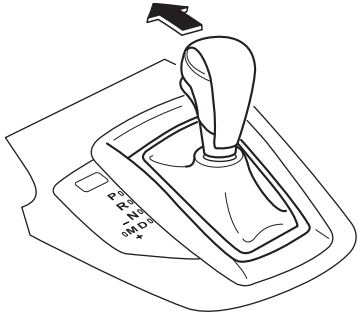
 *nur bestimmte Modelle

HINWEIS

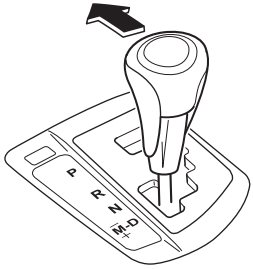
- Beim langsamen Fahren ist es möglich, dass sich die Fahrstufe nicht hochschalten lässt.
- Bei manueller Gangschaltung darf der Motor nicht in den ROTEN DREHZAHLBEREICH hochgedreht werden. Bei hoher Motordrehzahl kann zum Schutz des Motors ein Gang automatisch hochgeschaltet werden.

Manuelles Zurückschalten

(M6 → M5 → M4 → M3 → M2 → M1)
Drücken Sie zum Zurückschalten den Wählhebel einmal nach vorne (**–**).
Typ A



Typ B



⚠ *WARNUNG*

<u>Vermeiden Sie auf einer glatten Straße oder bei hohen Geschwindigkeiten eine Motorbremsung:</u>
Wenn beim Fahren auf nassen, schneebedeckten oder vereisten Straßen oder bei hohen Geschwindigkeiten herunter geschaltet wird, setzt die Motorbremsung plötzlich ein, so dass gefährliche Situationen auftreten können. Beim Herunterschalten kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Ein Verlust der Fahrzeugkontrolle kann zu einem schweren Unfall führen.

HINWEIS

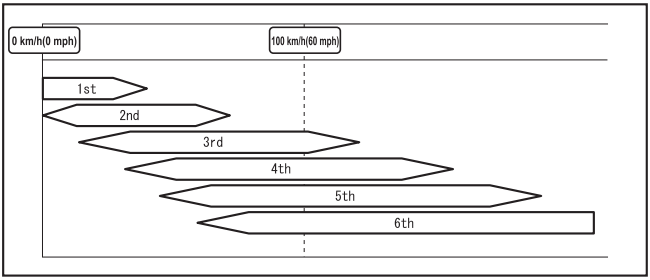
- Beim schnellen Fahren ist es möglich, dass sich die Fahrstufe nicht zurückschalten lässt.
- Im Schiebebetrieb kann die Fahrstufe je nach der Fahrgeschwindigkeit automatisch zurückgeschaltet werden.
- Beim Durchtreten des Gaspedals wird das Getriebe je nach Fahrzeuggeschwindigkeit in eine niedrigere Fahrstufe zurückgeschaltet.

Feste zweite Stufe

Wenn der Wählhebel nach hinten gedrückt wird (+) und die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als ungefähr 10 km/h beträgt, wird das Getriebe fest in die zweite Stufe geschaltet. In dieser Betriebsart ist das Getriebe in der zweiten Stufe fixiert zum einfacheren Anfahren und zum Fahren auf glatten und schneebedeckten Straßen. Wenn der Wählhebel bei fest eingeschalteter zweiter Stufe nach hinten (+) oder vorne (−) gedrückt wird, so wird diese Betriebsart aufgehoben.

Schaltgeschwindigkeit

Für die einzelnen Schaltpositionen in der manuellen Betriebsart gelten die folgenden Grenzgeschwindigkeiten: Bei Betätigung des Wählhebels im Schaltgeschwindigkeitsbereich wird das Getriebe umgeschaltet.



Hochschalten

Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit unter der Grenzgeschwindigkeit liegt, kann das Getriebe nicht hochgeschaltet werden.

Zurückschalten

Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit über der Grenzgeschwindigkeit liegt, kann das Getriebe nicht heruntergeschaltet werden.
Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit über der Grenzgeschwindigkeit liegt, wird das Getriebe nicht heruntergeschaltet und die Fahrstufenanzeige blinkt zweimal, um anzuzeigen, dass das Getriebe nicht heruntergeschaltet werden kann.

Kickdown

Wenn das Gaspedal beim Fahren voll durchgedrückt wird, schaltet das Getriebe herunter.

HINWEIS
Bei fest eingeschalteter zweiter Stufe wird das Getriebe mit dem Kickdown ebenfalls heruntergeschaltet.

Automatisches Herunterschalten

Beim Verzögern wird das Getriebe automatisch, entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit heruntergeschaltet.

HINWEIS

Falls das Fahrzeug mit fest eingestellter zweiter Stufe zum Stillstand gebracht wird, bleibt die zweite Stufe eingeschaltet.

▼Fahrhinweise

⚠ *WARNUNG*

Lassen Sie das Fahrzeug an einer Steigung nicht rückwärts rollen, wenn mit dem Wählhebel eine Vorwärtsfahrstufe eingestellt ist, bzw. lassen Sie das Fahrzeug an einem Gefälle nicht vorwärts rollen, wenn mit dem Wählhebel die Rückwärtsfahrstufe eingestellt ist: Der Motor kann abstellen und wegen Verlust der Servounterstützung der Bremse und der Lenkung kann das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und einen Unfall verursachen.

Überholen

Für zusätzliche Kraft zum Überholen oder auf Steigungen kann das Gaspedal ganz durchgedrückt werden (Fahrstufe D). Damit wird das Getriebe je nach Fahrzeuggeschwindigkeit in eine niedrigere Fahrstufe zurückgeschaltet.

HINWEIS

(nur bestimmte Modelle)
Das Gaspedal fühlt sich beim Drücken schwer an, beim vollständigen Durchdrücken fühlt es sich leichter an. Mit dieser Pedalkraftänderung bestimmt das Motorsteuersystem wie stark das Gaspedal gedrückt wird, um den Kickdown ein- bzw. nicht einzuschalten.

Anfahren an starken Steigungen

Gehen Sie wie folgt vor, um an starken Steigungen anzufahren:

1. Drücken Sie das Bremspedal.
2. Schalten Sie auf D oder M1, je nach Zuladung und Steigung.
3. Lassen Sie das Bremspedal los, während Sie vorsichtig beschleunigen.

Befahren von starken Gefällstrecken

Schalten Sie in eine niedrigere Fahrstufe zurück, je nach Grad der Gefällstrecke und der Fahrzeugzuladung. Fahren Sie langsam und verwenden Sie die Fußbremse möglichst wenig, um zu verhindern, dass sich die Bremsen überhitzen.

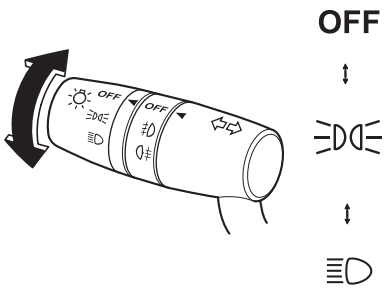
Beleuchtung

▼Scheinwerfer

- Drehen Sie den Scheinwerferschalter zum Ein- oder Ausschalten der Scheinwerfer, der Außenbeleuchtung und der Instrumentenbeleuchtung.
- Prüfen Sie bei Fahrzeugen mit einem Armaturenbrett des Typs A den Zustand oder lassen Sie das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner entsprechend der Anzeige überprüfen.
- Eine Systemstörung und der Betriebszustand werden durch eine Warnung angezeigt. Siehe “Warn- und Anzeigeleuchten” auf Seite 4-41.

HINWEIS
Um die Batterie nicht zu entladen, darf die Beleuchtung bei abgestelltem Motor nicht während längerer Zeit eingeschaltet bleiben, außer wenn aus Sicherheitsgründen erforderlich.

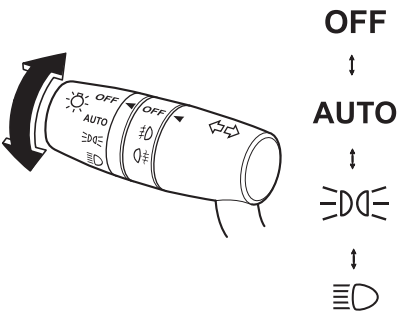
Ohne automatische Beleuchtungseinschaltung



Schalterposition	OFF		≡D◐≡		≡D	
Zündungsposition	**ON**	**OFF**	**ON**	**OFF**	**ON**	**OFF**
Scheinwerfer	—	—	—	—	×	×
Tagesfahrleuchten *	×	—	—	—	—	—
Schlussleuchten Begrenzungsleuchten Kennzeichenleuchten	—	—	×	×	×	×
Instrumentenbeleuchtungsregler	—	—	×	×	×	×

×: ein
—: aus

Mit automatischer Beleuchtungseinschaltung



Schalterposition	OFF		AUTO					
Zündungsposition	**ON**	**OFF**	**ON**	**OFF**	**ON**	**OFF**	**ON**	**OFF**
Scheinwerfer	—	—	Auto*1	—	—	—	×	×
Tagesfahrleuchten *	×	—	Auto*1	—	—	—	—	—
Schlussleuchten Begrenzungsleuchten Kennzeichenleuchten	—	—	Auto*1	—	×	×	×	×
Instrumentenbeleuchtungsregler	—	—	Auto	—	×	×	×	×

×: ein
—: aus
*1 Die Scheinwerfer und die anderen Beleuchtungen werden automatisch entsprechend der durch den Sensor abgetasteten Umgebungshelligkeit eingestellt.

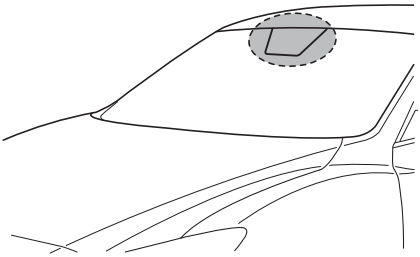
 * nur bestimmte Modelle

Automatische Beleuchtungseinschaltung

In der AUTO -Position des Scheinwerferschalters und wenn die Zündung auf “ON” gestellt ist, werden die Scheinwerfer, die Außenbeleuchtung und die Instrumentenbeleuchtung entsprechend der Umgebungshelligkeit automatisch ein- oder ausgeschaltet (siehe obenstehende Tabelle).

⚠ VORSICHT

- Der Lichtsensor darf nicht mit einem Kleber an der Windschutzscheibe abgedeckt werden. Die Funktion des Lichtsensors wird dadurch beeinträchtigt.



- Der Lichtsensor funktioniert auch als Regensensor für die automatische Wischerbetätigung. Halten Sie die Hände und Eisschaber von der Windschutzscheibe fern, wenn sich der Wischerhebel in der Position AUTO befindet und die Zündung auf “ON” geschaltet ist, weil Finger eingeklemmt oder die Scheibenwischer und die Wischerblätter beschädigt werden können, wenn die Scheibenwischer automatisch eingeschaltet werden. Vergewissern Sie sich deshalb vor dem Reinigen der Windschutzscheibe, ob die Scheibenwischer vollständig ausgeschaltet sind, dies ist besonders wichtig, wenn bei laufendem Motor die Windschutzscheibe von Schnee und Eis befreit wird.

HINWEIS

- Es ist möglich, dass die Scheinwerfer, die anderen Außenleuchten und die Armaturenbrettbeleuchtung nicht sofort ausgeschaltet werden, wenn die Umgebung hell wird, weil der Lichtsensor annimmt, dass es Nacht ist, wenn die Umgebung während mehrerer Minuten dunkel bleibt, wie in einem langen Tunnel, bei einem Verkehrsstau in einem Tunnel oder in einem Parkhaus.
  In diesem Fall kann das Licht durch Drehen des Lichtschalters in die Position OFF ausgeschaltet werden.
- Wenn sich der Scheinwerferschalter in der Position AUTO befindet und die Zündung auf "ACC" oder aus gestellt ist, werden die Scheinwerfer, die Außenbeleuchtung und die Instrumentenbeleuchtung ausgeschaltet.
- Die Armaturenbrettbeleuchtung lässt sich mit dem Knopf im Armaturenbrett einstellen. Der Blendschutz lässt sich durch Drehen des Knopfs ändern, bis ein akustisches Signal ertönt. Zum Einstellen der Helligkeit der Armaturenbrettbeleuchtung:
  Siehe Abschnitt "Instrumentenbeleuchtungsregler" auf Seite 4-28.
- Die Empfindlichkeit der automatischen Beleuchtung kann von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner geändert werden.
  Siehe "Individuelle Einstellungen" auf Seite 9-13.

Xenon-Scheinwerferlampen*

Für das Abblendlicht der Scheinwerfer werden Xenon-Lampen verwendet, die sich durch ein helles weißes Licht über einen großen Bereich auszeichnen.

⚠ *WARNUNG*

Wechseln Sie die Xenon-Glühlampen nicht selbst aus
Es ist gefährlich, Xenon-Glühlampen selbst auszuwechseln. Weil für die Xenon-Glühlampen Hochspannung verwendet wird, besteht bei falscher Handhabung die Gefahr eines elektrischen Schlages. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

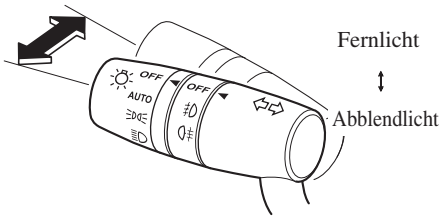
HINWEIS

Falls die Scheinwerfer blinken oder sich die Helligkeit vermindert, kann die Lebensdauer der Glühlampen erreicht sein. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

* nur bestimmte Modelle

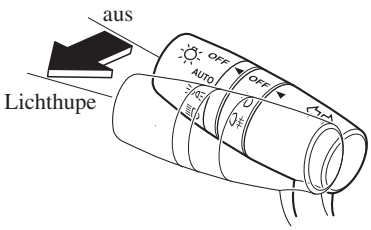
▼Fernlicht/Abblendlicht

Drücken Sie den Hebel nach vorne, um das Fernlicht einzuschalten.
Ziehen Sie den Hebel zum Einschalten des Abblendlichts zurück.
Die Fernlichtkontrollleuchte im Armaturenbrett leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.



▼Lichthupe

Ziehen Sie den Hebel zum Betätigen der Lichthupe gegen das Lenkrad (der Scheinwerferschalter braucht dazu nicht eingeschaltet zu werden). Die Fernlichtkontrollleuchte im Armaturenbrett leuchtet gleichzeitig. Beim Loslassen kehrt der Hebel wieder in die normale Position zurück.



▼Scheinwerferleuchtweitenregulierung*

Die Leuchtweite der Scheinwerfer hängt von der Anzahl der Mitfahrer und dem Gewicht des mitgeführten Gepäcks ab.

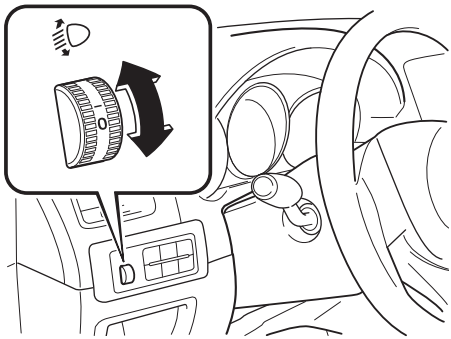
Automatische Leuchtweiteneinstellung

Beim Einschalten der Scheinwerfer wird die Scheinwerferleuchtweite automatisch eingestellt.

Eine Systemstörung und der Betriebszustand werden durch eine Warnung angezeigt.
Siehe “Warn- und Anzeigeleuchten” auf Seite 4-41.

Manuelle Leuchtweiteneinstellung

Mit dem Leuchtweitenschalter kann der Leuchtwinkel manuell eingestellt werden.



Wählen Sie die richtige Einstellung des Leuchtwinkels aus der folgenden Tabelle aus.

Vordersitze		Rücksitz	Zuladung	Schalterposition
Fahrer	Beifahrer			
×	—	—	—	0
×	×	—	—	0
×	×	×	—	1,5
×	×	×	×	2,5
×	—	—	×	3,5

×: ja
—: nein

*nur bestimmte Modelle

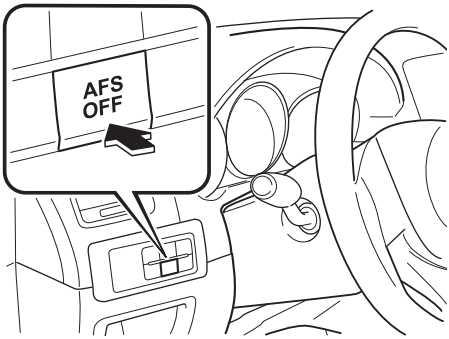
▼Adaptives Frontbeleuchtungssystem (AFS)*

Das adaptive Frontbeleuchtungssystem (AFS) schwenkt den Scheinwerferstrahl bei eingeschalteten Scheinwerfern automatisch nach links und rechts, entsprechend dem Lenkradeinschlag.

Eine Systemstörung und der Betriebszustand werden durch eine Warnung angezeigt.
Siehe “Warn- und Anzeigeleuchten” auf Seite 4-41.

AFS OFF-Schalter

Mit dem AFS OFF-Schalter können Sie die AFS-Funktion ausschalten. Die AFS OFF-Kontrollleuchte im Armaturenbrett leuchtet.
Durch nochmaliges Drücken des AFS OFF-Schalters wird die Schalterbeleuchtung ausgeschaltet und die AFS-Funktion eingeschaltet. Die AFS OFF-Kontrollleuchte erlischt.



▼Tagesfahrleuchten*

In bestimmten Ländern sind Vorschriften über die Verwendung der Tagesfahrleuchten vorhanden.

Die Tagesfahrleuchten werden automatisch eingeschaltet, wenn die Zündung auf “ON” gestellt wird.

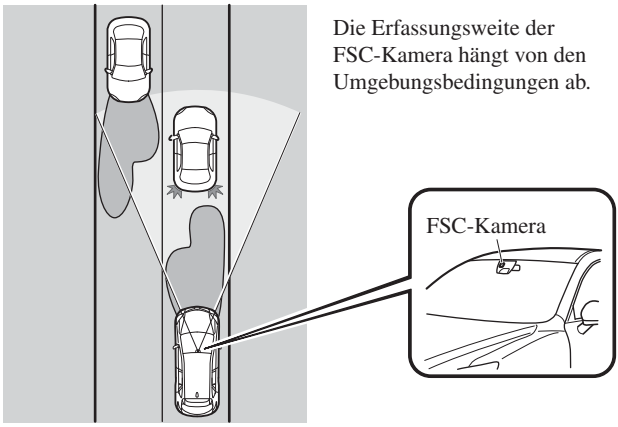
Sie werden ausgeschaltet, wenn die Handbremse angezogen oder der Wählhebel in die Position “P” gestellt wird (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe).

HINWEIS
(Außer Länder mit gesetzlichem Verbot) Die Tagesfahrleuchten lassen sich deaktivieren. Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.

*nur bestimmte Modelle

Fernlichtregulierung (HBC)*

- Mit der Fernlichtregulierung (HBC) werden bei Nachtfahrten die Bedingungen vor dem Fahrzeug mit der FSC-Kamera erfasst, um automatisch zwischen dem Fernlicht und dem Abblendlicht umzuschalten.
  Bei einer Fahrgeschwindigkeit von über ungefähr 30 km/h wird das Fernlicht eingeschaltet, wenn sich vor Ihrem Fahrzeug kein anderes Fahrzeug befindet und kein Fahrzeug entgegenkommt.
  Mit dem System wird unter den folgenden Umständen auf das Abblendlicht umgeschaltet:
  - Wenn das System ein Fahrzeug oder die Scheinwerfer bzw. Beleuchtung eines entgegenkommenden Fahrzeugs erfasst.
  - Fahren auf Straßen mit Straßenbeleuchtung oder auf Straßen in gut beleuchteten Städten.
  - Bei einer Fahrgeschwindigkeit von weniger als ungefähr 20 km/h.
- Prüfen Sie bei Fahrzeugen mit einem Armaturenbrett des Typs A den Zustand oder lassen Sie das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner entsprechend der Anzeige überprüfen.
- Eine Systemstörung und der Betriebszustand werden durch eine Warnung angezeigt. Siehe “Warn- und Anzeigeleuchten” auf Seite 4-41.



⚠ VORSICHT

- An der Fahrzeughöhe und an den Scheinwerfern dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und die Kamera darf nicht entfernt werden. Ein normaler Systembetrieb wird in diesem Fall nicht gewährleistet.
- Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmassnahmen, um die richtige Funktion der Fernlichtregulierung (HBC) sicherzustellen.
  - Legen Sie keine lichtreflektierenden Gegenstände auf das Armaturenbrett.
  - Halten Sie den Bereich der Windschutzscheibe bei der FSC-Kamera sauber.
  - Bringen Sie in der Nähe der FSC-Kamera kein Zubehör, keine Kleber oder Folien an der Windschutzscheibe an. Bei Gegenständen vor der FSC-Kamera, selbst bei einer durchsichtigen Folie, wird das Objektiv beeinträchtigt, so dass ein richtiger Betrieb nicht sichergestellt werden kann.
  - Wenden Sie sich bitte für Reparaturen im Bereich des Rückspiegels an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.
  - Halten Sie die Windschutzscheibe um die FSC-Kamera immer sauber. Bei beschlagener Windschutzscheibe entfernen Sie den Beschlag mit dem Defroster.
  - Seien Sie beim Reinigen der Windschutzscheibe vorsichtig, das kein Scheibenreinigungsmittel auf das FSC-Kameraobjektiv gelangt. Berühren Sie das FSC-Objektiv nicht.
  - Lassen Sie sich für das Reinigen der Windschutzscheibeinnenseite im Bereich der FSC-Kamera von einem Fachmann beraten, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

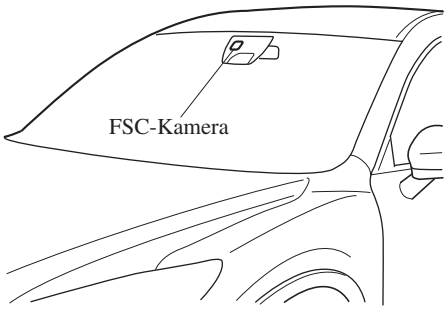
HINWEIS

Unter den folgenden Umständen kann sich der Zeitpunkt des Umschaltens der Scheinwerfer ändern. Falls die Scheinwerfer nicht richtig umgeschaltet werden, müssen Sie die Umschaltung zwischen Fern- und Abblendlicht manuell, entsprechend den Sichtverhältnissen und den Straßen- und Verkehrbedingungen vornehmen.

- Bei Anwesenheit von Lichtquellen, wie Straßenlampen, beleuchteten Plakaten oder Verkehrssignalen.
- Bei Anwesenheit von lichtreflektierenden Gegenständen in der Umgebung, wie bei reflektierenden Flächen und Zeichen.
- Bei schlechten Sichtverhältnissen im Regen, Schnee und bei Nebel.
- Beim Fahren auf kurvenreichen Straßen oder in hügeligem Gelände.
- Falls die Scheinwerfer bzw. Schlussleuchten der Fahrzeuge vor Ihnen oder auf der Gegenfahrbahn dunkel oder nicht eingeschaltet sind.
- Bei ausreichender Dunkelheit wie bei Morgen- oder Abenddämmerung.
- Bei starker Beladung des Gepäckraums oder wenn sich Passagiere auf den Rücksitzen befinden.
- Bei schlechten Sichtverhältnissen, wenn von den Rädern des vorausfahrenden Fahrzeug Wasser auf die Windschutzscheibe gespritzt wird.

FSC-Kamera

Die Kamera für die Fernlichtregulierung (HBC) in der Nähe des Rückspiegels wird auch als FSC-Kamera für den Spurhalteassistenten (LDWS) verwendet.



⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmassnahmen, um einen fehlerfreien Betrieb der FSC-Kamera sicherzustellen.

- Entfernen Sie die Abdeckung der FSC-Kamera nicht.
- Wenden Sie sich für das Reinigen des Kameraobjektivs an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
- Vermeiden Sie starke Stöße auf die FSC-Kamera oder auf deren Umgebung. Falls die FSC-Kamera von einem starken Schlag getroffen wurde, verwenden Sie die Fernlichtregulierung (HBC) nicht und wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
- Wenden Sie sich für Reparaturen in der Umgebung der FSC-Kamera an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
- Die FSC-Kamera ist an der Windschutzscheibe montiert. Wenden Sie sich für eine Reparatur bzw. für einen Austausch der Windschutzscheibe an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
- Die Richtung der FSC-Kamera wurde genau eingestellt. Die Einbauposition der FSC-Kamera darf nicht geändert und die FSC-Kamera darf nicht entfernt werden. Es besteht sonst die Gefahr, dass eine Beschädigung oder eine Störung auftritt.
- Das FSC-Objektiv darf nicht zerkratzt oder verschmutzt werden. Die Kamera darf nicht zerlegt werden. Es besteht sonst die Gefahr, dass eine Beschädigung oder eine Störung auftritt.
- Halten Sie die Windschutzscheibe um die Kamera immer sauber und entfernen Sie Beschlag und Schmutz. Entfernen Sie einen Belag an der Windschutzscheibe mit dem Defroster.

▼Systembetrieb

Mit der Fernlichtregulierung (HBC) wird nach dem Einschalten der Zündung auf "ON" automatisch zwischen Fern- und Abblendlicht umgeschaltet und der Scheinwerferschalter befindet sind in der Position "AUTO". Gleichzeitig leuchtet die Fernlichtregulierkontrollleuchte (HBC) (grün) im Armaturenbrett.
Siehe "Warn- und Anzeigeleuchten" auf Seite 4-41.
Die Fernlichtregulierung (HBC) erfasst den Nachtzustand aufgrund der Umgebungshelligkeit.

HINWEIS

- Bei einer Fahrgeschwindigkeit von über ungefähr 30 km/h wird das Fernlicht automatisch eingeschaltet, wenn sich vor Ihrem Fahrzeug kein anderes Fahrzeug befindet und kein Fahrzeug entgegenkommt.
  Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als ungefähr 20 km/h beträgt, schaltet die Fernlichtregulierung (HBC) auf das Abblendlicht um.
- In einer Kurve ist es möglich, dass vom Abblendlicht nicht auf das Fernlicht umgeschaltet wird.
- Die Fernlichtregulierung (HBC) kann deaktiviert werden. Siehe "Individuelle Einstellungen" auf Seite 9-13.

▼Wenn das System den Betrieb abbricht.

Umschaltung auf Abblendlicht

Stellen Sie den Hebel in die Abblendlichtposition.
Die Fernlichtregulierungskontrollleuchte (HBC) (grün) wird ausgeschaltet.

Umschaltung auf Fernlicht

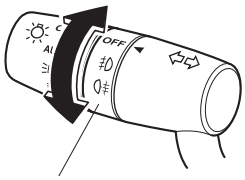
Drehen Sie den Scheinwerferschalter in die Position ≣D .
Die Fernlichtregulierungskontrollleuchte (HBC) (grün) wird ausgeschaltet und ≣D leuchtet.

Nebelscheinwerfer*

Schalten Sie die Nebelscheinwerfer mit diesem Schalter ein. Mit den Nebelscheinwerfern werden die Sichtverhältnisse in der Nacht unter nebeligen Bedingungen verbessert.

▼Typ A (mit Nebelschlussleuchte)

Drehen Sie zum Einschalten der Nebelscheinwerfer den Nebelleuchtenschalter in die Position " " oder " " (der Nebelleuchtenschalter wird automatisch in die Position " " zurückgestellt).
Zum Einschalten der Nebelscheinwerfer muss sich der Scheinwerferschalter in der Position " " oder " " befinden.
Bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern leuchtet die Kontrollleuchte im Instrumentenbrett.



Nebelleuchtenschalter

Drehen Sie den Nebelleuchtenschalter zum Ausschalten der Nebelscheinwerfer in die Position "OFF " und stellen Sie den Scheinwerferschalter in die Position "OFF ".
Die Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte im Armaturenbrett erlischt beim Ausschalten der Nebelscheinwerfer.

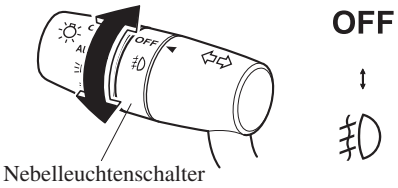
HINWEIS

- **(Mit automatischer Beleuchtungseinschaltung)**
  Falls sich der Nebelleuchtenschalter in der Position   oder   und der Scheinwerferschalter in der Position AUTO befindet, werden die Nebelscheinwerfer beim Einschalten der Scheinwerfer, der Außenleuchten und der Armaturenbrettbeleuchtung eingeschaltet.
- Drehen Sie zum Einschalten der Nebelschlussleuchte und der Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte im Armaturenbrett den Nebelleuchtenschalter in die Position " " (der Nebelleuchtenschalter wird automatisch in die Position " " zurückgestellt).

 *nur bestimmte Modelle

▼Typ B (ohne Nebelschlussleuchte)

Drehen Sie zum Einschalten der Nebelleuchten den Nebelleuchtenschalter in die Position .
Zum Einschalten der Nebelscheinwerfer muss sich der Scheinwerferschalter in der Position oder befinden.
Bei eingeschalteten Nebelleuchten leuchtet die Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte im Instrumentenbrett.



Drehen Sie den Nebelleuchtenschalter zum Ausschalten der Nebelleuchten in die Position OFF und stellen Sie den Scheinwerferschalter in die Position OFF .
Die Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte im Armaturenbrett erlischt beim Ausschalten der Nebelleuchten.

HINWEIS

(Mit automatischer Beleuchtungseinschaltung)
Falls sich der Nebelleuchtenschalter in der Position und der Scheinwerferschalter sich in der Position AUTO befindet, werden die Nebelleuchten beim Einschalten der Scheinwerfer, der Außenleuchten und der Armaturenbrettbeleuchtung eingeschaltet.

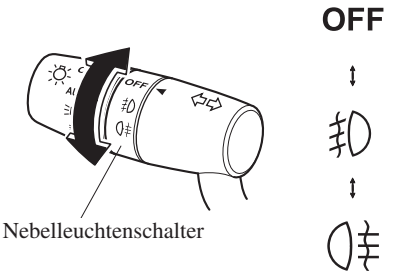
Nebelschlussleuchte*

Mit der Nebelschlussleuchte wird Ihr Fahrzeug von den anderen Verkehrsteilnehmern besser erkannt.

▼Typ A (mit Nebelscheinwerfern)

Zum Einschalten der Nebelschlussleuchte muss sich der Scheinwerferschalter in der Position oder befinden.

Drehen Sie zum Einschalten der Nebelschlussleuchte den Nebelleuchtenschalter in die Position “ ” (der Nebelleuchtenschalter wird automatisch in die Position “ ” zurück gestellt).
Bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte leuchtet die Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte im Armaturenbrett.



Die Nebelschlussleuchte kann wie folgt ausgeschaltet werden:

- Drehen Sie den Nebelleuchtenschalter wieder in die Position “ ” (der Nebelleuchtenschalter wird automatisch in die Position “ ” zurück gestellt).
- Drehen Sie den Nebelleuchtenschalter in die Position OFF .

- Drehen Sie den Scheinwerferschalter in die Position OFF .

Die Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte im Armaturenbrett erlischt beim Ausschalten der Nebelschlussleuchte.

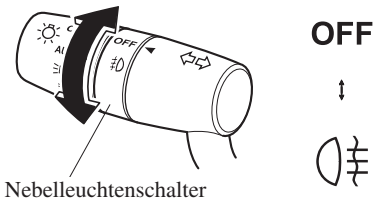
HINWEIS

- Beim Einschalten der Nebelschlussleuchte werden die Nebelscheinwerfer eingeschaltet.
- Drehen Sie zum Einschalten der Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte im Armaturenbrett den Nebelleuchtenschalter in die Position "⧧" (der Nebelleuchtenschalter wird automatisch in die Position "⧧" zurückgestellt).
- **(Mit automatischer Beleuchtungseinschaltung)**
  Falls sich der Scheinwerferschalter in der Position AUTO befindet, wird die Nebelschlussleuchte bei eingeschalteten Scheinwerfern, Außenbeleuchtung und Instrumentenbeleuchtung eingeschaltet.

▼Typ B (ohne Nebelscheinwerfer)

Zum Einschalten der Nebelschlussleuchte müssen die Scheinwerfer eingeschaltet sein.

Drehen Sie zum Einschalten der Nebelschlussleuchte den Nebelleuchtenschalter in die Position "⧧" (der Nebelleuchtenschalter wird automatisch in die ursprüngliche Position zurück geschaltet).
Bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte leuchtet die Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte im Armaturenbrett.



Nebelleuchtenschalter

Die Nebelschlussleuchte kann wie folgt ausgeschaltet werden:

- Drehen Sie den Nebelleuchtenschalter wieder in die Position "⧧" (der Nebelleuchtenschalter wird automatisch in die ursprüngliche Position zurück geschaltet).
- Drehen Sie den Scheinwerferschalter in die Position OFF .

Die Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte im Armaturenbrett erlischt beim Ausschalten der Nebelschlussleuchte.

HINWEIS

(Mit automatischer Beleuchtungseinschaltung)
Falls sich der Scheinwerferschalter in der Position AUTO befindet, lässt sich die Nebelschlussleuchte bei eingeschalteten Scheinwerfern, Außenbeleuchtung und Instrumentenbeleuchtung einschalten.

Blinker und Fahrspurwechselblinker

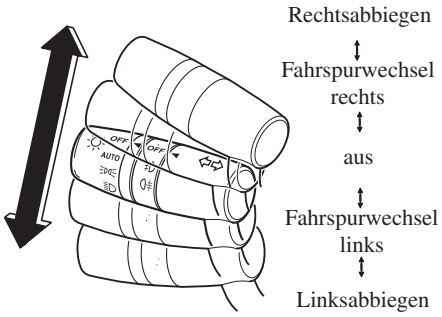
HINWEIS

- Falls die Blinkerkontrollleuchten ständig leuchten oder in abnormalen Intervallen blinken, ist möglicherweise eine Blinkerglühlampe defekt.
- Es gibt eine Funktion für die individuelle Einstellung des Lautstärkepegels für den Blinker. Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.

▼Blinker

Stellen Sie den Blinkerhebel zum Betätigen der Blinker bis zum Anschlag nach oben oder unten. Der Blinkerhebel kehrt beim Zurückdrehen des Lenkrads automatisch in seine Ausgangsstellung zurück.

Der Blinkerhebel kann auch manuell in die Mittelposition zurückgestellt werden.



Bei eingeschaltetem Blinker blinken die grünen Blinkerkontrollleuchten im Armaturenbrett.

▼Fahrspurwechselblinker

Bewegen Sie den Blinkerhebel nur etwa zur Hälfte nach oben oder unten und halten Sie ihn in dieser Stellung fest. Beim Loslassen kehrt der Blinkerhebel wieder in die Mittelposition zurück.

▼Three-Flash-Blinker

Drücken Sie für einen Fahrspurwechsel den Blinkerhebel etwas nach oben oder unten und lassen Sie ihn wieder los. Nach dem Loslassen blinken die Blinker dreimal.

HINWEIS
Die Three-Flash-Blinkerfunktion lässt sich mit der Funktion für individuelle Einstellungen aktivieren oder deaktivieren. Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.

Windschutzscheibenwischer und Waschanlage

Die Zündung muss auf “ON” gestellt sein.

⚠ *WARNUNG*

Füllen Sie nur Scheibenwaschflüssigkeit oder sauberes Wasser in den Waschflüssigkeitsbehälter ein:
Es ist gefährlich, Frostschutzmittel in die Waschflüssigkeit zu mischen. Beim Spritzen gegen die Windschutzscheibe können starke Sichtbehinderungen auftreten, was zu einem Unfall führen kann.

Bei Temperaturen unter dem Nullpunkt muss der Scheibenwaschflüssigkeit ein Gefrierschutzmittel beigemischt werden:
Eine Verwendung einer Scheibenwaschflüssigkeit ohne Gefrierschutzmittelzusatz bei niedrigen Temperaturen ist gefährlich, weil die Sicht durch die gefrierende Waschflüssigkeit beeinträchtigt wird, was zu einem Unfall führen kann.
Vor dem Spritzen von Scheibenwaschflüssigkeit muss die Windschutzscheibe mit dem Defroster genügend angewärmt werden.

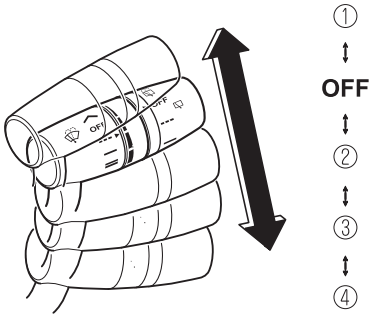
HINWEIS

Weil die Scheibenwischer durch Schnee und Eis blockiert werden können, ist der Scheibenwischermotor gegen Beschädigung, Überhitzen oder Brandausbruch durch einen Überlastungsschutz geschützt. Beim Ansprechen des Überlastungsschutzes wird der Scheibenwischerbetrieb für ca. 5 Minuten unterbrochen.
Schalten Sie in diesem Fall den Scheibenwischerschalter aus und halten Sie das Fahrzeug am Straßenrand an. Wenn Sie die Scheibenwischer nach ca. 5 Minuten wieder einschalten, sollten sie normal funktionieren. Falls nicht, müssen Sie so rasch wie möglich einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, aufsuchen. Halten Sie das Fahrzeug am Straßenrand an. Warten Sie bis das Wetter besser wird, bevor Sie mit funktionslosen Scheibenwischern fahren.

▼Windschutzscheibenwischer

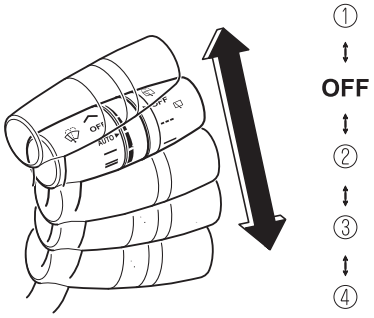
Drücken Sie zum Einschalten der Scheibenwischer den Wischerhebel nach oben oder unten.

Mit Intervallscheibenwischer



Schalterposition			Scheibenwischerbetrieb
Nr.	Typ A	Typ B	
①	⌒	MIST	Wischertakt (Nebel)
②	- - -	INT	Intervallbetrieb
③	—	LO	niedrige Drehzahl
④	=	HI	hohe Drehzahl

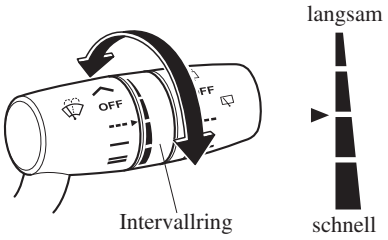
Mit automatischer Wischerregelung



Schalterposition			Scheibenwischerbetrieb
Nr.	Typ A	Typ B	
①	⌒	MIST	Wischertakt (Nebel)
②	AUTO	AUTO	automatische Regelung
③	—	LO	niedrige Drehzahl
④	=	HI	hohe Drehzahl

Einstellbare Intervallscheibenwischer

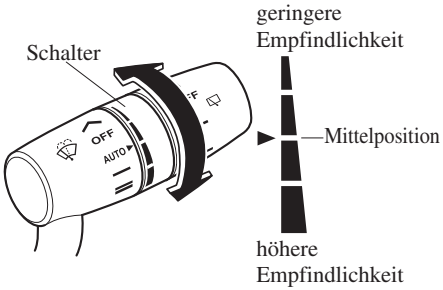
Stellen Sie den Hebel in die Intervallwischerstellung und stellen Sie die Intervalllänge durch Drehen des Rings ein.



Automatische Wischerregelung

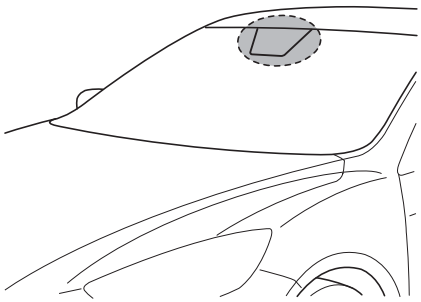
Wenn sich der Wischerhebel in der Position AUTO befindet, wird der Niederschlag auf der Windschutzscheibe durch den Regensensor erfasst und die Scheibenwischer werden automatisch ein- bzw. ausgeschaltet (aus, Intervall, niedrige und hohe Wischgeschwindigkeit).

Die Empfindlichkeit des Regensensors kann durch Drehen des Schalters am Wischerhebel eingestellt werden. Drehen Sie den Schalter von der Mittelposition (normal) nach unten für eine höhere Empfindlichkeit (raschere Ansprechung) oder nach oben für eine geringere Empfindlichkeit (langsamere Ansprechung).



⚠ VORSICHT

- Der Regensensor darf nicht mit einem Kleber an der Windschutzscheibe abgedeckt werden. Die Funktion des Regensensors wird dadurch beeinträchtigt.



⚠ VORSICHT

- Wenn sich der Wischerhebel in der Position “AUTO” befindet und die Zündung auf “ON” gestellt ist, können die Scheibenwischer in den folgenden Fällen automatisch eingeschaltet werden:
  - Falls die Windschutzscheibe über dem Regensensor mit einem Tuch berührt wird.
  - Falls ein Schlag mit der Hand oder einem Gegenstand von außen oder innen auf die Windschutzscheibe einwirkt.

  Halten Sie die Hände und Eisschaber von der Windschutzscheibe fern, wenn sich der Wischerhebel in der Position “AUTO” befindet und die Zündung auf “ON” geschaltet ist, weil Finger eingeklemmt oder die Scheibenwischer und die Wischerblätter beschädigt werden können, wenn die Scheibenwischer automatisch eingeschaltet werden. Vergewissern Sie sich deshalb vor dem Reinigen der Windschutzscheibe, ob die Scheibenwischer vollständig ausgeschaltet sind, dies ist besonders wichtig, wenn die Windschutzscheibe bei laufendem Motor von Schnee und Eis befreit wird.

HINWEIS

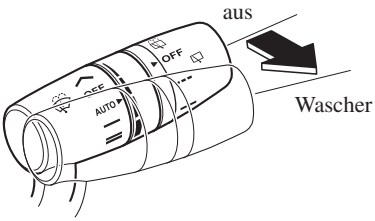
- Wenn der Hebel für die automatische Wischerregelung beim Fahren von OFF auf AUTO gestellt wird, werden die Scheibenwischer einmal betätigt. Danach werden die Wischer entsprechend der Stärke des Regens geregelt.
- Die automatische Wischerregelung funktioniert nicht, wenn die Temperatur des Regensensors tiefer als ungefähr –10 °C oder höher als ungefähr 85 °C ist.
- Falls die Windschutzscheibe mit einem Wasser abstoßenden Mittel behandelt ist, kann der Regensensor den Niederschlag nicht richtig erfassen und die automatische Wischerregelung kann nicht richtig funktionieren.
- Falls an der Windschutzscheibe über dem Regensensor Fremdkörper (wie z.B. Eis oder Salzwasser) anhaften oder bei vereister Windschutzscheibe, können sich die Scheibenwischer plötzlich bewegen. Wenn die Fremdkörper bzw. das Eis durch die Scheibenwischer nicht entfernt werden können, werden die Wischer ausgeschaltet. Stellen Sie den Wischerhebel in diesem Fall in die Position für niedrige bzw. hohe Wischgeschwindigkeit für den manuellen Betrieb und entfernen Sie die Fremdkörper bzw. das Eis von Hand, bevor Sie wieder auf automatischen Wischerbetrieb umschalten.

HINWEIS

- Wenn der Hebel für die automatische Wischerregelung in die Position AUTO gestellt ist, können die Scheibenwischer automatisch durch eine starke Lichtquelle, durch elektromagnetische Wellen oder durch Infrarotlicht eingeschaltet werden, weil der Regensensor mit einen optischen Sensor gesteuert wird. Es wird deshalb empfohlen den Hebel für die automatische Wischerregelung in die Position OFF zu stellen, außer beim Fahren bei regnerischem Wetter.
- Der automatische Scheibenwischerbetrieb kann ausgeschaltet werden.
  Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.

▼Scheibenwaschanlage

Ziehen Sie den Hebel gegen das Lenkrad, um Waschflüssigkeit gegen die Windschutzscheibe zu spritzen.



HINWEIS

Beim Betätigen der Scheibenwaschanlage in der Scheibenwischerschalterposition OFF oder im Intervallbetrieb bzw. der AUTO -Position bleiben die Scheibenwischer solange eingeschaltet, bis der Hebel wieder losgelassen wird.

Kontrollieren Sie den Waschflüssigkeitsstand, falls die Waschanlage nicht funktioniert (Seite 6-32). Falls sich genügend Waschflüssigkeit im Behälter befindet, wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

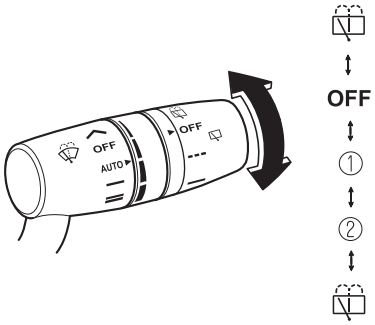
HINWEIS

(Mit Scheinwerferwascher)
Bei eingeschalteten Scheinwerfern wird der Scheinwerferwascher automatisch bei jeder fünften Betätigung des Windschutzscheibenwaschers einmal betätigt.
Siehe “Scheinwerferwascher” (Seite 4-109).

Heckscheibenwischer und Wascher

Die Zündung muss auf “ON” gestellt sein.

▼Heckscheibenwischer



Schalten Sie den Scheibenwischer durch Drehen des Heckscheibenwischer/ wascherschalters ein.

Schalterposition			Scheibenwischerbetrieb
Nr.	Typ A	Typ B	
①	----	INT	Intervallbetrieb
②	——	ON	normal

▼Heckscheiben-Waschanlage

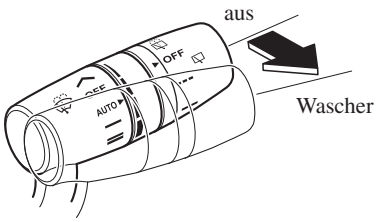
Drehen Sie den Heckscheibenwischer/ wascherschalter in die Position , um Waschflüssigkeit auf die Heckscheibe zu spritzen. Beim Loslassen des Schalters wird die Waschanlage ausgeschaltet. Kontrollieren Sie den Waschflüssigkeitsstand, falls die Waschanlage nicht funktioniert (Seite 6-32). Falls sich genügend Waschflüssigkeit im Behälter befindet, wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Scheinwerferwascher*

Der Motor muss laufen und die Scheinwerfer müssen eingeschaltet sein.

Die Scheinwerferwascher werden automatisch bei jeder fünften Betätigung des Windschutzscheibenwaschers einmal betätigt.

Ziehen Sie zum Betätigen der Scheinwerferwascher den Hebel zweimal an.



HINWEIS

Bei Lufteinschluss in der Waschflüssigkeit, wie bei einem neuen Fahrzeug oder nachdem ein leerer Wascherbehälter wieder aufgefüllt wurde, wird die Waschflüssigkeit beim Betätigen des Wascherhebels nicht gleichmäßig verspritzt. Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor:

1. Lassen Sie den Motor an.
2. Schalten Sie die Scheinwerfer ein.
3. Ziehen Sie den Wascherhebel mehrmals an, bis die Waschflüssigkeit verspritzt wird.

Heckscheibenheizung

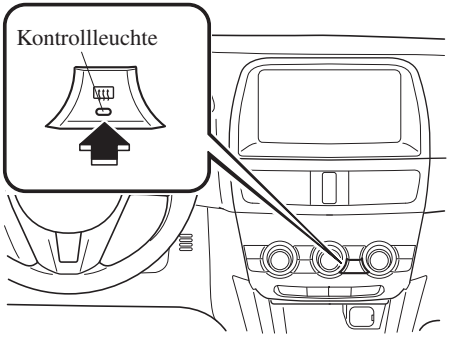
Mit der Heckscheibenheizung lässt sich ein Beschlag auf der Heckscheibe entfernen.

Die Zündung muss auf “ON” gestellt sein.

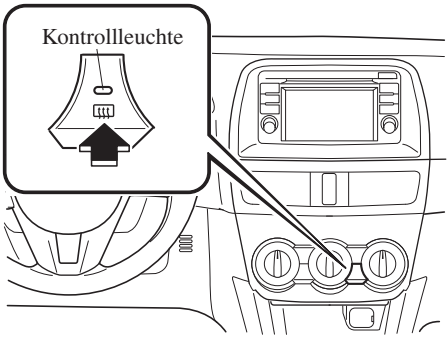
Drücken Sie den Schalter zum Einschalten der Heckscheibenheizung. Die Heckscheibenheizung wird eingeschaltet und nach ungefähr 15 Minuten automatisch wieder ausgeschaltet.
Bei eingeschalteter Heckscheibenheizung leuchtet die Kontrollleuchte.

Um die Heckscheibenheizung vor Ablauf von 15 Minuten auszuschalten, können Sie den Schalter noch einmal drücken.

Vollautomatische Klimaanlage



Manuelle Klimaanlage



⚠ VORSICHT

Verwenden Sie keine scharfen Gegenstände oder Scheuermittel zum Reinigen der Heckscheibeninnenseite. Dadurch können die Leiterbahnen der Heckscheibenheizung beschädigt werden.

HINWEIS

Die Heckscheibenheizung ist nicht zum Abschmelzen von Schnee vorgesehen. Falls sich auf der Heckscheibe Schnee angesammelt hat, muss dieser vor dem Einschalten der Heckscheibenheizung entfernt werden.

▼Spiegelheizung*

Schalten Sie zum Einschalten der Spiegelheizung die Zündung auf “ON” und drücken Sie den Heckscheibenheizungsschalter (Seite 4-110).

 *nur bestimmte Modelle

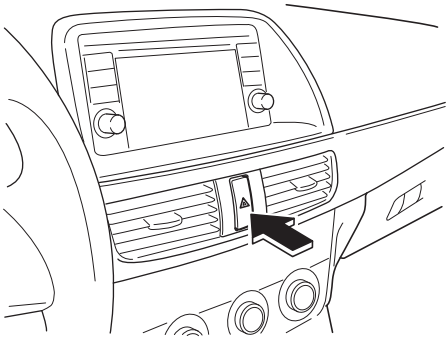
Horn

Drücken Sie zum Betätigen des Horns auf das Lenkradpolster in der Nähe des Hornsymbols .

Warnblinkanlage

Schalten Sie die Warnblinkanlage immer ein, wenn Sie das Fahrzeug in einer Notsituation anhalten.

Falls durch das Fahrzeug andere Verkehrsteilnehmer gefährdet werden, muss die Warnblinkanlage eingeschaltet werden.



Bei eingeschalteter Warnblinkanlage blinken alle Blinkleuchten gleichzeitig. Die Warnblinkkontrollleuchte im Armaturenbrett blinkt gleichzeitig.

HINWEIS

- Bei eingeschalteter Warnblinkanlage können die Blinker nicht betätigt werden.
- Beachten Sie die gesetzlichen Vorschriften über die Verwendung der Warnblinkanlage beim Abschleppen und stellen Sie sicher, dass alle Vorschriften eingehalten werden.
- Beim Betätigen des Bremspedals auf einer glatten Straße kann das adaptive Bremslichtsystem ausgelöst werden, so dass alle Blinker und Fahrspurwechselblinker blinken. Siehe “Adaptives Bremslichtsystem” auf Seite 4-116.
- Beim Betrieb des adaptiven Bremslichtsystems blinken automatisch alle Blinkleuchten in rascher Folge, um die nachfolgenden Fahrzeuge vor der Notbremsung zu warnen. Siehe “Adaptives Bremslichtsystem” auf Seite 4-116.

Bremsen

▼Fußbremse

Das Fahrzeug ist mit selbstnachstellenden Servobremsen ausgerüstet.

Selbst wenn der Bremskraftverstärker aufgrund abgestellten Motors oder anderer Ursachen nicht funktioniert, kann das Fahrzeug, wenn auch unter erhöhter Kraftaufwendung, zum Stehen gebracht werden. Rechnen Sie jedoch mit einem längeren Bremsweg.

⚠ *WARNUNG*

Rollen Sie bei ausgeschaltetem Motor nicht weiter, halten Sie an einer sicheren Stelle an:
Das Rollen mit ausgeschaltetem Motor ist gefährlich. Zum Bremsen ist mehr Kraft erforderlich und beim Pumpen der Bremse kann die Bremskraftverstärkung sogar ganz ausfallen. Der verlängerte Bremsweg kann einen Unfall zur Folge haben.

Schalten Sie auf Gefällstrecken in einen niedrigeren Gang:
Es ist gefährlich, während dem Fahren den Fuß auf dem Bremspedal zu halten. Wegen Überhitzung kann sich der Bremsweg verlängern oder die Bremsen können sogar vollständig ausfallen. Ein Verlust der Fahrzeugkontrolle kann zu einem schweren Unfall führen. Vermeiden Sie deshalb eine langzeitige Betätigung der Bremse.

⚠ *WARNUNG*

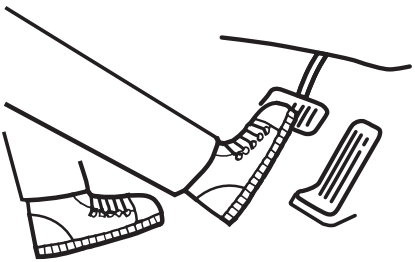
Trocknen Sie nass gewordene Bremsen indem Sie bei niedriger Fahrgeschwindigkeit das Gaspedal loslassen und die Bremsen mehrmals durch leichtes Drücken des Bremspedals betätigen, bis die Bremswirkung wieder normal ist:
Es ist gefährlich, mit nassen Bremsen zu fahren. Der Bremsweg kann sich verlängern oder das Fahrzeug kann auf eine Seite ziehen, was zu einem schweren Unfall führen kann. Durch leichtes Bremsen kann festgestellt werden, ob die Bremswirkung beeinträchtigt ist.

⚠ VORSICHT

- Halten Sie beim Fahren den Fuß nicht auf dem Kupplungs- oder dem Bremspedal und halten Sie das Kupplungspedal nicht halb gedrückt. Dadurch könnte sonst Folgendes verursacht werden:
  - Die Teile der Kupplung und der Bremse werden einem erhöhten Verschleiß ausgesetzt.
  - Die Bremse kann sich überhitzen, was zu einer Verringerung der Bremsleistung führen kann.

⚠ VORSICHT

- Drücken Sie das Bremspedal immer mit dem rechten Fuß. Eine ungewohnte Bremsbetätigung mit dem linken Fuß kann die Reaktionszeit verlängern, so dass in einem Notfall nicht die volle Bremsleistung zur Verfügung steht.



- Tragen Sie zum Fahren die richtigen Schuhe, beim Drücken des Gaspedals darf das Bremspedal nicht berührt werden.

▼Handbremse

⚠ VORSICHT

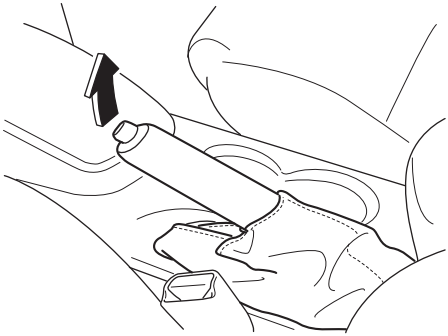
Fahren Sie nicht mit angezogener Handbremse, weil Teile der Bremse wegen Überhitzung stark abgenutzt werden können.

HINWEIS

Zur Verwendung der Handbremse beim Parken im Schnee wird auf den Abschnitt Winterfahrten (Seite 3-61) verwiesen.

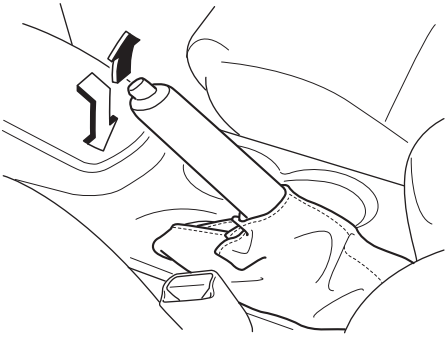
Anziehen der Handbremse

Drücken Sie das Bremspedal und ziehen Sie den Handbremshebel fest nach oben, um das Fahrzeug still zu halten.



Lösen der Handbremse

Drücken Sie das Bremspedal, ziehen Sie den Handbremshebel hoch und drücken Sie danach den Knopf. Halten Sie den Knopf gedrückt und stellen Sie den Handbremshebel ganz nach unten.



▼Displayanzeige

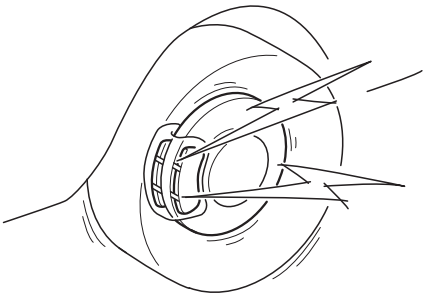
Prüfen Sie bei Fahrzeugen mit einem Armaturenbrett des Typs A den Zustand oder lassen Sie das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner entsprechend der Anzeige überprüfen.

▼Warnleuchte

Eine Systemstörung und der Betriebszustand werden durch eine Warnung angezeigt.
Siehe “Warn- und Anzeigeleuchten” auf Seite 4-41.

▼Bremsbelagverschleißsignal

Bei abgenutzten Scheibenbremsbelägen berührt die Verschleißanzeige die Bremsscheiben. Durch ein kreischendes Geräusch wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Bremsbeläge ersetzt werden müssen.



Lassen Sie in diesem Fall die Bremsbeläge unverzüglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen.

⚠ *WARNUNG*

<u>Fahren Sie nicht mit abgenutzten Bremsbelägen:</u>
Das Fahren mit abgenutzten Bremsbelägen ist sehr gefährlich. Wegen eines möglichen Bremsversagens besteht hohe Unfallgefahr. Lassen Sie deshalb die Bremsen sofort von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen, sobald ein Bremskreischen auftritt.

▼Bremskraftunterstützung

Bei Notbremsungen oder wenn es notwendig ist, das Bremspedal mit größerer Kraft zu betätigen, hilft die Bremskraftunterstützung die Bremsleistung zu steigern.

Beim starken oder sehr raschen Drücken des Bremspedals sprechen die Bremsen stärker an.

HINWEIS

- Beim starken oder sehr raschen Drücken des Bremspedals fühlt sich das Pedal weich an, die Bremsen sprechen jedoch stärker an. Dies ist normal für die Bremskraftunterstützung und ist nicht ein Störungsanzeichen.
- Beim starken oder sehr raschen Drücken des Bremspedals treten Geräusche vom Betrieb des Motors bzw. der Pumpe auf. Dies ist normal für die Bremskraftunterstützung und ist nicht ein Störungsanzeichen.

HINWEIS

- Die Bremskraftunterstützung ist kein Ersatz für die Funktionalität des Hauptbremssystems.

Adaptives Bremslichtsystem

Das Fahrzeug ist mit einem adaptiven Bremslichtsystem ausgerüstet, das eine Notbremsung erfasst, wenn das Bremspedal mit größerer Kraft als zum normalen Bremsen gedrückt wird. Falls das System eine solche Situation feststellt, blinken alle Blinkleuchten in rascher Folge, um die nachfolgenden Fahrzeuge zu warnen.
Beim Loslassen des Bremspedals oder wenn das System feststellt, dass das Bremspedal zum Abbremsen nicht mehr mit so großer Kraft betätigt wird, wird dieser Zustand aufgehoben.

HINWEIS

- Falls das Fahrzeug mit rasch blinkenden Blinkleuchten zum Stillstand kommt, werden die Blinkleuchten auf das normale Blinken umgeschaltet.
- Das adaptive Bremslichtsystem funktioniert nicht, wenn die Geschwindigkeit weniger als 60 km/h beträgt.
- Beim Betätigen des Bremspedals auf einer glatten Straße kann das adaptive Bremslichtsystem ausgelöst werden, so dass alle Blinker und Fahrspurwechselblinker blinken.

Berganfahrhilfe (HLA)

Die Berganfahrhilfe (HLA) ist eine Funktion zum Erleichtern des Anfahrens an einer Steigung. Wenn der Fahrer an einer Steigung das Bremspedal loslässt und das Gaspedal betätigt, wird mit dieser Funktion ein Zurückrollen des Fahrzeugs verhindert.
Die Bremskraft wird automatisch angewendet, auch wenn das Bremspedal an einer Steigung losgelassen wird.
Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe funktioniert die Berganfahrhilfe (HLA) auf einem Gefälle, wenn sich der Schalthebel im Rückwärtsgang (R) befindet und an einer Steigung, wenn sich der Schalthebel in einer anderen Position als dem Rückwärtsgang (R) befindet.
Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe funktioniert die Berganfahrhilfe (HLA) auf einem Gefälle, wenn sich der Wählhebel in der Rückwärtsfahrstufe (R) befindet und an einer Steigung, wenn sich der Wählhebel in einer anderen Position als der Rückwärtsfahrstufe (R) befindet.

⚠ *WARNUNG*

<u>Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Berganfahrhilfe (HLA):</u>
Die Berganfahrhilfe (HLA) ist eine Hilfsvorrichtung, um das Anfahren an einer Steigung zu erleichtern. Das System bleibt nur für ungefähr zwei Sekunden aktiviert, es ist deshalb gefährlich, wenn Sie sich ausschließlich auf das System verlassen, weil das Fahrzeug zurückrollen und einen Unfall verursachen kann.
Das Fahrzeug kann je nach Zuladung und Anhänger rollen. Außerdem besteht bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe je nach Bedienung des Kupplungs- und des Gaspedals die Gefahr, dass das Fahrzeug zurückrollen kann.
Kontrollieren Sie vor dem Losfahren immer die Umgebung des Fahrzeugs.

HINWEIS

- Auf einer schwachen Steigung funktioniert die Berganfahrhilfe (HLA) nicht. Außerdem ist die Funktion des Systems an einer Steigung von der Fahrzeugzuladung abhängig.
- Die Berganfahrhilfe (HLA) funktioniert nicht bei angezogener Handbremse, wenn das Fahrzeug nicht vollständig still steht oder wenn das Kupplungspedal nicht gedrückt wird.

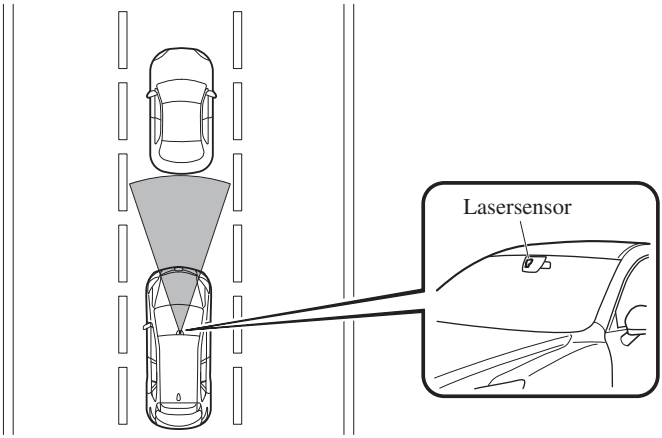
HINWEIS

- Bei funktionierender Berganfahrhilfe (HLA) kann sich das Bremspedal hart anfühlen und vibrieren, dies ist jedoch nicht ein Anzeichen einer Störung.
- Die Berganfahrhilfe (HLA) funktioniert bei leuchtender TCS/DSC-Kontrollleuchte nicht.
Siehe “Warn- und Anzeigeleuchten” auf Seite 4-41.
- Die Berganfahrhilfe (HLA) wird nicht abgeschaltet, auch wenn die TCS OFF-Taste zum Ausschalten des TCS-Systems gedrückt wird.
- **(Automatikgetriebe)**
Obwohl die Berganfahrhilfe (HLA) beim Anhalten mit leerlaufendem Motor nicht funktioniert, wird ein Zurückrollen des Fahrzeugs mit der Rollschutzfunktion verhindert.

City-Notbremsassistent (SCBS)*

- Der City-Notbremsassistent (SCBS) ist ein System, das durch Auslösung der Bremsen (SCBS-Bremsen) Beschädigungen bei einer Kollision vermindern soll; wenn der Lasersensor ein vorausfahrendes Fahrzeug erfasst und feststellt, dass ein Aufprall nicht vermieden werden kann. Es ist auch möglich, dass ein Aufprall vermieden werden kann, wenn der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug weniger als 15 km/h beträgt.
  Falls das Bremspedal innerhalb des Betriebsbereichs des Systems von ungefähr 4 bis 30 km/h betätigt wird, so werden die Bremsen zur Unterstützung stark und rasch betätigt. (Bremsassistent (SCBS-Bremsassistent))
- Prüfen Sie bei Fahrzeugen mit einem Armaturenbrett des Typs A den Zustand oder lassen Sie das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner entsprechend der Anzeige überprüfen.
- Eine Systemstörung und der Betriebszustand werden durch eine Warnung angezeigt.

Siehe “Warn- und Anzeigeleuchten” auf Seite 4-41.



⚠ *WARNUNG*

Auch mit einem City-Notbremsassistent (SCBS) müssen Sie immer auf eine sichere Fahrweise bedacht sein:
Der City-Notbremsassistent (SCBS) kann keine Sicherheit bieten, wenn Sie rücksichtslos oder zu schnell fahren, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu klein halten oder beim Fahren auf nassen, schneebedeckten oder vereisten Straßen Aquaplaning auftritt (Verlust der Reifenhaftung wegen eines Wasserfilms). Es besteht die Gefahr eines Unfalls.

Verlassen Sie sich nicht vollständig auf den City-Notbremsassistenten (SCBS):
- ***Mit dem City-Notbremsassistent (SCBS) soll der Schaden im Falle einer Kollision vermindert werden. Wenn bei zu großem Vertrauen auf das System das Gas- oder das Bremspedal aus Versehen gedrückt wird, kann dadurch ein Unfall verursacht werden.***
- ***Der City-Notbremsassistent (SCBS) ist ein System, das in Abhängigkeit eines vorausfahrenden Fahrzeugs anspricht. Das System vermag zweiräderige Fahrzeuge oder Fußgänger nicht richtig zu erfassen.***
- ***Der Lasersensor des City-Notbremsassistenten (SCBS) befindet sich in der Nähe des Rückspiegels. Um einen fehlerfreien Betrieb des City-Notbremsassistenten (SCBS) sicherzustellen, müssen Sie die folgenden Vorsichtsmassnahmen beachten.***
  - ***Bringen Sie in der Nähe des Lasersensors keine Kleber an der Windschutzscheibe an (einschließlich durchsichtige Folien). Es ist sonst möglich, dass der Lasersensor Fahrzeuge vor Ihrem Fahrzeug nicht richtig erfassen kann und dadurch ein Unfall verursacht werden kann.***
  - ***Der Lasersensor darf nicht zerlegt werden.***
  - ***Falls in der Nähe des Lasersensors Risse oder Beschädigungen durch weggeschleuderte Steinchen festgestellt werden, sollten Sie den City-Notbremsassistenten (SCBS) nicht mehr verwenden und das Fahrzeug sofort von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen lassen. Falls das Fahrzeug mit Rissen oder Kratzern in der Windschutzscheibe in der Nähe des Lasersensors weiter verwendet wird, kann durch eine irrtümliche Auslösung des Systems ein Unfall verursacht werden.***
    Siehe “Ausschalten des City-Notbremsassistenten (SCBS)” auf Seite 4-125.
  - ***Wenden Sie sich für einen Austausch der Scheibenwischer oder der Windschutzscheibe an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.***

⚠ *WARNUNG*

<u>Keine Änderungen an der Radaufhängung vornehmen:</u>
Falls die Fahrzeughöhe oder die Neigung geändert wurde, kann das System vorausfahrende Fahrzeuge nicht richtig erfassen. Das kann zur Folge haben, dass der City-Notbremsassistent (SCBS) nicht normal oder fehlerhaft ausgelöst wird, was zu einem schwerwiegenden Unfall führen kann.

<u>Schalten Sie den City-Notbremsassistent (SCBS) aus, wenn das Fahrzeug auf Radkarren gestellt oder abgeschleppt wird:</u>
Schalten Sie den City-Notbremsassistent (SCBS) aus, um Fehlbedienungen auszuschließen, wenn das Fahrzeug auf Radkarren gestellt oder abgeschleppt wird. Zum Ausschalten des City-Notbremsassistenten (SCBS) wird auf die nächste Seite verwiesen.
Siehe "Ausschalten des City-Notbremsassistenten (SCBS)" auf Seite 4-125.

⚠ VORSICHT

- Im Gelände an Stellen mit Gras oder auf Grünflächen wird empfohlen, den City-Notbremsassistent (SCBS) auszuschalten.
- Verwenden Sie auf allen vier Rädern nur Reifen mit den vorgeschriebenen Dimensionen, vom gleichen Hersteller, des gleichen Typs und mit dem gleichen Reifenprofil. Verwenden Sie außerdem keine Reifen mit stark unterschiedlichem Verschleiß. Verwenden Sie keine Reifen mit unterschiedlich abgenutzten Profilen, weil dadurch der Betrieb des City-Notbremsassistenten (SCBS) beeinflusst werden kann.
- Der Lasersensor besitzt eine Funktion zur Erfassung von Scheibenverschmutzungen, um den Fahrer zu informieren; je nach Bedingung ist es möglich, dass Plastiktüten, Eis oder Schnee auf der Windschutzscheibe nicht erfasst werden. In solchen Fällen ist eine genaue Erfassung eines Fahrzeugs nicht möglich, so dass der normale Betrieb beeinträchtigt werden kann. Fahren Sie deshalb immer vorsichtig und konzentrieren Sie sich auf die Straße.

HINWEIS

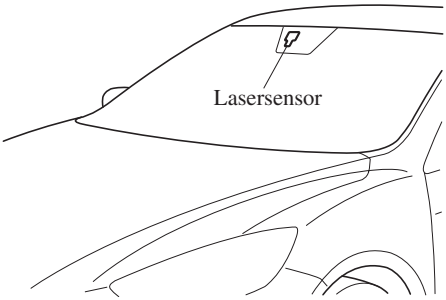
- Der City-Notbremsassistent (SCBS) wird durch ungewöhnliche Fahrmanöver (Gaspedal und Lenkrad) außer Funktion gesetzt.
- Der City-Notbremsassistent (SCBS) funktioniert unter den folgenden Bedingungen.
  - Laufender Motor.
  - Keine Anzeige auf dem Armaturenbrett, dass eine Prüfung notwendig ist oder das System nicht verwendet werden kann.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt zwischen ungefähr 4 bis 30 km/h.
  - Der City-Notbremsassistent (SCBS) ist nicht ausgeschaltet.
  - Die Antriebsschlupfregelung wurde nicht mit der TCS OFF-Taste ausgeschaltet.
  - Keine Störung der dynamischen Stabilitätskontrolle.
- Der City-Notbremsassistent (SCBS) erfasst ein vorausfahrendes Fahrzeug mit einem Laserstrahl nahe am Infrarotbereich und empfängt den am vorausfahrenden Fahrzeug reflektierten Strahl für die Messung. Der City-Notbremsassistent (SCBS) kann unter den folgenden Bedingungen nicht richtig funktionieren.
  - Schlechte Reflexion wegen der Form des vorausfahrenden Fahrzeugs.
  - Das vorausfahrende Fahrzeug ist sehr schmutzig.
  - Bei schlechtem Wetter wie Regen, Nebel und Schnee.
  - Bei Regen werden der Scheibenwascher eingeschaltet bzw. die Scheibenwischer nicht eingeschaltet.
  - Bei verschmutzter Windschutzscheibe.
  - Das Lenkrad wird vollständig eingeschlagen oder das Fahrzeug wird stark beschleunigt, so dass sich der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug verringert.
  - Lastwagen mit tiefliegender Ladefläche und Fahrzeuge mit einem extrem niedrigen oder hohen Profil.
  - Fahrzeuge mit besonderen Formen, wie ein Fahrzeugtransporter.
- Unter den folgenden Bedingungen kann der City-Notbremsassistent (SCBS) nicht richtig funktionieren.
  - Schweres Gepäck befindet sich im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen.
  - Falls die Möglichkeit eines teilweisen Aufpralls auf ein Fahrzeug besteht.
  - Beim Befahren von kurvenreichen Strecken und bei Ein- oder Ausfahrten.
  - Transport von langen Gegenständen auf dem Dachgepäckträger, die den Lasersensor abdecken.
  - Abgase vom vorausfahrenden Fahrzeug, Sand, Schnee und Wasserdampf von der Kanalisation und Wasserspritzer.
  - Für das Abschleppen eines defekten Fahrzeugs.

HINWEIS

- Falls der Lasersensor in den folgenden Fällen versehentlich ein Fahrzeug erfasst, das sich vor Ihrem Fahrzeug befindet, kann der City-Notbremsassistent (SCBS) ausgelöst werden.
  - Hindernisse auf der Straße am Beginn einer Kurve.
  - Ein überholendes Fahrzeug auf der Gegenfahrbahn in einer Kurve.
  - Metallene Gegenstände oder vorstehende Gegenstände auf der Straße.
  - Beim Fahren durch eine Gebührenabgabestelle.
  - Beim Fahren unter einem Kunststoffvorhang oder einer Flagge.
  - Kunststoffgegenstände wie Masten.
  - Zweiräderige Fahrzeuge, Fußgänger, Tiere und Bäume.
- Bei Verwendung von Reifen mit starkem Verschleiß kann das System nicht richtig funktionieren. Falls Reifen mit geringem Verschleiß verwendet werden und die Hauptwarnleuchte immer noch leuchtet, muss das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüft werden.

▼Handhabung des Lasersensors

Der Lasersensor des City-Notbremsassistenten (SCBS) befindet sich oben an der Windschutzscheibe in der Nähe des Rückspiegels.



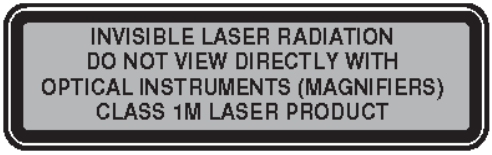
Die Windschutzscheibe um den Lasersensor muss sauber gehalten werden, um einen richtigen Betrieb des City-Notbremsassistenten (SCBS) sicher zu stellen.

⚠ *WARNUNG*

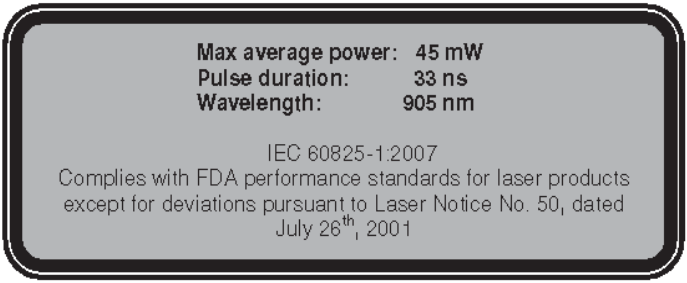
Wegen möglicher Augenschäden durch den Laser, müssen die folgenden Vorsichtsmassnahmen eingehalten werden:

- ***Der Sensor darf nicht ausgebaut werden.***
- ***Ein ausgebauter Sensor erfüllt die Bedingungen für Laser der Klasse 1M entsprechend dem Standard IEC 60825-1 nicht, deshalb können Augenschäden nicht ausgeschlossen werden.***
- ***Schauen Sie mit optischen Vergrößerungsgeräten, wie Vergrößerungsgläser, Mikroskop- und Objektivlinsen in einem Abstand von weniger als 100 mm nicht direkt in den Sensor.***

Laser classification label:



Laser explanatory label:


Max average power: 45 mW
Pulse duration: 33 ns
Wavelength: 905 nm
IEC 60825-1:2007
Complies with FDA performance standards for laser products
except for deviations pursuant to Laser Notice No. 50, dated
July 26th, 2001

Strahlungsdaten des Lasersensors
Maximale Durchschnittsleistung: 45 mW
Impulsdauer: 33 ns
Wellenlänge: 905 nm
Abweichungswinkel (horizontal × vertikal): 28 Grad × 12 Grad

▼Ausschalten des City-Notbremsassistenten (SCBS)

Der City-Notbremsassistent (SCBS) kann vorübergehend deaktiviert werden. Siehe “Bordcomputer und INFO-Schalter” auf Seite 4-34.
Beim erneuten Anlassen des Motors ist das System betriebsbereit.

Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS-Steuergerät erfasst dauernd die Drehzahl der einzelnen Räder. Sobald ein Rad zu blockieren beginnt, wird die Bremse des betreffenden Rades automatisch gelöst und wieder betätigt.

Der Fahrer kann in diesem Fall Vibrationen des Bremspedals verspüren und es können Geräusche vom Bremssystem auftreten. Dies ist beim Ansprechen des Antiblockiersystems normal. Halten Sie das Bremspedal fest gedrückt ohne die Bremsen zu pumpen.

Eine Systemstörung und der Betriebszustand werden durch eine Warnung angezeigt.
Siehe “Warn- und Anzeigeleuchten” auf Seite 4-41.

⚠ *WARNUNG*

<u>Auch mit einem Antiblockiersystem müssen Sie immer auf eine sichere Fahrweise bedacht sein:</u>
Das Antiblockiersystem kann keine Sicherheit bieten, wenn Sie rücksichtslos oder zu schnell fahren, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu klein halten oder wenn Aquaplaning (Verlust der Reifenhaftung wegen eines Wasserfilms) auftritt. Es besteht die Gefahr eines Unfalls.

HINWEIS

- Beachten Sie, dass der Bremsweg auf Straßen mit unbefestigter Oberfläche, wie Schnee oder Kies, mit einem Antiblockiersystem unter Umständen länger als mit einem normalen Bremssystem ist. Bei einem Fahrzeug ohne Antiblockiersystem kann sich ein Keil von aufgeschobenem Material bilden, wenn die Räder blockieren.
- Beim Anlassen des Motors oder unmittelbar nach dem Anfahren kann das Betriebsgeräusch des Antiblockiersystems gehört werden, das ist normal und nicht ein Störungsanzeichen.

Antriebsschlupfregelung (TCS)

Die Antriebsschlupfregelung (TCS) verhindert ein Durchdrehen der Antriebsräder beim Anfahren und Bremsen. Falls beim Beschleunigen die Räder durchdrehen, werden das Motordrehmoment reduziert und die Bremsen betätigt, so dass kein Schlupf auftritt.

Auf einer glatten Straße wird die Antriebskraft automatisch durch den Motor optimal geregelt, so dass die Antriebsräder nicht voll durchdrehen.

Eine Systemstörung und der Betriebszustand werden durch eine Warnung angezeigt.
Siehe “Warn- und Anzeigeleuchten” auf Seite 4-41.

⚠ *WARNUNG*

Auch mit einer Antriebsschlupfregelung (TCS) müssen Sie immer auf eine sichere Fahrweise bedacht sein:
Die Antriebsschlupfregelung (TCS) kann keine Sicherheit bieten, wenn Sie rücksichtslos oder zu schnell fahren, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu klein halten oder wenn Aquaplaning (Verlust der Reifenhaftung wegen eines Wasserfilms) auftritt. Es besteht die Gefahr eines Unfalls.

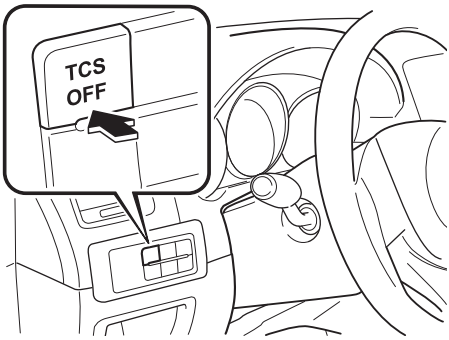
Verwenden Sie Winterreifen oder Schneeketten und fahren Sie mit reduzierter Geschwindigkeit, wenn Sie auf schnee- oder eisbedeckten Straßen fahren:
Das Fahren auf Schnee und Eis ohne entsprechende Winterausrüstung ist gefährlich. Die Antriebsschlupfregelung (TCS) allein kann keine ausreichende Haftung bieten, so dass trotzdem eine hohe Unfallgefahr besteht.

HINWEIS

Die Antriebsschlupfregelung kann durch Drücken der TCS OFF-Taste ausgeschaltet werden (Seite 4-128).

▼TCS OFF-Taste

Drücken Sie die TCS OFF-Taste zum Ausschalten der Antriebsschlupfregelung. Die TCS OFF-Kontrollleuchte im Armaturenbrett leuchtet.



Drücken Sie die Taste nochmals, um die Antriebsschlupfregelung wieder einzuschalten. Die TCS OFF-Kontrollleuchte erlischt.

HINWEIS

- Wenn versucht wird, ein im Schnee festgefahrenes Fahrzeug mit eingeschalteter Antriebsschlupfregelung zu befreien, spricht die Antriebsschlupfregelung an. Durch Drücken des Gaspedals wird in diesem Fall die Motorkraft nicht erhöht und das Motorgeräusch ändert sich. Schalten Sie in diesem Fall die Antriebsschlupfregelung aus.
- Die Antriebsschlupfregelung wird beim Anlassen des Motors automatisch auf “ON” geschaltet.
- Für eine gute Straßenhaftung sollte die Antriebsschlupfregelung eingeschaltet bleiben.
- Falls die TCS OFF-Taste für länger als 10 Sekunden gedrückt gehalten wird, wird eine Schalterstörung festgestellt und die Antriebsschlupfregelung wird automatisch aktiviert. Die TCS OFF-Kontrollleuchte erlischt bei funktionierender Antriebsschlupfregelung.

Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Mit der dynamischen Stabilitätskontrolle wird das Abbremsen und das Motordrehmoment mit dem ABS- und dem Antriebsschlupfregelungssystem kontrolliert, um ein seitliches Ausscheren auf glatter Straße oder bei einem Ausweichmanöver zur Erhöhung der Fahrzeugsicherheit zu verhindern.

Siehe “ABS-System” (Seite 4-126) und “Antriebsschlupfregelungssystem” (Seite 4-127).

Für die dynamische Stabilitätskontrolle muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 20 km/h betragen.

Eine Systemstörung und der Betriebszustand werden durch eine Warnung angezeigt.
Siehe “Warn- und Anzeigeleuchten” auf Seite 4-41.

⚠ *WARNUNG*

Auch mit einer dynamischen Stabilitätskontrolle müssen Sie immer auf eine sichere Fahrweise bedacht sein:
Die dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) kann keine Sicherheit bieten, wenn Sie rücksichtslos oder zu schnell fahren, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu klein halten oder wenn Aquaplaning (Verlust der Reifenhaftung wegen eines Wasserfilms) auftritt. Es besteht die Gefahr eines Unfalls.

⚠ VORSICHT

- Die dynamische Stabilitätskontrolle funktioniert nicht richtig, falls die folgenden Bedingungen nicht eingehalten werden:
  - Verwenden Sie die Reifen der vorgeschriebenen Dimensionen auf allen vier Rädern.
  - Verwenden Sie auf allen vier Rädern Reifen des gleichen Herstellers, des gleichen Typs und mit dem gleichen Reifenprofil.
  - Verwenden Sie keine abgefahrenen und neuen Reifen zusammen.
- Die dynamische Stabilitätskontrolle kann nicht richtig funktionieren, wenn Schneeketten oder das Notrad verwendet werden.

Verwendung des Vierradantriebs

- Mit dem Vierradantrieb wird das Fahrverhalten auf schneebedeckten oder vereisten Straßen, im Schlamm oder Sand, auf starken Steigungen und Gefällen sowie auf glatten Straßen wesentlich verbessert.
- Prüfen Sie bei Fahrzeugen mit einem Armaturenbrett des Typs A den Zustand oder lassen Sie das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner entsprechend der Anzeige überprüfen.
- Eine Systemstörung und der Betriebszustand werden durch eine Warnung angezeigt.
Siehe “Warn- und Anzeigeleuchten” auf Seite 4-41.

⚠ *WARNUNG*

<u>Lassen Sie niemals ein Rad durchdrehen, das keinen Bodenkontakt hat:</u>
Es ist gefährlich, ein Rad, das keinen Bodenkontakt hat, durchdrehen zu lassen, wenn das Fahrzeug in einem Graben festgefahren ist. Der Antrieb kann schwer beschädigt werden und dabei kann ein Unfall verursacht werden oder durch eine Überhitzung kann sich auslaufendes Öl entzünden und einen Brand verursachen.

▼Fahren mit Vierradantrieb

⚠ *WARNUNG*

<u>Vermeiden Sie beim Fahren scharfe Kurven, überhöhte Geschwindigkeiten und abrupte Manöver:</u>
Scharfe Kurven, überhöhte Geschwindigkeiten und abrupte Manöver sind gefährlich, weil ein Verlust der Fahrzeugkontrolle zu einem Überschlagen und zu Verletzungen mit sogar tödlichen Folgen führen kann.
Das Fahrzeug hat einen höheren Schwerpunkt. Die Handhabung von Fahrzeugen mit höherem Schwerpunkt, wie Utility- und 4WD-Fahrzeuge ist anders als bei Fahrzeugen mit tiefem Schwerpunkt. Utility- und 4WD-Fahrzeuge sind nicht zum scharfen Kurvenfahren bei hohen Geschwindigkeiten ausgelegt, genauso wie sich Sportswagen wenig zum Geländefahren eignen. Utilityfahrzeuge überschlagen sich wesentlich leichter als andere Fahrzeuge.

<u>Fahren Sie bei beladenem Fahrzeug langsamer und treten Sie früher auf die Bremse:</u>
Abrupte Manöver und starkes Bremsen eines beladenen Fahrzeugs sind gefährlich, weil das Fahrverhalten eines Fahrzeugs mit hohem Schwerpunkt stark davon abhängig ist, ob das Fahrzeug beladen oder unbeladen ist und ein Verlust der Fahrzeugkontrolle zu einem Unfall führen kann.

▼Reifen und Schneeketten

Der Reifenzustand hat eine starke Auswirkung auf das Fahrverhalten. Beachten Sie außerdem die folgenden Punkte, um nachteilige Auswirkungen auf den Antrieb zu vermeiden:

Reifen

- Falls Reifen ausgetauscht werden, müssen immer alle Vorder- und Hinterradreifen gleichzeitig ausgetauscht werden.
- Für die Vorder- und Hinterradreifen müssen immer Reifen mit den gleichen Dimensionen, des gleichen Herstellers, der gleichen Marke und mit dem gleichen Profil verwendet werden. Dies gilt ganz besonders, wenn Schneereifen oder andere Arten von Winterbereifungen aufgezogen werden.
- Reifen mit abgefahrenem Profil dürfen nicht zusammen mit normalen Reifen verwendet werden.
- Kontrollieren Sie den Reifendruck in den vorgeschriebenen Abständen, stellen Sie den Reifendruck auf den vorgeschriebenen Wert ein und initialisieren Sie das Reifendrucküberwachungssystem.

HINWEIS
Für den richtigen Reifendruck wird auf das Reifendruckschild am Fahrertürrahmen verwiesen.

- Das Fahrzeug muss mit Original-Rädern der vorgeschriebenen Größe ausgerüstet sein. Beim Vierradantrieb wird das System für die gleichen Raddimensionen aller vier Räder kalibriert.

Schneeketten

- Schneeketten müssen auf die Vorderräder aufgezogen werden.
- Ziehen Sie die Schneeketten nicht auf den Hinterrädern auf.
- Fahren Sie mit Schneeketten nicht schneller als 30 km/h.
- Verwenden Sie Schneeketten nur auf schneebedeckten oder vereisten Straßen.

▼Abschleppen/Ziehen eines Anhängers

Zum Abschleppen eines Fahrzeugs müssen immer alle vier Räder angehoben werden (Seite 7-31).

Servolenkung

- Die Lenkkraftunterstützung ist nur bei laufendem Motor vorhanden. Bei abgestelltem Motor oder im Falle einer Störung fällt die Lenkkraftunterstützung aus, in diesem Fall kann das Fahrzeug immer noch gelenkt werden, allerdings ist dazu ein erhöhter Kraftaufwand erforderlich. Wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, wenn sich beim normalen Fahren der Kraftaufwand zum Lenken erhöht oder das Lenkrad vibriert.
- Prüfen Sie bei Fahrzeugen mit einem Armaturenbrett des Typs A den Zustand oder lassen Sie das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner entsprechend der Anzeige überprüfen.
- Eine Systemstörung und der Betriebszustand werden durch eine Warnung angezeigt.
  Siehe “Warn- und Anzeigeleuchten” auf Seite 4-41.

⚠ VORSICHT

Schlagen Sie das Lenkrad bei laufendem Motor nicht länger als 5 Sekunden voll ein. Sonst könnten Teile der Servolenkung beschädigt werden.

Geschwindigkeitskonstanthalter *

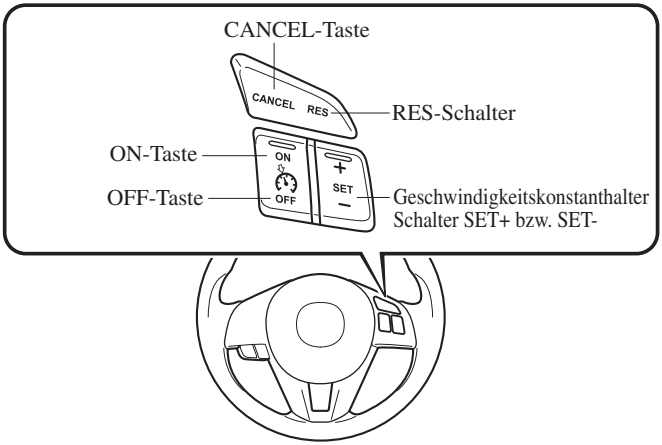
Mit dem Geschwindigkeitskonstanthalter kann eine bestimmte Fahrgeschwindigkeit über 25 km/h konstant gehalten werden.

⚠ *WARNUNG*

Der Geschwindigkeitskonstanthalter darf unter den folgenden Bedingungen nicht verwendet werden:
Bei Verwendung des Geschwindigkeitskonstanthalters unter den folgenden Bedingungen können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ***In einem hügeligen Gelände***
- ***Auf starken Gefällstrecken***
- ***Bei dichtem und stockendem Verkehr***
- ***Auf glatten und kurvenreichen Straßen***
- ***Falls die Bedingungen keine konstante Geschwindigkeit zulassen***

▼Geschwindigkeitskonstanthalter



Geschwindigkeitskonstanthalter

▼Ein/Ausschalten

Drücken Sie zum Einschalten den ON-Schalter.
Die Hauptkontrollleuchte des Geschwindigkeitskonstanthalters (gelb) leuchtet.
Siehe “Warn- und Anzeigeleuchten” auf Seite 4-41.

Durch Drücken des OFF-Schalters wird das System ausgeschaltet.
Die Hauptkontrollleuchte (gelb) des Geschwindigkeitskonstanthalters erlischt.

⚠ *WARNUNG*

<u>Schalten Sie den Geschwindigkeitskonstanthalter immer aus, wenn er nicht verwendet wird:</u>
Es ist gefährlich, den Geschwindigkeitskonstanthalter in betriebsbereitem Zustand zu halten, wenn er nicht verwendet wird. Beim unbeabsichtigten Betätigen der Taste kann der Geschwindigkeitskonstanthalter eingeschaltet werden, und durch einen Verlust der Fahrzeugkontrolle kann ein Unfall verursacht werden.

▼Einstellen einer Fahrzeuggeschwindigkeit

1. Drücken Sie zum Einschalten des Geschwindigkeitskonstanthalters den ON-Schalter.
   Die Hauptkontrollleuchte des Geschwindigkeitskonstanthalters (gelb) leuchtet. Siehe “Warn- und Anzeigeleuchten” auf Seite 4-41.
2. Beschleunigen Sie das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit (mindestens 25 km/h).
3. Stellen Sie den Geschwindigkeitskonstanthalter durch Drücken des Schalters SET + oder des Schalters SET - beim Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit ein. Der Geschwindigkeitskonstanthalter wird beim Drücken des Schalters SET + bzw. des Schalters SET - eingestellt. Lassen Sie gleichzeitig auch das Gaspedal los. Die Einstellkontrollleuchte des Geschwindigkeitskonstanthalters (grün) leuchtet.

HINWEIS

- Lassen Sie den Schalter SET + bzw. SET - beim Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit los, weil sich sonst die Geschwindigkeit bei gedrücktem Schalter SET + weiter erhöht bzw. bei gedrücktem Schalter SET - weiter verringert (außer beim Drücken des Gaspedals).
- Beim Befahren von Steigungen und Gefällstrecken kann die Geschwindigkeit kurzzeitig von der eingestellten Geschwindigkeit abweichen.
- Der Geschwindigkeitskonstanthalter wird deaktiviert, wenn die Fahrgeschwindigkeit auf unter 21 km/h abfällt, wie beim Befahren von starken Steigungen.
- Der Geschwindigkeitskonstanthalter kann ausgeschaltet werden, wenn die Fahrgeschwindigkeit um ca. 15 km/h unter die eingestellte Geschwindigkeit abfällt (wie beim Befahren einer langen starken Steigung).

Beim Instrument des Typs A wird die eingestellte Geschwindigkeit im Armaturenbrett angezeigt.

▼Erhöhen der Fahrzeuggeschwindigkeit

Erhöhen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit wie folgt.

Erhöhen der Geschwindigkeit mit dem Konstanthalterschalter

Halten Sie den Schalter SET + gedrückt. Das Fahrzeug wird beschleunigt.
Lassen Sie den Schalter los, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Tippen Sie auf SET+ um die Geschwindigkeit einzustellen. Bei mehrmaligem Antippen wird die eingestellte Geschwindigkeit entsprechend erhöht.
Erhöhen der Geschwindigkeit mit einer einzigen Betätigung von SET+
Anzeige der Fahrzeuggeschwindigkeit in km/h: 1 km/h (0,6 Meilen/h)
Anzeige der Fahrzeuggeschwindigkeit in Meilen/h: 1 Meile/h (1,6 km/h)

Erhöhen der Geschwindigkeit mit dem Gaspedal

Stellen Sie durch Drücken des Gaspedals die gewünschte Geschwindigkeit ein. Drücken Sie den Schalter SET+ oder SET - und lassen Sie ihn sofort wieder los.

HINWEIS
Bei eingeschaltetem Geschwindigkeitskonstanthalter können Sie bei Bedarf beschleunigen. Eine höhere Geschwindigkeit beeinflusst den Geschwindigkeitskonstanthalter nicht und ändert auch nicht die eingestellte Geschwindigkeit. Lassen Sie einfach das Gaspedal los, um wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit zurückzukehren.

▼Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit

Halten Sie den Schalter SET - gedrückt. Die Geschwindigkeit verringert sich langsam.
Lassen Sie den Schalter los, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Tippen Sie auf den Schalter SET- um die Geschwindigkeit einzustellen. Bei mehrmaligem Antippen wird die eingestellte Geschwindigkeit entsprechend verringert.
Verringern der Geschwindigkeit mit einer einzigen Betätigung von SET-
Anzeige der Fahrzeuggeschwindigkeit in km/h: 1 km/h (0,6 Meilen/h)
Anzeige der Fahrzeuggeschwindigkeit in Meilen/h: 1 Meile/h (1,6 km/h)

▼Wiederaufnahme der voreingestellten Sollgeschwindigkeit bei über 25 km/h

Drücken Sie die Taste RES, um die zuletzt eingestellte Fahrgeschwindigkeit wieder aufzunehmen, falls die Fahrgeschwindigkeit nicht durch Betätigen der OFF-Taste (wie z.B. durch Drücken des Bremspedals, d.h. der Konstanthalter ist noch eingeschaltet), sondern aufgrund anderer Umstände von der Sollgeschwindigkeit abgewichen ist. Falls die Fahrgeschwindigkeit weniger als 25 km/h beträgt, müssen Sie zuerst das Fahrzeug auf über 25 km/h beschleunigen, bevor Sie den RES-Schalter drücken.

▼Vorübergehendes Deaktivieren

Wählen Sie zum vorübergehenden Deaktivieren des Systems eine der folgenden Methoden:

- Drücken Sie das Bremspedal.
- Drücken Sie das Kupplungspedal (nur Schaltgetriebe).
- Drücken Sie den CANCEL-Schalter.

Falls bei einer Geschwindigkeit von über 25 km/h der RESUME-Schalter gedrückt wird, so wird wieder die vorher eingestellte Geschwindigkeit eingehalten.

▼Deaktivieren

Durch Drücken des OFF-Schalters wird das System ausgeschaltet.

Reifendrucküberwachungssystem

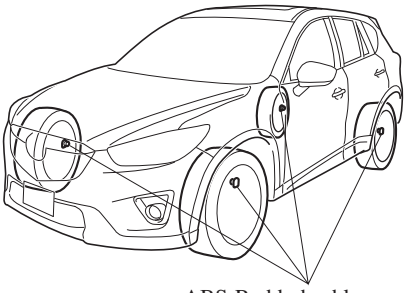
- Das Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) erfasst den Reifendruck von allen vier Reifen. Falls der Reifendruck in einem oder mehreren Reifen zu niedrig ist, wird der Fahrer durch die Reifendruckwarnleuchte im Armaturenbrett gewarnt (die Warnung erscheint auch auf der Anzeige des Typ A*1 Armaturenbretts) und ein akustisches Signal ertönt. Der Reifendruck wird vom System indirekt anhand der Daten von den ABS-Raddrehzahlsensoren ermittelt.
  Für eine richtige Systemfunktion muss das System mit dem vorgeschriebenen Reifendruck (Wert auf dem Reifendruckschild) initialisiert werden. Führen Sie die Initialisierung entsprechend dem beschriebenen Vorgehen aus.

  *1 Siehe “Typ A” auf Seite 4-41.

- Prüfen Sie bei Fahrzeugen mit einem Armaturenbrett des Typs A*1 den Zustand oder lassen Sie das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner entsprechend der Anzeige überprüfen.

  *1 Siehe “Typ A” auf Seite 4-41.

- Eine Systemstörung und der Betriebszustand werden durch eine Warnung angezeigt.
  Siehe “Warn- und Anzeigeleuchten” auf Seite 4-41.
  Siehe “Reifendruckwarnsignal” auf Seite 7-53.



ABS-Raddrehzahlsensor

Reifendrucküberwachungssystem

⚠ VORSICHT

Die einzelnen Reifen, einschließlich Reserverad (falls vorhanden) müssen monatlich bei kalten Reifen kontrolliert und auf den vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Druck, der in den Fahrzeugunterlagen oder auf dem Reifendruckschild angegeben ist, eingestellt werden. (Falls das Fahrzeug mit Reifen anderer Dimensionen als in den Unterlagen oder auf dem Reifendruckschild angegeben ausgerüstet ist, müssen Sie den richtigen Reifendruck für diese Reifen ermitteln.)
Zur erhöhten Sicherheit ist das Fahrzeug mit einem Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) ausgerüstet, ein zu tiefer Druck eines oder mehrerer Reifen wird durch eine aufleuchtende Warnleuchte angezeigt. Falls die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, müssen Sie so rasch wie möglich anhalten und die Reifen kontrollieren und auf den richtigen Reifendruck einstellen. Beim Fahren mit zu niedrigem Reifendruck können sich die Reifen überhitzen, was zu einem Reifendefekt führen kann. Bei einem zu niedrigen Reifendruck erhöht sich der Kraftstoffverbrauch, vermindert sich die Reifenlebensdauer und außerdem wird die Fahrzeughandhabung und das Bremsvermögen beeinträchtigt.
Beachten Sie, dass sich mit einem Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) eine richtige Reifenwartung nicht erübrigt. Es gehört zur Verantwortung des Fahrers den richtigen Reifendruck einzustellen, selbst wenn ein zu niedriger Reifendruck die Warnleuchte für einen zu niedrigen Reifendruck nicht auszulösen vermag.
Das Fahrzeug ist ebenfalls mit einer Reifendruckkontrollleuchte (TPMS) ausgerüstet, mit welcher eine Systemstörung angezeigt wird.
Die Reifendruckkontrollleuchte (TPMS) ist mit der Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck kombiniert. Beim Auftreten einer Störung blinkt die Leuchte für ungefähr eine Minute und leuchtet danach kontinuierlich. Diese Anzeige erscheint bei jedem Fahrzeugstart, solange bis die Störung behoben ist. Bei leuchtender Kontrollleuchte kann ein zu niedriger Reifendruck vom System nicht richtig erfasst werden. Störungen können verschiedene Ursachen haben, wie die Installation von anderen Reifen oder Rädern für die eine richtige Funktion des Systems nicht gewährleistet ist. Nach jedem Reifen- oder Radwechsel muss die Reifendruckkontrollleuchte (TPMS) kontrolliert werden, um sicherzustellen, dass das Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) mit dem Austauschreifen bzw. Austauschrad richtig funktioniert.
Zur Vermeidung von Fehlanzeigen werden die Daten vor einer Anzeige einer Störung für kurze Zeit gelesen. Deshalb wird ein rascher Druckabfall oder ein Platzen eines Reifens nicht unmittelbar angezeigt.

HINWEIS

Weil das System geringe Veränderungen des Reifenzustands feststellt, kann die Warnung in den folgenden Fällen etwas früher oder später ausgelöst werden:

- Die Dimension, der Hersteller oder die Bauart des Reifens entspricht nicht den Spezifikationen.
- Die Dimension, der Hersteller oder die Bauart eines Reifens ist verschieden von den anderen Reifen, oder stark unterschiedlicher Reifenverschleiß zwischen den einzelnen Reifen.
- Verwendung eines Reifens mit Notlaufeigenschaften, eines Reifens ohne Spikes, eines Winterreifens oder von Schneeketten.
- Verwendung eines Notrads (die Reifendrucküberwachungswarnleuchte kann blinken und danach ständig leuchten).
- Ein defekter Reifen wurde mit dem Notreparatursatz repariert.
- Der Reifendruck liegt weit über dem vorgeschriebenen Wert oder der Reifendruck ist aus einem Grund wie einem geplatzten Reifen plötzlich abgefallen.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist niedriger als ungefähr 15 km/h (einschließlich stillstehendes Fahrzeug) oder die Fahrzeit liegt unter 5 Minuten.
- Das Fahrzeug wird auf einer sehr unebenen, glatten oder vereisten Straße gefahren.
- Enge Kurven und wiederholtes starkes Beschleunigen und Abbremsen wie aggressives Fahren auf einer kurvenreichen Strecke.
- Schwere einseitige Belastung, wie schwere Zuladung auf einer Fahrzeugseite.
- Das System wurde nicht mit dem vorgeschriebenen Reifendruck initialisiert.

▼Initialisierung des Reifendrucküberwachungssystems

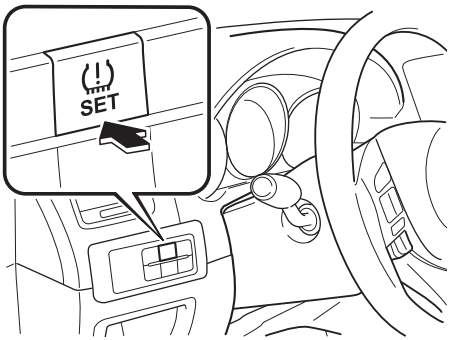
In den folgenden Fällen ist eine Systeminitialisierung notwendig, um einen normalen Systembetrieb sicherzustellen.

- Der Reifendruck wird eingestellt.
- Eine Radumsetzung wurde vorgenommen.
- Ein Reifen oder ein Rad wurde ausgetauscht.
- Die Batterie wurde ausgetauscht oder wurde vollständig entladen.
- Die Reifendrucküberwachungswarnleuchte leuchtet.

Initialisierung

1. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und ziehen Sie die Handbremse fest.

2. Lassen Sie die Reifen abkühlen und stellen Sie den Reifendruck von allen vier (4) Rädern auf den vorgeschriebenen Wert ein, der auf dem Schild am Türrahmen der Fahrertür (Tür geöffnet) angegeben ist. Siehe “Reifen” auf Seite 9-10.
3. Zündung auf “ON” stellen.
4. Drücken Sie bei stillstehendem Fahrzeug den Schalter für das Reifendrucküberwachungssystem und kontrollieren Sie, ob die Reifendrucküberwachungswarnleuchte im Armaturenbrett zweimal blinkt und ein akustisches Signal ertönt.
   Beim Armaturenbrett des Typs A erscheint eine Meldung im Armaturenbrett, dass die Initialisierung abgeschlossen ist.

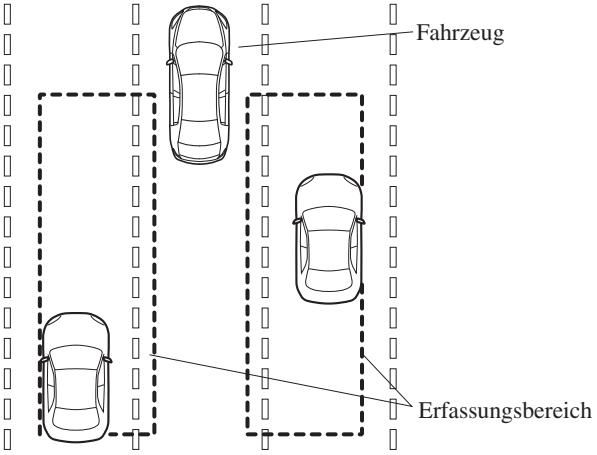


⚠ VORSICHT

Falls eine Systeminitialisierung vorgenommen wird ohne den Reifendruck einzustellen, kann das System den normalen Reifendruck nicht erfassen und die Reifendrucküberwachungswarnleuchte kann bei zu niedrigem Reifendruck nicht aufleuchten oder bei normalem Reifendruck aufleuchten.
Falls der Schalter bei fahrendem Fahrzeug gedrückt wird, kann keine Initialisierung vorgenommen werden.

Rückseitenmonitorsystem (RVM)*

- Das Rückseitenmonitorsystem soll dem Fahrer helfen die Fahrzeugrückseite bei einem Spurwechsel auf beide Seiten zu überwachen und den Fahrer zu warnen, wenn sich ein Fahrzeug von hinten auf einer benachbarten Spur nähert. Der Erfassungsbereich erstreckt sich von nahe den hinteren Vordertürkanten bis zu einem Abstand von ungefähr 50 m nach hinten auf den benachbarten Fahrspuren links und rechts. Wenn ein sich näherndes Fahrzeug vom System erfasst wird, leuchtet die Rückseitenmonitorwarnleuchte (RVM) am linken oder rechten Außenspiegel entsprechend den Bedingungen. Falls bei leuchtender Rückseitenmonitorwarnleuchte (RVM) der Blinker auf eine Seite betätigt wird, beginnt die Warnleuchte zu blinken und ein akustisches Warnsignal ertönt, um den Fahrer auf die Situation aufmerksam zu machen.
- Eine Systemstörung und der Betriebszustand werden durch eine Warnung angezeigt.
  Siehe “Warn- und Anzeigeleuchten” auf Seite 4-41.
  Siehe “Rückseitenmonitorwarnsignal (RVM)” auf Seite 7-54



⚠ *WARNUNG*

Das System soll dem Fahrer helfen die Fahrzeugrückseite bei einem Spurwechsel zu überwachen. Vor einem Spurwechsel muss der Bereich um das Fahrzeug immer visuell kontrolliert werden. Wegen verschiedenen Betriebseinschränkungen ist es möglich, dass die Rückseitenmonitorwarnleuchte nicht oder mit einer Verzögerung leuchtet, obwohl sich auf der benachbarten Fahrspur ein Fahrzeug befindet. Verlassen Sie sich nicht vollständig auf dieses System, kontrollieren Sie den Bereich um das Fahrzeug immer visuell.

HINWEIS

- Das Rückseitenmonitorsystem funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - Die Zündung ist auf “ON”.
  - Bei gedrücktem Rückseitenmonitorschalter leuchtet die Rückseitenmonitorkontrollleuchte (RVM) im Armaturenbrett grün.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ungefähr 30 km/h oder mehr.
- Unter den folgenden Bedingungen funktioniert das Rückseitenmonitorsystem nicht:
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit fällt unter 30 km/h, selbst wenn die Rückseitenmonitorkontrollleuchte (RVM) grün leuchtet.
  - Bei eingeschaltetem Rückwärtsgang (R) und wenn sich das Fahrzeug rückwärts bewegt.
- In den folgenden Fällen leuchtet die Rückseitenmonitorwarnleuchte (RVM) im Armaturenbrett gelb und der Systembetrieb wird unterbrochen. Falls die Rückseitenmonitorwarnleuchte (RVM) kontinuierlich gelb aufleuchtet, muss das System so rasch wie möglich von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner überprüft werden:
  - Eine Systemstörung ist aufgetreten, einschließlich Rückseitenmonitorwarnleuchte (RVM).
  - Die Position des Radarsensors wurde wesentlich geändert. Die Richtung des Radarsensors ist voreingestellt, um eine richtige Erfassung von sich nähernden Fahrzeugen zu ermöglichen. Falls die Ausrichtung des Radarsensors aus irgendeinem Grund nicht richtig ist, muss der Sensor neu eingestellt werden.
  - Größere Mengen von Schnee oder Eis haften am hinteren Stoßfänger in der Nähe des Radarsensors.
  - Langzeitiges Fahren auf schneebedeckten Straßen.
  - Extrem hohe Temperatur am Radarsensor beim Befahren von langen Steigungen bei heißem Sommerwetter.
  - Die Batteriespannung ist abgefallen.
- Einschränkungen beim Erfassen des Radarsensors. In den folgenden Fällen kann die Erfassungsempfindlichkeit des Rückseitenmonitorsystems abfallen und nicht normal sein:
  - Der hintere Stoßfänger in der Nähe des Radarsensors ist deformiert.
  - Anhaftender Schnee, Eis oder Schlamm beim Radarsensor im hinteren Stoßfänger.
  - Bei gewissen Wetterbedingungen, wie bei Regen, Schnee oder Nebel.

HINWEIS

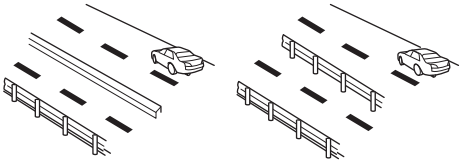
- Es ist möglich, das der Radarsensor die folgenden Gegenstände nicht oder nur schwierig erfassen kann:
  - Kleine zweiräderige Fahrzeuge, Fahrräder, Fußgänger oder feststehende Gegenstände auf der Straße oder am Straßenrand.
  - Fahrzeuge mit Formen, die vom Radarsensor nicht reflektiert werden, wie niedrige unbeladene Anhänger und Sportwagen.
  - Ein Fahrzeug befindet sich im Erfassungsbereich auf der benachbarten Fahrspur, aber es nähert sich nicht. Das System trifft die Entscheidungen aufgrund der Radarerfassungsdaten von sich nähernden Fahrzeugen.
  - Ein anderes Fahrzeug fährt mit der gleichen Geschwindigkeit für längere Zeit neben dem Fahrzeug.
  - Fahrzeuge, die sich von der Gegenrichtung nähern.
  - Ein Fahrzeug, das gerade überholt wird, befindet sich auf der benachbarten Fahrspur.
  - Ein Fahrzeug befindet sich auf der benachbarten Fahrspur, die sehr breit ist. Der Radarerfassungsbereich ist auf die Fahrspurbreite von üblichen Straßen eingestellt.
- In den folgenden Fällen wird die Rückseitenmonitorwarnleuchte (RVM) bzw. das akustische Warnsignal nicht oder verzögert ausgelöst:
  - Ein anderes Fahrzeug wechselt von einer weiter entfernten Fahrspur auf die benachbarte Fahrspur.
  - Beim Befahren einer starken Steigung.
  - Beim Befahren einer Passstraße.
  - Bei kleinem Wendkreis (scharfe Kurven, Kreisel oder Kreuzungen).
  - Bei unterschiedlicher Höhe der Fahrspuren.
  - Unmittelbar danach wird dieses System eingeschaltet.
- Bei schmalen Fahrspuren kann ein Fahrzeug auf einer weiter entfernten Fahrspur erfasst werden. Der Radarerfassungsbereich ist auf die Fahrspurbreite von üblichen Straßen eingestellt.

Rückseitenmonitorsystem (RVM)

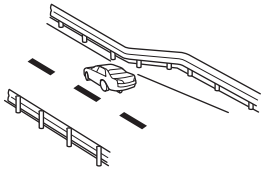
HINWEIS

- Die Rückseitenmonitorwarnleuchte (RVM) kann bei feststehenden Gegenständen aufleuchten, die sich auf der Straße oder am Straßenrand befinden, wie Leitplanken, Tunnels und Wände.

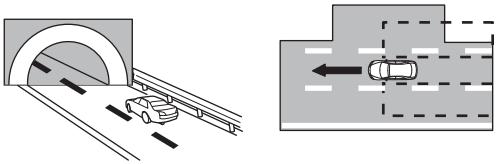
Gegenstände, wie Leitplanken und Betonwände antlang der Straße.



Stellen, an denen Abstand zwischen Leitplanke und einer Mauer auf der Seite des Fahrzeugs abnimmt.



Wände am Tunnelein- und -ausgang, Wenden.



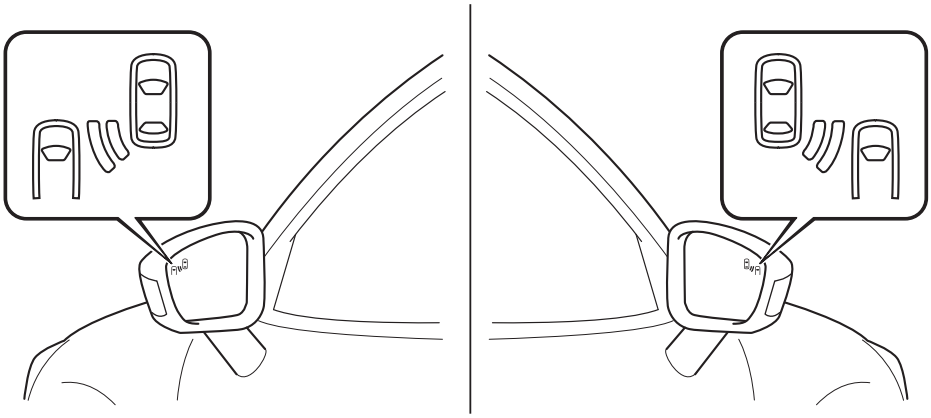
- Beim Ziehen eines Anhängers oder bei einer Fahrzeugtransportvorrichtung können Betriebsstörungen des Rückseitenmonitorsystems auftreten, weil die Radarerfassung behindert wird. Schalten Sie das Rückseitenmonitorsystem aus.

▼Rückseitenmonitorwarnleuchte (RVM)

Das Rückseitenmonitorsystem macht den Fahrer bei funktionierendem System mit der Rückseitenmonitorwarnleuchte (RVM) und dem Warnsignal auf die Anwesenheit eines Fahrzeugs auf einer benachbarten Fahrspur aufmerksam.

Rückseitenmonitorwarnleuchte (RVM)

Die Rückseitenmonitorwarnleuchten (RVM) befinden sich am linken und rechten Außenspiegel. Eine Warnleuchte leuchtet, wenn sich ein Fahrzeug von hinten auf der benachbarten Spur nähert. Eine Warnleuchte blinkt beim Betätigen des Blinkerhebels auf die Seite der leuchtenden Rückseitenmonitorwarnleuchte (RVM) zur Warnung des Fahrers.

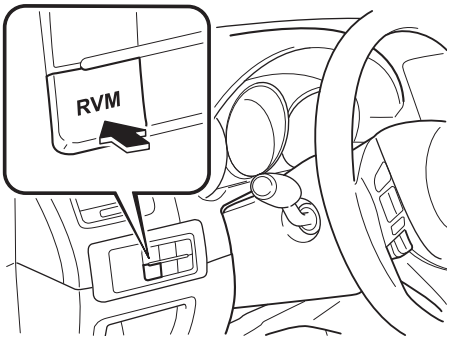


Anzeigenabblendfunktion

Normalerweise, wenn die Scheinwerfer auf ≡D◇≡ oder ≡D eingeschaltet sind, wird die Helligkeit der leuchtenden Rückseitenmonitorwarnleuchten (RVM) reduziert.
Beim Fahren im Schnee oder Nebel ist jedoch die abgeblendete Rückseitenmonitorwarnleuchte (RVM) nur schwierig zu erkennen. In diesem Fall kann die Abblendfunktion durch Drehen des Beleuchtungsknopfs nach rechts zur Aufhebung der Helligkeitsverminderung deaktiviert werden, so dass die Rückseitenmonitorwarnleuchte (RVM) mit voller Helligkeit leuchtet.
Siehe Abschnitt “Instrumentenbeleuchtungsregler” auf Seite 4-28.

▼RVM-Schalter

Beim Drücken wird das Rückseitenmonitorsystem eingeschaltet und die Rückseitenmonitorkontrollleuchte (RVM) im Armaturenbrett leuchtet grün. Bei nochmaligem Drücken wird das System ausgeschaltet und die Rückseitenmonitorkontrollleuchte (RVM) (grün) erlischt.

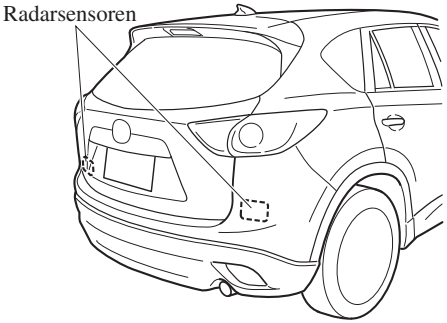


HINWEIS

- Beim Ausschalten der Zündung bleibt der Zustand unmittelbar vor dem Ausschalten erhalten. Falls zum Beispiel die Zündung bei eingeschaltetem Rückseitenmonitorsystem ausgeschaltet wurde, so wird das nächste Mal beim Einschalten der Zündung auf “ON” das Rückseitenmonitorsystem auch wieder eingeschaltet.
- Beim Abklemmen der Batterie oder Ersetzen einer Sicherung wird das Rückseitenmonitorsystem ausgeschaltet. Drücken Sie den Rückseitenmonitorschalter (RVM), um das Rückseitenmonitorsystem einzuschalten.

▼Pflege der Radarsensoren

Die Radarsensoren des Rückseitenmonitorsystems befinden sich im hinteren Stoßfänger auf der linken und der rechten Seite.



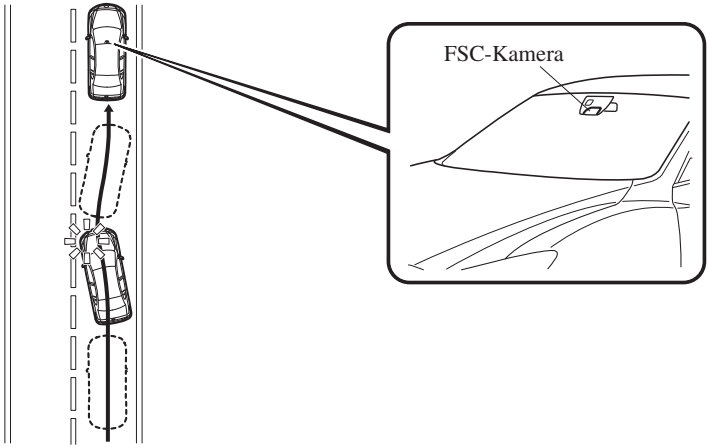
Der hintere Stoßfänger bei den Radarsensoren muss für einen einwandfreien Betrieb des Rückseitenmonitorsystems immer sauber gehalten werden. Bringen Sie am hinteren Stoßfänger keine Kleber oder andere Gegenstände an.
Siehe Hinweis zur Fahrzeugpflege auf Seite 6-69.

HINWEIS

Wenden Sie sich für eine Reparatur oder einen Austausch der Radarsensoren oder für eine Reparatur, Austausch oder Lackierung des hinteren Stoßfängers an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Spurhalteassistent (LDWS)*

- Mit dem Spurhalteassistent (LDWS) wird der Fahrer darauf aufmerksam gemacht, dass er von der Fahrspur abweicht.
- Das System erfasst die weißen (gelben) Linien der Fahrspur mit der FSC-Kamera und meldet dem Fahrer, wenn das Fahrzeug von der Fahrspur abweicht, indem die Spurhaltekontrollleuchte (LDWS) (grün) blinkt und ein akustisches Warnsignal ertönt.
- Verwenden Sie den Spurhalteassistent (LDWS) zum Fahren auf Straßen mit weißen (gelben) Linien.
- Prüfen Sie bei Fahrzeugen mit einem Armaturenbrett des Typs A den Zustand oder lassen Sie das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner entsprechend der Anzeige überprüfen.
- Eine Systemstörung und der Betriebszustand werden durch eine Warnung angezeigt.
  Siehe “Warn- und Anzeigeleuchten” auf Seite 4-41.
  Siehe “Akustisches Warnsignal des Spurhalteassistenten (LDWS)” auf Seite 7-54.



Spurhalteassistent (LDWS)

⚠ *WARNUNG*

Der Spurhalteassistent (LDWS) darf unter den folgenden Bedingungen nicht verwendet werden:
Das System kann nicht richtig auf die tatsächlichen Fahrbedingungen reagieren und dabei kann ein Unfall verursacht werden.

- ***Fahren auf kurvenreichen Straßen.***
- ***Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel und Schnee).***

Die Funktionen des Spurhalteassistenten (LDWS) sind begrenzt:
Fahren Sie immer vorsichtig und halten Sie das Fahrzeug mit dem Lenkrad in der Spur. Das System ist keineswegs eine Kompensation für einen Verlust der Aufmerksamkeit des Fahrers, bei zu starkem Verlass auf den Spurhalteassistenten (LDWS) kann ein Unfall verursacht werden. Der Fahrer ist verantwortlich, dass bei einem Spurwechsel und bei anderen Manövern mit der notwendigen Sorgfalt vorgegangen wird. Beachten Sie immer die Fahrtrichtung und die Fahrzeugumgebung.

⚠ VORSICHT

- Nehmen Sie an der Radaufhängung keine Änderungen vor. Falls die Fahrzeughöhe oder die Dämpfungskraft der Stoßdämpfer verändert werden, kann der Spurhalteassistent (LDWS) nicht richtig funktionieren.
- Entfernen Sie die FSC-Kamera nicht. Ein normaler Systembetrieb wird in diesem Fall nicht gewährleistet.
- Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmassnahmen, um einen fehlerfreien Betrieb des Spurhalteassistenten (LDWS) sicherzustellen.
  - Legen Sie keine lichtreflektierenden Gegenstände auf das Armaturenbrett.
  - Halten Sie den Bereich der Windschutzscheibe bei der FSC-Kamera sauber.
  - Bringen Sie in der Nähe der FSC-Kamera kein Zubehör, keine Kleber oder Folien an der Windschutzscheibe an. Bei Gegenständen vor der FSC-Kamera, selbst bei einer durchsichtigen Folie, wird das Objektiv beeinträchtigt, so dass ein richtiger Betrieb nicht sichergestellt werden kann.
  - Wenden Sie sich bitte für Reparaturen im Bereich des Rückspiegels an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.
  - Halten Sie die Windschutzscheibe um die FSC-Kamera immer sauber. Bei beschlagener Windschutzscheibe entfernen Sie den Beschlag mit dem Defroster.
  - Seien Sie beim Reinigen der Windschutzscheibe vorsichtig, das kein Scheibenreinigungsmittel auf das FSC-Kameraobjektiv gelangt. Berühren Sie das FSC-Objektiv nicht.
  - Lassen Sie sich für das Reinigen der Windschutzscheibeinnenseite im Bereich der FSC-Kamera von einem Fachmann beraten, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

HINWEIS

- Bei einer Abweichung des Fahrzeugs von der Fahrspur spricht der Spurhalteassistent (LDWS) an (akustisches Warnsignal und Kontrollleuchte). Halten Sie das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur.
- Wenn der Blinkerhebel zur Änderung der Fahrspur betätigt wird, so wird die Warnung des Spurhalteassistenten (LDWS) automatisch deaktiviert. Der Spurhalteassistent (LDWS) wird aktiviert, wenn der Blinkerhebel zurückgestellt wird und das System die weißen (gelben) Linien erfasst.
- Wenn bei abrupter Betätigung des Lenkrads, des Gas- oder des Bremspedals das Fahrzeug nahe an die weiße (gelbe) Linie kommt, stellt das System fest, dass der Fahrer einen Spurwechsel machen will und die Warnung des Spurhalteassistenten (LDWS) wird automatisch deaktiviert.

Spurhalteassistent (LDWS)

HINWEIS

- Der Spurhalteassistent (LDWS) funktioniert unmittelbar nachdem das Fahrzeug von der Spur abgewichen ist und der Spurhalteassistent (LDWS) ausgelöst wurde nicht oder wenn das Fahrzeug innerhalb einer kurzen Zeit wiederholt von der Spur abweicht.
- Der Spurhalteassistent (LDWS) funktioniert nicht, wenn keine weißen (gelben) Linien der Fahrspur erfasst werden können.

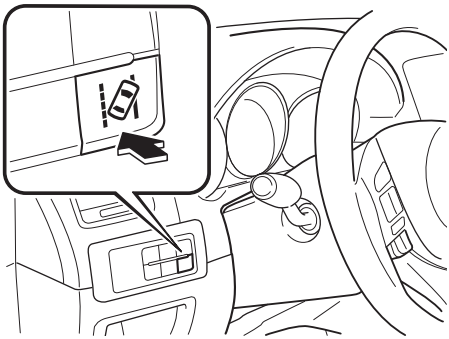
HINWEIS

- Unter den folgenden Bedingungen kann der Spurhalteassistent (LDWS) weiße (gelbe) Linien nicht richtig erkennen und der Spurhalteassistent (LDWS) kann nicht richtig funktionieren.
  - Falls ein Gegenstand auf dem Armaturenbrett an der Windschutzscheibe reflektiert und von der Kamera erfasst wird.
  - Schweres Gepäck befindet sich im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen, so dass das Fahrzeug hinten herunterhängt.
  - Der Reifendruck ist nicht richtig eingestellt.
  - Wenn das Fahrzeug auf einer Ein- oder Ausfahrt einer Raststätte oder einer Gebührenabgabestelle der Autobahn fährt.
  - Die weißen (gelben) Linien sind schlecht sichtbar wegen Verschmutzung und Ablösung der Farbe.
  - Das vorausfahrende Fahrzeug fährt nahe an der weißen (gelben) Linie, so dass die Linie schlecht sichtbar ist.
  - Die weiße (gelbe) Linie ist wegen schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee) nicht sichtbar.
  - Das Fahrzeug fährt auf einer provisorischen Fahrspur einer Baustelle mit einer durchzogenen Linie.
  - Die Linien können verwechselt werden, wie eine provisorische Linie einer Baustelle, Schatten, Schnee oder mit Wasser gefüllte Fahrrinnen.
  - Die Umgebungshelligkeit ändert sind plötzlich, wie bei einer Ein- oder Ausfahrt eines Tunnels.
  - Die Scheinwerferbeleuchtung ist schlecht wegen Schmutz oder falscher Scheinwerferausrichtung.
  - Die Windschutzscheibe ist verschmutzt oder beschlagen.
  - Die Schlussleuchten werden von der Straßenoberfläche reflektiert.
  - Die Straßenoberfläche ist nass und glänzt nach einem Regen oder Wasserlachen auf der Straße.
  - Ein Schatten von der Leitplanke parallel zur weißen (gelben) Linie wird auf die Straße geworfen.
  - Die Fahrspur ist sehr schmal oder sehr breit.
  - Die Straße ist sehr uneben.
  - Das Fahrzeug federt wegen einer Straßenunebenheiten ein.
  - Es sind zwei oder mehr benachbarte weiße (gelbe) Linien vorhanden.
  - In der Nähe einer Kreuzung gibt es verschiedene Straßenmarkierungen in verschiedenen Formen.

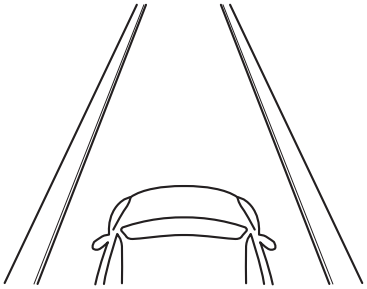
Spurhalteassistent (LDWS)

▼Systembetrieb

1. Drücken Sie den LDWS-Schalter. Der Spurhalteassistent (LDWS) wird in die Bereitschaft geschaltet und die Spurhaltewarnleuchte (LDWS) (gelb) leuchtet.
   Beim Armaturenbrett des Typs A wird die unterbrochene Fahrspurlinie auf der Anzeige angezeigt.

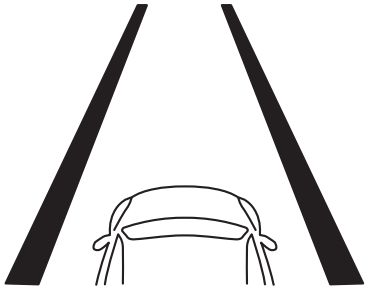


Anzeige auf dem Display



2. Fahren Sie in der Spurmitte und die Spurhaltekontrollleuchte (LDWS) (grün) leuchtet im Armaturenbrett, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind.
   Beim Armaturenbrett des Typs A wird die Fahrspurlinie auf der Anzeige angezeigt.
   - Das Fahrzeug wird in der Mitte der Fahrspur gefahren, mit weißen (gelben) Linien auf beiden Seiten, bzw. auf einer Seite.
   - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ungefähr 65 km/h oder mehr
   - Das Fahrzeug wird auf einer geraden Straße oder einer Straße mit leichten Kurven gefahren.

Anzeige auf dem Display



HINWEIS

- Der Spurhalteassistent (LDWS) bleibt in Bereitschaft, bis weiße (gelbe) Linien auf beiden Seiten bzw. auf einer Seite der Fahrspur erfasst werden.
- Falls das System eine weiße (gelbe) Linie nur auf einer Seite erfasst, wird eine Warnung nur ausgelöst, wenn das Fahrzeug auf der Seite mit der weißen (gelben) Linie von der Fahrspur abweicht.

Automatisches Deaktivieren

Unter den folgenden Umständen wird der Betrieb des Spurhalteassistenten (LDWS) automatisch deaktiviert und das System wird in die Bereitschaft umgeschaltet und die Spurhaltewarnleuchte (LDWS) (gelb) im Armaturenbrett leuchtet.
Beim Armaturenbrett des Typs A wird die unterbrochene Fahrspurlinie auf der Anzeige angezeigt.
Der Spurhalteassistent (LDWS) wird automatisch aktiviert, wenn sich die Bedingungen ändern und das System in Betrieb genommen werden kann.

- Das System kann die weißen (gelben) Linien nicht erfassen.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 60 km/h.
- Es wird eine scharfe Kurve gefahren.
- Eine Kurve wird mit überhöhter Geschwindigkeit befahren.
- Die Kameratemperatur ist zu niedrig bzw. zu hoch.
- Die Windschutzscheibe in der Nähe der Kamera ist beschlagen.
- Die Windschutzscheibe in der Nähe der Kamera ist abgedeckt, so dass die Sicht nach vorne schlecht ist.

Automatisches Deaktivieren der Warnung

Unter den folgenden Umständen erkennt der Spurhalteassistent (LDWS), dass die Fahrspur absichtlich vom Fahrer verlassen wird und die Warnung wird automatisch deaktiviert.
Nach dem Vorgang wird der Spurhalteassistent (LDWS) automatisch wieder aktiviert.

- Das Lenkrad wird plötzlich betätigt.
- Das Bremspedal wird plötzlich gedrückt.
- Das Gaspedal wird plötzlich gedrückt.
- Der Blinkerhebel wird betätigt (nach dem Zurückstellen des Blinkerhebels ist die Warnung des Spurhalteassistenten (LDWS) für ungefähr 3 Sekunden funktionsunfähig, bis sich das Fahrzeug wieder auf der Fahrspur befindet).

HINWEIS

- Falls der Blinkerhebel betätigt wird, so kann nach ungefähr 5 Sekunden die Warnung des Spurhalteassistenten (LDWS) ausgelöst werden, wenn sich das Fahrzeug nahe an der weißen (gelben) Linie befindet.
- Die Empfindlichkeit für die Warnung (Empfindlichkeit, mit welcher ein absichtlicher Fahrspurwechsel des Fahrers erfasst wird) lässt sich einstellen.

Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.

▼Ausschalten des Systems

Drücken Sie zum Ausschalten des Spurhalteassistenten (LDWS) den LDWS-Schalter. Die Spurhaltekontrollleuchte (LDWS) (grün/gelb) im Armaturenbrett erlischt.
Die Fahrspuranzeige im Armaturenbrett des Typs A wird ausgeschaltet.

▼Spurhaltewarnung (LDWS)

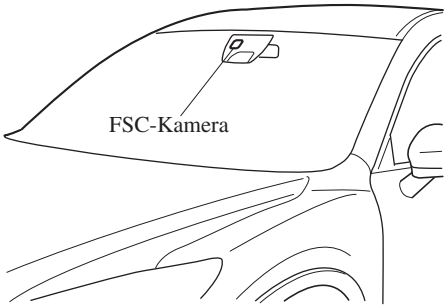
Wenn bei aktiviertem System eine Abweichung aus der Fahrspur festegestellt wird, ertönt ein akustisches LDWS-Warnsignal dauernd und die Spurhaltekontrollleuchte (LDWS) (grün) blinkt.
Siehe “Warn- und Anzeigeleuchten” auf Seite 4-41.
Siehe “Akustisches Warnsignal des Spurhalteassistenten (LDWS)” auf Seite 7-54.
Auf der Anzeige im Armaturenbrett des Typs A wird die Richtung, in welcher das Fahrzeug von der Fahrspur abweicht, angezeigt.
Nehmen Sie mit dem Lenkrad eine entsprechende Korrektur vor, um das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur zu halten.
Anzeige auf dem Display

HINWEIS

- Falls das akustische LDWS-Warnsignal auf ein Rumpeln eingestellt ist, wird das Signal über den Fahrzeuglautsprecher auf der Seite wiedergegeben, auf welcher das Fahrzeug aus der Fahrspur ausbricht.
- Das LDWS-Warnsignal wird nicht über die Lautsprecher wiedergegeben, wenn eine Audiofunktion, wie die Freisprecheinrichtung oder die Spracherkennung verwendet werden.
- Es ist möglich, dass das akustische LDWS-Warnsignal wegen Geräuschen von außen nicht wahrgenommen werden kann.
- Der Warnungszeitpunkt, bei welchem das System ein Ausbrechen aus der Fahrspur feststellt, kann geändert werden.
  Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.

▼FSC-Kamera

- Die Kamera für den Spurhalteassistenten (LDWS) in der Nähe des Rückspiegels wird auch als FSC-Kamera für die Fernlichtregulierung (HBC) verwendet.
- Falls die Temperatur in der FSC-Kamera extrem hoch oder niedrig ist, wird der Spurhalteassistent (LDWS) automatisch deaktiviert und das System wird in die Bereitschaft umgeschaltet und die Spurhaltewarnleuchte (LDWS) (gelb) im Armaturenbrett blinkt. Die Meldung erscheint auf der Anzeige im Armaturenbrett des Typs A.
  Der Spurhalteassistent (LDWS) wird automatisch aktiviert, wenn sich die Bedingungen ändern und das System in Betrieb genommen werden kann.



⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmassnahmen, um einen fehlerfreien Betrieb der FSC-Kamera sicherzustellen.

- Entfernen Sie die Abdeckung der FSC-Kamera nicht.
- Wenden Sie sich für das Reinigen des Kameraobjektivs an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

⚠ VORSICHT

- Vermeiden Sie starke Stöße auf die FSC-Kamera oder auf deren Umgebung. Falls die FSC-Kamera von einem starken Schlag getroffen wurde, verwenden Sie den Spurhalteassistent (LDWS) nicht und wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
- Wenden Sie sich für Reparaturen in der Umgebung der FSC-Kamera an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
- Die FSC-Kamera ist an der Windschutzscheibe montiert. Wenden Sie sich für eine Reparatur bzw. für einen Austausch der Windschutzscheibe an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
- Die Richtung der FSC-Kamera wurde genau eingestellt. Die Einbauposition der FSC-Kamera darf nicht geändert und die FSC-Kamera darf nicht entfernt werden. Es besteht sonst die Gefahr, dass eine Beschädigung oder eine Störung auftritt.
- Das FSC-Objektiv darf nicht zerkratzt oder verschmutzt werden. Die Kamera darf nicht zerlegt werden. Es besteht sonst die Gefahr, dass eine Beschädigung oder eine Störung auftritt.

⚠ VORSICHT

- Halten Sie die Windschutzscheibe um die Kamera immer sauber und entfernen Sie Beschlag und Schmutz. Entfernen Sie einen Belag an der Windschutzscheibe mit dem Defroster.

Diesel-Partikel-Filter (SKYACTIV-D 2.2)

Mit dem Diesel-Partikel-Filter werden die im Abgas eines Dieselmotors vorhanden Rußpartikel (PM) größtenteils herausgefiltert.
Die mit dem Diesel-Partikel-Filter aufgefangenen Rußpartikel werden beim normalen Fahren vernichtet. Unter den folgenden Umständen kann die Diesel-Partikel-Filter-Kontrollleuchte aufleuchten, weil die Rußpartikel nicht vernichtet werden:

- Falls das Fahrzeug längere Zeit mit kleineren Geschwindigkeiten als 15 km/h gefahren wird.
- Bei vorwiegendem Kurzstreckenverkehr (weniger als jeweils 10 Minuten) oder beim Fahren mit kaltem Motor.
- Wenn der Motor längere Zeit im Leerlauf läuft.

Typ A

Wenn “Belastung DPF zu hoch” erscheint

Die Rußpartikel lassen sich nicht automatisch entfernen, weil die Menge der angesammelten Rußpartikel über dem Grenzwert liegt.
Nach dem Warmlaufen des Motors (Motorkühlmitteltemperatur mindestens 80 °C) drücken Sie das Gaspedal und fahren Sie das Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit von mehr als 20 km/h für ungefähr 15 bis 20 Minuten, um die Rußpartikel zu vernichten.

Wenn “DPF-Überprüfung erforderlich” erscheint

Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

Typ B

Leuchtet

Die Rußpartikel lassen sich nicht automatisch entfernen, weil die Menge der angesammelten Rußpartikel über dem Grenzwert liegt.
Nach dem Warmlaufen des Motors (Motorkühlmitteltemperatur mindestens 80 °C) drücken Sie das Gaspedal und fahren Sie das Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit von mehr als 20 km/h für ungefähr 15 bis 20 Minuten, um die Rußpartikel zu vernichten.

Blinkt

Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

Siehe “Warn- und Anzeigeleuchten” auf Seite 4-41.

HINWEIS
Das Motorgeräusch und der Abgasgeruch können sich ändern, wenn die Rußpartikel während der Fahrt vernichtet werden.

Rückseitenmonitorsystem *

Die Rückseitenmonitoranzeige liefert beim Rückwärtsfahren visuelle Bilder vom Bereich hinter dem Fahrzeug.

⚠ *WARNUNG*

Seien Sie auf die Sicherheit bedacht und führen Sie immer eine Sichtprüfung von der Umgebung hinter dem Fahrzeug aus:
Es ist gefährlich zum Rückwärtsfahren nur auf den Bildschirm zu schauen, weil ein Unfall oder ein Zusammenstoß mit einem Gegenstand verursacht werden kann. Das Rückseitenmonitorsystem ist nur eine visuelle Hilfe für das Rückwärtsfahren. Die Sicht des Bildschirms kann von den tatsächlichen Bedingungen verschieden sein.

⚠ VORSICHT

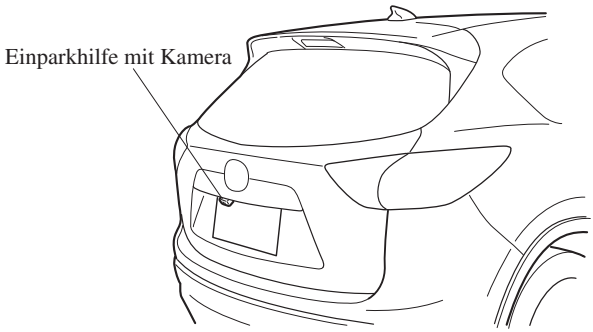
- Das Rückseitenmonitorsystem darf unter den folgenden Bedingungen nicht verwendet werden: Es ist gefährlich das Rückseitenmonitorsystem unter den folgenden Umständen zu verwenden, weil eine Verletzungsgefahr und eine Gefahr von Fahrzeugbeschädigung bestehen.
  - Vereiste oder schneebedeckte Straßen.
  - Aufgezogene Schneeketten oder Notrad.
  - Nicht vollständig geschlossene Heckklappe.
  - Das Fahrzeug befindet sich auf einer Steigung.
- Bei einem kalten Bildschirm können die Bilder auf dem Monitor unscharf oder dunkel sein, so dass die Umgebung des Fahrzeugs nur schlecht sichtbar ist. Seien Sie auf die Sicherheit bedacht und führen Sie immer eine Sichtprüfung von der Umgebung hinter dem Fahrzeug aus.
- Wenden Sie keine übermäßigen Kräfte auf die Kamera aus. Die Kameraposition und der Winkel könnten sich verändern.
- Nicht zerlegen, abändern oder ausbauen, weil die Wasserdichtigkeit nicht mehr gewährleistet ist.
- Die Kameraabdeckung ist aus Kunststoff gefertigt. Behandeln Sie deshalb die Kameraabdeckung nicht mit Entfettungsmittel, Lösungsmittel, Wachs oder Scheibenbehandlungsmittel. Falls solche Mittel auf die Abdeckung gelangen, müssen sie sofort mit einem weichen Tuch abgewischt werden.
- Reiben Sie die Abdeckung nicht zu stark und polieren Sie sie nicht mit einem Scheuermittel oder einer harten Bürste. Durch eine beschädigte Abdeckung kann die Bildqualität beeinträchtigt werden.

 * nur bestimmte Modelle

HINWEIS

- Falls Wasser, Schnee oder Schmutz auf das Kameraobjektiv gelangt ist, muss das Objektiv mit einem weichen Tuch abgewischt werden. Falls notwendig, können Sie auch ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Falls sich die Temperatur der Kamera rasch ändert (absinkt, ansteigt), kann das Rückseitenmonitorsystem nicht richtig funktionieren.
- Wenden Sie sich für einen Austausch der Reifen an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. Durch einen Austausch der Reifen kann eine Abweichung der Führungslinien auf der Anzeige auftreten.
- Falls das Fahrzeug in einen Aufprall von vorne, seitlich oder von hinten verwickelt war, kann die die Ausrichtung der Einparkhilfekamera (Installation und Installationswinkel) abweichen. Wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.
- **(Ausführung mit Anzeige des voraussichtlichen Fahrzeugwegs)**
  Bei einer Kraftaufwendung auf das Lenkrad, ist es möglich, dass die Führungslinien nicht angezeigt werden. Fassen Sie das Lenkrad mit weniger Kraft an, so dass die Führungslinien auf der Anzeige erscheinen.

▼Position der Einparkhilfekamera



▼Umschalten auf die Rückseitenmonitoranzeige

Schalten Sie den Schalthebel auf “R”, wenn sich die Zündung in der Position “ON” befindet, um auf die Rückseitenmonitoranzeige umzuschalten.

HINWEIS
Wenn der Schalthebel von “R” in eine andere Position geschaltet wird, so wird damit auf die vorhergehende Anzeige zurückgeschaltet.

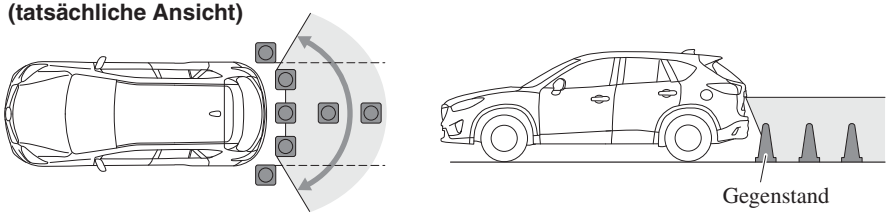
▼Anzeigebereich

Die Sicht des Bildschirms kann von den tatsächlichen Bedingungen verschieden sein.

(Ansicht auf dem Bildschirm)

Blende
*Hinderniserfassung der Einparkhilfe (Ausführung mit Anzeige des voraussichtlichen Fahrzeugwegs)
Stoßfänger
Prüfung des Umfelds auf Manövriersicherheit

(tatsächliche Ansicht)



*nur bestimmte Modelle

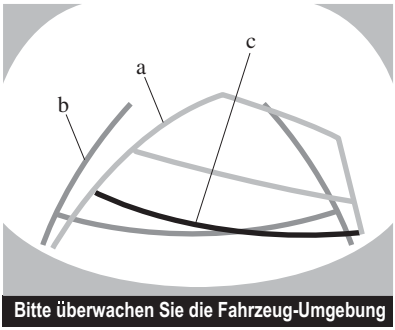
HINWEIS

- Der Anzeigebereich kann je nach Fahrzeug- und Straßenzustand etwas verschieden sein.
- Der Anzeigebereich ist begrenzt. Gegenstände unter oder um den Stoßfänger können nicht angezeigt werden.
- Der Abstand auf der Anzeige erscheint anders als in Wirklichkeit, weil die Einparkhilfekamera mit einem Spezialobjektiv ausgerüstet ist.
- Die Bilder auf dem Rückseitenmonitor der Einparkhilfe erscheinen spiegelverkehrt.
- Gewisse Sonderzubehörteile können von der Kamera abgebildet werden. Verwenden Sie kein Sonderzubehör, das eine Beeinträchtigung des Kamerabildes verursacht, wie Beleuchtungsteile oder Teile aus reflektierendem Material.
- Unter den folgenden Bedingungen kann es schwierig sein, die Anzeige zu sehen, dies bedeutet jedoch nicht, dass eine Störung vorhanden ist.
  - An dunklen Stellen.
  - Bei hoher/tiefer Umgebungstemperatur des Objektivs.
  - Wenn die Kamera bei Regen nass geworden ist oder bei hoher Luftfeuchtigkeit.
  - Wenn an der Kamera Schmutz anhaftet.
  - Wenn das Kameraobjektiv Sonnenlicht oder Licht von Scheinwerfern reflektiert.
- Die Anzeige kann bei niedriger Außentemperatur verzögert angezeigt werden.

▼Ansicht der Anzeige

Ausführung mit Anzeige des voraussichtlichen Fahrzeugwegs

Im Modus für die projizierte Führung wird der voraussichtliche Weg nach dem Einschlagen des Lenkrads gezeigt.
Verwenden Sie diesen Modus zum Einparken in einen Parkplatz oder eine Garage.



a) Projizierter Weg (gelb)
Diese Linien werden als Referenz für den voraussichtlichen Weg des Fahrzeugs gezeigt.
Die Linien für den voraussichtlichen Weg ändern sich beim Drehen des Lenkrads.

b) Verlängerte Linien für die Fahrzeugbreite (blau)
Mit diesen Linien wird die verlängerte Fahrzeugbreite angezeigt.
Diese Linien werden bei geradeaus gerichteten Rädern nicht angezeigt.

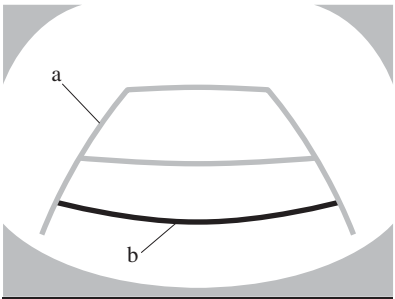
c) Abstandsführungslinien
Mit diesen Linien wird der ungefähre Abstand von der Fahrzeughinterseite (Ende des Stoßfängers) zu einem Punkt angezeigt.
Die blaue Linie bezeichnet einen Punkt, der ungefähr 50 cm vom hinteren Stoßfänger entfernt ist.
Die roten und gelben Linien, die sich beim Drehen des Lenkrads ändern, geben einen Punkt im Abstand von ungefähr 50 cm (rot) bzw. 100 cm (gelb) vom hinteren Stoßfänger (Mittelpunkt der einzelnen Linien) an.
Wenn die Räder nicht geradeaus gerichtet sind, kann eine kleine Abweichung auftreten.
In der obigen Abbildung ist die rechte Fahrzeugseite näher als der tatsächlich mit den Führungslinien angezeigte Abstand (rot: ca. 50 cm, gelb: ca. 100 cm hinter dem hinteren Stoßfänger), die linke Seite ist etwas weiter entfernt.

⚠ VORSICHT

Die angezeigte Position der Führungslinien auf der Anzeige ändert sich je nach Fahrzeugzustand (wie Anzahl Insassen und Gepäck) und dem Straßenzustand (wie starke Steigung auf der Fahrzeugrückseite).
Kontrollieren Sie vor dem Rückwärtsfahren immer die Umgebung hinter dem Fahrzeug mit Ihren eigenen Augen.

Ausführung mit angezeigten feststehenden Hilfslinien

Führungslinien für die Fahrzeugbreite (gelb) werden auf dem Bildschirm als Referenz für die ungefähre Fahrzeugbreite angezeigt, verglichen mit der Breite der Parklücke Verwenden Sie diese Anzeige zum Einparken in eine Parklücke oder eine Garage.



Prüfung des Umfelds auf Manövriersicherheit

a) Führungslinien für Fahrzeugbreite (gelb)
Die Führungslinien zeigen die ungefähre Fahrzeugbreite als Referenz.

b) Abstandsführungslinien
Mit diesen Führungslinien wird der ungefähre Abstand von der Fahrzeughinterseite (Ende des Stoßfängers) zu einem Punkt angezeigt.
Die roten und gelben Linien geben einen Punkt im Abstand von ungefähr 50 cm (rot) bzw. 100 cm (gelb) vom hinteren Stoßfänger (Mittelpunkt der einzelnen Linien) an.

⚠ VORSICHT

Die Führungslinien auf dem Bildschirm sind fest. Sie werden nicht auf den Einschlag des Lenkrads abgestimmt. Kontrollieren Sie vor dem Rückwärtsfahren immer die Umgebung hinter dem Fahrzeug mit Ihren eigenen Augen.

▼Betrieb des Rückseitenmonitorsystems

Der Betrieb des Rückseitenmonitorsystems beim Rückwärtsfahren hängt von den Verkehrs-, Straßen- und Fahrzeugbedingungen ab. Die Lenkradbetätigung ist ebenfalls von diesen Bedingungen abhängig, nehmen Sie deshalb eine Sichtprüfung vor und manövrieren Sie das Fahrzeug entsprechend.
Vor Verwendung des Rückseitenmonitorsystems müssen Sie sich über diese Vorsichtsmaßnahmen bewusst sein.

Rückseitenmonitorsystem

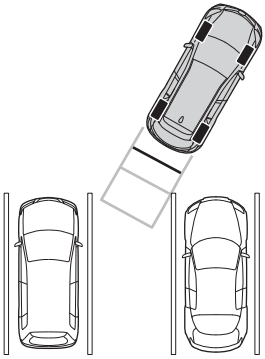
Ausführung mit Anzeige des voraussichtlichen Fahrzeugwegs

HINWEIS
Nachstehend ist ein Beispiel gezeigt für das Rückwärtsfahren mit nach rechts eingeschlagenem Lenkrad. Der Vorgang ist umgekehrt beim Rückwärtsfahren von der Gegenseite.

1. Schalten Sie den Schalthebel auf “R”, um auf die Rückseitenmonitoranzeige umzuschalten.
2. Drehen Sie vor dem Rückwärtsfahren in einen Parkplatz das Lenkrad und beobachten Sie dabei den angezeigten voraussichtlichen Weg, um das Fahrzeug in die Mitte des Parkplatzes zu stellen.

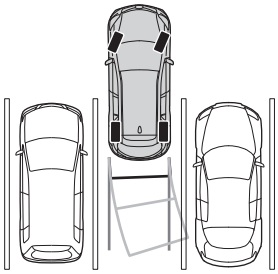
(Anzeige)

(Fahrzeug)



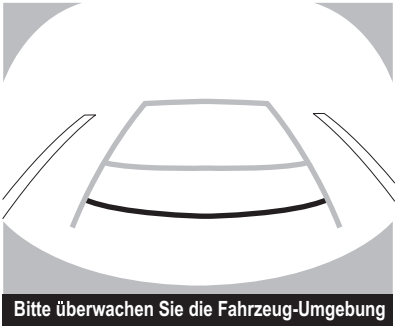
3. Fahren Sie langsam, in den Parkplatz, so dass die Linien für die Fahrzeugbreite und die Seiten des Parkplatzes auf beiden Seiten etwa gleich sind.

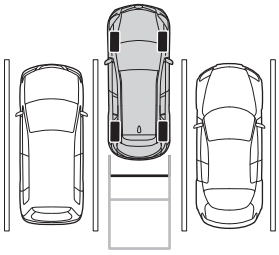
(Anzeige) **(Fahrzeug)**



4. Stellen Sie das Lenkrad so ein, dass die Führungslinien für die Fahrzeugbreite parallel zur linken und rechten Seite des Parkplatzes sind.
5. Richten Sie die Räder geradeaus, sobald die Linien parallel sind und fahren Sie langsam in den Parkplatz. Kontrollieren Sie die Umgebung und halten Sie das Fahrzeug an einer geeigneten Position an. (Falls der Parkplatz Unterteilungslinien hat, kontrollieren Sie, ob die Breitenführungslinien parallel zu diesen Linien stehen.)

(Anzeige) **(Fahrzeug)**





6. Wenn der Schalthebel von “R” in eine andere Position geschaltet wird, so wird damit auf die vorhergehende Anzeige zurückgeschaltet.

HINWEIS

Weil zwischen dem angezeigten Bild, wie nachstehend gezeigt und den tatsächlichen Umständen Abweichungen auftreten können, sollten Sie zur Sicherheit immer zuerst einen Augenschein von der Umgebung hinter dem Fahrzeug nehmen.

- Im nachstehend gezeigten Bild des Parkplatzes (oder Garage) können die Abstandsführungslinien auf dem Monitor parallel erscheinen, obwohl sie auf dem Boden abweichen können.
- Falls der Parkplatz nur auf einer Seite eine Unterteilungslinie besitzt, können die Unterteilungs- und die Führungslinien parallel erscheinen, obwohl sie auf dem Boden nicht parallel sind.

Ausführung mit angezeigten feststehenden Hilfslinien

HINWEIS

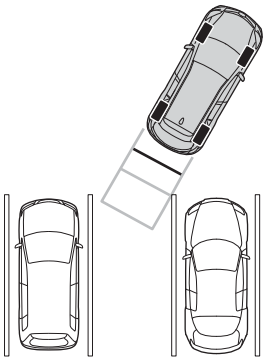
Die Bilder auf dem Rückseitenmonitor der Einparkhilfe erscheinen spiegelverkehrt.

1. Schalten Sie den Schalthebel auf “R”, um auf die Rückseitenmonitoranzeige umzuschalten.

2. Kontrollieren Sie die Umgebung bevor Sie rückwärts fahren.

(Anzeige)

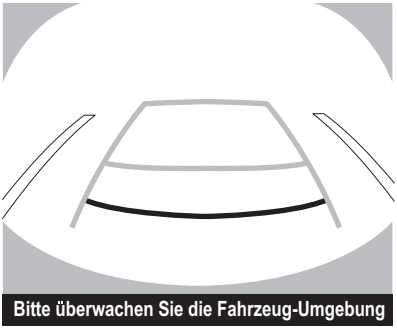
(Fahrzeug)



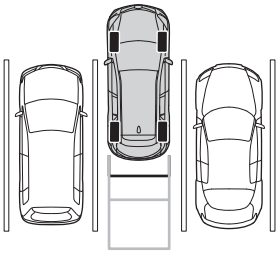
3. Fahren Sie langsam, in den Parkplatz, so dass die Linien für die Fahrzeugbreite und die Seiten des Parkplatzes auf beiden Seiten etwa gleich sind.
4. Stellen Sie das Lenkrad so ein, dass die Führungslinien für die Fahrzeugbreite parallel zur linken und rechten Seite des Parkplatzes sind.

5. Richten Sie die Räder geradeaus, sobald die Linien parallel sind und fahren Sie langsam in den Parkplatz. Kontrollieren Sie die Umgebung und halten Sie das Fahrzeug an einer geeigneten Position an. (Falls der Parkplatz Unterteilungslinien hat, kontrollieren Sie, ob die Breitenführungslinien parallel zu diesen Linien stehen.)

(Anzeige)



(Fahrzeug)



6. Wenn der Schalthebel von “R” in eine andere Position geschaltet wird, so wird damit auf die vorhergehende Anzeige zurückgeschaltet.

HINWEIS

Weil zwischen dem angezeigten Bild, wie nachstehend gezeigt und den tatsächlichen Umständen Abweichungen auftreten können, sollten Sie zur Sicherheit immer zuerst einen Augenschein von der Umgebung hinter dem Fahrzeug nehmen.

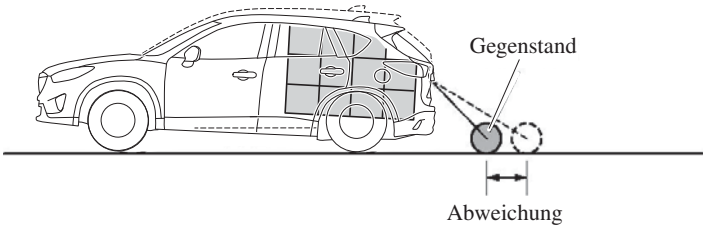
- Im nachstehend gezeigten Bild des Parkplatzes (oder Garage) können die Abstandsführungslinien auf dem Monitor parallel erscheinen, obwohl sie auf dem Boden abweichen können.
- Falls der Parkplatz nur auf einer Seite eine Unterteilungslinie besitzt, können die Unterteilungs- und die Führungslinien parallel erscheinen, obwohl sie auf dem Boden nicht parallel sind.

▼Unterschied zwischen tatsächlicher Straßenbedingung und Anzeige

Es treten Unterschiede zwischen dem tatsächlichen Straßenzustand und der Anzeige auf. Solche Unterschiede beim Abschätzen von Abständen können zu einem Unfall führen. Beachten Sie, dass unter den folgenden Bedingungen das Abschätzen von Abständen schwierig sein kann.

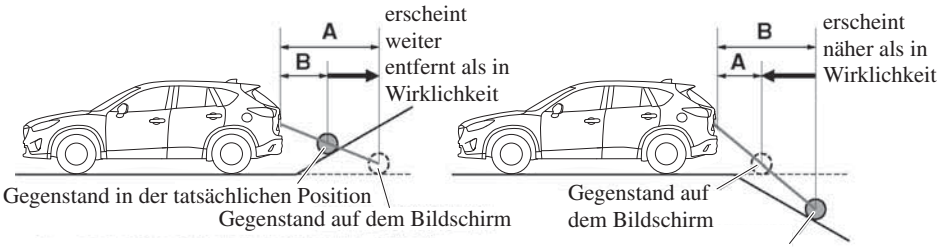
Bei geneigtem Fahrzeug, wegen Insassen oder Zuladung

Bei tieferem Fahrzeugheck erscheinen Gegenstände auf der Anzeige weiter entfernt als in Wirklichkeit.



Wenn sich hinter dem Fahrzeug eine Böschung befindet

Bei einer ansteigenden oder abfallenden Böschung hinter dem Fahrzeug erscheinen Gegenstände weiter entfernt bzw. bei einer abfallende Böschung näher als in Wirklichkeit.



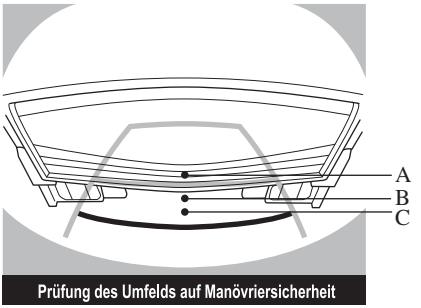
A: Abstand zwischen Fahrzeug und Gegenstand auf dem Bildschirm

B: Tatsächlicher Abstand zwischen Fahrzeug und Gegenstand

Dreidimensionaler Gegenstand hinter dem Fahrzeug

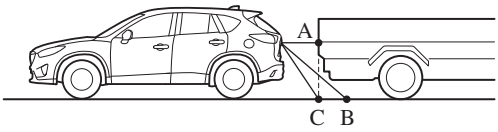
Weil die Abstandslinien auf einer ebenen Oberfläche beruhen, kann der Abstand zu einem dreidimensionalen Gegenstand auf dem Bildschirm vom tatsächlichen Abstand abweichen.

(Ansicht auf dem Bildschirm)



Erfasster Abstand auf dem Bildschirm A>B>C

(tatsächlicher Zustand)



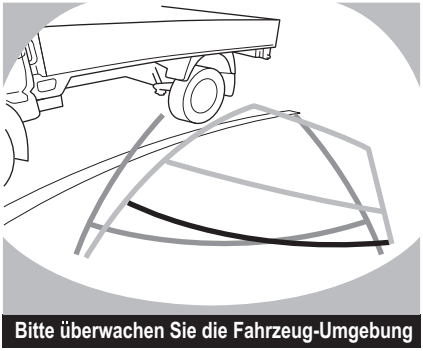
(tatsächlicher Abstand) B>C=A

(Ausführung mit Anzeige des voraussichtlichen Fahrzeugwegs)

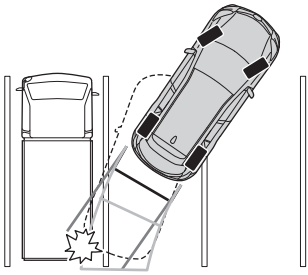
Rückwärtsfahren nahe bei einem dreidimensionalen Gegenstand

Bei einem Überhang kann das Fahrzeug den Gegenstand berühren, obwohl die Linie für den voraussichtlichen Weg den Gegenstand im Bildschirm nicht berührt. Die auf dem Bildschirm gezeigte Position des Gegenstandes weicht von der tatsächlichen Position ab, weil für die Linien für den voraussichtlichen Weg auf dem Bildschirm angenommen wird, dass es sich um eine ebene Straßenfläche handelt. Kontrollieren Sie bei einem Überhang die Umgebung mit Ihren eigenen Augen.

(Ansicht auf dem Bildschirm)



(tatsächliche Ansicht)



▼Einstellen der Bildqualität

⚠ *WARNUNG*

<u>Stellen Sie die Bildqualität des Rückseitenmonitors nur bei stillstehendem Fahrzeug ein:</u>
Die Bildqualität des Rückseitenmonitors darf nicht während der Fahrt eingestellt werden. Es ist gefährlich, während der Fahrt die Bildqualität des Rückseitenmonitors, wie die Helligkeit, den Kontrast, die Farbe und den Farbton einzustellen, weil durch eine Ablenkung ein Unfall verursacht werden kann.

Rückseitenmonitorsystem

Die Bildqualität lässt sich einstellen, wenn sich der Schalthebel in der Position “R” befindet.
Es lassen sich vier Einstellungen vornehmen, Helligkeit, Kontrast, Farbe und Farbton. Bei der Einstellung muss die Umgebung des Fahrzeugs in Betracht gezogen werden.

1. Drücken Sie die Einstelltaste (**SETUP**) für die Anzeige des Bildschirms für die Bildqualitätseinstellung.
2. Tippen Sie zum Ändern der Einstellwerte auf die Bildschirmtaste [+] und [−] .

Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Züruck] , um auf die Anzeige des Kamerabildes zurückzuschalten.

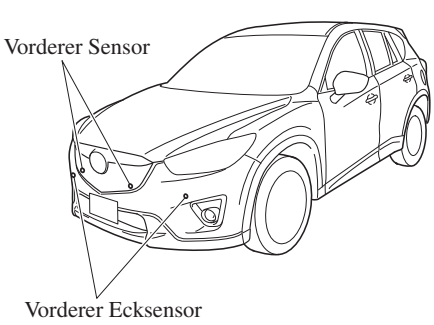
Zurückstellen

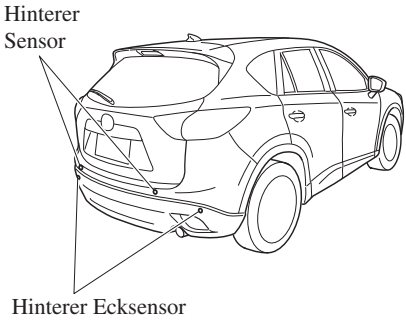
Alle Werte der Anzeigeneinstellung können auf die ursprünglichen Einstellungen zurückgestellt werden.

1. Drücken Sie die Einstelltaste (**SETUP**) für die Anzeige des Bildschirms für die Bildqualitätseinstellung.
2. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Zurücksetzen] .
3. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Ja] .

Einparkhilfe*

Die Einparkhilfe verwendet Ultraschallsensoren zur Erfassung von Hindernissen beim Parken des Fahrzeugs in einer Garage oder beim Einparken in eine Parklücke bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von bis zu 10 km/h. Das System ist mit einer Vorrichtung ausgestattet, die dem Fahrer den ungefähren Abstand zu umliegenden Hindernissen mit einem akustischen Warnsignal signalisiert und Hindernisse anzeigt*.





⚠ *WARNUNG*

Verlassen Sie sich nicht vollständig auf die Einparkhilfe, sondern kontrollieren Sie zur Sicherheit die Umgebung des Fahrzeugs visuell.
Die Einparkhilfe bietet dem Fahrer eine Hilfe sowohl beim Vorwärts- als auch beim Rückwärtsparken. Der Erfassungsbereich der Sensoren ist beschränkt, es besteht die Möglichkeit eines Unfalls, wenn Sie sich ausschließlich auf die Einparkhilfe verlassen. Kontrollieren Sie deshalb immer die Umgebung des Fahrzeugs visuell.

HINWEIS

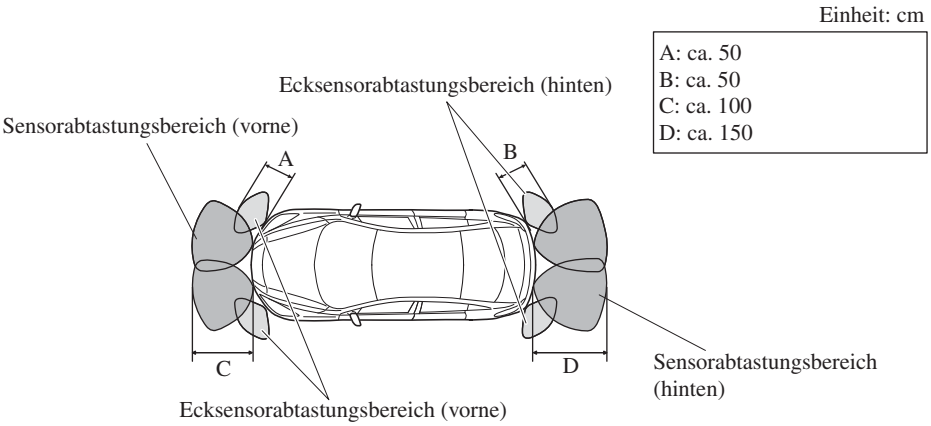
- Bringen Sie kein Zubehör innerhalb des Erfassungsbereichs der Sensoren an. Das System kann dadurch beeinträchtigt werden.
- Je nach der Art des Hindernisses und den Umgebungsbedingungen kann sich der Erfassungsbereich der Sensoren verkleinern oder die Sensoren können Hindernisse gar nicht mehr erfassen.
- Unter den folgenden Bedingungen ist ein normaler Betrieb nicht möglich:
  - Am Sensor haftet Schmutz, Eis oder Schnee (nach dem Entfernen ist der Betrieb wieder normal).
  - Der Bereich um den Sensor ist gefroren (normaler Betrieb nach dem Auftauen).
  - Der Sensor wird mit einer Hand abgedeckt.
  - Der Sensor wurde übermäßigen Stößen ausgesetzt.
  - Das Fahrzeug ist stark geneigt.
  - Bei extrem heißen oder kalten Wetterbedingungen.
  - Fahren auf unebenen, schrägen, kies- oder grasbedeckten Straßen.
  - Andere Ultraschallquellen in Fahrzeugnähe, wie eine Hupe eines anderen Fahrzeugs, das Motorgeräusch eines Motorrads, Luftdruckbremsen großer Fahrzeuge oder Einparksensoren eines anderen Fahrzeugs.
  - Fahren bei starkem Regen oder Wasserspritzer von der Straße.
  - Eine im Handel erhältliche Flügel- oder Stabantenne für einen Radiosender ist in Fahrzeug installiert.
  - Das Fahrzeug bewegt sich gegen einen hohen oder eckigen Randstein.
  - Ein Hindernis befindet sich zu nahe am Sensor.
- Hindernisse unter dem Stoßfänger können nicht erfasst werden. Hindernisse, die niedriger als der Stoßfänger oder sehr schmal sind, können zuerst erfasst werden, aber wenn sich das Fahrzeug annähert, ist eine Erfassung nicht mehr möglich.
- Die folgenden Arten von Hindernissen können nicht erfasst werden:
  - Schmale Gegenstände wie Drähte oder Seile
  - Gegenstände, die Ultraschall absorbieren, wie Baumwolle oder Schnee
  - Eckige Gegenstände
  - Sehr hohe Gegenstände, die sich gegen oben erweitern
  - Kleine und kurze Gegenstände
- Falls ein Schlag auf den Stoßfänger eingewirkt hat, selbst nach einem kleinen Aufprall, muss das System von einem einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüft werden. Bei Sensorabweichungen lassen sich Hindernisse nicht erfassen.

HINWEIS

- Es kann eine Systemstörung vorliegen, falls kein akustisches Signal ertönt und beim Einschalten der Einparkhilfeschalters die Kontrollleuchte nicht leuchtet. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
- Es kann eine Systemstörung vorliegen, wenn das akustische Signal zur Anzeige einer Störung ertönt und die Kontrollleuchte blinkt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
- Das Signal kann bei extrem tiefen Temperaturen oder bei Anhaften von Schmutz, Eis oder Schnee überhört werden. Säubern Sie den Sensorbereich.
- Wenden Sie sich für die Installation einer Anhängerkupplung an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼Sensorerfassungsbereich

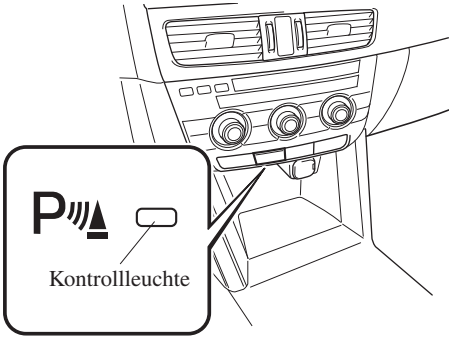
Die Sensoren erfassen Hindernisse innerhalb des folgenden Bereichs.



Einparkhilfe

▼Bedienung der Einparkhilfe

Der Schalter lässt sich aktivieren, wenn sich die Zündung in der Position “ON” und der Schalthebel sich in einer Position außer dem Rückwärtsgang (R) befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit 10 km/h oder weniger beträgt.
Beim Drücken des Einparkhilfeschalters ertönt ein akustisches Warnsignal, das erfasste Hindernis* wird auf dem Audiobildschirm angezeigt und die Schalterkontrollleuchte leuchtet.



HINWEIS
Falls das System ausgeschaltet ist, wird es nicht automatisch wiederhergestellt, selbst wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 10 km/h oder weniger verringert wird.

Sensorabtastbedingung

Das System lässt sich verwenden, wenn die Zündung auf “ON” steht und der Einparkhilfeschalter eingeschaltet ist.
Das System wird aktiviert, sobald der Schalthebel in die Rückwärtsgangposition (R) gestellt wird.
Die Sensoren erfassen Hindernisse unter den folgenden Bedingungen:

Sensor	Zustand
Vorderer Sensor	Der Schalthebel befindet sich in einer Position außer dem Rückwärtsgang (R); und die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 10 km/h oder weniger.
Vorderer Ecksensor	Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 10 km/h oder weniger.
Hinterer Sensor	Der Schalthebel befindet sich in der Rückwärtsgangposition (R).
Hinterer Ecksensor	Der Schalthebel befindet sich in der Rückwärtsgangposition (R) und die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 10 km/h.

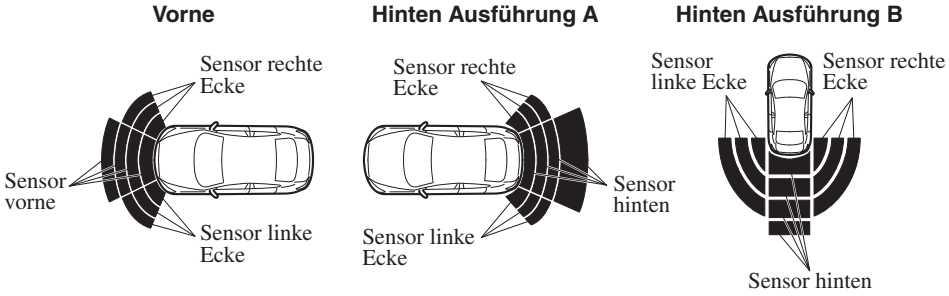
Das System wird unter den folgenden Umständen ausgeschaltet:

- Der Einparkhilfeschalter wird bei aktiviertem Parksensor gedrückt.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 10 km/h oder mehr.

 *nur bestimmte Modelle

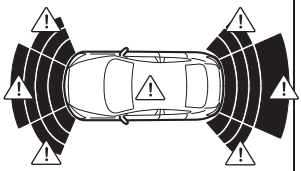
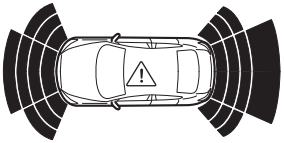
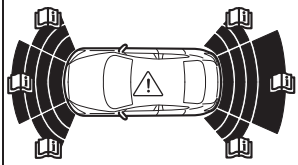
▼Hindernisanzeige*

Die Position des Sensors, der ein Hindernis erfasst, wird angezeigt. Die Anzeige leuchtet in verschiedenen Zonen, je nach dem vom Sensor erfassten Abstand zum Hindernis.
Wenn sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert, leuchtet eine Zone, die näher am Fahrzeug ist.
Bei Fahrzeugen, die mit einer Einparkhilfe ausgerüstet sind, erscheint die hintere Typ B Anzeige auf dem Bildschirm.



Meldung von Systemstörungen

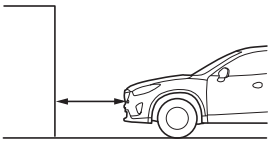
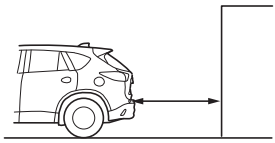
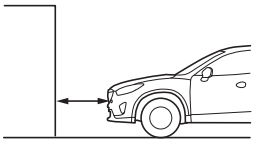
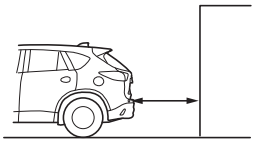
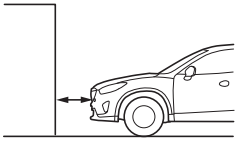
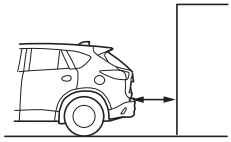
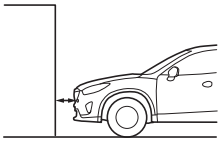
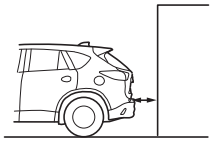
Beim Auftreten von Störungen, die in der nachstehenden Tabelle aufgelistet sind, wird der Fahrer entsprechend der Art des Systems wie gezeigt auf die Störung hingewiesen.

	Erfassungsanzeige		Störungsbehebung
	Vorne/hinten Ausführung A	Hinten Ausführung B	
Unterbrechung			Mögliche Systemstörung. Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen.
Systemstörung			Mögliche Systemstörung. Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen.
Frost/Verschmutzung			Fremdkörper befinden sich im Sensorbereich der gezeigten Erfassungsanzeige für Hindernisse. Falls das System nicht funktioniert, muss das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüft werden.

▼Einparkhilfewarnsignal

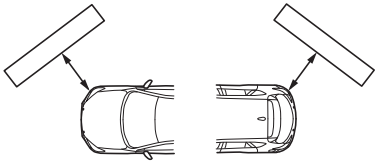
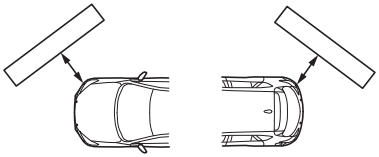
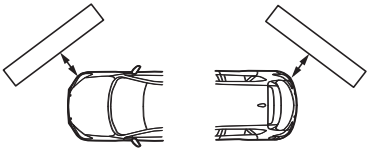
Bei funktionierendem System ertönt das akustische Signal wie folgt.

Vorderer Sensor, hinterer Sensor

Abstandserfassung	Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis		Akustisches Signal*1
	Vorderer Sensor	Hinterer Sensor	
Größter Abstand	ca. 100 cm—60 cm 	ca. 150 cm—60 cm 	Signal in langen Intervallen
Großer Abstand	ca. 60—45 cm 	ca. 60—45 cm 	Signal in mittleren Intervallen
Mittlerer Abstand	ca. 45—35 cm 	ca. 45—35 cm 	Signal in kurzen Intervallen
Kleiner Abstand	innerhalb ca. 35 cm 	innerhalb ca. 35 cm 	Kontinuierliches Signal

*1 Das Intervall der akustischen Signale verkürzt sich, wenn sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert.

Vorderer Ecksensor, hinterer Ecksensor

Abstandserfassung	Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis Vorderer/hinterer Ecksensor	Akustisches Signal*1
Großer Abstand	ca. 50—38 cm 	Signal in mittleren Intervallen
Mittlerer Abstand	ca. 38—25 cm 	Signal in kurzen Intervallen
Kleiner Abstand	innerhalb ca. 25 cm 	Kontinuierliches Signal

*1 Das Intervall der akustischen Signale verkürzt sich, wenn sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert.

HINWEIS

Falls ein Hindernis in einer Zone für mehr als 6 Sekunden erfasst wird, so wird das akustische Warnsignal ausgeschaltet. Falls das gleiche Hindernis in einer anderen Zone erfasst wird, so ertönt das entsprechende akustische Warnsignal.

▼Warnleuchte/akustisches Signal aktiviert

Der Fahrer wird durch ein akustisches Signal und eine Kontrollleuchte auf einen abnormalen Zustand hingewiesen.

Kontrollleuchte/Signal	Überprüfung
Die Anzeige blinkt, wenn der Einparkhilfeschalter bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h oder weniger gedrückt wird.	Mögliche Systemstörung. Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen.
Es ertönt kein akustisches Signal.	Mögliche Systemstörung. Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen.
Das Signal ertönt fünfmal.	Säubern Sie den Sensorbereich. Falls das System nicht funktioniert, muss das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüft werden.
Eine gewisse Hindernisanzeige wird kontinuierlich angezeigt.	Siehe “Hindernisanzeige” auf Seite 4-179.

5 Fahrzeuginnenraum

Verschiedene Ausrüstungen für den Fahrkomfort, wie Klimaanlage und Audioanlage

Klimaanlage 5-2
Bedienungshinweise 5-2
Belüftung 5-3
Manuelle Ausführung 5-5
Vollautomatische Klimaanlage 5-9

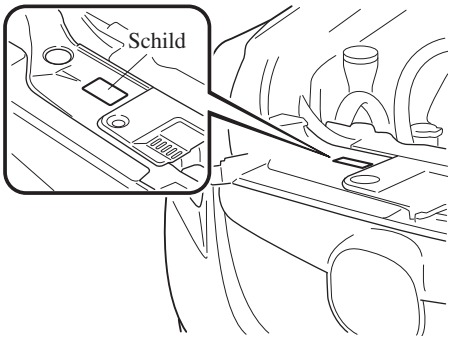
Audioanlage 5-14
Antenne 5-14
Bedienungshinweise für die Audioanlage 5-14
Audiogeräte (Typ A/Typ B)* 5-27
Audiogeräte (Typ C/Typ D)* 5-41
Bedienung der Audiotasten 5-58
Bedienung des Commanderschalters* 5-60
AUX/USB/iPod-Betriebsart* 5-61

Bluetooth® 5-82
Bluetooth®* 5-82
Bluetooth®-Freisprecheinrichtung 5-89
Bluetooth®-Audio 5-105
Fehlersuche 5-109

Innenausstattung 5-113
Sonnenblenden 5-113
Innenleuchten 5-114
Uhr 5-116
Zusatzsteckbuchsen 5-117
Getränkehalter 5-119
Flaschenhalter 5-121
Ablagefächer 5-121
Herausnehmbarer Aschenbecher* 5-125

Bedienungshinweise

- Die Klimaanlage lässt sich nur bei laufendem Motor einschalten.
- Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, darf der Gebläseschalter bei abgestelltem Motor, wenn die Zündung auf “ON” gestellt ist, nicht für längere Zeit in der eingeschalteten Position belassen werden.
- Der Luftstrom nimmt bei automatischem Betrieb mit aktivierter i-stop-Funktion geringfügig ab.
- Entfernen Sie zur Erhöhung des Wirkungsgrads des Systems Blätter, Schnee und Eis von der Motorhaube und dem Lufteinlassgitter.
- Mit Hilfe der Klimaanlage lässt sich der Beschlag von den Fenstern entfernen und die Luft entfeuchten.
- Die Umluftposition sollte bei der Fahrt durch einen Tunnel oder in einem Verkehrsstau verwendet werden, oder um den Fahrgastraum ohne Frischluftzufuhr rascher abkühlen zu können.
- Verwenden Sie für die Belüftung und zum Defrosten der Windschutzscheibe die Frischluftposition.
- Falls das Fahrzeug bei warmem Wetter in der Sonne geparkt wurde, öffnen Sie zuerst die Fenster, um die heiße Luft entweichen zu lassen, bevor Sie die Klimaanlage einschalten.
- Schalten Sie die Klimaanlage mindestens einmal pro Monat für ungefähr 10 Minuten ein, um sicherzustellen, dass die inneren Teile der Klimaanlage richtig geschmiert werden.
- Lassen Sie die Klimaanlage vor Beginn der heißen Jahreszeit überprüfen. Bei ungenügendem Kältemittel wird die Leistung der Klimaanlage verringert. Die Kältemittelspezifikationen sind auf einem Schild im Motorraum gezeigt. Kontrollieren Sie das Schild bevor Sie Kältemittel nachfüllen. Mit einem falschen Kältemittel können schwere Störungen der Klimaanlage verursacht werden.
  Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.



Belüftung

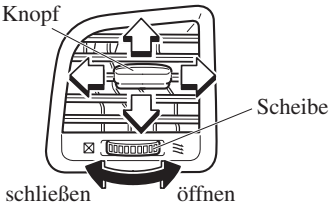
▼Einstellen des Luftstroms

Einstellen der Luftstromrichtung

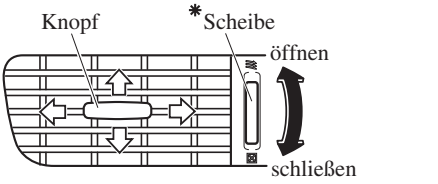
Stellen Sie die Luftstromrichtung mit dem Einstellknopf ein.

HINWEIS
Bei Verwendung der Klimaanlage bei feuchter Außenluft, kann an den Luftdüsen Nebel austreten. Dies ist auf die rasche Abkühlung von feuchter Luft zurückzuführen und ist keinesfalls ein Anzeichen einer Störung.

Seitliche Luftdüsen



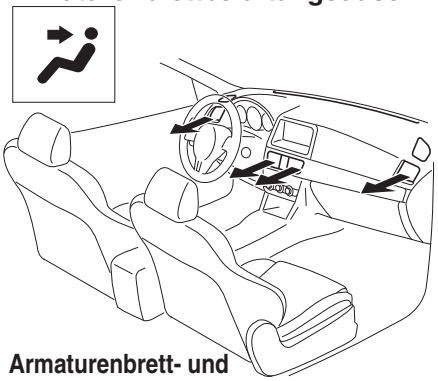
Mittlere Luftdüsen



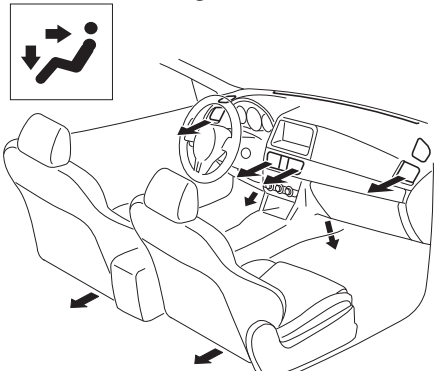
*nur bestimmte Modelle

▼Einstellen der Luftströme

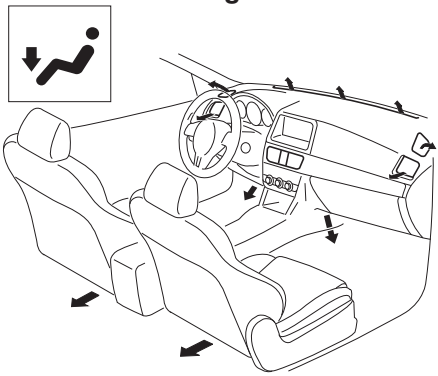
Armaturenbrettbelüftungsdüsen



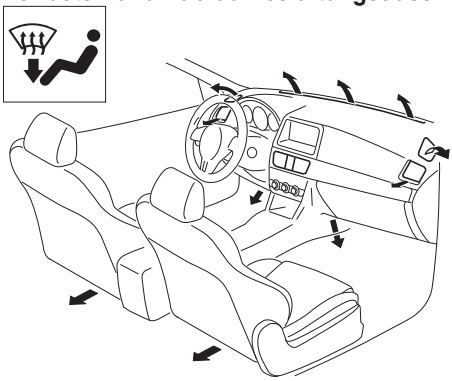
Armaturenbrett- und Fußraumbelüftungsdüsen



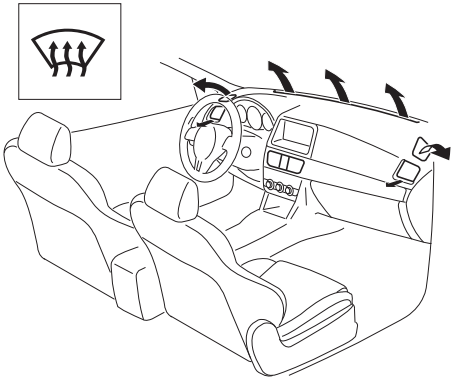
Fußraumbelüftungsdüsen



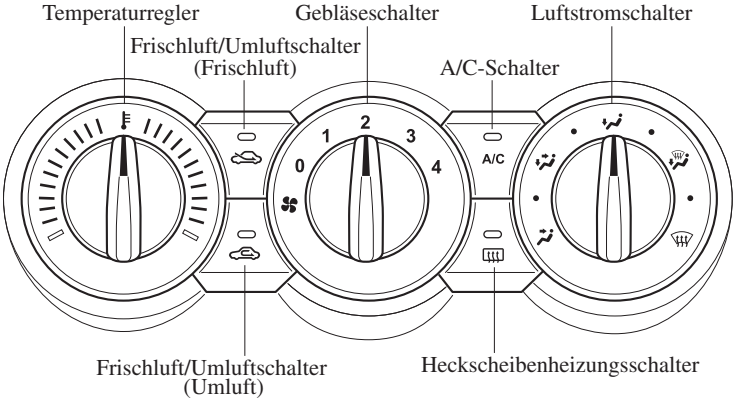
Defroster- und Fußraumbelüftungsdüsen



Defrosterdüsen



Manuelle Ausführung



▼Regelschalter

Temperaturregler

Mit diesem Regler lässt sich die Temperatur einstellen. Drehen Sie den Regler zum Heizen nach rechts und zum Kühlen nach links.

Gebläseschalter

Mit diesem Schalter können verschiedene Gebläsedrehzahlen eingestellt werden.
0—Gebläse ausgeschaltet
1—niedrige Drehzahl
2—mittelniedrige Drehzahl
3—mittelhohe Drehzahl
4—hohe Drehzahl

Luftstromschalter

Drehen Sie den Luftstromschalter zum Einstellen eines gewünschten Luftstroms (Seite 5-4).

HINWEIS

- Der Luftstromschalter kann auch in Zwischenpositionen (●) zwischen den einzelnen Luftstromeinstellungen eingestellt werden. Stellen Sie den Regler in die Mittelposition, um den Luftstrom zwischen den beiden Betriebsarten aufzuteilen.
- Wenn der Luftstromschalter sich zum Beispiel in der Position ● befindet, zwischen den Positionen und ist der Luftstrom in den Fußraum schwächer als in der Position .

A/C-Schalter

Die Klimaanlage kann durch Drücken des A/C-Schalters eingeschaltet werden. In der Gebläseschalterposition 1, 2, 3 oder 4 leuchtet die Kontrollleuchte im Schalter.

Durch nochmaliges Drücken des Schalters kann die Klimaanlage wieder ausgeschaltet werden.

HINWEIS

Bei tiefen Außentemperaturen um 0 °C ist es möglich, dass die Klimaanlage nicht funktioniert.

Frischluft/Umluftschalter

Mit diesem Schalter können Sie den eintretenden Luftstrom einstellen.

Drücken Sie den Frischluft/ Umluftschalter, um zwischen den Positionen Frischluft und Umluft umzuschalten.

Umluft ( )

Die Frischluftzufuhr ist ausgeschaltet. Die Luft wird im Fahrzeug umgewälzt.

Frischluft ( )

Verwenden Sie diese Position für die Belüftung und zum Defrosten der Windschutzscheibe.

⚠ *WARNUNG*

Aus diesem Grund sollten Sie bei kaltem oder regnerischem Wetter die Umluftposition nicht verwenden:
Wenn bei kaltem oder regnerischem Wetter die Umluftbetriebsart verwendet wird, können die Scheiben beschlagen. Dadurch kann die Sicht beeinträchtigt werden, was zu einem schweren Unfall führen kann.

▼Heizen

1. Stellen Sie den Luftstromschalter in die Position .
2. Stellen Sie den Frischluft/ Umluftschalter in die Frischluftposition.
3. Stellen Sie mit dem Temperaturregler eine hohe Temperatur ein.
4. Stellen Sie mit dem Gebläseschalter die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
5. Schalten Sie die Klimaanlage ein, wenn Sie die Luft gleichzeitig auch entfeuchten wollen.

HINWEIS

- Falls die Windschutzscheibe beschlägt, stellen Sie den Luftstromschalter in die Position .
- Wenn Sie kühlere Luft in den Kopfraum leiten wollen, stellen Sie den Luftstromschalter in die Position und stellen Sie die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler ein.
- Die in den Fußraum strömende Luft ist wärmer als die in den Kopfraum strömende Luft (außer wenn der Temperaturregler ganz nach rechts oder links gedreht wird).

▼Kühlen (mit Klimaanlage)

1. Stellen Sie den Luftstromschalter in die Position .
2. Stellen Sie den Temperaturregler auf kalt.
3. Stellen Sie mit dem Gebläseschalter die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.

4. Schalten Sie die Klimaanlage durch Drücken des A/C-Schalters ein.
5. Stellen Sie nach Beginn der Kühlwirkung den Gebläseschalter und den Temperaturregler für einen maximalen Komfort ein.

⚠ VORSICHT

Kontrollieren Sie, ob die Warnleuchte für hohe Kühlmitteltemperatur nicht aufleuchtet oder blinkt, wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage starke Steigungen befahren oder sich in einem Verkehrsstau befinden (Seite 4-41). Dadurch kann sich der Motor überhitzen. Stellen Sie die Klimaanlage ab, sobald die Warnleuchte aufleuchtet oder blinkt (Seite 7-29).

HINWEIS

- Stellen Sie für maximale Kühlung mit dem Temperaturregler die niedrigste Temperatur ein, stellen Sie den Frischluft/Umluftschalter in die Umluftposition und stellen Sie den Gebläseschalter in die Stellung 4.
- Wenn Sie wärmere Luft in den Fußraum leiten wollen, stellen Sie den Luftstromschalter in die Position und stellen Sie die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler ein.
- Die in den Fußraum strömende Luft ist wärmer als die in den Kopfraum strömende Luft (außer wenn der Temperaturregler ganz nach rechts oder links gedreht wird).

▼Belüftung

1. Stellen Sie den Luftstromschalter in die Position .
2. Stellen Sie den Frischluft/ Umluftschalter in die Frischluftposition.
3. Stellen Sie mit dem Temperaturregler die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie mit dem Gebläseschalter die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.

▼Defrosten der Windschutzscheibe

1. Stellen Sie den Luftstromschalter in die Position .
2. Stellen Sie mit dem Temperaturregler die gewünschte Temperatur ein.
3. Stellen Sie mit dem Gebläseschalter die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
4. Schalten Sie die Klimaanlage ein, wenn Sie die Luft gleichzeitig auch entfeuchten wollen.

⚠ *WARNUNG*

Entfernen Sie den Beschlag auf der Windschutzscheibe nicht mit der Position und wenn der Temperaturregler auf kalt gestellt ist:
Es ist gefährlich, wenn bei der Verwendung der Position mit dem Temperaturregler eine niedrige Temperatur eingestellt ist, weil sich die Windschutzscheibe von außen beschlagen kann. Dadurch kann die Sicht beeinträchtigt werden, was zu einem schweren Unfall führen kann. Stellen Sie mit dem Temperaturregler eine hohe Temperatur ein, wenn Sie die Position verwenden.

HINWEIS

- Schalten Sie für maximale Defrosterwirkung die Klimaanlage ein, stellen Sie mit dem Temperaturregler eine hohe Temperatur ein und stellen Sie den Gebläseschalter in die Position 4.
- Wenn Sie wärmere Luft in den Fußraum leiten wollen, stellen Sie den Luftstromschalter in die Position .
- In der Position wird automatisch die Frischluftposition eingestellt. Der Frischluft/Umluftschalter lässt sich nicht in die Umluftbetriebsart einstellen.

▼Entfeuchten (mit Klimaanlage)

Bei kaltem Wetter können Sie die Windschutz- und die Seitenscheiben mit Hilfe der Klimaanlage von Beschlag freihalten.

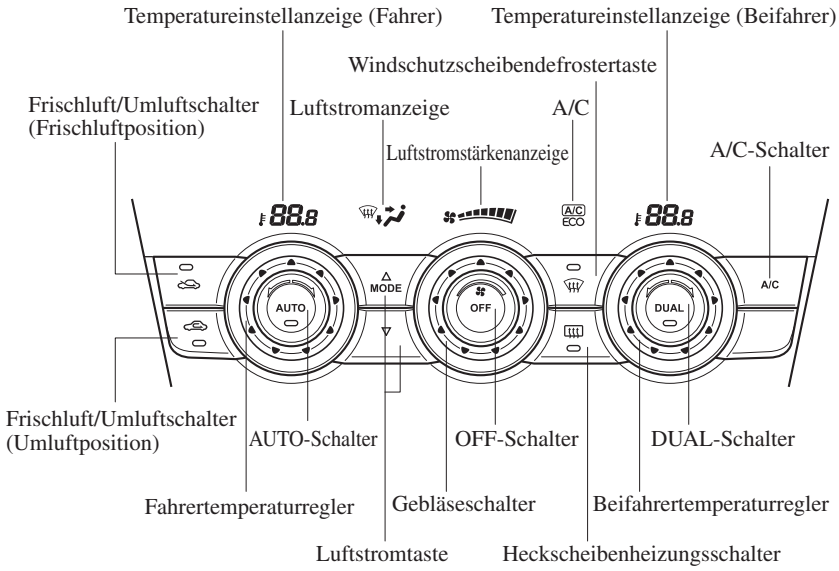
1. Stellen Sie den Luftstromschalter in die gewünschte Stellung.
2. Stellen Sie den Frischluft/Umluftschalter in die Frischluftposition.
3. Stellen Sie mit dem Temperaturregler die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie mit dem Gebläseschalter die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
5. Schalten Sie die Klimaanlage durch Drücken des A/C-Schalters ein.

HINWEIS

Wenn die Funktion zum Entfeuchten der Luft verwendet wird, braucht die Temperatur nicht auf einen niedrigen Wert eingestellt zu werden. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein (warm oder kalt) und schalten Sie die Klimaanlage zum Entfeuchten der Luft im Fahrgastraum ein.

Vollautomatische Klimaanlage

Die Klimaanlageninformationen werden auf der Anzeige angezeigt.



▼Regelschalter

AUTO-Schalter

Durch Einschalten des AUTO-Schalters werden die folgenden Funktionen automatisch, entsprechend der eingestellten Temperatur gesteuert.

- Luftstromtemperatur
- Luftstromstärke
- Einstellen des Luftstroms
- Frischluft/Umlufteinstellung
- Betrieb der Klimaanlage
- Wahl von A/C oder A/C ECO

HINWEIS

Kontrollleuchte des AUTO-Schalters

- Eine eingeschaltete Leuchte bedeutet automatischen Klimaanlagenbetrieb und dass das System automatisch funktioniert.

HINWEIS

- Falls einer der folgenden Regler oder Schalter im automatischen Betrieb betätigt wird, so wird die Kontrollleuchte des AUTO-Schalters ausgeschaltet.
  - Luftstromtaste
  - Gebläseschalter
  - Windschutzscheibendefrostertaste

  Die Funktionen der anderen als der obigen Regler und Schalter bleiben weiterhin automatisch geregelt.

OFF-Schalter

Durch Drücken des OFF-Schalters wird die Klimaanlage ausgeschaltet.

Temperaturregler

Mit diesem Regler lässt sich die Temperatur einstellen. Drehen Sie den Regler zum Heizen nach rechts und zum Kühlen nach links.

- Wenn der Schalter DUAL ausgeschaltet ist:
  Stellen Sie mit dem Fahrertemperaturregler die Temperatur für den gesamten Fahrgastraum ein.
- Wenn der Schalter DUAL eingeschaltet ist:
  Stellen Sie den Fahrer- bzw. den Beifahrertemperaturregler ein, wenn Sie auf einer Seite des Fahrgastraums die Temperatur anders einstellen möchten.

HINWEIS

Durch Betätigen des Beifahrertemperaturreglers wird die Klimaanlage in die individuelle Betriebsart (DUAL-Schalteranzeige leuchtet) umgeschaltet, selbst bei ausgeschaltetem DUAL-Schalter, um die Temperatur für den Fahrer und den Beifahrer individuell einstellen zu können.

Gebläseschalter

Das Gebläse verfügt über vier verschiedene Drehzahlen. Die eingestellte Gebläsestufe wird angezeigt.

Luftstromtaste

Der gewünschte Luftstrom kann mit dieser Taste eingestellt werden (Seite 5-4).

HINWEIS

- Wenn in der Position mit dem Temperaturregler eine mittlere Temperatur eingestellt ist, so wird warme Luft in den Fußraum geleitet und kühlere Luft tritt aus den mittleren und seitlichen Luftdüsen aus.
- Drücken Sie die Windschutzscheibendefrostertaste, um den Luftstrom in die Position einzustellen.
- In der Position wird automatisch die Frischluftposition eingestellt.

A/C-Schalter

Drücken Sie bei eingeschaltetem AUTO-Schalter den A/C-Schalter, um die Klimaanlage (Kühlen/Entfeuchten) auszuschalten.

Die Klimaanlage wird durch Drücken des A/C-Schalters bei eingeschaltetem Gebläseschalter ein- oder ausgeschaltet. Ändert sich beim Drücken des Schalters A/C wie folgt.
A/C→A/C ECO→Ausschalten

HINWEIS

- Die Klimaanlage wird durch Drücken des A/C-Schalters eingeschaltet, auch bei ausgeschaltetem Gebläse.
- Die A/C ECO-Funktion ist für einen wirtschaftlichen Betrieb der Klimaanlage. “Mit der Anzeige “A/C ECO” wird angegeben, dass die Klimaanlage optimal geregelt ist.
- Bei tiefen Außentemperaturen um 0 °C ist es möglich, dass die Klimaanlage nicht funktioniert.

Frischluft/Umluftschalter

Es kann entweder die Frischluft- oder die Umluftposition eingestellt werden. Drücken Sie den Schalter, um die Frischluft- oder die Umluftposition einzustellen.

Umluftposition ( )

Verwenden Sie diese Position, wenn Sie durch einen Tunnel fahren oder sich in einem Verkehrsstau befinden (hohe Abgaskonzentration) oder zum raschen Abkühlen des Fahrzeuginnenraums.

Frischluftposition ( )

Verwenden Sie diese Position für die Belüftung und zum Defrosten der Windschutzscheibe.

⚠ *WARNUNG*

Verwenden Sie die Position bei kaltem oder regnerischem Wetter nicht:
Wenn bei kaltem oder regnerischem Wetter die Umluftposition verwendet wird, können die Scheiben beschlagen. Dadurch kann die Sicht beeinträchtigt werden, was zu einem schweren Unfall führen kann.

DUAL-Schalter

Verwenden Sie den DUAL-Schalter, um zwischen der individuellen (Fahrer und Beifahrer) und der gemeinsamen Betriebsart (simultan) umzuschalten.

Individuelle Betriebsart (Kontrollleuchte eingeschaltet)

Die Temperatur lässt sich individuell für den Fahrer und den Beifahrer einstellen.

Gemeinsame Betriebsart (Kontrollleuchte ausgeschaltet)

Die Temperatur lässt sich gemeinsam für den Fahrer und den Beifahrer einstellen.

Windschutzscheibendefrostertaste

Drücken Sie die Taste zum Defrosten der Windschutzscheibe und der Vordertürfenster.

▼Automatische Klimaanlage

1. Drücken Sie den AUTO-Schalter. Die Frischluft/Umluft-Betriebsart, der Luftstrom und die Luftstromstärke werden automatisch geregelt.
2. Stellen Sie mit dem Temperaturregler die gewünschte Temperatur ein. Drücken Sie den DUAL-Schalter oder drehen Sie den Beifahrertemperaturregler, um die Temperatur für den Fahrer und den Beifahrer individuell einzustellen.

Mit dem OFF-Schalter können Sie das System wieder ausschalten.

HINWEIS

- Das Einstellen der höchsten oder der tiefsten Temperatur bewirkt nicht, dass die gewünschte Lufttemperatur schneller erreicht wird.
- Beim Einstellen der Heizung wird der Luftstrom gedrosselt, bis die Luft angewärmt ist, so dass keine kalte Luft aus den Düsen geblasen wird.
- **(Modell für Europa)**
  Stellen Sie die Innenraumtemperatur für das Wohlbefinden auf ungefähr “22,0”. Ändern Sie die Temperatureinstellung bei Bedarf.
  (Außer Modell für Europa)
  Stellen Sie die Innenraumtemperatur für das Wohlbefinden auf ungefähr “25,0”. Ändern Sie die Temperatureinstellung bei Bedarf.

▼Defrosten der Windschutzscheibe

Drücken Sie die Windschutzscheibendefrostertaste.
In dieser Position wird die Frischluftposition automatisch eingestellt und die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet. Ein Luftstrom von entfeuchteter Luft wird gegen die Windschutzscheibe und die Seitenfenster geblasen (Seite 5-4). Der Luftstrom wird erhöht.

⚠ *WARNUNG*

Stellen Sie zum Defrosten mit dem Temperaturregler eine hohe Temperatur ein (Position):
Es ist gefährlich, wenn bei der Verwendung der Position mit dem Temperaturregler eine niedrige Temperatur eingestellt ist, weil sich die Windschutzscheibe von außen beschlagen kann. Dadurch kann die Sicht beeinträchtigt werden, was zu einem schweren Unfall führen kann.

HINWEIS

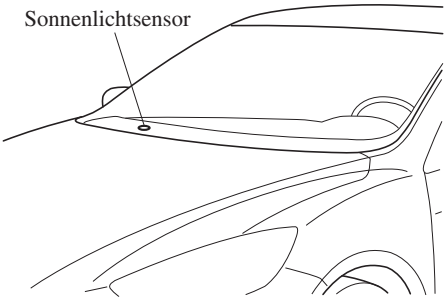
Stellen Sie mit dem Temperaturregler zum Erhöhen der Defrosterwirkung eine höhere Temperatur ein.

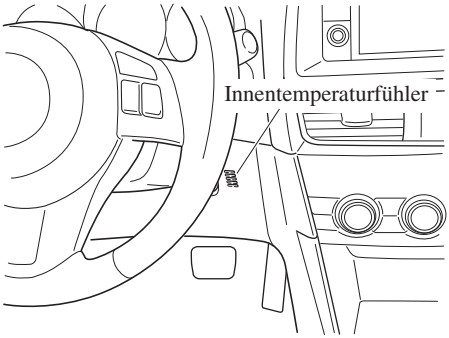
▼Sonnenlicht/Temperaturfühler

Für den vollautomatischen Klimaanlagenbetrieb werden die Innen- und Außentemperaturen und der Sonnenlichteinfall gemessen. Die Temperatur im Fahrzeuginneren wird entsprechend eingestellt.

⚠ VORSICHT

Die Sensoren dürfen nicht abgedeckt werden, weil sonst der automatische Betrieb der Klimaanlage beeinträchtigt wird.





Antenne

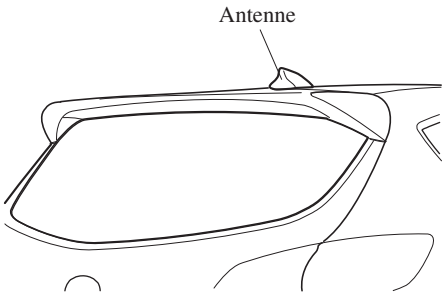
▼Typ A*

Die Antenne ist in der Scheibe integriert.

⚠ VORSICHT

Zum Reinigen einer Scheibeninnenseite mit aufgedruckter Antenne müssen Sie ein weiches, mit warmem Wasser angefeuchtetes Tuch verwenden, um damit die Leiterbahnen der Antenne sorgfältig abzuwischen.
Die Antenne kann durch die Verwendung von Reinigungsmitteln beschädigt werden.

▼Typ B



Bedienungshinweise für die Audioanlage

⚠ WARNUNG

<u>Stellen Sie die Audioanlage nur bei stillstehendem Fahrzeug ein:</u>
Stellen Sie die Audioanlage nicht während der Fahrt ein. Es ist gefährlich, während der Fahrt Einstellungen an der Audioanlage vorzunehmen, weil ein Verlust der Fahrzeugbeherrschung zu einem schweren Unfall führen kann.
Wenn am Lenkrad Bedienungselemente für die Audioanlage vorhanden sind, sollten Sie lernen diese blindlings zu bedienen, damit Sie beim Fahren möglichst nicht abgelenkt werden.

⚠ VORSICHT

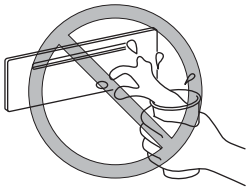
Aus Sicherheitsgründen sollte der Lautstärkepegel so eingestellt werden, dass Umgebungsgeräusche, wie die Hupen anderer Fahrzeuge oder die Sirenen von Notfallfahrzeugen immer noch wahrnehmbar sind.

*nur bestimmte Modelle

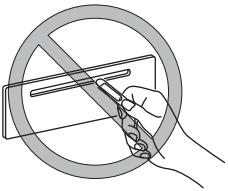
HINWEIS

- Um zu vermeiden, dass sich die Batterie entlädt, dürfen Sie die Audioanlage bei abgeschaltetem Motor nicht während längerer Zeit eingeschaltet lassen.
- Bei Verwendung eines Mobiltelefons oder eines CB-Radios können Störungen durch die Audioanlage auftreten. Dies bedeutet allerdings nicht, dass eine Systemstörung vorliegt.

Verschütten Sie keine Flüssigkeiten auf die Audioanlage.



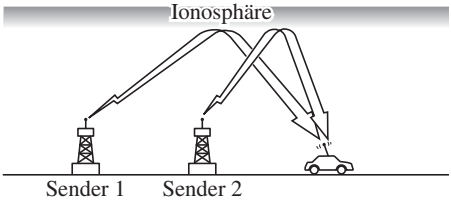
Stecken Sie außer CDs keine anderen Gegenstände in den Schlitz.



▼Radioempfang

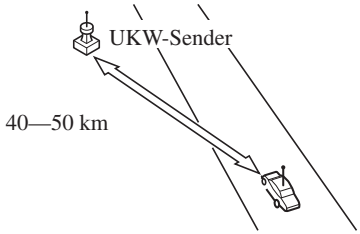
Mittelwellen

Amplitudenmodulierte Signalwellen von MW-Sendern beugen sich um Hindernisse wie Gebäude und Berge und werden an der Ionosphäre reflektiert.
Aus diesem Grund können sie aus größerer Entfernung als frequenzmodulierte Signalwellen empfangen werden.
Aber aus dem gleichen Grund kann es auch vorkommen, dass auf der gleichen Frequenz mehr als ein Sender empfangen wird.

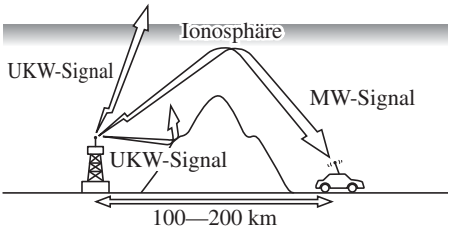


Ultrakurzwellen

Der UKW-Sendebereich ist in der Regel 40—50 km vom Sender entfernt. Für UKW-Stereosignale vermindert sich der Empfangsbereich im Vergleich mit UKW-Monosignalen noch weiter, weil die Signale für die Auftrennung in zwei Kanäle besonders kodiert werden müssen.



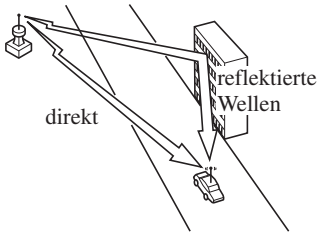
UKW-Signale verhalten sich ähnlich wie Lichtstrahlen, sie werden nicht an Hindernissen gebeugt, sondern reflektiert. UKW-Signale können daher nicht über den Sichtbereich hinaus empfangen werden. UKW-Sender können nicht über so weite Distanzen wie MW-Sender empfangen werden.



Außerdem wird der UKW-Empfang durch atmosphärische Bedingungen beeinflusst. Hohe Luftfeuchtigkeit verschlechtert den Empfang. Bei bewölktem Himmel ist der Empfang besser als bei schönem Wetter.

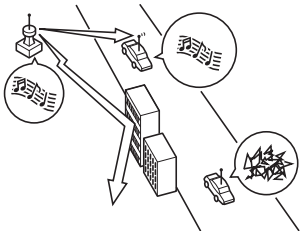
Mehrwegverzerrungen

Wegen der Reflexion können direkte und reflektierte UKW-Signale gleichzeitig empfangen werden. Wegen des geringen Zeitunterschieds wird der Signalempfang verzerrt. Der gleiche Effekt kann auch in unmittelbarer Nähe zu einem Radiosender auftreten.



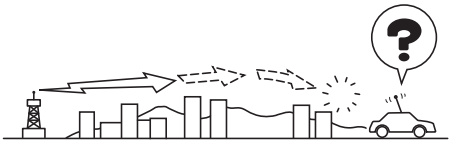
Tonschwankungen

UKW-Signale werden wegen der direkten Ausstrahlung zwischen Gebäuden, Bergen usw. abgeschwächt. Dies kann Pegelschwankungen und Störgeräusche verursachen.



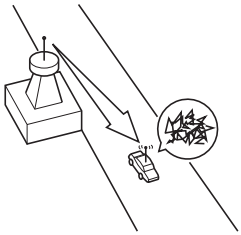
Schwacher Signalempfang

In Siedlungsgebieten werden die Signale bei großer Distanz zur Sendestation abgeschwächt. Dies kann zu Tonaussetzern führen.



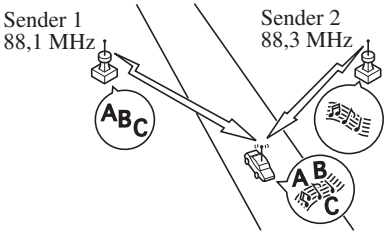
Starker Signalempfang

Ein starker Signalempfang ist in der Nähe von Sendestationen vorhanden. Beim Empfang entstehen Tonunterbrechungen und Störgeräusche.



Frequenzabwanderungsstörungen

Wenn zwei starke Sender auf benachbarten Frequenzen senden, kann der eingestellte Sender zeitweise unterbrochen und der zweite Sender empfangen werden. Dies verursacht Empfangsstörungen.



▼Betriebshinweise für den CD-Spieler

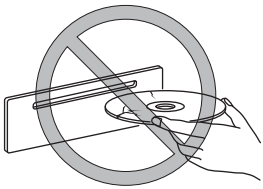
Kondensation

Unmittelbar nach dem Einschalten der Heizung kann sich auf der kalten CD oder an den optischen Elementen (Prisma und Linse) des CD-Spielers Luftfeuchtigkeit abscheiden. Die CD wird in diesem Fall nach dem Einschieben wieder ausgeworfen. Eine beschlagene CD kann mit einem Tuch trocken gerieben werden. Der Beschlag auf optischen Teilen trocknet auf natürliche Weise in etwa einer Stunde. Warten Sie vor Inbetriebnahme bis der normale Zustand wieder hergestellt ist.

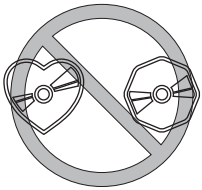
Bedienung des CD-Spielers

Beachten Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

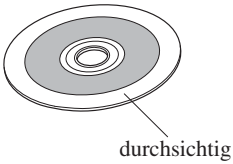
- Die CD dreht sich mit hoher Drehzahl im Gerät. Deshalb sollten keine defekte, gerissene oder verbogene CD verwendet werden.



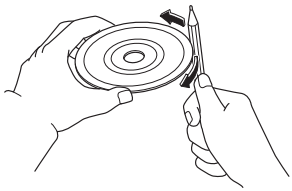
- Verwenden Sie keine unkonventionellen CDs, wie herzförmige oder achteckige CDs, weil dadurch Störungen verursacht werden können.



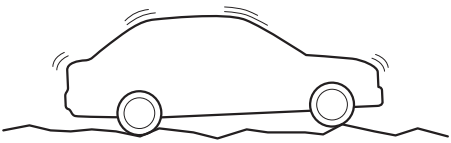
- Verwenden Sie keine CDs, deren Datenaufzeichnungsfläche durchsichtig oder durchscheinend ist.



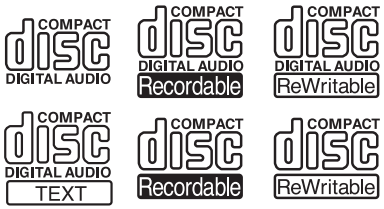
- Eine neue CD kann an der Innen- oder Außenkante raue Kanten aufweisen. Eine solche CD lässt sich mit dem CD-Spieler nicht wiedergeben. Außerdem können Störungen auftreten, wenn sich die Disc nicht auswerfen lässt. Glätten Sie diese Kanten mit einem Kugelschreiber oder einem Bleistift wie in der Abbildung gezeigt. Reiben Sie dazu den Kugelschreiber oder den Bleistift gegen die Innen- oder Außenkante der CD.



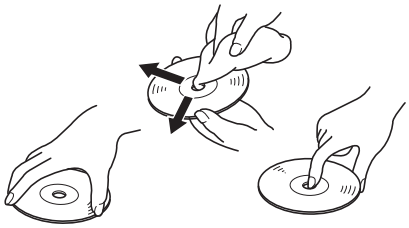
- Beim Fahren über Unebenheiten springt die Tonwiedergabe.



- Der CD-Spieler ist ausschließlich für die Wiedergabe von CDs, die mit dem nachstehend gezeigten Logo bezeichnet sind. Andere Discs lassen sich nicht wiedergeben.



- Verwenden Sie nur legal aufgezeichnete Discs. Mit illegal kopierten Discs können Betriebsstörungen auftreten.
- Berühren Sie die Oberfläche der CD nicht. Halten Sie die CD am inneren Loch und an der Außenkante.



- Bringen Sie keine Etiketten oder Klebebänder an der CD an. Zerkratzen Sie die Rückseite (Seite ohne Beschriftung) nicht. Es können Störungen auftreten, wenn sich die Disc nicht auswerfen lässt.
- Durch anhaftenden Staub, Fingerabdrücke und Schmutz erhöht sich die Reflexion an der Oberfläche, so dass die Tonqualität beeinträchtigt werden kann. Reinigen Sie verschmutzte CDs mit einem weichen Tuch von innen nach außen.

- Verwenden Sie keine Schallplatten- oder andere Reinigungssprays. Die Oberfläche kann auch durch Lösungsmittel wie Benzin oder Farbverdünner beschädigt werden. Verwenden Sie daher niemals solche Mittel zum Reinigen, weil die CD-Oberfläche beschädigt werden kann.
- Wenn eine CD umgekehrt eingeschoben wird, so wird sie vom CD-Spieler wieder ausgeworfen. Auch verschmutzte oder defekte CDs werden ausgeworfen.
- Schieben Sie keine Reinigungsplatten in diesen CD-Spieler ein.
- Schieben Sie keine Disc ein, deren Etikett sich ablöst.
- Es ist möglich, dass gewisse CD-R/CD-RWs, die mit einem Computer oder CD-Aufnahmegerät aufgezeichnet wurden, wegen Kratzern, Verschmutzung usw. oder wegen Kondensatabscheidung im Geräteinneren nicht wiedergegeben werden können.
- Falls bei der Aufbewahrung der CDs im Fahrzeug die CD-R/CD-RWs direkter Sonneneinstrahlung oder hohen Temperaturen ausgesetzt sind, lassen sie sich unter Umständen nicht mehr wiedergeben.
- CD-R/CD-RWs mit einer höheren Kapazität als 700 MB lassen sich nicht wiedergeben.
- Es ist möglich, dass gewisse mit einem Computer aufgezeichnete Discs sich wegen der verwendeten Softwareeinstellungen nicht wiedergeben lassen. (Wenden Sie sich für Einzelheiten an den Verkäufer der Aufzeichnungssoftware.)
- Es ist möglich, dass sich Textdaten wie Titel, die auf einer CD-R/CD-RW aufgezeichnet sind, mit der Musikdatenwiedergabe (CD-DA) nicht anzeigen lassen.
- Wenn eine CD-RW eingeschoben ist, dauert es länger als bei einer CD oder CD-R, bis die Wiedergabe beginnt.
- Lesen Sie die Anweisungen und Vorsichtshinweise für CD-R/CD-RWs gründlich durch.
- Verwenden Sie keine CDs mit angebrachten Klebebändern oder mit teilweise abgelösten oder an der Kante vorstehenden Etiketten. Verwenden Sie auch keine CDs, die mit einem im Handel erhältlichen CD-R-Etikett beschriftet sind. Es können Störungen auftreten, wenn sich die Disc nicht auswerfen lässt.

▼Bedienungshinweise für die MP3-Wiedergabe

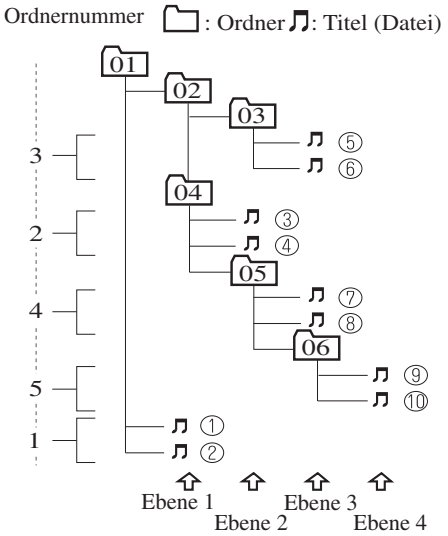
HINWEIS

Für dieses Gerät wird nur eine Lizenz für eine private, nicht-kommerzielle Verwendung erteilt. In keinem Fall wird eine Lizenz für eine kommerzielle Anwendung (gewinnbringende Anwendungen), Echtzeitsendungen (terrestrial, Satellit und/oder andere Medien), Senden/Streaming über das Internet, Intranetzwerke und/oder andere Netzwerke oder für andere elektronische Verteilersysteme, wie Pay-Audio oder Audio auf Abfrage erteilt. Für solche Anwendungen wird eine separate Lizenz benötigt. Für weitere Einzelheiten besuchen Sie bitte http://www.mp3licensing.com.

- Mit dieser Audioanlage lassen sich MP3-Dateien wiedergeben, die auf einer CD-R/CD-RW/CD-ROM aufgezeichnet sind. CDs mit den folgenden Aufzeichnungsformaten lassen sich wiedergeben:
  - ISO 9660 Ebene 1
  - ISO 9660 Ebene 2
  - Joliet erweitertes Format
  - Romeo erweitertes Format
- Dieses Gerät ist für MP3-Dateien, die dem MP3-Format mit Kopf- und Datenrahmen entsprechen.
- Das Gerät kann mit Multi-Aufnahmen aufgezeichnete CDs, die bis zu 50 Aufnahmen enthalten können, wiedergeben.
- Dieses Gerät kann MP3-Dateien mit den Abtastfrequenzen von 8/11,025/12/16/22,05/24/32/44,1/48 kHz wiedergeben.
- Das Gerät kann MP3-Dateien wiedergeben, die mit Bitraten von 8 kbps bis 320 kbps aufgezeichnet wurden. Für einen Musikgenuss in gleich bleibender Qualität wird empfohlen CDs zu verwenden, die mit einer Bitrate von mindestens 128 kbps aufgezeichnet wurden.
- Falls sich auf einer CD sowohl Musikdaten (CD-DA) als auch MP3-Dateien befinden, hängt die Wiedergabe von der Aufzeichnungsart ab.
- CDs mit Paketaufzeichnung lassen sich nicht wiedergeben.
- Dieses Gerät gibt CDs nicht wieder, die mit den Formaten MP3i (MP3 interaktiv), MP3 PRO und RIFF MP3 aufgezeichnet wurden.

Ordner und Dateien

- Die Zusammenstellung und die Reihenfolge einer CD mit MP3-Dateien ist wie folgt:



Je nach Audiogerät kann die Wiedergabe mit anderer als der obenstehenden Reihenfolge erfolgen.

- Die Ordnernummer wird automatisch zugeordnet, sie kann nicht eingestellt werden.
- Ordner, die keine MP3-Dateien enthalten werden ignoriert. (Sie werden übersprungen und die Ordnernummer wird nicht angezeigt.)
- MP3-Dateien, die nicht dem MP3-Format mit Kopf- und Datenrahmen entsprechen, werden übersprungen und können nicht wiedergegeben werden.

- Dieses Gerät kann MP3-Dateien wiedergeben, die in bis zu acht Ebenen geordnet sind. Allerdings wird für tiefere Ebenen mehr Zeit bis zum Wiedergabebeginn benötigt. Es wird deshalb empfohlen bei der Aufnahme nicht mehr als zwei Ebenen zu verwenden.
- CDs mit bis zu 512 Dateien und in einem Ordner mit bis zu 255 Dateien lassen sich wiedergeben.
- Für die Benennung von MP3-Dateien muss nach der Bezeichnung die Dateinamenerweiterung (.mp3) verwendet werden.
- Die Anzahl Zeichen, die sich anzeigen lassen ist begrenzt.

⚠ VORSICHT

Dieses Gerät kann nur MP3-Dateien mit der Dateierweiterung (.mp3) wiedergeben. Verwenden Sie die MP3-Dateierweiterung nicht für andere Dateiarten, weil Störgeräusche oder Gerätestörungen auftreten können.

Anzeige von ID3-Tags

- Dieses Gerät kann nur ID3-Alben, Titel und Interpreten anzeigen, die mit den Formaten Ver. 1.0/1.1/2.2/2.3/2.4 eingegeben wurden. Andere Eingabedaten lassen sich nicht anzeigen.
- Gewisse Zeichen können von diesem Gerät nicht angezeigt werden. Zeichen, die sich nicht anzeigen lassen, werden mit einem Sternchen angezeigt (✱).

Spezialglossar

MP3

Abkürzung für “MPEG Audio Layer 3”. Ein technischer Standard für die Datenkomprimierung, der von der ISO*1 MPEG-Arbeitsgruppe aufgestellt wurde. Mit MP3 werden die Audiodaten auf fast einen Zehntel der ursprünglichen Dateigröße komprimiert.

*1 International Organisation for Standardization

ISO 9660

Eine internationale Norm für die logische Formatierung von Dateien und Ordnern auf CD-ROMs. Sie umfasst drei Ebenen, die auf unterschiedliche Verfahren zur Dateibenennung, Datenkonfiguration und anderen Charakteristika beruhen.

Multi-Session

Eine Session umfasst die Gesamtmenge der Aufnahmedaten, vom Anfang bis zum Ende eines einzigen Aufnahmezeitraums auf einer CD-ROM, CD-R/CD-RW. Multi-Session bezieht sich auf Daten von zwei oder mehr Sessionen, die sich auf einer CD befinden.

Abtastfrequenz

Bezieht sich auf die Digitalisierung bei der Aufzeichnung von Audiodaten. Die Abtastfrequenz bestimmt bei der Digitalisierung, wie oft, ausgedrückt in Hz, das anliegende Audiosignal abgetastet wird. Mit höherer Frequenz nimmt die Tonqualität zu, jedoch erhöht sich dabei auch der Datenumfang.

Bitrate

Bezeichnet die pro Sekunde übertragene Datenmenge, ausgedrückt in bps (Bits pro Sekunde). Je größer die übertragene Datenmenge beim Komprimieren einer MP3-Datei, desto mehr Informationen zur musikalischen Reproduktion und desto besser ist die Tonqualität.

Paketaufzeichnung

Ein allgemeiner Begriff für die Methode, die gewünschten Dateien in einem Inkrement auf eine CD-R usw. aufzuzeichnen, ähnlich wie bei Disketten und Festplatten.

ID3-Tag

Ein ID3-Tag ist eine Methode zum Speichern von anderen Informationen als Musik in einer MP3-Datei. Informationen, wie Titel, Interpret und Album können gespeichert werden. Diese Informationen lassen sich mit einer ID3-Tag-Editierungssoftware bearbeiten.

VBR

Abkürzung für variable Bitrate. Normalerweise wird CBR (konstante Bitrate) verwendet, mit VBR wird die Bitrate den Komprimierungsbedingungen angepasst, so dass eine bessere Tonqualität erreicht wird.

▼Bedienungshinweise für WMA

WMA ist die Abkürzung für Windows Media Audio, ein von Microsoft verwendetes Komprimierungsformat für Audiodateien.
Audiodaten lassen sich mit höherer Komprimierung als MP3 anlegen und speichern.

* Microsoft und Windows Media sind geschützte Warenzeichen von Microsoft Corporation U.S. in den USA und in anderen Ländern.

Die folgenden WMA-Dateien lassen sich wiedergeben:

Gegenstand	Inhalt
Technische Daten	Windows Media Audio Version 7.0, 8.0, 9.0 (Standard), 10.0 (Standard)
Abtastfrequenz	32/44,1/48 kHz
Bitrate	32—320 kbps

⚠ VORSICHT

Dieses Gerät gibt Dateien mit der Dateierweiterung (.wma) als WMA-Dateien wieder. Verwenden Sie deshalb die WMA-Erweiterung nicht für andere Dateien als WMA. Es besteht sonst die Gefahr, dass Geräusche oder eine Störung auftreten.

- Titel, Künstler und der Albumname werden als mit “WMA-Tag” bezeichnete Daten aufgezeichnet und diese Informationen können angezeigt werden.
- WMA-Dateien mit anderen Spezifikationen als angegeben lassen sich nicht normal wiedergeben und die Datei- und Ordnernamen lassen sich nicht richtig anzeigen.

- Je nach dem Betriebssystem des Computers, der Version, der Software und der Einstellungen wird keine Dateierweiterung angezeigt. In diesem Fall müssen Sie vor der Aufzeichnung auf die Disc die Dateierweiterung ". wma" am Ende der Datei hinzufügen.

▼Bedienungshinweise für AAC

AAC ist eine Abkürzung von Advanced Audio Coding, eine standardisierte Stimmkomprimierung von der ISO*1 Arbeitsgruppe (MPEG). Audiodaten lassen sich mit höherer Komprimierung als MP3 anlegen und speichern.

*1 International Organisation for Standardization

Spezifikationen von AAC-Dateien für die Wiedergabe

Das Gerät kann AAC-Dateien wiedergegeben, die auf einer CD-R oder CD-RW aufgezeichnet sind.

Die folgenden AAC-Dateien lassen sich wiedergeben:

Gegenstand	Inhalt
Technische Daten	MPEG-4 AAC
Abtastfrequenz	8/11,025/12 kHz 16/22,05/24 kHz 32/44,1/48 kHz
Bitrate	24—320 kbps

⚠ VORSICHT

Das Gerät gibt die Dateien mit der Erweiterung (m4a) als AAC-Dateien wieder. Verwenden Sie deshalb die AAC-Erweiterung nicht für andere Dateien als AAC. Es besteht sonst die Gefahr, dass Geräusche oder eine Störung auftreten.

- Der Titel, der Künstler und der Albumname in der AAC-Datei werden als Daten der Bezeichnung "iTunes, m4a, Meta-Data anwendbar" aufgezeichnet und diese Informationen können angezeigt werden.
- AAC-Dateien mit anderen Spezifikationen als angegeben lassen sich nicht normal wiedergeben und die Datei- und Ordnernamen lassen sich nicht richtig anzeigen.
- Je nach dem Betriebssystem des Computers, der Version, der Software und der Einstellungen wird keine Dateierweiterung angezeigt. In diesem Fall müssen Sie vor der Aufzeichnung auf die Disc die Dateierweiterung ". m4a" am Ende der Datei hinzufügen.

▼Bedienungshinweise für das USB-Gerät

Mit diesem Gerät lassen sich in einem USB-Gerät aufgezeichnete MP3/WMA/AAC-Dateien wiedergeben.

HINWEIS

- Die Musikdaten (im Format MP3/WMA/AAC (.m4a)), die in einem Gerät gespeichert sind, das mit der Klasse des USB-Massenspeichers (wie einem USB-Flash-Speicher) kompatibel ist, lassen sich wiedergeben.
- Je nach Typ und Zustand des USB-Flash-Speichers kann eine Wiedergabe nicht möglich sein, auch wenn die Audiodatei mit dem obigen Standard kompatibel ist.

HINWEIS

- Mit diesem Gerät lassen sich keine urheberrechtlich geschützten WMA/ AAC-Dateien wiedergeben.
- Die Reihenfolge der gespeicherten Musikdaten kann bei der Wiedergabe verschieden sein.
- Um einen Datenverlust der gespeicherten Daten vorzubeugen, wird empfohlen, dass Sie immer eine Sicherungskopie Ihrer Daten anfertigen.
- Falls ein Gerät die maximal zulässige Stromaufnahme von 500 mA überschreitet, ist es möglich dass ein angeschlossenes Gerät nicht betrieben oder aufgeladen werden kann.
- Ziehen Sie das USB-Gerät in der USB-Betriebsart nicht ab (das Gerät darf nur in der FM/AM Radio- oder in der CD-Betriebsart abgezogen werden).
- Bei mit einem Passwort geschützten Daten funktioniert das Gerät nicht.

Spezifikationen für MP3-Wiedergabedateien

Die folgenden MP3-Dateien lassen sich wiedergeben:

Gegenstand	Inhalt
Technische Daten	MPEG1 AUDIO LAYER III MPEG2 AUDIO LAYER III MPEG2.5
Abtastfrequenz	44,1/48/32 kHz (MPEG1) 22,05/24/16 kHz (MPEG2) 11,025/12/8 kHz (MPEG2.5)
Bitrate	32—320 kbps (MPEG1) 8—160 kbps (MPEG2) 8—160 kbps (MPEG2.5)

⚠ VORSICHT

Dieses Gerät gibt Dateien mit der Dateierweiterung (mp3) als MP3-Dateien wieder. Verwenden Sie deshalb die MP3-Erweiterung nicht für andere Dateien als MP3. Es besteht sonst die Gefahr, dass Geräusche oder eine Störung auftreten.

- MP3-Dateien mit anderen Spezifikationen als angegeben lassen sich nicht normal wiedergeben und die Datei- und Ordnernamen lassen sich nicht richtig anzeigen.
- Je nach dem Betriebssystem des Computers, der Version, der Software und der Einstellungen wird keine Dateierweiterung angezeigt. In diesem Fall müssen Sie vor der Aufzeichnung im Speicher die Dateierweiterung “ .mp3” am Ende der Datei hinzufügen.

Spezifikationen für die WMA-Wiedergabe

Die folgenden WMA-Dateien lassen sich wiedergeben:

Gegenstand	Inhalt
Technische Daten	Windows Media Audio Version 7.0, 8.0, 9.0 (Standard)
Abtastfrequenz	8/11,025 kHz (LOW) 16/22,05 kHz (MID) 44,1/48/32 kHz (HI)
Bitrate	32—320 kbps

⚠ VORSICHT

Dieses Gerät gibt Dateien mit der Dateierweiterung (wma) als WMA-Dateien wieder. Verwenden Sie deshalb die WMA-Erweiterung nicht für andere Dateien als WMA. Es besteht sonst die Gefahr, dass Geräusche oder eine Störung auftreten.

- WMA-Dateien mit anderen Spezifikationen als angegeben lassen sich nicht normal wiedergeben und die Datei- und Ordnernamen lassen sich nicht richtig anzeigen.
- Je nach dem Betriebssystem des Computers, der Version, der Software und der Einstellungen wird keine Dateierweiterung angezeigt. In diesem Fall müssen Sie vor der Aufzeichnung im Speicher die Dateierweiterung ". wma" am Ende der Datei hinzufügen.

Spezifikationen von AAC-Dateien für die Wiedergabe

Die folgenden AAC-Dateien lassen sich wiedergeben:

Gegenstand	Inhalt
Technische Daten	MPEG4 AAC-LC
Abtastfrequenz	8/11,025/12 kHz 16/22,05/24 kHz 32/44,1/48 kHz
Bitrate	16—320 kbps

⚠ VORSICHT

Das Gerät gibt die Dateien mit der Erweiterung (.aac*1/.m4a) als AAC-Dateien wieder. Verwenden Sie deshalb die AAC-Erweiterung nicht für andere Dateien als AAC. Es besteht sonst die Gefahr, dass Geräusche oder eine Störung auftreten.

*1 Typ C/Typ D
Siehe "Audiogerät (Typ C/Typ D)" auf Seite 5-41.

- AAC-Dateien mit anderen Spezifikationen als angegeben lassen sich nicht normal wiedergeben und die Datei- und Ordnernamen lassen sich nicht richtig anzeigen.
- Je nach dem Betriebssystem des Computers, der Version, der Software und der Einstellungen wird keine Dateierweiterung angezeigt. In diesem Fall müssen Sie vor der Aufzeichnung im Speicher die Dateierweiterung ". aac*1" oder ".m4a" am Ende der Datei hinzufügen.

*1 Typ C/Typ D
Siehe "Audiogerät (Typ C/Typ D)" auf Seite 5-41.

▼Bedienungshinweise für iPod

Mit diesem Gerät lassen sich in einem iPod aufgezeichnete Musikdateien wiedergeben.

- iPod ist ein eingetragenes Warenzeichen von Apple Inc. in den USA und in anderen Ländern.
- iPod classic ist ein eingetragenes Warenzeichen von Apple Inc. in den USA und in anderen Ländern.

- iPod nano ist ein eingetragenes Warenzeichen von Apple Inc. in den USA und in anderen Ländern.
- iPod touch ist ein eingetragenes Warenzeichen von Apple Inc. in den USA und in anderen Ländern.
- iPhone ist ein eingetragenes Warenzeichen von Apple Inc. in den USA und in anderen Ländern.

Die folgenden iPods lassen sich anschließen:

(Typ A/Typ B)

- iPod: 5G
- iPod classic
- iPod nano: 1/2/3/4/5G
- iPod touch*1: 1/2G
- iPhone*1: 3G/3GS

*1 Nur iPod-Funktion

(Typ C/Typ D)

- iPod classic
- iPod nano: 4/5/6G
- iPod touch*1: 2/3/4G
- iPhone*1: 3GS/4/4S

*1 Nur iPod-Funktion

⚠ VORSICHT

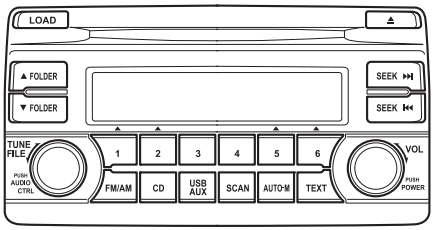
- Entfernen Sie den iPod, wenn er nicht verwendet wird. Weil der iPod nicht für die extremen Temperaturen im Fahrzeuginnenraum gemacht ist, kann er beschädigt werden oder die Batterie kann durch die extreme Temperatur und Feuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum beeinträchtigt werden, falls der iPod im Fahrzeug zurückgelassen wird.
- Bei Datenverlust von einem angeschlossenen iPod kann Mazda keine Garantie für die Wiederherstellung der Daten übernehmen.
- Bei einer beschädigten Batterie lässt sich der iPod nicht aufladen und eine Wiedergabe ist nicht möglich, wenn er am Gerät angeschlossen wird. Ersetzen Sie die Batterie des iPods sofort.
- Beim Öffnen oder Schließen der Mittelkonsole darf das Kabel des iPods nicht eingeklemmt werden.
- Für Einzelheiten zum Betrieb des iPods wird auf die Bedienungsanleitung des iPods verwiesen.
- Nach dem Anschließen des iPods an einer USB-Buchse, werden alle Befehle vom Audiogerät ausgeführt. Eine Bedienung mit dem iPod ist nicht möglich.

HINWEIS

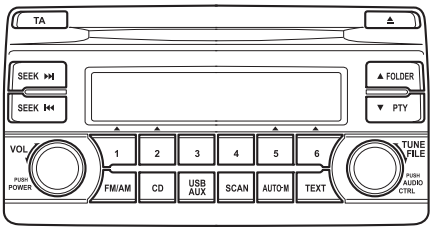
Das Audiogerät kann keine Bilder oder Videos von einem iPod wiedergeben.

Audiogeräte (Typ A/Typ B)*

Typ A (nicht RDS*-kompatibel)



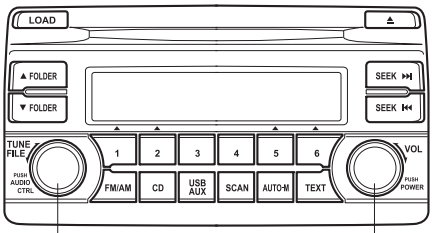
Typ B (RDS*-kompatibel)



*Radiodatensystem
Abbildung einer repräsentativen Audioanlage.

① Einschalten/Lautstärke/Tonregler ..... Seite 5-28
② Bedienung des Radios (Typ A) ..... Seite 5-30
③ Bedienung des Radios (Typ B) ..... Seite 5-32
④ Bedienung des CD-Spielers ..... Seite 5-36
⑤ Verwendung der Zusatzbuchse, bzw. USB-Buchse ..... Seite 5-40
⑥ Fehlercodeanzeigen ..... Seite 5-40

▼Einschalten/Lautstärke/Tonregler



Audioreglerknopf Einschalt/Lautstärkereglerknopf

In der Abbildung wird das Gerät des Typs A gezeigt.

Ein- und Ausschalten

Stellen Sie die Zündung auf "ACC" oder "ON". Drücken Sie zum Einschalten der Audioanlage den Einschalt/Lautstärkereglerknopf. Beim nochmaligen Drücken des Knopfs wird die Audioanlage wieder ausgeschaltet.

Lautstärkepegeleinstellung

Stellen Sie den Lautstärkepegel mit dem Einschalt/Lautstärkereglerknopf ein. Drehen Sie den Einschalt/Lautstärkereglerknopf zum Erhöhen des Lautstärkepegels nach rechts, bzw. zum Verringern des Lautstärkepegels nach links.

Toneinstellung

1. Drücken Sie zum Einstellen der Funktion den Audioreglerknopf. Die eingestellte Funktion wird angezeigt.
2. Drehen Sie den Audioreglerknopf zum Einstellen der gewählten Funktion:

Anzeige	Einstellwert	
	Nach links	Nach rechts
ALC (automatische Lautstärkeeinstellung)	Pegel vermindern	Pegel erhöhen
BASS (Bässe)	Bass vermindern	Bass erhöhen
TREB (Höhen)	Höhen vermindern	Höhen erhöhen
FADE (Lautstärkebalance vorne/hinten)	nach vorne verschieben	nach hinten verschieben
BAL (Lautstärkebalance links/rechts)	nach links verschieben	nach rechts verschieben
BEEP (Audiobedienungssignal)	aus	ein
AF (Einstellen der Alternativfrequenz (AF))*1	aus	ein
REG (Einstellen des Regionalprogramms (REG))*1	aus	ein

*1 Typ B

HINWEIS

Ungefähr 5 Sekunden nach dem Einstellen einer Funktion wird die Lautstärkepegeleinstellung automatisch wieder eingestellt. Um die Bässe, die Höhen, die Überblendung und die Balance einzustellen, müssen Sie den Audioreglerknopf für ungefähr 2 Sekunden gedrückt halten. Es ertönt ein akustisches Signal und die Anzeige “CLEAR” erscheint.

Automatische Pegelregelung (ALC)

Mit der automatischen Pegelregelung (ALC) wird der Lautstärkepegel automatisch entsprechend der Fahrgeschwindigkeit geregelt. Bei höherer Fahrgeschwindigkeit nimmt der Lautstärkepegel zu. ALC hat die Modi ALC OFF und ALC LEVEL 1 bis 7. Bei ALC LEVEL 7 ist der maximale Lautstärkepegel eingestellt. Wählen Sie den Modus entsprechend den Fahrbedingungen.

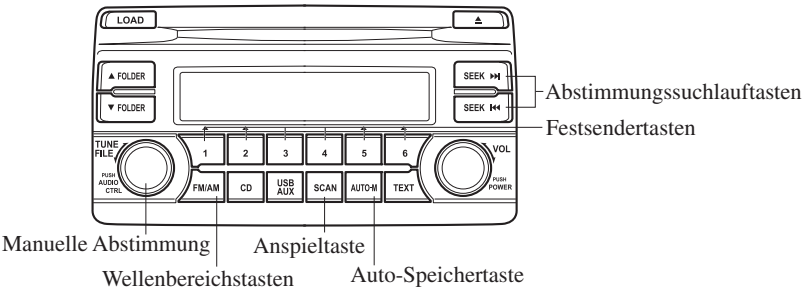
Einstellen der Alternativfrequenz (AF) (Typ B)

Die AF-Funktion des Radiodatensystems (RDS) lässt sich ein- oder ausschalten.
Siehe “Bedienung des Radios (Typ B)” auf Seite 5-32.

Einstellen des Regionalprogramms (REG) (Typ B)

Die REG-Funktion des Radiodatensystems (RDS) lässt sich ein- oder ausschalten.
Siehe “Bedienung des Radios (Typ B)” auf Seite 5-32.

▼Bedienung des Radios (Typ A)



Einschalten

Drücken Sie zum Einschalten des Radios die Wellenbereichstaste (**FM/AM**).

Einstellung des Wellenbereichs

Durch Drücken der Wellenbereichstaste (**FM/AM**) wird der Wellenbereich wie folgt umgeschaltet: UKW1→UKW2→MW.

Die eingestellte Betriebsart wird angezeigt. Beim UKW-Stereoempfang leuchtet die Anzeige “ST”.

HINWEIS

Falls der UKW-Signalempfang schwach ist, so wird zur Verringerung der Störgeräusche automatisch von Stereo auf Mono umgeschaltet und die Anzeige “ST” erlischt.

Senderabstimmung

Die Sender lassen sich wie folgt abstimmen: manuell, Suchlauf, Anspielsuchlauf, Festsender und automatische Senderabspeicherung. Sender können am einfachsten abgestimmt werden, wenn sie auf den Festsendertasten gespeichert werden.

HINWEIS

Bei einer Unterbrechung der Stromversorgung, wenn z.B. die Sicherung durchbrennt oder die Batterie abgeklemmt wird, werden die Festsenderspeicher gelöscht.

Manuelle Abstimmung

Mit dem Abstimmreglerknopf können Sie eine höhere oder eine tiefere Frequenz einstellen.

Abstimmungssuchlauf

Wenn Sie die Abstimmungssuchlauftaste (⏭ , ⏮) drücken, wird automatisch der nächste Sender mit höherer bzw. tieferer Frequenz abgestimmt.

HINWEIS

Falls die Abstimmungssuchlauftaste (⏭ , ⏮) gedrückt gehalten wird, ändert sich die Frequenz fortlaufend.

Senderanspielabstimmung

Drücken Sie die Anspieltaste (**SCAN**) zum automatischen Abstimmen der Sender mit starken Empfangssignalen. Der Suchlauf wird bei jedem Sender für ungefähr 5 Sekunden unterbrochen. Um einen gewünschten Sender zu empfangen, können Sie die Anspieltaste (**SCAN**) innerhalb dieser Zeit nochmals drücken.

Festsenderabstimmung

Auf den sechs Festsendertasten lassen sich 6 MW- und 12 UKW-Sender abspeichern.

1. Zum Belegen einer Festsendertaste müssen Sie zuerst das Wellenband MW, UKW1 oder UKW2 einstellen. Stimmen Sie den gewünschten Sender ab.
2. Drücken Sie eine Festsendertaste für ungefähr 2 Sekunden, bis ein akustisches Signal ertönt. Danach werden der Speicherplatz oder die Senderfrequenz angezeigt. Damit ist der betreffende Sender abgespeichert.
3. Wiederholen Sie dieses Vorgehen, um andere Sender auf anderen Wellenbändern abzuspeichern. Für die Wiedergabe eines abgespeicherten Senders müssen Sie zuerst das Wellenband MW, UKW1 oder UKW2 einstellen, drücken Sie danach die gewünschte Festsendertaste. Die Senderfrequenz oder die Kanalnummer werden angezeigt.

Automatische Senderabstimmung

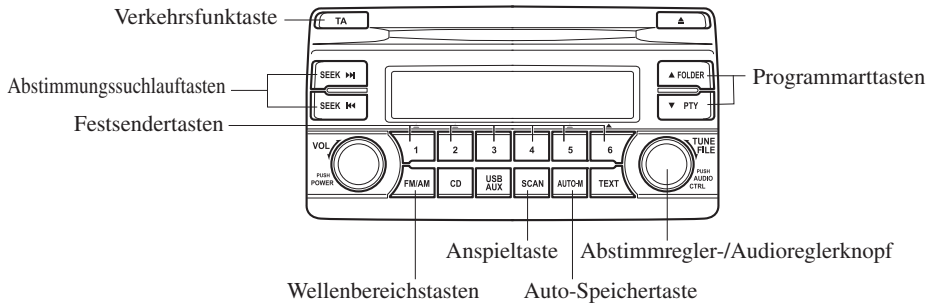
Diese Abstimmungsart erweist sich als besonders nützlich, wenn Sie sich in einem Gebiet befinden, dessen Regionalsender Ihnen nicht bekannt sind.

Halten Sie die Auto-Speichertaste (**AUTO-M**) für ungefähr 2 Sekunden gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt. Damit wird der Suchlauf eingeschaltet und bis zu 6 Sender jedes Wellenbandes mit den stärksten Empfangssignalen werden gespeichert.

Nach abgeschlossenem Suchlauf wird der Sender mit dem stärksten Empfangssignal abgestimmt und dessen Frequenz angezeigt. Tippen Sie zum Abstimmen der automatisch abgespeicherten Sender die Auto-Speichertaste (**AUTO-M**) an. Mit jedem Tastendruck wird ein Sender wiedergegeben und die Frequenz und die Kanalnummer werden angezeigt.

HINWEIS
Falls beim Suchlauf keine Sender abgestimmt werden konnten, erscheint die Anzeige “A”.

▼Bedienung des Radios (Typ B)



Einschalten

Drücken Sie zum Einschalten des Radios die Wellenbereichstaste (**FM/AM**).

Einstellung des Wellenbereichs

Durch Drücken der Wellenbereichstaste (**FM/AM**) wird der Wellenbereich wie folgt umgeschaltet: UKW1→UKW2→MW/LW.

Die eingestellte Betriebsart wird angezeigt. Beim UKW-Stereoempfang leuchtet die Anzeige “ST”.

HINWEIS

Falls der UKW-Signalempfang schwach ist, so wird zur Verringerung der Störgeräusche automatisch von Stereo auf Mono umgeschaltet und die Anzeige “ST” erlischt.

Senderabstimmung

Die Sender lassen sich wie folgt abstimmen: manuell, Suchlauf, Anspielsuchlauf, Festsender und automatische Senderabspeicherung. Sender können am einfachsten abgestimmt werden, wenn sie auf den Festsendertasten gespeichert werden.

HINWEIS

Bei einer Unterbrechung der Stromversorgung, wenn z.B. die Sicherung durchbrennt oder die Batterie abgeklemmt wird, werden die Festsenderspeicher gelöscht.

Manuelle Abstimmung

Mit dem Abstimmreglerknopf können Sie eine höhere oder eine tiefere Frequenz einstellen.

Abstimmungssuchlauf

Wenn Sie die Abstimmungssuchlauftaste (⏭ , ⏮) drücken, wird automatisch der nächste Sender mit höherer bzw. tieferer Frequenz abgestimmt.

HINWEIS

Falls die Abstimmungssuchlauftaste (⏭ , ⏮) gedrückt gehalten wird, ändert sich die Frequenz fortlaufend.

Senderanspielabstimmung

Drücken Sie die Anspieltaste (**SCAN**) zum automatischen Abstimmen der Sender mit starken Empfangssignalen. Der Suchlauf wird bei jedem Sender für ungefähr 5 Sekunden unterbrochen. Um einen gewünschten Sender zu empfangen, können Sie die Anspieltaste (**SCAN**) innerhalb dieser Zeit nochmals drücken.

Festsenderabstimmung

Auf den sechs Festsendertasten lassen sich 6 MW/LW- und 12 UKW-Sender abspeichern.

1. Zum Belegen einer Festsendertaste müssen Sie zuerst das Wellenband MW, LW, UKW1 oder UKW2 einstellen. Stimmen Sie den gewünschten Sender ab.
2. Drücken Sie eine Festsendertaste für ungefähr 2 Sekunden, bis ein akustisches Signal ertönt. Danach werden der Speicherplatz oder die Senderfrequenz angezeigt. Damit ist der betreffende Sender abgespeichert.
3. Wiederholen Sie dieses Vorgehen, um andere Sender auf anderen Wellenbändern abzuspeichern. Für die Wiedergabe eines abgespeicherten Senders müssen Sie zuerst das Wellenband MW, LW, UKW1 oder UKW2 einstellen, drücken Sie danach die gewünschte Festsendertaste. Die Senderfrequenz oder die Kanalnummer werden angezeigt.

HINWEIS

Das Senderkürzel wird während dem RDS-Empfang angezeigt, falls ein solches übertragen wird.

Automatische Senderabstimmung

Diese Abstimmungsart erweist sich als besonders nützlich, wenn Sie sich in einem Gebiet befinden, dessen Regionalsender Ihnen nicht bekannt sind.

Halten Sie die Auto-Speichertaste (**AUTO-M**) für ungefähr 2 Sekunden gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt. Damit wird der Suchlauf eingeschaltet und bis zu 6 Sender jedes Wellenbandes mit den stärksten Empfangssignalen werden gespeichert.

Nach abgeschlossenem Suchlauf wird der Sender mit dem stärksten Empfangssignal abgestimmt und dessen Frequenz angezeigt. Tippen Sie zum Abstimmen der automatisch abgespeicherten Sender die Auto-Speichertaste (**AUTO-M**) an. Mit jedem Tastendruck wird ein Sender wiedergegeben und die Frequenz und die Kanalnummer werden angezeigt.

HINWEIS

- Falls beim Suchlauf keine Sender abgestimmt werden konnten, erscheint die Anzeige “A”.
- Das Senderkürzel wird während dem RDS-Empfang angezeigt, falls ein solches übertragen wird.

Radiodatensystem (RDS)

HINWEIS
Das Radiodatensystem (RDS) funktioniert außerhalb des Betriebsbereichs nicht.

Alternativfrequenz (AF)

Die AF-Funktion ist für UKW-Sender. Drücken Sie zum Einschalten der AF-Funktion den Audioregler, so dass die Anzeige “AF” erscheint. Falls die Empfangssignale schwächer werden, schaltet das Gerät automatisch auf einen alternativen Sender um.

Um das Regionalprogramm weiter zu empfangen, drücken Sie den Audioregler und wählen Sie den REG-Modus. “REG ON” wird angezeigt. Drücken Sie zum Ausschalten den Audioregler und wählen Sie den REG-Modus. “REG OFF” wird angezeigt.

Verkehrsfunk (TA)

Falls bei eingeschaltetem Radio die Verkehrsfunktaste (**TA**) gedrückt wird, schaltet sich das Gerät in die TA-Empfangsbereitschaft und die Anzeige “TA” erscheint.

Falls im TA-Modus eine TA-Sendung empfangen wird, hat die TA-Sendung Vorrang, selbst wenn andere Funktionen (UKW, CD, USB, iPod oder AUX) verwendet werden und “Traffic Info” wird angezeigt.
Beim Empfang von Verkehrsfunk können Sie die Verkehrsfunktaste (**TA**) drücken, um den Verkehrsfunk auszuschalten und auf die vorherige Betriebsart zurückzuschalten.

Einstellen des Verkehrsfunklautstärkepegels:

1. Halten Sie die Verkehrsfunktaste (**TA**) in der UKW-Betriebsart für ungefähr 2 Sekunden gedrückt, so dass die Anzeige “TA VOL” erscheint.
2. Stellen Sie während der Anzeige von “TA VOL” den Lautstärkepegel mit dem Einschalt/Lautstärkereglerknopf ein.

Programmart (PTY)

Einige UKW-Sender übermitteln auch Codes über die Programmart der Sendungen. Mit Hilfe dieser Codes lassen sich auch andere Sender mit der gleichen Programmart ausfindig machen.

Drücken Sie die Programmarttaste (▲ , ▼) beim UKW-Empfang. Beim Empfang werden der Code der Programmart und “PTY” angezeigt. Falls kein Programmcode vorhanden ist, wird “None” angezeigt.

(Einstellen eines Programmcodes:)

1. Drücken Sie die Programmarttasten (▲ , ▼) während der Anzeige des Programmcodes.
2. Wählen Sie unter den folgenden Möglichkeiten:
   - Drücken Sie eine vorprogrammierte Festsendertaste (1 bis 6).
   - Drücken Sie die Programmarttaste (▲ ,▼).
   - Drehen Sie den Audioreglerknopf.

(Suchlauf nach Programmartinformation:)

1. Drücken Sie die Programmarttasten (▲ , ▼) während der Anzeige des Programmcodes.
2. Drücken Sie die Programmarttaste (▲ , ▼) bis ein akustisches Warnsignal ertönt.
   Falls beim Abtasten keine Programme gefunden wurden, wird “Nothing” angezeigt und auf die vorherige Betriebsart zurückgeschaltet.

(Belegen der Festsendertasten mit Programmarten:)

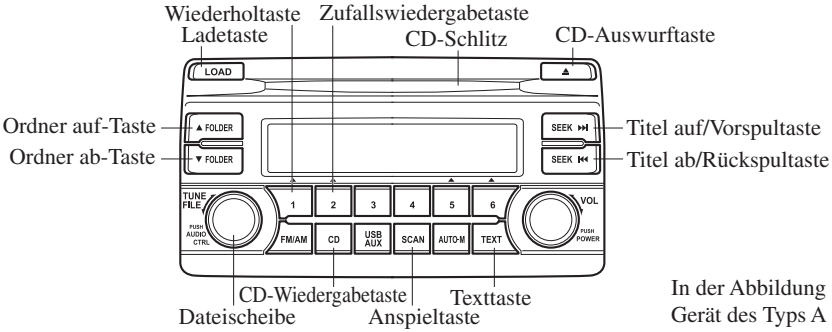
1. Drücken Sie die Programmarttasten (▲ , ▼) während der Anzeige des Programmcodes.
2. Drücken Sie die Programmarttaste (▲ , ▼) oder drehen Sie den Audioreglerknopf, um die Programmart einzustellen.
3. Halten Sie bei angezeigter Programmart eine Festsendertaste für ungefähr 2 Sekunden gedrückt.

Notfunk

Beim Empfang einer Notfunkmeldung hat diese den Vorrang vor der Verwendung von anderen Funktionen (UKW, CD, USB, iPod oder AUX) und die Anzeige “Alarm!” wird angezeigt.

Nach beendetem Notfunk wird wieder auf das System in die vorherige Betriebsart zurückgeschaltet.

▼Bedienung des CD-Spielers



In der Abbildung wird das Gerät des Typs A gezeigt.

Bauart	Wiedergabedaten
Musik/MP3/WMA/ AAC CD-Spieler	• Musikdaten (CD-DA) • MP3/WMA/AAC-Datei

HINWEIS

Falls sich auf einer CD sowohl Musikdaten (CD-DA) als auch MP3/ WMA/AAC-Dateien befinden, hängt die Wiedergabe von zwei oder drei Dateiarten von der Aufzeichnungsart ab.

Einschieben einer CD

Schieben Sie eine CD mit der beschrifteten Seite nach oben gerichtet in den Schlitz hinein. Die CD wird automatisch geladen und die Wiedergabe beginnt.

HINWEIS

Die Wiedergabe wird leicht verzögert, weil der CD-Spieler zuerst die Digitalsignale der CD einlesen muss.

Auswerfen einer CD

Drücken Sie die CD-Auswurftaste (⏏), um die eingelegte CD auszuwerfen.

Wiedergabe

Drücken Sie die CD-Wiedergabetaste (**CD**), um mit der Wiedergabe der eingelegten CD zu beginnen. Falls beim Drücken der CD-Wiedergabetaste (**CD**) keine CD eingesetzt ist, blinkt die Anzeige “NO DISC”.

HINWEIS

(Typ A)
Beim Drücken der Ladetaste (**LOAD**) wird die CD geladen und abgespielt.

Vorlauf/Rücklauf

Drücken Sie die Vorspultaste (⏭), um einen Titel mit hoher Geschwindigkeit in Vorwärtsrichtung wiederzugeben.
Drücken Sie die Rückspultaste (⏮), um einen Titel mit hoher Geschwindigkeit in Rückwärtsrichtung wiederzugeben.

Titelsuche

Drücken Sie die Titel auf-Taste (⏭) oder drehen Sie die Dateischeibe einmal nach rechts, um an den Beginn des nächsten Titels zu springen.
Drücken Sie die Titel ab-Taste (⏮) oder drehen Sie die Dateischeibe innert einigen Sekunden nach Beginn der Wiedergabe nach links, um an den Anfang des vorhergehenden Titels zu springen.
Drücken Sie die Titel ab-Taste (⏮) oder drehen Sie die Dateischeibe nach einigen Sekunden nach links, um die Wiedergabe vom Anfang des gegenwärtigen Titels an zu wiederholen.

Ordnersuche (während einer MP3/ WMA/AAC CD-Wiedergabe)

Um auf den vorhergehenden Ordner umzuschalten, drücken Sie die Ordner ab-Taste (▼), oder drücken Sie die Ordner auf-Taste (▲), um auf den nächsten Ordner zu schalten.

Titelanspielung

Während einer Musik-CD-Wiedergabe

Mit dieser Funktion werden die Titel einer CD abgetastet und für 10 Sekunden angespielt, um Ihnen die Auswahl des gewünschten Titels zu erleichtern.
Drücken Sie während der Wiedergabe die Anspieltaste (**SCAN**), um mit dem Anspielen zu beginnen (die Titelnummer blinkt). Durch nochmaliges Drücken der Anspieltaste (**SCAN**) kann die Anspielfunktion wieder ausgeschaltet werden.

Während einer MP3/WMA/AAC CD-Wiedergabe

Mit dieser Funktion werden die Titel eines gegenwärtig wiedergegebenen Ordners abgetastet und für 10 Sekunden angespielt, um Ihnen die Auswahl des gewünschten Titels zu erleichtern.
Drücken Sie während der Wiedergabe die Anspieltaste (**SCAN**), um mit dem Anspielen zu beginnen (die Titelnummer blinkt).
Durch nochmaliges Drücken der Anspieltaste (**SCAN**) kann die Anspielfunktion wieder ausgeschaltet werden.

HINWEIS
Falls die Anspielfunktion nicht ausgeschaltet wird, beginnt die normale Wiedergabe an der Stelle, an welcher die Anspielfunktion eingeschaltet wurde.

Wiedergabewiederholung

Während einer Musik-CD-Wiedergabe

Drücken Sie die Wiederholtaste (1) während der Wiedergabe, um den gegenwärtigen Titel zu wiederholen. “TRACK RPT” wird während der Wiedergabe angezeigt.
Drücken Sie die Wiederholtaste (1) zum Ausschalten, wenn “TRACK RPT” angezeigt wird.

Während einer MP3/WMA/AAC CD-Wiedergabe

(Titelwiederholung)
Drücken Sie die Wiederholtaste (1) während der Wiedergabe, um den gegenwärtigen Titel zu wiederholen. “TRACK RPT” wird während der Wiedergabe angezeigt.
Drücken Sie die Wiederholtaste (1) zweimal zum Ausschalten, wenn “TRACK RPT” angezeigt wird.

(Ordnerwiederholung)
Drücken Sie die Wiederholtaste (1) zweimal während der Wiedergabe, um den gegenwärtigen Titel im Ordner zu wiederholen. “FOLDER RPT” wird während der Wiedergabe angezeigt.
Drücken Sie die Wiederholtaste (1) zum Ausschalten, wenn “FOLDER RPT” angezeigt wird.

Zufallswiedergabe

Während einer Musik-CD-Wiedergabe

Drücken Sie die Zufallswiedergabetaste (2) während der Wiedergabe, um die Titel in Zufallsreihenfolge wiederzugeben. “DISC RDM” wird während der Wiedergabe angezeigt.
Drücken Sie die Zufallswiedergabetaste (2) zum Ausschalten, wenn “DISC RDM” angezeigt wird.

Während einer MP3/WMA/AAC CD-Wiedergabe

(Zufälliger Ordner)
Drücken Sie die Zufallswiedergabetaste (2) während der Wiedergabe, um die Titel im Ordner in Zufallsreihenfolge wiederzugeben. “FOLDER RDM” wird während der Wiedergabe angezeigt.
Drücken Sie zum Ausschalten die Zufallswiedergabetaste (2) zweimal, wenn “FOLDER RDM” angezeigt wird.

(Zufällige CD)
Drücken Sie die Zufallswiedergabetaste (2) zweimal während der Wiedergabe, um die Titel der CD in Zufallsreihenfolge wiederzugeben. “DISC RDM” wird während der Wiedergabe angezeigt.
Drücken Sie die Zufallswiedergabetaste (2) zum Ausschalten, wenn “DISC RDM” angezeigt wird.

Umschalten der Anzeige

Bei Dateien mit einem eingegebenen Dateinamen oder anderen Informationen wird die Anzeige bei jedem Drücken der Texttaste (TEXT) während der Wiedergabe zwischen dem Dateinamen und den anderen Informationen umgeschaltet.

Musik-CD (falls CD-Text lesbar)

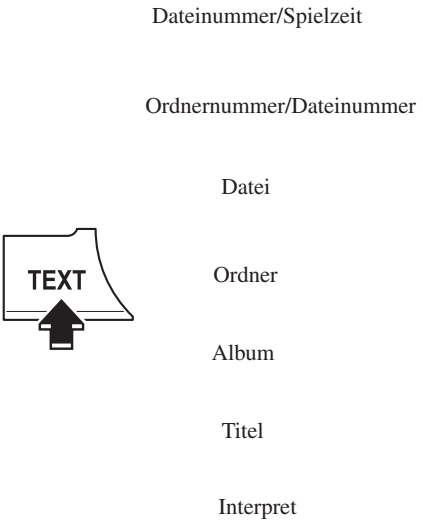
Titelnummer/Spielzeit

Titel

Album

Interpret

MP3/WMA/AAC CD



HINWEIS

- Die angezeigten Informationen beziehen sich nur auf das auf der CD aufgezeichnete Material (wie den Namen des Interpreten, des Titels usw.).
- Gewisse Zeichen können von diesem Gerät nicht angezeigt werden. Zeichen, die sich nicht anzeigen lassen, werden mit einem Sternchen angezeigt (✻).

Rollen der Anzeige

Gleichzeitig lassen sich nur 9 Zeichen (Dateiname) bzw. 13 Zeichen (außer Dateiname) anzeigen. Um die restlichen Zeichen eines langen Titels anzuzeigen, können Sie die Texttaste (TEXT) drücken. Damit wird die Anzeige auf die nächsten 13 Zeichen umgeschaltet. Drücken Sie die Texttaste (TEXT) nach der Anzeige der letzten 13 Zeichen erneut, um auf den Titelanfang zurückzuschalten.

HINWEIS

Die Anzahl Zeichen, die sich anzeigen lassen ist begrenzt.

Anzeige von Meldungen

Falls “CHECK CD” angezeigt wird, ist eine CD-Störung vorhanden. Kontrollieren Sie, ob die CD nicht beschädigt oder verschmutzt ist und setzen Sie die CD wieder ein. Falls die Meldung erneut erscheint, wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼Verwendung der Zusatzbuchse, bzw. der USB-Buchse*

Wenn ein im Handel erhältliches Audiogerät an der Zusatzbuchse angeschlossen wird, erfolgt die Wiedergabe über die Fahrzeuglautsprecher.
Verwenden Sie einen im Handel erhältlichen impedanzfreien Stereoministecker (3,5ϕ). Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
Außerdem, wenn ein USB-Gerät oder ein iPod an der USB-Buchse angeschlossen wird, lassen sich die Dateien mit der Audioanlage des Fahrzeugs wiedergeben.
Siehe “AUX/USB/iPod-Betriebsart” auf Seite 5-61.

▼Fehlercodeanzeigen

Ermitteln Sie bei einer Anzeige eines Fehlercodes die Ursache aus der Tabelle. Falls Sie die Fehlercodeanzeige nicht löschen können, bringen Sie das Fahrzeug zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

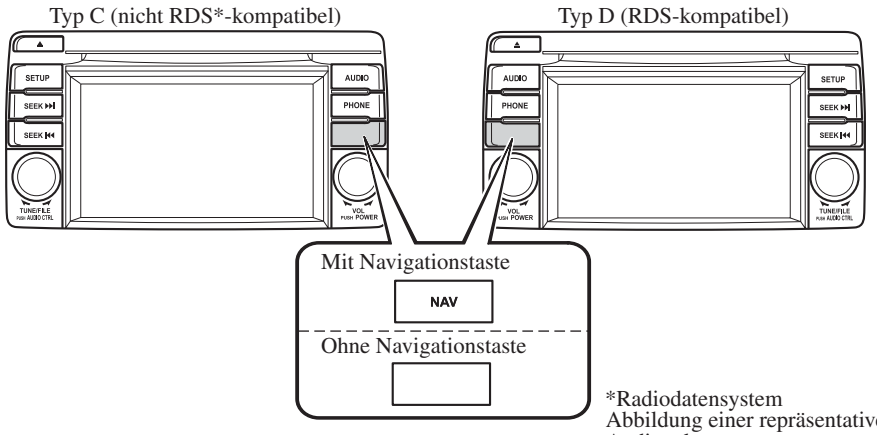
Anzeige	Ursache	Störungsbehebung
CHECK CD	CD umgekehrt eingeschoben	Die CD richtig gerichtet einschieben. Falls die Fehlercodeanzeige weiter leuchtet, wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.
	Defekte CD	Eine andere CD richtig gerichtet einschieben. Falls die Fehlercodeanzeige weiter leuchtet, wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

*nur bestimmte Modelle

Audiogeräte (Typ C/Typ D)*

⚠ VORSICHT

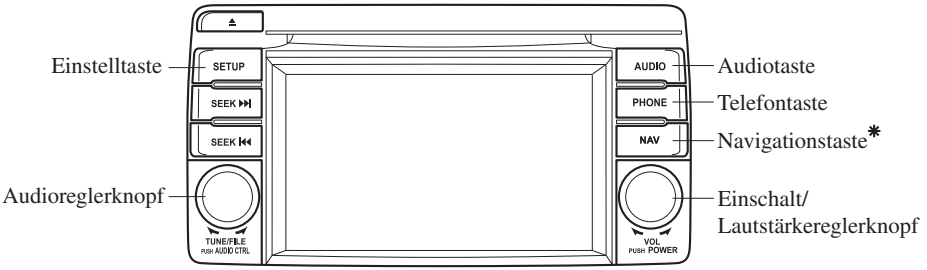
Drücken Sie den Bildschirm nicht zu stark und verwenden Sie keinen spitzen Gegenstand. Der Bildschirm kann sonst beschädigt werden.



*Radiodatensystem
Abbildung einer repräsentativen Audioanlage.

① Einschalten/Lautstärke/Anzeige/Tonregler ..... Seite 5-42
② Bedienung des Radios (Typ C) ..... Seite 5-46
③ Bedienung des Radios (Typ D) ..... Seite 5-48
④ Bedienung des CD-Spielers ..... Seite 5-52
⑤ Verwendung der Zusatzbuchse, bzw. der USB-Buchse ..... Seite 5-56
⑥ Fehlercodeanzeigen ..... Seite 5-56
⑦ Einstellung ..... Seite 5-56

▼Einschalten/Lautstärke/Anzeige/Tonregler



In der Abbildung wird das Gerät des Typs C gezeigt.
*nur bestimmte Modelle

Ein- und Ausschalten

Stellen Sie die Zündung auf "ACC" oder "ON".
Drücken Sie zum Einschalten der Audioanlage den Einschalt/Lautstärkereglerknopf. Beim nochmaligen Drücken des Knopfs wird die Audioanlage wieder ausgeschaltet.

Lautstärkepegeleinstellung

Stellen Sie den Lautstärkepegel mit dem Einschalt/Lautstärkereglerknopf ein. Drehen Sie den Einschalt/Lautstärkereglerknopf zum Erhöhen des Lautstärkepegels nach rechts, bzw. zum Verringern des Lautstärkepegels nach links.

Anzeigeneinstellung

Drücken Sie die Einstelltaste (**SETUP**) für die Anzeige des Einstellbildschirms. Tippen Sie die Bildschirmregisterkarte [Display] an, um den zu ändernden Gegenstand zu wählen.

Helligkeitseinstellung

[+] : Helligkeit erhöhen
[−] : Helligkeit vermindern

Kontrasteinstellung

[+] : Kontrast erhöhen
[−] : Kontrast vermindern

Farbtoneinstellung*1

[+] : Anhebung des grünen Farbtons
[−] : Anhebung des roten Farbtons

*1 Eine Einstellung ist nur im Einparkhilfemodus möglich.

Farbeinstellung*1

[+] : Farbwiedergabe verstärken
[−] : Farbwiedergabe abschwächen

*1 Eine Einstellung ist nur im Einparkhilfemodus möglich.

Einstellung des Tages/Nachtbildschirms*1

Der Tages/Nachtbildschirm kann bei ein- oder ausgeschalteten Scheinwerfern gewählt werden (ein heller Bildschirm in der Nacht, ein abgedunkelter Bildschirm am Tag).
[Tag] : Einstellung des Tagesbildschirms
[Nacht] : Einstellung des Nachtbildschirms

Auto : Automatische Umschaltung des Bildschirms entsprechend dem Scheinwerfereinschaltzustand

*1 Im Einparkhilfemodus lässt sich diese Einstellung nicht vornehmen.

Anzeige “OFF”

Die Anzeige kann ausgeschaltet werden. Tippen Sie zum Ausschalten der Anzeige auf die Bildschirmtaste Display AUS .
Die Anzeige lässt sich wie folgt wieder einschalten:

- Drücken Sie die Audiotaste (**AUDIO**) für die Anzeige des Audiobildschirms.
- Drücken Sie die Navigationstaste (**NAV**) für die Anzeige des Navigationsbildschirms (mit Navigationssystem).
- Drücken Sie die Telefontaste (**PHONE**) für die Anzeige des Bluetooth®-Bildschirms.
- Drücken Sie die Einstelltaste (**SETUP**) für die Anzeige des Einstellbildschirms.
- Drücken Sie den Audioregler für die Anzeige des Toneinstellbildschirms.
- Schalten Sie in die Position “R”, um in den Einparkhilfemodus zu schalten. Schalten Sie in eine andere Position als “R”, um die Anzeige wieder auszuschalten.

HINWEIS

- Der Einparkhilfebildschirm wird vorübergehend beim Ansprechen eines Parksensors angezeigt. Siehe “Einparkhilfe” auf Seite 4-175.
- Der Bildschirm lässt sich mit der Spracherkennung auch ausschalten. Siehe “Spracherkennung” auf Seite 5-87.

Zurückstellen der Anzeigeeinstellung

Alle Werte der Anzeigeneinstellung können auf die ursprünglichen Einstellungen zurückgestellt werden.

1. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste Zurücksetzen .
2. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste Ja .

Toneinstellung

Drücken Sie den Audioreglerknopf oder tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Klang], um den Toneinstellbildschirm anzuzeigen.

Anzeige	Einstellwert
Bässe (Bässe)	[+] : Anheben der Bässe [−] : Abschwächen des Bässe
Höhen (Höhen)	[+] : Anhebung der Höhen [−] : Abschwächen der Höhen
Balance (Lautstärkebalance links/rechts)	[Links] : Verminderung des Lautstärkepegels der rechten Seite [Rechts] : Verminderung des Lautstärkepegels der linken Seite
Fader (Lautstärkebalance vorne/hinten)	[Hinten] : Verminderung des Lautstärkepegels der vorderen Lautsprecher [Vorne] : Verminderung des Lautstärkepegels der hinteren Lautsprecher
Tastenton (Audiobedienungssignal)	[Ein/Aus] : ein/aus*1
TA-Lautstärke *2 (unabhängige Lautstärke Verkehrsfunk: Lautstärkepegeleinstellung für den Verkehrfunkempfang.)	[+] : Lautstärke erhöhen [−] : Lautstärke vermindern
Auto-Anpass. d. Lautstärke *3 (automatische Lautstärkeeinstellung)	[+] : Pegel erhöhen [−] : Pegel vermindern
AudioPilot *4 (automatische Lautstärkeeinstellung)	[Ein/Aus] : ein/aus
Centerpoint *4 (automatische Surround-Lautstärkeeinstellung)	[Ein/Aus] : ein/aus

*1 Gewisse Funktionen werden nicht ausgeschaltet
*2 Typ D
*3 Standard Audio
*4 Bose® Sound System

Automatische Pegelregelung (ALC)
Mit der automatischen Pegelregelung werden der Lautstärkepegel und die Tonqualität entsprechend der Fahrgeschwindigkeit automatisch geregelt. Bei höherer Fahrgeschwindigkeit wird der Lautstärkepegel erhöht, bei niedrigerer Fahrgeschwindigkeit wird er verringert.

AudioPilot ® 2 *5
AudioPilot ® 2 stellt den Lautstärkepegel und den Klang automatisch ein, entsprechend den in den Innenraum eindringenden Umgebungsgeräuschen. Beim Einschalten AudioPilot ® 2 werden die optimalen Hörbedingungen automatisch unter Berücksichtigung der Umgebungsgeräusche ermittelt. AudioPilot ® 2 kann ein- oder ausgeschaltet werden.

*5 AudioPilot ® 2 ist ein registriertes Warenzeichen von Bose Corporation.

Centerpoint ®*6
Centerpoint ® bietet Ihnen in Ihrem Fahrzeug von Ihren üblichen 2-Kanal-Stereo-CDs ein 5.1-Kanal-Surround-Erlebnis. Centerpoint ® kann ein- oder ausgeschaltet werden.

*6 Centerpoint ® ist ein registriertes Warenzeichen von Bose Corporation.

HINWEIS

- Centerpoint ® ist optimal für 2-Kanal-Stereo-CDs geeignet. Hochkomprimierte Audiodateien lassen sich wiedergeben, aber möglicherweise mit geringerer Tonqualität.
- Centerpoint ® ist für die 2-Kanal-Stereowiedergabe, außer für MW/LW-Radio/UKW-Radio/AUX/USB/iPod/Bluetooth®-Audio.

Rückstellung der Toneinstellungen

Die Einstellungen der Bässe, der Höhen, der Balance und der Überblendung lassen sich auf die ursprünglichen Einstellungen zurückstellen.

1. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Zurücksetzen] .
2. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Ja] .

▼Bedienung des Radios (Typ C)

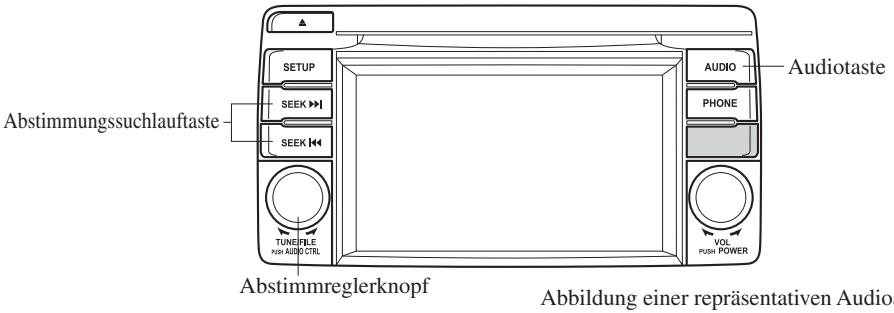


Abbildung einer repräsentativen Audioanlage.

Einschalten

Drücken Sie die Audiotaste (**AUDIO**) und tippen Sie auf die Bildschirmregisterkarte FM oder AM.

Einstellung des Wellenbereichs

Tippen Sie AM auf der Bildschirmregisterkarte, um MW einzustellen. Tippen Sie FM auf der Bildschirmregisterkarte, um UKW1 oder UKW2 einzustellen.

HINWEIS

- Bei der Einstellung von UKW1 wird FM1/FM2 angezeigt. Bei der Einstellung von UKW2 wird FM1/FM2 angezeigt.
- Falls der UKW-Signalempfang schwach ist, so wird zur Verringerung der Störgeräusche automatisch von Stereo auf Mono umgeschaltet und die Anzeige “STEREO” erlischt.

Senderabstimmung

Die Sender lassen sich wie folgt abstimmen: manuell, Suchlauf, Anspielsuchlauf, Festsender und automatische Senderabspeicherung. Sender können am einfachsten abgestimmt werden, wenn sie auf den Festsendertasten gespeichert werden.

HINWEIS

Bei einer Unterbrechung der Stromversorgung, wenn z.B. die Sicherung durchbrennt oder die Batterie abgeklemmt wird, werden die Festsenderspeicher gelöscht.

Manuelle Abstimmung

Mit dem Abstimmreglerknopf können Sie eine höhere oder eine tiefere Frequenz einstellen.

Abstimmungssuchlauf

Wenn Sie die Abstimmungssuchlauftaste (⏭, ⏮) drücken, wird automatisch der nächste Sender mit höherer bzw. tieferer Frequenz abgestimmt.

HINWEIS

Falls die Abstimmungssuchlauftaste (⏭ , ⏮) gedrückt gehalten wird, ändert sich die Frequenz fortlaufend.

Senderanspielabstimmung

Eine Sendersuche kann durch Antippen der Bildschirmtaste [Scan] vorgenommen werden.
Der Suchlauf wird bei jedem Sender für ungefähr 5 Sekunden unterbrochen. Tippen Sie die Bildschirmtaste [Scan] während des Empfangs einmal an, um die Wiedergabe des Senders fortzusetzen.

Festsenderabstimmung

Auf den sechs Festsendertasten lassen sich sechs MW- und zwölf UKW-Sender abspeichern.

1. Zum Belegen einer Festsendertaste müssen Sie zuerst das Wellenband MW, UKW1 oder UKW2 einstellen. Stimmen Sie den gewünschten Sender ab.
2. Drücken Sie eine der Festsenderbildschirmtasten etwas länger. Die Empfangsfrequenz wird programmiert und auf der Festsendertaste angezeigt.
3. Wiederholen Sie dieses Vorgehen, um andere Sender auf anderen Wellenbändern abzuspeichern. Wählen Sie MW, UKW1 oder UKW2 und drücken Sie die Festsenderbildschirmtaste für den Empfang einer vorprogrammierten Frequenz. Die Senderfrequenz wird angezeigt.

HINWEIS

Die programmierte Frequenz wird auf der Festsendertaste angezeigt.

Automatische Senderabstimmung

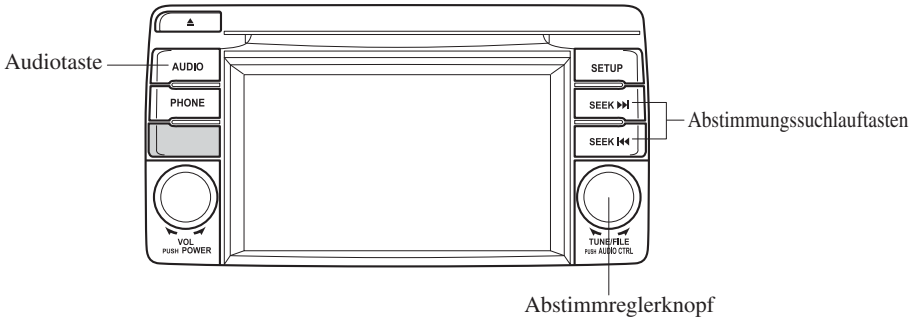
Diese Abstimmungsart erweist sich als besonders nützlich, wenn Sie sich in einem Gebiet befinden, dessen Regionalsender Ihnen nicht bekannt sind. Zusätzliche MW/UKW-Sender lassen sich speichern, ohne Beeinflussung bereits gespeicherter Kanäle.

1. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Autom. speicher] . Die Autospeicherliste wird angezeigt.
2. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Liste aktual.] , um die Frequenzen von bis zu zehn Sendern auf der Autospeicherliste anzuzeigen.
3. Tippen Sie auf die gewünschte Frequenz.

HINWEIS

Tippen Sie die Bildschirmtaste [Zurück] während dem automatischen Abstimmen an, um auf den MW/UKW-Hauptbildschirm zurückzuschalten.

▼Bedienung des Radios (Typ D)



Einschalten

Drücken Sie die Audiotaste (**AUDIO**) und tippen Sie auf die Bildschirmregisterkarte FM oder AM.

Einstellung des Wellenbereichs

Tippen Sie AM auf der Bildschirmregisterkarte, um MW einzustellen. Tippen Sie FM auf der Bildschirmregisterkarte, um UKW1 oder UKW2 einzustellen.

HINWEIS

- Bei der Einstellung von UKW1 wird FM1/FM2 angezeigt. Bei der Einstellung von UKW2 wird FM1/FM2 angezeigt.
- Falls der UKW-Signalempfang schwach ist, so wird zur Verringerung der Störgeräusche automatisch von Stereo auf Mono umgeschaltet und die Anzeige “STEREO” erlischt.

Senderabstimmung

Die Sender lassen sich wie folgt abstimmen: manuell, Suchlauf, Anspielsuchlauf, Festsender und automatische Senderabspeicherung. Sender können am einfachsten abgestimmt werden, wenn sie auf den Festsendertasten gespeichert werden.

HINWEIS

Bei einer Unterbrechung der Stromversorgung, wenn z.B. die Sicherung durchbrennt oder die Batterie abgeklemmt wird, werden die Festsenderspeicher gelöscht.

Manuelle Abstimmung

Mit dem Abstimmreglerknopf können Sie eine höhere oder eine tiefere Frequenz einstellen.

Abstimmungssuchlauf

Wenn Sie die Abstimmungssuchlauftaste (⏭, ⏮) drücken, wird automatisch der nächste Sender mit höherer bzw. tieferer Frequenz abgestimmt.

HINWEIS

Falls die Abstimmungssuchlauftaste (⏭ , ⏮) gedrückt gehalten wird, ändert sich die Frequenz fortlaufend.

Senderanspielabstimmung

Eine Sendersuche kann durch Antippen der Bildschirmtaste [Scan] vorgenommen werden.
Der Suchlauf wird bei jedem Sender für ungefähr 5 Sekunden unterbrochen. Tippen Sie die Bildschirmtaste [Scan] während des Empfangs einmal an, um die Wiedergabe des Senders fortzusetzen.

Festsenderabstimmung

Auf den sechs Festsendertasten lassen sich sechs MW- und zwölf UKW-Sender abspeichern.

1. Zum Belegen einer Festsendertaste müssen Sie zuerst das Wellenband MW, UKW1 oder UKW2 einstellen. Stimmen Sie den gewünschten Sender ab.
2. Drücken Sie eine der Festsenderbildschirmtasten etwas länger. Die Empfangsfrequenz wird programmiert und auf der Festsendertaste angezeigt.
3. Wiederholen Sie dieses Vorgehen, um andere Sender auf anderen Wellenbändern abzuspeichern. Wählen Sie MW, UKW1 oder UKW2 und drücken Sie die Festsenderbildschirmtaste für den Empfang einer vorprogrammierten Frequenz. Die Senderfrequenz wird angezeigt.

HINWEIS

- Die programmierte Frequenz wird auf der Festsendertaste angezeigt.
- Falls UKW eingestellt ist, wird die Senderbezeichnung angezeigt.

Automatische Senderabstimmung

Diese Abstimmungsart erweist sich als besonders nützlich, wenn Sie sich in einem Gebiet befinden, dessen Regionalsender Ihnen nicht bekannt sind. Zusätzliche MW-Sender lassen sich speichern, ohne Beeinflussung bereits gespeicherter Kanäle.

1. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Autom. speicher] . Die Autospeicherliste wird angezeigt und die vorher abgestimmte Frequenz wird empfangen.
2. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Liste aktual.] , um die Frequenzen von bis zu zehn Sendern auf der Autospeicherliste anzuzeigen.
3. Tippen Sie auf die gewünschte Frequenz.

HINWEIS

Tippen Sie die Bildschirmtaste [Zurück] während dem automatischen Abstimmen an, um auf den MW-Hauptbildschirm zurückzuschalten.

Radiodatensystem (RDS)

Alternativfrequenz (AF)

Die AF-Funktion ist für UKW-Sender. Schalten Sie die AF-Funktion ein. “AF” wird angezeigt. Falls die Empfangssignale schwächer werden, schaltet das Gerät automatisch auf einen alternativen Sender um.
Um den Empfang eines Regionalprogramms fortzusetzen, schalten Sie den REG-Modus ein.

Umschaltung zwischen AF/REG

Tippen Sie während des UKW-Empfangs auf die Bildschirmtaste “Optionen ”, um auf den Optionsbildschirm umzuschalten. Das Ein- oder Ausschalten von AF/REG kann wie folgt vorgenommen werden:
(AF-Modus ein/aus)
Tippen Sie die Bildschirmtaste “ AF ” des Optionsbildschirms an.
(REG-Modus ein/aus)
Tippen Sie im AF-Modus die Bildschirmtaste “Regional ” an.

Verkehrsfunk (TA)

Tippen Sie während des FM-Empfangs auf die Bildschirmtaste TA , um auf den TA-Modus zu schalten, so dass “TA” angezeigt wird.
Falls im TA-Modus eine TA-Sendung empfangen wird, hat die TA-Sendung Vorrang, selbst wenn andere Funktionen (Radio, CD, USB, iPod oder AUX) verwendet werden und “Verkehrsdurchsagen” wird angezeigt.

Beim TA-Empfang auf dem Audiobildschirm wird die Bildschirmtaste “Abbr. ” auf dem Bildschirm angezeigt. Drücken Sie die Bildschirmtaste “Abbr. ” zum Ausschalten des TA-Empfangs und zum Umschalten auf TA-Empfangsbereitschaft. Beim TA-Empfang auf einem anderen Bildschirm als Audio werden die Auswahlbildschirme für die Bildschirmtaste “Entfernen ”, die Bildschirmtaste “Abbr. ” und die Bildschirmtaste “TA aus ” auf dem Bildschirm angezeigt. Beim Drücken der Bildschirmtaste “Entfernen ” wird der Auswahlbildschirm bei einem TA-Empfang ausgeschaltet während der Empfang von Verkehrdurchsagen fortgesetzt wird.

Auswahl von der Senderliste

Auf dem Senderlistenbildschirm können maximal 50 Sender entsprechend von RDS angezeigt werden. Die Auswahl eines gewünschten Senders von der Liste ist einfach. Falls keine Senderbezeichnung verfügbar ist, wird die Frequenz angezeigt. Außerdem lassen sich Sender, die in einer Programmart (PTY) programmiert sind, separat nach Kategorien anzeigen.

HINWEIS
Je nach Empfangsbedingungen kann die Anzeige der Senderliste etwas länger dauern.

1. Tippen Sie während des UKW-Empfangs auf die Bildschirmtaste Sender-liste , um den Senderlistenbildschirm anzuzeigen.
2. Tippen Sie auf die gewünschte Frequenz, bzw. die Senderbezeichnung.

(Auswahl der Programmart (PTY))

1. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste PTY einstellen des Senderlistenbildschirms, um den Bildschirm zum Ändern der Programmart (PTY) anzuzeigen.
2. Tippen Sie auf die gewünschte Kategorie.
3. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste Zürück , um auf den Bildschirm mit der Senderliste zurückzuschalten.

HINWEIS

- Es können mehrere Programmarten gewählt werden.
- Tippen Sie auf die gewünschte Kategorie des Bildschirms zum Ändern der Programmart (PTY), um die Programmart (PTY) auszuschalten.
- Tippen Sie bei gewählter Kategorie auf die Bildschirmtaste PTY-Filter Aus des Bildschirms zum Ändern der Programmart (PTY), um alle gewählten Kategorien auszuschalten. Die Sender entsprechend RDS, die nicht in einer Programmart (PTY) programmiert wurden, können durch Antippen der Bildschirmtaste PTY-Filter Aus angezeigt werden, wenn keine Kategorie ausgewählt ist.

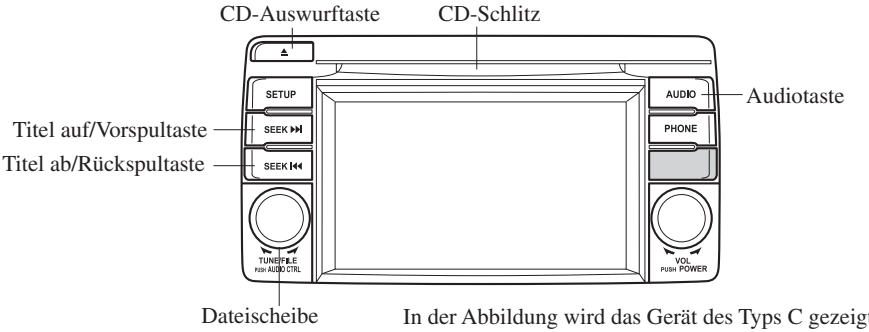
Der Programmartstatus (PTY) wird wie folgt im Senderlistenbildschirm angezeigt:

Anzeige	Angezeigter Sender
PTY-Filter Aus	Anzeige der RDS-Sender
Filter Ein	Anzeige von RDS-Sendern, die in einer Programmart (PTY) programmiert wurden
PTY-Filter Ein	Anzeige von Sendern einer gewählten Kategorie

Notfunk

Beim Empfang einer Notfunkmeldung hat diese Vorrang vor der Verwendung von anderen Funktionen (Radio, CD, USB, iPod oder AUX) und die Anzeige “Signalton” wird angezeigt.
Nach beendetem Notfunk wird wieder auf das System in die vorherige Betriebsart zurückgeschaltet.

▼Bedienung des CD-Spielers



In der Abbildung wird das Gerät des Typs C gezeigt.

Bauart	Wiedergabedaten
Musik/MP3/WMA/ AAC CD-Spieler	• Musikdaten (CD-DA) • MP3/WMA/AAC-Datei

HINWEIS

Falls sich auf einer CD sowohl Musikdaten (CD-DA) als auch MP3/ WMA/AAC-Dateien befinden, hängt die Wiedergabe von zwei oder drei Dateiarten von der Aufzeichnungsart ab.

Einschieben einer CD

Schieben Sie eine CD mit der beschrifteten Seite nach oben gerichtet in den Schlitz hinein. Die CD wird automatisch geladen und die Wiedergabe beginnt.

HINWEIS

Die Wiedergabe wird leicht verzögert, weil der CD-Spieler zuerst die Digitalsignale der CD einlesen muss.

Auswerfen einer CD

Drücken Sie die CD-Auswurftaste (⏏), um die eingelegte CD auszuwerfen.

Wiedergabe

Drücken Sie die Audiotaste (AUDIO) oder die Bildschirmregistertaste CD bei eingeschobener CD.

Pause

Tippen Sie auf die Bildschirmtaste ▶/II, um die Wiedergabe auf Pause zu schalten. Tippen Sie bei eingeschalteter Pause auf die Bildschirmtaste ▶/II, um die Pause aufzuheben.

Vorlauf/Rücklauf

Bedienung mit dem Audiobedienungsfeld

Drücken Sie die Vorspultaste (⏭), um einen Titel mit hoher Geschwindigkeit in Vorwärtsrichtung wiederzugeben. Drücken Sie die Rückspultaste (⏮), um einen Titel mit hoher Geschwindigkeit in Rückwärtsrichtung wiederzugeben.

Bedienung am Bildschirm

Halten Sie die Bildschirmtaste [⏭] gedrückt, um einen Titel mit hoher Geschwindigkeit in Vorwärtsrichtung wiederzugeben.
Halten Sie die Bildschirmtaste [⏮] gedrückt, um einen Titel mit hoher Geschwindigkeit in Rückwärtsrichtung wiederzugeben.

Titelsuche

Bedienung mit dem Audiobedienungsfeld

Drücken Sie die Titel auf-Taste (⏭) oder drehen Sie die Dateischeibe einmal nach rechts, um an den Beginn des nächsten Titels zu springen.
Drücken Sie die Titel ab-Taste (⏮) oder drehen Sie die Dateischeibe innert einigen Sekunden nach Beginn der Wiedergabe nach links, um an den Anfang des vorhergehenden Titels zu springen.
Drücken Sie die Titel ab-Taste (⏮) oder drehen Sie die Dateischeibe nach einigen Sekunden nach links, um die Wiedergabe vom Anfang des gegenwärtigen Titels an zu wiederholen.

Bedienung am Bildschirm

Tippen Sie die Bildschirmtaste [⏭] an, um an den Beginn des nächsten Titels zu springen.
Tippen Sie die Bildschirmtaste [⏮] innerhalb von einigen Sekunden nach Beginn der Wiedergabe an, um an den Anfang des vorhergehenden Titels zu springen.
Tippen Sie die Bildschirmtaste [⏮] nach einigen Sekunden an, um den gegenwärtigen Titel von Anfang an wiederzugeben.

Anzeige der Dateiliste

Die gewünschte Dateiliste der CD kann angezeigt werden.

Während einer Musik-CD-Wiedergabe

Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Titel-liste] für die Anzeige der Titelliste der CD.

Während einer MP3/WMA/AAC CD-Wiedergabe

(Anzeige der Dateiliste eines gewünschten Ordners)

1. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Ordner-liste] für die Anzeige der Ordnerliste der CD.
2. Tippen Sie auf den gewünschten Ordner.

(Anzeige der Dateiliste des gegenwärtigen Ordners)
Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Aktueller Ordner] .

Auswahl der Datei bzw. des Titels

Wählen Sie die wiederzugebende Datei, bzw. den Titel.

Während einer Musik-CD-Wiedergabe

1. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Titel-liste] für die Anzeige der Titelliste der CD.
2. Tippen Sie den wiederzugebenden Titel an.

Während einer MP3/WMA/AAC CD-Wiedergabe

HINWEIS
Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [↩] der Dateiliste, um eine Ordnerliste anzuzeigen.

(Auswahl von allen Ordnern der CD)

1. Beim Antippen der Bildschirmtaste [Ordner-liste] wird die Ordnerliste der CD angezeigt.
2. Wählen Sie den Ordner aus der angezeigten Liste.
3. Die Dateien im ausgewählten Ordner werden wiedergegeben.
4. Wählen Sie die wiederzugebende Datei.

(Auswahl von einem Ordnerinhalt, aus welchem der gegenwärtige Titel wiedergegeben wird)

1. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Aktueller Ordner] für die Auswahl der Titelliste.
2. Tippen Sie den gewünschten Titel an.

Titelanspielung

Während einer Musik-CD-Wiedergabe

Mit dieser Funktion werden die Titel einer CD abgetastet und für 10 Sekunden angespielt, um Ihnen die Auswahl des gewünschten Titels zu erleichtern.

1. Tippen Sie während der Wiedergabe auf die Bildschirmtaste [Scan] , um vom nächsten Titel an alle folgenden Titel für 10 Sekunden anzuspielen.
2. Tippen Sie während der Wiedergabe eines gewünschten Titels auf die Bildschirmtaste [Scan] , um die Wiedergabe von diesem Punkt an fortzusetzen.

Während einer MP3/WMA/AAC CD-Wiedergabe

Mit dieser Funktion werden die Titel eines gegenwärtig wiedergegebenen Ordners abgetastet und für 10 Sekunden angespielt, um Ihnen die Auswahl des gewünschten Titels zu erleichtern.

1. Tippen Sie während der Wiedergabe auf die Bildschirmtaste [Scan] , um vom nächsten Titel an alle folgenden Titel für 10 Sekunden anzuspielen.
2. Tippen Sie während der Wiedergabe eines gewünschten Titels auf die Bildschirmtaste [Scan] , um die Wiedergabe von diesem Punkt an fortzusetzen.

HINWEIS

- Falls die Anspielfunktion nicht ausgeschaltet wird, beginnt die normale Wiedergabe an der Stelle, an welcher die Anspielfunktion eingeschaltet wurde.
- Nach dem Anspielen von allen Titeln wird die normale Wiedergabe fortgesetzt.

Wiedergabewiederholung

Während einer Musik-CD-Wiedergabe

Tippen Sie während der Wiedergabe auf die Bildschirmtaste [Wiederh.] , um den Titel wiederzugeben, dessen Wiedergabe gegenwärtig wiederholt wird; während der Wiedergabe wird "♫ " angezeigt.
Tippen Sie während der Anzeige von "♫ " auf die Bildschirmtaste [Wiederh.] , um die Wiedergabe aufzuheben.

Während einer MP3/WMA/AAC CD-Wiedergabe

(Titelwiederholung)
Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Wiederh.] , um den Titel wiederholt wiederzugeben. “♫ ” wird während der Wiedergabe angezeigt.
Tippen Sie während der Anzeige von “♫ ” zweimal auf die Bildschirmtaste [Wiederh.] , um die Wiedergabe aufzuheben.

(Ordnerwiederholung)
Tippen Sie zweimal auf die Bildschirmtaste [Wiederh.] , um die Titel im Ordner wiederholt wiederzugeben. “🗀 ” wird während der Wiedergabe angezeigt.
Tippen Sie während der Anzeige von “🗀 ” auf die Bildschirmtaste [Wiederh.] , um die Wiedergabe aufzuheben.

Zufallswiedergabe

Während einer Musik-CD-Wiedergabe

Tippen Sie während der Wiedergabe auf die Bildschirmtaste [Zufällig] , um die Titel der CD in Zufallsreihenfolge wiederzugeben. “🗀 ” wird während der Wiedergabe angezeigt.
Tippen Sie während der Anzeige von “🗀 ” auf die Bildschirmtaste [Zufällig] , um die Wiedergabe aufzuheben.

Während einer MP3/WMA/AAC CD-Wiedergabe

(Ordnerzufallswiedergabe)
Tippen Sie während der Wiedergabe auf die Bildschirmtaste [Zufällig] , um die Titel im Ordner in Zufallsreihenfolge wiederzugeben. “🗀 ” wird während der Wiedergabe angezeigt.
Tippen Sie während der Anzeige von “🗀 ” zweimal auf die Bildschirmtaste [Zufällig] , um die Wiedergabe aufzuheben.

(CD-Zufallswiedergabe)
Tippen Sie während der Wiedergabe zweimal auf die Bildschirmtaste [Zufällig] , um die Titel der CD in Zufallsreihenfolge wiederzugeben. “🗀 ” wird während der Wiedergabe angezeigt.
Tippen Sie während der Anzeige von “🗀 ” auf die Bildschirmtaste [Zufällig] , um die Wiedergabe aufzuheben.

Rollen der Anzeige

Falls nicht der ganze Titel angezeigt werden kann, tippen Sie auf die Bildschirmtaste [▷] rechts vom Titel. Wenn das letzte Zeichen angezeigt wird, tippen Sie auf die Bildschirmtaste [▷] , um das erste Zeichen des Titels anzuzeigen.

HINWEIS

- Die Bildschirmtaste [▷] wird nur angezeigt, wenn ein Titel nicht vollständig auf der Anzeige angezeigt werden kann.
- Die angezeigten Informationen beziehen sich nur auf das auf der CD aufgezeichnete Material (wie den Namen des Interpreten, des Titels usw.).
- Gewisse Zeichen können von diesem Gerät nicht angezeigt werden. Zeichen, die sich nicht anzeigen lassen, werden mit einem Sternchen angezeigt (✻).
- Die Anzahl Zeichen, die sich anzeigen lassen ist begrenzt.

Anzeige von Meldungen

Falls “CD-Fehler” angezeigt wird, ist eine CD-Störung vorhanden. Kontrollieren Sie, ob die CD nicht beschädigt oder verschmutzt ist und setzen Sie die CD wieder ein. Falls die Meldung erneut erscheint, wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

▼Verwendung der Zusatzbuchse, bzw. der USB-Buchse*

Wenn ein im Handel erhältliches Audiogerät an der Zusatzbuchse angeschlossen wird, erfolgt die Wiedergabe über die Fahrzeuglautsprecher.
Verwenden Sie einen im Handel erhältlichen impedanzfreien Stereoministecker (3,5ϕ). Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
Außerdem, wenn ein USB-Gerät oder ein iPod an der USB-Buchse angeschlossen wird, lassen sich die Dateien mit der Audioanlage des Fahrzeugs wiedergeben.
Siehe “AUX/USB/iPod-Betriebsart” auf Seite 5-61.

▼Fehlercodeanzeigen

Ermitteln Sie bei einer Anzeige eines Fehlercodes die Ursache aus der Tabelle. Falls Sie die Fehlercodeanzeige nicht löschen können, bringen Sie das Fahrzeug zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

Anzeige	Ursache	Störungsbehebung
CD-Fehler	CD umgekehrt eingeschoben	Die CD richtig gerichtet einschieben. Falls die Fehlercodeanzeige weiter leuchtet, wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
	Defekte CD	Eine andere CD richtig gerichtet einschieben. Falls die Fehlercodeanzeige weiter leuchtet, wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼Einstellung

Die Einstellungen lassen sich wie folgt in der Anzeige anpassen:

Anzeige

Siehe “Einschalten/Lautstärke/Anzeige/ Tonregler” auf Seite 5-42.

Ton

Siehe “Einschalten/Lautstärke/Anzeige/ Tonregler” auf Seite 5-42.

Fahrzeug

- Türschlösser

*nur bestimmte Modelle

- Beleuchtungseinschaltung
- Wischerregelung

1. Drücken Sie die Einstelltaste (**SETUP**).
2. Tippen Sie auf die Bildschirmregisterkarte [Fahrzeug] für die Anzeige des Fahrzeugeinstellbildschirms.
3. Tippen Sie auf den gewünschten Einstellgegenstand.
4. Wählen Sie den Gegenstand durch Antippen aus der Liste aus.
5. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [OK] .

Sprache

1. Drücken Sie die Einstelltaste (**SETUP**).
2. Tippen Sie auf die Bildschirmregisterkarte [Sprache] für die Anzeige des Spracheinstellbildschirms.
3. Tippen Sie die gewünschte Sprache an.
4. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [OK] .

HINWEIS

- Nur die verfügbaren Sprachen werden angezeigt.
- Die Sprachen, die für die Spracherkennung und die Stimmführung verfügbar sind, werden mit einem Symbol bezeichnet.
- Falls für die gewählte Sprache keine Spracherkennung und Stimmführung verfügbar ist, so ist die Spracherkennung funktionslos.

Voreinstellung (nur Fahrzeugeinstellung)

1. Drücken Sie die Einstelltaste (**SETUP**).
2. Tippen Sie auf die Bildschirmregisterkarte [Werks-einstellungen] .
3. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Fortf.] .
4. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Ja] .
5. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [OK] .

HINWEIS

Die Einstellungen für die Anzeige, den Ton und die Sprache lassen sich nicht initialisieren.

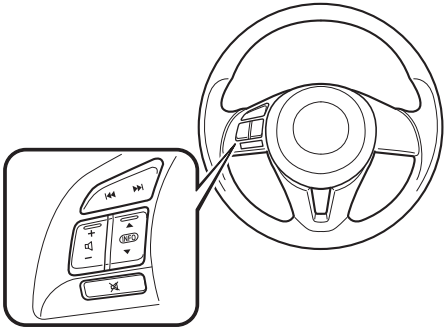
Bedienung der Audiotasten

Bei eingeschalteter Audioanlage ist eine Bedienung mit den Lenkradtasten möglich.

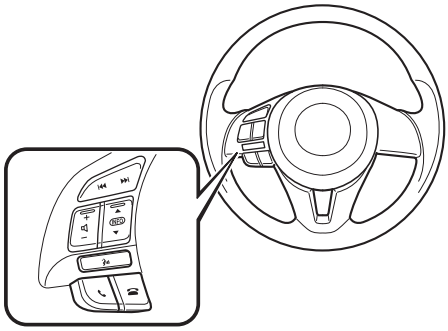
HINWEIS

- Weil die Audioanlage unter den folgenden Bedingungen ausgeschaltet wird, ist in diesem Fall eine Bedienung mit den Lenkradtasten nicht möglich.
  - Wenn die Zündung ausgeschaltet ist.
  - Wenn die Audioanlage durch Drücken der Ein/Ausschalttaste ausgeschaltet wird.
- Mit diesem System sollen Sie beim Fahren und der Betätigung von Bedienungselementen des Armaturenbretts möglichst wenig abgelenkt werden. Die Fahrsicherheit hat immer die höchste Priorität.

Ohne Bluetooth®-Freisprecheinrichtung



Mit Bluetooth®-Freisprecheinrichtung



▼Einstellen des Lautstärkepegels

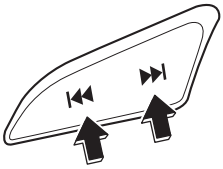
Drücken Sie zum Erhöhen des Lautstärkepegels die Lautstärkereglertaste (+).
Drücken Sie zum Vermindern des Lautstärkepegels die Lautstärkereglertaste (−).

▼Suchlauftaste

Bei der Radiowiedergabe

Drücken Sie die Suchlauftaste (⏭, ⏮). Die Wiedergabe wird auf den nächsten vorabgestimmten Sender (1—6) umgeschaltet.
Halten Sie die Suchlauftaste (⏭, ⏮) für die Suche nach empfangbaren Sendern mit höherer oder tieferer Frequenz gedrückt, unabhängig davon, ob die Sender programmiert sind oder nicht.

Vorabgestimmte Radiosender lassen sich mit der Suchlauftaste (⏭ , ⏮) während der Wiedergabe eines vorabgestimmten Senders aufrufen. Die Radiosender werden mit einem Tastendruck (⏭ , ⏮) in der Reihenfolge aufgerufen, in der sie gespeichert wurden.



Wiedergabe von CD, USB, iPod oder Bluetooth® Audio*1

Drücken Sie die Suchlauftaste (⏭), um an den Anfang des nächsten Titels zu springen.
Drücken Sie die Suchlauftaste (⏮) innerhalb von einigen Sekunden nach Beginn der Wiedergabe, um an den Anfang des vorhergehenden Titels zu springen.
Drücken Sie die Suchlauftaste (⏮) nach einigen Sekunden, um den gegenwärtigen Titel von Anfang an wiederzugeben.
Halten Sie die Suchlauftaste (⏭ , ⏮) gedrückt, um fortlaufend zwischen den Titeln auf und ab umzuschalten.

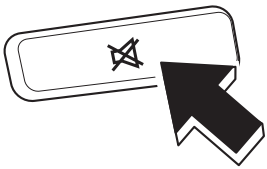
*1 Typ C/Typ D

▼Stummschalttaste*

Drücken Sie die Stummschalttaste (🔇), um die Tonwiedergabe auszuschalten. Durch nochmaliges Drücken wird die Tonwiedergabe wieder eingeschaltet.

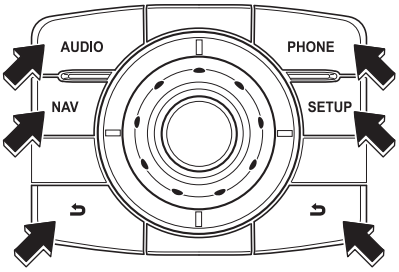
HINWEIS

Falls die Zündung bei stumm geschalteter Tonwiedergabe auf aus gestellt wird, so wird die Stummschaltung aufgehoben. Beim Anlassen des Motors ist deshalb die Tonwiedergabe immer eingeschaltet. Drücken Sie die Stummschalttaste (🔇) erneut, um die Tonwiedergabe wieder stumm zu schalten.



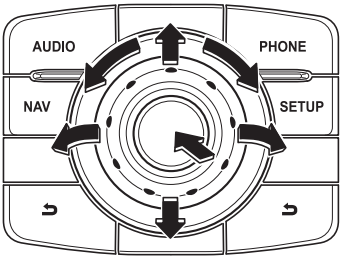
Bedienung des Commanderschalters*

▼Bedienungsschalter um den Commanderknopf



Drücken Sie einen nachstehend bezeichneten Schalter, um den Commanderknopf zu bedienen.
AUDIO : Der Audiobildschirm erscheint
NAV : Der Navigationsbildschirm erscheint
PHONE : Der Bluetooth®-Bildschirm erscheint
SETUP : Der Einstellbildschirm erscheint
↩ : Gleiche Bedienung wie Bildschirmtaste ↩

▼Bedienung des Commanderknopfs



Auswahl einer Taste auf dem Bildschirm

1. Neigen Sie den Commanderknopf, um den Cursor auf die Tastengruppe mit der gewünschten Bildschirmtaste zu stellen.
2. Drehen Sie den Commanderknopf, um den Cursor auf die gewünschte Bildschirmtaste zu stellen.
3. Drücken Sie den Commanderknopf für die Auswahl der Bildschirmtaste.

HINWEIS

Wenn der Knopf nach links gedreht wird und sich der Cursor auf dem letzten Gegenstand befindet, wird auf den ersten Gegenstand der Audioliste gesprungen.
Wenn der Knopf nach rechts gedreht wird und sich der Cursor auf dem ersten Gegenstand befindet, wird auf den letzten Gegenstand der Audioliste gesprungen.

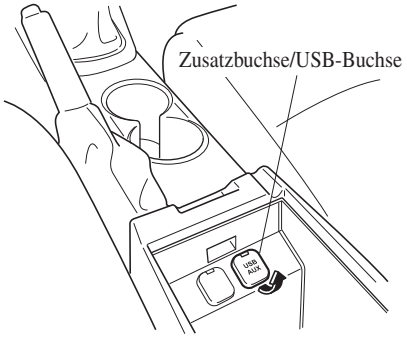
*nur bestimmte Modelle

Einstellung

1. Drehen Sie den Commanderknopf, um den Cursor auf die gewünschte Einstellgruppe zu stellen.
2. Drehen Sie den Commanderknopf, um den Cursor auf die gewünschte Einstellung zu stellen.
3. Drücken Sie den Commanderknopf.
4. Drehen Sie den Commanderknopf, um die Einstellung vorzunehmen.
5. Drücken Sie den Commanderknopf zum Ausschalten des Einstellmodus.

AUX/USB/iPod-Betriebsart*

Wenn ein im Handel erhältliches Audiogerät an der Zusatzbuchse angeschlossen wird, erfolgt die Wiedergabe über die Fahrzeuglautsprecher.
Es wird ein impedanzfreier Stereoministecker (3,5ϕ) benötigt.
Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.
Außerdem wenn das USB-Gerät oder der iPod an der USB-Buchse angeschlossen wird, lassen sich die Dateien mit der Audioanlage des Fahrzeugs wiedergeben.



① Verwendung der AUX-Betriebsart ..... Seite 5-63
② Verwendung der USB-Betriebsart (Typ A/Typ B) ..... Seite 5-66
③ Verwendung der USB-Betriebsart (Typ C/Typ D) ..... Seite 5-70
④ Verwendung der iPod-Betriebsart (Typ A/Typ B) ..... Seite 5-74
⑤ Verwendung der iPod-Betriebsart (Typ C/Typ D) ..... Seite 5-78

⚠ *WARNUNG*

Stellen Sie den tragbaren Musikplayer, bzw. ein ähnliches Gerät nicht während der Fahrt ein:
Es ist gefährlich, während der Fahrt Einstellungen am tragbaren Musikplayer, bzw. einem ähnlichen Gerät vorzunehmen, weil ein Verlust der Fahrzeugbeherrschung zu einem schweren Unfall führen kann. Stellen Sie den tragbaren Musikplayer, bzw. ein ähnliches Gerät nur bei stillstehendem Fahrzeug ein.

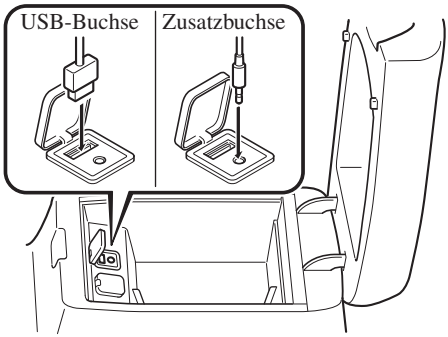
⚠ VORSICHT

- Falls nicht verwendet, sollte der Deckel für die Zusatz- und die USB-Buchse immer geschlossen werden. Falls Fremdkörper in die Zusatz- und die USB-Buchse eindringen, können Störungen verursacht werden.
- Je nach dem tragbaren, an der Zubehörbuchse des Fahrzeugs angeschlossenen Audiogerät können Störgeräusche auftreten. (Falls Störgeräusche auftreten, sollte die Zusatzbuchse nicht verwendet werden.)

HINWEIS

- Diese Betriebsart kann je nach dem angeschlossenen tragbaren Gerät nicht verwendet werden.
- Vor der Verwendung der Zusatz- und der USB-Buchse sollten Sie die Bedienungsanleitung für das tragbare Audiogerät lesen.
- Verwenden Sie für den Anschluss eines tragbaren Musikplayers einen im Handel erhältlichen impedanzfreien Stereoministecker (3,5 ϕ). Lesen Sie vor dem Anschließen an der Zusatzbuchse die Bedienungsanleitung des anzuschließenden Gerätes.
- Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, sollten Sie die Zusatzbuchse nicht für längere Zeit verwenden, wenn der Motor abgestellt ist oder im Leerlauf läuft.
- Wenn ein Gerät an der Zusatz- oder an der USB-Buchse angeschlossen wird, können je nach Gerät Störgeräusche auftreten. Falls ein Gerät an der Zusatzbuchse des Fahrzeugs angeschlossen ist, lassen sich die Störgeräusche durch Lösen von der Zusatzbuchse vermindern.

▼Anschluss an der USB-Buchse bzw. der Zusatzbuchse



Anschließen eines Gerätes

1. Öffnen Sie den Konsolendeckel.
2. Öffnen Sie den Deckel der Zusatz- und der USB-Buchse.
3. Schließen Sie den Stecker an der USB-Buchse an.

Anschluss mit einem Steckerkabel

1. Öffnen Sie den Konsolendeckel.
2. Öffnen Sie den Deckel der Zusatz- und der USB-Buchse.
3. Ziehen Sie den Stecker durch die Konsolenöffnung und schließen Sie ihn am Gerätestecker/Steckerkabel an der Zusatz-/USB-Buchse an.

⚠ *WARNUNG*

Vermeiden Sie, dass sich die Anschlusskabel am Handbrems- oder am Schalthebel verwickeln:
Es ist gefährlich, wenn sich die Anschlusskabel am Handbrems- oder am Schalthebel verwickeln, weil dadurch ein Unfall verursacht werden kann.

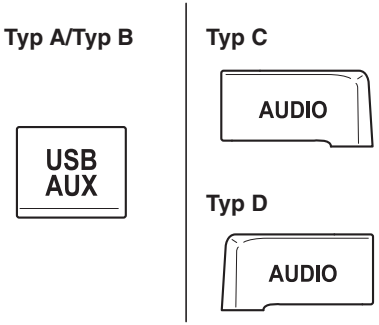
⚠ VORSICHT

Wenn ein Stecker an der Zusatzbuchse bzw. der UBS-Buchse angeschlossen ist, dürfen keine Gegenstände auf den Stecker gelegt werden oder Kräfte auf die Buchse einwirken.

HINWEIS

- Stecken Sie den Stecker richtig in die Zusatz- bzw. die USB-Buchse.
- Stecken Sie den Stecker ein, bzw. ziehen Sie den Stecker im rechten Winkel zum Zusatz- bzw. USB-Buchsenloch ab.
- Halten Sie zum Einstecken oder Herausziehen den Stecker fest.

▼Verwendung der AUX-Betriebsart



(Typ A/Typ B)

1. Stellen Sie die Zündung auf “ACC” oder “ON”.
2. Drücken Sie zum Einschalten der Audioanlage den Einschalt/Lautstärkereglerknopf.

3. Drücken Sie die USB/AUX-Taste (USB AUX) der Audioanlage, um in die AUX-Betriebsart umzuschalten.

(Typ C/Typ D)

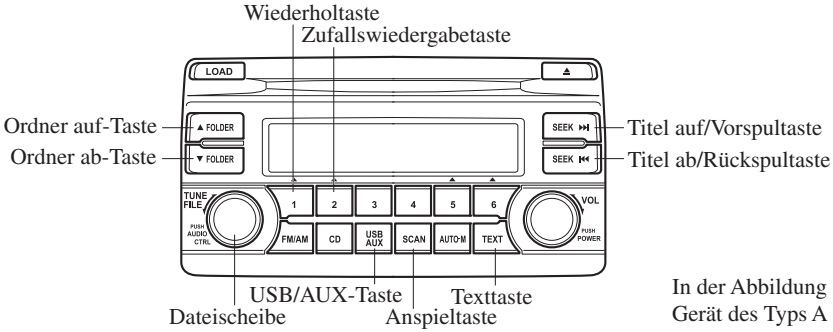
1. Stellen Sie die Zündung auf "ACC" oder "ON".
2. Drücken Sie zum Einschalten der Audioanlage den Einschalt/Lautstärkereglerknopf.
3. Drücken Sie die Audiotaste (**AUDIO**) für die Anzeige des Audiobildschirms.
4. Drücken Sie die Bildschirmregisterkarte [AUX], um in die AUX-Betriebsart umzuschalten.

HINWEIS

- Falls an der Zusatzbuchse kein Gerät angeschlossen ist, ist eine Umschaltung in die AUX-Betriebsart nicht möglich.
- Stellen Sie am tragbaren Musikplayer den maximalen Lautstärkepegel, bei dem keine Verzerrungen auftreten, ein und stellen Sie den Lautstärkepegel mit dem Einschalt/Lautstärkereglerknopf des Audiogerätes bzw. dem Auf/Ab-Schalter der Audiotasten ein.
- Andere Einstellungen als der Lautstärkepegel lassen sich nur am Audiogerät vornehmen.
- Falls der Stecker bei eingeschalteter Betriebsart "AUX" abgezogen wird, können Störgeräusche auftreten.

BEMERKUNGEN

▼Verwendung der USB-Betriebsart (Typ A/Typ B)



In der Abbildung wird das Gerät des Typs A gezeigt.

Bauart	Wiedergabedaten
USB-Modus	MP3/WMA/AAC-Datei

Wiedergabe

1. Stellen Sie die Zündung auf "ACC" oder "ON".
2. Drücken Sie zum Einschalten der Audioanlage den Einschalt/ Lautstärkereglerknopf.
3. Drücken Sie die USB/AUX-Taste (USB AUX), um in die USB-Betriebsart umzuschalten und mit der Wiedergabe zu beginnen.

HINWEIS

- Für gewisse Geräte, wie Smart Phones ist für einen USB-Betrieb eine Einstellung notwendig.
- Falls kein USB-Gerät angeschlossen ist, ist eine Umschaltung in die USB-Betriebsart nicht möglich.
- Falls sich im USB-Gerät keine Daten befinden, die wiedergegeben werden können, blinkt die Anzeige "NO CONTENTS".

HINWEIS

- Die Wiedergabe der USB-Gerätedaten erfolgt in der Reihenfolge der Ordnernummern. Ordner ohne MP3/WMA/AAC-Daten werden übersprungen.
- In der USB-Betriebsart darf das USB-Gerät nicht entfernt werden. Die Daten können beschädigt werden.

Vorlauf/Rücklauf

Drücken Sie die Vorspultaste (⏭), um einen Titel mit hoher Geschwindigkeit in Vorwärtsrichtung wiederzugeben. Drücken Sie die Rückspultaste (⏮), um einen Titel mit hoher Geschwindigkeit in Rückwärtsrichtung wiederzugeben.

Titelsuche

Drücken Sie die Titel auf-Taste (⏭) oder drehen Sie die Dateischeibe einmal nach rechts, um an den Beginn des nächsten Titels zu springen.

Drücken Sie die Titel ab-Taste (⏮) oder drehen Sie die Dateischeibe innert einigen Sekunden nach Beginn der Wiedergabe nach links, um an den Anfang des vorhergehenden Titels zu springen.
Drücken Sie die Titel ab-Taste (⏮) oder drehen Sie die Dateischeibe nach einigen Sekunden nach links, um die Wiedergabe vom Anfang des gegenwärtigen Titels an zu wiederholen.

Ordnersuche

Um auf den vorhergehenden Ordner umzuschalten, drücken Sie die Ordner ab-Taste (▼), oder drücken Sie die Ordner auf-Taste (▲), um auf den nächsten Ordner zu schalten.

Titelanspielung

Mit dieser Funktion werden die Titel eines gegenwärtig wiedergegebenen Ordners abgetastet und für zehn Sekunden angespielt, um Ihnen die Auswahl des gewünschten Titels zu erleichtern.
Drücken Sie während der Wiedergabe die Anspieltaste (**SCAN**), um mit dem Anspielen zu beginnen (die Titelnummer blinkt). Durch nochmaliges Drücken der Anspieltaste (**SCAN**) kann die Anspielfunktion wieder ausgeschaltet werden.

HINWEIS
Falls die Anspielfunktion nicht ausgeschaltet wird, beginnt die normale Wiedergabe an der Stelle, an welcher die Anspielfunktion eingeschaltet wurde.

Wiedergabewiederholung

(Titelwiederholung)

Drücken Sie die Wiederholtaste (1) während der Wiedergabe, um den gegenwärtigen Titel zu wiederholen. “TRACK RPT” wird während der Wiedergabe angezeigt.
Drücken Sie die Wiederholtaste (1) zweimal zum Ausschalten, wenn “TRACK RPT” angezeigt wird.

(Ordnerwiederholung)

Drücken Sie die Wiederholtaste (1) zweimal während der Wiedergabe, um die Wiedergabe der Titel im gegenwärtigen Ordner zu wiederholen. “FOLDER RPT” wird während der Wiedergabe angezeigt.
Drücken Sie die Wiederholtaste (1) zum Ausschalten, wenn “FOLDER RPT” angezeigt wird.

Zufallswiedergabe

(Zufälliger Ordner)

Drücken Sie die Zufallswiedergabetaste (2) während der Wiedergabe, um die Titel im Ordner in Zufallsreihenfolge wiederzugeben. “FOLDER RDM” wird während der Wiedergabe angezeigt.
Drücken Sie die Zufallswiedergabetaste (2) zweimal zum Ausschalten, wenn “FOLDER RDM” angezeigt wird.

(Zufallswiedergabe des Mediums)

Drücken Sie die Zufallswiedergabetaste (2) zweimal während der Wiedergabe, um die Titel des USB-Gerätes in Zufallsreihenfolge wiederzugeben. “MEDIA RDM” wird während der Wiedergabe angezeigt.
Drücken Sie die Zufallswiedergabetaste (2) zum Ausschalten, wenn “MEDIA RDM” angezeigt wird.

Umschalten der Anzeige

Bei Dateien mit einem eingegebenen Dateinamen oder anderen Informationen wird die Anzeige bei jedem Drücken der Texttaste (**TEXT**) während der Wiedergabe zwischen dem Dateinamen und den anderen Informationen umgeschaltet.

Ordnernummer/Dateinummer

Dateinummer/Spielzeitanzeige

Datei

Ordner

Album

Titel

Interpret

HINWEIS

- Die Informationen (Interpret, Titel) werden nur angezeigt, wenn sich im USB-Gerät Informationen befinden, die sich anzeigen lassen.
- Gewisse Zeichen können von diesem Gerät nicht angezeigt werden. Zeichen, die sich nicht anzeigen lassen, werden mit einem Sternchen angezeigt (✳).

Rollen der Anzeige

Gleichzeitig lassen sich nur 9 Zeichen (Dateiname) bzw. 13 Zeichen (außer Dateiname) anzeigen. Um die restlichen Zeichen eines langen Titels anzuzeigen, können Sie die Texttaste (**TEXT**) drücken. Damit wird die Anzeige auf die nächsten 13 Zeichen umgeschaltet. Drücken Sie die Texttaste (**TEXT**) nach der Anzeige der letzten 13 Zeichen erneut, um auf den Titelanfang zurückzuschalten.

HINWEIS

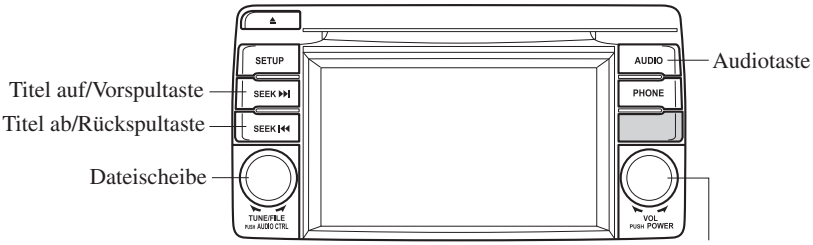
Die Anzahl Zeichen, die sich anzeigen lassen ist begrenzt.

Fehlermeldungen

Die Anzeige “CHECK USB” bedeutet, dass im USB-Gerät ein Fehler vorhanden ist. Prüfen Sie, ob es sich bei den Dateien im USB-Gerät um MP3/WMA/AAC-Dateien handelt und schließen Sie das Gerät erneut an. Falls die Anzeige erneut erscheint, lassen Sie das Gerät von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen.

BEMERKUNGEN

▼Verwendung der USB-Betriebsart (Typ C/Typ D)



In der Abbildung wird das Gerät des Typs C gezeigt.

Bauart	Wiedergabedaten
USB-Modus	MP3/WMA/AAC-Datei

Wiedergabe

1. Stellen Sie die Zündung auf "ACC" oder "ON".
2. Drücken Sie zum Einschalten der Audioanlage den Einschalt/ Lautstärkereglerknopf.
3. Drücken Sie die Audiotaste (**AUDIO**) für die Anzeige des Audiobildschirms.
4. Tippen Sie auf die Bildschirmregisterkarte USB , um in die USB-Betriebsart umzuschalten und mit der Wiedergabe zu beginnen.

HINWEIS

- Für gewisse Geräte, wie Smart Phones ist für einen USB-Betrieb eine Einstellung notwendig.
- Falls kein USB-Gerät angeschlossen ist, kann nicht in die USB-Betriebsart umgeschaltet werden, auch nicht durch Antippen der Bildschirmtaste USB .
- In der USB-Betriebsart darf das USB-Gerät nicht entfernt werden. Die Daten können sonst beschädigt werden.

Pause

Tippen Sie auf die Bildschirmtaste ▶/II , um die Wiedergabe auf Pause zu schalten. Tippen Sie während der Wiedergabepause auf die Bildschirmtaste ▶/II , um die Pause aufzuheben.

Vorlauf/Rücklauf

Bedienung mit dem Audiobedienungsfeld

Drücken Sie die Vorspultaste (⏭), um einen Titel mit hoher Geschwindigkeit in Vorwärtsrichtung wiederzugeben.

Drücken Sie die Rückspultaste (⏮), um einen Titel mit hoher Geschwindigkeit in Rückwärtsrichtung wiederzugeben.

Bedienung am Bildschirm

Halten Sie die Bildschirmtaste ⏭ gedrückt, um einen Titel mit hoher Geschwindigkeit in Vorwärtsrichtung wiederzugeben.
Halten Sie die Bildschirmtaste ⏮ gedrückt, um einen Titel mit hoher Geschwindigkeit in Rückwärtsrichtung wiederzugeben.

Titelsuche

Bedienung mit dem Audiobedienungsfeld

Drücken Sie die Titel auf-Taste (⏭) oder drehen Sie die Dateischeibe einmal nach rechts, um an den Beginn des nächsten Titels zu springen.
Drücken Sie die Titel ab-Taste (⏮) oder drehen Sie die Dateischeibe innert einigen Sekunden nach Beginn der Wiedergabe nach links, um an den Anfang des vorhergehenden Titels zu springen.
Drücken Sie die Titel ab-Taste (⏮) oder drehen Sie die Dateischeibe nach einigen Sekunden nach links, um die Wiedergabe vom Anfang des gegenwärtigen Titels an zu wiederholen.

Bedienung am Bildschirm

Tippen Sie die Bildschirmtaste ⏭ an, um an den Beginn des nächsten Titels zu springen.
Tippen Sie die Bildschirmtaste ⏮ innerhalb von einigen Sekunden nach Beginn der Wiedergabe an, um an den Anfang des vorhergehenden Titels zu springen.
Tippen Sie die Bildschirmtaste ⏮ nach einigen Sekunden an, um den gegenwärtigen Titel von Anfang an wiederzugeben.

Anzeige einer Titelliste

Die Titelliste im USB-Gerät kann angezeigt werden.

HINWEIS
Je nach den Bedingungen ist es möglich, dass die Titelliste nicht angezeigt wird.

(Anzeige der optionalen Liste)

1. Tippen Sie während der Wiedergabe auf die Bildschirmtaste USB-Menü .
2. Tippen Sie auf die gewünschte Kategorie. Die Aufnahme- oder Titelliste wird angezeigt.

(Anzeige einer wiedergegebenen Liste)

Tippen Sie auf die Bildschirmtaste Titelliste .

HINWEIS
Drücken Sie die Bildschirmtaste ↩ , um die obere Liste anzuzeigen.

Auswahl von der Liste

Wählen Sie den wiedergegebenden Titel.

1. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste Titelliste für die Auswahl der Titelliste.
2. Tippen Sie den gewünschten Titel an.

HINWEIS
Die gewählte Titelliste wird zur Wiedergabeliste.

Wiedergabewiederholung

Tippen Sie während der Wiedergabe auf die Bildschirmtaste [Wiederh.] . “♫ ” wird während der Wiedergabe angezeigt.
Tippen Sie während der Anzeige von “♫ ” zweimal auf die Bildschirmtaste [Wiederh.] , um die Wiedergabe aufzuheben.

Zufallswiedergabe

(Zufallswiedergabe von Titeln in der wiedergegebenen Liste)

Tippen Sie während der Wiedergabe auf die Bildschirmtaste [Zufällig] . “🗀 ” wird während der Wiedergabe angezeigt.
Tippen Sie während der Anzeige von “🗀 ” zweimal auf die Bildschirmtaste [Zufällig] , um die Wiedergabe aufzuheben.

(Zufallswiedergabe von Alben in der wiedergegebenen Liste)

Tippen Sie während der Wiedergabe zweimal auf die Bildschirmtaste [Zufällig] . “🗀 ” wird während der Wiedergabe angezeigt.
Tippen Sie während der Anzeige von “🗀 ” auf die Bildschirmtaste [Zufällig] , um die Wiedergabe aufzuheben.

Rollen von Text

Falls nicht der ganze Titel angezeigt werden kann, tippen Sie auf die Bildschirmtaste [▷] rechts von den Titeln.
Wenn das letzte Zeichen angezeigt wird, tippen Sie auf die Bildschirmtaste [▷] , um das erste Zeichen des Titels anzuzeigen.

HINWEIS

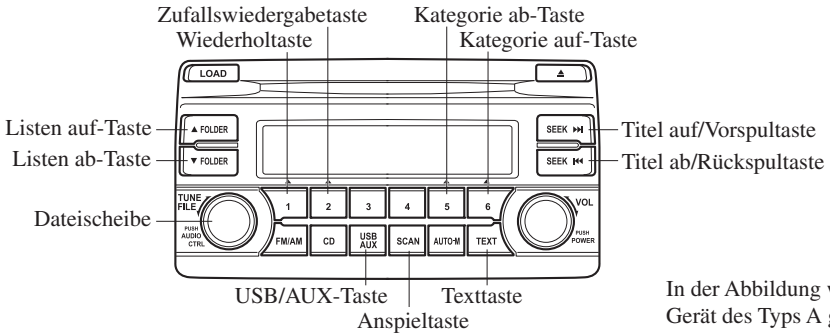
- Die Bildschirmtaste [▷] erscheint, wenn nicht der ganze Titel angezeigt werden kann.
- Die Informationen (Interpret, Titel, Album) werden nur angezeigt, wenn sich im USB-Gerät Informationen befinden, die sich auf dem Bildschirm anzeigen lassen.
- Gewisse Zeichen können von diesem Gerät nicht angezeigt werden. Zeichen, die sich nicht anzeigen lassen, werden mit einem Sternchen angezeigt (✻).
- Die Anzahl Zeichen, die sich anzeigen lassen ist begrenzt.

Fehlermeldungen

Wenn die Anzeige “USB-Fehler” erscheint, sind keine Dateien im USB-Gerät, die sich wiedergeben lassen oder im USB-Gerät ist ein Fehler aufgetreten. Prüfen Sie, ob es sich bei den Dateien im USB-Gerät um MP3/WMA/AAC-Dateien handelt und schließen Sie das Gerät erneut an. Falls die Anzeige erneut erscheint, lassen Sie das Gerät von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner überprüfen.

BEMERKUNGEN

▼Verwendung der iPod-Betriebsart (Typ A/Typ B)



In der Abbildung wird das Gerät des Typs A gezeigt.

Der folgende iPod lässt sich anschließen:

- iPod: 5G
- iPod classic
- iPod nano: 1/2/3/4/5G
- iPod touch*1: 1/2 G
- iPhone*1: 3G/3GS

*1 Nur für iPod-Funktionen

HINWEIS

Die iPod-Funktionen des iPods lassen sich bei angeschlossenem iPod nicht bedienen, weil das Gerät die iPod-Funktionen steuert.

Wiedergabe

1. Stellen Sie die Zündung auf "ACC" oder "ON".
2. Drücken Sie zum Einschalten der Audioanlage den Einschalt/Lautstärkereglerknopf.
3. Drücken Sie die USB/AUX-Taste (USB AUX), um in die iPod-Betriebsart umzuschalten und mit der Wiedergabe zu beginnen.

HINWEIS

- Wenn kein iPod angeschlossen ist, kann nicht in die iPod-Betriebsart umgeschaltet werden.
- Falls sich im iPod keine Daten befinden, die wiedergegeben werden können, wird "NO CONTENTS" angezeigt.
- In der iPod-Betriebsart darf der iPod nicht entfernt werden. Die Daten können sonst beschädigt werden.

Vorlauf/Rücklauf

Drücken Sie die Vorspultaste (⏭), um einen Titel mit hoher Geschwindigkeit in Vorwärtsrichtung wiederzugeben.
Drücken Sie die Rückspultaste (⏮), um einen Titel mit hoher Geschwindigkeit in Rückwärtsrichtung wiederzugeben.

Titelsuche

Drücken Sie die Titel auf-Taste (⏭) oder drehen Sie die Dateischeibe einmal nach rechts, um an den Beginn des nächsten Titels zu springen.

Drücken Sie die Titel ab-Taste (⏮) oder drehen Sie die Dateischeibe innert einigen Sekunden (abhängig von der Version der iPod-Software) nach Beginn der Wiedergabe nach links, um an den Anfang des vorhergehenden Titels zu springen.
Drücken Sie die Titel ab-Taste (⏮) oder drehen Sie die Dateischeibe nach einigen Sekunden (abhängig von der Version der iPod-Software) nach links, um die Wiedergabe vom Anfang des gegenwärtigen Titels an zu wiederholen.

Kategoriesuche

Drücken Sie die Kategorie ab-Taste (5), um die vorhergehende Kategorie zu wählen oder die Kategorie auf-Taste (6), um die nächste Kategorie zu wählen.

HINWEIS
Die Programmarten sind Wiedergabeliste, Interpret, Album, Titel, Podcast, Genre, Komponist und Audio Book.

Listensuche

Drücken Sie die Listen ab-Taste (▼), um die vorhergehende Liste zu wählen oder die Listen auf-Taste (▲), um die nächste Liste zu wählen.

HINWEIS
Falls die Programmart Titel oder Audio Book eingestellt ist, ist keine Liste vorhanden.

Titelanspielung

Mit dieser Funktion werden die Titel einer gegenwärtig wiedergegebenen Liste abgetastet und für 10 Sekunden angespielt, um Ihnen die Auswahl des gewünschten Titels zu erleichtern.
Drücken Sie während der Wiedergabe die Anspieltaste (**SCAN**), um mit dem Anspielen zu beginnen (die Titelnummer blinkt). Durch nochmaliges Drücken der Anspieltaste (**SCAN**) kann die Anspielfunktion wieder ausgeschaltet werden.

HINWEIS
Falls die Anspielfunktion nicht ausgeschaltet wird, beginnt die normale Wiedergabe an der Stelle, an welcher die Anspielfunktion eingeschaltet wurde.

Wiedergabewiederholung

Drücken Sie die Wiederholtaste (1) während der Wiedergabe, um die Titel in der gegenwärtigen Liste zu wiederholen. “TRACK RPT” wird während der Wiedergabe angezeigt.
Drücken Sie die Wiederholtaste (1) zum Ausschalten, wenn “TRACK RPT” angezeigt wird.

Zufallswiedergabe

(Zufällige Titel)

Drücken Sie die Zufallswiedergabetaste (2) während der Wiedergabe, um die Titel in der Liste in Zufallsreihenfolge wiederzugeben. “SONG RDM” wird während der Wiedergabe angezeigt.
Drücken Sie die Zufallswiedergabetaste (2) zweimal zum Ausschalten, wenn “SONG RDM” angezeigt wird.

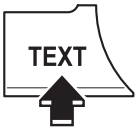
(Zufälliges Album)

Drücken Sie die Zufallswiedergabetaste (2) zweimal während der Wiedergabe, um die Titel des iPods in Zufallsreihenfolge wiederzugeben. “ALBUM RDM” wird während der Wiedergabe angezeigt. Drücken Sie die Zufallswiedergabetaste (2) zum Ausschalten, wenn “ALBUM RDM” angezeigt wird.

HINWEIS
Die Zufallswiedergabe der Titel erfolgt in der Reihenfolge von iPod Shuffle.

Umschalten der Anzeige

Bei Dateien mit einem eingegebenen Dateinamen oder anderen Informationen wird die Anzeige bei jedem Drücken der Texttaste (TEXT) während der Wiedergabe zwischen dem Dateinamen und den anderen Informationen umgeschaltet.



Dateinummer/Spielzeit

Kategorie
(Wiedergabeliste/Gattung/Komponist/Podcast)

Interpret

Album

Titel

HINWEIS
• Die Informationen (Interpret, Titel) werden nur angezeigt, wenn sich im iPod Informationen befinden, die sich anzeigen lassen. • Gewisse Zeichen können von diesem Gerät nicht angezeigt werden. Zeichen, die sich nicht anzeigen lassen, werden mit einem Sternchen angezeigt (✻).

Rollen der Anzeige

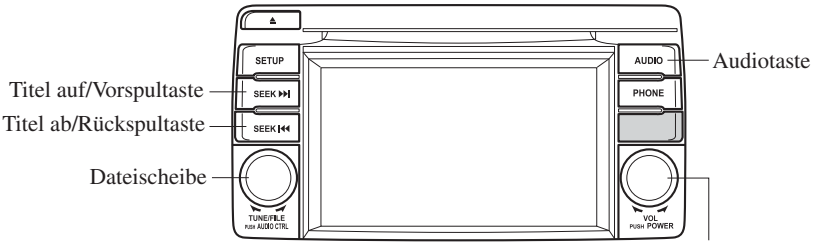
Es lassen sich jeweils nur 13 Zeichen anzeigen (außer Dateinamen). Um die restlichen Zeichen eines langen Titels anzuzeigen, können Sie die Texttaste (TEXT) drücken. Damit wird die Anzeige auf die nächsten 13 Zeichen umgeschaltet. Drücken Sie die Texttaste (TEXT) nach der Anzeige der letzten 13 Zeichen erneut, um auf den Titelanfang zurückzuschalten.

HINWEIS
Die Anzahl Zeichen, die sich anzeigen lassen ist begrenzt.

Fehlermeldungen

Die Anzeige “CHECK iPod” bedeutet, dass im iPod ein Fehler vorhanden ist. Kontrollieren Sie, ob im iPod Dateien vorhanden sind, die sich wiedergeben lassen und schließen Sie ihn richtig an. Falls die Anzeige erneut erscheint, lassen Sie das Gerät von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen.

▼Verwendung der iPod-Betriebsart (Typ C/Typ D)



In der Abbildung wird das Gerät des Typs C gezeigt.

Die folgenden iPods lassen sich anschließen:

- iPod classic
- iPod nano: 4/5/6G
- iPod touch*1: 2/3/4G
- iPhone*1: 3GS/4/4S

*1 Nur iPod-Funktion

HINWEIS

Die iPod-Funktionen des iPods lassen sich bei angeschlossenem iPod nicht bedienen, weil das Gerät die iPod-Funktionen steuert.

Wiedergabe

1. Stellen Sie die Zündung auf "ACC" oder "ON".
2. Drücken Sie zum Einschalten der Audioanlage den Einschalt/Lautstärkereglerknopf.
3. Drücken Sie die Audiotaste (AUDIO) für die Anzeige des Audiobildschirms.
4. Tippen Sie auf die Bildschirmregisterkarte [iPod], um in die iPod-Betriebsart umzuschalten und mit der Wiedergabe zu beginnen.

HINWEIS

- Wenn ein iPod an der USB-Buchse angeschlossen ist, ändert sich die Bildschirmregisterkarte [USB] zur Bildschirmregisterkarte [iPod].
- In der iPod-Betriebsart darf der iPod nicht entfernt werden. Die Daten können sonst beschädigt werden.

Pause

Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [▶/II], um die Wiedergabe auf Pause zu schalten. Tippen Sie während der Wiedergabepause auf die Bildschirmtaste [▶/II], um die Pause aufzuheben.

Vorlauf/Rücklauf

Bedienung mit dem Audiobedienungsfeld

Drücken Sie die Vorspultaste (⏭), um einen Titel mit hoher Geschwindigkeit in Vorwärtsrichtung wiederzugeben.

Drücken Sie die Rückspultaste (⏮), um einen Titel mit hoher Geschwindigkeit in Rückwärtsrichtung wiederzugeben.

Bedienung am Bildschirm

Halten Sie die Bildschirmtaste ⏭ gedrückt, um einen Titel mit hoher Geschwindigkeit in Vorwärtsrichtung wiederzugeben.
Halten Sie die Bildschirmtaste ⏮ gedrückt, um einen Titel mit hoher Geschwindigkeit in Rückwärtsrichtung wiederzugeben.

Titelsuche

Bedienung mit dem Audiobedienungsfeld

Drücken Sie die Titel auf-Taste (⏭) oder drehen Sie die Dateischeibe einmal nach rechts, um an den Beginn des nächsten Titels zu springen.
Drücken Sie die Titel ab-Taste (⏮) oder drehen Sie die Dateischeibe innert einigen Sekunden (abhängig von der Version der iPod-Software) nach Beginn der Wiedergabe nach links, um an den Anfang des vorhergehenden Titels zu springen.
Drücken Sie die Titel ab-Taste (⏮) oder drehen Sie die Dateischeibe nach einigen Sekunden (abhängig von der Version der iPod-Software) nach links, um die Wiedergabe vom Anfang des gegenwärtigen Titels an zu wiederholen.

Bedienung am Bildschirm

Tippen Sie die Bildschirmtaste ⏭ an, um an den Beginn des nächsten Titels zu springen.

Tippen Sie die Bildschirmtaste ⏮ innerhalb von einigen Sekunden (abhängig von der Version der iPod-Software) nach Beginn der Wiedergabe an, um an den Anfang des vorhergehenden Titels zu springen.
Tippen Sie die Bildschirmtaste ⏮ nach einigen Sekunden (abhängig von der Version der iPod-Software) an, um den gegenwärtigen Titel von Anfang an wiederzugeben.

Anzeige einer Titelliste

Die Titelliste im iPod kann angezeigt werden.

HINWEIS
Je nach den Bedingungen ist es möglich, dass die Titelliste nicht angezeigt wird.

(Anzeige der optionalen Liste)

1. Tippen Sie während der Wiedergabe auf die Bildschirmtaste iPod-Menü .
2. Tippen Sie auf die gewünschte Kategorie. Die Aufnahme- oder Titelliste wird angezeigt.

(Anzeige einer wiedergegebenen Liste)

Tippen Sie auf die Bildschirmtaste Titelliste .

HINWEIS
Drücken Sie die Bildschirmtaste ↩ , um die obere Liste anzuzeigen.

Auswahl von der Liste

Wählen Sie den wiederzugebenden Titel.

1. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste Titelliste für die Auswahl der Titelliste.

2. Tippen Sie den gewünschten Titel an.

HINWEIS

Die gewählte Titelliste wird zur Wiedergabeliste.

Wiedergabewiederholung

Tippen Sie während der Wiedergabe auf die Bildschirmtaste Wiederh. . “♫ ” wird während der Wiedergabe angezeigt.
Tippen Sie während der Anzeige von “♫ ” zweimal auf die Bildschirmtaste Wiederh. , um die Wiedergabe aufzuheben.

Zufallswiedergabe

(Zufallswiedergabe von Titeln in der wiedergegebenen Liste)

Tippen Sie während der Wiedergabe auf die Bildschirmtaste Zufällig . “🗀 ” wird während der Wiedergabe angezeigt.
Tippen Sie während der Anzeige von “🗀 ” zweimal auf die Bildschirmtaste Zufällig , um die Wiedergabe aufzuheben.

(Zufallswiedergabe von Alben in der wiedergegebenen Liste)

Tippen Sie während der Wiedergabe zweimal auf die Bildschirmtaste Zufällig . “🗀 ” wird während der Wiedergabe angezeigt.
Tippen Sie während der Anzeige von “🗀 ” auf die Bildschirmtaste Zufällig , um die Wiedergabe aufzuheben.

HINWEIS

Die Zufallswiedergabe der Titel erfolgt in der Reihenfolge von iPod Shuffle.

Rollen von Text

Falls nicht der ganze Titel angezeigt werden kann. tippen Sie auf die Bildschirmtaste ▷ rechts vom Titel, um den gesamten Titel anzuzeigen. Wenn das letzte Zeichen angezeigt wird, tippen Sie auf die Bildschirmtaste ▷ , um das erste Zeichen des Titels anzuzeigen.

HINWEIS

- Die Bildschirmtaste ▷ erscheint, wenn nicht der ganze Titel angezeigt werden kann.
- Die Informationen (Interpret, Titel) werden nur angezeigt, wenn sich im iPod Informationen befinden, die sich auf dem Bildschirm anzeigen lassen.
- Gewisse Zeichen können von diesem Gerät nicht angezeigt werden. Zeichen, die sich nicht anzeigen lassen, werden mit einem Sternchen angezeigt (✱).
- Die Anzahl Zeichen, die sich anzeigen lassen ist begrenzt.

Fehlermeldungen

Falls die Anzeige “iPod-Fehler” erscheint, sind keine Dateien im iPod, die sich wiedergeben lassen oder es ist ein Fehler vorhanden. Kontrollieren Sie, ob im iPod Dateien vorhanden sind, die sich wiedergeben lassen und schließen Sie ihn erneut richtig an. Falls die Anzeige erneut erscheint, lassen Sie das Gerät von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner überprüfen.

▼Fehlercodeanzeigen

Ermitteln Sie bei einer Anzeige eines Fehlercodes die Ursache aus der Tabelle. Falls Sie die Fehlercodeanzeige nicht löschen können, bringen Sie das Fahrzeug zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

Anzeige	Ursache	Störungsbehebung
CHECK USB USB-Fehler	Störung des USB-Gerätes	Prüfen Sie, ob es sich bei den Dateien im USB-Gerät um MP3/WMA/AAC-Dateien handelt und schließen Sie das Gerät erneut an. Falls die Fehlercodeanzeige weiter leuchtet, wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.
CHECK iPod iPod-Fehler	iPod-Störung	Kontrollieren Sie, ob im iPod Dateien vorhanden sind, die sich wiedergeben lassen und schließen Sie ihn erneut richtig an. Falls die Fehlercodeanzeige weiter leuchtet, wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

Bluetooth®*

Übersicht über die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung

Falls ein Bluetooth®-Gerät (Mobiltelefon) über Radiowellenübertragung an der Freisprecheinrichtung angeschlossen ist, kann ein Anruf gemacht oder empfangen werden durch Drücken der Sprech-, Antwort- oder Aufhängetaste oder mit Sprachbefehlen am Lenkrad oder am Bedienungsfeld. Zum Beispiel wenn Sie ein Mobiltelefon in der Tasche haben, können Sie einen Anruf machen ohne das Mobiltelefon aus der Tasche zu nehmen und direkt bedienen zu müssen.

Übersicht über Bluetooth®-Audio

Falls ein tragbares Gerät mit Bluetooth® Kommunikation als Bluetooth®-Gerät programmiert wird, kann die Aufzeichnung im tragbaren Gerät über die Fahrzeuglautsprecher wiedergegeben werden. Es ist nicht notwendig, das tragbare Gerät an die Eingangsbuchse des Fahrzeugs anzuschließen. Nach der Programmierung kann die Wiedergabe mit den Bedienungselementen der Audioanlage ein- und ausgeschaltet werden.

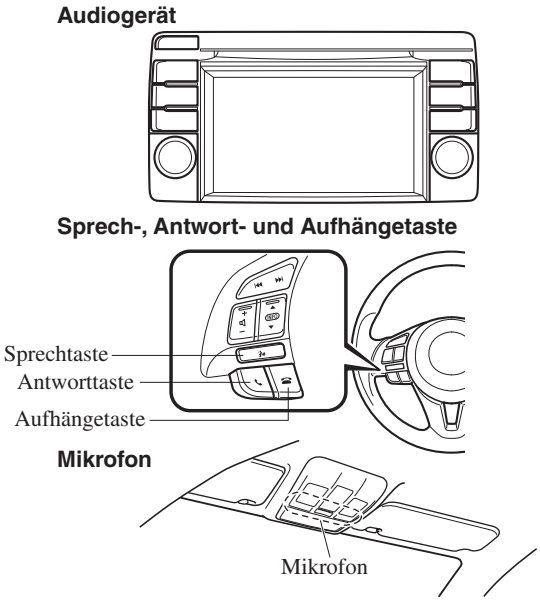
Anwendbare Bluetooth®-Spezifikationen
Ver. 2.0 oder höher

Leistungsprofil

- HFP (Hands-Free Profile) Ver. 1.5
- DUN (Dial-up Networking Profile) Ver. 1.1
- PBAP (Phone Book Access Profile) Ver. 1.0
- OPP (Object Push Profile) Ver. 1.1
- MAP (Message Access Profile) Ver. 1.0

*nur bestimmte Modelle

▼Einzelteile



Audiogerät (Typ C, Typ D)

Das Audiogerät (Typ C, Typ D) wird für die Einstellung der Lautstärke und der Touch Panel-Bedienung verwendet. Die Bluetooth®-Informationen werden auf der Anzeige angezeigt. Der Bildschirm wird umgeschaltet durch Antippen der Taste der einzelnen zu verwendenden Funktionen.
Drücken Sie das Feld nicht zu stark und verwenden Sie keinen spitzen Gegenstand.

Mikrofon (Freisprecheinrichtung)

Das Mikrofon wird für die Eingabe von Sprachbefehlen und für das Telefongespräch verwendet.

Sprech-, Antwort- und Aufhängetaste (Freisprecheinrichtung)

Mit den Grundbedienungen der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung lassen sich mit der Sprechtaste, der Antwort- und der Aufhängetaste am Lenkrad Anrufe machen und beenden.

HINWEIS
Die Sprech-, Antwort- und Aufhängetasten lassen sich auch bei ausgeschalteter Audioanlage verwenden.

Lautstärkepegeleinstellung

Mit dem Einschalt/Lautstärkereglerknopf des Audiogerätes kann der Lautstärkepegel eingestellt werden. Drehen Sie den Regler zum Erhöhen des Lautstärkepegels nach rechts, bzw. zum Verringern des Lautstärkepegels nach links.
Der Lautstärkepegel kann auch mit der Lautstärketaste am Lenkrad eingestellt werden.

Die Lautstärke der Konversation, der Stimmführung und der Klingelton können voreingestellt werden.

1. Tippen Sie auf die Bildschirmregisterkarte [Einrichten] für die Anzeige des Bluetooth® Einstellbildschirms.
2. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Lautstärke einstellen] für die Anzeige der Lautstärke-Einstellbildschirms.
3. **(Lautstärke auf)** Die Bildschirmtaste [+] antippen.
   (Lautstärke ab) Die Bildschirmtaste [−] antippen.
4. **Prompt:** “Telefongespräche werden auf dieser Lautstärke durchgeführt.” oder “Die Spracherkennung wird auf dieser Lautstärke durchgeführt.”

HINWEIS

Während der Verwendung der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung lässt sich der Lautstärkepegel des Audiogerätes nicht einstellen.

▼Bluetooth®-Vorbereitung

Programmierung des Gerätes (Pairing)

Für die Verwendung eines mit Bluetooth® ausgerüsteten Audiogerätes oder einer reisprecheinrichtung muss das Bluetooth®-Gerät wie folgt programmiert werden. Es lassen sich maximal sieben Geräte, einschließlich Bluetooth®-Audiogeräte und Mobiltelefon-Freisprecheinrichtungen programmieren.

HINWEIS

- Aus Sicherheitsgründen kann ein Gerät nur bei stillstehendem Fahrzeug programmiert werden. Falls sich das Fahrzeug bewegt, wird der Pairing-Vorgang unterbrochen. Halten Sie das Fahrzeug zur Programmierung an einer sicheren Stelle an.
- Der Kommunikationsbereich von Bluetooth®-Audiogeräten beträgt bis zu ungefähr 10 m.

⚠ VORSICHT

Gewisse Bluetooth®-Mobiltelefone können mit dem Fahrzeug nicht kompatibel sein.
Wenden Sie sich für weitere Informationen über die Kompatibilität von Bluetooth®-Mobilgeräten an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner oder an ein Web-Zentrum.

Tel:
(Deutschland)
0800 4263 738 (8:00—18:00 mitteleuropäische Zeit)
(Außer Deutschland)
00800 4263 7383 (8:00—18:00 mitteleuropäische Zeit)
(Weltweit)
+ 49 (0) 6838 907 287 (8:00—18:00 mitteleuropäische Zeit)

Web: http://www.mazdahandsfree.com

Programmieren

1. Drücken Sie die Telefontaste (**PHONE**) der Audioanlage oder des Commanderschalters.
2. Tippen Sie auf die Bildschirmregisterkarte Einrichten .
3. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste Bluetooth-Einrichtung . Die Liste mit den programmierten Geräten wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste Neues Gerät hinzufügen , um die Meldung anzuzeigen und den Gerätebetrieb umzuschalten.
5. Nehmen Sie mit Ihrem Gerät eine Suche nach dem Bluetooth®-Gerät vor (Peripheriegerät).
6. Wählen Sie “Mazda” von der mit dem Gerät gesuchten Geräteliste aus.
7. **(Gerät mit Bluetooth®-Version 2.0)**
   Eingabe des angezeigten 4-stelligen Programmcodes in das Gerät.
   (Gerät mit Bluetooth®-Version 2.1 oder höher)
   - **Funktion wird erfasst**
     Das Programmieren erfolgt automatisch.
   - **Der numerische Vergleich wird erfasst**
     Kontrollieren, ob der 6-stellige Code des Audiogerätes auf dem Gerät angezeigt wird und die Bildschirmtaste Ja antippen. Je nach Gerät kann eine Anschlusslizenz erforderlich sein.

Nach der Registrierung eines Gerätes kann das System das Gerät automatisch identifizieren. Beim nochmaligen Aktivieren der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung oder beim ersten Aktivieren der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung nach dem Umschalten der Zündung von “OFF” auf “ACC” wird der Geräteanschluss auf der Anzeige gezeigt.

Einstellung des Gerätes

Falls mehrere Geräte programmiert sind, wird die Verbindung mit dem zuletzt programmierten Bluetooth®-Gerät hergestellt. Für die Verbindung zu einem anderen Gerät muss die Verbindung geändert werden. Die Prioritätsfolge der Verbindung nach dem Ändern bleibt erhalten, selbst wenn die Zündung ausgeschaltet wird.

HINWEIS

Falls die Gerätebezeichnung nicht angezeigt werden kann, wird "…" am Ende des angezeigten Titels angefügt.

Anschluss von anderen Geräten

1. Tippen Sie auf die Bildschirmregisterkarte [Einrichten] .
2. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Bluetooth-Einrichtung] .
3. Tippen Sie auf die anzuschließende Gerätebezeichnung, um den Informationsbildschirm des Gerätes anzuzeigen.
4. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Telefon] für den Anschluss als Freisprecheinrichtung. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Musik-Player] für den Anschluss als Bluetooth®-Audiogerät.
5. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Fertig] .

Nach abgeschlossenem Anschluss wird die Gerätebezeichnung angezeigt. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Fertig] , um eine Geräteliste und das Symbol oder in der neuen Gerätebezeichnung des angeschlossenen Gerätes anzuzeigen.

Lösen eines Gerätes

1. Tippen Sie auf die Bildschirmregisterkarte [Einrichten] .
2. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Bluetooth-Einrichtung] .
3. Tippen Sie auf die anzuschließende Gerätebezeichnung des gegenwärtig angeschlossenen Gerätes, um den Informationsbildschirm anzuzeigen.
4. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Telefon] für das Lösen der Freisprecheinrichtung. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Musik-Player] , um das Audiogerät zu lösen.
5. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Fertig] .

Erfassung eines Geräts

1. Tippen Sie auf die Bildschirmregisterkarte [Einrichten] .
2. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Bluetooth-Einrichtung] .
3. Tippen Sie auf die zu löschende Gerätebezeichnung.
4. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Gerät löschen] .
5. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [JA] .

HINWEIS

Falls Sie alle programmierten Geräte löschen wollen, nehmen Sie eine Rückstellung auf die Voreinstellungen vor.

Ändern des PIN-Codes

Der PIN-Code (4 Stellen) kann geändert werden.

1. Tippen Sie auf die Bildschirmregisterkarte [Einrichten] .
2. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Bluetooth-Einrichtung] .
3. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Kopplungscode ändern] .
4. Löschen Sie den gegenwärtigen PIN-Code.

5. Geben Sie den neuen PIN-Code ein.
6. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Fertig ⊘] .

Rückstellung auf die Voreinstellungen

Alle programmierten Geräte und das Telefonbuch können gelöscht werden.

1. Tippen Sie auf die Bildschirmregisterkarte [Einrichten] .
2. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Werkseinstellungen] .
3. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Fortf.] .
4. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Ja] .

▼Verfügbare Sprachen*

Für die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung gibt es die folgenden Sprachen:
UK-Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Deutsch, Niederländisch, Portugiesisch, Russisch

Für Schwedisch, Dänisch, Norwegisch und Finnisch wird die gewählte Sprache auf dem Bildschirm angezeigt, die Spracherkennung für die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung ist jedoch nur in Englisch.
Siehe “Einstellung” auf Seite 5-56.

▼Spracherkennung

Die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung von Mazda kann für Anrufe oder für die Bedienung eines Audiogerätes mit Spracherkennung verwendet werden, die viele komfortable Befehle einschließen. In diesem Abschnitt wird die Grundbedienung für die Spracherkennung erklärt.

Aktivieren der Spracherkennung

Aktivieren des Hauptmenüs: Drücken Sie die Sprechtaste.
Aktivieren des Telefonmenüs: Sprechen Sie nach dem Aktivieren des Hauptmenüs “Telefon”.
Aktivieren des Navigationsmenüs: Sprechen Sie nach dem Aktivieren des Hauptmenüs “Navigation”.

HINWEIS

- Beim Aktivieren des Telefonmenüs aus dem Hauptmenü wird der Benutzer über die verfügbaren Optionen (Anruf, Wahl, Wiederwahl, Rückruf oder Einstellung) über die Spracherkennung informiert.
- Für Einzelheiten zur Spracherkennung für Navigationssysteme wird auf die separate Anleitung “Navigationssystem” verwiesen.

Beenden der Spracherkennung

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden:

- Halten Sie die Sprechtaste gedrückt.
- Drücken Sie die Aufhängetaste.

Überspringen der Stimmführung (für raschere Bedienung)

Drücken Sie die Sprechtaste und lassen Sie sie wieder los.

HINWEIS

- Die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung lässt sich wenige Sekunden nach dem Umschalten der Zündung auf "ON" oder "ACC" in Betrieb nehmen (weniger als 15 Sekunden).
- Falls das Audiogerät oder die Klimaanlage während der Verwendung der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung eingeschaltet sind, können die akustischen Signale und die Stimmführung (Audiogerät) nicht gehört werden.

Anleitung

In der Anleitung wird die Verwendung der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung erklärt. Die verfügbaren Anleitungen sind Allgemeines, Telefon und Audio. Gehen Sie zum Aktivieren wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Sprechtaste.
2. **Prompt:** "Bereit."
3. **Sprechen Sie:** [Signal] "Anleitung"
4. **Prompt:** "Anleitung"
5. **Sprechen Sie:** [Signal] "XXXXX... (Anleitung)"
6. Folgen Sie den Prompts für eine entsprechende Stimmführung.

Verfügbare Befehle für die Spracherkennung

"Hilfe", "Zurück", "Abbrechen", "Anzeige aus/Anzeige ein" sind Befehle, die jederzeit verwendet werden können.

Verwendung der Hilfefunktion

Mit der Hilfefunktion werden dem Benutzer die zur Verfügung stehenden Befehle mitgeteilt.

1. **Sprechen Sie:** [Signal] "Hilfe"
2. Folgen Sie den Prompts für eine entsprechende Stimmführung.

Rückschaltung auf die vorherige Funktion.

Dieser Befehl ist für die Rückschaltung auf die vorherige Funktion in der Spracherkennungsbetriebsart.
Sprechen Sie: [Signal] "Zurück"

Aufheben

Die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung wird in den Bereitschaftszustand versetzt, falls bei aktiviertem System die folgende Bedienung vorgenommen wird.
Sprechen Sie: [Signal] "Abbrechen"

Anzeige aus/Anzeige ein

Die Audiogeräteanzeige kann mit der Spracherkennung aus- bzw. eingeschaltet werden.
Sprechen Sie: [Signal] "Anzeige aus" (oder "Anzeige ein")

Beachten Sie folgende Punkte, damit bei der Spracherkennung und bei der Sprachqualität keine Verschlechterung auftritt:

- Eine Spracherkennung ist bei eingeschalteter Stimmführung oder während eines akustischen Signals nicht möglich. Warten Sie bis die Stimmführung bzw. das akustische Signal beendet ist, bevor Sie Ihren Befehl aussprechen.
- Dialekte oder andere Formulierungen als die Prompts der Freisprecheinrichtung können von der Spracherkennung nicht erfasst werden. Sprechen Sie die Wortfolgen für die Sprachbefehle.
- Es ist nicht notwendig sich gegen das Mikrofon zu wenden oder zu lehnen. Geben Sie die Sprachbefehle in einer sicheren Fahrposition ein.
- Sprechen Sie nicht zu langsam und nicht zu laut.
- Sprechen Sie klar ohne Pause zwischen den Worten oder Nummern.
- Schließen Sie die Fenster bzw. das Schiebedach, um die von außen in das Fahrzeug eindringenden Geräusche zu vermindern. Reduzieren Sie den Luftstrom von der Klimaanlage, wenn Sie die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung verwenden.
- Kontrollieren Sie, ob keine Luftströme gegen das Mikrofon gerichtet sind.

HINWEIS
Falls keine zufriedenstellende Spracherkennung vorhanden ist. Siehe “Fehlersuche” auf Seite 5-109.

Bluetooth®-Freisprecheinrichtung

▼Tätigen eines Anrufs

Verwendung des Telefonbuchs

Anrufe können durch Aussprechen eines Namens aus dem heruntergeladenen Telefonbuch oder eines Namens einer in der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung registrierten Person gemacht werden. Siehe “Importieren von Kontakten (Telefonbuch herunterladen)”.

1. Drücken Sie die Sprechtaste.
2. **Prompt:** “Bereit.”
3. **Sprechen Sie:** [Signal] “Telefon Anrufen”
4. **Prompt:** “Der Name, bitte?”
5. **Sprechen Sie:** [Signal] “XXXXX... (z.B. “John”)” (Sprechen einen im Telefonbuch registrierten Namen.)
   Der ausgesprochene Name wird im Telefonbuch gesucht.
   Falls ein Kontakt vorhanden ist, gehen Sie zu Schritt 7.
   Falls mehrere Kontakte vorhanden sind, gehen Sie zu Schritt 6.
6. **Prompt:** “Möchten Sie XXXXX... (Wahl 1)?”
   (Anzurufende Person)
   Sprechen Sie: [Signal] “Ja.” Gehen Sie danach zu Schritt 7.
   (Nicht anzurufende Person)
   Sprechen Sie: [Signal] “Nein” Gehen Sie danach zu Schritt 6 (maximal dreimal)

7. **Prompt:** “Möchten Sie XXXXX... (z.B. “John”) Zuhause, auf der Arbeit, auf dem Handy, oder andere … oder drücken Sie die Auflegtaste, um den Freisprechmodu s zu verlassen. ”
8. **Sprechen Sie:** [Signal] “XXXXX... (z.B. “Zuhause”)”
9. **Prompt:** “XXXXX... (z.B. “John”) XXXX (z.B. “Zuhause”). Drücken Sie die Annahmetaste, um anzurufen, oder sagen Sie Zurück, um einen anderen Namen einzugeben.”
10. **(Wählen)** Drücken Sie die Sprechtaste und sprechen Sie “Anrufen”. Gehen Sie zum Schritt 11. **(Namenskorrektur)** Sprechen Sie, “Zurück”. Gehen Sie zurück zum Schritt 4.
11. Der Anruf wird gemacht.

HINWEIS

Der Name des Telefonbuchs und der Ort lassen sich kombinieren.
z.B. Im 5. Schritt sprechen Sie “John Zuhause”, danach können die Schritte 6 bis 8 übersprungen werden.

Bildschirmbedienung

1. Tippen Sie auf die Bildschirmregisterkarte [Telefon-buch] für die Anzeige des Telefonbuchs.
2. Tippen Sie auf den anzurufenden Kontakt, um die Kontakteinzelheiten anzuzeigen.
3. Tippen Sie auf die gewünschte Telefonnummer, um den Anruf zu machen.

Importieren von Kontakten (Telefonbuch herunterladen)

Die im Telefonbuch des Gerätes (Mobiltelefon) registrierten Telefonnummern lassen sich mit Bluetooth® zum Telefonbuch der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung senden und dort registrieren.

1. Tippen Sie auf die Bildschirmregisterkarte [Einrichten] .
2. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Telefonbuch herunterladen] .
3. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Einzelnen Kontakt] oder [Alle Kontakte] , um auf die Gerätebedienung umzuschalten.

HINWEIS

- Falls das Telefonbuch bereits in der Freisprecheinrichtung registriert wurde, wird das gegenwärtige Telefonbuch bei “alle Telefonbücher herunterladen” überschrieben.
- Es lassen sich maximal 1000 Kontakte im Telefonbuch registrieren.
- Die Liste der ein- und ausgehenden Telefonanrufe und der Kurzwahlspeicher sind zum Schutz der Privatsphäre bei den einzelnen Mobiltelefonen exklusiv.

4. Das Herunterladen beginnt vom Mobiltelefon.

Löschen eines Telefonbucheintrags

1. Tippen Sie auf die Bildschirmregisterkarte [Telefon-buch] .
2. Tippen Sie auf die zu löschende Kontaktinformation.

3. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Löschen] .

Verwendung des Anrufverlaufs

Ein Anruf kann unter Verwendung des Anrufverlaufs (eingehende/ausgehende Anrufe), der vom Mobiltelefon heruntergeladen wurde (Wahlwiederholung, Rückruf) gemacht werden. Der Anrufverlauf wird automatisch heruntergeladen, wenn die Freisprecheinrichtung angeschlossen oder programmiert wird.

HINWEIS
Bei einem anonymen Anruf kann die im Anrufverlauf gezeigte Nummer aus Zufallszahlen bestehen. Das ist, weil das Mobiltelefon Zufallsnummern an das Fahrzeug sendet. Beachten Sie in diesem Fall, dass die nachstehenden Wiederwahl- und Rückruffunktionen nicht zur Verfügung stehen.

Wahlwiederholungsfunktion

Dieser Sprachbefehl macht einen Anruf zur letzten angerufenen Person (entweder von Ihrem Mobiltelefon oder vom Fahrzeug).

1. Drücken Sie die Sprechtaste.
2. **Prompt:** “Bereit.”
3. **Sprechen Sie:** [Signal] “Telefon Wahlwiederholung”
4. Ein Anruf zum letzten Anruf des Anrufverlaufs wird gemacht (ausgehend).

Rückruffunktion

Dieser Sprachbefehl macht einen Anruf zur letzten Person, die Sie angerufen haben.

1. Drücken Sie die Sprechtaste.
2. **Prompt:** “Bereit.”
3. **Sprechen Sie:** [Signal] “Telefon Zurückrufen”
4. Ein Anruf zum letzten Anruf des Anrufverlaufs wird gemacht (eingehend).

Kurzwahlfunktion

Es lassen sich maximal acht Kontakte registrieren. Nach der Registrierung der Telefonnummer lässt sich ein Anruf rascher ausführen. Außerdem brauchen Sie die anzurufende Person nicht im Telefonbuch zu suchen.

Kurzwahlregistrierung vom Telefonbuch

1. Tippen Sie auf die Bildschirmregisterkarte [Kurzwahl] .
2. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [(Neu hinzufügen)] .
3. Tippen Sie auf den als Kurzwahl zu registrierenden Kontakt.
4. Tippen Sie auf die zu registrierende Telefonnummer.
5. Kontrollieren Sie, ob der zu registrierende Namen und die Telefonnummer im Telefonbuch angezeigt werden und tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Fertig] .

Anrufe unter Verwendung der Kurzwahl

1. Tippen Sie auf die Bildschirmregisterkarte [Kurzwahl] .
2. Tippen Sie auf den anzurufenden Kontakt.

Ändern eines Kontakts

1. Tippen Sie auf die Bildschirmregisterkarte [Kurzwahl] .
2. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Ändern] .
3. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Aus Telefonb. hinzufügen] .
4. Tippen Sie auf den als Kurzwahl zu registrierenden Kontakt.
5. Tippen Sie auf die zu registrierende Telefonnummer.
6. Kontrollieren Sie, ob der zu registrierende Namen und die Telefonnummer im Telefonbuch angezeigt werden und tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Fertig] .

Löschen eines Kurzwahlkontakts

1. Tippen Sie auf die Bildschirmregisterkarte [Kurzwahl] .
2. Tippen Sie für den zu löschenden Kontakt auf die Bildschirmtaste [Ändern] .
3. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Löschen] für die Anzeige des Bestätigungsbildschirms.
4. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [JA] .

Telefonnummereingabe

HINWEIS

Üben Sie bei stillstehendem Fahrzeug, bis Sie mit der Bedienung vertraut sind, bevor Sie die Funktion während dem Fahren verwenden. Falls Sie sich nicht vollständig sicher fühlen, machen Sie alle Anrufe bei stillstehendem Fahrzeug; fahren Sie nur los, wenn Sie sich voll auf das Fahren konzentrieren können.

1. Drücken Sie die Sprechtaste.
2. **Prompt:** “Bereit.”
3. **Sprechen Sie:** [Signal] “Telefon Wählen”
4. **Prompt:** “Die Nummer, bitte.”
5. **Sprechen Sie:** [Signal] “XXXXXXXXXX (z.B. “5551234”) (Telefonnummer)”
6. **Prompt:** “XXXXXXXXXX. (Beispiel “5551234”) (Telefonnummer (erste Wahl))”
7. **Prompt:** “Drücken Sie die Annahmetaste, um zu wählen, oder fügen Sie weitere Nummern hinzu. Sie können Option A oder Option B sagen, um den zuletzt eingegebenen Zahlenblock mit den alternativ angezeigten Zahlen zu ersetzen, oder Zurück sagen, um den letzten Zahlenblock zu löschen.”

HINWEIS
Die Option B ist die zweite Wahl, Option B ist die dritte Wahl, unter Umständen werden diese Optionen nicht angezeigt.

8. **(Wählen)**
   Drücken Sie die Antworttaste und sprechen Sie “Wählen”, fahren Sie danach mit dem Schritt 9 weiter.
   (Hinzufügen bzw. Eingeben einer Telefonnummer)
   Sprechen Sie “XXXX” (gewünschte Telefonnummer). Gehen Sie zum Schritt 5.
   (Die letzte erkannte Telefonnummer wird durch die Option A oder B ersetzt)
   Sprechen Sie “Option A” oder “Option B”. Gehen Sie zum Schritt 6.
   (Korrektur der Telefonnummer)
   Sprechen Sie, “Zurück”. Der Prompt antwortet “Die zuletzt eingegebenen Nummern wurden gelöscht.”. Gehen Sie zurück zum Schritt 4 oder Schritt 7.
9. Der Anruf wird gemacht.

Bildschirmbedienung

1. Geben Sie die Telefonnummer mit der numerischen Tastatur ein.
2. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [ ], um den Anruf zu machen.

Zahlen- oder Symboleingabe

Verwenden Sie die Zahlentastatur.
Drücken Sie die Bildschirmtaste [0+] etwas länger für die Eingabe +.
Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [←], um den gegenwärtig eingegebenen Wert zu löschen.

▼Beantwortung eines Anrufs

1. **Prompt:** “Anruf „, drücken Sie die Annahmetaste.”
2. Um einen Anruf zu akzeptieren drücken Sie die Antworttaste oder tippen Sie auf die Bildschirmtaste [ ].
   Um einen Anruf zurückzuweisen, drücken Sie die Aufhängetaste oder tippen Sie auf die Bildschirmtaste [ ].

HINWEIS
Schalten Sie die Bitte-nicht-stören-Funktion ein, falls Sie keine Anrufe erhalten wollen.

▼Aufhängen eines Anrufs

Drücken Sie die Aufhängetaste oder tippen Sie auf die Bildschirmtaste [ ] während des Anrufs.

▼Stummschaltung

Während eines Anrufs kann das Mikrofon stummgeschaltet werden.
Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Ton aus].
Tippen Sie bei ausgeschalteter Tonwiedergabe auf die Bildschirmtaste [Ton aus], um die Tonwiedergabe einzuschalten.

▼Übertragen eines Anrufs von der Freisprecheinrichtung auf ein Mobiltelefon

Die Kommunikation zwischen der Freisprecheinrichtung und dem Gerät (Mobiltelefon) wird abgebrochen und die Verbindung kann auf das Gerät (Mobiltelefon) als ein normaler Anruf umgeschaltet werden.
Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Transfer auf Handset] .

HINWEIS

Falls die Zündung während eines Gesprächs ausgeschaltet wird, so wird die Verbindung automatisch auf das Gerät (Mobiltelefon) übertragen.

▼Übertragen eines Anrufs von einem Gerät (Mobiltelefon) auf die Freisprecheinrichtung

Die Kommunikation zwischen Geräten (Mobiltelefonen) kann auf die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung umgeschaltet werden.
Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Transfer auf Fahrzeug] .

▼Unterbrechen einer Verbindung

Eine Verbindung kann unterbrochen werden, um einen anderen eingehenden Anruf zu beantworten.
Umschalten auf einen neuen Anruf.
Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [📞] oder drücken Sie die Sprechtaste am Lenkrad.

HINWEIS

- Nach dem Empfang eines neuen eingehenden Anrufs wird der vorherige Anruf gehalten.
- Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [☎] oder drücken Sie die Aufhängetaste am Lenkrad, um einen Anruf abzuweisen.

Anrufumschaltung

Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Anr. wechs.] oder drücken Sie die Sprechtaste am Lenkrad.

Dreiweg-Anruffunktion

Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [3er-Konferenz] .

▼DTMF-Übertragungen (dual tone multi-frequency signal)

Diese Funktion ist für die Übertragung von DTMF über die numerische Tastatur. Der Empfänger der DTMF-Übertragung ist im Allgemeinen ein Anrufbeantworter oder ein automatisiertes Anrufzentrum einer Firma.

1. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Ziffernblock] nach der Verbindung mit einem Heimgerät oder einem Dienst, um den Tonübertragungsbildschirm anzuzeigen.
2. Geben Sie die Telefonnummer mit der numerischen Tastatur ein.

HINWEIS

Falls der DTMF-Code zwei oder mehr Stellen oder Symbole hat, muss jede Stelle einzeln übertragen werden.

▼Empfang und Beantwortung von Meldungen (nur MAP 1.0)

Kurznachrichten (SMS), Multimediale Nachrichten (MMS) und E-Mails, die von angeschlossenen Geräten empfangen werden, lassen sich herunterladen, anzeigen und wiedergeben (lesen durch das System).
Außerdem können Anrufe und Nachrichten in den empfangenen Nachrichten auch beantwortet werden.

Herunterladen von Nachrichten

Es lassen sich bis zu 15 Nachrichten von einem angeschlossenen Gerät herunterladen und anzeigen.

1. Tippen Sie auf die Bildschirmregisterkarte [Nachricht] .
2. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Nachricht herunterladen] .

HINWEIS

- Nicht gelesene Nachrichten werden zuerst heruntergeladen.
- Angehängte Daten werden nicht heruntergeladen.
- Es lassen sich Nachrichten von bis zu 160 Bytes herunterladen.
- Für jedes Gerät wird eine Nachrichtenliste angelegt.
- Falls ungelesene Nachrichten vorhanden sind, wird das Empfangssymbol angezeigt.
- Falls das angeschlossene Gerät MAP 1.0 nicht entspricht, wird der AT-Befehl zum Herunterladen verwendet. Die heruntergeladene Nachricht zeigt an, dass sie bereits gelesen wurde.
- Je nach dem angeschlossenen Gerät ist es möglich, dass der AT-Befehl zum Herunterladen nicht funktioniert.

Empfang von Nachrichten

Bei Empfang einer Nachricht in einem Gerät wird Meldung empfangen angezeigt.
Die Nachricht wird durch Antippen der Bildschirmtaste [Jetzt Herunterladen] heruntergeladen.

HINWEIS

Um die Meldung von einer empfangenen Nachricht nicht anzuzeigen, kann die Bitte-nicht-stören-Funktion eingeschaltet werden.

Anzeige von Nachrichten

1. Tippen Sie auf die Bildschirmregisterkarte [Nachricht] .
2. Tippen Sie auf die anzuzeigende Nachricht.

HINWEIS

- Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Weiter] , um die nächste Nachricht anzuzeigen oder tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Zurück] für die Anzeige der vorhergehenden Nachricht.
- Die Nachricht wird durch Drücken der Bildschirmtaste [Lesen] wiedergegeben (lesen durch das System).

Wiedergabe von Nachrichten

1. Tippen Sie auf die Bildschirmregisterkarte [Nachricht] .
2. Tippen Sie auf die wiederzugebende (zu lesende) Nachricht.
3. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Lesen] .

HINWEIS

Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Beenden] , um die Wiedergabe abzubrechen.

Anruf der Person, die die Nachricht gesendet hat.

Personen, die SMS- und MMS-Nachrichten gesendet haben, können angerufen werden.

1. Tippen Sie auf die Bildschirmregisterkarte [Nachricht] .
2. Tippen Sie auf die Nachricht, deren Absender Sie anrufen wollen.
3. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [📞] .

HINWEIS

Personen, die E-Mails gesendet haben, können nicht angerufen werden.

Beantwortung von Nachrichten

Antworten auf empfangene Nachrichten lassen sich von vorabgespeicherten Nachrichten auswählen.

1. Tippen Sie auf die Bildschirmregisterkarte [Nachricht] .
2. Tippen Sie auf die zu beantwortende Nachricht.
3. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Antworten] .
4. Wählen Sie den Text von den vorabgespeicherten Nachrichten aus.
5. Drücken Sie die Bildschirmtaste [Senden] .

HINWEIS

Die vorabgespeicherten Nachrichten lassen sich nicht ändern.

Löschen von Nachrichten

Heruntergeladene Nachrichten lassen sich löschen.

1. Tippen Sie auf die Bildschirmregisterkarte [Nachricht] .
2. Tippen Sie auf die zu löschende Nachricht.
3. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Löschen] .
4. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [JA] .

HINWEIS

Die vorabgespeicherten Nachrichten können nicht gelöscht werden.

▼Bitte-nicht-stören-Funktion

Die Funktion kann so eingestellt werden, dass Sie über empfangene Anrufe und Nachrichten nicht benachrichtigt werden.

1. Tippen Sie auf die Bildschirmregisterkarte [Einrichten] .
2. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Bitte Nicht Stören] .
3. Tippen Sie zum Einstellen auf die Bildschirmtaste [Ein] oder auf die Bildschirmtaste [Aus] .
4. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Zuruck] .

HINWEIS

Bei eingeschalteter Bitte-nicht-stören-Funktion können die folgenden Bedienungen vorgenommen werden.

- Herunterladen von Nachrichten
- Herunterladen von Telefonbüchern
- Herunterladen der ein- und ausgehenden Anrufe
- Senden von Nachrichten

▼Audiobedienung mit Spracherkennung

Audio ein/aus, Audiobetriebsartumschaltung und Audiobedienungen lassen sich mit der Spracherkennung vornehmen.

HINWEIS

(Bei der Wiedergabe von einem USB-Speicher oder von einem iPod)
Bei der Auswahl eines Titels mit Spracherkennung wird die Titelliste als VR Wiedergabeliste eingestellt.

Beginn der Audiowiedergabe

Die Audiowiedergabe lässt sich mit der Spracherkennung starten.

1. Drücken Sie die Sprechtaste.
2. **Prompt:** “Bereit.”
3. **Sprechen Sie:** [Signal] “Audioausgabe einschalten”
4. Das Audiogerät wird eingeschaltet.

Ausschalten des Audiogerätes

1. Drücken Sie die Sprechtaste.

2. **Prompt:** “Bereit.”
3. **Sprechen Sie:** [Signal] “Modus ändern”
4. **Prompt:** “Verfügbare Audio-Modi sind: AM-Radio, FM-Radio, FM-Radio 1, FM-Radio 2, USB-Audio, iPod, Bluetooth®-Audio, CD, Aux-Eingang, Audioausgabe ausschalten”
5. **Sprechen Sie:** [Signal] “Audioausgabe ausschalten”
6. Das Audiogerät wird ausgeschaltet.

Umschaltmodi

1. Drücken Sie die Sprechtaste.
2. **Prompt:** “Bereit.”
3. **Sprechen Sie:** [Signal] “Modus ändern”
4. **Prompt:** “Verfügbare Audio-Modi sind: AM-Radio, FM-Radio, FM-Radio 1, FM-Radio 2, USB-Audio, iPod, Bluetooth®-Audio, CD, Aux-Eingang, Audioausgabe ausschalten”
5. **Sprechen Sie:** [Signal] “XXX (z.B. “AM”) (Audioquelle)”
6. Die Audioquelle wird umgeschaltet.

HINWEIS

Die Betriebsarten CD, USB iPod und BT Audio lassen sich in den folgenden Fällen nicht einstellen:

- Die Audioanlage ist nicht mit einem USB-Gerät, einem iPod oder mit BT Audio ausgerüstet.
- Es ist keine CD eingeschoben.

Die AUX-Betriebsart ist gesperrt, solange bis ein im Handel erhältlicher tragbarer Musikplayer (wie ein MP3-Player) an der Zusatzbuchse angeschlossen wird. An der Zusatzbuchse kann ein tragbarer Musikplayer für die Wiedergabe über die Fahrzeuglautsprecher angeschlossen werden.

Wiedergabe von ausgewählten Titeln

(Wiedergabe einer CD)
Ein gewünschter Titel einer CD kann mit Hilfe der Spracherkennung wiedergegeben werden.
Siehe “Bedienung des CD-Spielers” auf Seite 5-52.

1. Drücken Sie die Sprechtaste.
2. **Prompt:** “Bereit.”
3. **Sprechen Sie:** [Signal] “Titel wiedergeben”
4. **Prompt:** “Welche Titelnummer möchten Sie wiedergeben?”
5. **Sprechen Sie:** [Signal] “XXX (z.B. “15”) (Titelnummer)”
6. Die gewählte Titelnummer wird wiedergegeben.

Wiedergabe eines gewählten Interpreten

(Bei der Wiedergabe von einem USB-Speicher oder von einem iPod)
Titel eines bestimmten Interpreten im USB-Gerät oder im iPod lassen sich mit Spracherkennung wiedergeben.
Siehe "Verwendung der USB-Betriebsart (Typ C/Typ D)" auf Seite 5-70. Siehe "Verwendung der iPod-Betriebsart (Typ C/Typ D)" auf Seite 5-78.

1. Drücken Sie die Sprechtaste.
2. **Prompt:** "Bereit."
3. **Sprechen Sie:** [Signal] "Wiedergabe"
4. **Prompt:** "Wie möchten Sie die Titel wiedergeben? Nach Interpret, Album, Wiedergabeliste oder Musikrichtung?"
5. **Sprechen Sie:** [Signal] "Interpret"
6. **Prompt:** "Welchen Interpreten möchten Sie wiedergeben?"
7. **Sprechen Sie:** [Signal] "XXXXX... (z.B. "Michael") (Name des Interpreten)"
8. Der ausgesprochene Name wird im USB-Gerät oder im iPod gesucht.
   Falls ein Kontakt vorhanden ist, gehen Sie zu Schritt 10.
   Falls mehrere Kontakte vorhanden sind, gehen Sie zu Schritt 9.
9. **Prompt:** "Möchten Sie XXXXX... (Wahl 1)?"
   (Wiederzugebender Interpret)
   Sprechen Sie: [Signal] "Ja." Gehen Sie danach zu Schritt 10.
   (Nicht wiederzugebender Interpret)
   Sprechen Sie: [Signal] "Nein" Gehen Sie danach zu Schritt 9. (maximal dreimal)
10. Die Titel mit dem ausgewählten Interpret werden wiedergegeben.

Wiedergabe eines gewählten Albums

(Bei der Wiedergabe von einem USB-Speicher oder von einem iPod)
Titel eines bestimmten Albums im USB-Gerät oder im iPod lassen sich mit Spracherkennung wiedergeben.
Siehe "Verwendung der USB-Betriebsart (Typ C/Typ D)" auf Seite 5-70. Siehe "Verwendung der iPod-Betriebsart (Typ C/Typ D)" auf Seite 5-78.

1. Drücken Sie die Sprechtaste.
2. **Prompt:** "Bereit."
3. **Sprechen Sie:** [Signal] "Wiedergabe"
4. **Prompt:** "Wie möchten Sie die Titel wiedergeben? Nach Interpret, Album, Wiedergabeliste oder Musikrichtung?"
5. **Sprechen Sie:** [Signal] "Album"
6. **Prompt:** "Welches Album möchten Sie wiedergeben?"
7. **Sprechen Sie:** [Signal] "XXXXX... (z.B. "Ich bin") (Albumname)"
8. Der ausgesprochene Name wird im USB-Gerät oder im iPod gesucht.
   Falls ein Kontakt vorhanden ist, gehen Sie zu Schritt 10.
   Falls mehrere Kontakte vorhanden sind, gehen Sie zu Schritt 9.
9. **Prompt:** "Möchten Sie XXXXX... (Wahl 1)?"
   (Wiederzugebendes Album)
   Sprechen Sie: [Signal] "Ja." Gehen Sie danach zu Schritt 10.
   (Nicht wiederzugebendes Album)
   Sprechen Sie: [Signal] "Nein" Gehen Sie danach zu Schritt 9. (maximal dreimal)

10. Die Titel aus dem ausgewählten Album werden wiedergegeben.

Wiedergabe einer gewählten Wiedergabeliste

(Bei der Wiedergabe von einem USB-Speicher oder von einem iPod)
Titel einer bestimmten Wiedergabeliste im USB-Gerät oder im iPod lassen sich mit Spracherkennung wiedergeben.
Siehe "Verwendung der USB-Betriebsart (Typ C/Typ D)" auf Seite 5-70. Siehe "Verwendung der iPod-Betriebsart (Typ C/Typ D)" auf Seite 5-78.

1. Drücken Sie die Sprechtaste.
2. **Prompt:** "Bereit."
3. **Sprechen Sie:** [Signal] "Wiedergabe".
4. **Prompt:** "Wie möchten Sie die Titel wiedergeben? Nach Interpret, Album, Wiedergabeliste oder Musikrichtung?"
5. **Sprechen Sie:** [Signal] "Wiedergabeliste"
6. **Prompt:** "Welche Wiedergabeliste möchten Sie?"
7. **Sprechen Sie:** [Signal] "XXXXX... (z.B. "Mein Favorit") (Wiedergabeliste)"
8. Der ausgesprochene Name wird im USB-Gerät oder im iPod gesucht.
   Falls ein Kontakt vorhanden ist, gehen Sie zu Schritt 10.
   Falls mehrere Kontakte vorhanden sind, gehen Sie zu Schritt 9.
9. **Prompt:** "Möchten Sie XXXXX... (Wahl 1)?"
   (Wiederzugebende Wiedergabeliste)
   Sprechen Sie: [Signal] "Ja." Gehen Sie danach zu Schritt 10.
   (Nicht wiederzugebende Wiedergabeliste)
   Sprechen Sie: [Signal] "Nein" Gehen Sie danach zu Schritt 9. (maximal dreimal)
10. Die Titel aus der ausgewählten Wiedergabeliste werden wiedergegeben.

Wiedergabe eines ausgewählten Genre

(Bei der Wiedergabe von einem USB-Speicher oder von einem iPod)
Titel eines bestimmten Genres im USB-Gerät oder im iPod lassen sich mit Spracherkennung wiedergeben.
Siehe "Verwendung der USB-Betriebsart (Typ C/Typ D)" auf Seite 5-70. Siehe "Verwendung der iPod-Betriebsart (Typ C/Typ D)" auf Seite 5-78.

1. Drücken Sie die Sprechtaste.
2. **Prompt:** "Bereit."
3. **Sprechen Sie:** [Signal] "Wiedergabe"
4. **Prompt:** "Wie möchten Sie die Titel wiedergeben? Nach Interpret, Album, Wiedergabeliste oder Musikrichtung?"
5. **Sprechen Sie:** [Signal] "Musikrichtung"
6. **Prompt:** "Welche Musikrichtung möchten Sie wiedergeben?"
7. **Sprechen Sie:** [Signal] "XXXXX... (z.B. "Rock") (Genrebezeichnung)"

8. Der ausgesprochene Name wird im USB-Gerät oder im iPod gesucht.
   Falls ein Kontakt vorhanden ist, gehen Sie zu Schritt 10.
   Falls mehrere Kontakte vorhanden sind, gehen Sie zu Schritt 9.
9. **Prompt:** “Möchten Sie XXXXX... (Wahl 1)?”
   (Wiederzugebendes Genre)
   Sprechen Sie: [Signal] “Ja.” Gehen Sie danach zu Schritt 10.
   (Nicht wiederzugebendes Genre)
   Sprechen Sie: [Signal] “Nein” Gehen Sie danach zu Schritt 9. (maximal dreimal)
10. Die Titel eines ausgewählten Genres werden wiedergegeben.

Anspielen

(Wiedergabe vom Radio oder von einer CD)
Die Anspielfunktion für die Radio- und die CD-Wiedergabe lässt sich mit der Spracherkennung starten.
Siehe “Bedienung des Radios (Typ C)” auf Seite 5-46.
Siehe “Bedienung des CD-Spielers” auf Seite 5-52.

1. Drücken Sie die Sprechtaste.
2. **Prompt:** “Bereit.”
3. **Sprechen Sie:** [Signal] “Abstimmen” (oder “Abstimmen aus)”
4. Das Anspielen wird ausgeführt oder abgebrochen.

Stummschaltung

Die Tonabschaltung lässt sich mit der Spracherkennung bedienen.

1. Drücken Sie die Sprechtaste.
2. **Prompt:** “Bereit.”
3. **Sprechen Sie:** [Signal] “Stummschaltung” (oder “Stummschaltung aus)”
4. Die Tonabschaltung wird ausgeführt oder abgebrochen.

▼Gracenote-Datenbank

Mit der Gracenote-Datenbank lässt sich die Spracherkennung für Interpreten und Alben mit der Freisprecheinrichtung von Mazda verbessern. Für eine optimale Spracherkennung sollte die neuste Datenbank installiert werden.

⚠ VORSICHT
Für Informationen über die neuste Gracenote-Datenbank und für die Installation wird auf die Webseite der Freisprecheinrichtung von Mazda verwiesen. http://www.mazdahandsfree.com

Einführung

Die Musikerkennung und die betreffenden Daten werden von Gracenote® geliefert. Gracenote ist ein Industriestandard für Musikerkennungs-Technologie und die entsprechenden Inhalte. Für weitere Einzelheiten wird auf www.gracenote.com verwiesen.

CD und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., Copyright © 2000 bis Gegenwart Gracenote.
Gracenote Software, Copyright © 2000 bis Gegenwart Gracenote. Auf dieses Produkt und diesen Dienst sind eines oder mehrere Patente von Gracenote anwendbar. Für eine unvollständige Liste von anwendbaren Gracenote-Patenten wird auf die Webseite von Gracenote verwiesen. Gracenote, CDDB, MusicID, MediaVOCS, das Gracenote-Logo und das Logo, das Logo “Powered by Gracenote” sind entweder registrierte Warenzeichen oder Warenzeichen von Gracenote in den USA und/oder in anderen Ländern.

Gracenote® Endanwender-Lizenzvertrag
Diese Anwendung oder dieses Gerät enthält Software von Gracenote, Inc. von Emeryville, California (“Gracenote”). Mit dieser Software von Gracenote (“Gracenote Software”) ist eine Identifikation von Discs und/oder Dateien möglich, um Informationen einschließlich Name, Interpret, Titel und Titelinformationen (“Gracenote Data”) von Onlineservern oder Datenbanken (allgemein “Gracenote Servers”) zu erhalten und andere Funktionen auszuführen. Die Gracenote-Daten dürfen nur für die vorgesehenen Endbenutzerfunktionen dieser Anwendung oder dieses Geräts verwendet werden.
Sie stimmen zu, Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server nur für Ihren eigenen persönlichen nicht-kommerziellen Zweck zu verwenden. Sie stimmen ebenfalls zu, keine Gracenote-Software oder Gracenote-Daten auf Dritte zuzuweisen, zu kopieren, zu übertragen oder zu übermitteln. SIE STIMMEN ÜBEREIN, GRACENOTE-DATEN, GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER NUR FÜR DIE AUSDRÜCKLICH ERLAUBTEN ZWECKE ZU VERWENDEN.
Sie stimmen zu, dass die nicht-exklusive Lizenz für die Nutzung von Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Servern bei Verletzung dieser Bestimmungen gekündigt wird. Bei einer Kündigung stimmen Sie zu, auf jegliche weitere Verwendung von Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server zu verzichten. Gracenote behält sich alle Rechte für Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server, einschließlich sämtlicher Eigentumsrechte vor. Unter keinen Umständen haftet Gracenote für jegliche Abgeltung von Ihren Informationen. Sie stimmen zu, dass Gracenote Inc. unter diesem Vertrag die Rechte gegen Sie wahrnehmen kann, direkt in eigenem Namen.
Der Gracenote-Dienst verwendet einen spezifischen Erkennungsmarker für die Verfolgung von Rückfragen für statistische Zwecke. Der Zweck dieses nach Zufall zugeordneten Nummernmarkers ist für Gracenote die Rückfragen zu zählen ohne jegliche Informationen über Sie. Für weitere Informationen wird auf die Webseite auf die Datenschutzrichtlinie für den Gracenote-Dienst verwiesen.
Die Gracenote-Software und die einzelnen Gracenote-Daten werden im “vorliegenden Zustand” lizenziert.
Gracenote gewährt keine Ansprüche oder Garantien, ausdrücklich oder stillschweigend, bezüglich der Genauigkeit von Gracenote-Daten in den Gracenote-Servern. Gracenote behält sich das Recht vor, Daten aus dem Gracenote-Server zu löschen oder Datenkategorien zu ändern die von Gracenote als notwendig erachtet werden. Es wird keine Garantie für Abwesenheit von Fehlern in Gracenote-Software und Gracenote-Servern abgegeben oder dass Gracenote-Software und Gracenote-Server ohne Unterbrechung funktionieren. Gracenote ist nicht verpflichtet, Ihnen neue verbesserte oder zusätzliche Daten und Kategorien zu liefern, die von Gracenote in Zukunft verwendet werden können, die Dienste können jederzeit beendet werden.

GRACENOTE WEIST ALLE GARANTIEN, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND AB, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF GARANTIEN ÜBER MARKTFÄHIGKEIT, EIGNUNG FÜR BESTIMMTE ZWECKE, TITEL UND RECHTSVERLETZUNG. GRACENOTE GARANTIERT KEINERLEI RESULTATE, DIE DURCH DIE VERWENDUNG VON GRACENOTE-SOFTWARE ODER EINES GRACENOTE-SERVERS ERREICHT WERDEN. IN KEINEM FALL IST GRACENOTE HAFTBAR FÜR IRGENDWELCHE FOLGESCHÄDEN ODER MITTELBARE SCHÄDEN ODER FÜR ENTGANGENE GEWINNE ODER EINNAHMEN.
© 2000 bis Gegenwart. Gracenote, Inc.

Aktualisieren der Datenbank

Die Gracenote-Datenbank lässt sich mit einem USB-Gerät aktualisieren.

1. Schließen Sie ein USB-Gerät mit der Software für die Aktualisierung von Gracenote an.
2. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Einrichten] .
3. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Gracenote-Aktualisierung] .
4. Tippen Sie zum Rollen der Anzeige auf die Bildschirmtaste [Weiter] .
   Wenn der Bildschirm das untere Ende erreicht hat, wird die Bildschirmtaste [Jetzt Aktual.] sichtbar.
5. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Jetzt Aktual.] . Die Aktualisierung wird initialisiert.
6. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [OK] .

HINWEIS
Während der Aktualisierung der Datenbank darf die Zündung nicht ausgeschaltet oder das USB-Gerät abgezogen werden. Eine Missachtung führt zu einem Datenverlust.

Bluetooth®-Audio

Anwendbare Bluetooth®-Spezifikationen
Ver. 2.0 oder höher

Leistungsprofil

- A2DP (Advanced Audio Distribution Profile) Ver. 1.0/1.2
- AVRCP (Audio/Video Remote Control Profile) Ver. 1.0/1.3/1.4

A2DP ist ein Profil ausschließlich für die Übertragung von Audiodaten auf das Bluetooth®-Gerät. Falls Ihr Bluetooth®-Audiogerät nur A2DP entspricht und nicht AVRCP, ist es nicht möglich das Gerät mit den Bedienungselementen der Fahrzeugaudioanlage zu steuern. In diesem Fall müssen die Einstellungen von Bluetooth® am Gerät selbst vorgenommen werden, gleich wie wenn ein tragbares Audiogerät ohne Bluetooth®-Übertragung an der AUX-Zusatzbuchse angeschlossen ist.

Funktion	A2DP	A2DP·AVRCP		
		Ver. 1.0	Ver. 1.3	Ver. 1.4
Wiedergabe	—	X	X	X
Pause	—	X	X	X
Datei (Titel) auf/ab	—	X	X	X
Rücklauf	—	—	X	X
Vorlauf	—	—	X	X
Textanzeige	—	—	X	X
Ordner auf/ab	—	—	—	X
Wiederholen	—	—	—	X
Zufallswiedergabe	—	—	—	X
Anspielen	—	—	—	X

X: Einstellbar
—: Nicht einstellbar

HINWEIS

- Kontrollieren Sie, ob die Bluetooth®-Audiogeräte-Ver. 1.0, 1.3 oder 1.4 sind, dazu wird auf die Bedienungsanleitung des Bluetooth®-Audiogerätes verwiesen.
- Bei einer Bluetooth®-Übertragung ist ein erhöhter Leistungsbedarf von der Batterie des Bluetooth®-Gerätes vorhanden.
- Falls während einer Musikwiedergabe über eine Bluetooth®-Verbindung ein Mobiltelefon über USB angeschlossen wird, so wird die Bluetooth®-Verbindung unterbrochen. Aus diesem Grund ist eine gleichzeitige Musikwiedergabe über eine Bluetooth®-Verbindung und eine USB-Verbindung nicht möglich.
- Je nach dem Bluetooth®-Audiogerät ist ein normaler Systembetrieb nicht möglich.

▼Verwendung des Bluetooth®-Audiosystems

Umschalten der Bluetooth®-Audiobetriebsart

Für die Wiedergabe von im Bluetooth®-Audiogerät aufgezeichneten Audiodaten muss auf die Bluetooth®-Audiobetriebsart umgeschaltet und das Audiogerät mit Bedienungselementen der Audioanlage bedient werden. Jedes Bluetooth®-Audiogerät muss vor der Verwendung auf das Bluetooth®-Gerät des Fahrzeugs programmiert werden.
Siehe “Bluetooth®-Vorbereitung” auf Seite 5-84.

1. Stellen Sie die Zündung auf “ACC” oder “ON”.
2. Schalten Sie das Bluetooth®-Audiogerät ein.
   Kontrollieren Sie, ob das Symbol “ ” auf der Anzeige des Audiogerätes angezeigt wird.

HINWEIS

Gewisse Bluetooth®-Audiogeräte brauchen etwas länger, bis das Symbol “ ” auf der Anzeige des Audiogerätes angezeigt wird.

3. Drücken Sie die Audiotaste (AUDIO) und tippen Sie die Bildschirmtaste Bluetooth an, um auf die Bluetooth®-Audiobetriebsart zu schalten und mit der Wiedergabe zu beginnen.

HINWEIS

- Falls das Bluetooth®-Audiogerät nicht mit der Wiedergabe beginnt, müssen Sie die Bildschirmtaste ▶/II drücken.
- Beim Umschalten der Betriebsart von Bluetooth®-Audio in eine andere Betriebsart (Radio) wird die Wiedergabe des Bluetooth®-Audiogerätes unterbrochen.

Wiedergabe

1. Schalten Sie für die Wiedergabe eines Bluetooth®-Audiogerätes über die Fahrzeuglautsprecher in die Bluetooth®-Audiobetriebsart um. (Siehe “Umschalten der Bluetooth®-Audiobetriebsart”.)
2. Tippen Sie auf die Bildschirmtaste ▶/II , um die Wiedergabe auszuschalten.
3. Durch nochmaliges Drücken der Taste wird die Tonwiedergabe wieder fortgesetzt.

Auswahl einer Datei (Titel)

Auswahl der nächsten Datei (Titel)

Drücken Sie kurz die Titel auf-Taste (⏭) oder tippen Sie auf die Bildschirmtaste ⏭ .

Damit wird der Beginn der gegenwärtigen Datei (Titel) eingestellt.

Drücken Sie kurz die Titel ab-Taste (⏮) oder tippen Sie auf die Bildschirmtaste ⏮ .

Vorlauf/Rücklauf (AVRCP Ver. 1.3 oder höher)

Vorlauf

Halten Sie die Vorlauftaste (⏭) gedrückt oder halten Sie die Bildschirmtaste [⏭] gedrückt.

Rücklauf

Halten Sie die Rücklauftaste (⏮) gedrückt oder halten Sie die Bildschirmtaste [⏮] gedrückt.

Ordnersuche (nur AVRCP Ver. 1.4)

Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Zurück] , um auf den vorhergehenden Ordner zu schalten bzw. tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Vor] , um auf den nächsten Ordner zu schalten.

Titelanspielung (nur AVRCP Ver. 1.4)

Mit dieser Funktion werden die Titel eines gegenwärtig wiedergegebenen Ordners abgetastet und für 10 Sekunden angespielt, um Ihnen die Auswahl des gewünschten Titels zu erleichtern.

1. Tippen Sie während der Wiedergabe auf die Bildschirmtaste [Scan] , um vom nächsten Titel an alle folgenden Titel für 10 Sekunden anzuspielen.
2. Tippen Sie während der Wiedergabe eines gewünschten Titels erneut auf die Bildschirmtaste [Scan] , um die Wiedergabe von diesem Punkt an fortzusetzen.

Wiedergabewiederholung (nur AVRCP Ver. 1.4)

Titelwiederholung

Tippen Sie auf die Bildschirmtaste [Wiederh.] , um den Titel wiederholt wiederzugeben. "♫ " wird während der Wiedergabe angezeigt.
Tippen Sie während der Anzeige von "♫ " zweimal auf die Bildschirmtaste [Wiederh.] , um die Wiedergabe aufzuheben.

Ordnerwiederholung

Tippen Sie zweimal auf die Bildschirmtaste [Wiederh.] , um die Titel im Ordner wiederholt wiederzugeben. "🗀 " wird während der Wiedergabe angezeigt.
Tippen Sie während der Anzeige von "🗀 " auf die Bildschirmtaste [Wiederh.] , um die Wiedergabe aufzuheben.

Zufallswiedergabe (nur AVRCP Ver. 1.4)

Ordnerzufallswiedergabe

Tippen Sie während der Wiedergabe auf die Bildschirmtaste [Zufällig] , um die Titel im Ordner in Zufallsreihenfolge wiederzugeben. "🗀 " wird während der Wiedergabe angezeigt.
Tippen Sie während der Anzeige von "🗀 " zweimal auf die Bildschirmtaste [Zufällig] , um die Wiedergabe aufzuheben.

Gerätezufallswiedergabe

Tippen Sie während der Wiedergabe zweimal auf die Bildschirmtaste [Zufällig] , um die Titel des Gerätes in Zufallsreihenfolge wiederzugeben. "🗀 " wird während der Wiedergabe angezeigt.
Tippen Sie während der Anzeige von "🗀 " auf die Bildschirmtaste [Zufällig] , um die Wiedergabe aufzuheben.

Rollen der Anzeige

Falls nicht der ganze Titel angezeigt werden kann, tippen Sie auf die Bildschirmtaste [▷] rechts vom Titel. Wenn das letzte Zeichen angezeigt wird, tippen Sie auf die Bildschirmtaste [▷] , um das erste Zeichen des Titels anzuzeigen.

▼Informationsanzeige des Bluetooth® Audiogerätes

Bei Anschluss eines Bluetooth®-Audiogerätes erscheinen die folgenden Informationen.

	AVRCP Ver. niedriger als 1.3	AVRCP Ver. 1.3	AVRCP Ver. 1,4 oder höher
Gerätebezeichnung	X	X	X
Verbleibende Batterieladung des Gerätes	—	X	X
Titel	—	X	X
Interpret	—	X	X
Album	—	X	X
Dateinummer	—	X	X
Wiedergabezeit	—	X	X
Ordnernummer	—	—	X

HINWEIS

Je nach Gerät werden gewisse Informationen nicht angezeigt, falls Informationen nicht angezeigt werden können, erscheint “Kein Liedname”.

Fehlersuche

Bluetooth® funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht. Kontrollieren Sie, ob die folgenden Bedingungen auf Ihr Bluetooth®-Gerät zutreffen:

- Das Gerät wird nicht richtig bedient.
- Das Gerät ist nicht am Bluetooth®-Gerät des Fahrzeugs angeschlossen.
- Die Gerätebatterie ist erschöpft.
- Ein Gerät, das den Radiowellenempfang beeinträchtigt, befindet sich im Fahrzeug.
- Der Zündschalter wurde ausgeschaltet.

Falls keine der oben erwähnten Bedingungen zutreffen, kontrollieren Sie, ob eines der folgenden Fehlersymptome auf das Gerät zutrifft.
Falls das Problem nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner oder an einen Mazda-Kundendienst für Bluetooth®-Freisprecheinrichtungen.

Kundendienst für Bluetooth®-Freisprecheinrichtung von Mazda

Tel:
(Deutschland)
0800 4263 738 (8:00—18:00 mitteleuropäische Zeit)
(Außer Deutschland)
00800 4263 7383 (8:00—18:00 mitteleuropäische Zeit)
(Weltweit)
+ 49 (0) 6838 907 287 (8:00—18:00 mitteleuropäische Zeit)

Web: http://www.mazdahandsfree.com

Geräteprogrammierung, Anschlussprobleme

Störung	Ursache	Behebung
Keine Programmierung möglich	—	Zuerst sicherstellen, dass das Gerät mit Bluetooth® kompatibel ist und kontrollieren, ob die Bluetooth®-Funktion und der Suchmodus bzw. die sichtbare Einstellung*1 am Gerät eingeschaltet sind. Falls immer noch keine Programmierung möglich ist, wenden Sie sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner oder einen Mazda-Kundendienst für Bluetooth®-Freisprecheinrichtungen.
Keine Programmierung möglich	Die Bluetooth®-Funktion und der Suchmodus bzw. die sichtbare Einstellung*1 am Gerät können je nach Gerät nach einer gewissen Zeit automatisch ausgeschaltet werden.	Kontrollieren, ob die Bluetooth®-Funktion und der Suchmodus bzw. die sichtbare Einstellung® am Gerät eingeschaltet sind und programmieren Sie oder stellen Sie die Verbindung erneut her.
Beim Anlassen des Motors wird keine automatische Verbindung hergestellt		
Automatische Verbindung aber plötzliche Unterbrechung		
Zeitweise Unterbrechung	Das Gerät befindet sich an einem Ort, an welchem Radioempfangstörungen auftreten können, wie in einer Tasche im Rücksitz oder in einer Gesäßtasche von Hosen.	Legen Sie das Gerät an einen Ort, an dem Radiowellenstörungen nicht so leicht auftreten können.

*1 Einstellung für die Erfassung eines externen Bluetooth®-Gerätes.

Probleme mit Spracherkennung

Störung	Ursache	Behebung
Schlechte Spracherkennung Falsche Erkennung von Zahlen	• Sehr langsames Sprechen. • Sehr lautes Sprechen (Schreien). • Sprechen bevor das akustische Signal ertönt. • Laute Geräusche (Sprechen oder Geräusche von außen oder im Fahrzeug). • Der Luftstrom der Klimaanlage bläst gegen das Mikrofon. • Sprechen nicht in Standardsprache (Dialekt).	Bezüglich der links stehenden Angaben, sorgfältig aussprechen. Beim Sprechen aufeinanderfolgender Zahlen ist die Erfassung besser, wenn zwischen den Zahlen keine Pause gemacht wird.
Die Namen im Telefonbuch werden nicht leicht erkannt	Das Bluetooth®-System befindet sich in einem Zustand, der eine Erkennung erschwert.	Mit den folgenden Maßnahmen kann die Erkennung verbessert werden. • Löschen Sie die selten verwendeten Speicher aus dem Telefonbuch. • Vermeiden Sie abgekürzte Namen. (Die Erkennung ist bei langen Namen besser. Die Erkennung ist besser wenn keine Namen wie “Mama” oder “Papa” verwendet werden.)
Überspringen der Stimmführung	—	Die Führung kann durch rasches Antippen der Sprechtaste übersprungen werden.
Beim Drücken der Sprechtaste wird die Führung abgebrochen	Die Sprechtaste wird zu lang gedrückt.	Die Sprechtaste wie folgt betätigen: • Nach dem Drücken die Taste innerhalb von 0,7 Sekunden loslassen, um mit der Spracherkennung zu beginnen und die Führung zu überspringen. • Die Taste für länger als 0,7 Sekunden gedrückt halten, um die Spracherkennung auszuschalten oder ein Gespräch zu beenden.

Anrufprobleme

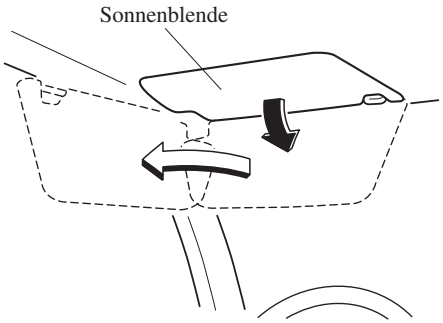
Störung	Ursache	Behebung
Bei einem Anruf können die Fahrzeuggeräusche des Gesprächpartners gehört werden	Die Bluetooth®-Geräuschunterdrückung benötigt ungefähr drei Sekunden nach Beginn eines Anrufs für die Anpassung an die Umgebung.	Dies ist nicht auf eine Gerätestörung zurückzuführen.
Der Gesprächspartner kann nicht gehört werden oder der Lautsprecher ist still	Der Lautstärkepegel ist auf Null oder auf einen tiefen Wert eingestellt.	Den Lautstärkepegel erhöhen.

Andere Probleme

Störung	Ursache	Behebung
Die Anzeige der restlichen Batterieladung kann zwischen dem Fahrzeug und dem Gerät verschieden sein	Die Anzeigemethode ist zwischen dem Fahrzeug und dem Gerät verschieden.	—
Bei einem Anruf von einem Fahrzeug wird die Telefonnummer in der Liste der ein- und ausgehenden Telefonanrufe aktualisiert aber der Name erscheint nicht	Die Nummer wurde nicht im Telefonbuch registriert.	Falls die Nummer im Telefonbuch registriert ist, wird die Liste der ein- und ausgehenden Telefonanrufe unter dem Namen im Telefonbuch aktualisiert, wenn der Motor erneut angelassen wird.
Die ein- und ausgehenden Anrufe werden zwischen dem Mobiltelefon und dem Fahrzeug nicht synchronisiert	Gewisse Mobiltelefone synchronisieren nicht automatisch.	Nehmen Sie die Synchronisation am Mobiltelefon vor.
Für die Funktion zum Ändern der Sprache wird viel Zeit benötigt	Es kann bis maximal 60 Sekunden dauern.	—

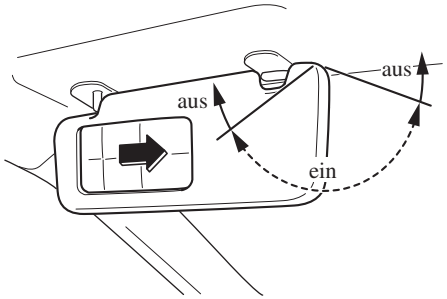
Sonnenblenden

Klappen Sie die Sonnenblende herunter, um sie an der Windschutzscheibe zu benutzen oder schwenken Sie sie gegen das Türfenster, um sie auf der Seite zu benutzen.



▼Make-up-Spiegel

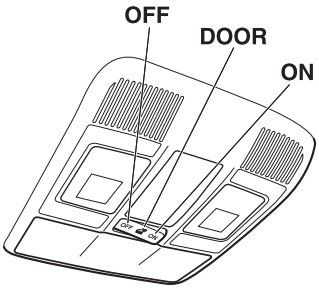
Klappen Sie die Sonnenblende herunter, um den Make-up-Spiegel verwenden zu können.
Falls Ihr Fahrzeug mit einer Make-up-Spiegelleuchte ausgerüstet ist, wird diese eingeschaltet, wenn die Abdeckung geöffnet wird.
Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, wird die Beleuchtung des Make-up-Spiegels nur bei der nachstehend gezeigten Neigung eingeschaltet.



Innenleuchten

Deckenleuchten

Schalterposition	Deckenleuchten
OFF	ausgeschaltet
DOOR	• leuchtet bei einer geöffneten Tür • wird bei eingeschalteter automatischer Innenleuchtensteuerung ein- oder ausgeschaltet
ON	eingeschaltet

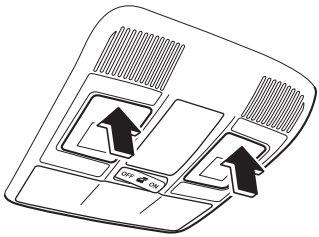


HINWEIS

Beim Betätigen des Deckenleuchtenschalters werden die hinteren Kartenleseleuchten ein- bzw. ausgeschaltet.

Vordere Kartenleseleuchten

Wenn sich der Schalter für die Deckenleuchte in der Position “Tür” oder “aus” befindet, werden die vorderen Kartenleseleuchten durch Drücken des Leuchtenglases eingeschaltet, durch nochmaliges Drücken des Glases werden die Leuchten wieder ausgeschaltet.



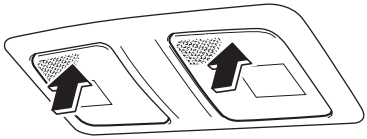
HINWEIS

Die vorderen Kartenleseleuchten werden in den folgenden Fällen nicht ausgeschaltet, auch nicht durch Drücken des Leuchtenglases:

- Der Deckenleuchtenschalter befindet sich in der Position “ON”.
- Der Schalter für die Deckenleuchte befindet sich bei geöffneter Tür in der Position “Tür”.
- Die Innenleuchtensteuerung ist eingeschaltet.

Hintere Kartenleseleuchten

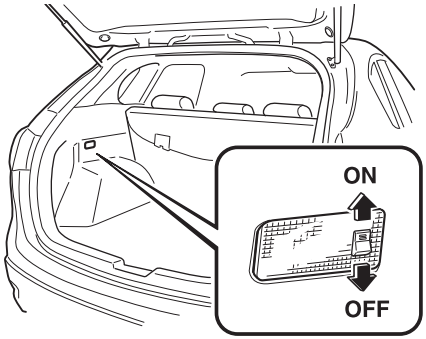
Wenn sich der Schalter für die Deckenleuchte in der Position “Tür” oder “aus” befindet, wird eine hintere Kartenleseleuchte durch Drücken des Leuchtenglases eingeschaltet, durch nochmaliges Drücken des Glases wird die Leuchte wieder ausgeschaltet.



HINWEIS

- Nach dem Ausschalten der Kartenleseleuchten werden sie entsprechend der Position des Deckenleuchtenschalters ein- bzw. ausgeschaltet.
- Die hinteren Kartenleseleuchten werden in den folgenden Fällen nicht ausgeschaltet, auch nicht durch Drücken des Leuchtenglases:
  - Der Schalter für die Deckenleuchte ist eingeschaltet.
  - Der Schalter für die Deckenleuchte befindet sich bei geöffneter Tür in der Position “Tür”.
  - Die Innenleuchtensteuerung ist eingeschaltet.

Gepäckraumleuchten



Schalterposition	Gepäckraumleuchte
OFF	ausgeschaltet
ON	leuchtet bei geöffneter Heckklappe

▼Automatische Innenleuchtensteuerung

Bei eingeschalteter Innenleuchtensteuerung wird die Deckenleuchte (Schalter in Position DOOR) eingeschaltet:

- Ungefähr 30 Sekunden nach dem Entriegeln der Fahrertür, wenn die Zündung auf aus eingestellt ist.
- Ungefähr 15 Sekunden nachdem die Zündung bei geschlossenen Türen auf aus gestellt wird.
- Ungefähr 5 Sekunden nachdem die Zündung bei geschlossenen Türen ausgeschaltet wird und sich der Zündschlüssel nicht im Fahrzeug befindet.
- Leuchtet für ungefähr 15 Sekunden, wenn die Zündung von “ACC” auf “OFF” gestellt wird.

Die Leuchte wird ausgeschaltet, wenn:

- Die Zündung eingeschaltet und die Türen geschlossen werden.
- Die Fahrertür verriegelt wird.

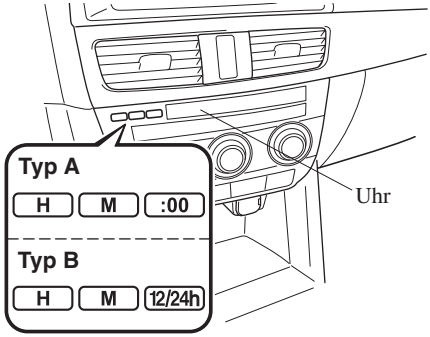
HINWEIS

- **Zur Vermeidung einer Batterieentladung**
  Falls bei einer geöffneten Tür der Deckenleuchtenschalter in der Position “DOOR” steht oder die Heckklappe geöffnet ist, werden die Deckenleuchte bzw. die Gepäckraumleuchte nach ungefähr 30 Minuten ausgeschaltet, um zu verhindern, dass sich die Batterie entlädt.
- Der Betrieb der automatischen Innenleuchtensteuerung lässt sich ändern.
  Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.

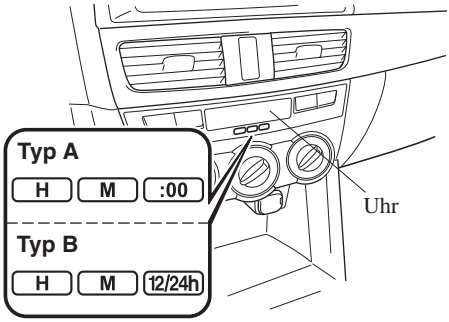
Uhr

Die Uhrzeit wird angezeigt, wenn die Zündung auf “ON” oder “ACC” gestellt ist.

Bei vollautomatischer Klimaanlage



Bei manueller Klimaanlage



Uhrzeiteinstellung

1. Stellen Sie die Zündung auf “ACC” oder “ON”.
2. Stellen Sie die Uhrzeit mit den Zeiteinstelltasten (**H** , **M**) ein.
   Beim Drücken der Zeiteinstelltaste (**H**) werden die Stunden vorgestellt.
   Beim Drücken der Zeiteinstelltaste (**M**) werden die Minuten vorgestellt.

Zeitrückstellung (Typ A)

1. Stellen Sie die Zündung auf “ACC” oder “ON”.
2. Drücken Sie die :00-Taste.
3. Beim Drücken der Taste wird die Zeit wie folgt zurückgestellt:

(Beispiel)
12:01—12:29→12:00
12:30—12:59→1:00

HINWEIS
Beim Drücken der Taste :00 werden die Sekunden auf “00” zurückgestellt.

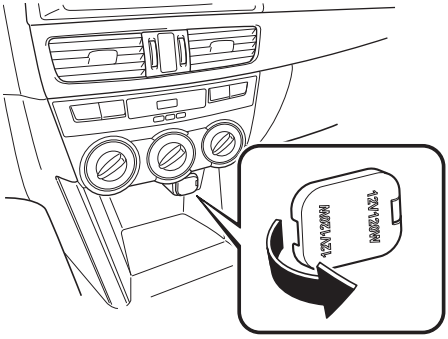
Umschalten zwischen 12- und 24-Stunden-Zeitanzeige (Typ B)

1. Stellen Sie die Zündung auf “ACC” oder “ON”.
2. Drücken Sie die 12/24h-Taste.

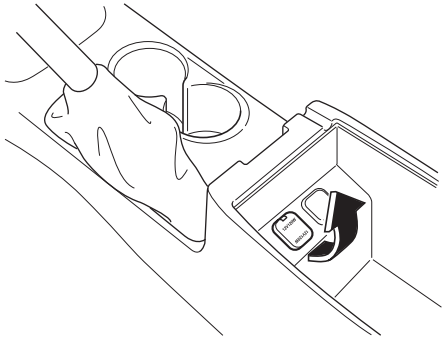
Zusatzsteckbuchsen

Verwenden Sie nur Original-Mazda-Zubehör oder gleichwertige Ausrüstungen mit einer Leistungsaufnahme von weniger als 120 W (Gleichstrom 12 V, 10 A).
Die Zündung muss auf “ACC” oder “ON” gestellt sein.

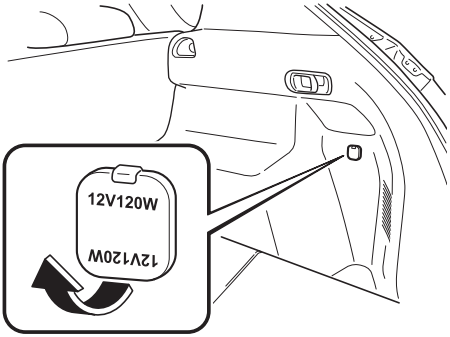
Vorne



Mitte



Hinten



⚠ VORSICHT

- Beachten Sie die folgenden Punkte, um eine Beschädigung der Zusatzsteckbuchse oder eine elektrische Störung zu vermeiden:
  - Verwenden Sie keine Ausrüstungen mit einer höheren Leistungsaufnahme als 120 W (Gleichstrom 12 V, 10 A).
  - Verwenden Sie nur Original-Mazda-Zubehör oder gleichwertige Ausrüstungen.
  - Schließen Sie die Abdeckung, wenn die Zusatzsteckbuchse nicht verwendet wird, um zu vermeiden, dass Fremdkörper oder Flüssigkeiten in die Zusatzsteckbuchse gelangen können.
  - Stecken Sie den Stecker richtig in die Zusatzsteckbuchse.
  - Stecken Sie den Zigarettenanzünder nicht in die Zusatzsteckbuchse.
- Bei der Audiowiedergabe können Störgeräusche auftreten, falls an der Zusatzsteckbuchse ein Gerät angeschlossen ist.

⚠ VORSICHT

- Je nach dem an der Steckbuchse angeschlossenen Gerät kann das elektrische System beeinträchtigt werden und die Warnleuchte kann aufleuchten. Lösen Sie das angeschlossene Gerät und stellen Sie sicher, dass das Problem behoben ist. Falls das Problem nicht behoben ist, muss das Gerät von der Steckbuchse gelöst und die Zündung ausgeschaltet werden. Wenden Sie sich an einen Fachmann, falls das Problem nicht gelöst werden kann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

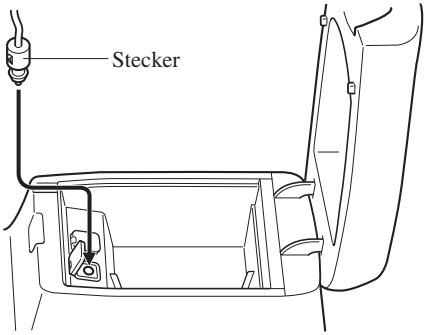
HINWEIS

Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, sollten Sie die Buchse nicht für längere Zeit verwenden, wenn der Motor abgestellt ist oder im Leerlauf läuft.

Anschluss an der Zusatzsteckbuchse

1. Öffnen Sie den Deckel.

2. Ziehen Sie das Steckerkabel durch die Konsolenöffnung und schließen Sie den Stecker an der Zusatzsteckbuchse an.



Getränkehalter

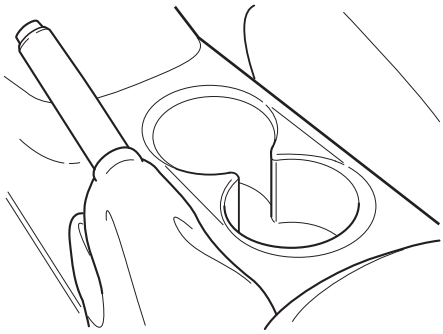
⚠ *WARNUNG*

<u>Stellen Sie während der Fahrt keine heißen Getränke in den Getränkehalter:</u>
Es ist gefährlich, während der Fahrt heiße Getränke in den Getränkehalter zu stellen. Sie können sich verbrühen, wenn die Getränke beim Fahren verschüttet werden.

<u>Den Getränkehalter nur für Becher und Dosen verwenden:</u>
Es ist gefährlich, den Getränkehalter für andere Gegenstände als Becher und Dosen zu verwenden.
Im Falle eines Aufpralls oder einer Notbremsung können Verletzungen verursacht werden oder der Fahrer kann durch herumgeschleuderte Gegenstände getroffen werden, was einen Unfall zur Folge haben kann. Verwenden Sie aus diesem Grund den Getränkehalter nur für Becher und Dosen.

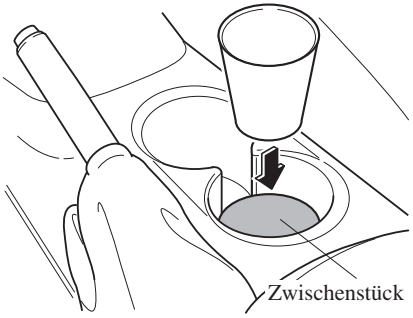
▼Vorne

Typ A

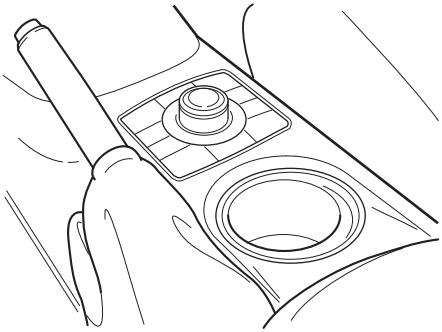


HINWEIS

Wenn der Getränkehalter für einen kleinen Becher (Höhe ca. 100 mm) verwendet wird, lässt sich der Becher einfach mit dem Zwischenstück aus dem Getränkehalter nehmen. Das Zwischenstück lässt sich für die beiden vorderen Getränkehalter verwenden.

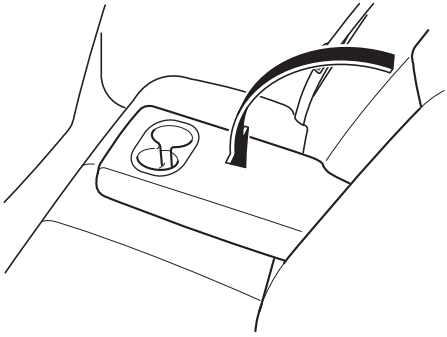


Typ B



▼Hinten*

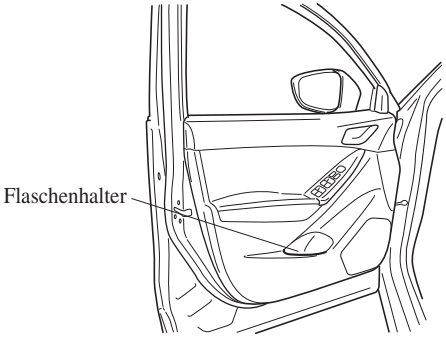
Die hinteren Getränkehalter befinden sich in der mittleren Armstütze der Hintersitze.



 *nur bestimmte Modelle

Flaschenhalter

Flaschenhalter befinden sich auf der Innenseite der Türen.



⚠ VORSICHT

Verwenden Sie die Flaschenhalter nur für Flaschen mit Verschluss. Der Flascheninhalt kann sonst beim Öffnen oder Schließen der Tür verschüttet werden.

Ablagefächer

⚠ *WARNUNG*

<u>Halten Sie die Ablagefächer während der Fahrt geschlossen:</u>
Es ist gefährlich, mit geöffneten Ablagefächern zu fahren. Zur Verminderung der Verletzungsgefahr bei einem Aufprall oder einer Notbremsung müssen die Ablagefächer geschlossen werden.

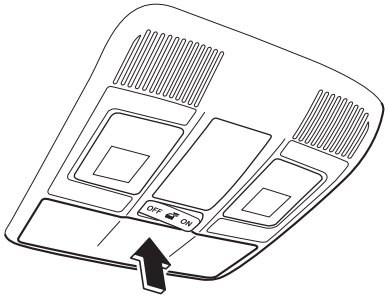
<u>Verstauen Sie keine Gegenstände an Orten ohne Deckel:</u>
Es ist gefährlich Gegenstände an Orten ohne Deckel zu verstauen, weil bei starkem Beschleunigen die Gegenstände im Fahrgastraum herumgeschleudert werden und Verletzungen verursachen können.

⚠ VORSICHT

Bewahren Sie keine Brillen oder Feuerzeuge in den Ablagefächern auf, wenn das Fahrzeug in der Sonne geparkt wird. Durch die entstehenden hohen Temperaturen ist es möglich, dass das Feuerzeug explodiert oder sich die Kunststoffteile der Brille verformen.

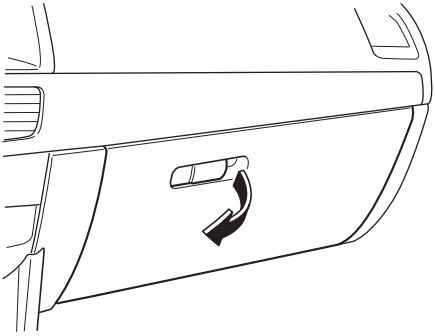
▼Dachkonsole

Das Konsolenfach ist zum Verstauen von Brillen und anderen Kleinteilen vorgesehen.
Drücken Sie zum Öffnen auf die Konsole.



▼Handschuhfach

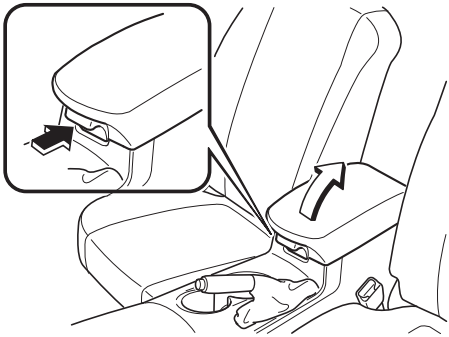
Ziehen Sie zum Öffnen des Handschuhfachs die Verriegelung nach hinten.



Drücken Sie zum Schließen des Handschuhfachs fest auf die Mitte des Handschuhfachdeckels.

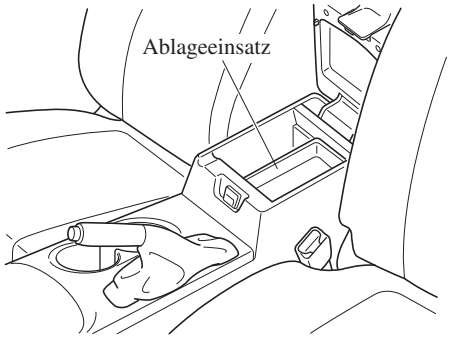
▼Mittelkonsole

Lassen Sie zum Öffnen die Lasche los und ziehen Sie den Deckel nach oben.



Ablageeinsatz

Das Ablagefach lässt sich entfernen.

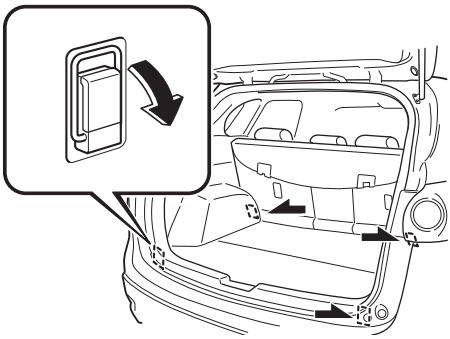


▼Gepäcksicherungshaken

⚠ *WARNUNG*

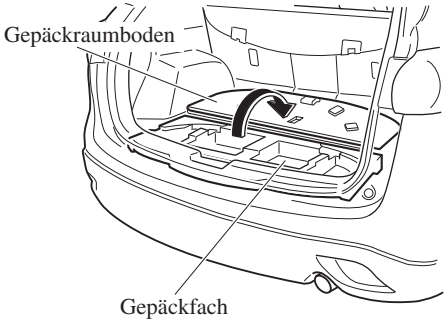
Kontrollieren Sie vor Fahrtantritt, ob das Gepäck richtig gesichert ist:
Das Fahren mit ungesichertem Gepäck ist gefährlich, weil bei einer Notbremsung oder einem Aufprall schwere Verletzungen durch herumgeschleuderte Gepäckstücke verursacht werden können.

Verwenden Sie die Gepäcksicherungshaken, um das Gepäck mit einem Seil oder Netz im Gepäckraum zu sichern. Die Zugfestigkeit der Haken beträgt 196 N (20 kgf). Belasten Sie die Haken nicht zu stark, weil sie beschädigt werden können.



▼Gepäckfach*

Heben Sie den Gepäckraumboden hoch.

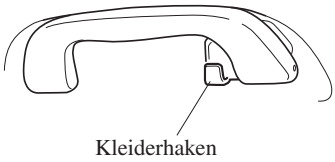


▼Hintere Kleiderhaken

⚠ *WARNUNG*

Hängen Sie keine schweren oder scharfen Gegenstände an den Haltegriffen und an den Kleiderhaken auf:
Es ist gefährlich, schwere oder scharfkantige Gegenstände wie Kleiderbügel an den Haltegriffen oder den Kleiderhaken aufzuhängen, weil sie bei der Auslösung eines Kopf-Schulter-Airbags herumfliegen und den Insassen schwere oder sogar tödliche Verletzungen zufügen können.

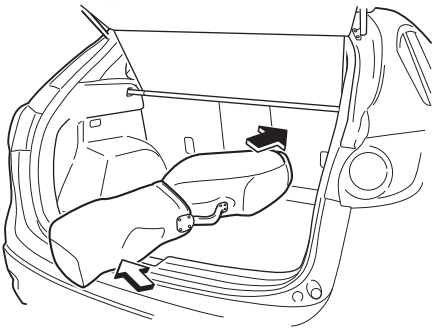
Hängen Sie Kleider immer ohne Kleiderbügel an den Haltegriffen oder den Kleiderhaken auf.

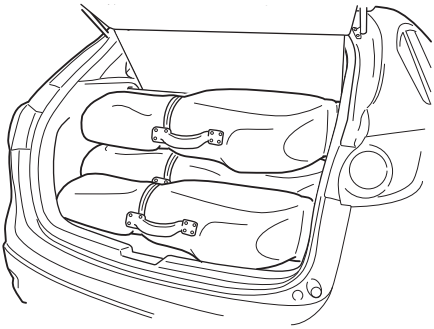


▼Gepäckraum

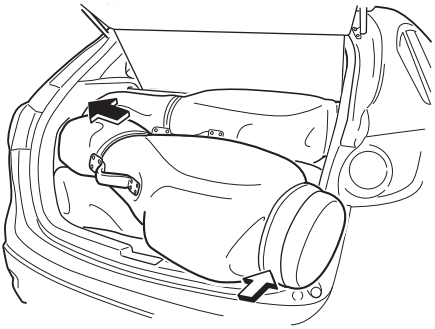
Im Gepäckraum lassen sich Golftaschen unterbringen.
Im Gepäckraum lassen sich bis zu vier Golftaschen unterbringen.

Legen Sie die ersten drei Golftaschen mit dem Taschenboden nach rechts gerichtet in den Gepäckraum und legen Sie danach den oberen Teil nach links gerichtet hinein.





Legen Sie den oberen Teil der vierten Golftasche nach links gerichtet hinein und legen Sie danach den Taschenboden nach rechts gerichtet hinein.



HINWEIS
Je nach Größe gibt es auch Golftaschen, die sich nicht unterbringen lassen.

Herausnehmbarer Aschenbecher*

Der herausnehmbare Aschenbecher kann festgestellt und in einem der vorderen Getränkehalter verwendet werden.

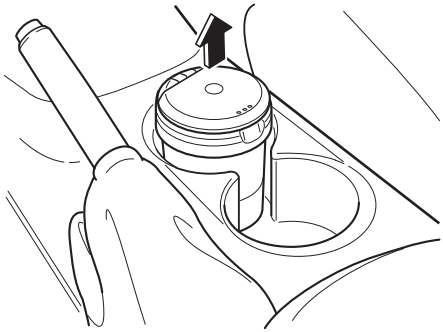
⚠ *WARNUNG*

<u>Verwenden Sie den herausnehmbaren Aschenbecher nur, wenn er festgestellt und richtig eingesetzt ist:</u>
Es ist gefährlich, einen Aschenbecher zu verwenden, der nicht festgestellt oder nicht vollständig eingesetzt ist. Die Zigaretten können herumrollen, aus dem Aschenbecher springen und im Fahrzeug einen Brand verursachen. Zigarettenstummel erlöschen nicht von selbst, auch nicht wenn der Deckel geschlossen ist.

⚠ VORSICHT

Benutzen Sie den Aschenbecher nicht als Abfallbehälter. Dabei kann ein Brand verursacht werden.

Ziehen Sie den Aschenbecher zum Herausnehmen nach oben.



6 Wartung und Pflege

Richtiger Fahrzeugunterhalt

Wichtige Informationen 6-2
Einführung 6-2

Regelmäßige Wartung 6-3
Regelmäßige Wartung 6-3

Wartung durch Fahrzeughalter 6-19
Wartungshinweise 6-19
Motorhaube 6-21
Motorraumansicht 6-23
Motoröl 6-24
Kühlmittel 6-29
Brems-/Kupplungsflüssigkeit 6-31
Scheiben- und Scheinwerfer-Waschflüssigkeit 6-32
Karosserieschmierung 6-33
Wischerblätter 6-34
Batterie 6-39
Austauschen der Batterie 6-42
Reifen 6-45
Glühlampen 6-50
Sicherungen 6-62

Fahrzeugpflege 6-69
Hinweis zur Fahrzeugpflege 6-69
Reinigung des Innenraums 6-76

Einführung

Wenn Sie an Ihrem Fahrzeug Kontrollen oder Wartungsarbeiten vornehmen, sollten Sie zur Vermeidung von Verletzungen oder Beschädigungen des Fahrzeugs mit höchster Sorgfalt vorgehen.

Ergeben sich bei den Arbeiten irgendwelche Zweifel oder Unsicherheiten, raten wir Ihnen dringend, diese Arbeiten von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, ausführen zu lassen.

Ein autorisierter Mazda-Vertragshändler/Servicepartner verfügt über richtig ausgebildete Fachleute und die notwendigen Originalteile. Unsachgemäße oder unvollständige Wartung oder die Verwendung von Nicht-Originalteilen kann zu einer Beeinträchtigung der Betriebseigenschaften des Fahrzeuges führen. Dies kann sogar Fahrzeugschäden, Unfälle oder Verletzungen verursachen.

Lassen Sie sich nötigenfalls von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, beraten.

Der Fahrzeugbesitzer muss belegen können, dass die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt worden sind.

Falls Garantieansprüche gestellt werden, die nicht auf Materialfehler oder unsachgemäße Ausführung, sondern auf unzureichende Wartung zurückgeführt werden können, werden diese Ansprüche nicht durch die Garantieleistungen gedeckt.

Regelmäßige Wartung

HINWEIS

- Nach Ablauf der angegebenen Zeit müssen die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten in den gleichen Intervallen fortgesetzt werden.
- Als Resultat einer visuellen Prüfung oder einer Funktionsmessung eines Betriebs- oder Leistungszustands müssen die notwendigen Korrektur-, Reinigungs- oder Austauscharbeiten vorgenommen werden (zum Beispiel: Luftfilter kontrollieren und falls notwendig ersetzen).

Abgasreinigung und zugehörige Systeme
Die Zünd- und Kraftstoffanlage ist für den reibungslosen Betrieb der Abgasentgiftungsanlage und des Motors sehr wichtig. An diesen Anlagen dürfen Sie deshalb nicht selbst irgendwelche Änderungen vornehmen.
Alle Kontrollen und Einstellungen müssen durch einen qualifizierten Fachmann, vorzugsweise durch einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, ausgeführt werden.

▼Europa

Wartungsintervall		Monate oder Kilometer, je nachdem was zuerst erreicht wird								
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108
	×1000 km	20	40	60	80	100	120	140	160	180
SKYACTIV-G 2.0 UND SKYACTIV-G 2.5										
Zündkerzen [*1]		alle 120 000 km ersetzen								
Luftfilter[*2]				R			R			R
Motoröl & Ölfilter[*3]		R	R	R	R	R	R	R	R	R
Kraftstoffleitungen und Schläuche			I		I		I		I	
Kraftstoffverdunstungs-Kontrollsystem (falls vorhanden)				I			I			I
SKYACTIV-D 2.2										
Motoröl & Ölfilter	Außer Ukraine[*3*5]	R	R	R	R	R	R	R	R	R
	Ukraine[*4*5]	alle 10 000 km oder 1 Jahre ersetzen								
Kraftstofffilter	Außer Ukraine			R			R			R
	Ukraine		R		R		R		R	
Kraftstoffleitungen und Schläuche	Außer Ukraine		I		I		I		I	
	Ukraine	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Kraftstoffeinspritzung[*6]		I			I			I		
Kraftstoffsystem (Wasser ablassen)		[*7]								
Luftfilter[*2]		C	C	R	C	C	R	C	C	R

Wartungsintervall		Monate oder Kilometer, je nachdem was zuerst erreicht wird								
	Monate	**12**	**24**	**36**	**48**	**60**	**72**	**84**	**96**	**108**
	×1000 km	**20**	**40**	**60**	**80**	**100**	**120**	**140**	**160**	**180**
SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5 UND SKYACTIV-D 2.2										
Keilriemen [*8]				I			I			I
Kühlsystem			I		I		I		I	
Kühlmittel	FL22[*9]	zum ersten Mal nach 200 000 km oder 10 Jahren, danach alle 100 000 km oder 5 Jahre wechseln.								
	Sonstiges	danach alle 2 Jahre ersetzen.								
Batteriesäurestand und spezifisches Gewicht		I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsleitungen, Schläuche und Verbindungen		I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsflüssigkeit[*10]			R		R		R		R	
Handbremse		I	I	I	I	I	I	I	I	I
Scheibenbremsen		I	I	I	I	I	I	I	I	I
Funktion der Lenkung und Lenkgestänge			I		I		I		I	
Schaltgetriebeöl		alle 180 000 km ersetzen								
Hinterraddifferentialöl		[*11][*12]								
Verteilergetriebeöl		[*12]								
Vorder- und Hinterradaufhängung, Kugelgelenke und Radlageraxialspiel			I		I		I		I	
Antriebswellenstaubbälge			I		I		I		I	
Auspuffanlage und Abschirmbleche		alle 80 000 km oder 5 Jahre kontrollieren								
Schraubverbindungen an Fahrwerk und Karosserie			T		T		T		T	
Karosseriezustand (Rost, Korrosion, Durchrostung)		jährlich kontrollieren								
Fahrgastraumluftfilter (falls vorhanden)			R		R		R		R	
Reifen und Reifenlaufbild (einschließlich Ersatzreifen), Reifenfülldruck gegebenenfalls korrigieren[*13]		I	I	I	I	I	I	I	I	I
Notreparatursatz (falls vorhanden)[*14]		jährlich kontrollieren								

Tabellensymbole:

I: Kontrollieren: Kontrollieren und reinigen, einstellen, nachfüllen und ggf. ersetzen
R: Ersetzen
C: Reinigen
T: Festziehen

Regelmäßige Wartung

Hinweise:

*1 In den folgenden Ländern müssen die Zündkerzen alle 10 000 km bzw. 12 Monate geprüft werden, bevor sie im vorgeschriebenen Intervall ausgetauscht werden.
Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Lettland, Mazedonien, Moldawien, Montenegro, Rumänien, Serbien, Ukraine

*2 Falls das Fahrzeug in sehr staubigen oder sandigen Gebieten gefahren wird, muss der Luftfilter in kürzeren Abständen ausgetauscht werden.

*3 Falls das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen betrieben wird, müssen das Motoröl und der Ölfilter mindestens alle 10 000 km gewechselt werden.
a) Fahren in staubigen Gebieten
b) Längerer Betrieb im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
c) Langer Einsatz bei tiefen Temperaturen oder regelmäßiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr
d) Fahren in besonders heißen Gebieten
e) Fahren in Berggegenden

*4 Falls das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen betrieben wird, müssen das Motoröl und der Ölfilter mindestens alle 5000 km oder 6 Monate gewechselt werden.
a) Fahren in staubigen Gebieten
b) Längerer Betrieb im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
c) Langer Einsatz bei tiefen Temperaturen oder regelmäßiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr
d) Fahren in besonders heißen Gebieten
e) Fahren in Berggegenden

*5 Beim SKYACTIV-D 2.2 müssen die Motoröldaten nach dem Ersetzen des Motoröls zurückgestellt werden.

*6 Korrektur der Kraftstoffeinspritzmenge ausführen.

*7 Lassen Sie das Wasser aus dem Kraftstoffsystem ab, wenn die Kontrollleuchte leuchtet (“ON”).

*8 Die Keilriemen der Klimaanlage, falls vorhanden, müssen ebenfalls kontrolliert werden.
Falls das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen betrieben wird, müssen die Keilriemen alle 20 000 km bzw. 12 Monate kontrolliert werden.
a) Fahren in staubigen Gebieten
b) Längerer Betrieb im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
c) Langer Einsatz bei tiefen Temperaturen oder regelmäßiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr
d) Fahren in besonders heißen Gebieten
e) Fahren in Berggegenden

*9 Verwenden Sie Kühlmittel des Typs FL22, falls auf dem Kühlerverschlussdeckel oder im Bereich um den Deckel die Bezeichnung “FL22” vorhanden ist. Verwenden Sie zum Kühlmittelwechsel das Kühlmittel FL22.

*10 Falls die Bremsen oft benutzt werden, wie z.B. unter schwierigen Bedingungen oder im Gebirge oder falls das Fahrzeug in einem extrem feuchten Klima gefahren wird, muss die Bremsflüssigkeit jährlich ausgewechselt werden.

*11 Falls das Fahrzeug unter einer der folgenden Bedingungen betrieben wird, muss das Differentialöl alle 45 000 km gewechselt werden.
a) Ziehen eines Anhängers oder Verwendung eines Dachgepäckträgers
b) Fahren in staubigen, sandigen oder nassen Gebieten
c) Längerer Betrieb im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
d) Häufiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr (weniger als 16 km)

*12 Falls diese Teile in Wasser eingetaucht wurden, muss das Öl gewechselt werden.

*13 Eine Radumsetzung wird nach jeweils 10 000 km empfohlen.

*14 Kontrollieren Sie die Verwendungsfrist der Reifenreparaturflüssigkeit jedes Jahr, bei der periodischen Wartung. Tauschen Sie die Reifenreparaturflüssigkeit aus, bevor die Gebrauchsfrist abgelaufen ist.

▼Außer Europa

Israel

Wartungsintervall	Monate oder Kilometer, je nachdem was zuerst erreicht wird												
	Monate	**12**	**24**	**36**	**48**	**60**	**72**	**84**	**96**	**108**	**120**	**132**	**144**
	×1000 km	**15**	**30**	**45**	**60**	**75**	**90**	**105**	**120**	**135**	**150**	**165**	**180**
SKYACTIV-G 2.0 UND SKYACTIV-G 2.5													
Zündkerzen	alle 120.000 km oder 6 Jahre ersetzen												
Kraftstofffilter	alle 135.000 km ersetzen												
Kraftstoffverdunstungs-Kontrollsystem (falls vorhanden)					I				I				I
Kraftstoffleitungen und Schläuche			I		I		I		I		I		I
SKYACTIV-D 2.2													
Kraftstofffilter				R			R			R			R
Kraftstoffeinspritzung[*1]	I				I			I			I		
Kraftstoffleitungen und Schläuche	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I

Regelmäßige Wartung

Wartungsintervall		Monate oder Kilometer, je nachdem was zuerst erreicht wird											
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120	132	144
	×1000 km	15	30	45	60	75	90	105	120	135	150	165	180
SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5 UND SKYACTIV-D 2.2													
Keilriemen [*2]		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Motoröl [*3*4]		R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R
Ölfilter [*3]		R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R
Luftfilter [*5]		C	C	C	R	C	C	C	R	C	C	C	R
Kühlsystem			I		I		I		I		I		I
Kühlmittel	FL22 [*6]	zum ersten Mal nach 195.000 km oder 10 Jahren, danach alle 90.000 km oder 5 Jahre wechseln.											
	Sonstiges	danach alle 2 Jahre ersetzen.											
Batteriesäurestand und spezifisches Gewicht		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsleitungen, Schläuche und Verbindungen		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsflüssigkeit [*7]		I	R	I	R	I	R	I	R	I	R	I	R
Handbremse		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Servobremse (Bremskraftverstärker) und Schläuche		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Scheibenbremsen		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Funktion der Lenkung und Lenkgestänge			I		I		I		I		I		I
Hinterraddifferentialöl		[*8*9]											
Verteilergetriebeöl		[*8]											
Vorder- und Hinterradaufhängung, Kugelgelenke und Radlageraxialspiel		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebswellenstaubbälge				I			I			I			I
Auspuffanlage und Abschirmbleche		alle 75 000 km kontrollieren											
Schraubverbindungen an Fahrwerk und Karosserie		T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T
Karosseriezustand (Rost, Korrosion, Durchrostung)		jährlich kontrollieren											
Fahrgastraumluftfilter (falls vorhanden)		R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R
Reifen und Reifenlaufbild (einschließlich Ersatzreifen), Reifenfülldruck gegebenenfalls korrigieren		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Notreparatursatz (falls vorhanden) [*10]		jährlich kontrollieren											

Tabellensymbole:

I: Kontrollieren: Kontrollieren und reinigen, einstellen, nachfüllen und ggf. ersetzen
R: Ersetzen
C: Reinigen
T: Festziehen

Hinweise:

*1 Korrektur der Kraftstoffeinspritzmenge ausführen.
*2 Die Keilriemen der Klimaanlage, falls vorhanden, müssen ebenfalls kontrolliert werden.
Falls das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen betrieben wird. müssen die Keilriemen mindestens alle 10 000 km kontrolliert werden.
a) Fahren in staubigen Gebieten
b) Längerer Betrieb im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
c) Langer Einsatz bei tiefen Temperaturen oder regelmäßiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr
d) Fahren in besonders heißen Gebieten
e) Fahren in Berggegenden
*3 Falls das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen betrieben wird, müssen das Motoröl und der Ölfilter mindestens alle 10 000 km gewechselt werden.
a) Fahren in staubigen Gebieten
b) Längerer Betrieb im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
c) Langer Einsatz bei tiefen Temperaturen oder regelmäßiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr
d) Fahren in besonders heißen Gebieten
e) Fahren in Berggegenden
*4 Beim SKYACTIV-D 2.2 müssen die Motoröldaten nach dem Ersetzen des Motoröls zurückgestellt werden.
*5 Falls das Fahrzeug in sehr staubigen oder sandigen Gebieten gefahren wird, muss der Luftfilter in kürzeren Abständen ausgetauscht werden.
*6 Verwenden Sie Kühlmittel des Typs FL22, falls auf dem Kühlerverschlussdeckel oder im Bereich um den Deckel die Bezeichnung “FL22” vorhanden ist. Verwenden Sie zum Kühlmittelwechsel das Kühlmittel FL22.
*7 Falls die Bremsen oft benutzt werden, wie z.B. unter schwierigen Bedingungen oder im Gebirge oder falls das Fahrzeug in einem extrem feuchten Klima gefahren wird, muss die Bremsflüssigkeit jährlich ausgewechselt werden.
*8 Falls das Fahrzeug unter einer der folgenden Bedingungen betrieben wird, muss das Differentialöl alle 45 000 km gewechselt werden.
a) Ziehen eines Anhängers oder Verwendung eines Dachgepäckträgers
b) Fahren in staubigen, sandigen oder nassen Gebieten
c) Längerer Betrieb im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
d) Häufiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr (weniger als 16 km)
*9 Falls diese Teile in Wasser eingetaucht wurden, muss das Öl gewechselt werden.
*10 Kontrollieren Sie die Verwendungsfrist der Reifenreparaturflüssigkeit jedes Jahr, bei der periodischen Wartung. Tauschen Sie die Reifenreparaturflüssigkeit aus, bevor die Gebrauchsfrist abgelaufen ist.

Regelmäßige Wartung

Russland/Belorussland/Aserbaidschan

SKYACTIV-G 2.0 und SKYACTIV-G 2.5

Wartungsintervall		Monate oder Kilometer, je nachdem was zuerst erreicht wird											
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120	132	144
	×1000 km	15	30	45	60	75	90	105	120	135	150	165	180
Keilriemen *1		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Motoröl	Russland/Belorussland*2	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R
	Aserbaidschan*3	alle 5000 km oder 6 Monate ersetzen											
Ölfilter	Russland/Belorussland*2	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R
	Aserbaidschan*4	alle 10.000 km oder 12 Monate ersetzen											
Kühlsystem			I		I		I		I		I		I
Kühlmittel	FL22*5	zum ersten Mal nach 195.000 km oder 10 Jahren, danach alle 90.000 km oder 5 Jahre wechseln.											
	Sonstiges	danach alle 2 Jahre ersetzen.											
Luftfilter*6	Russland/Belorussland	C	C	R	C	C	R	C	C	R	C	C	R
	Aserbaidschan	C	R	C	R	C	R	C	R	C	R	C	R
Kraftstofffilter	Russland/Belorussland	alle 120 000 km ersetzen											
	Aserbaidschan	alle 60.000 km ersetzen											
Kraftstoffleitungen und Schläuche			I		I		I		I		I		I
Zündkerzen		I	I	I	I	I	I	I	R	I	I	I	I
Kraftstoffverdunstungs-Kontrollsystem (falls vorhanden)					I				I				I
Batteriesäurestand und spezifisches Gewicht		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsleitungen, Schläuche und Verbindungen		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsflüssigkeit*7			R		R		R		R		R		R
Handbremse		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Scheibenbremsen		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Funktion der Lenkung und Lenkgestänge		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Schaltgetriebeöl						R					R		
Hinterraddifferentialöl		*8*9											
Verteilergetriebeöl		*9											
Vorder- und Hinterradaufhängung, Kugelgelenke und Radlageraxialspiel		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebswellenstaubbälge		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Auspuffanlage und Abschirmbleche		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Schraubverbindungen an Fahrwerk und Karosserie		T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T
Scharniere und Sicherungen		L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L
Gesamtes elektrisches System		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I

Wartungsintervall	Monate oder Kilometer, je nachdem was zuerst erreicht wird												
	Monate	**12**	**24**	**36**	**48**	**60**	**72**	**84**	**96**	**108**	**120**	**132**	**144**
	×1000 km	**15**	**30**	**45**	**60**	**75**	**90**	**105**	**120**	**135**	**150**	**165**	**180**
Karosseriezustand (Rost, Korrosion, Durchrostung)	jährlich kontrollieren												
Fahrgastraumluftfilter (falls vorhanden)		R		R		R		R		R		R	
Reifen und Reifenlaufbild (einschließlich Ersatzreifen), Reifenfülldruck gegebenenfalls korrigieren*10	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
Notreparatursatz (falls vorhanden)*11	jährlich kontrollieren												

Tabellensymbole:

I: Kontrollieren: Kontrollieren und reinigen, einstellen, nachfüllen und ggf. ersetzen
R: Ersetzen
C: Reinigen
T: Festziehen
L: Schmieren

Hinweise:

*1 Die Keilriemen der Klimaanlage, falls vorhanden, müssen ebenfalls kontrolliert werden.
Falls das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen betrieben wird, müssen die Keilriemen mindestens alle 7500 km oder 6 Monate kontrolliert werden.
a) Fahren in staubigen Gebieten
b) Längerer Betrieb im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
c) Langer Einsatz bei tiefen Temperaturen oder regelmäßiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr
d) Fahren in besonders heißen Gebieten
e) Fahren in Berggegenden

*2 Falls das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen betrieben wird, müssen das Motoröl und der Ölfilter mindestens alle 7500 km oder 6 Monate gewechselt werden.
a) Fahren in staubigen Gebieten
b) Längerer Betrieb im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
c) Langer Einsatz bei tiefen Temperaturen oder regelmäßiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr
d) Fahren in besonders heißen Gebieten
e) Fahren in Berggegenden

*3 Falls das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen betrieben wird, muss das Motoröl mindestens alle 2500 km oder 3 Monate gewechselt werden.
a) Fahren in staubigen Gebieten
b) Längerer Betrieb im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
c) Langer Einsatz bei tiefen Temperaturen oder regelmäßiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr
d) Fahren in besonders heißen Gebieten
e) Fahren in Berggegenden

*4 Falls das Fahrzeug vorwiegend unter den folgenden Bedingungen betrieben wird, muss der Motorölfilter alle 5000 km oder 6 Monate gewechselt werden.
a) Fahren in staubigen Gebieten
b) Längerer Betrieb im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
c) Langer Einsatz bei tiefen Temperaturen oder regelmäßiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr
d) Fahren in besonders heißen Gebieten
e) Fahren in Berggegenden

*5 Verwenden Sie Kühlmittel des Typs FL22, falls auf dem Kühlerverschlussdeckel oder im Bereich um den Deckel die Bezeichnung “FL22” vorhanden ist. Verwenden Sie zum Kühlmittelwechsel das Kühlmittel FL22.

*6 Falls das Fahrzeug in besonders staubigen Gebieten gefahren wird, muss der Fahrgastraumluftfilter alle 7500 km bzw. 6 Monate gereinigt werden.
*7 Falls die Bremsen oft benutzt werden, wie z.B. unter schwierigen Bedingungen oder im Gebirge oder falls das Fahrzeug in einem extrem feuchten Klima gefahren wird, muss die Bremsflüssigkeit jährlich ausgewechselt werden.
*8 Falls das Fahrzeug unter einer der folgenden Bedingungen betrieben wird, muss das Differentialöl alle 45 000 km gewechselt werden.
a) Ziehen eines Anhängers oder Verwendung eines Dachgepäckträgers
b) Fahren in staubigen, sandigen oder nassen Gebieten
c) Längerer Betrieb im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
d) Häufiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr (weniger als 16 km)
*9 Falls diese Teile in Wasser eingetaucht wurden, muss das Öl gewechselt werden.
*10 Eine Radumsetzung wird nach jeweils 10 000 km empfohlen.
*11 Kontrollieren Sie die Verwendungsfrist der Reifenreparaturflüssigkeit jedes Jahr, bei der periodischen Wartung. Tauschen Sie die Reifenreparaturflüssigkeit aus, bevor die Gebrauchsfrist abgelaufen ist.

Russland/Belorussland

SKYACTIV-D 2.2

Wartungsintervall		Monate oder Kilometer, je nachdem was zuerst erreicht wird.											
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120	132	144
	×1000 km	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	120
Keilriemen [*1]				I			I			I			I
Motoröl [*2*3]		R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R
Ölfilter [*2]		R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R
Kraftstofffilter	Russland	alle 60.000 km ersetzen											
	Belorussland			R			R			R			R
Kraftstoffeinspritzung [*4]		I			I			I			I		
Luftfilter [*5]		C	C	R	C	C	R	C	C	R	C	C	R
Kühlsystem			I		I		I		I		I		I
Kühlmittel	FL22 [*6]	zum ersten Mal nach 200 000 km oder 10 Jahren, danach alle 100 000 km oder 5 Jahre wechseln.											
	Sonstiges	danach alle 2 Jahre ersetzen.											
Kraftstoffleitungen und Schläuche	Russland		I		I		I		I		I		I
	Belorussland	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Batteriesäurestand und spezifisches Gewicht		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsleitungen, Schläuche und Verbindungen		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsflüssigkeit [*7]			R		R		R		R		R		R
Handbremse		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Scheibenbremsen		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Funktion der Lenkung und Lenkgestänge		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Hinterraddifferentialöl		*8*9											
Verteilergetriebeöl		*9											
Vorder- und Hinterradaufhängung, Kugelgelenke und Radlageraxialspiel		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebswellenstaubbälge		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Auspuffanlage und Abschirmbleche		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Schraubverbindungen an Fahrwerk und Karosserie		T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T
Scharniere und Sicherungen		L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L
Gesamtes elektrisches System		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Karosseriezustand (Rost, Korrosion, Durchrostung)		jährlich kontrollieren											
Fahrgastraumluftfilter (falls vorhanden)			R		R		R		R		R		R
Reifen und Reifenlaufbild (einschließlich Ersatzreifen), Reifenfülldruck gegebenenfalls korrigieren [*10]		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Notreparatursatz (falls vorhanden) [*11]		jährlich kontrollieren											

Regelmäßige Wartung

Tabellensymbole:

I: Kontrollieren: Kontrollieren und reinigen, einstellen, nachfüllen und ggf. ersetzen
R: Ersetzen
C: Reinigen
T: Festziehen
L: Schmieren

Hinweise:

*1 Die Keilriemen der Klimaanlage, falls vorhanden, müssen ebenfalls kontrolliert werden.
Falls das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen betrieben wird, müssen die Keilriemen mindestens alle 10.000 km oder 12 Monate kontrolliert werden.
a) Fahren in staubigen Gebieten
b) Längerer Betrieb im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
c) Langer Einsatz bei tiefen Temperaturen oder regelmäßiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr
d) Fahren in besonders heißen Gebieten
e) Fahren in Berggegenden

*2 Falls das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen betrieben wird, müssen das Motoröl und der Ölfilter mindestens alle 5.000 km oder 6 Monate gewechselt werden.
a) Fahren in staubigen Gebieten
b) Längerer Betrieb im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
c) Langer Einsatz bei tiefen Temperaturen oder regelmäßiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr
d) Fahren in besonders heißen Gebieten
e) Fahren in Berggegenden

*3 Beim SKYACTIV-D 2.2 müssen die Motoröldaten nach dem Ersetzen des Motoröls zurückgestellt werden.

*4 Korrektur der Kraftstoffeinspritzmenge ausführen.

*5 Falls das Fahrzeug in besonders staubigen Gebieten gefahren wird, muss der Fahrgastraumluftfilter alle 5.000 km bzw. 6 Monate gereinigt werden.

*6 Verwenden Sie Kühlmittel des Typs FL22, falls auf dem Kühlerverschlussdeckel oder im Bereich um den Deckel die Bezeichnung “FL22” vorhanden ist. Verwenden Sie zum Kühlmittelwechsel das Kühlmittel FL22.

*7 Falls die Bremsen oft benutzt werden, wie z.B. unter schwierigen Bedingungen oder im Gebirge oder falls das Fahrzeug in einem extrem feuchten Klima gefahren wird, muss die Bremsflüssigkeit jährlich ausgewechselt werden.

*8 Falls das Fahrzeug unter einer der folgenden Bedingungen betrieben wird, muss das Differentialöl alle 40.000 km gewechselt werden.
a) Ziehen eines Anhängers oder Verwendung eines Dachgepäckträgers
b) Fahren in staubigen, sandigen oder nassen Gebieten
c) Längerer Betrieb im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
d) Häufiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr (weniger als 16 km)

*9 Falls diese Teile in Wasser eingetaucht wurden, muss das Öl gewechselt werden.

*10 Eine Radumsetzung wird nach jeweils 10 000 km empfohlen.

*11 Kontrollieren Sie die Verwendungsfrist der Reifenreparaturflüssigkeit jedes Jahr, bei der periodischen Wartung. Tauschen Sie die Reifenreparaturflüssigkeit aus, bevor die Gebrauchsfrist abgelaufen ist.

Außer Israel/Russland/Belorussland/Aserbaidschan

Wartungsintervall	Monate oder Kilometer, je nachdem was zuerst erreicht wird																
	Monate	**6**	**12**	**18**	**24**	**30**	**36**	**42**	**48**	**54**	**60**	**66**	**72**	**78**	**84**	**90**	**96**
	×1000 km	**10**	**20**	**30**	**40**	**50**	**60**	**70**	**80**	**90**	**100**	**110**	**120**	**130**	**140**	**150**	**160**
SKYACTIV-G 2.0 UND SKYACTIV-G 2.5																	
Kraftstofffilter	alle 60 000 km ersetzen																
Zündkerzen [*1]	alle 120 000 km ersetzen																
Kraftstoffverdunstungs-Kontrollsystem (falls vorhanden)			I		I		I		I		I		I		I		I
SKYACTIV-D 2.2																	
Kraftstofffilter					R				R				R				R
Kraftstoffeinspritzung [*2]			I						I						I		

Regelmäßige Wartung

Wartungsintervall		Monate oder Kilometer, je nachdem was zuerst erreicht wird																
	Monate	6	12	18	24	30	36	42	48	54	60	66	72	78	84	90	96
	×1000 km	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	120	130	140	150	160
SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5 UND SKYACTIV-D 2.2																		
Keilriemen [*3]		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
Motoröl [*4*5]	Außer den folgenden Ländern	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	
	Georgien/Armenien/Kambodscha	alle 5 000 km oder 6 Monate ersetzen																
Ölfilter [*4]	Außer den folgenden Ländern	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	
	Georgien/Armenien/Kambodscha	alle 10 000 km oder 1 Jahre ersetzen																
Kühlsystem			I		I		I		I		I		I		I		I	
Kühlmittel	FL22 [*6]	zum ersten Mal nach 200 000 km oder 10 Jahren, danach alle 100 000 km oder 5 Jahre wechseln.																
	Sonstiges	danach alle 2 Jahre ersetzen.																
Luftfilter [*7]	Außer den folgenden Ländern		C		C		R		C		C		R		C		C	
	Georgien/Armenien		C		R		C		R		C		R		C		R	
Kraftstoffleitungen und Schläuche			I		I		I		I		I		I		I		I	
Batteriesäurestand und spezifisches Gewicht [*8]			I		I		I		I		I		I		I		I	
Bremsleitungen, Schläuche und Verbindungen			I		I		I		I		I		I		I		I	
Bremsflüssigkeit [*9]		I	I	I	R	I	I	I	R	I	I	I	R	I	I	I	R	
Handbremse		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
Servobremse (Bremskraftverstärker) und Schläuche			I		I		I		I		I		I		I		I	
Scheibenbremsen		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
Funktion der Lenkung und Lenkgestänge			I		I		I		I		I		I		I		I	
Schaltgetriebeöl											R							
Hinterraddifferentialöl		*10*11																
Verteilergetriebeöl		*11																
Vorder- und Hinterradaufhängung, Kugelgelenke und Radlageraxialspiel			I		I		I		I		I		I		I		I	
Antriebswellenstaubbälge					I				I				I				I	
Auspuffanlage und Abschirmbleche		alle 80 000 km kontrollieren																

Wartungsintervall	Monate oder Kilometer, je nachdem was zuerst erreicht wird																
	Monate	6	12	18	24	30	36	42	48	54	60	66	72	78	84	90	96
	×1000 km	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	120	130	140	150	160
Schraubverbindungen an Fahrwerk und Karosserie			T		T		T		T		T		T		T		T
Karosseriezustand (Rost, Korrosion, Durchrostung)		jährlich kontrollieren															
Fahrgastraumluftfilter (falls vorhanden)			R		R		R		R		R		R		R		R
Reifen und Reifenlaufbild (einschließlich Ersatzreifen), Reifenfülldruck gegebenenfalls korrigieren		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Radumsetzung		alle 10 000 km umsetzen															
Notreparatursatz (falls vorhanden)*12		jährlich kontrollieren															

Tabellensymbole:

I: Kontrollieren: Kontrollieren und reinigen, einstellen, nachfüllen und ggf. ersetzen
R: Ersetzen
C: Reinigen
T: Festziehen

Hinweise:

*1 In den folgenden Ländern müssen die Zündkerzen alle 10 000 km bzw. jährlich geprüft werden, bevor sie im vorgeschriebenen Intervall ausgetauscht werden.
Angola, Chile, El Salvador, Guatemala, Honduras, Hongkong, Macao, Iran, Jordanien, Nigeria, Papua-Neuguinea, Peru, Syrien, Vietnam, Zaire, Georgien, Armenien, Kambodscha, Myanmar
*2 Korrektur der Kraftstoffeinspritzmenge ausführen.
*3 Die Keilriemen der Klimaanlage, falls vorhanden, müssen ebenfalls kontrolliert werden.
Falls das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen betrieben wird, müssen die Keilriemen öfter als in den empfohlenen Abständen kontrolliert werden.
a) Fahren in staubigen Gebieten
b) Längerer Betrieb im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
c) Langer Einsatz bei tiefen Temperaturen oder regelmäßiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr
d) Fahren in besonders heißen Gebieten
e) Fahren in Berggegenden
*4 Falls das Fahrzeug hauptsächlich unter den folgenden Bedingungen betrieben wird, müssen das Motoröl und der Ölfilter in kürzeren Abständen gewechselt werden.
a) Fahren in staubigen Gebieten
b) Längerer Betrieb im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
c) Langer Einsatz bei tiefen Temperaturen oder regelmäßiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr
d) Fahren in besonders heißen Gebieten
e) Fahren in Berggegenden
*5 Beim SKYACTIV-D 2.2 müssen die Motoröldaten nach dem Ersetzen des Motoröls zurückgestellt werden.
*6 Verwenden Sie Kühlmittel des Typs FL22, falls auf dem Kühlerverschlussdeckel oder im Bereich um den Deckel die Bezeichnung “FL22” vorhanden ist. Verwenden Sie zum Kühlmittelwechsel das Kühlmittel FL22.
*7 Falls das Fahrzeug in sehr staubigen oder sandigen Gebieten gefahren wird, muss der Luftfilter in kürzeren Abständen ausgetauscht werden.
*8 Falls das Fahrzeug in besonders heißen oder kalten Gebieten gefahren wird, müssen der Batteriesäurestand und das spezifische Gewicht alle 10 000 km bzw. 6 Monate überprüft werden.

*9 Falls die Bremsen oft benutzt werden, wie z.B. unter schwierigen Bedingungen oder im Gebirge oder falls das Fahrzeug in einem extrem feuchten Klima gefahren wird, muss die Bremsflüssigkeit jährlich ausgewechselt werden.
*10 Falls das Fahrzeug unter einer der folgenden Bedingungen betrieben wird, muss das Differentialöl alle 45 000 km gewechselt werden.
a) Ziehen eines Anhängers oder Verwendung eines Dachgepäckträgers
b) Fahren in staubigen, sandigen oder nassen Gebieten
c) Längerer Betrieb im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
d) Häufiger Einsatz im Kurzstreckenverkehr (weniger als 16 km)
*11 Falls diese Teile in Wasser eingetaucht wurden, muss das Öl gewechselt werden.
*12 Kontrollieren Sie die Verwendungsfrist der Reifenreparaturflüssigkeit jedes Jahr, bei der periodischen Wartung. Tauschen Sie die Reifenreparaturflüssigkeit aus, bevor die Gebrauchsfrist abgelaufen ist.

Wartungshinweise

Regelmäßige Prüfungen

Es wird unbedingt empfohlen, die folgenden Punkte täglich oder mindestens einmal wöchentlich zu kontrollieren.

- Motorölstand (Seite 6-24)
- Kühlmittelstand (Seite 6-29)
- Brems- und Kupplungsflüssigkeitsstand (Seite 6-31)
- Scheiben-Waschflüssigkeitsstand (Seite 6-32)
- Batteriewartung (Seite 6-41)
- Reifendruck (Seite 6-45)

Unsachgemäße oder unvollständige Wartung kann zu Schwierigkeiten führen. In diesem Abschnitt werden daher nur die relativ einfachen Wartungsarbeiten beschrieben.

Wie in der Einführung auf Seite 6-2 erwähnt, können bestimmte Arbeiten nur von ausgebildetem Fachpersonal unter Verwendung von Spezialwerkzeugen ausgeführt werden.

Durch unsachgemäße Wartung während der Garantiedauer können die Garantieleistungen eingeschränkt werden. Für weitere Einzelheiten wird auf das separate “Kundendienst-Scheckheft” verwiesen. Lassen Sie bei irgendwelchen Zweifeln die Arbeiten immer von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, ausführen.

Für die Entsorgung von Altöl und anderen Flüssigkeiten gibt es strenge Vorschriften. Zum Schutze der Umwelt müssen diese Vorschriften unbedingt eingehalten werden.

Wir empfehlen Ihnen deshalb, den Wechsel von Ölen und anderen Flüssigkeiten von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner ausführen zu lassen.

Wartung durch Fahrzeughalter

⚠ *WARNUNG*

<u>Sehen Sie davon ab Wartungsarbeiten selbst auszuführen, wenn Sie nicht über ausreichende Erfahrung oder die entsprechenden Werkzeuge verfügen. Lassen Sie die Wartungsarbeiten durch einen qualifizierten Fachmann ausführen:</u>
Bei der Ausführung von Wartungsarbeiten besteht Verletzungsgefahr. Sie können sich schwer verletzen.

<u>Müssen Arbeiten bei laufendem Motor ausgeführt werden, sollten Sie Schmuck, Uhren, Halsketten und lose Kleidungsstücke ablegen, bevor Sie sich in die Nähe des Motors oder des Lüfters begeben, weil sich der Lüfter plötzlich einschalten kann:</u>
Es ist gefährlich, Arbeiten im Motorraum bei laufendem Motor durchzuführen. Es kann sogar noch gefährlicher werden, wenn Sie lose Kleidungsstücke und Schmuck tragen.
Diese könnten sich in den sich bewegenden Teilen verfangen.

<u>Schalten Sie die Zündung aus und kontrollieren Sie, ob der Lüfter ausgeschaltet ist, bevor Sie in der Nähe des Lüfters arbeiten:</u>
Es ist gefährlich, in der Nähe des laufenden Lüfters Arbeiten vorzunehmen. Bei hoher Temperatur im Motorraum kann der Lüfter selbst bei ausgeschaltetem Motor eingeschaltet werden. Es besteht eine hohe Verletzungsgefahr.

<u>Keine Gegenstände im Motorraum zurücklassen:</u>
Nach abgeschlossener Prüfung oder Wartung dürfen keine Gegenstände wie Werkzeuge oder Tücher im Motorraum zurückgelassen werden.
Im Motorraum zurückgelassene Gegenstände können Motorschäden oder einen Brand verursachen, was zu einem Unfall führen kann.

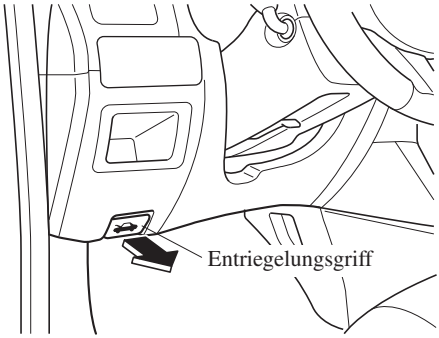
Motorhaube

⚠ *WARNUNG*

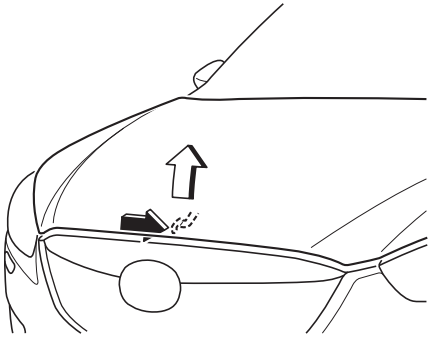
<u>Kontrollieren Sie immer, ob die Motorhaube geschlossen und richtig verriegelt ist:</u>
Eine nicht richtig geschlossene Motorhaube ist gefährlich, weil sie sich während der Fahrt öffnen könnte und die Sicht des Fahrers beeinträchtigen kann, was zu einem schweren Unfall führen kann.

▼Öffnen der Motorhaube

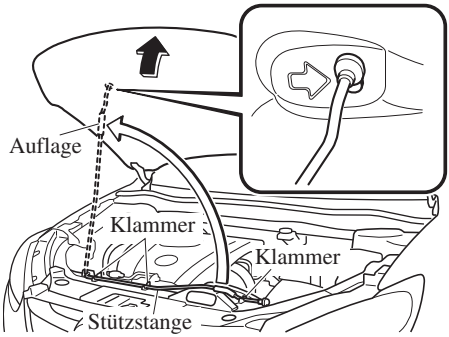
1. Ziehen Sie bei geparktem Fahrzeug den Entriegelungsgriff zum Entriegeln der Motorhaube.



2. Greifen Sie in die Motorhaubenöffnung, drücken Sie den Verriegelungshebel nach rechts und heben Sie die Motorhaube an.

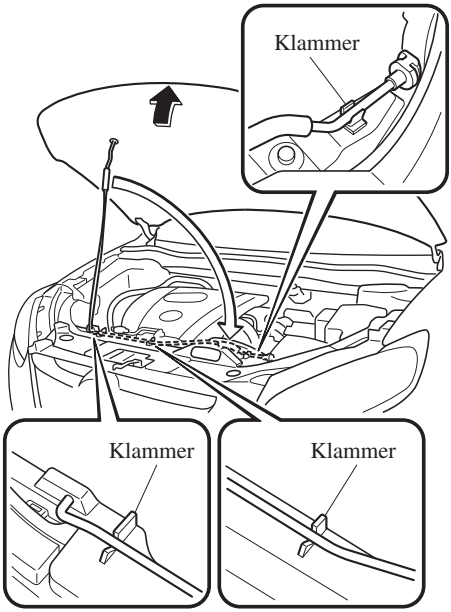


3. Halten Sie die Stützstange an der Umhüllung und bringen Sie sie an der mit dem Pfeil bezeichneten Stelle an, um die Motorhaube abzustützen.



▼Schließen der Motorhaube

1. Kontrollieren Sie im Motorraum, ob alle Verschlussdeckel angebracht sind und ob alle Gegenstände (z.B. Werkzeuge, Ölbehälter usw.) aus dem Motorraum entfernt wurden.
2. Heben Sie die Motorhaube an, ergreifen Sie die Stützstange an der Umhüllung und sichern Sie die Stützstange in der Klammer. Kontrollieren Sie vor dem Schließen, ob die Stützstange richtig in der Klammer gesichert ist.



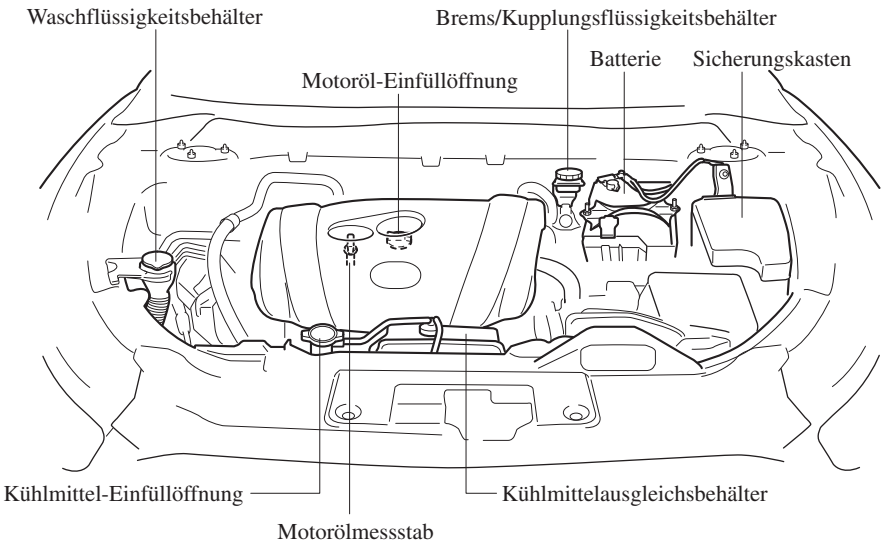
3. Senken Sie die Motorhaube sorgfältig auf bis ca. 20 cm über der geschlossenen Position und lassen Sie sie herunterfallen.

⚠ VORSICHT

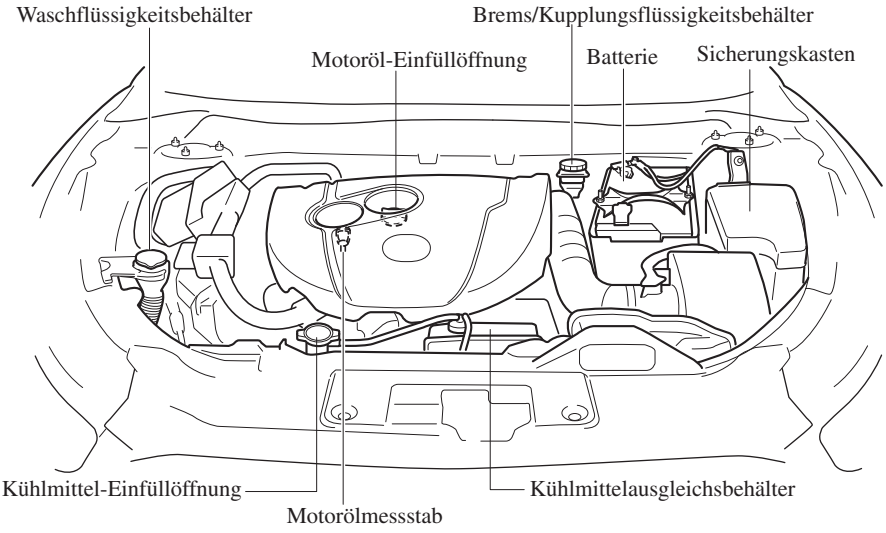
Drücken Sie beim Schließen nicht mit Ihrem Körpergewicht auf die Motorhaube. Die Motorhaube kann sonst beschädigt werden.

Motorraumansicht

SKYACTIV-G 2.0 und SKYACTIV-G 2.5



SKYACTIV-D 2.2



Motoröl

HINWEIS

Lassen Sie das Motoröl von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, auswechseln.

▼Empfohlenes Öl

Zur Einhaltung der Wartungsintervalle (Seite 6-3) und zum Schutz des Motors vor Beschädigungen durch unzureichende Schmierung, ist es sehr wichtig das vorgeschriebene Motoröl zu verwenden.
Verwenden Sie keine Öle, die die untenstehenden Spezifikationen nicht erfüllen. Eine Verwendung von ungeeignetem Motoröl kann zu einem Motorschaden führen, der nicht durch die Mazda-Garantie gedeckt ist.

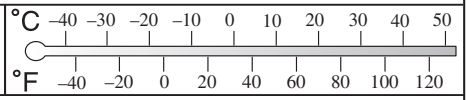
SKYACTIV-G 2.0 und SKYACTIV-G 2.5
(Europa)

Temperaturbereich für SAE-Viskositäten		
Klasse		°C –40 –30 –20 –10 0 10 20 30 40 50 °F –40 –20 0 20 40 60 80 100 120
Empfohlenes Öl		
Mazda Originalöl Supra 0W-20		0W-20
Mazda Originalöl Ultra 5W-30		5W-30
Alternative Ölqualität		
API SL/SM/SN oder ACEA A3/A5	**0W-20**	0W-20
	5W-30	5W-30

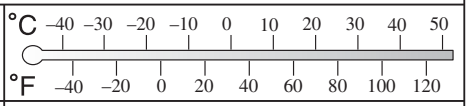
(Außer Europa)

Temperaturbereich für SAE-Viskositäten	
Klasse	°C –40 –30 –20 –10 0 10 20 30 40 50 °F –40 –20 0 20 40 60 80 100 120
API SG/SH/SJ/SL/SM/SN oder ILSAC GF-II/GF-III/GF-IV/GF-V	10W-30 10W-40 10W-50 5W-40 5W-20 5W-30 0W-20 0W-30

SKYACTIV-D 2.2
(Europa)

Temperaturbereich für SAE-Viskositäten		
Klasse		
Empfohlenes Öl		
Mazda Originalöl Supra DPF 0W-30		0W-30
Mazda Originalöl Ultra DPF 5W-30		5W-30
Alternative Ölqualität		
ACEA C3	**0W-30**	0W-30
	5W-30	5W-30

(Außer Europa)

Temperaturbereich für SAE-Viskositäten	
Klasse	
ACEA C3	5W-30 0W-30

Die Ölviskosität hat einen Einfluss auf den Kraftstoffverbrauch und auf die Anlasseigenschaften bei niedrigen Temperaturen.
Ein Motoröl mit niedriger Viskosität kann den Kraftstoffverbrauch senken und das Anlassen des Motors bei niedrigen Temperaturen erleichtern.
Bei höheren Temperaturen muss ein Motoröl höherer Viskosität verwendet werden, um eine ausreichende Schmierung sicherzustellen.

Bei der Auswahl des Motoröls müssen daher die voraussichtlichen Temperaturbedingungen in Betracht gezogen werden.
Wählen Sie das Motoröl anhand der vorstehenden Tabelle aus.

⚠ VORSICHT

- Der Motor kann beschädigt werden, falls ein Motoröl mit falscher Viskosität verwendet wird.
- **(SKYACTIV-D 2.2)**
  SKYACTIV-D 2.2 verwendet spezifiziertes Öl. Für die Spezifikation wird auf die Bedienungsanleitung verwiesen. **Bei Verwendung von anderem Motoröl verkürzt sich die Lebensdauer des Partikelfilters oder der Partikelfilter kann beschädigt werden.**

HINWEIS

(SKYACTIV-G 2.0 und SKYACTIV-G 2.5)

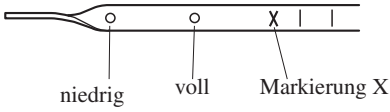
- Es ist normal, dass Motoren unter normalen Fahrbedingungen eine gewisse Menge Öl verbrauchen.
  Der Ölverbrauch kann bis zu 0,8 Liter pro 1000 km betragen. Der Verbrauch kann durch Verdampfung, innere Belüftung oder durch Verbrennung von Öl im laufenden Motor verursacht werden. Bei einem neuen Motor kann der Ölverbrauch beim Einfahren höher sein. Der Ölverbrauch ist auch von der Motordrehzahl und der Motorbelastung abhängig. Unter extremen Bedingungen kann sich daher der Ölverbrauch erhöhen.

(SKYACTIV-D 2.2)

- Beim Ersetzen des Motoröls muss das Motorsteuergerät entsprechend den Anweisungen im Werkstatt-Handbuch so rasch wie möglich zurückgestellt werden. Andernfalls kann die Ölwarnleuchte aufleuchten. Wenden Sie sich zum Zurückstellen des Motorsteuergeräts an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

HINWEIS

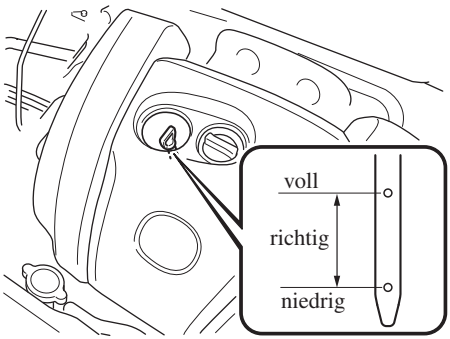
- Kontrollieren Sie den Motorölstand regelmäßig. Falls sich der Ölstand über der Messstabmarkierung “X” befindet, muss das Motoröl ausgewechselt werden. Wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. Beim Ölwechsel muss der Ölstand mit dem Messstab überprüft werden, füllen Sie Öl auf, so dass sich der Ölstand zwischen den Markierungen “voll” und “niedrig” befindet, wie in der Abbildung gezeigt.



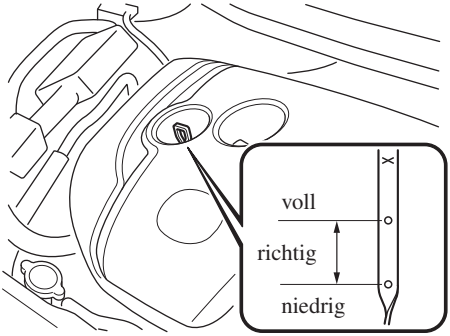
▼Kontrolle des Ölstandes

1. Stellen Sie das Fahrzeug an einer völlig waagerechten Stelle ab.
2. Bringen Sie den Motor auf die normale Betriebstemperatur.
3. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie mindestens 5 Minuten, so dass das Öl in die Ölwanne zurückfließen kann.
4. Ziehen Sie den Messstab heraus, wischen Sie ihn sauber ab und stecken Sie ihn wieder hinein.

SKYACTIV-G 2.0 und SKYACTIV-G 2.5



SKYACTIV-D 2.2



HINWEIS

(SKYACTIV-D 2.2)
Für die Kontrolle des Motorölstands den Motorölmessstab gerade ohne ihn zu verdrehen herausziehen. Der Motorölmessstab darf beim Hineinstecken nicht verdreht werden, die Markierung “X” muss nach vorne gerichtet sein.

5. Ziehen Sie den Messstab erneut heraus und lesen Sie den Ölstand ab.
   Der normale Flüssigkeitsstand befindet sich zwischen den Markierungen “niedrig” und “voll”.
   Falls sich der Stand nahe an der Markierung “niedrig” befindet, muss Öl bis zur Markierung “voll” nachgefüllt werden.

⚠ VORSICHT

Das Öl darf nicht über die Markierung “voll” hinaus aufgefüllt werden. Dies kann zu schwerwiegenden Motorschäden führen.

6. Kontrollieren Sie vor dem Wiedereinsetzen des Messstabs, ob der Dichtring am Messstab richtig positioniert ist.
7. Stecken Sie den Messstab vollständig hinein.

Kühlmittel

▼Kontrolle des Kühlmittels

⚠ *WARNUNG*

Verwenden Sie im Motorraum keine Streichhölzer oder offene Flammen. FÜLLEN SIE BEI HEISSEM MOTOR KEIN KÜHLMITTEL NACH:
Ein heißer Motor ist gefährlich. Bei laufendem Motor können Teile im Motorraum sehr heiß werden. Sie können sich dabei verbrennen. Kontrollieren Sie sorgfältig den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter, aber öffnen Sie den Behälter nicht.

Schalten Sie die Zündung aus und kontrollieren Sie, ob der Lüfter ausgeschaltet ist, bevor Sie in der Nähe des Lüfters arbeiten:
Es ist gefährlich, in der Nähe des laufenden Lüfters Arbeiten vorzunehmen. Bei hoher Temperatur im Motorraum kann der Lüfter selbst bei ausgeschaltetem Motor eingeschaltet werden. Es besteht eine hohe Verletzungsgefahr.

⚠ *WARNUNG*

Nehmen Sie bei heißem Motor niemals einen Kühlmitteldeckel ab:
Öffnen Sie bei heißem Motor niemals den Kühlmitteldeckel, weil Sie sich durch das unter Druck ausströmende Kühlmittel bzw. den Dampf verletzen können.

HINWEIS

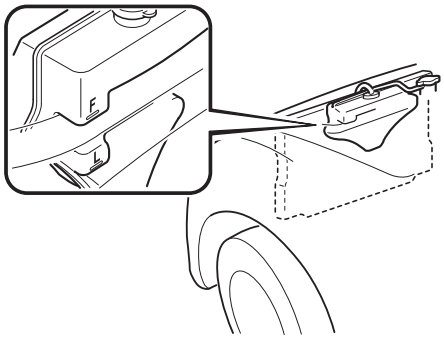
Lassen Sie das Kühlmittel von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, auswechseln.

Kontrollieren Sie das Kühlmittel im Ausgleichsbehälter mindestens einmal pro Jahr, besonders am Winteranfang oder wenn Sie in kalte Gebiete reisen, auf ausreichende Frostschutzwirkung.

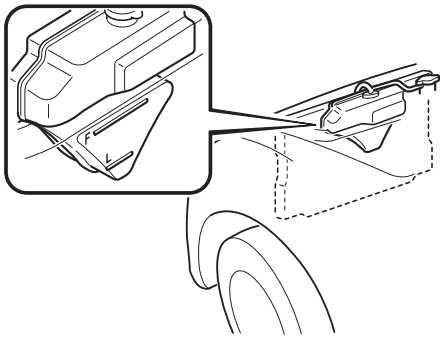
Kontrollieren Sie alle Schlauchanschlüsse und den Zustand der Kühler- und Heizungsschläuche.
Ersetzen Sie aufgequollene oder gealterte Schläuche.

Der Kühlmittelstand sollte sich bei kaltem Motor im Kühler unter dem Einfüllstutzen und im Ausgleichsbehälter zwischen den Markierungen “F” und “L” befinden.

SKYACTIV-G 2.0 und SKYACTIV-G 2.5



SKYACTIV-D 2.2



Falls sich der Kühlmittelstand bei der Markierung “L” befindet, müssen Sie Kühlmittel mit ausreichendem Gefrierschutz bis zur Markierung “F” des Ausgleichsbehälters auffüllen.
Bringen Sie nach dem Nachfüllen von Kühlmittel den Ausgleichsbehälterdeckel wieder richtig an.

⚠ VORSICHT

- Kühlmittel greift die Lackierung an. Spülen Sie ausgetretenes Kühlmittel sofort ab.
- Verwenden Sie für das Kühlmittel nur weiches (mineralfreies) Wasser. Durch mineralhaltiges Wasser kann die Kühlmittelwirkung beeinträchtigt werden.
- Verwenden Sie zum Nachfüllen kein bloßes Wasser. Verwenden Sie immer die richtige Kühlmittelmischung.
- Im Motor werden Aluminiumteile verwendet, die mit Äthylenglykol-Kühlmittel vor Korrosion und Einfrieren geschützt werden müssen.
- Verwenden Sie kein alkohol-, methanol-, borat- oder silikathaltiges Kühlmittel.
  Durch ein solches Kühlmittel kann das Kühlsystem beschädigt werden.
- Mischen Sie keinen Alkohol und kein Methanol in das Kühlmittel. Das Kühlsystem kann beschädigt werden.
- Verwenden Sie kein Kühlmittel mit einem höheren Frostschutzmittelanteil als 60%. Die Kühlwirkung kann beeinträchtigt werden.

HINWEIS

Falls sich auf oder nahe am Kühlerverschlussdeckel die Bezeichnung “FL22” befindet, muss das Kühlmittel FL22 verwendet werden. Falls ein anderes Kühlmittel als “FL22” verwendet wird, muss das Kühlmittel in kürzeren Abständen als in “Regelmäßige Wartung” (Seite 6-3) angegeben ersetzt werden.

Falls der Kühlmittelbehälter leer ist oder häufig Kühlmittel nachgefüllt werden muss, wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

Brems-/Kupplungsflüssigkeit

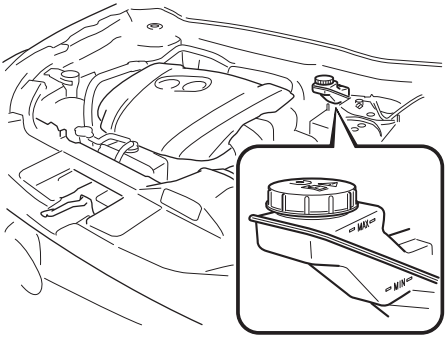
▼Kontrolle des Brems-/ Kupplungsflüssigkeitsstandes

⚠ *WARNUNG*

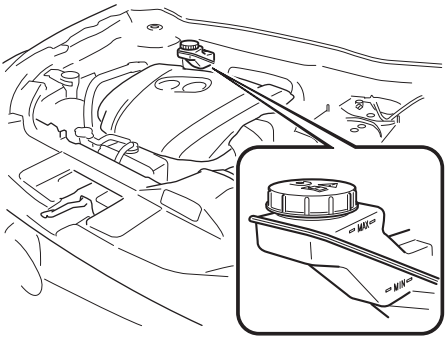
Lassen Sie bei niedrigem Brems- und Kupplungsflüssigkeitsstand die Bremsen kontrollieren:
Ein niedriger Brems-/ Kupplungsflüssigkeitsstand ist gefährlich.
Ein niedriger Flüssigkeitsstand kann durch Verschleiß der Bremsbeläge oder durch eine Leckstelle im System verursacht werden, ein Ausfall der Bremsen kann zu einem Unfall führen.

Für die Bremse und die Kupplung wird der gleiche Flüssigkeitsbehälter verwendet.
Kontrollieren Sie den Flüssigkeitsstand regelmäßig. Der Stand muss sich zwischen den Linien MAX und MIN befinden.
Der Flüssigkeitsstand nimmt mit zunehmendem Brems- und Kupplungsbelagverschleiß etwas ab. Falls der Flüssigkeitsstand außergewöhnlich stark abfällt, müssen Sie das System von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen lassen.

Linkslenker



Rechtslenker



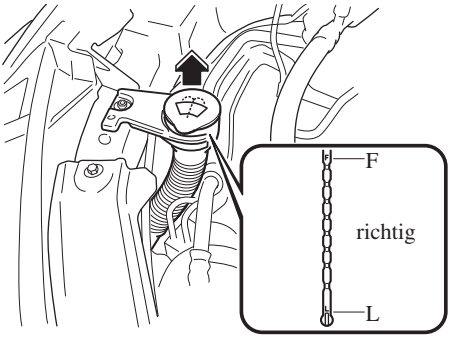
Scheiben- und Scheinwerfer-Waschflüssigkeit

▼Kontrolle des Scheiben- und Scheinwerfer-Waschflüssigkeitsstandes

⚠ *WARNUNG*

Füllen Sie nur Scheibenwaschflüssigkeit oder sauberes Wasser in den Waschflüssigkeitsbehälter ein:
Es ist gefährlich, Frostschutzmittel in die Waschflüssigkeit zu mischen. Beim Spritzen gegen die Windschutzscheibe können starke Sichtbehinderungen auftreten, was zu einem Unfall führen kann.

Kontrollieren Sie den Waschflüssigkeitsstand im Behälter und füllen Sie gegebenenfalls Waschflüssigkeit nach.



Die Oberseite des Schwimmers sollte zwischen F und L stehen.

Statt Waschflüssigkeit kann auch normales Leitungswasser eingefüllt werden.
Bei kalter Witterung müssen Sie jedoch eine Waschflüssigkeit mit Gefrierschutzmittelzusatz verwenden.

HINWEIS
Der vordere und der hintere Scheibenwascher werden vom gleichen Behälter mit Waschflüssigkeit versorgt.

Karosserieschmierung

Alle beweglichen Teile wie Tür- und Motorhaubenscharniere und Schlösser müssen bei jedem Motorölwechsel geschmiert werden. Bei kaltem Wetter müssen die Schlösser mit einem kältebeständigen Schmiermittel behandelt werden.

Kontrollieren Sie auch, ob die Sicherheitsverriegelung der Motorhaube richtig funktioniert; die Motorhaube darf sich nach dem Betätigen des Entriegelungszugs noch nicht vollständig öffnen lassen.

Wischerblätter

⚠ VORSICHT

- Autowachs, wie es z.B. in automatischen Waschanlagen aufgetragen wird, kann zu Schwierigkeiten beim Reinigen der Scheiben mit den Scheibenwischern führen.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Wischerblätter kein Benzin, Kerosin, Farbverdünner oder andere Lösungsmittel, um die Wischerblätter nicht zu beschädigen.

⚠ VORSICHT

- Wenn sich der Wischerhebel in der Position “AUTO” befindet und die Zündung auf “ON” gestellt ist, können die Scheibenwischer in den folgenden Fällen automatisch eingeschaltet werden:
  - Falls die Windschutzscheibe über dem Regensensor berührt wird,
  - falls die Windschutzscheibe über dem Regensensor mit einem Tuch abgewischt wird,
  - falls mit der Hand oder einem Gegenstand auf die Wischschutzscheibe geschlagen wird,
  - falls ein Schlag mit der Hand oder einem Gegenstand vom Fahrzeuginneren auf den Regensensor einwirkt.

  Seien Sie vorsichtig, dass Sie sich die Hände und Finger nicht einklemmen, weil eine Verletzungsgefahr besteht und die Wischer beschädigt werden können. Achten Sie darauf, beim Waschen oder Warten des Fahrzeugs den Wischerhebel in die Position “OFF” zu stellen.

Die Scheibenwischerwirkung wird durch eine verschmutzte Scheibe oder verschmutzte Wischerblätter herabgesetzt. Die hauptsächlichen Verschmutzungen bestehen aus Insektenrückständen, Baumsäften und Wachsrückständen von automatischen Waschanlagen.

Falls die Scheibe mit den Scheibenwischern nicht mehr genügend gereinigt werden kann, müssen Sie die Scheibe und die Wischerblätter mit einem Reinigungsmittel oder einer milden Seifenlösung reinigen. Wiederholen Sie gegebenenfalls das Reinigen.

▼Ersetzen der Scheibenwischerblätter oder Gummis

Falls die Scheibe nicht mehr genügend gereinigt wird, sind die Wischerblätter abgenutzt oder gerissen.
Ersetzen Sie in diesem Fall die Wischerblätter.

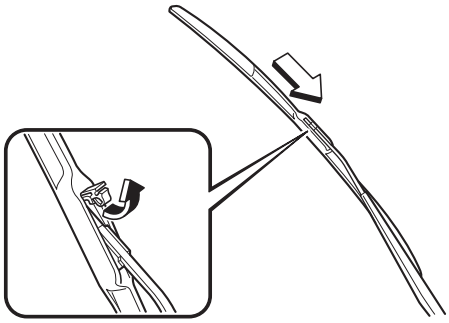
⚠ VORSICHT

Bewegen Sie den Wischerarm nicht mit der Hand, weil er beschädigt werden kann.

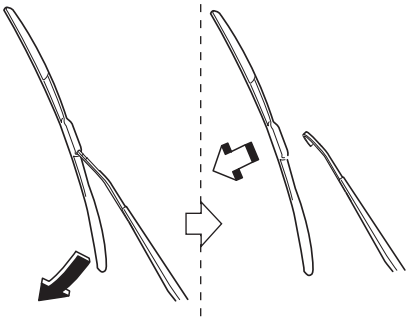
HINWEIS

Zur Vermeidung einer Beschädigung der Wischerblätter, muss der Wischerarm auf der Fahrerseite zuerst angehoben werden. Beim Zurückstellen muss der Scheibenwischerarm auf der Beifahrerseite zuerst zurückgestellt werden.

1. Heben Sie den Wischerarm an.
2. Öffnen Sie die Klammer und schieben Sie den Wischer in Pfeilrichtung.



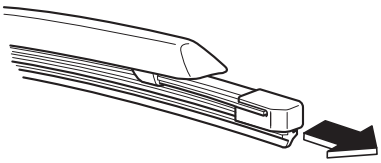
3. Drehen Sie den Wischer, um ihn vom Arm abzunehmen.



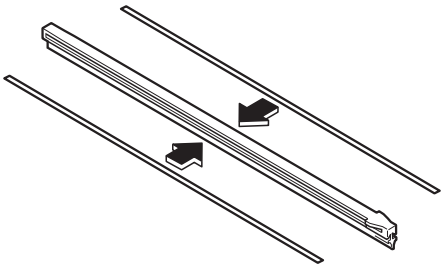
⚠ VORSICHT

Lassen Sie den Wischerarm nicht gegen die Scheibe zurückspringen, um eine Beschädigung der Windschutzscheibe zu vermeiden.

4. Ziehen Sie das Wischerblatt nach unten, um es aus der Halterung zu ziehen.



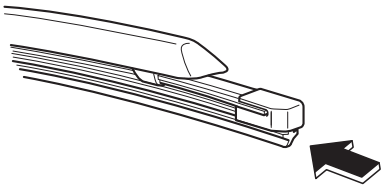
5. Nehmen Sie die Metallversteifungen von den Wischergummis ab und bringen Sie sie an den neuen Wischergummis an.



⚠ VORSICHT

- Die Metallversteifungen dürfen nicht verbogen oder weggeworfen werden. Sie werden wieder verwendet.
- Falls die Metallversteifungen nicht wieder in der gleichen Position eingebaut werden, kann die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigt werden.
  Die Metallversteifungen der Fahrerseite dürfen nicht auf der Beifahrerseite eingebaut werden.
- Die Metallversteifungen müssen so am neuen Wischergummi angebracht werden, dass der Wischergummi die gleiche Krümmung aufweist wie der alte Wischergummi.

6. Setzen Sie den Wischergummi ein. Nehmen Sie den Einbau in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus vor.



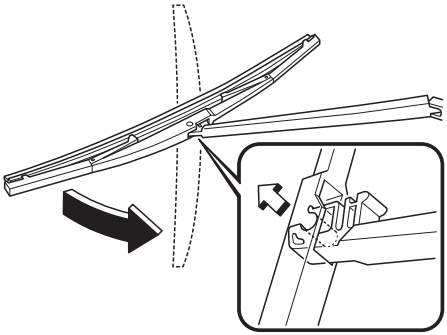
▼Ersetzen des Heckscheibenwischerblatts

Falls die Scheibe nicht mehr genügend gereinigt wird, ist das Wischerblatt abgenutzt oder gerissen.
Ersetzen Sie in diesem Fall das Wischerblatt.

⚠ VORSICHT

Bewegen Sie den Wischerarm nicht mit der Hand, weil er beschädigt werden kann.

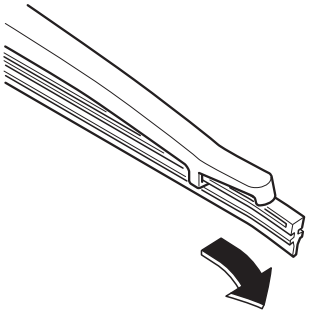
1. Heben Sie den Wischerarm hoch und drehen Sie das Wischerblatt zum Abnehmen nach rechts.



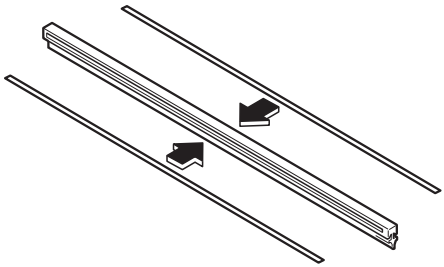
⚠ VORSICHT

Lassen Sie den Wischerarm nicht gegen die Heckscheibe zurückspringen.

2. Ziehen Sie das Wischerblatt nach unten, um es aus der Halterung zu ziehen.



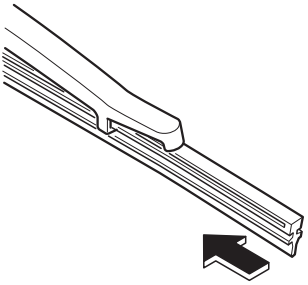
3. Nehmen Sie die Metallversteifungen vom Wischergummi ab und bringen Sie sie am neuen Wischergummi an.



⚠ VORSICHT

Die Metallversteifungen dürfen nicht verbogen oder weggeworfen werden. Sie werden wieder verwendet.

4. Setzen Sie den Wischergummi ein. Nehmen Sie den Einbau in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus vor.



Batterie

⚠ *WARNUNG*

Lesen Sie zur richtigen Handhabung die folgenden Vorsichtsmassnahmen vor der Verwendung oder der Kontrolle der Batterie:

Tragen Sie immer einen Augenschutz, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten:
Es ist gefährlich, keinen Augenschutz zu tragen. Falls Batteriesäure, die Schwefelsäure enthält, in die Augen gelangt, kann eine Erblindung auftreten. Außerdem kann sich das Wasserstoffgas, das bei normalem Betrieb erzeugt wird, entzünden und die Batterie zur Explosion bringen.

Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit Batteriesäure:
Ausgetretene Batteriesäure ist gefährlich.
Batteriesäure enthält Schwefelsäure, die schwere Verätzungen verursachen kann, wenn sie in die Augen, auf die Haut oder auf die Bekleidung gelangt. Spülen Sie in diesem Fall die Augen für mindestens 15 Minuten aus bzw. waschen Sie die Hautstelle gründlich ab und suchen Sie danach einen Arzt auf.

Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf:
Kinder dürfen sich nicht in der Nähe der Batterie aufhalten. Falls Batteriesäure auf die Haut oder in die Augen gelangt, können schwere Verätzungen verursacht werden.

⚠ *WARNUNG*

Halten Sie Flammen und Funken von geöffneten Batteriezellen fern. Berühren Sie beim Arbeiten in der Nähe der Batterie die positive (+) und die negative (−) Batterieklemme nicht mit metallenen Werkzeugen. Die positive Batterieklemme (+) darf niemals mit der Fahrzeugkarosserie in Berührung kommen:

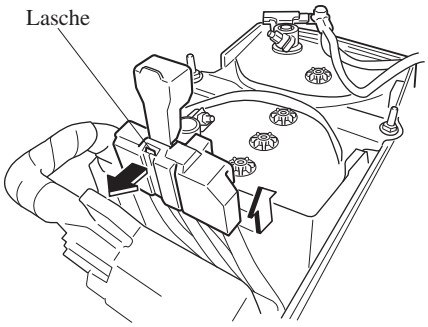
Offene Flammen und Funken in der Nähe von geöffneten Batteriezellen sind gefährlich. Das Wasserstoffgas, das bei normalem Betrieb erzeugt wird, kann sich entzünden und die Batterie zur Explosion bringen. Eine Batterieexplosion kann schwere Verbrennungen und Verletzungen verursachen. Halten Sie deshalb Flammen, Zigaretten und Funken von geöffneten Batteriezellen fern.

Halten Sie Flammen, Zigaretten und Funken von geöffneten Batteriezellen fern:

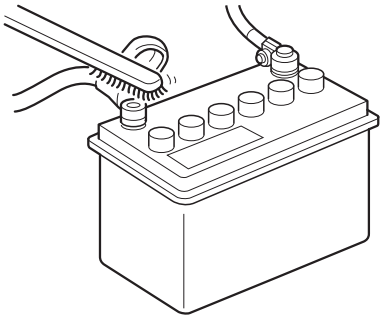
Offene Flammen und Funken in der Nähe von geöffneten Batteriezellen sind gefährlich. Das Wasserstoffgas, das bei normalem Betrieb erzeugt wird, kann sich entzünden und die Batterie zur Explosion bringen. Eine Batterieexplosion kann schwere Verbrennungen und Verletzungen verursachen.

HINWEIS

Für die Batteriewartung muss der Batteriedeckel durch Ziehen an der Lasche entfernt werden.



▼Batteriewartung

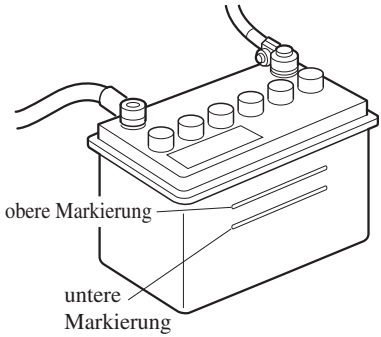


Beachten Sie für eine optimale Pflege der Batterie die folgenden Hinweise:

- Achten Sie darauf, dass die Batterie richtig verankert ist.
- Halten Sie die Batterieoberseite sauber und trocken.
- Halten Sie die Anschlussklemmen sauber und kontrollieren Sie deren festen Sitz. Behandeln Sie die Batterieklemmen mit Vaseline oder Polfett.
- Spülen Sie ausgetretene Batteriesäure sofort mit in Wasser gelöster Soda ab.
- Falls das Fahrzeug für längere Zeit nicht verwendet wird, sollten die Batteriekabel abgeklemmt werden und die Batterie alle 6 Wochen aufgeladen werden.

▼Prüfung des Batteriesäurestandes

Bei niedrigem Säurestand entlädt sich die Batterie rasch.



Kontrollieren Sie den Säurestand mindestens einmal pro Woche. Entfernen Sie bei niedrigem Stand die Kappen und füllen Sie destilliertes Wasser ein, so dass sich der Säurestand zwischen den beiden Markierungen befindet (Abbildung).

Nicht zuviel einfüllen
Die Säuredichte ist, insbesondere bei kalter Witterung, mit einem Aräometer zu kontrollieren. Bei zu niedriger Dichte muss die Batterie aufgeladen werden.

▼Aufladen der Batterie

HINWEIS

- Für die Batteriewartung oder zum Aufladen müssen alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet und der Motor abgestellt werden.
- Die negative Batterieklemme muss beim Ausbau immer zuerst gelöst werden. Beim Einbau muss die negative Batterieklemme zuletzt angeschlossen werden.
- Vor dem Aufladen der Batterie müssen die Kappen entfernt werden.
- **(Mit i-stop-System)**
  Nehmen Sie keine Schnellladung der Batterie vor.

- Falls die Batterie rasch entladen wurde, wie z.B. wegen eingeschalteter Beleuchtung bei abgestelltem Motor, muss sie entsprechend der Batteriegröße und der Ladekapazität aufgeladen werden.
- Falls die Batterie langsam entladen wurde, wie z.B. wegen vielen zugeschalteten elektrischen Verbrauchern während der Fahrt, muss sie entsprechend der Batteriegröße und der Ladekapazität aufgeladen werden.

▼Ersetzen der Batterie

Wenden Sie sich den Kauf einer Ersatzbatterie an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler.

Austauschen der Batterie

Falls sich die Fernbedienungstasten nicht mehr verwenden lassen und die Bedienungs-Kontrollleuchte nicht blinkt, kann die Batterie erschöpft sein.
Tauschen Sie die Batterie aus, bevor die Fernbedienung nicht mehr betätigt werden kann.

⚠ VORSICHT

- Kontrollieren Sie, ob die Batterie richtig eingesetzt ist. Falls die Batterie falsch eingesetzt ist, kann sie auslaufen.
- Beim Austauschen der Batterie dürfen keine inneren Schaltkreise und elektrische Klemmen berührt oder gebogen werden und es darf kein Schmutz in den Sender gelangen, weil der Sender beschädigt werden kann.
- Bei falsch eingesetzter Batterie besteht Explosionsgefahr.
- Entsorgen Sie eine entladene Batterie wie folgt.
  - Isolieren Sie den Plus- und Minus-Pol der Batterie mit einem Stück Klebeband.
  - Die Batterie darf niemals zerlegt werden.
  - Werfen Sie die Batterie niemals in ein Feuer oder in das Wasser.
  - Die Batterie darf nicht deformiert oder zusammengedrückt werden.
- Tauschen Sie die Batterie nur gegen eine Batterie des gleichen Typs aus (CR2025 oder gleichwertig).

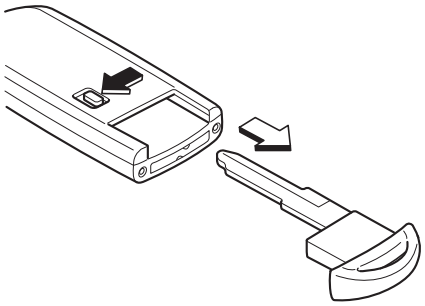
Ein entladener Batteriezustand wird wie folgt angezeigt:

- Nach dem Ausschalten des Motors blinkt die KEY-Kontrollleuchte (grün) im Armaturenbrett für ungefähr 30 Sekunden (bei Fahrzeugen mit Armaturenbrett des Typs A werden die Meldungen im Armaturenbrett angezeigt).
- Das System funktioniert nicht und die Betriebsanzeige der Fernbedienung blinkt beim Betätigen der Tasten nicht.
- Der Betätigungsbereich verringert sich.

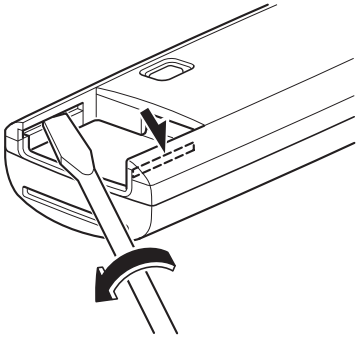
Zur Vermeidung von Beschädigungen am Schlüssel wird empfohlen die Batterie von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner ersetzen zu lassen. Falls Sie die Batterie selbst ersetzen, müssen Sie wie folgt vorgehen.

Ersetzen der Schlüsselbatterie

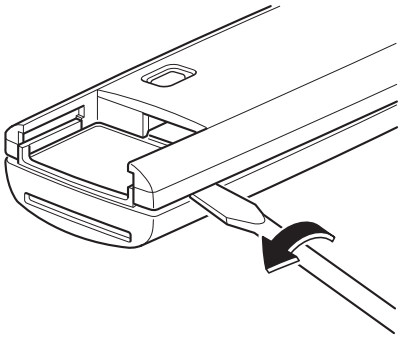
1. Ziehen Sie den Hilfsschlüssel heraus.



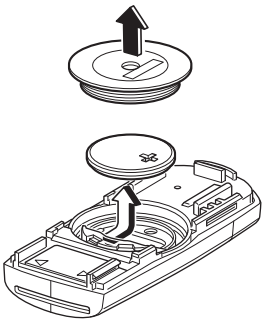
2. Stecken Sie einen kleinen Schraubendreher in die Nut, wie in der Abbildung gezeigt und drehen Sie ihn zum Öffnen der Abdeckung leicht.



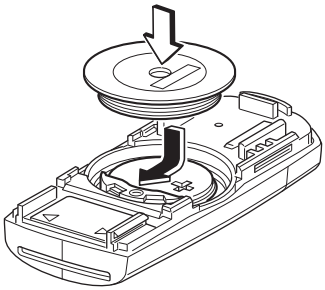
3. Stecken Sie einen kleinen Schraubendreher in den Zwischenraum zwischen der Abdeckung und der Fernbedienung und drehen Sie ihn zum Abnehmen der Abdeckung.



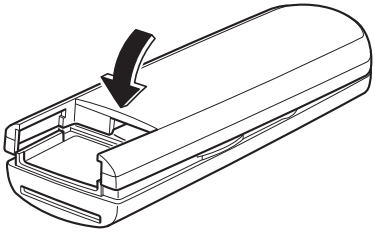
4. Nehmen Sie die Batteriekappe ab und entfernen Sie die Batterie.



5. Setzen Sie die neue Batterie mit nach oben gerichtetem positiven Pol ein und bringen Sie die Batteriekappe an.



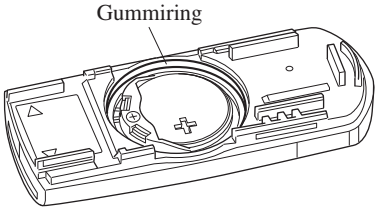
6. Schließen Sie den Deckel.



7. Stecken Sie den Hilfsschlüssel wieder hinein.

⚠ VORSICHT

- Der in der Abbildung gezeigte Gummiring darf dabei nicht zerkratzt oder beschädigt werden.
- Falls sich der Gummiring löst, muss er vor dem Einsetzen einer neuen Batterie wieder angebracht werden.



Reifen

Für eine gute Leistung, zum sicheren Fahrverhalten und zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs muss immer der vorgeschriebene Reifendruck eingehalten werden und die Zuladungsgrenze des Fahrzeuges darf nicht überschritten werden.

⚠ *WARNUNG*

<u>Verwendung verschiedener Reifentypen:</u>
Es ist gefährlich, verschiedene Reifentypen miteinander zu verwenden. Das Fahrverhalten und das Bremsverhalten kann dadurch beeinträchtigt werden, so dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren können.
Verwenden Sie auf allen vier Rädern den gleichen Reifentyp, außer wenn Sie das Notrad für eine beschränkte Zeit verwenden.

<u>Verwendung falscher Reifendimensionen:</u>
Es ist gefährlich, andere als die vorgeschriebenen Reifendimensionen (Seite 9-10) zu verwenden. Das Fahrverhalten, die Bodenfreiheit und die Tachometeranzeige können beeinträchtigt werden. Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen. Verwenden Sie nur Reifen der vorgeschriebenen Dimension.

▼Reifendruck

⚠ *WARNUNG*

<u>Halten Sie immer den richtigen Reifendruck ein:</u>
Ein zu niedriger oder ein zu hoher Reifendruck ist gefährlich. Dadurch kann die Fahrzeughandhabung beeinträchtigt werden, was zu einem schweren Unfall führen kann.
Siehe “Reifen” auf Seite 9-10.

<u>Nur eine Original-Mazda-Reifenventilkappe verwenden:</u>
Eine Verwendung von Nicht-Original-Teilen ist gefährlich, weil bei einer Beschädigung des Reifenventils der Reifendruck nicht aufrechterhalten werden kann. Falls das Fahrzeug unter diesen Bedingungen gefahren wird, fällt der Reifendruck ab, was zu einem schweren Unfall führen kann.
Verwenden Sie für die Reifenventilkappe keine Nicht-Original-Teile.

Der Reifendruck von allen Rädern, einschließlich des Reserverads*, muss bei kalten Reifen kontrolliert werden. Halten Sie für einen guten Fahrkomfort und für einen geringen Reifenverschleiß immer den vorgeschriebenen Reifendruck ein. Für den richtigen Reifendruck wird auf die Tabelle auf Seite 9-10 verwiesen. Nach der Einstellung des Reifendrucks muss das Reifendrucküberwachungssystem initialisiert werden, damit das System richtig funktioniert.
Siehe "Initialisierung des Reifendrucküberwachungssystems" auf Seite 4-139.

HINWEIS

- Kontrollieren Sie den Reifendruck immer im kalten Reifenzustand.
- Bei warmen Reifen liegt der Reifendruck über dem vorgeschriebenen Wert. Stellen Sie in diesem Zustand den Reifendruck nicht auf den vorgeschriebenen Wert ein.
- Bei zu niedrigem Reifendruck erhöht sich der Kraftstoffverbrauch, tritt ungleichmäßiger und erhöhter Reifenverschleiß auf und wegen der verschlechterten Dichtung zwischen Reifenwulst und Felge besteht die Gefahr, dass sich die Reifen von der Felge lösen können.

HINWEIS

- Bei zu hohem Reifendruck verschlechtert sich der Fahrkomfort, tritt ein ungleichmäßiger und erhöhter Reifenverschleiß auf und die Gefahr von Beschädigungen durch Straßenunebenheiten vergrößert sich.
  Halten Sie aus diesem Grund den Reifendruck immer auf dem vorgeschriebenen Wert. Falls der Reifendruck häufig korrigiert werden muss, sollten Sie das Rad überprüfen lassen.

▼Radumsetzung

⚠ *WARNUNG*

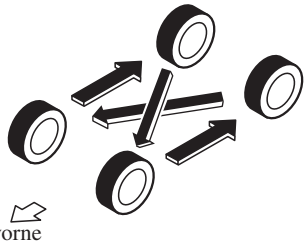
<u>Die Räder in periodischen Abständen umsetzen:</u>
Ungleichmäßiger Reifenverschleiß ist gefährlich. Um die Lauffläche der Reifen für ein gutes Fahrverhalten und eine gute Bremsleistung gleichmäßig abzufahren, sollten die Räder alle 10 000 km umgesetzt werden, oder früher, falls ungleichmäßiger Reifenverschleiß festgestellt wird.

Kontrollieren Sie auch, ob die Räder richtig ausgewuchtet sind.

* nur bestimmte Modelle

HINWEIS

(Ohne Notrad)
Weil kein Reserverad im Fahrzeug vorhanden ist, kann die Reifenumsetzung mit dem Wagenheber des Fahrzeugs nicht richtig ausgeführt werden. Wenden Sie sich für die Reifenumsetzung an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.



Das Notrad nicht für die Reifenumsetzung verwenden.

Kontrollieren Sie beim Umsetzen die Reifen auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen. Ungleichmäßiger Reifenverschleiß wird durch

- falschen Reifendruck,
- eine falsche Spureinstellung,
- nicht richtig ausgewuchtete Räder
- oder durch scharfes Bremsen verursacht.

Stellen Sie nach dem Umsetzen den Reifendruck ein (Seite 9-10) und kontrollieren Sie den Festsitz der Radmuttern.

Nach der Einstellung des Reifendrucks muss das Reifendrucküberwachungssystem initialisiert werden, damit das System richtig funktioniert.
Siehe “Initialisierung des Reifendrucküberwachungssystems” auf Seite 4-139.

⚠ VORSICHT

Reifen mit einer bestimmten Laufrichtung oder Radialreifen mit asymmetrischem Profil oder mit Spikes dürfen nur nach vorne oder hinten, aber nicht in der Seite vertauscht werden. Beim Vertauschen in der Seite können die Laufeigenschaften beeinträchtigt werden.

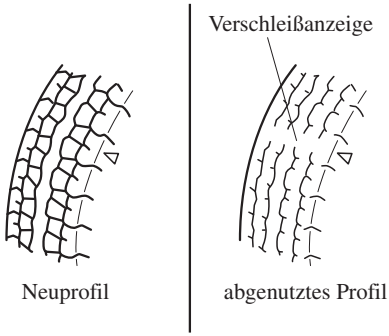
▼Ersetzen von Reifen

⚠ *WARNUNG*

Verwenden Sie nur Reifen, die sich in gutem Zustand befinden:
Das Fahren mit abgenutzten Reifen ist sehr gefährlich. Die Bremswirkung, die Lenkeigenschaften und die Bodenhaftung können dadurch beeinträchtigt werden.

Tauschen Sie alle vier Reifen gleichzeitig aus:
Das Austauschen von nur einem Reifen ist gefährlich. Das Fahrverhalten und das Bremsverhalten kann dadurch beeinträchtigt werden, so dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren können. Mazda empfiehlt dringend immer alle vier Reifen gleichzeitig auszutauschen.

Die Reifen-Verschleißanzeigen werden bei geringer Restprofiltiefe als durchgehendes Band quer über die Lauffläche sichtbar.
In diesem Fall müssen die Reifen ersetzt werden.



Die Reifen müssen ersetzt werden, bevor die Verschleißanzeige als Band am ganzen Reifenprofil sichtbar ist.
Nach der Einstellung des Reifendrucks muss das Reifendrucküberwachungssystem initialisiert werden, damit das System richtig funktioniert.
Siehe “Initialisierung des Reifendrucküberwachungssystems” auf Seite 4-139.

▼Notrad*

Kontrollieren Sie mindestens einmal pro Monat den Reifendruck und ob das Notrad richtig verstaut ist.

HINWEIS
Der Zustand des Notrads verschlechtert sich mit der Zeit, auch wenn das Notrad nicht verwendet wurde.

Das Notrad ist kleiner und leichter als die übrigen Räder und ist deshalb leichter zu handhaben. Das Notrad darf nur in einem Notfall und nur für eine kurze Fahrstrecke verwendet werden.

Lassen Sie das defekte Rad so rasch wie möglich reparieren und tauschen Sie es wieder gegen das Notrad aus.

Siehe “Reifen” auf Seite 9-10.

*nur bestimmte Modelle

⚠ VORSICHT

- Montieren Sie auf der Notradfelge keinen normalen Winter- oder Sommerreifen. Weil der Reifen nicht richtig passt, kann die Felge und der Reifen beschädigt werden.
- Das Notrad besitzt eine Laufzeit von weniger als 5000 km. Die Laufzeit kann sich je nach Fahrweise noch verkürzen.
- Falls die Verschleißanzeigen trotz der beschränkten Verwendungszeit des Notrads als durchgehendes Band sichtbar werden, müssen Sie den Notradreifen gegen einen neuen desselben Typs austauschen (Seite 6-49).

▼Ersetzen der Felgen

⚠ *WARNUNG*

<u>Verwenden Sie für Ihr Fahrzeug immer Felgen mit den richtigen Dimensionen:</u>
Es ist gefährlich, Felgen mit den falschen Dimensionen zu verwenden. Die geänderten Bremseigenschaften und die geänderte Fahrzeughandhabung können durch einen Verlust der Fahrzeugkontrolle zu einem Unfall führen.

⚠ VORSICHT

Felgen anderer Dimensionen haben Einfluss auf:

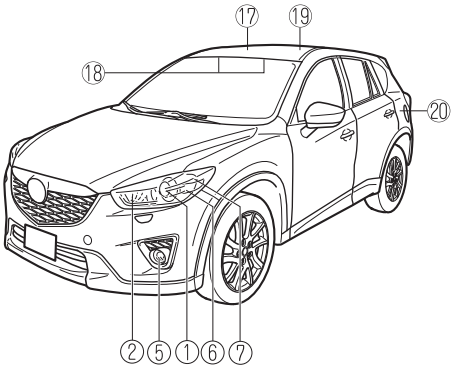
- Reifenfestsitz
- Lebensdauer der Radlager
- Bodenfreiheit
- Abstand zu den Kotflügeln bei montierten Schneeketten
- Tachometeranzeige
- Scheinwerferausrichtung
- Stoßfängerhöhe
- Reifendrucküberwachungssystem

Werden aus irgendeinem Grund die Felgen ersetzt, müssen die neuen Felgen mit den abmontierten in Bezug auf Durchmesser, Breite und Einpresstiefe (positive und negative Einpresstiefe) identisch sein.

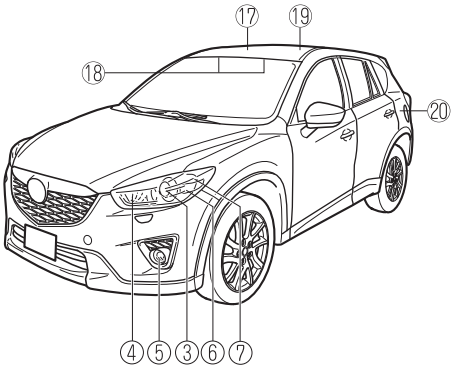
Für einen guten Fahrkomfort und einen minimalen Reifenverschleiß müssen die Räder richtig ausgewuchtet werden. Durch unausgewuchtete Räder werden Vibrationen und ungleichmäßiger Reifenverschleiß verursacht.

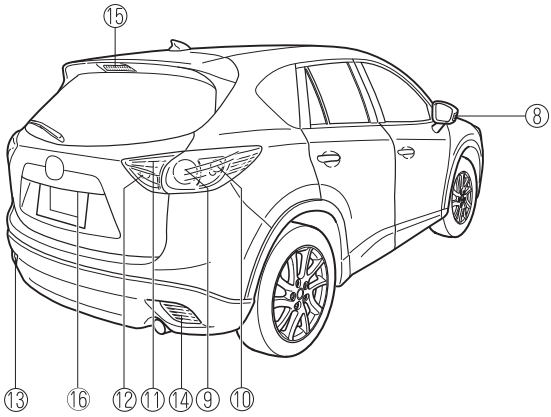
Glühlampen

Mit Xenon-Scheinwerfer



Mit Halogenscheinwerfer





① Scheinwerfer (Abblendlicht/Fernlicht)
② Tagesfahrleuchten
③ Scheinwerfer (Abblendlicht)
④ Scheinwerfer (Fernlicht)/Tagesfahrleuchten*
⑤ Nebelscheinwerfer*
⑥ Vordere Blinkleuchten
⑦ Begrenzungsleuchten
⑧ Seitliche Blinkleuchten
⑨ Brems-/Schlussleuchten
⑩ Hintere Blinkleuchten
⑪ Schlussleuchte (Heckklappenseite)
⑫ Rückfahrscheinwerfer
⑬ Nebelschlussleuchte (Linkslenker)*
⑭ Nebelschlussleuchte (Rechtslenker)*
⑮ Zusatzbremsleuchte
⑯ Kennzeichenleuchten
⑰ Deckenleuchte (vorne)/Kartenleseleuchten
⑱ Make-up-Spiegelleuchten*
⑲ Hintere Kartenleseleuchten
⑳ Gepäckraumleuchte

⚠ *WARNUNG*

Wechseln Sie die Xenon-Glühlampen nicht selbst aus:
Es ist gefährlich, Xenon-Glühlampen selbst auszuwechseln. Weil für die Xenon-Glühlampen Hochspannung verwendet wird, besteht bei falscher Handhabung die Gefahr eines elektrischen Schlages. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

Berühren Sie eine Halogenglühlampe nie mit bloßen Fingern und tragen Sie bei der Handhabung immer einen Augenschutz:
Halogenglühlampen sind gefährlich, wenn sie brechen. Sie stehen unter Druck. Sie können explodieren und dabei können durch Glassplitter schwere Verletzungen verursacht werden.
Der Glaskolben darf nicht mit bloßen Fingern angefasst werden, weil sich die Glühlampe beim Einschalten durch das auf der Glasoberfläche zurückbleibende Fett überhitzen und zur Explosion gebracht werden kann.

Bewahren Sie Halogenglühlampen immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf:
Es ist gefährlich, mit Halogenglühlampen zu spielen. Wenn sie fallen gelassen werden oder aus einem anderen Grund brechen, können schwere Verletzungen verursacht werden.

HINWEIS

- Wenden Sie sich zum Auswechseln der Glühlampe an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.
- Falls die Halogenglühlampe berührt wurde, muss sie vor dem Einbau mit Alkohol sauber abgewischt werden.
- Verwenden Sie den Schutz und die Verpackung der neuen Glühlampe zum Entsorgen der alten Glühlampe und bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

▼Auswechseln der Glühlampen der Außenbeleuchtung

Scheinwerfer (mit Xenon-Scheinwerfer)

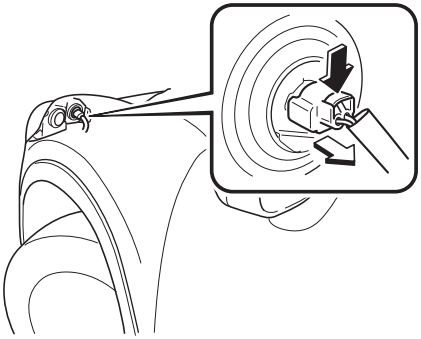
Abblendlicht/Fernlichtglühlampen

Die Abblendlicht/Fernlichtglühlampen können Sie nicht selbst austauschen. Wenden Sie sich für den Austausch an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

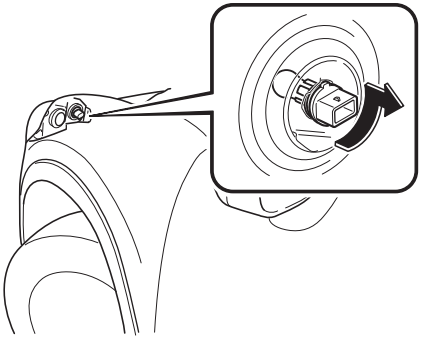
Tagesfahrleuchten

1. Kontrollieren Sie, ob die Zündung und der Scheinwerferschalter ausgeschaltet sind.
2. Öffnen Sie die Motorhaube.

3. Lösen Sie den Stecker von der Einheit, indem Sie die Steckerlasche mit dem Finger drücken und den Stecker nach hinten abziehen.



4. Drehen Sie die Fassung mit der Glühlampe zum Abnehmen. Ziehen Sie die Glühlampe sorgfältig aus der Fassung im Reflektor gerade nach hinten ab.

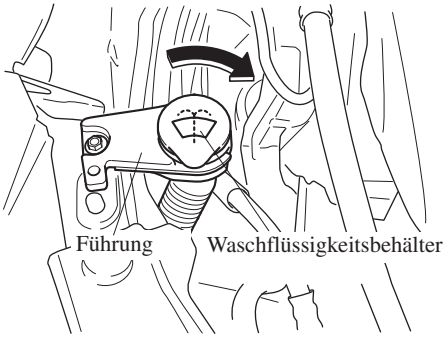


5. Bauen Sie die neue Glühlampe in der umgekehrten Reihenfolge wieder ein.

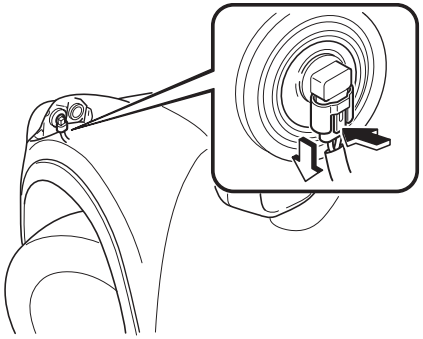
Scheinwerfer (mit Halogenscheinwerfer)

Abblendlichtglühlampen

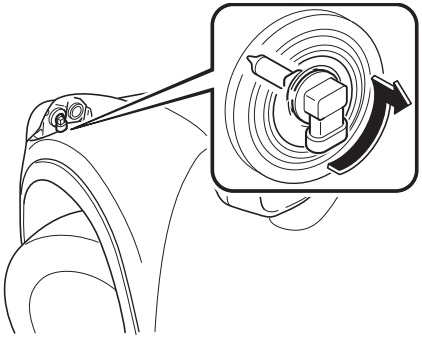
1. Kontrollieren Sie, ob die Zündung und der Scheinwerferschalter ausgeschaltet sind.
2. Öffnen Sie die Motorhaube.
3. **(Rechte Seite)**
   Entfernen Sie den Scheibenwaschflüssigkeitsbehälter aus der Führung.



4. Lösen Sie den Stecker von der Einheit, indem Sie die Steckerlasche mit dem Finger drücken und den Stecker nach unten ziehen.



5. Drehen Sie die Fassung mit der Glühlampe zum Abnehmen. Ziehen Sie die Glühlampe sorgfältig aus der Fassung im Reflektor gerade nach hinten ab.

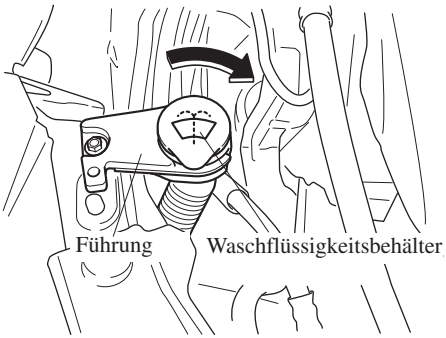


6. Bauen Sie die neue Glühlampe in der umgekehrten Reihenfolge wieder ein.

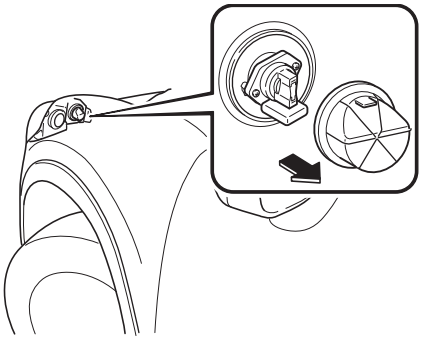
Fernlichtglühlampen

(Mit Tagesfahrleuchten)

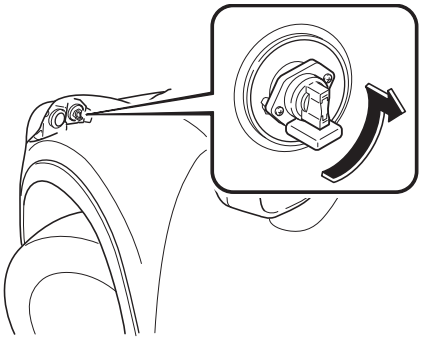
1. Kontrollieren Sie, ob die Zündung und der Scheinwerferschalter ausgeschaltet sind.
2. Öffnen Sie die Motorhaube.
3. **(Rechte Seite)**
   Entfernen Sie den Scheibenwaschflüssigkeitsbehälter aus der Führung.



4. Ziehen Sie die Abdeckung ab.



5. Drehen Sie die Fassung mit der Glühlampe zum Abnehmen nach links.

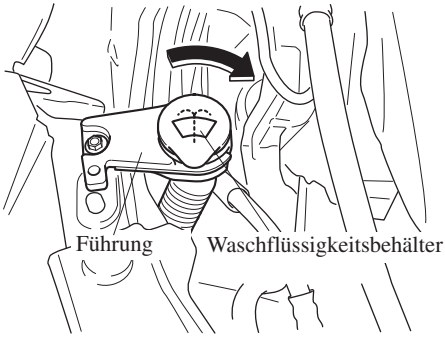


6. Bauen Sie die neue Glühlampe in der umgekehrten Reihenfolge wieder ein.

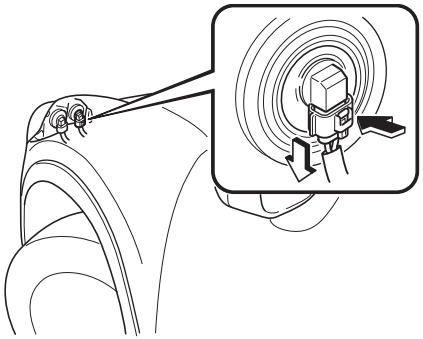
(Ohne Tagesfahrleuchten)

1. Kontrollieren Sie, ob die Zündung und der Scheinwerferschalter ausgeschaltet sind.
2. Öffnen Sie die Motorhaube.

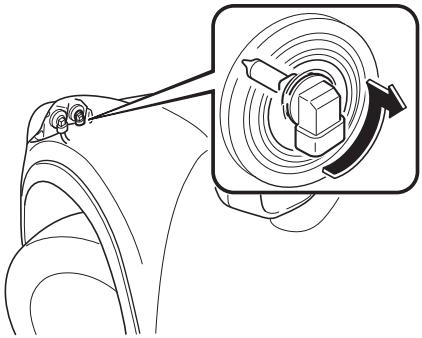
3. **(Rechte Seite)**
   Entfernen Sie den Scheibenwaschflüssigkeitsbehälter aus der Führung.



4. Lösen Sie den Stecker von der Einheit, indem Sie die Steckerlasche mit dem Finger drücken und den Stecker nach unten ziehen.



5. Drehen Sie die Fassung mit der Glühlampe zum Abnehmen. Ziehen Sie die Glühlampe sorgfältig aus der Fassung im Reflektor gerade nach hinten ab.

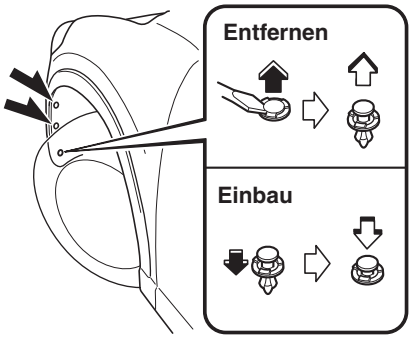


6. Bauen Sie die neue Glühlampe in der umgekehrten Reihenfolge wieder ein.

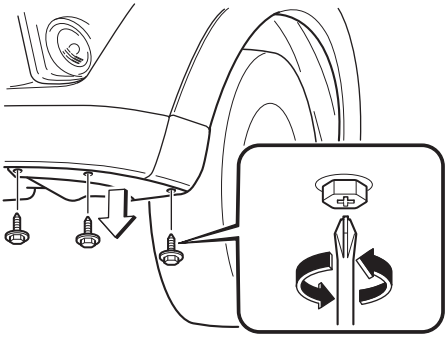
Vordere Blinkleuchten, Begrenzungsleuchten

1. Kontrollieren Sie, ob die Zündung und der Scheinwerferschalter ausgeschaltet sind.
2. Falls die rechte Glühlampe ausgetauscht wird, lassen Sie den Motor an, schlagen Sie das Lenkrad vollständig nach rechts ein und schalten Sie den Motor ab. Beim Ersetzen der linken Glühlampe muss das Lenkrad nach links eingeschlagen werden.

3. Ziehen Sie den mittleren Teil der Kunststoffhalter heraus und entfernen Sie die Halter.

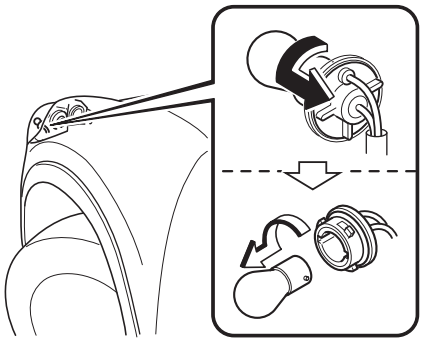


4. Entfernen Sie die Schraube und schlagen Sie den Staubschutz teilweise zurück.

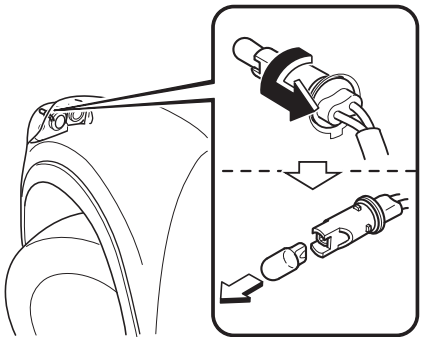


5. Drehen Sie die Fassung mit der Glühlampe zum Abnehmen nach links.
6. Lösen Sie die Glühlampe aus der Fassung.

Vordere Blinkleuchten



Begrenzungsleuchten



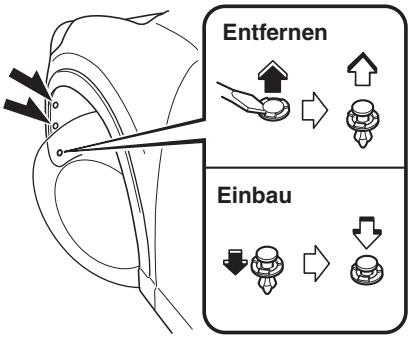
7. Bauen Sie die neue Glühlampe in der umgekehrten Reihenfolge wieder ein.

Nebelscheinwerfer *

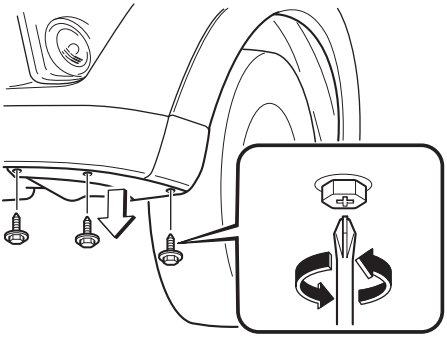
1. Kontrollieren Sie, ob die Zündung und der Scheinwerferschalter ausgeschaltet sind.
2. Falls die rechte Glühlampe ausgetauscht wird, lassen Sie den Motor an, schlagen Sie das Lenkrad vollständig nach rechts ein und schalten Sie den Motor ab. Beim Ersetzen der linken Glühlampe muss das Lenkrad nach links eingeschlagen werden.

* nur bestimmte Modelle

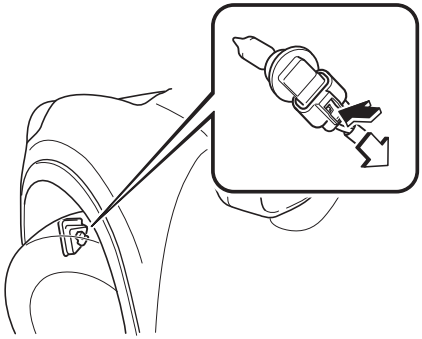
3. Ziehen Sie den mittleren Teil der Kunststoffhalter heraus und entfernen Sie die Halter.



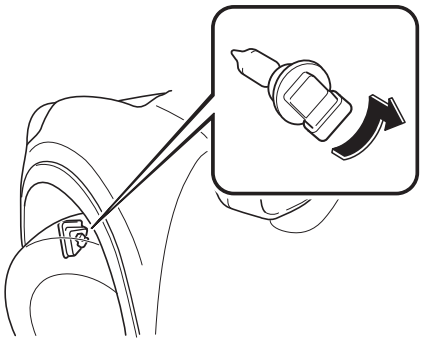
4. Entfernen Sie die Schraube und schlagen Sie den Staubschutz teilweise zurück.



5. Lösen Sie den Stecker von der Einheit, indem Sie die Steckerlasche mit dem Finger drücken und den Stecker nach unten ziehen.



6. Drehen Sie die Fassung mit der Glühlampe zum Abnehmen. Ziehen Sie die Glühlampe sorgfältig aus der Fassung im Reflektor gerade nach hinten ab.



7. Bauen Sie die neue Glühlampe in der umgekehrten Reihenfolge wieder ein.

Seitliche Blinkleuchten

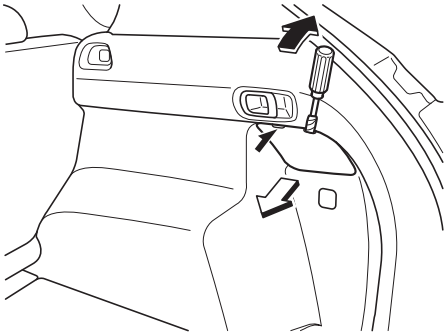
Weil das Austauschen aufwendig und schwierig ist, sollten Sie LED-Glühlampen von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner austauschen lassen.

HINWEIS
Die LED-Leuchte kann nicht ausgewechselt werden, weil sie fest in der Einheit eingebaut ist. Ersetzen Sie deshalb die ganze Einheit.

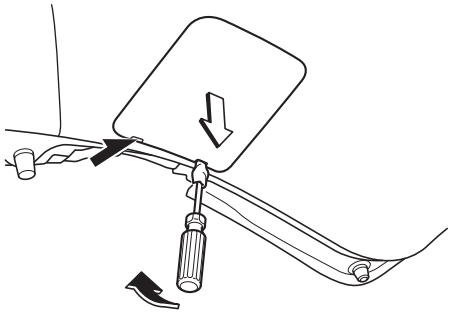
Brems-/Schlussleuchten, hintere Blinkleuchten, Schlussleuchten (Heckklappenseite), Rückfahrscheinwerfer

1. Kontrollieren Sie, ob die Zündung und der Scheinwerferschalter ausgeschaltet sind.
2. Entfernen Sie die Abdeckung mit einem umwickelten Schraubendreher.

Brems-/Schlussleuchten, hintere Blinkleuchten

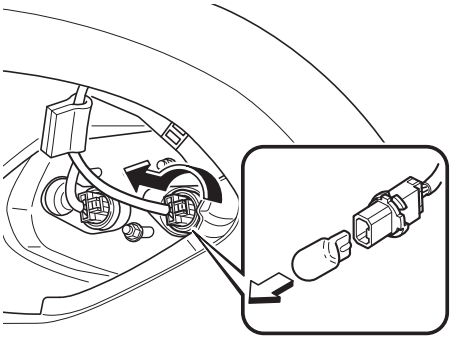


Schlussleuchten (Heckklappenseite), Rückfahrscheinwerfer

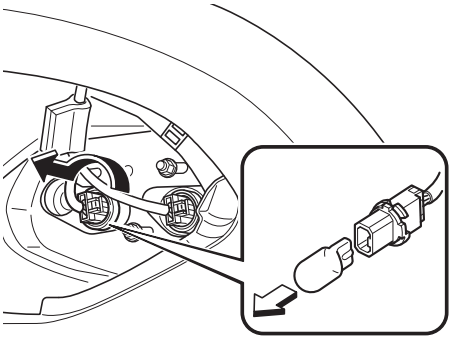


3. Drehen Sie die Fassung mit der Glühlampe zum Abnehmen nach links.
4. Lösen Sie die Glühlampe aus der Fassung.

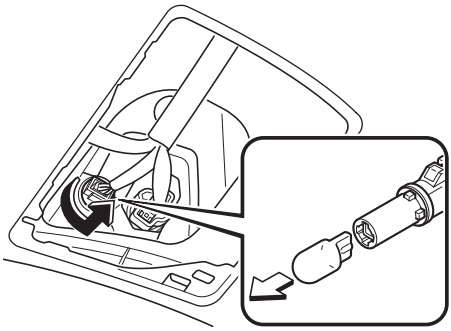
Brems-/Schlussleuchten



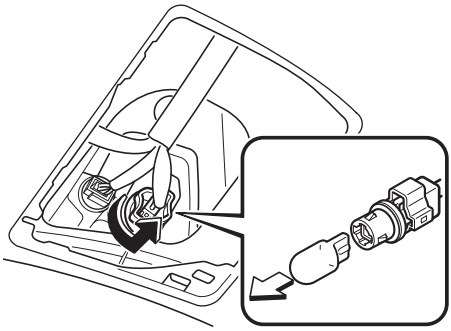
Hintere Blinkleuchten



Schlussleuchten (Heckklappenseite)



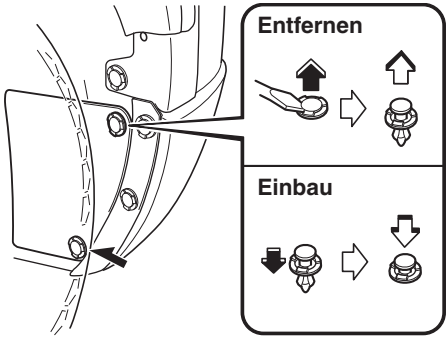
Rückfahrscheinwerfer



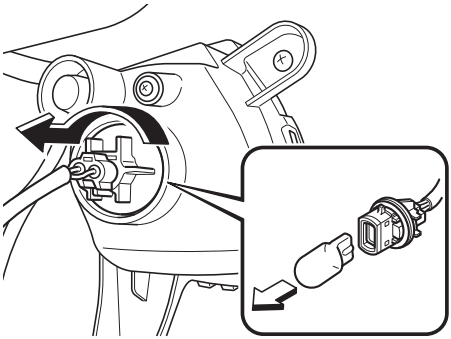
5. Bauen Sie die neue Glühlampe in der umgekehrten Reihenfolge wieder ein.

Nebelschlussleuchte*

1. Kontrollieren Sie, ob die Zündung und der Scheinwerferschalter ausgeschaltet sind.
2. Ziehen Sie den mittleren Teil der Kunststoffhalter heraus und entfernen Sie die Halter und die Abdeckung.



3. Drehen Sie die Fassung mit der Glühlampe zum Abnehmen nach links.
4. Lösen Sie die Glühlampe aus der Fassung.



5. Bauen Sie die neue Glühlampe in der umgekehrten Reihenfolge wieder ein.

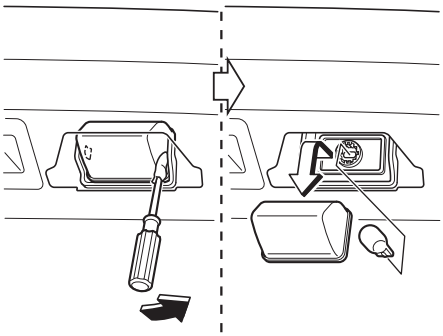
Zusatzbremsleuchte

Weil das Austauschen aufwendig und schwierig ist, sollten Sie LED-Glühlampen von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner austauschen lassen.

HINWEIS
Die LED-Leuchte kann nicht ausgewechselt werden, weil sie fest in der Einheit eingebaut ist. Ersetzen Sie deshalb die ganze Einheit.

Kennzeichenleuchten

1. Kontrollieren Sie, ob die Zündung und der Scheinwerferschalter ausgeschaltet sind.
2. Umwickeln Sie einen flachen Schraubendreher mit einem Tuch und heben Sie damit sorgfältig das Leuchtenglas ab.
3. Ziehen Sie die Glühlampe ab.



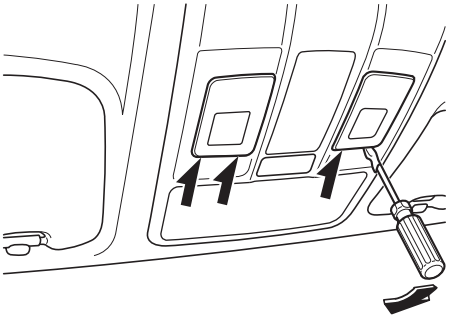
4. Bauen Sie die neue Glühlampe in der umgekehrten Reihenfolge wieder ein.

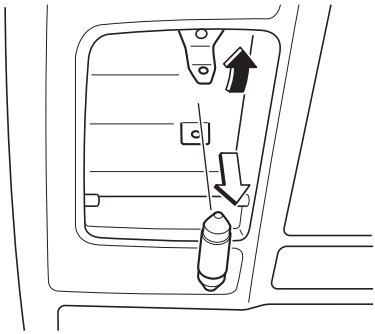
▼Auswechseln der Innenraumbeleuchtung

Deckenleuchte (vorne)/ Kartenleseleuchten, hintere Deckenleuchten, Make-up-Spiegelleuchten *

1. Umwickeln Sie einen kleinen flachen Schraubendreher mit einem Tuch und heben Sie damit sorgfältig das Leuchtenglas ab.
2. Ziehen Sie die Glühlampe ab.

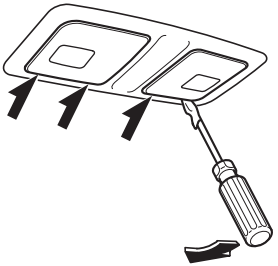
Deckenleuchte (vorne)/ Kartenleseleuchten

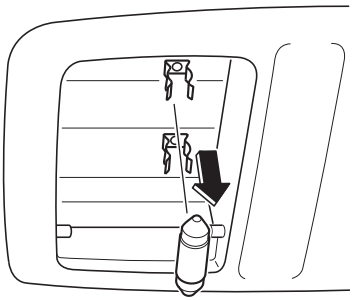




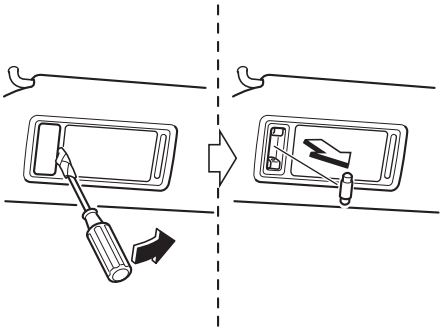
 *nur bestimmte Modelle

Hintere Kartenleseleuchten





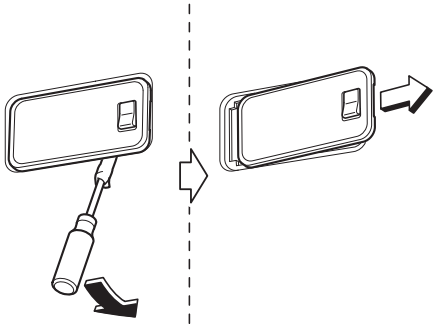
Make-up-Spiegelleuchten



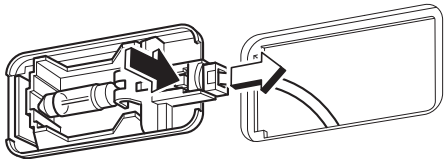
3. Bauen Sie die neue Glühlampe in der umgekehrten Reihenfolge wieder ein.

Gepäckraumleuchte

1. Umwickeln Sie einen kleinen flachen Schraubendreher mit einem Tuch, um das Leuchtenglas nicht zu beschädigen und heben Sie damit sorgfältig das Leuchtenglas ab.



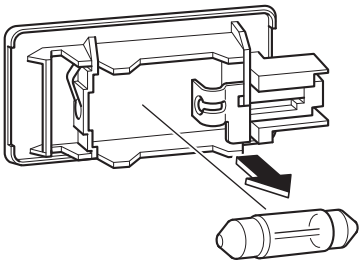
2. Lösen Sie den Stecker von der Glühlampe, indem Sie die Steckerlasche mit dem Finger drücken und den Stecker herausziehen.



⚠ VORSICHT

Beim Auswechseln der Glühlampe muss der Stecker zuerst gelöst werden. Andernfalls können elektrische und elektronische Geräte kurzgeschlossen werden.

3. Ziehen Sie die Glühlampe ab.



4. Bauen Sie die neue Glühlampe in der umgekehrten Reihenfolge wieder ein.

Sicherungen

Die elektrische Anlage ist durch Sicherungen gegen Überlastungen geschützt.

Falls Leuchten oder Regler nicht funktionieren, müssen Sie den entsprechenden Schaltkreisschutz überprüfen. Eine durchgebrannte Sicherung erkennt man am geschmolzenen Sicherungselement.

Falls die gleiche Sicherung nach kurzer Zeit wieder durchbrennt, müssen Sie die Störungsursache von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, beheben lassen.

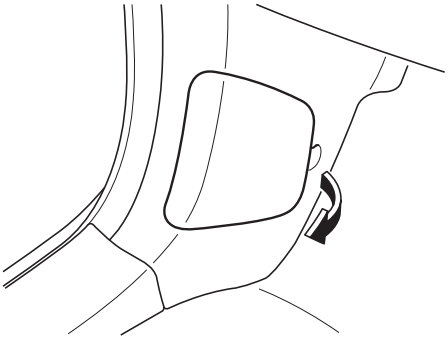
▼Ersetzen von Sicherungen

Ersetzen der Sicherungen auf der linken Fahrzeugseite

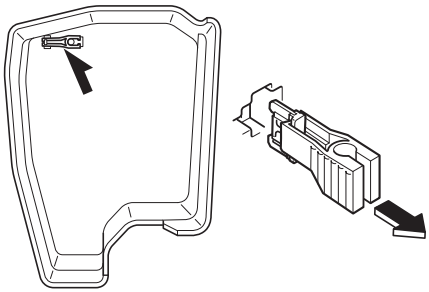
Kontrollieren Sie bei einem Ausfall eines elektrischen Verbrauchers zuerst die Sicherungen auf der linken Fahrzeugseite.

1. Kontrollieren Sie, ob die Zündung und andere Schalter ausgeschaltet sind.

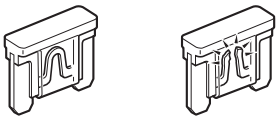
2. Öffnen Sie den Sicherungskastendeckel.



3. Ziehen Sie die Sicherung mit der Sicherungszange, die sich im Sicherungskasten im Motorraum befindet, gerade heraus.



4. Kontrollieren Sie die Sicherung und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.



normal durchgebrannt

5. Stecken Sie eine Sicherung für die gleiche Stromstärke richtig hinein. Falls die Sicherung nicht passt, muss sie von einem Fachmann eingebaut werden. Es wird empfohlen, sich an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
   Wenn Sie keine Ersatzsicherung zur Verfügung haben, können Sie eine Sicherung von einem weniger wichtigen Schaltkreis, wie z.B. vom Schaltkreis AUDIO oder OUTLET verwenden, falls diese Sicherung die gleiche Amperezahl aufweist.

⚠ VORSICHT

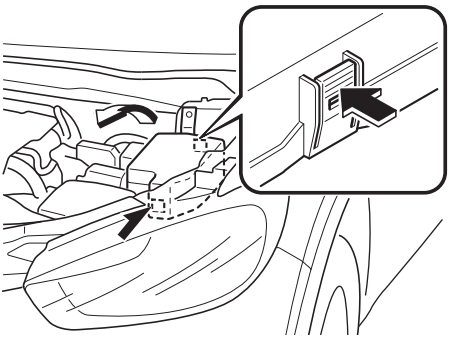
Eine defekte Sicherung darf nur durch eine Original-Mazda-Sicherung mit der gleichen Amperezahl ersetzt werden. Andernfalls kann die elektrische Anlage beschädigt werden.

6. Bringen Sie die Abdeckung wieder an und kontrollieren Sie, ob sie sicher befestigt ist.

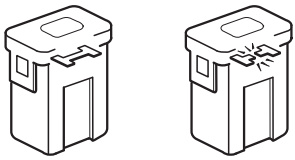
Ersetzen der Sicherungen unter der Motorhaube

Falls die Scheinwerfer oder andere elektrische Verbraucher nicht funktionieren und sich die Sicherungen im Fahrgastraum in gutem Zustand befinden, müssen Sie den Sicherungskasten im Motorraum kontrollieren. Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Kontrollieren Sie, ob die Zündung und andere Schalter ausgeschaltet sind.
2. Öffnen Sie den Sicherungskastendeckel.



3. Falls eine andere Sicherung als die MAIN-Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung mit einer neuen Sicherung **für die gleiche Stromstärke.**



normal durchgebrannt

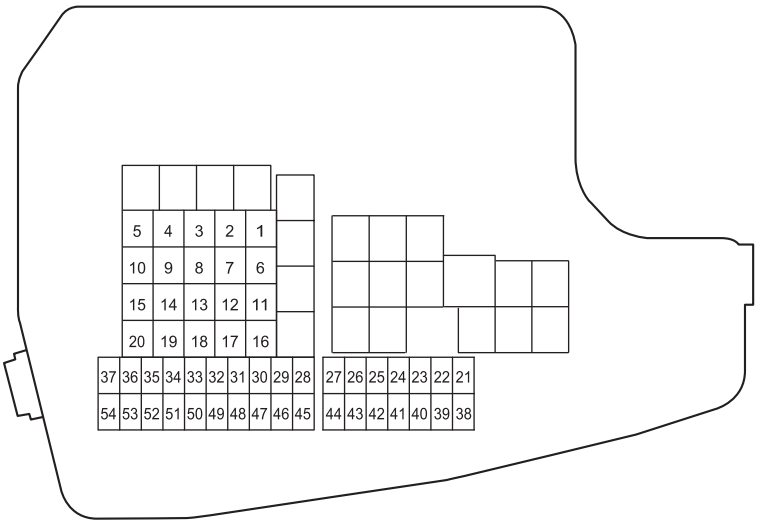
⚠ *WARNUNG*

Wechseln Sie die MAIN-Sicherung nicht selbst aus. Lassen Sie die MAIN-Sicherung von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner austauschen:
Es ist gefährlich, die MAIN-Sicherung selbst auszutauschen, weil hohe Stromstärken vorhanden sind. Bei einem Fehler kann ein elektrischer Schlag oder ein Kurzschluss ausgelöst werden, was zu einem Brand führen kann.

4. Bringen Sie die Abdeckung wieder an und kontrollieren Sie, ob sie sicher befestigt ist.

▼Sicherungskasten

Sicherungskasten (Motorraum)

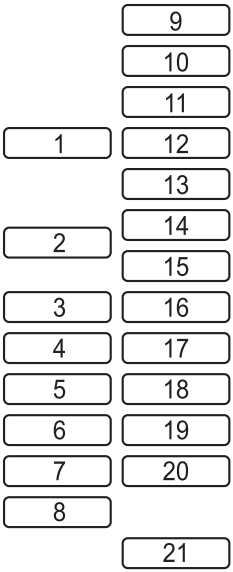


Beschreibung		Nennleistung	Schaltkreis
1	ADD FAN GE	30 A	Lüfter *
2	IG2	30 A	Schutz für verschiedene Schaltkreise
3	INJECTOR	30 A	Motorsteuerung *
4	FAN DE	40 A	Lüfter *
5	P.WINDOW1	30 A	Elektrische Fensterheber *
6	—	—	—
7	ADD FAN DE	40 A	Lüfter *
8	EVVT	20 A	Motorsteuerung *
9	DEFOG	40 A	Heckscheibenheizung
10	DCDC DE	40 A	Schutz für verschiedene Schaltkreise *
11	FAN GE	30 A	Lüfter *
12	—	—	—
13	—	—	—
14	—	—	—
15	ENG.MAIN	40 A	Motorsteuerung
16	ABS/DSC M	50 A	ABS, Dynamische Stabilitätskontrolle
17	CABIN.+B	50 A	Schutz für verschiedene Schaltkreise *
18	WIPER	20 A	Windschutzscheibenwischer und Wascher

Beschreibung		Nennleistung	Schaltkreis
19	HEATER	40 A	Klimaanlage
20	DCDC REG	30 A	Schutz für verschiedene Schaltkreise *
21	ENGINE.IG1	7,5 A	Motorsteuerung
22	C/U IG1	15 A	Schutz für verschiedene Schaltkreise
23	H/L LOW L HID L	15 A	Scheinwerfer (links)*1, Abblendlicht (links)*2
24	H/L LOW R	15 A	Abblendlicht (rechts)*2
25	ENGINE3	15 A	Motorsteuerung
26	ENGINE2	15 A	Motorsteuerung
27	ENGINE1	15 A	Motorsteuerung
28	AT	15 A	Getriebesteuersystem
29	H/CLEAN	20 A	Scheinwerferwascher *
30	A/C	7,5 A	Klimaanlage
31	AT PUMP	15 A	Getriebesteuersystem *
32	STOP	10 A	Bremsleuchten, Nebelschlussleuchte *
33	R.WIPER	15 A	Heckscheibenwischer
34	H/L HI	20 A	Fernlicht*2
35	HID R	15 A	Scheinwerfer (rechts)*1
36	FOG	15 A	Nebelscheinwerfer *
37	ENG.+B	7,5 A	Motorsteuerung
38	AUDIO2	7,5 A	Audioanlage
39	GLOW SIG	5 A	Motorsteuerung *
40	METER2	7,5 A	Armaturenbrett *
41	METER1	10 A	Armaturenbrett
42	SRS1	7,5 A	Airbags
43	BOSE	25 A	Fahrzeuge mit Bose®-Audioanlage *
44	AUDIO1	15 A	Audioanlage
45	ABS/DSC S	30 A	ABS, Dynamische Stabilitätskontrolle
46	FUEL PUMP	15 A	Kraftstoffsystem *
47	FUEL WARM	25 A	Kraftstoffheizung *
48	TAIL	15 A	Schlussleuchten, Begrenzungsleuchten, Kennzeichenbeleuchtung
49	—	—	—
50	HAZARD	25 A	Warnblinkanlage, Blinkerkontrollleuchten
51	DRL	15 A	—
52	R.OUTLET2	15 A	Zusatzsteckbuchse
53	HORN	15 A	Horn
54	ROOM	15 A	Deckenleuchte

*1 Mit Xenon-Scheinwerfer
*2 Mit Halogenscheinwerfer

Sicherungskasten (linke Seite)



Beschreibung		Nennleistung	Schaltkreis
1	P.SEAT D	30 A	Elektrische Sitzeinstellung*
2	P.WINDOW3	30 A	Elektrische Fensterheber*
3	R.OUTLET3	15 A	—
4	P.WINDOW2	25 A	Elektrische Fensterheber
5	SRS2/ESCL	15 A	Elektronisches Lenkradschloss
6	D.LOCK	25 A	Zentralverriegelung
7	SEAT WARM	20 A	Sitzheizung*
8	SUNROOF	10 A	Schiebedach*
9	F.OUTLET	15 A	Zusatzsteckbuchse*
10	MIRROR	7,5 A	Elektrisch einstellbare Außenspiegel
11	R.OUTLET1	15 A	Zusatzsteckbuchse
12	—	—	—
13	—	—	—
14	—	—	—
15	—	—	—
16	—	—	—
17	M.DEF	7,5 A	Spiegelheizung*
18	—	—	—
19	—	—	—

Beschreibung		Nennleistung	Schaltkreis
20	AT IND	7,5 A	Automatikgetriebeschaltanzeige*
21	P.SEAT P	30 A	—

 *nur bestimmte Modelle

Hinweis zur Fahrzeugpflege

Für die Lackierung Ihres Fahrzeugs wurden die neuesten technischen Entwicklungen und Anwendungsmethoden angewendet.

Die Lackierung kann jedoch durch Umwelteinflüsse beschädigt werden, falls nicht die richtigen Schutzmaßnahmen getroffen werden.

Im folgenden sind einige Beispiele von solchen Beschädigungen und Hinweise zur Vermeidung von bleibenden Schäden aufgeführt.

Ätzspuren von saurem Regen oder Industrieabgasen

Beschädigung

Industrieschadstoffe und Fahrzeugabgase können Säuren bilden, wenn sie sich mit Luft, Regen oder Nebel mischen. Diese Säuren können sich auf der Lackierung niederschlagen. Wenn das Wasser verdunstet, erhöht sich die Säurekonzentration, so dass die Lackierung beschädigt werden kann. Je länger sich die Säuren auf der Lackierung befinden, desto größer wird die Gefahr einer Lackbeschädigung.

Vermeidung von Lackschäden

Es ist notwendig, dass Sie das Fahrzeug wie in diesem Abschnitt beschrieben waschen und konservieren. Treffen Sie diese Maßnahmen auch, sobald Sie vermuten, dass das Fahrzeug saurem Regen ausgesetzt war.

Beschädigungen durch Vogelexkremente, Insekten und Baumsäfte

Beschädigung

Vogelexkremente sind sauer. Falls sie nicht entfernt werden, können sie die Fahrzeuglackierung angreifen.

Wenn an der Lackierung haftende Insekten nicht entfernt werden und sich zersetzen, können korrosive Substanzen freigesetzt werden. Diese Substanzen können ebenfalls die Fahrzeuglackierung angreifen, wenn sie nicht entfernt werden.

Baumsäfte können aushärten und stark an der Lackierung haften. Beim Entfernen von ausgehärteten Baumsäften kann sich der Lack von der Karosserie lösen.

Vermeidung von Lackschäden

Es ist notwendig, dass Sie das Fahrzeug wie in diesem Abschnitt beschrieben waschen und konservieren. Nehmen Sie diese Behandlung vor, besonders wenn Sie diese Verschmutzungen feststellen.

Vogelexkremente können Sie mit einem weichen Schwamm und Wasser entfernen. Nötigenfalls können Sie auch ein angefeuchtetes Papiertaschentuch benutzen. Behandeln Sie diese Stelle mit einem Konservierungsmittel nach, wie in diesem Abschnitt beschrieben. Insektenrückstände und Baumsäfte lassen sich am besten mit einem angefeuchteten Schwamm oder einem entsprechenden Reinigungsmittel entfernen.

Sie können die betreffende Stelle auch für ein bis zwei Stunden mit einer angefeuchteten Zeitung abdecken. Danach lassen sich die Rückstände einfach mit Wasser abwaschen.

Wasserflecke

Beschädigung

Regen, Nebel, Tau und auch normales Leitungswasser können Mineralien, wie Salz und Kalk enthalten. Nach dem Verdunsten des Wassers bleiben diese Mineralien als weiße Ringe zurück. Diese Ringe können die Lackierung angreifen.

Vermeidung von Lackschäden

Es ist notwendig, dass Sie das Fahrzeug wie in diesem Abschnitt beschrieben waschen und konservieren. Treffen Sie diese Maßnahmen auch, sobald Sie auf der Karosserie weiße Ringe oder Wasserflecken feststellen.

Lackschäden

Beschädigung

Lackschäden können verursacht werden, wenn von einem vorausfahrenden Fahrzeug in die Luft geschleuderte Steinchen auf die Karosserie aufprallen.

Vermeidung von Lackschäden durch Steinschlag

Halten Sie einen ausreichenden Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein. Dadurch können Sie die Möglichkeit von auftretenden Lackschäden stark reduzieren.

HINWEIS

- Der Bereich, in dem Ihr Fahrzeug von hochgeschleuderten Steinchen getroffen wird, hängt von der Fahrzeuggeschwindigkeit ab. Zum Beispiel bei einer Geschwindigkeit von 90 km/h beträgt dieser Bereich 50 m.
- Bei tiefen Temperaturen verhärtet sich die Lackierung. Damit erhöht sich auch die Gefahr des Absplitterns.
- An den Stellen, an denen die Lackierung abgesplittert ist, kann sich Rost bilden. Behandeln Sie deshalb die Lackschäden so bald als möglich mit Mazda-Reparaturlack nach. Spätere Reparaturen können sehr teuer werden, wenn sich bereits Rost gebildet hat.

Bei der Anwendung von Reinigungs- und Pflegemitteln müssen **alle** Hinweise beachtet werden. Lesen Sie die Warnungen und Vorsichtshinweise gründlich durch.

▼Fahrzeugpflege

Waschen

⚠ VORSICHT

- Wenn sich der Wischerhebel in der Position “AUTO” befindet und die Zündung auf “ON” gestellt ist, können die Scheibenwischer in den folgenden Fällen automatisch eingeschaltet werden:
  - Falls die Windschutzscheibe über dem Regensensor mit einem Tuch berührt wird.
  - Falls ein Schlag mit der Hand oder einem Gegenstand von außen oder innen auf die Windschutzscheibe einwirkt.

  Halten Sie die Hände und Eisschaber von der Windschutzscheibe fern, wenn sich der Wischerhebel in der Position “AUTO” befindet und die Zündung auf “ON” geschaltet ist, weil Finger eingeklemmt oder die Scheibenwischer und die Wischerblätter beschädigt werden können, wenn die Scheibenwischer automatisch eingeschaltet werden. Vergewissern Sie sich deshalb vor dem Reinigen der Windschutzscheibe, ob die Scheibenwischer vollständig ausgeschaltet sind, dies ist besonders wichtig, wenn die Windschutzscheibe bei laufendem Motor von Schnee und Eis befreit wird.

⚠ VORSICHT

- Verspritzen Sie kein Wasser im Motorraum. Es besteht die Gefahr, dass Schwierigkeiten beim Anlassen des Motors oder Beschädigungen von elektrischen Teilen auftreten können.
- Beim Waschen oder Konservieren des Fahrzeugs darf auf keine Stelle des Dachs oder der Antenne eine übermäßige Kraft angewendet werden. Sonst kann eine Beule verursacht oder die Antenne beschädigt werden.

Waschen Sie das Fahrzeug regelmäßig, mindestens einmal pro Monat, mit lauwarmem oder kaltem Wasser, um die Lackierung vor Korrosionserscheinungen zu schützen.

Falls das Waschen des Fahrzeugs nicht richtig ausgeführt wird, kann die Lackoberfläche zerkratzt werden. Hier sind einige Beispiele wie die Lackschicht zerkratzt werden kann.

Die Lackierung kann zerkratzt werden, wenn:

- Das Fahrzeug wird gewaschen, ohne dass vorher der Schmutz abgespült wurde.
- Zum Waschen wird ein grobes, trockenes oder schmutziges Tuch verwendet.
- Das Fahrzeug wird in einer Waschanlage gewaschen, die schmutzige oder harte Waschbürsten verwendet.

- Für das Waschen werden Reinigungsmittel oder Konservierungsmittel mit Scheuermittelzusätzen verwendet.

HINWEIS

- Mazda kann keine Verantwortung für Kratzer in der Lackschicht übernehmen, die durch eine automatische Waschanlage oder durch eine falsche Behandlung beim Waschen entstanden sind.
- Bei Fahrzeugen mit einer dunkelfarbenen Lackierung sind Kratzer besser sichtbar.

Zur Vermeidung von Kratzern in der Lackschicht:

- Spülen Sie anhaftenden Schmutz und Fremdkörper vor dem Waschen mit lauwarmem Wasser ab.
- Verwenden Sie zum Waschen viel lauwarmes oder kaltes Wasser und ein weiches Tuch. Verwenden Sie kein Nylontuch.
- Reiben Sie die Lackschicht beim Waschen und Trocknen sorgfältig.
- Benutzen Sie nur Waschanlagen, deren Waschbürsten in gutem Zustand gehalten werden.
- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel oder Konservierungsmittel mit Scheuermittelzusätzen.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie zum Reinigen von verchromten Teilen oder eloxierten Aluminiumteilen keine Stahlwolle, Reinigungsmittel mit Schleifkornzusatz oder stark ätzende Reinigungsmittel. Die Schutzschicht kann beschädigt werden oder die Lackierung kann sich verfärben.

Beachten Sie besonders, dass jeglicher Schmutz, wie Salz oder Straßenschmutz, sorgfältig von der Innenseite der Kotflügel und an der Fahrzeugunterseite entfernt wird und dass die Ablauflöcher an der unteren Kante der Türen und Schweller nicht verstopft sind.

Insektenrückstände, Straßenteer, Baumsäfte, Vogelexkremente und Chemikalien können bleibende Schäden auf der Lackierung hinterlassen. Gegebenenfalls können Sie auch ein mildes Fahrzeugwaschmittel verwenden.

Spülen Sie das Waschmittel richtig mit kaltem oder lauwarmem Wasser ab. Das Waschmittel darf nicht antrocknen.

Wischen Sie das Fahrzeug mit einem Waschleder trocken, so dass sich keine Wasserflecke bilden.

⚠ *WARNUNG*

Trocknen Sie nass gewordene Bremsen indem Sie bei niedriger Fahrgeschwindigkeit das Gaspedal loslassen und die Bremsen mehrmals durch leichtes Drücken des Bremspedals betätigen, bis die Bremswirkung wieder normal ist:
Es ist gefährlich, mit nassen Bremsen zu fahren. Der Bremsweg kann sich verlängern oder das Fahrzeug kann auf eine Seite ziehen, was zu einem schweren Unfall führen kann. Durch leichtes Bremsen kann festgestellt werden, ob die Bremswirkung beeinträchtigt ist.

Bei Verwendung einer automatischen Waschanlage

- Klappen Sie die Türspiegel zu.
- Durch die Bürsten einer automatischen Waschanlage kann der Glanz der Lackierung beeinträchtigt oder die Lackschicht beschädigt werden.

Bei Verwendung eines Hochdruckwasserstrahls

Je nach Art der Waschanlage kann heißes Wasser oder ein Hochdruckwasserstrahl verwendet werden. Wenn ein Hochdruckwasserstrahl in geringem Abstand gegen das Fahrzeug gerichtet wird, können sich Zierleisten deformieren und die Dichtigkeit von Teilen kann beeinträchtigt werden, so dass Wasser in das Fahrzeug eindringen kann. Halten Sie einen ausreichenden Abstand (mindestens 30 cm) zwischen Düse und Fahrzeug ein. Richten Sie außerdem den Wasserstrahl nicht längere Zeit auf die gleiche Stelle oder gegen Fugen an den Türen oder Fenstern.

Konservieren

Die Lackierung muss konserviert werden, wenn Wassertropfen nicht mehr richtig abperlen.
Vor dem Konservieren muss das Fahrzeug immer gewaschen und getrocknet werden. Behandeln Sie neben der Lackierung auch die Metallteile mit Konservierungsmittel, um deren Glanz zu erhalten.

1. Verwenden Sie nur Konservierungsmittel ohne Scheuermittelzusätze.
   Durch Scheuermittelzusätze wird beim Konservieren die Lackschicht abgetragen und der Glanz von Metallteilen kann beeinträchtigt werden.
2. Verwenden Sie für die Metallic-, Mica- und normale Lackierungen nur ein hochwertiges Konservierungsmittel.
3. Tragen Sie das Konservierungsmittel mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch gleichmäßig auf.

4. Polieren Sie das Konservierungsmittel mit einem weichen Tuch nach.

HINWEIS

Bei der Anwendung eines Teerentfernungsmittels wird auch die Wachsschicht entfernt. Behandeln Sie deshalb diese Stellen immer mit Konservierungsmittel nach.

▼Lackschäden

Reparieren Sie Lackschäden, wie sie durch Steinschlag oder beim Parken auftreten können, sofort mit Mazda-Reparaturlack, bevor Rostbildung einsetzt. Entfernen Sie zuerst Schmutz und Fett mit einem weichen Tuch.

Falls sich bereits Rost gebildet hat:

1. Entfernen Sie den Rost sauber mit Sandpapier.
2. Wischen Sie die betreffende Stelle sauber mit einem weichen Tuch ab.
3. Tragen Sie Rostschutzgrundierung auf.
4. Tragen Sie nach vollständigem Trocknen den entsprechenden Reparaturlack auf die betreffende Stelle auf.

Selbstverständlich können Sie diese Arbeiten auch von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, ausführen lassen.

▼Hohlraumversiegelung

Die Hohlräume wurden bei der Auslieferung gegen Korrosion geschützt. Durch weitere Hohlraumversiegelungen nach der Inverkehrssetzung wird die Karosserie noch besser geschützt.
Wir empfehlen Ihnen, sich für zusätzliche Schutzbehandlungen von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, beraten zu lassen.

▼Verchromte Metallteile

- Verwenden Sie zum Entfernen von Insektenrückständen und Straßenteer ein entsprechendes Reinigungsmittel. Verwenden Sie niemals ein Messer oder einen scharfen Gegenstand.
- Um die Oberfläche gegen Korrosion zu schützen, muss ein Wachs oder Chromschutzmittel aufgetragen und auf Hochglanz poliert werden.
- Im Winter oder in Küstengebieten muss das Wachs oder das Chromschutzmittel etwas dicker aufgetragen werden. Nötigenfalls müssen die Metallteile mit Vaseline oder einem anderen Schutzmittel behandelt werden.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie zum Reinigen von verchromten Teilen oder eloxierten Aluminiumteilen keine Stahlwolle, Reinigungsmittel mit Schleifkornzusatz oder stark ätzende Reinigungsmittel. Die Schutzschicht kann beschädigt werden und die Lackierung kann sich verfärben.

▼Unterbodenschutz

Die kritischen Stellen des Unterbodens sind zum Schutz gegen Chemikalieneinwirkung und Steinschlag mit dieser Spezialbeschichtung behandelt. Die Schutzbeschichtung kann nach längerer Zeit beschädigt werden. Kontrollieren Sie deshalb die Beschichtung regelmäßig.

Wenden Sie sich für eine fachgerechte Reparatur an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼Leichtmetallfelgen*

Die Leichtmetallfelgen werden durch einen Schutzbelag geschützt. Besondere Vorsicht muss angewendet werden, damit der Schutzbelag nicht beschädigt wird.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie nur ein mildes Reinigungsmittel. Kontrollieren Sie die Inhaltsstoffe, bevor Sie ein Reinigungsmittel anwenden. Es besteht sonst die Gefahr, dass sich die Leichtmetallfelgen verfärben oder fleckig werden.

HINWEIS

- Verwenden Sie zum Reinigen keine scheuernden Reinigungsmittel, Drahtbürsten oder Lösungsmittel. Der Schutzbelag kann dadurch beschädigt werden.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Felgen einen Schwamm oder ein weiches Tuch.
  Spülen Sie die Felgen richtig mit kaltem oder lauwarmem Wasser ab. Reinigen Sie die Felgen zur Vorbeugung von Korrosionen nach einer Fahrt auf staubigen oder mit Salz behandelten Straßen.
- Waschen Sie das Fahrzeug nicht in einer automatischen Waschanlage, falls diese schnellrotierende oder harte Waschbürsten verwendet.
- Wenn die Leichtmetallfelgen den Glanz verloren haben, können Sie die Felgen mit Wachs behandeln.

▼Wartung der Kunststoffteile

- Verwenden Sie zum Reinigen der Kunststoffleuchtengläser kein Benzin, Paraffin, Feinsprit, Farbverdünner oder stark saure oder alkalische Reinigungsmittel. Durch solche Lösungsmittel kann die Oberfläche verfärbt oder beschädigt werden und dadurch kann die Funktion stark beeinträchtigt werden. Falls Kunststoffteile irrtümlicherweise mit solchen Lösungsmitteln in Berührung kommen, müssen diese sofort mit Wasser abgewaschen werden.

- Falls Kunststoffteile wie die Stoßfänger mit Chemikalien oder Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Öl, Motorkühlmittel oder Batteriesäure in Berührung kommen, können diese Teile verfärbt oder fleckig werden und die Lackierung kann sich ablösen. Wischen Sie deshalb Chemikalien und solche Flüssigkeiten sofort sauber ab.
- Je nach Art der Hochdruck-Waschanlage kann heißes Wasser oder ein Hochdruckwasserstrahl verwendet werden. Wenn ein Hochdruckwasserstrahl in geringem Abstand oder für längere Zeit auf die gleiche Stelle gerichtet wird, können sich Kunststoffteile verformen und die Lackierung kann beschädigt werden.
- Verwenden Sie kein Konservierungsmittel mit Poliermittelzusätzen. Es besteht die Gefahr, dass die Lackierung beschädigt wird.
- Verwenden Sie außerdem zum Auftragen des Konservierungsmittels keine elektrische und keine Luftdruckspritzvorrichtung. Wegen der entstehenden Reibungswärme können Kunststoffteile verformt oder die Lackierung kann beschädigt werden.

Reinigung des Innenraums

⚠ *WARNUNG*

<u>Verspritzen Sie kein Wasser im Fahrzeuginnenraum:</u>
Falls Wasser auf elektrische Teile wie die Audioanlage und die Schalter gelangt, besteht Gefahr, weil dadurch eine Störung oder ein Brand verursacht werden kann.

▼Hinweise zur Reinigung des Armaturenbretts

Falls alkalische Lösungen, Parfüm, Kosmetikmittel usw. auf das Armaturenbrett gelangen, müssen sie sofort abgewischt werden. Das Armaturenbrett kann sonst beschädigt werden oder es können Verfärbungen auftreten. Wischen Sie deshalb solche Verschmutzungen sofort vom Armaturenbrett ab.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie keine Poliermittel. Poliermittel können Bestandteile enthalten, die Verfärbungen, Risse und Ablösungen verursachen.

<u>Armaturenbrettoberseite (weiches Polster)</u>

- Für das Polster wird besonders weiches Material verwendet. Zum Reinigen wird empfohlen ein mit neutraler Reinigungsmittellösung angefeuchtetes Tuch zu verwenden.

- Bei starkem Reiben kann das weiche Material beschädigt werden und es können weiße Kratzspuren zurückbleiben.

▼Polster und Verkleidungen

Kunststoff

Wischen Sie den Staub mit einem Tuch ab oder entfernen Sie ihn mit einem Staubsauger.
Behandeln Sie die Oberfläche mit einem Leder- und Kunststoffpflegemittel.

Leder*

Entfernen Sie zuerst den Staub und den Sand mit einem Staubsauger oder auf eine andere Weise und reiben Sie den Schmutz mit einem weichen Tuch mit Lederreinigungsmittel oder mit einem mit einer milden Seifenlösung angefeuchteten Tuch ab.
Entfernen Sie die Rückstände von Lederreinigungsmittel oder Seifenmittellösung mit einem, mit sauberem Wasser angefeuchteten Tuch. Reiben Sie nasse Stellen mit einem trockenen Tuch ab und lassen Sie das Leder an einem gut belüftetem Ort im Schatten vollständig trocknen. Falls das Leder im Regen nass geworden ist, müssen Sie das Wasser so rasch wie möglich abreiben und das Leder vollständig trocknen lassen.

HINWEIS

- Naturleder kann Narben und Falten aufweisen.
- Zur Aufrechterhaltung der Qualität wird eine periodische Wartung, etwa zweimal pro Jahr, empfohlen.
- Durch Sand und Staub kann die Außenschicht des Leders beschädigt werden, was zu einem erhöhten Verschleiß führen kann.
- Durch fettige Verschmutzungen des Leders können Schimmel und Flecken verursacht werden.
- Durch eine Behandlung mit einer harten Bürste oder einem Tuch können Beschädigungen entstehen.
- Leder darf nicht mit Alkohol, Bleichmittel oder Lösungsmittel, wie Farbverdünner oder Benzin abgerieben werden. Das Leder kann sich sonst verfärben oder fleckig werden.
- Ein nass gewordener Sitz muss mit einem trockenen Tuch abgerieben werden. Zurückbleibendes Wasser kann zu Verfärbung, Verhärtung oder Schrumpfen führen.
- Bei langzeitiger direkter Sonneneinstrahlung können Verfärbungen und Schrumpfen auftreten. Bei langzeitigem Parken unter direkter Sonneneinstrahlung muss der Innenraum mit Sonnenblenden abgeschirmt werden.

HINWEIS

- Vermeiden Sie einen langzeitigen Kontakt mit Kunststoffteilen, weil die Qualität und die Farbe des Leders beeinträchtigt werden kann. Bei hohen Innentemperaturen können Kunststoffteile am Leder haften.

Gewebe

Wischen Sie den Schmutz ab oder verwenden Sie einen Staubsauger. Reinigen Sie das Gewebe mit einem Polster- oder Teppichreinigungsmittel. Entfernen Sie Flecke mit einem geeigneten Fleckenentfernungsmittel.

Halten Sie das Gewebe stets sauber. Bei unsachgemäßer Behandlung kann sich das Gewebe verfärben und seine feuerhemmenden Eigenschaften können beeinträchtigt werden.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie keine anderen als die empfohlenen Reinigungsmittel. Durch andere Mittel kann das Aussehen des Gewebes verändert und seine feuerhemmenden Eigenschaften können beeinträchtigt werden.

Abdeckung

Wischen Sie den Staub mit einem weichen Tuch ab.

HINWEIS

Kratzer und Kerben, die durch harte Bürsten oder Tücher verursacht wurden, lassen sich möglicherweise nicht mehr reparieren.
Seien Sie besonders beim Reinigen der folgenden Bereiche vorsichtig, weil Abdeckungen mit Spezialbeschichtung vorhanden sind.

· Dekorationsabdeckung

▼Sicherheitsgurte

Reinigen Sie das Gewebe mit einem Polster- oder Teppichreinigungsmittel. Halten Sie sich an die Gebrauchsanweisung. Bleichen Sie die Gurte nicht, weil die Widerstandsfähigkeit beeinträchtigt werden kann.

Lassen Sie die Gurte nach dem Reinigen vollständig trocknen, bevor die Gurte aufgerollt werden.

⚠ WARNUNG

Beschädigte Gurte müssen von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner ausgetauscht werden:
Es ist gefährlich, beschädigte Sicherheitsgurte zu verwenden. Bei einem Aufprall kann ein solcher Gurt keinen ausreichenden Schutz bieten.

▼Scheiben

Reinigen Sie die Scheibeninnenseite mit einem Scheibenreinigungsmittel. Halten Sie sich an die Gebrauchsanweisung des Reinigungsmittelherstellers.

⚠ VORSICHT

- Reinigen Sie die Scheibeninnenseite vorsichtig. Die Leiterbahnen und die Antenne können sonst beschädigt werden.
- Zum Reinigen der Scheibeninnenseite müssen Sie ein weiches, mit warmem Wasser angefeuchtetes Tuch verwenden, um damit die Leiterbahnen und die Antenne sorgfältig abzuwischen. Die Leiterbahnen und die Antenne können durch die Verwendung von Scheibenreinigungsmitteln beschädigt werden.

7 Falls eine Störung auftritt

Nützliche Informationen beim Auftreten einer Störung

Parken in einer Notfallsituation 7-2
Parken in einer Notfallsituation 7-2
Warndreieckriemen* 7-2

Defektes Rad 7-3
Reserverad und Werkzeug 7-3
Notreparatursatz* 7-8
Radwechsel (mit Reserverad) 7-16

Entladene Batterie 7-24
Anlassen mit einer Fremdbatterie 7-24

Anlassen des Motors im Notfall 7-27
Anlassen eines mit zu viel Kraftstoff versorgten Motors (SKYACTIV-G 2.0 und SKYACTIV-G 2.5) 7-27
Anschieben 7-27
Kein Kraftstoff (SKYACTIV-D 2.2) 7-28

Motorüberhitzung 7-29
Motorüberhitzung 7-29

Abschleppen im Notfall 7-31
Abschleppen 7-31
Abschlepphaken 7-33

Warn- und Kontrollleuchten und akustische Warnsignale 7-35
Wenn Warn- und Kontrollleuchten leuchten/blinken 7-35
Das akustische Warnsignal ist aktiviert 7-50

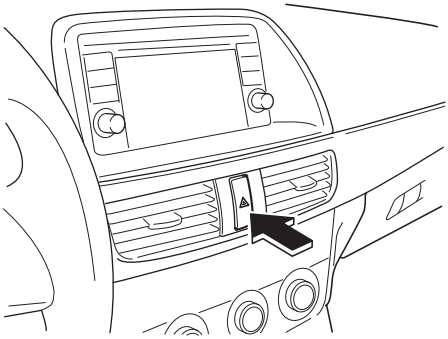
Wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann 7-55
Wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann 7-55

*nur bestimmte Modelle

Parken in einer Notfallsituation

Schalten Sie die Warnblinkanlage immer ein, wenn Sie das Fahrzeug in einer Notsituation anhalten.

Falls durch das Fahrzeug andere Verkehrsteilnehmer gefährdet werden, muss die Warnblinkanlage eingeschaltet werden.



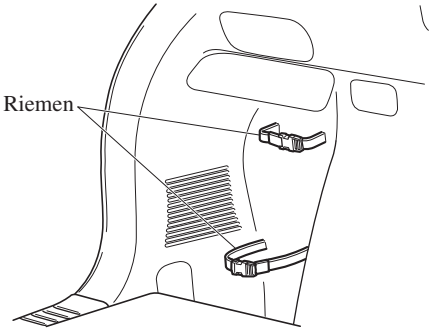
Bei eingeschalteter Warnblinkanlage blinken alle Blinkleuchten gleichzeitig. Die Warnblinkkontrollleuchte im Armaturenbrett blinkt gleichzeitig.

HINWEIS

- Bei eingeschalteter Warnblinkanlage können die Blinker nicht betätigt werden.
- Beachten Sie die gesetzlichen Vorschriften über die Verwendung der Warnblinkanlage beim Abschleppen und stellen Sie sicher, dass alle Vorschriften eingehalten werden.

Warndreieckriemen *

Verstauen Sie das Warndreieck in der linken Verkleidung und sichern Sie es mit dem Riemen.

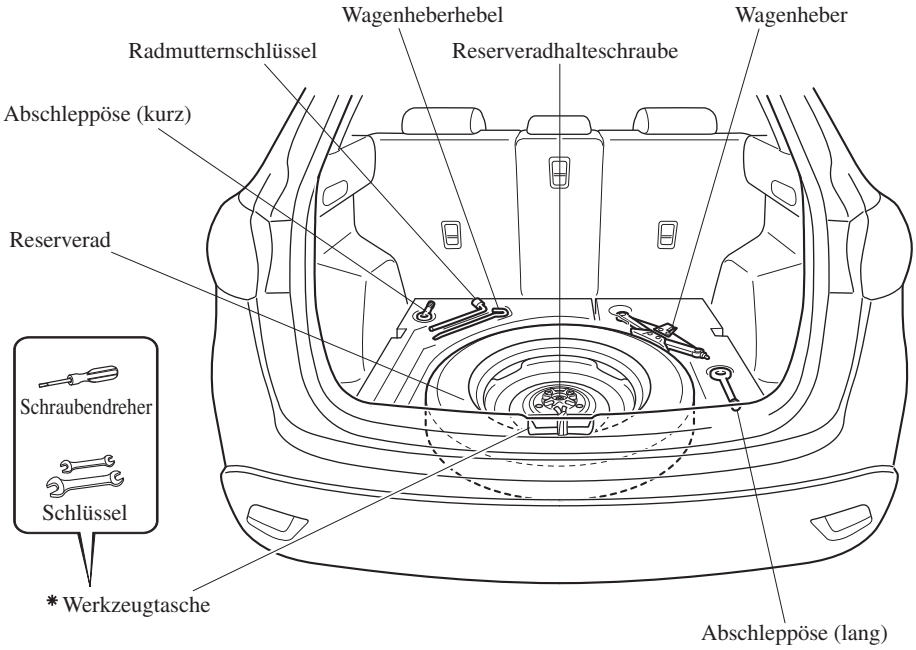


 * nur bestimmte Modelle

Reserverad und Werkzeug

Das Reserverad und die Werkzeuge sind an den in der Abbildung gezeigten Stellen verstaut.

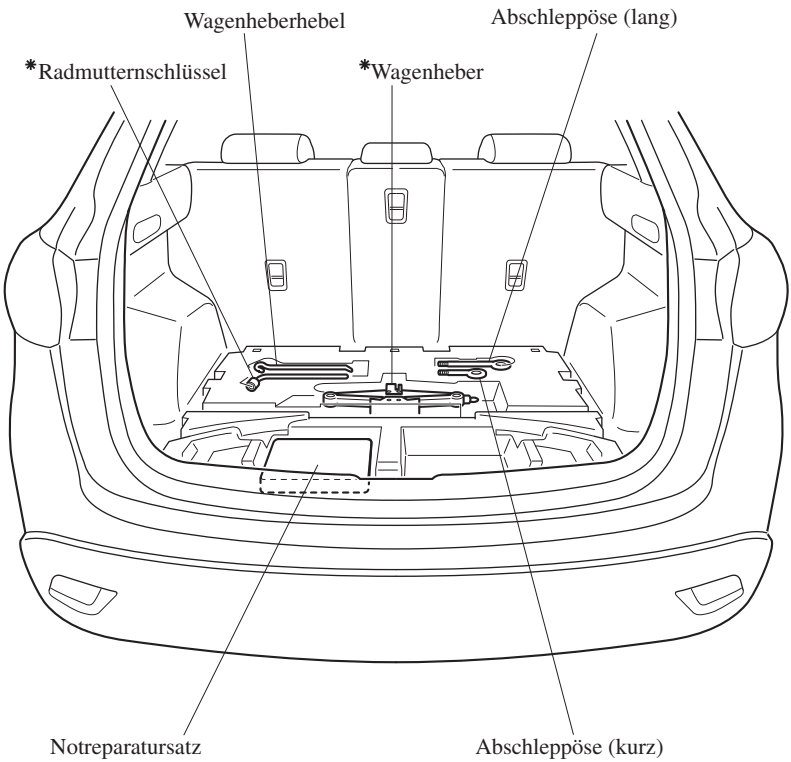
Mit Reserverad



*nur bestimmte Modelle

Defektes Rad

Ohne Reserverad



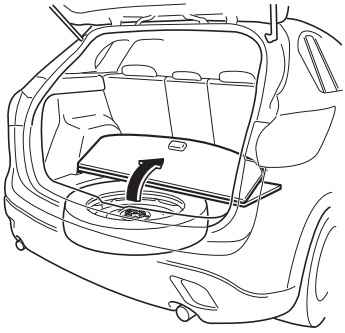
*nur bestimmte Modelle

▼Wagenheber*

HINWEIS
Das Fahrzeug kann mit oder ohne Wagenheber und Radmutternschlüssel ausgerüstet sein. Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler.

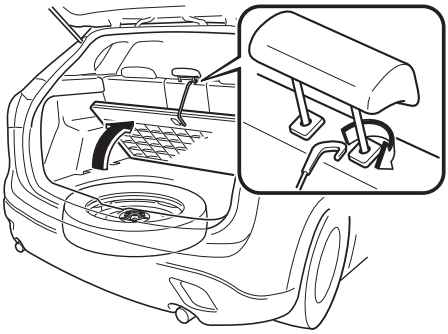
Herausnehmen des Wagenhebers

1. Öffnen Sie den Gepäckraumboden.

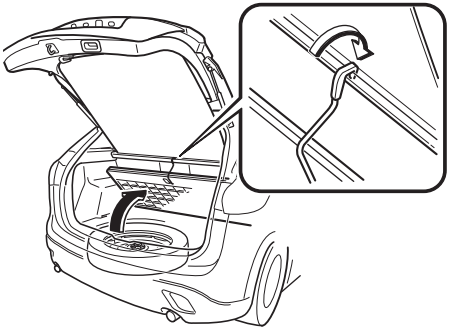


2. Sichern Sie den Gepäckraumboden indem Sie den Haken an der Kopfstütze anbringen.

Ohne Gepäckraumabdeckung



Mit Gepäckraumabdeckung



3. Nehmen Sie den Wagenheber heraus.

Verstauen des Wagenhebers

Führen Sie zum Sichern die Schritte zum Herausnehmen in umgekehrter Reihenfolge aus.

Wartung

- Halten Sie den Wagenheber immer sauber.
- An bewegten Teilen darf sich kein Schmutz oder Rost ansetzen.
- Kontrollieren Sie, ob das Schraubengewinde richtig geschmiert ist.

▼Reserverad*

Ihr Fahrzeug ist mit einem Notrad ausgerüstet.
Das Notrad ist kleiner und leichter als die übrigen Räder und sollte daher nur in einem Notfall verwendet werden.
Verwenden Sie das Notrad nur kurzzeitig und nur, um kurze Fahrstrecken zurückzulegen.

Defektes Rad

⚠ *WARNUNG*

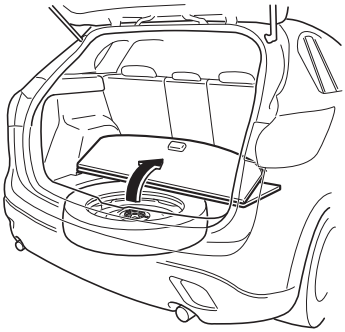
<u>Das Notrad darf nicht als Vorderrad (Antriebsräder) verwendet werden:</u>
Es ist gefährlich, mit einem Notrad auf den vorderen Antriebsrädern zu fahren. Die Fahrzeughandhabung kann beeinträchtigt werden. Sie können die Beherrschung über das Fahrzeug verlieren, besondern auf vereisten oder schneebedeckten Straßen, was zu einem Unfall führen kann. Bringen Sie deshalb das Notrad hinten an und verwenden Sie das hintere Normalrad vorne.

⚠ VORSICHT

- Bei Verwendung des Notrads kann sich verglichen mit einem Normalrad die Fahrstabilität vermindern. Fahren Sie vorsichtig.
- Beachten Sie bei Verwendung des Notrades die folgenden Hinweise:
  - Fahren Sie nicht schneller als 80 km/h.
  - Vermeiden Sie das Überfahren von Hindernissen. Benutzen Sie keine automatische Waschanlage, weil der Durchmesser des Notrads kleiner als der eines Normalrads ist, vermindert sich auch die Bodenfreiheit um ungefähr 10 mm.
  - Auf diesem Reifen darf keine Schneekette verwendet werden, weil sie nicht richtig passt.
  - Da dieses Notrad speziell für Ihr Fahrzeug entwickelt wurde, darf es an keinem anderen Fahrzeug verwendet werden.
  - Verwenden Sie niemals zwei Noträder an Ihrem Fahrzeug.

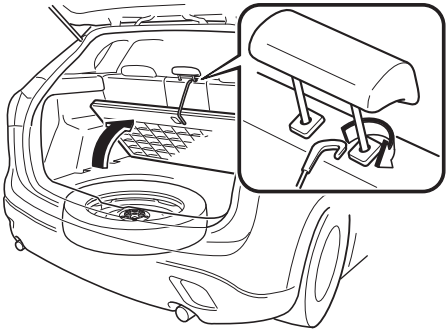
<u>Herausnehmen des Reserverades</u>

1. Öffnen Sie den Gepäckraumboden.

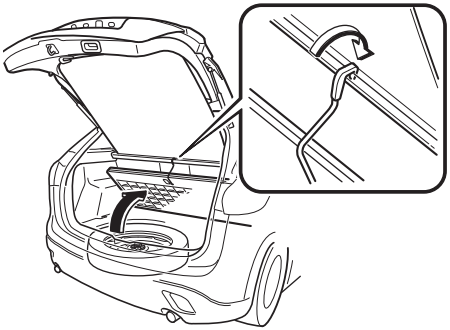


2. Sichern Sie den Gepäckraumboden indem Sie den Haken an der Kopfstütze anbringen.

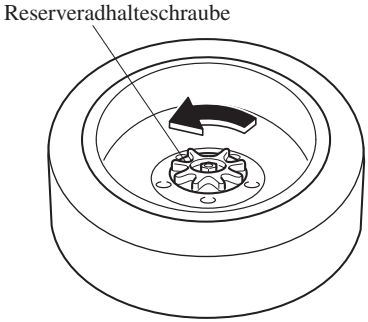
Ohne Gepäckraumabdeckung



Mit Gepäckraumabdeckung



3. Drehen Sie die Reserveradbefestigungsschraube nach links.



Sichern des Reserverades

Verstauen Sie das Reserverad in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus. Kontrollieren Sie nach dem Verstauen, ob das Reserverad richtig gesichert ist.

Defektes Rad

Notreparatursatz*

Der Notreparatursatz in Ihrem Fahrzeug ist für die provisorische Reparatur einer Reifenpanne, wenn der Reifen wegen scharfen Gegenständen, wie Nägeln auf der Straße leicht beschädigt wurde. Nehmen Sie eine Notreparatur des Reifens vor ohne den Nagel bzw. den scharfen Gegenstand, der den Defekt verursacht hat, zu entfernen.

HINWEIS

Verwenden Sie im Fall einer Reifenpanne den Notreparatursatz für eine provisorische Reparatur. Beachten Sie dabei die Anweisungen im Notreparatursatz. Für eine provisorische Reparatur müssen die Anleitungen des Notreparatursatzes beachtet werden. Falls ein defektes Rad mit dem Notreparatursatz repariert wurde, wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisieren Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, um den Reifen so rasch wie möglich reparieren oder ersetzen zu lassen.

▼Notreparatursatz

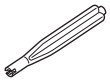
Der Notreparatursatz besteht aus den folgenden Teilen.

Reifenreparaturflüssigkeit

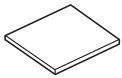
Schlauch

Ersatzventileinsatz

Kompressor



Ventileinsatzwerkzeug



Anleitung

Geschwindigkeitsbegrenzungsaufkleber

*nur bestimmte Modelle

⚠ *WARNUNG*

<u>Lassen Sie nicht zu, dass Kinder die Reifenreparaturflüssigkeit berühren:</u>
Es ist gefährlich, Reifenreparaturflüssigkeit einzunehmen. Falls Reifenflüssigkeit irrtümlicherweise eingenommen wurde, müssen Sie viel Wasser trinken und sofort ärztliche Hilfe aufsuchen.

<u>Lassen Sie nicht zu, dass Kinder die Reifenreparaturflüssigkeit berühren:</u>
Jegliche Berührung der Augen oder der Haut mit Reifenreparaturflüssigkeit ist gefährlich. Falls Reifenreparaturflüssigkeit in die Augen oder auf die Haut gelangt, müssen Sie die Stelle sofort mit viel sauberem Wasser abwaschen und ärztliche Hilfe aufsuchen.

HINWEIS

- Die Reifenreparaturflüssigkeit kann nicht wieder verwendet werden. Kaufen Sie neue Reifenreparaturflüssigkeit bei einem autorisierten Mazda-Vertragshändler.

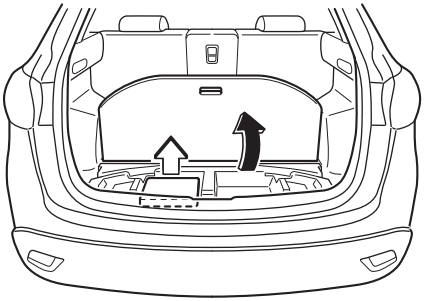
HINWEIS

- Der Notreparatursatz lässt sich in den folgenden Fällen nicht verwenden. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
  - Falls die Gebrauchsfrist der Reifenreparaturflüssigkeit abgelaufen ist. (Die Gebrauchsfrist ist auf einem Schild an der Flasche gezeigt.)
  - Die Reifenbeschädigung ist tiefer als 4 mm.
  - Der Reifen ist an einer anderen Stelle als der Lauffläche beschädigt.
  - Falls das Fahrzeug mit sehr wenig Luft im Reifen gefahren wurde.
  - Falls sich der Reifen von der Felge gelöst hat.
  - Falls die Radfelge beschädigt ist.
  - Falls der Reifen an zwei oder mehr Stellen beschädigt ist.

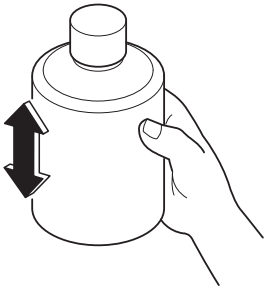
▼Verwendung des Notreparatursatzes

1. Stellen Sie das Fahrzeug an einer Stelle ab, an welcher der Verkehr nicht behindert wird, und ziehen Sie die Handbremse an.
2. Schalten Sie das Automatikgetriebe in die Parkstellung “P” bzw. das Schaltgetriebe in den Rückwärtsgang oder den ersten Gang und schalten Sie den Motor ab.
3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.

4. Lassen Sie alle Fahrgäste aussteigen und nehmen Sie das Gepäck und den Notreparatursatz aus dem Fahrzeug.



5. Schütteln Sie die Reifenreparaturflüssigkeit gut.



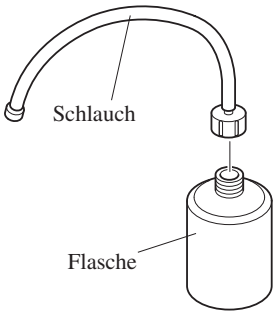
⚠ VORSICHT

Falls die Flasche mit der Reifenreparaturflüssigkeit nach Anbringen des Schlauchs geschüttelt wird, kann am Schlauch Flüssigkeit austreten. Es ist möglich, dass sich ausgetretene Reifenreparaturflüssigkeit nicht von Kleidern und anderen Gegenständen entfernen lässt. Schütteln Sie deshalb die Flasche vor dem Anbringen des Schlauches.

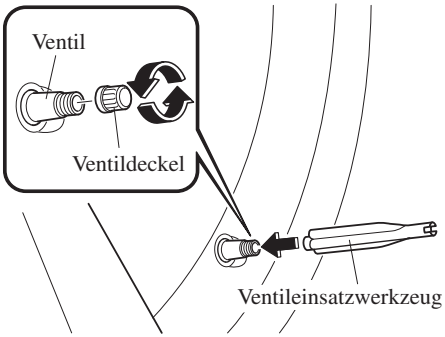
HINWEIS

Die Reifenreparaturflüssigkeit kann bei Außentemperaturen von bis zu –30 °C verwendet werden.
Bei tiefen Temperaturen (unter 0 °C) ist die Reifenreparaturflüssigkeit sehr viskos, so dass eine Einspritzung schwierig ist. Wärmen Sie in diesem Fall die Flüssigkeit vor dem Einspritzen etwas im Fahrzeug an.

6. Nehmen Sie den Deckel von der Flasche ab. Schrauben Sie den Schlauch mit der Kappe auf, um die innere Kappe zu brechen.



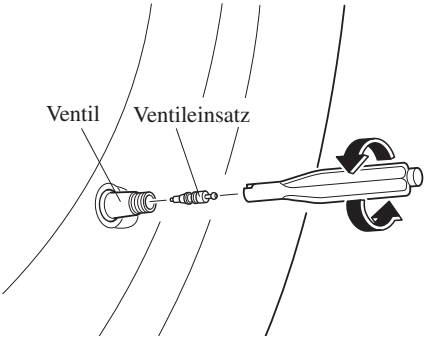
7. Entfernen Sie den Ventildeckel vom defekten Rad. Drücken Sie mit der Rückseite des Ventileinsatzwerkzeugs auf den Ventileinsatz, um die Luft im Reifen vollständig abzulassen.



⚠ VORSICHT

Falls die Luft nicht vollständig abgelassen wurde, kann der Ventileinsatz beim Entfernen herausspringen. Entfernen Sie deshalb den Ventileinsatz sorgfältig.

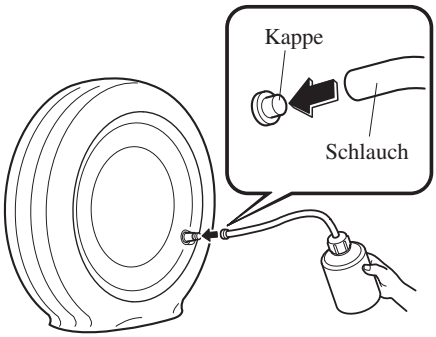
8. Drehen Sie den Ventileinsatz mit dem Ventileinsatzwerkzeug nach links und entfernen Sie den Ventileinsatz.



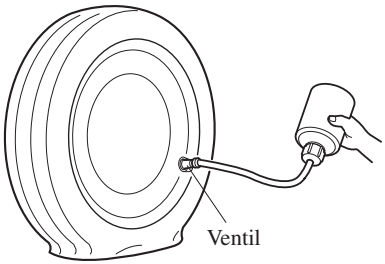
HINWEIS

Legen Sie den Ventileinsatz an einer Stelle ab, an welcher er nicht verschmutzt wird.

9. Entfernen Sie die Kappe vom Schlauch und bringen Sie den Schlauch am Ventil an.



10. Kehren Sie die Flasche um und halten Sie sie hoch, während Sie die Flasche drücken, um den gesamten Inhalt in den Reifen zu spitzen.



HINWEIS

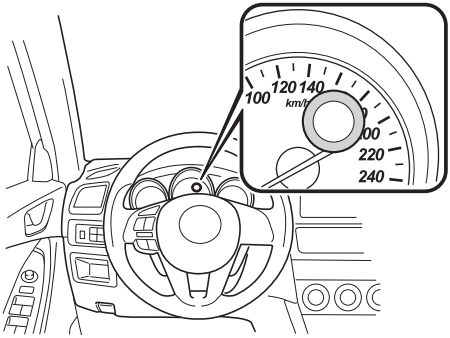
Die Reifenreparaturflüssigkeit kann nicht wieder verwendet werden. Kaufen Sie neue Reifenreparaturflüssigkeit bei einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

11. Ziehen Sie den Schlauch aus dem Ventil. Setzen Sie den Ventileinsatz in das Ventil ein und drehen Sie ihn nach rechts.

HINWEIS

Werfen Sie die leere Reifenreparaturflüssigkeitsflasche nicht fort. Bringen nach dem Ersetzen des Rads die leere Reifenreparaturflüssigkeitsflasche zu einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner zurück. Die leere Reifenflüssigkeitsflasche wird zum Extrahieren und Entsorgen der Reifenreparaturflüssigkeit aus dem Reifen verwendet.

12. Bringen Sie den Geschwindigkeitsbegrenzungskleber am Tachometer an.

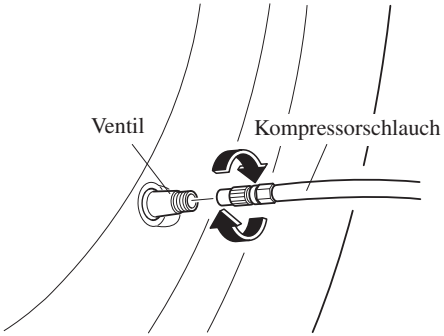


⚠ *WARNUNG*

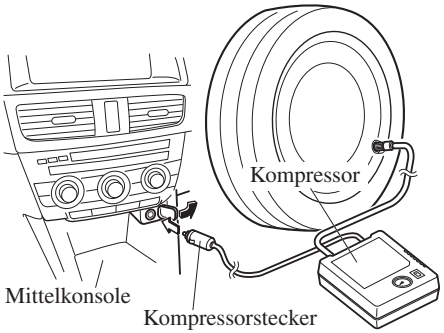
<u>Bringen Sie den Geschwindigkeitsbegrenzungskleber an einer für den Fahrer gut sichtbaren Stelle an:</u>

- ***Es ist gefährlich, den Geschwindigkeitsbegrenzungskleber am Lenkrad anzubringen, weil er die Auslösung des Airbags beeinträchtigen kann, was zu schweren Verletzungen führen kann.***
- ***Bringen Sie den Kleber in der Abbildung des Tachometers nur an der gezeigten Position an.***

13. Bringen Sie den Kompressorschlauch am Reifenventil an.



14. Schließen Sie den Kompressorstecker an der Zusatzsteckbuchse an und schalten Sie die Zündung auf “ACC” (Seite 5-117).



⚠ VORSICHT

- Vor dem Herausziehen des Kompressorsteckers aus der Buchse muss der Kompressorschalter ausgeschaltet werden.
- Der Kompressor kann mit einem Schalter ein- und ausgeschaltet werden.

15. Schalten Sie den Kompressor ein und pumpen Sie den Reifen mit dem richtigen Druck auf.

⚠ *WARNUNG*

Betreiben Sie aus diesem Grund den Kompressor nicht mit einem Druck von über 300 kPa (3,1 kgf/cm^2, 3 bar, 43,5 psi):
Es ist gefährlich, den Kompressor mit einem Druck von über 300 kPa (3,1 kgf/cm^2, 3 bar, 43,5 psi) zu betreiben. Bei einem Druck von über 300 kPa (3,1 kgf/cm^2, 3 bar, 43,5 psi) tritt an der Rückseite des Kompressors heiße Luft aus und deshalb besteht eine Verbrennungsgefahr.

⚠ VORSICHT

Falls der Kompressor langsam arbeitet oder heiß wird, ist er überhitzt. Schalten Sie in diesem Fall den Kompressor sofort aus und warten Sie ungefähr 30 Minuten.

HINWEIS

- Für den richtigen Reifendruck wird auf das Reifendruckschild am Fahrertürrahmen verwiesen.
- Verwenden Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten, weil er sonst beschädigt werden kann.
- Falls der Reifen nicht aufgepumpt werden kann, ist eine Reifenreparatur nicht möglich. Falls nach 10 Minuten der richtige Reifendruck nicht erreicht wird, kann eine größere Beschädigung vorliegen. In diesem Fall lässt sich der Reifen mit dem Notreparatursatz nicht reparieren. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.
- Falls der Reifen zu stark aufgepumpt wurde, können Sie die Schraubkappe am Kompressor lösen, um Luft abzulassen.

16. Schalten Sie den Kompressor aus, wenn der richtige Reifendruck erreicht ist und entfernen Sie den Schlauch vom Reifenventil.
17. Bringen Sie den Ventildeckel wieder an.
18. Verstauen Sie den Reifenreparatursatz im Kofferraum und setzen Sie die Fahrt fort.

⚠ VORSICHT

- Fahren Sie vorsichtig zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner und halten Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 80 km/h.
- Bei einer höheren Fahrzeuggeschwindigkeit als 80 km/h können Fahrzeugvibrationen auftreten.

HINWEIS

(Mit Reifendrucküberwachungssystem)
Bei einem falschen Reifendruck leuchtet die Reifendruckwarnleuchte (Seite 4-41).

19. Kontrollieren Sie nach einer Fahrt von 10 Minuten, bzw. einer Fahrstrecke von 5 km den Reifendruck mit dem Manometer des Kompressors. Falls der Reifendruck abgefallen ist, pumpen Sie den Reifen erneut mit dem richtigen Reifendruck auf, indem Sie die Schritte von Schritt 14 an wiederholen.

⚠ VORSICHT

- Falls der Reifendruck unter 130 kPa (1,3 kgf/cm^2 oder bar, 18,9 psi) abfällt, ist eine Reparatur mit dem Reifenreparatursatz nicht möglich. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einer ebenen Stelle ab, an welcher der Verkehr nicht behindert wird und wenden Sie sich für eine Reparatur an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
- Falls nach dem Wiederholen der Schritte 13 bis 20 der Reifendruck immer noch zu niedrig ist, stellen Sie das Fahrzeug an einer ebenen Stelle ab, an welcher der Verkehr nicht behindert wird und wenden Sie sich für eine Reparatur an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

HINWEIS

Für die Kontrolle des Reifendrucks mit dem Manometer des Kompressors muss der Kompressor ausgeschaltet sein.

20. Eine Notreparatur eines Reifens ist abgeschlossen, wenn sich der Reifendruck nicht verringert. Fahren Sie vorsichtig zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, um den Reifen ersetzen zu lassen. Mazda empfiehlt den Reifen gegen einen neuen auszutauschen. Falls der Reifen repariert und wieder verwendet wird, müssen Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, wenden.
Ziehen Sie nach dem Austauschen des Rads die Folie des Geschwindigkeitsbegrenzungsklebers ab.

⚠ VORSICHT

- Falls an einem Reifen eine Notreparatur mit dem Notreparatursatz vorgenommen wurde, empfiehlt Mazda den Reifen so rasch wie möglich gegen einen neuen auszutauschen. Falls der Reifen repariert und wieder verwendet wird, müssen Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, wenden.
- Das Rad kann wieder verwendet werden, wenn die anhaftende Reifenreparaturflüssigkeit sorgfältig abgewischt und das Rad genau kontrolliert wurde. In diesem Fall muss aber das Reifenventil ausgetauscht werden.

▼Kontrolle des Notreparatursatzes

Kontrollieren Sie den Notreparatursatz in regelmäßigen Abständen.

- Kontrollieren Sie die Gebrauchsfrist der Reifenreparaturflüssigkeit.
- Kontrollieren Sie den Betrieb des Kompressors.

HINWEIS

Die Gebrauchsfrist der Reifenreparaturflüssigkeit ist beschränkt. Die zulässige Gebrauchsfrist ist auf einem Schild an der Flasche angegeben. Vor Ablauf dieser Frist muss die Reifenreparaturflüssigkeit bei einem autorisierten Mazda-Vertragshändler ersetzt werden.

Radwechsel (mit Reserverad)

HINWEIS

Die folgenden Anzeichen während der Fahrt deuten auf eine Reifenpanne hin.

- Schwergängiges Lenkverhalten
- Übermäßige Fahrzeugvibrationen
- Einseitiges Ziehen des Fahrzeuges auf eine Seite

Fahren Sie bei einer Reifenpanne langsam auf eine ebene Stelle am Straßenrand, so dass Sie den Verkehr nicht behindern.
Es ist gefährlich, den Radwechsel auf einer verkehrsreichen Straße auszuführen.

⚠ *WARNUNG*

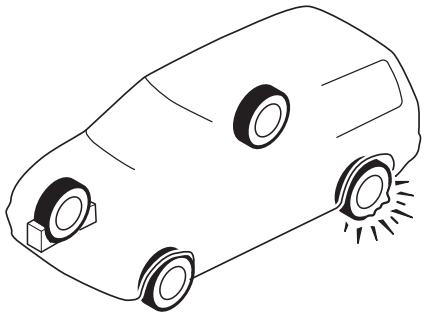
Befolgen Sie die folgenden Anweisungen für einen Radwechsel:
Es ist gefährlich, das Rad zu wechseln. Das Fahrzeug kann vom Wagenheber abrutschen und schwere Verletzungen verursachen.
Halten Sie niemals irgendwelche Körperteile unter ein angehobenes Fahrzeug.

Erlauben Sie nicht, dass sich jemand im angehobenen Fahrzeug aufhält:
Es ist gefährlich, wenn sich jemand im angehobenen Fahrzeug aufhält. Das Fahrzeug kann abrutschen und schwere Verletzungen verursachen.

HINWEIS

Kontrollieren Sie vor der Verwendung, ob der Wagenheber richtig geschmiert ist.

1. Stellen Sie das Fahrzeug an einer ebenen Stelle ab und ziehen Sie die Handbremse an.
2. Schalten Sie das Automatikgetriebe in die Parkstellung “P” bzw. das Schaltgetriebe in den Rückwärtsgang oder den ersten Gang und schalten Sie den Motor ab.
3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
4. Alle Fahrzeuginsassen müssen aussteigen. Sie dürfen sich nicht in der Nähe des Fahrzeuges aufhalten und der Verkehr darf nicht behindert werden.
5. Nehmen Sie den Wagenheber, den Radmutternschlüssel und das Reserverad aus dem Fahrzeug (Seite 7-3).
6. Blockieren Sie das dem defekten Rad diagonal gegenüberliegende Rad. Zum Blockieren eines Rads müssen Sie Radkeile vorne und hinten am Rad unterlegen.

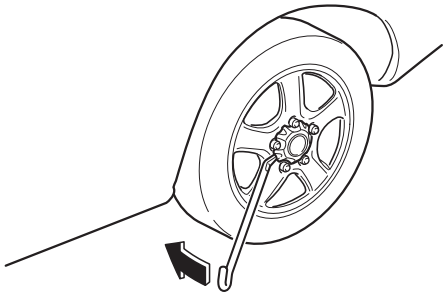


HINWEIS

Verwenden Sie zum Blockieren eines Rads Steine oder Holzkeile von ausreichender Größe.

▼Abnehmen eines defekten Rades

1. Falls das Fahrzeug mit Nabenkappen ausgerüstet ist, heben Sie die Nabenkappe mit dem abgeflachten Ende des Wagenheberhebels ab.

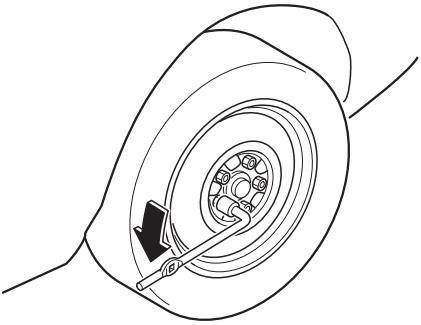


⚠ VORSICHT

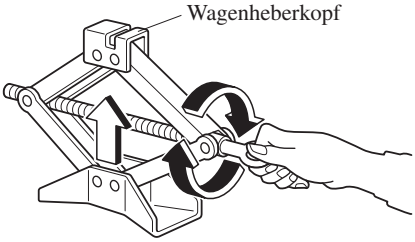
Verwenden Sie zum Entfernen der Nabenkappe den Wagenheberhebel. Wenn Sie die Kappe mit der Hand entfernen, besteht Verletzungsgefahr. Falls andere Werkzeuge als der Wagenheberhebel verwendet werden, kann die Felge oder die Nabenkappe beschädigt werden.

Defektes Rad

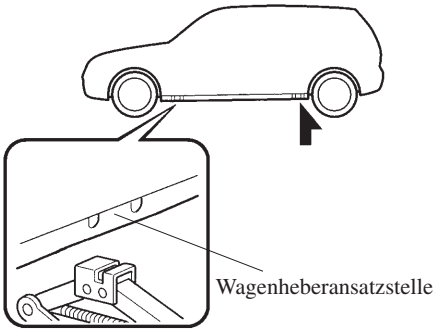
2. Lösen Sie jede Radmutter um eine Umdrehung nach links. Nehmen Sie jedoch die Radmuttern erst ab, wenn das Fahrzeug angehoben ist.



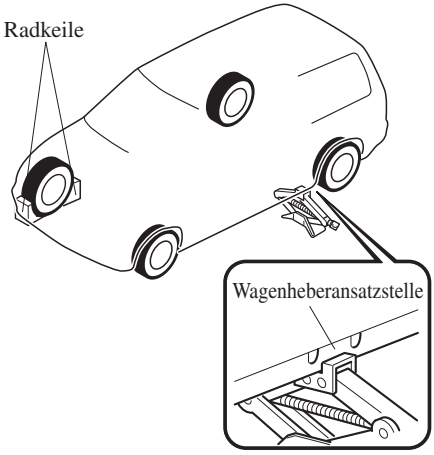
3. Stellen Sie den Wagenheber auf den Boden.
4. Drehen Sie die Wagenheberschraube in die abgebildete Richtung und richten Sie den Wagenheberkopf auf einen Wagenheberansatzpunkt aus.



5. Setzen Sie den Wagenheber am Ansatzpunkt an, der sich am nächsten zum defekten Rad befindet, so dass sich der Wagenheberkopf direkt unter dem Ansatzpunkt befindet.



6. Drehen Sie zum Anheben des Wagenhebers die Wagenheberschraube von Hand, bis der Wagenheberkopf richtig in den Wagenheberansatzpunkt eingreift.



⚠ *WARNUNG*

<u>Verwenden Sie nur die in dieser Anleitung angegebenen vorderen und hinteren Wagenheberansatzstellen:</u>
Es ist gefährlich, den Wagenheber an anderen als den in dieser Anleitung angegebenen Stellen anzusetzen. Das Fahrzeug kann vom Wagenheber abrutschen und schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen verursachen. Verwenden Sie deshalb nur die in dieser Anleitung angegebenen vorderen und hinteren Wagenheberansatzstellen.

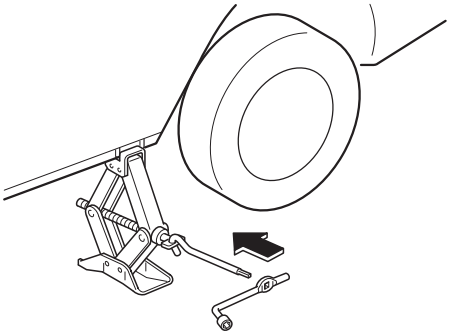
<u>Heben Sie das Fahrzeug nicht an einer anderen Stelle als an einem Ansatzpunkt hoch und legen Sie zum Anheben keine Gegenstände auf oder unter den Wagenheber:</u>
Falls das Fahrzeug an einer anderen Stelle als an einem Ansatzpunkt angehoben wird oder falls zum Anheben Gegenstände auf oder unter den Wagenheber gelegt werden, kann das Fahrzeug beschädigt werden oder das Fahrzeug kann vom Wagenheber abrutschen, was zu einem Unfall führen kann.

<u>Verwenden Sie nur den, im Fahrzeug vorhandenen Wagenheber:</u>
Es ist gefährlich, einen anderen Wagenheber zu verwenden. Das Fahrzeug kann vom Wagenheber abrutschen und schwere Verletzungen verursachen.

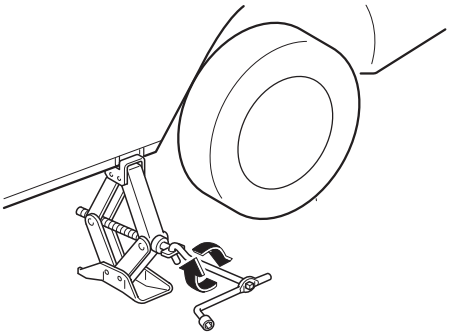
⚠ *WARNUNG*

<u>Verwenden Sie den Wagenheber nie auf einer Unterlage:</u>
Es ist gefährlich, den Wagenheber auf eine Unterlage zu stellen. Das Fahrzeug kann vom Wagenheber abrutschen und dabei besteht eine hohe Verletzungsgefahr.

7. Setzen Sie den Radmutternschlüssel ein und bringen Sie die Wagenheberkurbel am Wagenheber an.



8. Drehen Sie die Wagenheberkurbel nach rechts, um das Fahrzeug gerade so hoch anzuheben, dass das Rad ausgewechselt werden kann. Kontrollieren Sie, ob das Fahrzeug sicher steht und nicht abrutschen kann.



⚠ *WARNUNG*

<u>Heben Sie das Fahrzeug nicht höher als notwendig hoch:</u>
Es ist gefährlich, das Fahrzeug höher als notwendig anzuheben, weil durch einen instabilen Zustand ein Unfall verursacht werden kann.

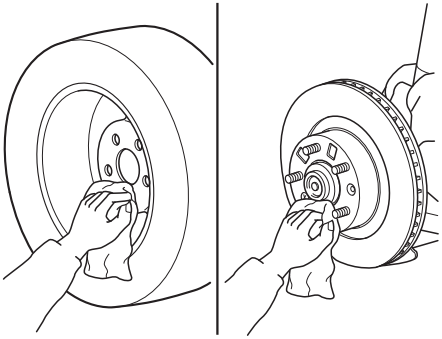
<u>Im angehobenen Zustand darf der Motor nicht angelassen oder das Fahrzeug angestoßen werden:</u>
Es ist gefährlich, in angehobenem Zustand des Fahrzeugs den Motor anzulassen oder das Fahrzeug anzustoßen, weil das Fahrzeug von Wagenheber abrutschen kann, was zu einem Unfall führen kann.

<u>Halten Sie sich niemals unter dem angehobenen Fahrzeug auf:</u>
Es ist gefährlich, sich unter dem angehobenen Fahrzeug aufzuhalten, weil beim Abrutschen vom Wagenheber ein großes Verletzungsrisiko mit eventuell tödlichen Folgen vorhanden ist.

9. Drehen Sie die Radmuttern nach links heraus und nehmen Sie das Rad und die Nabenkappe ab.

▼Montieren des Reserverads

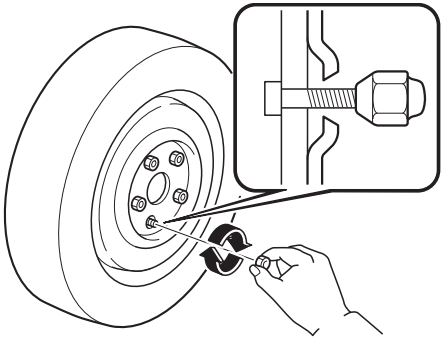
1. Entfernen Sie den Schmutz mit einem Tuch von den Montageflächen des Rades und der Nabe einschließlich der Radbolzen.



⚠ *WARNUNG*

Kontrollieren Sie beim Radwechsel, ob das Rad, die Nabe und die Radmuttern sauber sind:
Es ist gefährlich, wenn bei einem Radwechsel der Schmutz am Rad, der Nabe und den Radbolzen nicht entfernt wird, weil sich die Radmuttern lösen können. Dadurch kann ein schwerer Unfall verursacht werden, wenn sich ein Rad löst.

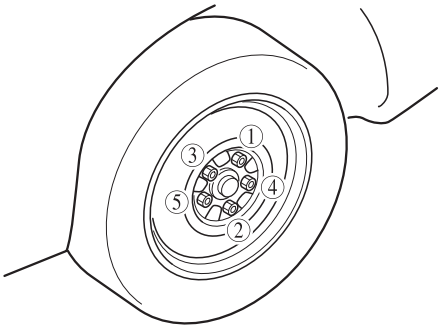
2. Setzen Sie das Reserverad auf.
3. Bringen Sie die Radmuttern mit der abgeschrägten Seite gegen das Rad gerichtet an und ziehen Sie die Muttern von Hand an.



⚠ *WARNUNG*

Wenden Sie niemals Öl an den Radmuttern und -bolzen an und ziehen Sie die Radmuttern nicht mit einem größeren als dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment fest:
Es ist gefährlich, wenn die Radmuttern und -bolzen mit Öl in Berührung kommen, weil sich die Radmuttern lösen können. Dadurch kann ein schwerer Unfall verursacht werden, wenn sich ein Rad löst. Außerdem können die Radmuttern und -bolzen beschädigt werden, wenn sie zu stark angezogen werden.

4. Drehen Sie den Radmutternschlüssel zum Absenken des Fahrzeugs nach links. Ziehen Sie die Radmuttern in der abgebildeten Reihenfolge mit dem Radmutternschlüssel fest.



Lassen Sie bei einer Ungewissheit das Anzugsdrehmoment von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen.

Radmutternanzugsmoment	
N·m (kgf·m)	108—147 (12—14)

⚠ *WARNUNG*

Ziehen Sie die Radmuttern immer richtig an:
Es ist gefährlich, wenn die Radmuttern nicht richtig festgezogen sind. Das Rad kann flattern und sich sogar lösen. Ein Verlust der Fahrzeugkontrolle kann zu einem schweren Unfall führen.

Verwenden Sie immer die gleichen Muttern wieder, oder wenn Sie sie ersetzen, müssen Sie gleiche metrische Radmuttern verwenden:
Es ist gefährlich, nicht-metrische Radmutter und Radbolzen zu verwenden, weil in Ihrem Fahrzeug nur metrische Gewinde verwendet werden. Solche Radmuttern passen nicht und außerdem können die Radbolzen beschädigt werden, es ist möglich, dass sich das Rad lösen und dadurch ein Unfall verursacht werden kann.

5. Entfernen Sie die Radkeile und verstauen Sie die Werkzeug und den Wagenheber.
6. Bewahren Sie das defekte Rad im Gepäckraum auf.
7. Kontrollieren Sie den Reifendruck. Siehe “Reifen” auf Seite 9-10.
8. Lassen Sie das defekte Rad so bald wie möglich reparieren und tauschen Sie es wieder gegen das Reserverad aus.

⚠ *WARNUNG*

<u>Stellen Sie den Reifendruck aller Räder richtig ein:</u>
Es ist gefährlich, mit nicht richtig eingestelltem Reifendruck zu fahren. Wegen der Beeinträchtigung der Fahrzeughandhabung kann ein Unfall verursacht werden. Kontrollieren Sie bei der Überprüfung des Reifendrucks auch das Reserverad.

HINWEIS

Der Wagenheber und die Werkzeuge müssen richtig verstaut werden, so dass sie beim Fahren keine Geräusche verursachen können.

Anlassen mit einer Fremdbatterie

Das Anlassen mit einer Fremdbatterie kann bei unsachgemäßer Durchführung gefährlich sein. Halten Sie die Anweisungen genau ein. Überlassen Sie das Anlassen einem Kfz-Mechaniker oder einem Abschleppdienst, wenn Sie sich über das richtige Vorgehen nicht im Klaren sind.

⚠ *WARNUNG*

Halten Sie diese Vorsichtsmassnahmen sorgfältig ein:
Für eine richtige und sichere Handhabung der Batterie müssen Sie vor der Verwendung und einer Kontrolle der Batterie die folgenden Vorsichtsmassnahmen sorgfältig durchlesen.

Die positive Batterieklemme (+) darf niemals andere Metallteile berühren, weil Funken entstehen können:
Offene Flammen und Funken in der Nähe von geöffneten Batteriezellen sind gefährlich. Das Wasserstoffgas, das bei normalem Betrieb erzeugt wird, kann sich entzünden und die Batterie zur Explosion bringen. Eine Batterieexplosion kann schwere Verbrennungen und Verletzungen verursachen. Achten Sie beim Arbeiten darauf, dass die positive (+) und die negative (−) Batterieklemme nicht mit einem metallenen Werkzeug berührt werden.

Halten Sie Flammen, Zigaretten und Funken von geöffneten Batteriezellen fern:
Offene Flammen und Funken in der Nähe von geöffneten Batteriezellen sind gefährlich. Das Wasserstoffgas, das bei normalem Betrieb erzeugt wird, kann sich entzünden und die Batterie zur Explosion bringen. Eine Batterieexplosion kann schwere Verbrennungen und Verletzungen verursachen.

Niemals ein Fahrzeug mit einer gefrorenen Batterie oder mit einer Batterie mit niedrigem Säurestand starten:
Das Starten des Motors mit einer Fremdbatterie ist gefährlich, wenn die Fahrzeugbatterie gefroren ist oder der Säurestand niedrig ist. Dies könnte zum Platzen der Batterie führen.

⚠ *WARNUNG*

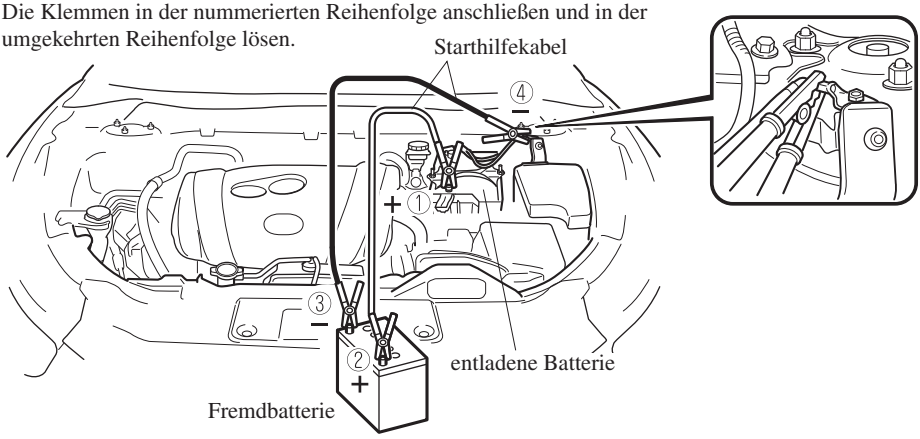
<u>Schließen Sie das negative Kabel an einem geeigneten Massepunkt, entfernt von der Batterie an:</u>
Es ist gefährlich, die zweite Klemme des Starthilfekabels am Minuspol (–) der entladenen Batterie anzuschließen.
Das in der Batterie entstehende Gas kann durch einen Funken zur Explosion gebracht werden.

<u>Legen Sie das Starthilfekabel nicht in die Nähe von Teilen, die sich bewegen können:</u>
Es ist gefährlich, das Starthilfekabel nahe oder an ein sich bewegendes Teil (Lüfter, Riemen) anzuschließen. Wenn der Motor anspringt, besteht eine große Verletzungsgefahr.

⚠ VORSICHT

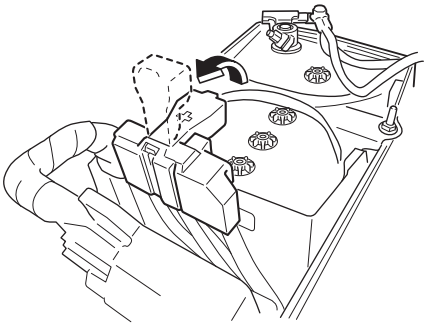
Verwenden Sie nur eine 12V-Batterie. Falls eine 24V-Spannungsquelle, wie z.B. zwei in Reihe geschaltete 12V-Batterien oder ein 24V-Generator verwendet wird, kann der Anlasser, das Zündsystem und die elektrische Anlage stark beschädigt werden.

Die Klemmen in der nummerierten Reihenfolge anschließen und in der umgekehrten Reihenfolge lösen.



Entladene Batterie

1. Entfernen Sie die Batterieabdeckung.



2. Kontrollieren Sie, ob die Nennspannung der Batterie 12 V beträgt, und ob der Minuspol der Batterie an Fahrzeugmasse angeschlossen ist.
3. Falls die Fremdbatterie in einem anderen Fahrzeug eingebaut ist, dürfen sich die Fahrzeuge nicht berühren. Schalten Sie den Motor des Fahrzeugs mit der Fremdbatterie aus und schalten Sie alle unnötigen elektrischen Verbraucher in beiden Fahrzeugen aus.
4. Schließen Sie die Starthilfekabel in der gezeigten Reihenfolge an.
   - Schließen Sie das eine Ende des ersten Kabels am Pluspol der entladenen Batterie (1) an.
   - Schließen Sie das andere Ende am Pluspol der Fremdbatterie (2) an.
   - Schließen Sie ein Ende des zweiten Kabels am Minuspol der Fremdbatterie (3) an.
   - Schließen Sie das andere Ende am abgebildeten Massepunkt entfernt von der entladenen Batterie (4) an.
5. Lassen Sie zuerst den Motor des Fahrzeuges mit der Fremdbatterie für einige Minuten laufen. Lassen Sie danach den Motor des Fahrzeuges mit der entladenen Batterie an.
6. Lösen Sie die Starthilfekabel in der umgekehrten Reihenfolge wie in der Abbildung gezeigt.
7. Falls die Batterieabdeckung ausgebaut wurde, bauen Sie sie in der umgekehrten Reihenfolge ein.

HINWEIS
Kontrollieren Sie, ob die Abdeckungen richtig angebracht sind.

Anlassen eines mit zu viel Kraftstoff versorgten Motors (SKYACTIV-G 2.0 und SKYACTIV-G 2.5)

Falls der Motor nicht anspringt, kann er mit zuviel Kraftstoff versorgt worden sein.

Versuchen Sie den Motor wie folgt anzulassen:

1. Falls der Motor beim ersten Versuch nach 5 Sekunden nicht anspringt, müssen Sie vor dem nächsten Versuch 10 Sekunden warten.
2. Kontrollieren Sie, ob die Handbremse richtig angezogen ist.
3. Drücken Sie das Gaspedal ganz durch und halten Sie es in dieser Stellung.
4. Halten Sie das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) bzw. das Bremspedal (Automatikgetriebe) gedrückt und drücken Sie den Motorstartknopf. Lassen Sie das Gaspedal sofort los, wenn der Motor anspringt, um unnötig hohe Drehzahlen zu vermeiden.
5. Falls der Motor nicht anspringt, drehen Sie den Motor durch, ohne das Gaspedal zu drücken.

Falls der Motor mit dem oben stehenden Vorgehen nicht angelassen werden kann, muss das Fahrzeug von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüft werden.

Anschieben

Das Fahrzeug darf nicht angeschoben werden.

⚠ *WARNUNG*

Schleppen Sie aus diesem Grund das Fahrzeug zum Anlassen nicht an:
Das Anschleppen des Fahrzeugs ist gefährlich. Beim Anspringen des Motors kann das Fahrzeug nach vorne schnellen und auf das schleppende Fahrzeug aufprallen. Dies kann zu gefährlichen Situationen führen.

⚠ VORSICHT

Ein Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe sollte zum Anlassen nicht angeschoben werden. Das Getriebe kann dabei beschädigt werden.

HINWEIS

Ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe kann zum Anlassen nicht angeschoben werden.

Kein Kraftstoff (SKYACTIV-D 2.2)

⚠ VORSICHT

Betätigen Sie den Anlasser jeweils nicht länger als 30 Sekunden. Der Anlasser kann beschädigt werden. Falls der Motor nicht anspringt, müssen Sie bis zum nächsten Anlassversuch ungefähr 10 Sekunden warten.

Falls der Kraftstoff vollständig aufgebraucht wurde, müssen Sie mindestens 10 Liter Kraftstoff nachfüllen und danach versuchen, den Motor anzulassen. Weil in diesem Fall Luft in die Kraftstoffleitungen eindringen kann, benötigen Sie u.U. zum Anlassen des Motors länger. Falls der Motor beim ersten Versuch nicht anspringt, müssen Sie weitere Anlassversuche unternehmen. Falls Sie den Motor nicht anlassen können, müssen Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, wenden.

Motorüberhitzung

Falls die Warnleuchte für eine hohe Kühlmitteltemperatur aufleuchtet, ein Leistungsabfall des Motors auftritt oder der Motor zu klopfen oder zu klingeln beginnt, ist wahrscheinlich der Motor überhitzt.

⚠ *WARNUNG*

Schalten Sie die Zündung aus und kontrollieren Sie, ob der Lüfter ausgeschaltet ist, bevor Sie in der Nähe des Lüfters arbeiten:
Es ist gefährlich, in der Nähe des laufenden Lüfters Arbeiten vorzunehmen. Bei hoher Temperatur im Motorraum kann der Lüfter selbst bei ausgeschaltetem Motor eingeschaltet werden. Es besteht eine hohe Verletzungsgefahr.

Nehmen Sie bei heißem Motor niemals einen Kühlmitteldeckel ab:
Öffnen Sie bei heißem Motor niemals den Kühlmitteldeckel, weil Sie sich durch das unter Druck ausströmende Kühlmittel bzw. den Dampf verletzen können.

Öffnen Sie die Motorhaube erst, wenn kein Dampf mehr austritt:
Der von einem überhitzten Motor ausströmende Dampf ist gefährlich. Sie können sich durch den ausströmenden Dampf schwer verletzen.

Leuchtende Warnleuchte für hohe Kühlmitteltemperatur:

1. Halten Sie das Fahrzeug am Straßenrand an.
2. Stellen Sie das Automatikgetriebe in die Parkstellung “P” bzw. das Schaltgetriebe in die Neutralstellung.
3. Ziehen Sie die Handbremse an.
4. Schalten Sie die Klimaanlage aus.
5. Kontrollieren Sie, ob aus dem Motorraum Kühlmittel oder Dampf austritt.

   Falls Dampf aus dem Motorraum austritt:
   Halten Sie sich nicht vor dem Fahrzeug auf. Schalten Sie den Motor ab. Warten Sie, bis kein Dampf mehr austritt, öffnen Sie danach die Motorhaube und lassen Sie den Motor an.

   Falls kein Kühlmittel oder Dampf aus dem Kühler austritt:
   Öffnen Sie die Motorhaube und lassen Sie den Motor zum Abkühlen im Leerlauf laufen.

⚠ VORSICHT

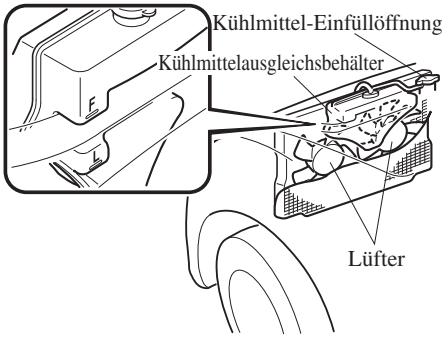
Falls der Lüfter bei laufendem Motor nicht eingeschaltet ist, erhöht sich die Motortemperatur. Schalten Sie den Motor ab und wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

Motorüberhitzung

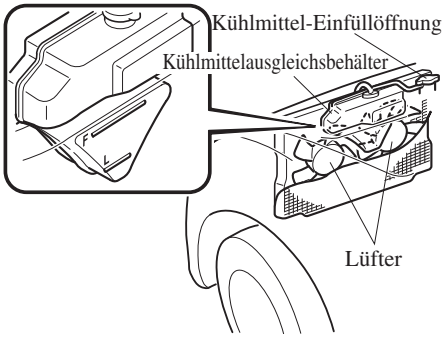
6. Kontrollieren Sie, ob der Lüfter eingeschaltet ist und schalten Sie den Motor ab, wenn sich die Temperatur gesenkt hat.
7. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand im kalten Zustand.
   Bei niedrigem Kühlmittelstand müssen Sie den Kühler und die Schläuche auf Leckstellen überprüfen.

Falls eine Leckstelle oder eine andere Beschädigung gefunden wurde oder weiterhin Kühlmittel austritt:
Schalten Sie den Motor ab und wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

SKYACTIV-G 2.0 und SKYACTIV-G 2.5



SKYACTIV-D 2.2



Falls kein Problem gefunden wurde, der Motor sich abgekühlt hat und kein Kühlmittelleck vorhanden ist:
Füllen Sie, falls notwendig, sorgfältig Kühlmittel nach (Seite 6-29).

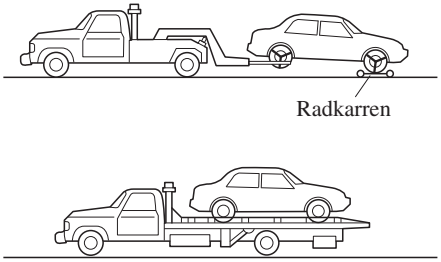
⚠ VORSICHT

Falls der Motor häufig überhitzt, müssen Sie das Kühlsystem überprüfen lassen. Der Motor kann durch Überhitzung stark beschädigt werden. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Abschleppen

Falls das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir Ihnen, einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, oder einen Abschleppdienst damit zu beauftragen.

Um das Fahrzeug nicht zu beschädigen, muss das Fahrzeug richtig angehoben und abgeschleppt werden. Besonders beim Abschleppen eines Fahrzeugs mit Vierradantrieb ist es sehr wichtig die richtige Transportart zu wählen, weil sonst das Antriebssystem beschädigt werden kann. Beim Abschleppen müssen die geltenden gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden.



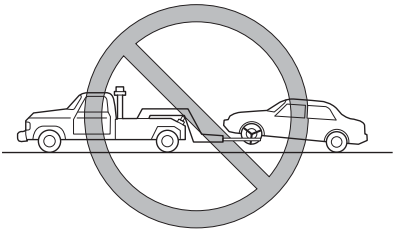
Zum Abschleppen eines Fahrzeugs mit Zweiradantrieb sollten die Antriebsräder (Vorderräder) angehoben werden. Falls das Fahrzeug wegen starker Beschädigung oder aus einem anderen Grund nicht angehoben werden kann, müssen Radkarren verwendet werden.

Wenn zum Abschleppen eines Fahrzeugs mit Zweiradantrieb die Hinterräder nicht angehoben werden, muss die Handbremse gelöst werden.

Zum Abschleppen eines Fahrzeugs mit Vierradantrieb müssen immer alle vier Räder angehoben werden.

⚠ *WARNUNG*

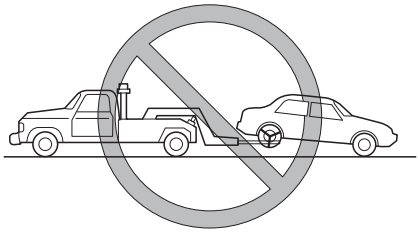
<u>Zum Abschleppen eines Fahrzeugs mit Vierradantrieb müssen immer alle vier Räder angehoben werden:</u>
Es ist gefährlich, zum Abschleppen eines Fahrzeugs mit Vierradantrieb nur die Vorder- oder Hinterräder anzuheben, weil ein Unfall verursacht werden kann, wenn der Antrieb beschädigt wird und sich das Fahrzeug vom Schleppfahrzeug löst. Bei einem beschädigten Antrieb muss das Fahrzeug auf der Brücke des Abschleppfahrzeugs transportiert werden.



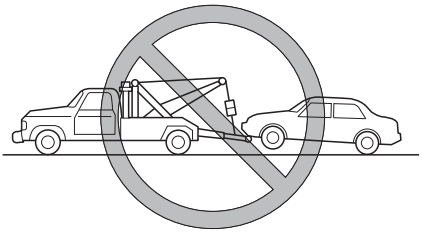
Abschleppen im Notfall

⚠ VORSICHT

- Wenn die Antriebsräder nicht angehoben werden, darf das Fahrzeug nicht rückwärts abgeschleppt werden. Das Getriebe kann beschädigt werden.



- Heben Sie das Fahrzeug nicht mit einer Seilvorrichtung an. Das Fahrzeug kann dabei beschädigt werden. Verwenden Sie Radkarren oder eine spezielle Fahrzeugtransportvorrichtung.



Falls in einem Notfall kein Abschleppdienst zur Verfügung steht, kann das Fahrzeug unter Verwendung des vorderen Abschlepphakens mit allen vier Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden.
Das Fahrzeug darf nur auf befestigten Straßen über kurze Distanzen und mit niedriger Geschwindigkeit abgeschleppt werden.

⚠ VORSICHT

Befolgen Sie die folgenden Anweisungen, wenn Sie das Fahrzeug normal abschleppen.

1. Schalten Sie ein Schaltgetriebe in die Neutralposition bzw. ein Automatikgetriebe in die Fahrstufe “N”.
2. Stellen Sie die Zündung auf “ACC”.
3. Lösen Sie die Handbremse.

Beachten Sie, dass beim Abschleppen mit abgestelltem Motor keine Lenk- und Bremskraftunterstützung vorhanden ist.

Abschlepphaken

⚠ VORSICHT

- Die Abschleppöse ist für den Notfall vorgesehen, um z.B. ein festgefahrenes Fahrzeug aus dem Schlamm oder Schnee zu ziehen.
- Das Abschleppseil muss gerade zur Fahrtrichtung gezogen werden. Nicht mit seitlichen Kräften belasten.

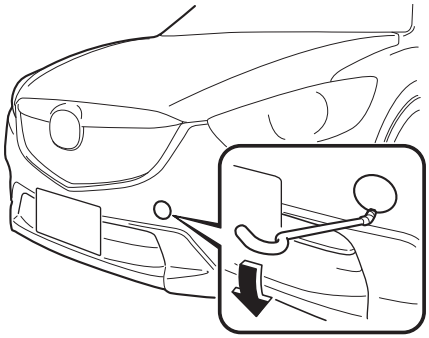
HINWEIS

Beim Abschleppen müssen Sie die Kette bzw. das Seil mit einem weichen Tuch umwickeln, um eine Beschädigung des Stoßfängers zu vermeiden.

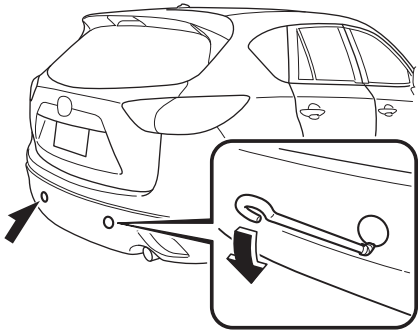
▼Abschlepphaken

1. Nehmen Sie die Abschleppöse und den Radmutternschlüssel aus dem Gepäckraum (Seite 7-3).
2. Legen Sie ein weiches Tuch um den Schraubendreher oder ein ähnliches Werkzeug, um eine Beschädigung des lackierten Stoßfängers zu vermeiden und öffnen Sie die Kappe im vorderen oder hinteren Stoßfänger.

Vorne



Hinten



⚠ VORSICHT

Wenden Sie keine übermäßige Kraft an, um die Kappe nicht zu beschädigen oder den lackierten Stoßfänger zu zerkratzen.

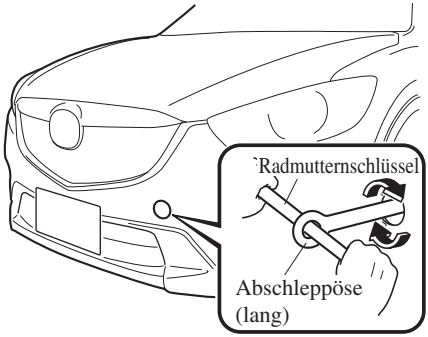
HINWEIS

Entfernen Sie die Kappe vollständig und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.

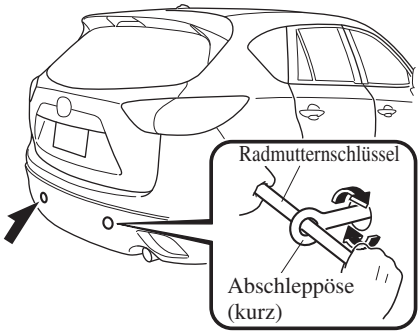
Abschleppen im Notfall

3. Bringen Sie die Abschleppöse richtig mit dem Radmutternschlüssel oder einem geeigneten Werkzeug an. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler.

Vorne



Hinten



4. Befestigen Sie das Abschleppseil an der Abschleppöse.

⚠ VORSICHT

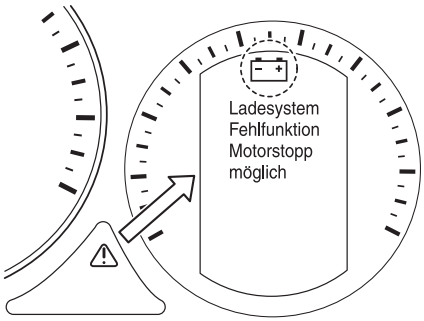
- Falls die Abschleppöse nicht richtig angebracht ist, kann sie sich während dem Abschleppen lösen. Kontrollieren Sie deshalb, ob die Abschleppöse richtig am Stoßfänger angebracht ist.
- Beim Abschleppen unter den folgenden Bedingungen müssen Sie vorsichtig sein, dass die Abschleppöse und der Abschlepphaken, die Fahrzeugkarosserie und das Getriebe nicht beschädigt werden:
  - Schleppen Sie kein Fahrzeug, das schwerer als das Ihrige ist.
  - Vermeiden Sie ein starkes Beschleunigen, weil die Abschleppöse bzw. der Abschlepphaken und das Seil stark belastet werden.
  - Bringen Sie das Seil nicht an anderen Stellen als der Abschleppöse und dem Abschlepphaken an.

Wenn Warn- und Kontrollleuchten leuchten/ blinken

▼Falls die Hauptwarnleuchte leuchtet

Typ A

Anzeige, wenn Benachrichtigung über eine Systemstörung notwendig ist. Kontrollieren Sie die Meldung auf dem Display und wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.
(Anzeigebeispiel)
Anzeige wie folgt:



Die Anzeige im Display und die Hauptwarnleuchte im Armaturenbrett leuchten gleichzeitig
Damit wird eine Störung des Fahrzeugsystems angezeigt. Kontrollieren Sie die Meldung auf dem Display und wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. Für Einzelheiten wird auf die Erklärungen für die Warn-/Kontrollleuchten im Abschnitt “Warn- und Anzeigeleuchten” für die entsprechenden Symbole im oberen Anzeigeteil verwiesen. Falls keine Meldung angezeigt wird, drücken Sie für die Anzeige des Bildschirms “Warnung” die INFO-Taste.

Typ B

Die Leuchte leuchtet ständig, falls einer der folgenden Zustände auftritt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

- Im Batterieüberwachungssystem ist eine Störung aufgetreten.
- Im Bremsschalter ist eine Störung aufgetreten.

(SKYACTIV-D 2.2)

- In der hydraulischen Motorsteuerung ist eine Störung aufgetreten.
- Bei der Steuerkette ist eine Störung aufgetreten.
- Im Heizgebläse ist eine Störung aufgetreten.

▼Falls die Bremswarnleuchte leuchtet

Falls die Bremswarnleuchte auch bei gelöster Handbremse nicht erlischt, kann der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig sein oder es kann eine Störung in der Bremsanlage vorliegen. Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

⚠ *WARNUNG*

Fahren Sie bei aufleuchtender Bremswarnleuchte nicht weiter. Wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, um die Bremsanlage so rasch wie möglich überprüfen zu lassen:
Es ist gefährlich, die Fahrt bei aufleuchtender Bremswarnleuchte fortzusetzen. Es besteht die Möglichkeit, dass die Bremsen vollständig ausfallen können. Falls die Leuchte nach dem vollständigen Lösen der Handbremse nicht erlischt, lassen Sie die Bremsanlage unverzüglich überprüfen.

⚠ VORSICHT

Außerdem kann sich die Bremswirkung verringern, so dass Sie das Bremspedal mit größerer Kraft als normal betätigen müssen, um das Fahrzeug anzuhalten.

▼Falls die ABS-Warnleuchte leuchtet

Falls die ABS-Warnleuchte während des Fahrens aufleuchtet, ist im Bremssystem eine Störung vorhanden. In diesem Fall funktioniert die Bremse wie eine normale Bremse ohne Antiblockiersystem.
Wenden Sie sich so rasch wie möglich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

HINWEIS

Nach dem Anlassen des Motors mit einer Fremdbatterie ist der Motorleerlauf meist unregelmäßig und die ABS-Warnleuchte kann aufleuchten. In diesem Fall liegt der Grund an einer schwachen Batterie und nicht an einer Störung des ABS-Systems.
Laden Sie die Batterie vor dem Fahrtantritt genügend auf.
Siehe “Aufladen der Batterie” auf Seite 6-42.

▼Falls die Brems- und die ABS-Warnleuchten gleichzeitig leuchten

Falls das Steuergerät für den elektronischen Bremskraftverteiler eine Störung einer Systemkomponente feststellt, können die Bremswarnleuchte und die ABS-Warnleuchte gleichzeitig aufleuchten. In diesem Fall ist wahrscheinlich ein Fehler im elektronischen Bremskraftverteilersystem vorhanden.

⚠ *WARNUNG*

Fahren Sie nicht weiter, wenn sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Bremswarnleuchte aufleuchten.
Lassen Sie das Fahrzeug so rasch wie möglich zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, abschleppen, um die Bremsen überprüfen zu lassen:
Das Fahren mit gleichzeitig leuchtender Brems- und leuchtender ABS-Warnleuchte ist gefährlich.
Wenn beide Leuchten aufleuchten, blockieren die Hinterräder bei einer Notbremsung rascher als unter normalen Bedingungen.

▼Falls das Ladewarndisplay bzw. die Warnleuchte erscheint

Falls die Warnleuchte bzw. das Warndisplay während der Fahrt erscheint, ist eine Störung in der Lichtmaschine oder im Ladesystem vorhanden.
Halten Sie das Fahrzeug am Straßenrand an. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

⚠ VORSICHT

Bei aufleuchtender Ladewarnleuchte darf die Fahrt nicht fortgesetzt werden, weil der Motor unerwartet abstellen kann.

▼Falls das Ölwarndisplay bzw. die Warnleuchte erscheint

Diese Warnleuchte leuchtet bei zu niedrigem Öldruck.
Die Ölwarnleuchte SKYACTIV-D 2.2 leuchtet ebenfalls bei stark verschmutztem Motoröl.

⚠ VORSICHT

Lassen Sie den Motor bei niedrigem Öldruck nicht laufen. Es besteht sonst die Gefahr, dass der Motor stark beschädigt wird.

Ergreifen Sie die folgenden Maßnahmen, falls die Öldruckwarnleuchte während der Fahrt aufleuchtet:

1. Halten Sie das Fahrzeug am Straßenrand an einer ebenen Stelle an.
2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie 5 Minuten, so dass das Öl in die Ölwanne zurückfließen kann.
3. Kontrollieren Sie den Motorölstand (Seite 6-27). Bei niedrigem Stand muss Motoröl nachgefüllt werden; es darf jedoch nicht zu viel eingefüllt werden.

⚠ VORSICHT

Lassen Sie den Motor bei niedrigem Ölstand nicht laufen. Es besteht sonst die Gefahr, dass der Motor stark beschädigt wird.

4. Lassen Sie den Motor an und kontrollieren Sie die Warnleuchte.

Falls die Leuchte bei normalem Ölstand oder nach dem Nachfüllen von Öl nicht erlischt, müssen Sie den Motor sofort abstellen und das Fahrzeug zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, abschleppen lassen.

▼Falls die Motorkontrollleuchte leuchtet oder blinkt

Falls diese Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, können Probleme vorhanden sein. Beobachten Sie die Fahrbedingungen, unter denen die Warnleuchte aufleuchtet und wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Die Motorwarnleuchte kann in den folgenden Fällen aufleuchten:

- **(SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5)**
  Sehr geringer Kraftstoffvorrat im Tank.
- Störung im elektrischen System des Motors.
- Störung in der Abgasreinigungsanlage.

Falls die Motorkontrollleuchte nicht erlischt oder kontinuierlich blinkt (SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5), müssen Sie die Fahrgeschwindigkeit reduzieren und so rasch wie möglich einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, aufsuchen.

▼Falls die Warnleuchte für hohe Kühlmitteltemperatur (rot) leuchtet oder blinkt

Die Leuchte blinkt bei sehr hoher Kühlmitteltemperatur und leuchtet ständig, wenn die Kühlmitteltemperatur noch weiter ansteigt.

Vorgehen

Blinkende Leuchte

Fahren Sie langsam, um die Motorlast zu verringern, bis Sie an einer sicheren Stelle anhalten können, um den Motor abkühlen zu lassen.

Kontinuierlich leuchtende Leuchte

Es besteht die Gefahr einer Überhitzung. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und stellen Sie den Motor ab. Siehe “Motorüberhitzung” (Seite 7-29).

⚠ VORSICHT

Fahren Sie nicht bei leuchtender Warnleuchte für hohe Kühlmitteltemperatur. Es besteht die Gefahr, dass der Motor beschädigt wird.

▼Falls die i-stop-Warnleuchte (gelb) leuchtet oder blinkt*

Leuchtet

Falls die i-stop-Warnleuchte (gelb) bei gedrückt gehaltenem i-stop OFF-Schalter nicht ausgeschaltet wird, unter anderen Bedingungen als bei geöffneter Motorhaube oder wenn sich der Fahrer nicht im Fahrzeug befindet, wenn sich der Schalthebel in der Position “D/M” befindet (nicht zweiter Gang fest) (außer Modell für Europa) (nicht angelegter Fahrersicherheitsgurt und geöffnete Fahrertür), wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Blinkt

Die Leuchte blinkt bei einer Störung des i-stop-Systems. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼Falls die Rückseitenmonitorsystemwarnleuchte (RVM) (gelb) leuchtet*

RVM

Die Leuchte leuchtet, wenn im System eine Störung vorhanden ist. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler.

HINWEIS

Diese Warnleuchte kann wegen einer vorübergehenden Verschlechterung der Sensorempfindlichkeit aufleuchten, wie bei schlechtem Wetter oder wenn Schmutz am Stoßfänger anhaftet. Dies bedeutet jedoch nicht, dass eine Störung aufgetreten ist.

▼Falls die Spurhaltewarnleuchte (LDWS) (gelb) blinkt*

- Die Warnleuchte blinkt, wenn im System eine Störung vorhanden ist. Wenden Sie sich für eine Überprüfung an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
- Bei blinkender Warnleuchte funktioniert der Spurhalteassistent (LDWS) nicht.

⚠ VORSICHT

- Falls die folgenden Fälle auftreten, ist im System eine Störung aufgetreten. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.
  - Die Leuchte blinkt während der Fahrt.
  - Diese Leuchte leuchtet nicht, wenn die Zündung auf “ON” gestellt ist.
- Verwenden Sie auf allen vier Rädern nur Reifen mit den vorgeschriebenen Dimensionen, vom gleichen Hersteller, des gleichen Typs und mit dem gleichen Reifenprofil. Verwenden Sie außerdem keine Reifen mit stark unterschiedlichem Verschleiß. Falls nicht die richtigen Reifen verwendet werden, wird ein normaler Betrieb des Spurhalteassistenten (LDWS) nicht gewährleistet.
- Bei Verwendung eines Notrads kann das System nicht normal funktionieren.

*nur bestimmte Modelle

▼Falls das 4WD-Warndisplay bzw. die Warnleuchte erscheint*

Typ A

Das Warndisplay erscheint unter den folgenden Umständen:

- Bei einem abnormalen Zustand des Vierradantriebs.
- Falls die Reifenradien der Vorder- und Hinterräder stark verschieden sind.
- Bei abnormal hoher Temperatur des Differentialgetriebeöls.
- Bei einem großen Drehzahlunterschied zwischen den Vorder- und Hinterrädern, wie beim Anfahren auf einer vereisten Straße oder beim Versuch das Fahrzeug aus Schlamm, Sand oder ähnlichen Bedingungen zu befreien.

Wenn “Allrad-System Überprüfung erforderlich” erscheint

Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Wenn “Fahrzeug im sicheren Bereich anhalten” erscheint

Das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten. Nach kurzer Zeit, wenn die Anzeige erloschen ist, kann die Fahrt fortgesetzt werden. Falls die Anzeige nicht erlischt, wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Typ B

Die Warnleuchte leuchtet oder blinkt unter den folgenden Bedingungen:

- Die Warnleuchte leuchtet, wenn im Vierradantrieb ein abnormaler Zustand auftritt.
- Leuchtet bei großem Unterschied der Reifenradien zwischen den Vorder- und Hinterrädern.
- Die Warnleuchte blinkt, wenn das Differentialgetriebeöl eine hohe Temperatur erreicht.
- Blinkt bei einem großem Drehzahlunterschied zwischen den Vorder- und Hinterrädern, wie beim Anfahren auf einer vereisten Straße oder beim Versuch das Fahrzeug aus Sand, Schlamm oder ähnlichen Bedingungen zu befreien.

Leuchtet

Wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, wenn die 4WD-Warnleuchte aufleuchtet.

Blinkt

Das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten. Nach einer kurzen Wartezeit können Sie die Fahrt fortsetzen, sobald die Warnleuchte aufhört zu blinken. Falls die Warnleuchte nicht aufhört zu blinken, wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼Falls das Automatikgetriebewarndisplay bzw. die Warnleuchte erscheint*

Die Leuchte bzw. das Display erscheint bei einer Getriebestörung.

⚠ VORSICHT

Die Automatikgetriebewarnleuchte bzw. das Warndisplay erscheint bei einer elektrischen Getriebestörung. Ein fortgesetzter Betrieb unter diesen Umständen kann zu Getriebeschäden führen. Wenden Sie sich so rasch als möglich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼Falls das Servolenkungsausfallwarndisplay bzw. die Kontrollleuchte erscheint*

Die Servolenkungsausfall-Kontrollleuchte leuchtet oder blinkt bei einer Störung der Servolenkung bei laufendem Motor.
Falls die Kontrollleuchte aufleuchtet oder blinkt, halten Sie sofort das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und stellen Sie den Motor ab.
Falls die Kontrollleuchte nach dem erneuten Anlassen des Motors nicht erlischt, wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

* nur bestimmte Modelle

HINWEIS

- Falls die Kontrollleuchte aufleuchtet oder blinkt, funktioniert die Lenkkraftunterstützung nicht normal. In diesem Fall kann das Lenkrad immer noch verwendet werden, allerdings kann ein erhöhter Kraftaufwand notwendig sein und das Lenkrad kann beim Einschlagen vibrieren.
- Bei wiederholtem Drehen des Lenkrads nach links und rechts bei stillstehendem oder sich langsam bewegenden Fahrzeug wird das Lenksystem in die Schutzbetriebsart umgeschaltet und das Lenkrad wird schwergängig. Dies bedeutet allerdings nicht, dass ein Problem vorhanden ist. In diesem Fall müssen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten und einige Minuten warten, bis das System wieder normal funktioniert.

▼Falls die Airbag- und die Gurtstrafferwarnleuchte leuchtet oder blinkt

Eine Systemstörung wird durch eine dauernd blinkende, eine dauernd leuchtende oder durch eine überhaupt nicht aufleuchtende Warnleuchte angezeigt, wenn die Zündung auf “ON” gestellt wird. Wenden Sie sich in diesem Fall so rasch wie möglich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. Bei einem Unfall besteht sonst keine Gewähr, dass das System richtig funktioniert.

⚠ *WARNUNG*

Die Airbag/Gurtstraffersysteme dürfen nur von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, gewartet und repariert werden:
Es ist gefährlich, Wartungsarbeiten an den Airbag/Gurtstraffersystemen selbst vorzunehmen. Ein Airbag oder ein Gurtstraffer kann dabei unabsichtlich ausgelöst werden oder außer Funktion gesetzt werden und dabei können sogar lebensgefährliche Verletzungen verursacht werden.

▼Falls die Reifendruckwarnleuchte blinkt

Bei einer Störung des Reifendrucküberwachungssystems blinkt die Reifendruckwarnleuchte beim Einschalten der Zündung auf "ON" für ungefähr 1 Minute und leuchtet danach ständig. Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen.

▼Falls das KEY-Display bzw. die Warnleuchte (rot) erscheint*

Typ A

"Überprüfung des Zugangs- und Start-Systems erforderlich " wird angezeigt

Diese Meldung erscheint, wenn bei der LogIn-Fernbedienung und dem Motorstartknopf eine Störung vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

⚠ VORSICHT

Falls die obenstehende Meldung erscheint oder die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (gelb) blinkt, ist es möglich, dass der Motor nicht angelassen werden kann. Falls der Motor nicht angelassen werden kann, versuchen Sie die Notmaßnahmen zum Anlassen des Motors und lassen Sie das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, überprüfen.
Siehe "Anlassen des Motors im Notfall" auf Seite 4-10.

"Zündung ausschalten" wird angezeigt

Diese Meldung erscheint, wenn die Fahrertür geöffnet wird, ohne die Zündung auf aus zu schalten.

"Schlüssel nicht gefunden" wird angezeigt

Diese Meldung erscheint, wenn eine der folgenden Bedienungen ausgeführt wird, wenn sich der Schlüssel außerhalb des Betriebsbereichs befindet oder sich im Fahrzeug an einem Ort befindet, an dem das Signal nicht übertragen wird.

- Der Motorstartknopf wird bei ausgeschalteter Zündung gedrückt
- Die Zündung ist eingeschaltet
- Alle Türen sind geschlossen, ohne dass die Zündung auf aus geschaltet ist.

Typ B

Bei einer Störung der Verriegelungsfernbedienung leuchtet die Leuchte dauernd.

*nur bestimmte Modelle

⚠ VORSICHT

Falls die KEY-Warnleuchte leuchtet oder die Motorstartknopf-Kontrollleuchte (gelb) blinkt, kann der Motor nicht angelassen werden. Falls der Motor nicht angelassen werden kann, versuchen Sie die Notmaßnahmen zum Anlassen des Motors und lassen Sie das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen.
Siehe “Anlassen des Motors im Notfall” auf Seite 4-10.

▼Die Fernlichtregulierwarnleuchte (HBC) (gelb) blinkt*

Diese Leuchte blinkt bei einer Störung der Fernlichtregulierung (HBC). Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼Falls das Diesel-Partikel-Filter-Warndisplay bzw. die Kontrollleuchte erscheint*

Typ A

Wenn “Belastung DPF zu hoch” erscheint

Die Rußpartikel lassen sich nicht automatisch entfernen, weil die Menge der angesammelten Rußpartikel über dem Grenzwert liegt.
Fahren Sie mit einer Motordrehzahl von mehr als 2000/Min und einer höheren Geschwindigkeit als 40 km/h für 10 bis 15 Minuten, um die Rußpartikel zu vernichten.

Wenn “DPF-Überprüfung erforderlich” erscheint

Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

⚠ VORSICHT

Falls das Fahrzeug bei der Anzeige von “Belastung DPF zu hoch” weiter betrieben wird, erhöht sich die Menge der Rußpartikel und die Anzeige “DPF-Überprüfung erforderlich” kann erscheinen. Falls die Anzeige auf “DPF-Überprüfung erforderlich” wechselt, muss das Fahrzeug unverzüglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüft werden. Falls das Fahrzeug ohne Kontrolle weiter betrieben wird, können Motorstörungen auftreten.

Typ B

Die Diesel-Partikel-Filter-Kontrollleuchte leuchtet, wenn sich die Rußpartikel nicht automatisch entfernen lassen und sich eine bestimmte Menge Rußpartikel angesammelt hat. Fahren Sie mit einer Motordrehzahl von mehr als 2000/Min und einer höheren Geschwindigkeit als 40 km/h für 10 bis 15 Minuten, um die Rußpartikel zu vernichten.

Wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, wenn die Diesel-Partikel-Filter-Kontrollleuchte blinkt.

⚠ VORSICHT

Falls Sie mit leuchtender Diesel-Partikel-Filter-Kontrollleuchte normal weiter fahren, können sich weitere Rußpartikel ansammeln und die Kontrollleuchte beginnt zu blinken. Lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen, wenn die Diesel-Partikel-Filter-Kontrollleuchte zu blinken beginnt. Falls das Fahrzeug ohne Kontrolle weiter betrieben wird, können Motorstörungen auftreten.

HINWEIS

Wenn die Diesel-Partikel-Filter-Kontrollleuchte blinkt, wird die Motorleistung zum Schutz des Partikelfilters verringert.

▼Falls das Schlüsselwarndisplay bzw. die Kontrollleuchte erscheint

Typ A

Anzeige beim Erreichen eines planmäßigen Wartungsintervalls. Nehmen Sie die Wartung entsprechend der Anzeige vor.

Typ B (SKYACTIV-D 2.2)

Der Kraftstofffilter dient auch als Abscheider des im Kraftstoff vorhandenen Wassers.

Wenn sich im Kraftstofffilter Wasser angesammelt hat, leuchtet die Warnleuchte auf.
Wenden Sie sich so rasch wie möglich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼Falls das Wasserabscheiderwarndisplay erscheint (SKYACTIV-D 2.2) (Armaturenbrett des Typs A)

Der Kraftstofffilter dient auch als Abscheider des im Kraftstoff vorhandenen Wassers. Wenn sich in diesem Filter Wasser angesammelt hat, erscheint das Warndisplay.
Wenden Sie sich so rasch wie möglich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼Falls die Kontrollleuchte für die Antriebsschlupfregelung (TCS)/ dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) leuchtet

Falls die Kontrollleuchte dauernd leuchtet, kann im TCS- oder DSC-System eine Störung vorhanden sein, so dass ein einwandfreier Betrieb nicht gewährleistet ist. Bringen Sie in diesem Fall das Fahrzeug zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

HINWEIS

- Neben der blinkenden Anzeigeleuchte entsteht ein leises Betriebsgeräusch vom Motor. Das bedeutet, dass die Antriebsschlupfregelung/dynamische Stabilitätskontrolle richtig arbeitet.
- Auf glatter Straße, wie bei einer schneebedeckten Straße, kann bei eingeschalteter Antriebsschlupfregelung keine hohe Drehzahl erreicht werden.

▼Falls die Kontrollleuchte für die Antriebsschlupfregelung (TCS) OFF leuchtet

TCS
OFF

Falls die Kontrollleuchte nicht erlischt, wenn die Antriebsschlupfregelung nicht ausgeschaltet ist, wenden Sie sich bitte an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. Möglicherweise ist eine Störung in der dynamischen Stabilitätskontrolle vorhanden.

▼Falls die Kontrollleuchte für das adaptiven Frontbeleuchtungssystem (AFS) OFF blinkt*

AFS
OFF

Bei einer Störung blinkt die Kontrollleuchte kontinuierlich. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

HINWEIS

- Selbst wenn die AFS-Funktion wegen einer Störung nicht zur Verfügung steht, ist die normale Scheinwerferfunktion vorhanden.
- Bei einer Störung der Leuchtweiteneinstellung blinkt die Kontrollleuchte.

▼Falls die Kontrollleuchte für tiefe Kühlmitteltemperatur (blau) nicht erlischt

Falls die Kontrollleuchte bei warmgelaufenem Motor immer noch aufleuchtet, kann ein Fehler im Temperaturfühler vorliegen. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

*nur bestimmte Modelle

▼Die Blinker/ Warnblinkerkontrollleuchte leuchtet oder blinkt in sehr rascher Folge

Falls eine Kontrollleuchte kontinuierlich aufleuchtet (nicht blinkt) oder in sehr kurzen Intervallen blinkt, kann eine Blinkerglühlampe defekt sein. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner.

▼Falls die Diebstahlwarn-Kontrollleuchte leuchtet oder blinkt

Falls der Motor mit dem richtigen Schlüssel nicht angelassen werden kann und die Diebstahlschutz-Kontrollleuchte leuchtet oder blinkt, kann eine Störung vorhanden sein. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

▼Falls die Beleuchtungskontrollleuchte blinkt

Die Leuchte blinkt weiter, wenn im Beleuchtungssystem eine Störung vorhanden ist. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Das akustische Warnsignal ist aktiviert

▼Beleuchtungswarnsignal

Wenn bei eingeschalteter Beleuchtung die Zündung sich in der Position “ACC” befindet oder die Zündung ausgeschaltet ist und die Fahrertür geöffnet wird, ertönt ein kontinuierliches akustisches Warnsignal.

HINWEIS

- Wenn die Zündung auf “ACC” gestellt ist, hat das “Akustisches Warnsignal für nicht ausgeschaltete Zündung (STOP)” (Seite 7-51) Priorität über das Beleuchtungswarnsignal.
- Es gibt eine Funktion für die individuelle Einstellung des Lautstärkepegels für das Beleuchtungswarnsignal. Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.

▼Airbag/Vordersitzgurtstraffer-Warnsignal

Bei einer Störung der Airbag/Gurtstraffer-Warnleuchte ertönt ein akustisches Warnsignal alle Minuten für 5 Sekunden.

Das akustische Warnsignal für das Airbag- und Gurtstraffersystem ertönt für ungefähr 35 Minuten.
Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so rasch wie möglich von einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner, überprüfen.

⚠ *WARNUNG*

<u>Fahren Sie nicht weiter, wenn das akustische Warnsignal für das Airbag/ Gurtstraffersystem ertönt:</u>
Es ist gefährlich, mit dem Fahrzeug zu fahren, wenn das akustische Warnsignal für das Airbag/ Gurtstraffersystem ertönt. Bei einem Aufprall werden die Airbags und die Gurtstraffer nicht ausgelöst, so dass eine hohe Verletzungsgefahr mit sogar tödlichen Folgen besteht.
Wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, um das Fahrzeug so rasch wie möglich überprüfen zu lassen.

▼Sicherheitsgurtwarnsignal

Falls der Fahrer oder der Beifahrer nicht angeschnallt ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als etwa 20 km/h beträgt, ertönt ein kontinuierliches Warnsignal. Falls der Sicherheitsgurt nicht angelegt wird, wird das Warnsignal kurz ausgeschaltet und ertönt danach erneut für ungefähr 90 Sekunden. Das Warnsignal wird ausgeschaltet, sobald der Fahrer bzw. der Beifahrer den Sicherheitsgurt anlegt.

HINWEIS

- Gewisse Modelle sind nicht mit einem akustischen Sicherheitsgurtwarnsignal für den Beifahrersitz ausgerüstet.
- Durch schwere Gegenstände auf dem Beifahrersitz kann die Sicherheitsgurtwarnung je nach Gewicht des Gegenstands ausgelöst werden.
- Damit der Beifahrer-Sitzbelegungssensor richtig funktionieren kann, darf auf dem Beifahrersitz kein Sitzkissen verwendet werden. Ein zusätzliches Sitzkissen kann die Funktion des Sensors beeinflussen.
- Bei einem kleinen Kind auf dem Beifahrersitz ist es möglich, dass kein akustisches Warnsignal ertönt.

▼Akustisches Warnsignal für nicht ausgeschaltete Zündung (STOP)

(Modell für Europa)
Falls die Fahrertür geöffnet wird, wenn die Zündung auf “ACC” geschaltet ist, ertönt ein akustisches Signal 6 Mal, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass die Zündung nicht ausgeschaltet (“STOP”) wurde (bei Fahrzeugen mit einem Instrument des Typs A werden die Meldungen im Armaturenbrett angezeigt). In diesem Fall lässt sich die Verriegelungsfernbedienung nicht verwenden, der Wagen lässt sich nicht verriegeln und die Batterie wird entladen.
(Außer Modell für Europa)
Falls die Fahrertür geöffnet wird, wenn die Zündung auf “ACC” gestellt ist, ertönt ein kontinuierliches akustisches Signal, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass die Zündung nicht ausgeschaltet “STOP” wurde. In diesem Fall lässt sich die Verriegelungsfernbedienung nicht verwenden, der Wagen lässt sich nicht verriegeln und die Batterie wird entladen.

▼Akustisches Warnsignal, wenn sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet

Unter den folgenden Bedingungen ertönt ein akustisches Warnsignal und die KEY-Warnleuchte (rot) blinkt dauernd, wenn die Zündung nicht ausgeschaltet wurde, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass der Schlüssel sich nicht im Fahrzeug befindet (bei Fahrzeugen mit Armaturenbrett des Typs A werden die Meldungen im Armaturenbrett angezeigt). Die KEY-Warnleuchte (rot) hört auf zu blinken, sobald sich der Schlüssel wieder im Fahrzeug befindet (bei Fahrzeugen mit Armaturenbrett des Typs A werden die Meldungen im Armaturenbrett angezeigt): Die Zündung wurde nicht ausgeschaltet und die Türen und die Heckklappe sind geschlossen, nachdem der Schlüssel aus dem Fahrzeug genommen wurde. (Ein akustisches Signal ertönt sechsmal.)

HINWEIS

Weil der Schlüssel schwache Radiowellen verwendet, kann die Warnung, dass sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet ausgelöst werden, wenn der Schlüssel zusammen mit metallenen Gegenständen getragen wird oder sich an einem Ort mit schlechtem Signalempfang befindet.

▼Akustisches Warnsignal bei funktionslosem Türgriffschalter (mit LogIn-Fernbedienung)

Wenn der Türgriffschalter unter den folgenden Bedingungen gedrückt wird, während Sie den Schlüssel mit sich tragen, ertönt ein akustisches Warnsignal für ungefähr 2 Sekunden, um anzuzeigen, dass die Vordertüren und die Heckklappe nicht verriegelt werden können.

- Eine Tür oder die Heckklappe ist geöffnet (einschließlich halb geschlossener Tür).
- Die Zündung wurde nicht ausgeschaltet.

▼Akustisches Warnsignal wenn sich der Schlüssel im Gepäckraum befindet (mit LogIn-Fernbedienung)

Falls sich der Schlüssel im Gepäckraum befindet und alle Türen verriegelt und die Heckklappe geschlossen sind, ertönt ein akustisches Warnsignal für ungefähr 10 Sekunden, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass der Schlüssel im Gepäckraum vergessen wurde. Öffnen Sie in diesem Fall die Heckklappe mit dem elektrischen Heckklappenöffner und nehmen Sie den Schlüssel aus dem Gepäckraum. Ein aus dem Gepäckraum genommener Schlüssel kann funktionslos sein, weil die Funktionen vorübergehend gesperrt sein können. Die Funktionssperre des Schlüssels kann aufgehoben werden (Seite 3-8).

▼Akustisches Warnsignal wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet (mit LogIn-Fernbedienung)

Falls sich der Schlüssel im Fahrgastraum befindet und alle Türen und die Heckklappe mit einem anderen Schlüssel verriegelt werden, ertönt ein akustisches Warnsignal für ungefähr 10 Sekunden, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass der Schlüssel im Fahrgastraum zurückgelassen wurde.
In diesem Fall werden die Türen und die Heckklappe verriegelt und die Funktionen des im Fahrgastraum zurückgelassenen Schlüssels werden vorübergehend gesperrt.
Gehen Sie entsprechend vor, um die gesperrten Funktionen des Schlüssels wieder freizugeben (Seite 3-8).

▼i-stop-Warnsignal*

- Wenn bei geöffneter Fahrertür die i-stop-Funktion eingeschaltet und der Motor automatisch abgestellt ist, blinkt die i-stop-Kontrollleuchte (grün) (Modell für Europa) und gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass der Motor abgestellt ist. Beim Schließen der Fahrertür wird das akustische Signal ausgeschaltet.
- Beim Ausführen der folgenden Bedienungen nach dem automatischen Abstellen des Motors leuchtet die i-stop-Warnleuchte (gelb) und gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal. In diesem Fall wird der Motor aus Sicherheitsgründen nicht automatisch gestartet, selbst wenn das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) gedrückt oder das Bremspedal (Automatikgetriebe) losgelassen wird. Lassen Sie den Motor normal an.
  - Geöffnete Motorhaube.
  - Der Fahrer ist im Begriff auszusteigen und der Schalthebel befindet sich in der Position “D/M” (nicht zweiter Gang fest) (außer Modell für Europa) (Fahrersicherheitsgurt gelöst und Fahrertür geöffnet).

▼Geschwindigkeitsalarm*

Mit der Geschwindigkeitsalarmfunktion wird der Fahrer durch ein akustisches Signal und eine Warnanzeige im Armaturenbrett davor gewarnt, dass die voreingestellte Geschwindigkeit überschritten wurde.
Die Geschwindigkeit, bei welcher der Alarm ausgelöst werden soll, kann eingestellt werden (Seite 4-34).

▼Reifendruckwarnsignal

Das Reifendruckwarnsignal ertönt bei einem abnormalen Reifendruck für ungefähr 3 Sekunden (Seite 4-137).

▼Außentemperaturwarnsignal*

Der Fahrer wird bei niedriger Außentemperatur vor der Möglichkeit einer vereisten Straße gewarnt.
Bei einer Temperatur von unter etwa 4 °C ertönt einmal ein akustisches Warnsignal und die Außentemperaturanzeige blinkt für etwa 10 Sekunden. (Seite 4-28)

▼Rückseitenmonitorwarnsignal (RVM)*

Das Warnsignal wird zur gleichen Zeit wie die blinkende Rückseitenmonitorwarnleuchte (RVM) ausgelöst, um den Fahrer zu warnen.

HINWEIS

Es gibt eine Funktion für die individuelle Einstellung des Lautstärkepegels für das Warnsignal. Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.

▼Akustisches Warnsignal des Spurhalteassistenten (LDWS)*

Falls das System im aktivierten Zustand feststellt, dass das Fahrzeug von der Fahrspur abweicht, ertönt ein akustisches Warnsignal.

HINWEIS

- Die Lautstärke des akustischen Warnsignals des Spurhalteassistenten (LDWS) kann eingestellt werden. Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.
- Die Art des akustischen Warnsignals des Spurhalteassistenten (LDWS) kann eingestellt werden. Siehe “Individuelle Einstellungen” auf Seite 9-13.

▼Warnsignal für elektronisches Lenkradschloss*

Das Warnsignal ertönt, wenn das Lenkradschloss nach dem Drücken des Motorstartknopfs nicht entriegelt wird. (Seite 4-2)

▼120 km/h-Warnsignal*

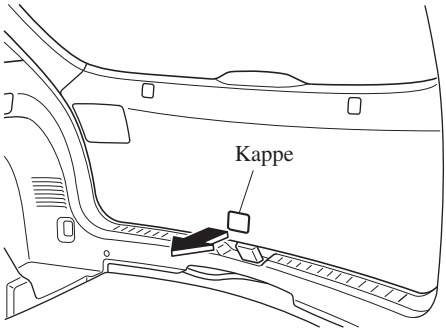
Wenn sich die Fahrzeuggeschwindigkeit auf über 120 km/h erhöht, ertönt ein akustisches Signal für 5 Sekunden.

*nur bestimmte Modelle

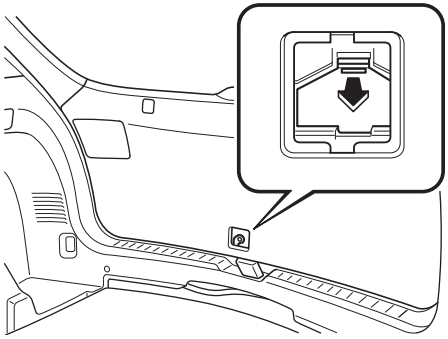
Wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann

Falls sich die Heckklappe bei entladener Fahrzeugbatterie oder bei einer Störung des elektrischen Systems nicht öffnen lässt, kann sie im Notfall wie folgt geöffnet werden:

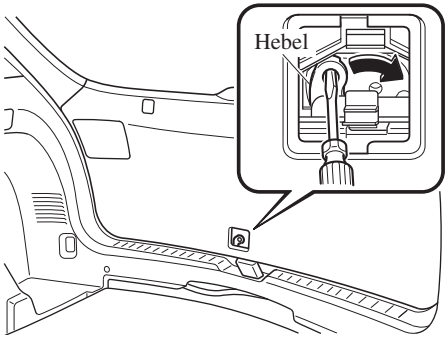
1. Entfernen Sie die Kappe auf der Innenseite der Heckklappe mit einem flachen Schraubendreher.



2. Falls eine Diebstahlschutzabdeckung vorhanden ist, muss diese geöffnet werden.



3. Drehen Sie den Hebel zum Entriegeln der Heckklappe nach rechts.



Nach dieser Notfall-Entriegelung muss das Fahrzeug so rasch wie möglich zu einem Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/ Servicepartner, zur Kontrolle gebracht werden.

8 Kundeninformationen

Wichtige Informationen über Garantie und Zusatzausrüstungen

Garantie 8-2
Zulassung des Fahrzeugs im Ausland 8-2
Nicht-Originalteile und Zubehör 8-3

Mobiltelefone 8-4
Warnung für Mobiltelefone 8-4

Konformitätserklärung 8-5
Konformitätserklärung 8-5

Elektromagnetische Kompatibilität 8-16
Elektromagnetische Kompatibilität 8-16

Sammeln und Entsorgung von alten Ausrüstungen bzw. alten Batterien 8-18
Informationen zum Sammeln und Entsorgen von alten Ausrüstungen und Batterien 8-18

Zulassung des Fahrzeugs im Ausland

Bei einer Registrierung im Ausland können Probleme auftreten, wenn das Fahrzeug die örtlichen Vorschriften bezüglich Abgasemissionen und Sicherheit nicht erfüllt. In einem solchen Fall können zusätzliche Kosten entstehen, für die der Fahrzeughalter aufkommen muss, wenn das Fahrzeug den geltenden Vorschriften angepasst werden muss.
Außerdem sollten Sie sich über die folgenden Punkte im Klaren sein:
Eine ordnungsgemäße Fahrzeugwartung kann in einem anderen Land nicht verfügbar sein.

Der für das Fahrzeug vorgeschriebene Kraftstoff könnte nicht erhältlich sein.

Ersatzteile, Reparaturverfahren und notwendige Spezialwerkzeuge könnten nicht erhältlich sein.

In dem Land, in dem Sie das Fahrzeug zulassen möchten, gibt es vielleicht keinem autorisierten Mazda-Vertragshändler.

Die Mazda-Garantie ist nur in bestimmten Ländern gültig.

Nicht-Originalteile und Zubehör

Beachten Sie bitte, dass durch technische Änderungen des originalen Fahrzeugzustands die Sicherheit beeinträchtigt werden kann. Solche technischen Änderungen schließen nicht nur die Verwendung ungeeigneter Teile, sondern auch Zubehör, Anbauteile und Zusatzteile, einschließlich der Felgen und Reifen ein.

Original-Mazda-Teile und -Zubehör sind speziell für Ihr Fahrzeug entwickelt.
Andere Teile bzw. anderes Zubehör als oben erwähnt, sind von Mazda nicht zugelassen, falls keine ausdrückliche Zulassung von Mazda vorliegt. Deshalb kann die Eignung solcher Produkte nicht bescheinigt werden. Mazda übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch die Verwendung solcher Produkte entstanden sind.

⚠ *WARNUNG*

Gehen Sie bei der Auswahl und der Montage von zusätzlichen elektrischen Ausrüstungen, wie eines Telefons, eines Sprechfunkgerätes, einer Stereoanlage oder einer Alarmanlage nur mit größter Sorgfalt vor:
Beachten Sie bitte, dass durch technische Änderungen des originalen Fahrzeugzustands die Sicherheit beeinträchtigt werden kann. Wichtige Systeme können beschädigt werden, so dass zum Beispiel der Motor abstellt, die Auslösung des Insassen-Sicherheitssystems beeinträchtigt wird, die ABS/TCS/DSC-Anlage nicht richtig funktioniert oder ein Brand verursacht werden kann.

Mazda übernimmt keinerlei Haftung, wenn als Folge des Einbaus von Nicht-Originalteilen und Zubehör Verletzungen verursacht werden, Systemstörungen auftreten oder anderweitige Kosten entstehen.

Warnung für Mobiltelefone

⚠ *WARNUNG*

Bitte beachten Sie die gesetzlichen Vorschriften zur Verwendung von Telekommunikationssystemen in Kraftfahrzeugen:
Die Bedienung von Geräten, wie Mobiltelefonen, Computern, tragbaren Radios, Navigationssystemen und anderer Geräte während der Fahrt ist gefährlich. Beim Wählen einer Nummer hat der Fahrer seine Hände nicht frei und wird abgelenkt. Eine Ablenkung der Aufmerksamkeit des Fahrers kann zu einem Unfall führen. Falls kein Mitfahrer in der Lage ist, die Geräte zu bedienen, müssen Sie an einer sicheren Stelle anhalten. Falls Sie trotzdem ein Mobiltelefon verwenden müssen, sollten Sie eine Freisprecheinrichtung verwenden, um wenigstens die Hände für das Fahren freizuhalten. Verwenden Sie niemals ein Mobiltelefon oder ein anderes elektrisches Gerät während der Fahrt, konzentrieren Sie sich immer auf das Fahren.

Konformitätserklärung

▼Verriegelungsfernbedienung/Wegfahrsperre

MITSUBISHI

MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION
HIMEJI WORKS
840, Chiyoda-machi, Himeji, Hyogo 670-8677, Japan
Phone : +81-79-298-8994 Fax : +81-79-298-9929

DECLARATION of CONFORMITY

We, **MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS,**
840, Chiyoda-machi, Himeji, Hyogo 670-8677, Japan

declare under our sole responsibility that the products

Product : **Keyless System**

Model/Type : **SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01**

to which this declaration relates are in conformity with the essential requirements and other relevant requirements of the R&TTE Directive (1999/5/EC).
The product is in conformity with the following standards:

	SKE133-02 (SSU)	SKE134-01 (LFU)	SKE136-01 (Receiver)	SKE13E-01 (Hand Unit)
Radio	EN 300 330-1 V1.7.1: 2010-02 EN 300 330-2 V1.5.1: 2010-02		EN 300 220-1 V2.3.1: 2010-02 EN 300 220-2 V2.3.1: 2010-02	EN 300 330-1 V1.7.1: 2010-02 EN 300 330-2 V1.5.1: 2010-02 EN 300 220-1 V2.3.1: 2010-02 EN 300 220-2 V2.3.1: 2010-02
EMC	EN 301 489-1 V1.8.1: 2008-04 EN 301 489-3 V1.4.1: 2002-08			
Safety	EN 60065: 2002+Amd.1: 2006+Amd.11: 2008			

CE

Date : June 29, 2011

Signature : Toshio Koga

Name : Toshio Koga

Title : Manager
Body Control Units Design Section 1
Electronic Products Dept. A

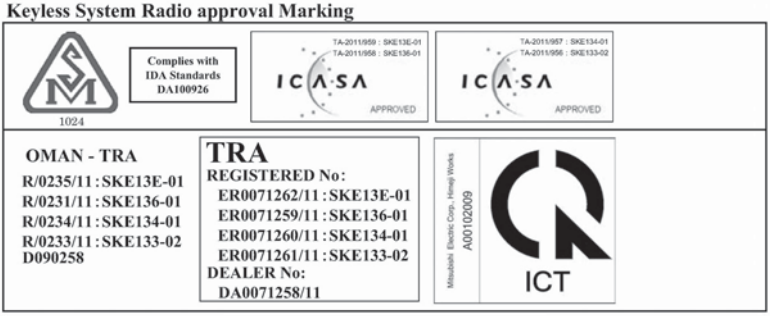
English	Hereby, **MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS,** declares that this **Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01)** is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.
Finnish	**MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS** vakuuttaa täten että **Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01)** tyyppinen laite on direktiivin 1999/5/EY oleellisten vaatimusten ja sitä koskevien direktiivin muiden ehtojen mukainen.
Spanish	Por medio de la presente **MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS** declara que el **Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01)** cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 1999/5/CE.
Dutch	Hierbij verklaart **MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS** dat het toestel **Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01)** in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999/5/EG.
	Bij deze verklaart **MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS** dat deze **Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01)** voldoet aan de essentiële eisen en aan de overige relevante bepalingen van Richtlijn 1999/5/EC.
French	Par la présente **MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS** déclare que **Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01)** est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE.
	Par la présente, **MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS** déclare que ce **Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01)** est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions de la directive 1999/5/CE qui lui sont applicables.
Danish	Undertegnede **MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS** erklærer herved, at følgende udstyr **Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01)** overholder de væ sentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.
Czech	Společnost **MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS** tímto prohlašuje, že **Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01)** splňuje základní požadavky a další příslušné ustanovení Direktivy 1999/5/EC.
Maltese	Hawnhekk, **MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS,** tiddikjara li **Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01)** josserva l-ħtiġijiet essenzjali u dispożizzjonijiet relevanti oħra tad-Direttiva 1995/5/KE.
Estonian	Sellega kinnitab **MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS,** et see **Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01)** vastab direktiivi 1999/5/EC põhilistele nõudmistele ja muudele asjakohastele määrustele.
Polish	**MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS** niniejszym oświadcza, że **Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01)** spełnia zasadnicze wymogi oraz inne istotne postanowienia dyrektywy 1999/5/EC.
Latvian	Ar šo, **MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS,** apstiprina, ka **Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01)** atbilst Direktīvas 1999/5/EK galvenajām prasībām un citiem tās nosacījumiem.
Lithuania	Šiuo, **MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS,** pareiškia, kad šis **Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01)** atitinka pagrindinius Direktyvos 1999/5/EB reikalavimus ir kitas svarbias nuostatas.
Hungarian	Alulírott, **MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS,** kijelenti, hogy a jelen **Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01)** megfelel az 1999/5/EC irányelvben meghatározott alapvető követelményeknek és egyéb vonatkozó előírásoknak.
Italian	Con la presente **MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS** dichiara che questo **Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01)** è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE.
Slovenian	S tem **MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS** izjavlja, da je ta **Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01)** v skladu z osnovnimi zahtevami in ostalimi ustreznimi predpisi Direktive 1999/5/EC.
Slovakian	Spoločnosť **MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS** týmto vyhlasuje, že **Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01)** spĺňa základné požiadavky a ďalšie príslušné
German	Hiermit erklärt **MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS,** dass sich dieser/diese/dieses **Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01)** in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet". (BMWi)
Swedish	Härmed intygar **MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS** Works att denna **Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01)** står I överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 1999
	Hiermit erklärt **MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS** die Übereinstimmung des Gerätes **Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01)** mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Festlegungen der Richtlinie 1999/5/EG. (Wien)
Greek	ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ **MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS** ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ **Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01)** ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΙΠΕΣ ΣΧΕΤΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 1999/5/ΕΚ.
Bulgarian	С настоящия документ **MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS** декларира, че **Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01)** е в съгласие с основните изис квания и съответните постановления на Директива 1999/5/ЕС.
Rumanian	Prin prezenta, **MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS** declară că acest **Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01)** este conform cu cerinţele principale şi cu celelalte prevederi relevante ale Directivei 1999/5/EC.

Konformitätserklärung

Turkish	Işbu MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS bu **Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01)** esas şartları ve 1999/5/EC Direktifinin diğer ilgili hükümlerine uygun olduğunu beyan eder.	Icelandic	Hér með lýsir MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS yfir því að **Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01)** er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 1999/5/EC.
Portuguese	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS declara que este **Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01)** está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Directiva 1999/5/CE.	Norwegian	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS erklærer herved at utstyret **Keyless System (SKE133-02, SKE134-01, SKE136-01, SKE13E-01)** er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.

CAUTION - Danger of explosion if battery is incorrectly replaced Replace only with the same or equivalent type.
CAUTION - Do not exposed to excessive heat such as sunshine, fire or the like.

Keyless System Radio approval Marking



FCC WARNING
Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

FCC
This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Thailand
"This telecommunication equipment conforms to NTC technical requirement."

「Approved for use in Jamaica SMA EI: [SKE13D-01/SKE135-01/SKE134-01/SKE133-02] 」

低功率電波輻射性電機管理辦法

第十二條
經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

第十四條
低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。
前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。
低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

IZJAVA O SUKLADNOSTI

MAZDA MOTOR CROATIA d.o.o

Hektorovićeva ulica 2
10 000 ZAGREB

MBS: 080169988
OIB: 56226239425

Pod punom odgovornošću izjavljujemo da je radijska oprema i telekomunikacijska terminalna (RiTT) oprema

OPIS OPREME:	RADIJSKA OPREMA
TIPSKA OZNAKA OPREME:	SKE 13E-01
MARKETINŠKO IME OPREME:	SUSTAV DALJINSKOG OTKLJUČAVANJA
PROIZVOĐAČ OPREME:	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, 840, Chiyoda-machi, Himeji, Hyogo 670-8677, Japan

sukladna s bitnim zahtjevima iz članka 4. Pravilnika o radijskoj opremi i telekomunikacijskoj opremi ("Narodne Novine", br. 112/2008), odnosno primjenjenim normama:

Radio:
EN 300 330-1 V1.7.1: 2010-02
EN 300 330-2 V1.5.1: 2010-02
EN 300 220-1 V2.3.1: 2010-02
EN 300 220-2 V2.3.1: 2010-02
EMC:
EN 301 489-1 V1.8.1: 2008-04
EN 301 489-3 V1.4.1: 2002-08
Sigurnost:
EN 60065: 2002+Amd.1: 2006+Amd.11: 2008

ZAGREB, 31.05.2011
Mjesto i datum

Žig i potpis odgovorne osobe
mazda
MAZDA MOTOR CROATIA d.o.o.
za trgovinu motornim vozilima
ZAGREB, Hektorovićeva ulica 2

IZJAVA O SUKLADNOSTI

MAZDA MOTOR CROATIA d.o.o

Hektorovićeva ulica 2
10 000 ZAGREB

MBS: 080169988
OIB: 56226239425

Pod punom odgovornošću izjavljujemo da je radijska oprema i telekomunikacijska terminalna (RiTT) oprema

OPIS OPREME:	RADIJSKA OPREMA
TIPSKA OZNAKA OPREME:	SKE 133-02
MARKETINŠKO IME OPREME:	SUSTAV DALJINSKOG OTKLJUČAVANJA
PROIZVOĐAČ OPREME:	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, 840, Chiyoda-machi, Himeji, Hyogo 670-8677, Japan

sukladna s bitnim zahtjevima iz članka 4. Pravilnika o radijskoj opremi i telekomunikacijskoj opremi ("Narodne Novine", br. 112/2008), odnosno primjenjenim normama:

Radio:
EN 300 330-1 V1.7.1: 2010-02
EN 300 330-2 V1.5.1: 2010-02
EMC:
EN 301 489-1 V1.8.1: 2008-04
EN 301 489-3 V1.4.1: 2002-08
Sigurnost:
EN 60065: 2002+Amd.1: 2006+Amd.11: 2008

ZAGREB, 31.05.2011
Mjesto i datum

Žig i potpis odgovorne osobe
mazda
MAZDA MOTOR CROATIA d.o.o.
za trgovinu motornim vozilima
ZAGREB, Hektorovićeva ulica 2

IZJAVA O SUKLADNOSTI

MAZDA MOTOR CROATIA d.o.o

Hektorovićeva ulica 2
10 000 ZAGREB

MBS: 080169988
OIB: 56226239425

Pod punom odgovornošću izjavljujemo da je radijska oprema i telekomunikacijska terminalna (RiTT) oprema

OPIS OPREME:	RADIJSKA OPREMA
TIPSKA OZNAKA OPREME:	SKE 134-01
MARKETINŠKO IME OPREME:	SUSTAV DALJINSKOG OTKLJUČAVANJA
PROIZVOĐAČ OPREME:	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, 840, Chiyoda-machi, Himeji, Hyogo 670-8677, Japan

sukladna s bitnim zahtjevima iz članka 4. Pravilnika o radijskoj opremi i telekomunikacijskoj opremi ("Narodne Novine", br. 112/2008), odnosno primjenjenim normama:

Radio:
EN 300 330-1 V1.7.1: 2010-02
EN 300 330-2 V1.5.1: 2010-02
EMC:
EN 301 489-1 V1.8.1: 2008-04
EN 301 489-3 V1.4.1: 2002-08
Sigurnost:
EN 60065: 2002+Amd.1: 2006+Amd.11: 2008

ZAGREB, 31.05.2011
Mjesto i datum

Žig i potpis odgovorne osobe
mazda
MAZDA MOTOR CROATIA d.o.o.
za trgovinu motornim vozilima
ZAGREB, Hektorovićeva ulica 2

IZJAVA O SUKLADNOSTI

MAZDA MOTOR CROATIA d.o.o

Hektorovićeva ulica 2
10 000 ZAGREB

MBS: 080169988
OIB: 56226239425

Pod punom odgovornošću izjavljujemo da je radijska oprema i telekomunikacijska terminalna (RiTT) oprema

OPIS OPREME:	RADIJSKA OPREMA
TIPSKA OZNAKA OPREME:	SKE 136-01
MARKETINŠKO IME OPREME:	SUSTAV DALJINSKOG OTKLJUČAVANJA
PROIZVOĐAČ OPREME:	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, 840, Chiyoda-machi, Himeji, Hyogo 670-8677, Japan

sukladna s bitnim zahtjevima iz članka 4. Pravilnika o radijskoj opremi i telekomunikacijskoj opremi ("Narodne Novine", br. 112/2008), odnosno primjenjenim normama:

Radio:
EN 300 330-1 V1.7.1: 2010-02
EN 300 330-2 V1.5.1: 2010-02
EMC:
EN 301 489-1 V1.8.1: 2008-04
EN 301 489-3 V1.4.1: 2002-08
Sigurnost:
EN 60065: 2002+Amd.1: 2006+Amd.11: 2008

ZAGREB, 31.05.2011
Mjesto i datum

Žig i potpis odgovorne osobe
mazda
MAZDA MOTOR CROATIA d.o.o.
za trgovinu motornim vozilima
ZAGREB, Hektorovićeva ulica 2

Konformitätserklärung

Nigeria

Connection and use of this communications equipment is permitted by the Nigerian Communications Commission

Israel

א. השימוש במכשיר היינו על בסיס "משני" ופטור מרשיון הפעלה אלחוטי.
ב. רק "בפעולת בזק" לשימוש עצמי של הלקוח בלבד, הציוד פטור מרשיון הפעלה אלחוטי.
ג. אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר, ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.

▼Rückseitenmonitorsystem (RVM)

Hella KGaA Hueck & Co.

R&TTE Declaration of Conformity (Rev 01)

We ,

Company: Hella KGaA Hueck & Co.
Street: Rixbecker Str. 75
Location: 59552 Lippstadt
Country Germany

declare under the sole responsibility that the following product,

Type designation: SWA 1.7 (LCA / Module-L/C/A)
Type or model: ---
Trade name: Hella
Serial No.: ---

to which this declaration relates is in conformity with the essential requirements and other relevant requirements of the R&TTE Directive (1999/5/EC).
The product is in conformity with the following standards and/or normative documents:

Applied standards / directives were:	Title or description of the standard:	
EN 60950-1:2006 + A11:2009 + A1:2010 + A12:2011 EN 62311:2007	Safety of information technology equipment Assessment of electronic and electrical equipment related to human exposure restrictions for electromagnetic fields (0 Hz - 300 GHz)	Health & Safety (Art. 3(1) (a)
EN 301 489-1 V1.8.1 (2008-04) + EN 301 489-3 V1.4.1 (2002-08)	Electro Magnetic Compatibility (EMC) standard for radio equipment and services; Part 3: Specific conditions for Short Range Devices (SRD) operating on frequencies between 9 kHz and 40 GHz	EMC (Art. 3.1 (b))
EN 300 440-2 V1.4.1 (2010-08)	Short range devices; Radio equipment to be used in the 1 GHz to 40 GHz frequency range	Spectrum (Art. 3(2))

Supplementary information:

Notified Body involved	---	
Technical file held by	Gerald Zemke, GE-ED4	Hella KGaA Hueck & Co.

Signed by or for the manufacturer:

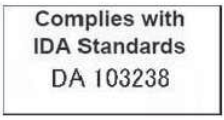
Name: Bernhard Hlubek
Manager Design and Development
Driver Assistant Systems
Business Division Electronics

Contact:

Name: Gerald Zemke
Telephone: +49 (0) 2941 38 2009
Fax: +49 (0) 2941 38 472009
Email: Gerald.Zemke@hella.com

Lippstadt, 2011-11-11
i. A.
(Signature)

Konformitätserklärung



Hella KGaA Hueck & Co.

R&TTE Declaration of Conformity

We ,

Company: **Hella KGaA Hueck & Co.**
Street: **Rixbecker Str. 75**
Location: **59552 Lippstadt**
Country **Germany**

declare under the sole responsibility that the following product,

Type designation: LCA 2.0
Type or model: ---
Trade name: Hella
Serial No.: ---

to which this declaration relates is in conformity with the essential requirements and other relevant requirements of the R&TTE Directive (1999/5/EC).
The product is in conformity with the following standards and/or normative documents:

Applied standards / directives were:	Title or description of the standard:	
EN 60950-1: 2006 + A11:2009 + A1:2010 **EN 62311:2007**	**Safety of information technology equipment** **Assessment of electronic and electrical equipment related to human exposure restrictions for electromagnetic fields (0 Hz - 300 GHz)**	Health & Safety (Art. 3(1) (a)
EN 301 489-1 V1.8.1 (2008-04) + EN 301 489-3 V1.4.1 (2002-08)	**Electro Magnetic Compatibility (EMC) standard for radio equipment and services; Part 3: Specific conditions for Short Range Devices (SRD) operating on frequencies between 9 kHz and 40 GHz**	EMC (Art. 3.1 (b))
EN 300 440-2 V1.4.1 (2010-08)	**Short range devices; Radio equipment to be used in the 1 GHz to 40 GHz frequency range**	Spectrum (Art. 3(2))
Final Draft EN 302 858-1,-2 V1.1.1 (2011-05)	**Road Transport and Traffic Telematics (RTTT); Short Range Radar equipment operating in the 24,05 GHz to 24,25 GHz frequency range for automotive application**	Other (incl. Art 3(3)) and voluntary

Supplementary information:

Notified Body involved	---	
Technical file held by	**Gerald Zemke, GE-ED4**	Hella KGaA Hueck & Co.

Signed by or for the manufacturer:

Name: **Bernd Münsterweg**
Vice President
Business Division Electronics

Contact:

Name: **Gerald Zemke**
Telephone: **+49 (0) 2941 38 2009**
Fax: **+49 (0) 2941 38 472009**
Email: **Gerald.Zemke@hella.com**

Lippstadt, 2011-07-11

i.V. ppa.
(Signature)

Konformitätserklärung

Complies with
IDA Standards
DA 103238

25131/SDPPI/2012
2181

OMAN - TRA

TA-R / 0686 / 12

D090016

4353/O&M/2012

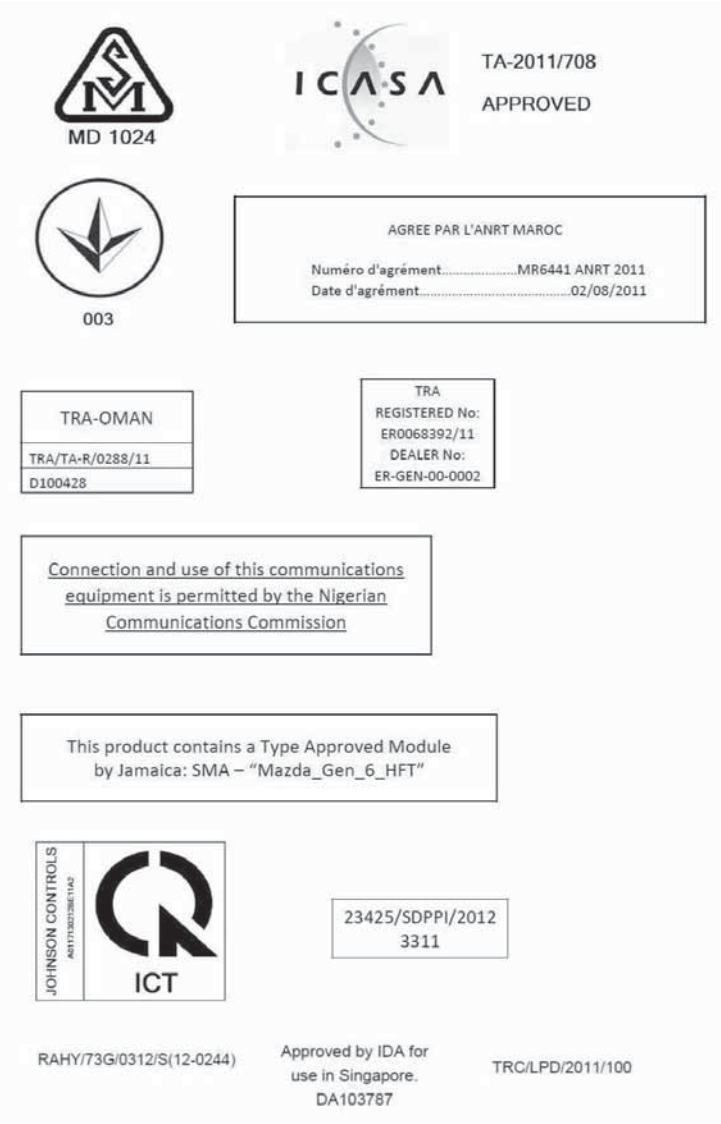
TRA
REGISTERED No:
ER0075624/11
DEALER No:
D090016

TA2012/547
ICASA
APPROVED

CCAI12LP3230T4

CCAI12LP3240T7

▼Bluetooth®-Freisprecheinrichtung



FCC
FCC: CB2MAZGEN6HFT

Konformitätserklärung

HINWEIS

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Für die Bedienung bestehen die folgenden zwei Bedingungen:

(1) Das Gerät verursacht keine schädlichen Interferenzen und

(2) Das Gerät muss alle Interferenzen annehmen, auch solche, die zu einem unerwünschten Betrieb führen.

⚠ *WARNUNG*

Durch nicht ausdrücklich durch den Hersteller zugelassene Änderungen und Modifikationen kann die FCC-Betriebserlaubnis der Vorrichtung erlöschen.

HINWEIS

Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die Grenzbestimmungen für Digitalgeräte der Klasse B, entsprechend Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte bieten einen wirksamen Schutz gegen schädliche Interferenzen in Wohngebieten. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt Hochfrequenzenergie ab, falls es nicht entsprechend den Anweisungen installiert ist und es können nachteilige Auswirkungen auf Radiokommunikationen auftreten. Es besteht keine Gewähr, dass bei gewissen Installationen keine Störungen auftreten. Falls dieses Gerät Störungen beim Radio- oder Fernsehempfang verursacht, was durch Aus- und Einschalten des Gerätes überprüft werden kann, wird empfohlen die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben.

- Richten Sie die Empfangsantenne anders aus, bzw. Installieren Sie sie an einem anderen Ort.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einer Stromquelle an, die von der Stromquelle des Empfängers unabhängig ist.
- Wenden Sie sich an den Händler oder an einen Radio/Fernseh-Fachmann.

IC
IC: 279B-MAZGEN6HFT
Lizenzfrei
Das Gerät entspricht dem kanadische Industriestandard RSS für lizenzfreie Geräte. Für die Bedienung bestehen die folgenden zwei Bedingungen:

(1) Das Gerät verursacht keine Interferenzen und

(2) Das Gerät muss alle Interferenzen annehmen, auch solche, die zu einem unerwünschten Betrieb des Gerätes führen.

Der Ausdruck “IC: ” vor der Radiozertifikationsnummer besagt nur, dass die technischen Auflagen der Industry Canada erfüllt sind. Ein Antenne für diesen Transmitter darf nicht zusammen mit anderen Antennen oder Transmittern aufgestellt oder betrieben werden. Dem Endbenutzer müssen die Installationsanleitungen und Transmitterbedienungsbedingungen zur Erfüllung der Bestimmungen gegen HF-Einwirkungen übergeben werden.

Elektromagnetische Kompatibilität

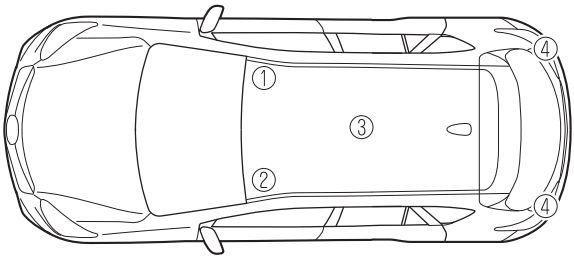
Das Fahrzeug wurde geprüft und erfüllt die Anforderungen der Regelung Nr. 10 UNECE *1 bezüglich der elektromagnetischen Kompatibilität. HF-Transmitter, wie z.B. Mobiltelefone, Amateurradios usw. dürfen nur in das Fahrzeug eingebaut werden, wenn sie den nachstehenden Bedingungen genügen.

*1 UNECE bedeutet Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (United Nations Economic Commission for Europe).

Der Fahrzeughalter ist dafür verantwortlich, dass die eingebauten Geräte den örtlichen Vorschriften entsprechen. Die Geräte sollten von einem qualifizierten Fachmann eingebaut werden.

⚠ VORSICHT

- Bauen Sie keine Transceiver, Mikrofone, Lautsprecher oder andere Geräte in den Ausdehnungsraum der Airbags.
- Befestigen Sie das Antennenkabel nicht an der originalen Fahrzeugverkabelung, den Kraftstoff- oder den Bremsleitungen. Das Antennenkabel darf möglichst nicht parallel zum Kabelbaum verlegt werden.
- Antennen- und Stromkabel müssen mindestens 100 mm von elektronischen Modulen und Airbags entfernt angeordnet werden.
- Verwenden Sie den Zigarettenanzünder und die Zusatzsteckbuchse nicht als Stromquelle von HF-Geräten.



Antennenpositionen:

① : vorne rechts am Dach
② : vorne links am Dach
③ : in der Mitte des Dachs
④ : auf beiden Seiten der Heckklappe

Frequenzband (MHz)	Maximale Ausgangsleistung (W)	Antennenpositionen
50 — 54	50	①②③④
68 — 87,5	50	①②
142 — 176	50	①②③④
380 — 470	50	①②③④
806 — 940	10	①②③④
1200 — 1300	10	①②③④
1710 — 1885	10	①②③④
1885 — 2025	10	①②③④
2400 — 2500	0,01*1	In einer Kabine*1

*1 Nur für Bluetooth®

HINWEIS

Nach der Installation eines HF-Transmitters muss die Beeinflussung auf alle anderen elektrischen Einrichtungen des Fahrzeugs in der Bereitschaft und im Sendebetrieb überprüft werden.
Prüfung aller elektrischen Einrichtungen:

- bei eingeschalteter Zündung
- bei laufendem Motor
- Probefahrt bei verschiedenen Geschwindigkeiten

Informationen zum Sammeln und Entsorgen von alten Ausrüstungen und Batterien

Zum Entsorgen einer Batterie wird auf die folgenden Informationen verwiesen.

▼Informationen zur Entsorgung in der Europäischen Union

Die Symbole mit dem durchkreuzten Kehrrichtbehälter auf Produkten, der Verpackung oder auf der beiliegenden Dokumentation bedeuten, dass elektronische Geräte und Batterien nicht im Haushaltmüll entsorgt werden dürfen. Bringen Sie alte Geräte und Batterien für eine fachgerechte Entsorgung, Wiederaufbereitung oder Wiederverwendung zu einer entsprechenden Sammelstelle, entsprechend den geltenden Gesetzen und der Richtlinien 2006/66/EG.

Durch eine richtige Entsorgung von Geräten und Batterien helfen Sie mit Rohstoffe zu sparen und potentielle Gesundheitsgefahren und Umweltschädigung zu vermeiden, die bei falscher Entsorgung auftreten können.

Wenden Sie sich für weitere Informationen zum Sammeln und Wiederverwenden alter Geräte und Batterien an die örtlichen Instanzen, den Abfallentsorgungsdienst oder an das Geschäft, in dem Sie die Geräte gekauft haben.

HINWEIS

Die unteren zwei Buchstaben können zusammen mit dem durchkreuzten Kehrrichtbehältersymbol verwendet werden. In diesem Fall werden die Anforderungen der Richtlinie für die betreffende Chemikalie erfüllt.
“Pb” und “Cd” sind die chemischen Zeichen für Blei und Kadmium.

▼Informationen zur Entsorgung in anderen Ländern außerhalb der Europäischen Union

Die oben stehenden Symbole gelten nur für die Europäische Union. Wenden Sie sich zum Entsorgen alter Geräte und Batterien an die örtlichen Instanzen, den Abfallentsorgungsdienst oder an das Geschäft, in dem Sie die Geräte gekauft haben.

9 Technische Daten

Technische Fahrzeuginformationen

Identifikationsnummern 9-2
Typen- und Hinweisschilder 9-2

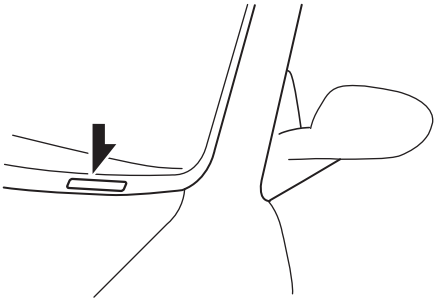
Technische Daten 9-5
Technische Daten 9-5

Individuelle Einstellungen 9-13
Individuelle Einstellungen 9-13

Typen- und Hinweisschilder

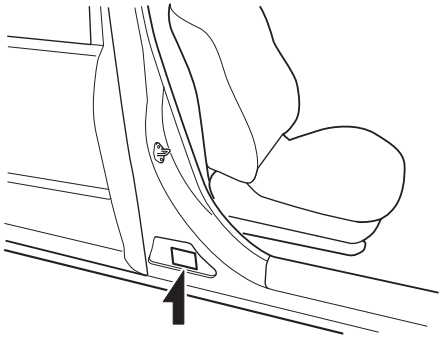
▼Fahrzeugidentifikationsnummer (Südafrika, Golfstaaten)

Mit der Fahrzeugidentifikationsnummer kann das Fahrzeug identifiziert werden. Die Nummer befindet sich auf dem Schild am Windlaufblech an der rechten Ecke des Armaturenbretts. Das Schild ist von außen durch die Windschutzscheibe gut sichtbar.

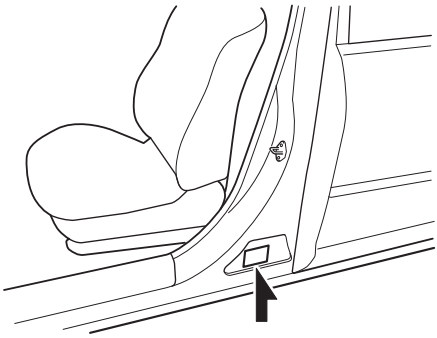


▼Typenschild

Außer Fahrzeuge, die in der Russischen Föderation gefertigt sind



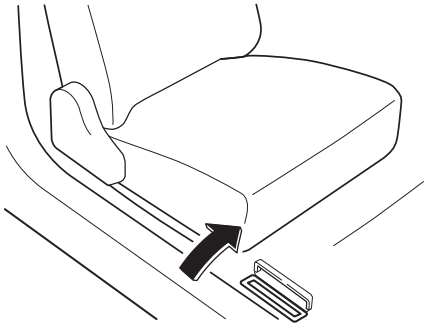
Fahrzeuge, die in der Russischen Föderation gefertigt sind



▼Fahrgestellnummer/ Fahrzeugidentifikationsnummer (Rechtslenker für Europa, Fahrzeuge, die in der Russischen Föderation gefertigt sind)

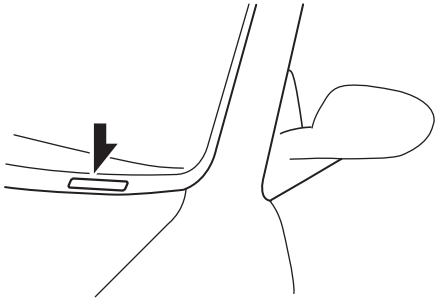
Fahrgestellnummer

Öffnen Sie die Abdeckung wie in der Abbildung gezeigt und kontrollieren Sie die Fahrgestellnummer.

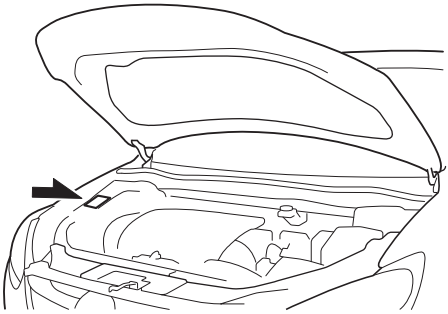


Fahrzeugidentifikationsnummer

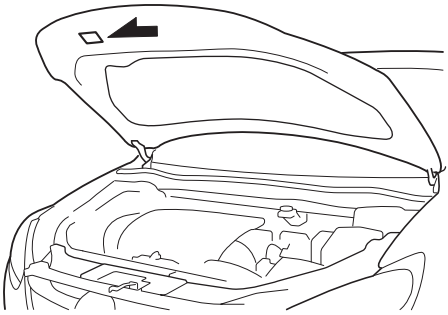
Rechtslenker für Europa



Fahrzeuge, die in der Russischen Föderation gefertigt sind

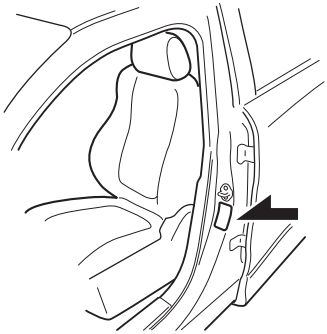


▼Angaben für Abgasreinigungssystem (Philippinen)

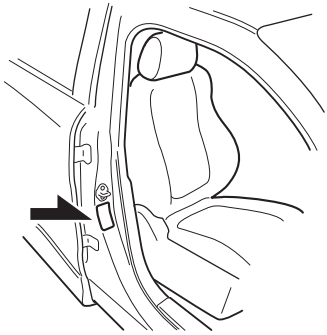


▼Reifendruckschild

Linkslenker

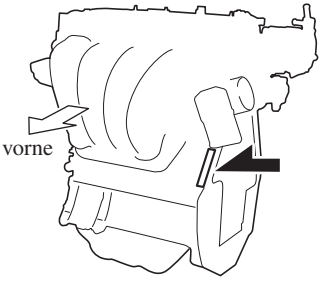


Rechtslenker

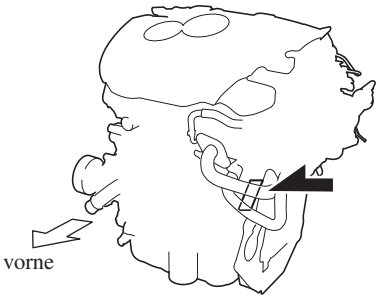


▼Motornummer

SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5

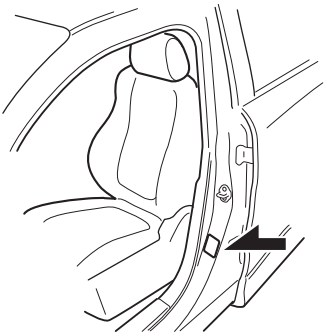


SKYACTIV-D 2.2



▼Konformitätsschild (Golfstaaten)

Auf diesem Schild ist das Jahr und der Monat der Produktion aufgeführt.



Technische Daten

▼Motor

Benzinmotor

Gegenstand	Technische Daten		
	SKYACTIV-G 2.0		SKYACTIV-G 2.5
Bauart	4-Zylinder-DOHC Reihenmotor mit 16 Ventilen		
Bohrung × Hub	83,5 × 91,2 mm		89,0 × 100 mm
Hubraum	1998 cm3		2488 cm3
Verdichtungsgrad	Modell für Europa	14,0	13,0
	Außer Modell für Europa	13,0	

Dieselmotor

Gegenstand	Technische Daten
	SKYACTIV-D 2.2
Bauart	4-Zylinder-DOHC Reihenmotor mit 16 Ventilen
Bohrung × Hub	86,0 × 94,3 mm
Hubraum	2191 cm3
Verdichtungsgrad	14,0

▼Elektrische Anlage

Gegenstand	Klassifizierung		
	SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5		SKYACTIV-D 2.2
Batterie	Q-85*1		T-110*1
	12V-55Ah/20 Std.*2 oder 12V-65Ah/20 Std.*2		
Zündkerzen	Mazda-Original-Zündkerzen*3	PE5R-18-110 oder PE5S-18-110	—

*1 Q-85 oder T-110 ist für das i-stop-System (FOR STOP & START). Für einen richtigen Betrieb des i-stop-Systems sollte nur Q-85 oder T-110 verwendet werden (FOR STOP & START). Für Einzelheiten wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.
*2 Nicht für das i-stop-System.
*3 Die Zündkerzen sind für eine optimale Leistung von SKYACTIV-G. Für Einzelheiten wenden Sie sich an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

⚠ VORSICHT

Für das Reinigen von Iridiumkerzen dürfen keine Drahtbürsten verwendet werden. Die Beschichtung der Iridiumlegierung und der Platinspitzen kann beschädigt werden.

▼Schmiermittel

<table>
<tr><th>Motoröl[*1]</th><th colspan="2">Europa</th><th>Außer Europa</th></tr>
<tr><td rowspan="6">SKYACTIV-G 2.0,
SKYACTIV-G 2.5</td><td colspan="2">Empfohlenes Öl[*2]</td><td>Ölqualität</td></tr>
<tr><td colspan="2">Mazda Originalöl Supra 0W-20</td><td rowspan="5">API SG/SH/SJ/SL/SM/SN oder
ILSAC GF-II/GF-III/GF-IV/GF-V</td></tr>
<tr><td colspan="2">Mazda Originalöl Ultra 5W-30</td></tr>
<tr><td colspan="2">Alternative Ölqualität[*3]</td></tr>
<tr><td rowspan="2">API SL/SM/SN oder ACEA A3/A5</td><td>0W-20</td></tr>
<tr><td>5W-30</td></tr>
<tr><td rowspan="6">SKYACTIV-D 2.2</td><td colspan="2">Empfohlenes Öl[*2]</td><td>Ölqualität</td></tr>
<tr><td colspan="2">Mazda Originalöl Supra DPF 0W-30</td><td rowspan="5">ACEA C3
0W-30/5W-30</td></tr>
<tr><td colspan="2">Mazda Originalöl Ultra DPF 5W-30</td></tr>
<tr><td colspan="2">Alternative Ölqualität[*3]</td></tr>
<tr><td rowspan="2">ACEA C3</td><td>0W-30</td></tr>
<tr><td>5W-30</td></tr>
</table>

*1 Siehe “Empfohlenes Öl” auf Seite 6-24.
*2 Die Originalöle von Mazda sind speziell für den betreffenden Motor getestet. Für eine optimale Leistung wird eine allzeitige Verwendung von Mazda Originalölen empfohlen.
*3 Falls kein Mazda Originalöl erhältlich ist, kann auch ein alternatives Öl, das die aufgelisteten Spezifikationen erfüllt, verwendet werden.

Verwenden Sie keine Öle, die die obenstehenden Spezifikationen nicht erfüllen. Eine Verwendung von ungeeignetem Motoröl kann zu einem Motorschaden führen, der nicht durch die Mazda-Garantie gedeckt ist.

<table>
<tr><th>Schmiermittel</th><th colspan="2">Klassifizierung</th></tr>
<tr><td rowspan="2">Schaltgetriebeöl</td><td>API Service</td><td>GL-4</td></tr>
<tr><td>SAE</td><td>75W-80</td></tr>
<tr><td>Automatikgetriebeöl</td><td colspan="2">Mazda Originalöl ATF-FZ</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Verteilergetriebeöl</td><td>API Service</td><td>GL-5</td></tr>
<tr><td>SAE</td><td>80W-90</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Hinterraddifferentialöl</td><td>API Service</td><td>GL-5</td></tr>
<tr><td>SAE</td><td>80W-90</td></tr>
<tr><td>Brems-/Kupplungsflüssigkeit</td><td colspan="2">SAE J1703 oder FMVSS116 DOT-3 oder DOT-4</td></tr>
</table>

▼Füllmengen

(Ungefähre Füllmengen)

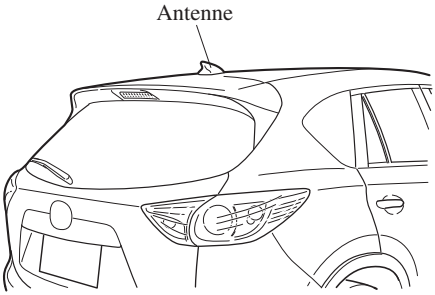
<table>
<tr><th colspan="6">Gegenstand</th><th>Füllmenge</th></tr>
<tr><td rowspan="6">Motoröl</td><td rowspan="2">SKYACTIV-G 2.0</td><td colspan="4">Mit Ölfilterwechsel</td><td>4,2 Liter</td></tr>
<tr><td colspan="4">Ohne Ölfilterwechsel</td><td>4,0 Liter</td></tr>
<tr><td rowspan="2">SKYACTIV-G 2.5</td><td colspan="4">Mit Ölfilterwechsel</td><td>4,5 Liter</td></tr>
<tr><td colspan="4">Ohne Ölfilterwechsel</td><td>4,3 Liter</td></tr>
<tr><td rowspan="2">SKYACTIV-D 2.2</td><td colspan="4">Mit Ölfilterwechsel</td><td>5,1 Liter</td></tr>
<tr><td colspan="4">Ohne Ölfilterwechsel</td><td>4,8 Liter</td></tr>
<tr><td rowspan="15">Kühlmittel</td><td rowspan="5">SKYACTIV-G 2.0</td><td rowspan="2">Schaltgetriebe</td><td colspan="2">Linkslenker</td><td>7,1 Liter</td></tr>
<tr><td colspan="2">Rechtslenker</td><td>6,9 Liter</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Automatikgetriebe</td><td colspan="2">Israel</td><td>7,4 Liter</td></tr>
<tr><td colspan="2">Saudi-Arabien</td><td>7,6 Liter</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Außer oben</td><td>Linkslenker</td><td>7,3 Liter</td></tr>
<tr><td>Rechtslenker</td><td>7,2 Liter</td></tr>
<tr><td rowspan="3">SKYACTIV-G 2.5</td><td colspan="4">Malaysia, Thailand</td><td>7,6 Liter</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Außer oben</td><td colspan="2">Linkslenker</td><td>7,5 Liter</td></tr>
<tr><td colspan="2">Rechtslenker</td><td>7,3 Liter</td></tr>
<tr><td rowspan="7">SKYACTIV-D 2.2</td><td rowspan="2">Schaltgetriebe</td><td colspan="2">Linkslenker</td><td>8,7 Liter</td></tr>
<tr><td colspan="2">Rechtslenker</td><td>8,9 Liter</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Automatikgetriebe</td><td rowspan="2">Europa</td><td>Linkslenker</td><td>8,9 Liter</td></tr>
<tr><td>Rechtslenker</td><td>9,1 Liter</td></tr>
<tr><td colspan="2">Russland</td><td>9,0 Liter</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Außer oben</td><td>Linkslenker</td><td>9,0 Liter</td></tr>
<tr><td>Rechtslenker</td><td>9,2 Liter</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Schaltgetriebeöl</td><td rowspan="2">SKYACTIV-G 2.0</td><td colspan="4">Zweiradantrieb</td><td>1,65 Liter</td></tr>
<tr><td colspan="4">Vierradantrieb</td><td>1,70 Liter</td></tr>
<tr><td colspan="5">SKYACTIV-D 2.2</td><td>2,40 Liter</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Automatikgetriebeöl</td><td colspan="5">SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5</td><td>7,8 Liter</td></tr>
<tr><td colspan="5">SKYACTIV-D 2.2</td><td>8,0 Liter</td></tr>
<tr><td colspan="6">Verteilergetriebeöl</td><td>0,45 Liter</td></tr>
<tr><td colspan="6">Hinterraddifferentialöl</td><td>0,45 Liter</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Kraftstofftank</td><td colspan="5">Zweiradantrieb</td><td>56,0 Liter</td></tr>
<tr><td colspan="5">Vierradantrieb</td><td>58,0 Liter</td></tr>
</table>

Die Öl- und Flüssigkeitsstände müssen immer mit den Messstäben oder den Behälterstandanzeigen kontrolliert werden.

▼Abmessungen

Gegenstand		Modell
Gesamtlänge	Ohne Kennzeichenschildhalter	4540 mm
	Mit Kennzeichenschildhalter	4555 mm
Gesamtbreite		1840 mm
Gesamthöhe*1	Typ A	1710 mm
	Typ B	1670 mm
Vorderradspur		1585 mm
Hinterradspur		1590 mm
Radstand		2700 mm

*1 Die Gesamthöhe ist wie folgt nach der Antennenart klassifiziert:
Typ A



Typ B
Außer oben.

▼Glühlampen

Außenleuchte

Glühlampen				Kategorie	
				Leistung	UNECE *1 (SAE)
Scheinwerfer	Halogen-Glühlampe	Abblendlicht		55	H11 (H11)
		Fernlicht	Ohne Tagesfahrleuchten	60	HB3 (9005)
			Mit Tagesfahrleuchten	55	H15 (—)
	Xenon-Glühlampen	Fern-/Abblendlicht		35	D4S (D4S)
Tagesfahrleuchten *	Mit Halogenscheinwerfern			15	H15 (—)
	Mit Xenon-Scheinwerfern			13	P13W (—)
Vordere Blinkleuchten				21	PY21W (—)
Begrenzungsleuchten				5	W5W (—)
Nebelscheinwerfer *				55	H11 (H11)
Seitliche Blinkleuchten				LED*2	— (—)
Zusatzbremsleuchte				LED*2	— (—)
Hintere Blinkleuchten				21	WY21W (7443NA)
Brems-/Schlussleuchten				21/5	W21/5W (7443)
Schlussleuchten (Heckklappenseite)				5	W5W (—)
Rückfahrscheinwerfer				16	W16W (921)
Nebelschlussleuchte *				21	W21W (7440)
Kennzeichenleuchten				5	W5W (—)

*1 UNECE bedeutet Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (United Nations Economic Commission for Europe).
*2 LED ist die Abkürzung für Light Emitting Diode.

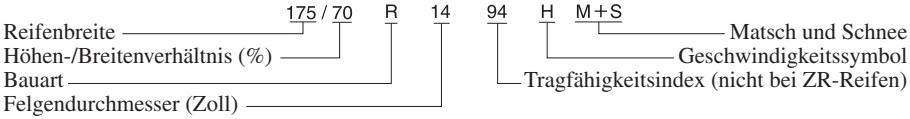
Innenleuchte

Glühlampen	Kategorie	
	Leistung	UNECE *1
Deckenleuchten (vorne)/Kartenleseleuchten	8	—
Hintere Kartenleseleuchten	8	—
Gepäckraumleuchte	5	—
Make-up-Spiegelleuchte *	2	—

*1 UNECE bedeutet Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (United Nations Economic Commission for Europe).

▼Reifen

Beispiel einer Reifenbezeichnung



Geschwindigkeitssymbole

Verwenden Sie für Ihr Fahrzeug Reifen mit dem richtigen Geschwindigkeitssymbol.

Geschwindigkeitssymbol	Höchstgeschwindigkeit
Q	bis 160 km/h
R	bis 170 km/h
S	bis 180 km/h
T	bis 190 km/h
U	bis 200 km/h
H	bis 210 km/h
V	bis 240 km/h
W	bis 270 km/h
Y	bis 300 km/h
ZR	über 240 km/h

Reifen und Reifendruck

HINWEIS
Die Reifen sind optimal auf die Karosserie abgestimmt. Mazda empfiehlt bei einem Austausch Reifen des gleichen Typs wie die Originalbereifung zu verwenden. Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner.

Für die Reifendimension und den Reifendruck wird auf das Reifendruckschild verwiesen (Seite 6-45).
Nach der Einstellung des Reifendrucks muss das Reifendrucküberwachungssystem initialisiert werden, damit das System richtig funktioniert.
Siehe “Initialisierung des Reifendrucküberwachungssystems” auf Seite 4-139.

Standardreifen

Reifendimension		Reifendruck	
		bis zu 3 Personen	—volle Zuladung
225/65R17 102V	Vorne	230 kPa (2,3 bar, 33 psi)	260 kPa (2,6 bar, 38 psi)
	Hinten	230 kPa (2,3 bar, 33 psi)	280 kPa (2,8 bar, 41 psi)
225/55R19 99V	Vorne	250 kPa (2,5 bar, 36 psi)	260 kPa (2,6 bar, 38 psi)
	Hinten	250 kPa (2,5 bar, 36 psi)	290 kPa (2,9 bar, 42 psi)

1 Person: ca. 75 kg

Notrad *

Reifendimension	Reifendruck
185/80R17 95M	250 kPa (2,5 bar, 36 psi)

Winterreifen

Reifendimension		Reifendruck	
		bis zu 3 Personen	—volle Zuladung
225/65R17*1 M+S	Vorne	230 kPa (2,3 bar, 33 psi)	260 kPa (2,6 bar, 38 psi)
	Hinten	250 kPa (2,5 bar, 36 psi)	300 kPa (3,0 bar, 44 psi)
225/55R19*2 M+S	Vorne	250 kPa (2,5 bar, 36 psi)	260 kPa (2,6 bar, 38 psi)
	Hinten	270 kPa (2,7 bar, 39 psi)	310 kPa (3.1 bar, 45 psi)

1 Person: ca. 75 kg
*1 Tragfähigkeitsindex und Geschwindigkeitssymbol: 102Q/102S/102H/102V
*2 Tragfähigkeitsindex und Geschwindigkeitssymbol: 99Q/99S/99H/99V

Anzugsmoment der Radmuttern

Bei der Installation eines Rads müssen die Radmuttern mit dem folgenden Anzugsmoment festgezogen werden.
108—147 N·m (12—14 kgf·m)

▼Sicherungen

Siehe “Sicherungen” auf Seite 6-62.

▼Bremsen

Für Informationen über die Verschleißgrenze der Bremsscheiben und die Messmethode wenden Sie sich bitte an einen Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner. Die Informationen sind frei zugänglich.

Individuelle Einstellungen

Die folgende individuelle Einstellung ist möglich. Diese Einstellung kann nur von einem autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner geändert werden.
Gegenstände, deren Funktionseinstellung geändert werden kann, sind je nach Markt und Spezifikationen verschieden.

Gegenstand	Funktion	Einstellung bei der Auslieferung	Mögliche Einstellungen
Tagesfahrleuchten	Die Funktion der Tagesfahrleuchten lässt sich ändern.	ein	ein/ aus

Individuelle Einstellungen

Die folgenden individuellen Einstellungen können vom Fahrzeughalter eingestellt werden.
Gegenstände, deren Funktionseinstellung geändert werden kann, sind je nach Markt und Spezifikationen verschieden.

Gegenstand	Funktion	Einstellung bei der Auslieferung	Mögliche Einstellungen
Zentralverriegelung	Änderung der Einstellung der Funktion für die automatische Verriegelung/Entriegelung entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit, den Kraftversorgungsbedingungen und der Wählhebelposition. Siehe “Einstellung” auf Seite 5-56.	Verrieg.: Fahrt, Entr.: Zünd. Aus	Aus/ Während Fahrt verriegeln/ Verrieg.: Fahrt, Entr.: Zünd. Aus/ Verriegeln bei Wechsel aus P/ Verrieg.: Wechs. a. P, Entr.: In P
Verriegelungsfernbedienung	Die Zeit, nach welcher die Türen nach dem Entriegeln automatisch wieder verriegelt werden, kann eingestellt werden. Siehe “Einstellung” auf Seite 5-56.	30 Sekunden	90 Sekunden/ 60 Sekunden/ 30 Sekunden
LogIn-Fernbedienung	Die Lautstärke des akustischen Bestätigungssignals der LogIn-Fernbedienung kann geändert werden. Siehe Abschnitt “Ver- und Entriegeln mit dem Türgriffschalter (mit LogIn-Fernbedienung)” auf Seite 3-15. Siehe “Einstellung” auf Seite 5-56.	Aus oder Mittel	Hoch/ Mittel/ Niedrig/ Aus
	Die Funktion zum automatischen Verriegeln der Türen nach dem Verlassen des Fahrzeugs, wenn Sie den Schlüssel mit sich tragen, kann geändert werden. Siehe “Einstellung” auf Seite 5-56.	Aus	Ein/ Aus
	Die Zeit, nach welcher die Türen nach dem Entriegeln mit dem Türgriffschalter, bzw. der Fernbedienung automatisch wieder verriegelt werden, kann geändert werden. Siehe “Einstellung” auf Seite 5-56.	30 Sekunden	90 Sekunden/ 60 Sekunden/ 30 Sekunden
Innenbeleuchtung	Die Zeit bis zum automatischen Ausschalten der Innenleuchte lässt sich einstellen (damit wird verhindert, dass sich die Batterie bei angelehnter oder geöffneter Tür entlädt). Siehe “Einstellung” auf Seite 5-56.	30 Minuten	60 Minuten/ 30 Minuten/ 10 Minuten
	Die Zeit nach dem Schließen aller Türen, nach welcher die Innenleuchte automatisch ausgeschaltet wird, kann eingestellt werden. Siehe “Einstellung” auf Seite 5-56.	15 Sekunden	60 Sekunden/ 30 Sekunden/ 15 Sekunden/ 7,5 Sekunden
Three-Flash-Blinker	Die Three-Flash-Blinkerfunktion lässt sich ändern. Siehe “Einstellung” auf Seite 5-56.	Ein oder Aus	Ein/ Aus
Automatische Wischerregelung	Der automatische Scheibenwischerbetrieb kann geändert werden. Siehe “Einstellung” auf Seite 5-56.	Ein (Regensensor)	Ein (Regensensor)/ Aus (Intervall) *1

Gegenstand	Funktion		Einstellung bei der Auslieferung	Mögliche Einstellungen
Automatische Beleuchtungsein-schaltung	Die Umgebungshelligkeit, bei welcher die Scheinwerfer ein- und ausgeschaltet werden, lässt sich einstellen. Siehe “Einstellung” auf Seite 5-56.		Mittel	Hell/ Mittel bis hell/ Mittel/ Mittel bis dunkel/ Dunkel
Fernlichtregulierung (HBC)	Die Fernlichtregulierung (HBC) kann geändert werden.*2 Siehe “Einstellung” auf Seite 5-56.		Ein	Ein/ Aus
Blinkerkontrollleuchte	Die Lautstärke des akustischen Signals der Blinkerkontrollleuchte kann eingestellt werden. Siehe “Bordcomputer und INFO-Schalter” auf Seite 4-34.		Laut	Laut/ Leise
Beleuchtungswarnsignal	Die Lautstärke des akustischen Signals der Beleuchtungswarnung kann eingestellt werden. Siehe “Bordcomputer und INFO-Schalter” auf Seite 4-34.		Laut	Laut/ Leise/ AUS
Rückseitenmonitor-system (RVM)	Die Lautstärke des Rückseitenmonitorwarnsignals (RVM) kann geändert werden. Siehe “Bordcomputer und INFO-Schalter” auf Seite 4-34.		Laut	Laut/ Leise/ AUS
Spurhalteassistent (LDWS)	Das Warnsignal für den Spurhalteassistent (LDWS) kann geändert werden.*3 Siehe “Bordcomputer und INFO-Schalter” auf Seite 4-34.		Brummton	Brummton/ Piepton
	Die Lautstärke für das Warnsignal des Spurhalteassistenten (LDWS) kann geändert werden. Siehe “Bordcomputer und INFO-Schalter” auf Seite 4-34.	Brummton	Leise	Laut/ Mittel/ Leise
		Piepton	Leise	Laut/ Leise
	Die Empfindlichkeit der Warnung des Spurhalteassistenten (LDWS) kann geändert werden. Siehe “Bordcomputer und INFO-Schalter” auf Seite 4-34.		Mittel	Häufig/ Mittel/ Selten
	Der Warnungszeitpunkt, bei welchem der Spurhalteassistent (LDWS) ein Ausbrechen aus der Fahrspur feststellt, kann geändert werden. Siehe “Bordcomputer und INFO-Schalter” auf Seite 4-34.		Adaptiv	Früh/ Mittel/ Spät/ Adaptiv

Gegenstand	Funktion	Einstellung bei der Auslieferung	Mögliche Einstellungen
Akustisches Betätigungssignal der Multiinformationsanzeige	Die Lautstärke für die folgenden Bedienungen kann geändert werden. • **Rückstellung der Bordcomputerdaten** Falls die INFO-Taste bei der Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs oder der durchschnittlichen Fahrgeschwindigkeit für länger als 1,5 Sekunden gedrückt gehalten wird. • **Rollen des numerischen Werts** Der Auf/Ab-Schalter wird bei der Anzeige des Bildschirms zur Einstellung des Wartungsintervalls des Wartungsmonitors für länger als 1,5 Sekunden gedrückt gehalten. Siehe “Bordcomputer und INFO-Schalter” auf Seite 4-34.	Laut	Laut/ Leise/ AUS
Anzeige	Die Distanzeinheit kann umgeschaltet werden. Siehe “Bordcomputer und INFO-Schalter” auf Seite 4-34.	Meilen oder km	km/ Meilen
	Die Anzeigesprache kann geändert werden. Siehe “Bordcomputer und INFO-Schalter” auf Seite 4-34.	Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch, Russisch, Portugiesisch, Niederländisch, Schwedisch, Dänisch, Norwegisch oder Finnisch	Englisch/ Französisch/ Deutsch/ Italienisch/ Spanisch/ Russisch/ Portugiesisch/ Niederländisch/ Schwedisch/ Dänisch/ Norwegisch/ Finnisch
	Die Temperatureinheit kann umgeschaltet werden. Siehe “Bordcomputer und INFO-Schalter” auf Seite 4-34.	°F oder °C	°C/ °F
City-Notbremsassistent (SCBS)	Das System lässt sich so einstellen, dass der City-Notbremsassistent (SCBS) nicht aktiviert wird.*2 Siehe “Bordcomputer und INFO-Schalter” auf Seite 4-34.	EIN	EIN/ AUS

*1 Der automatische Scheibenwischerbetrieb ist auf Aus geschaltet, der Scheibenwischerhebel AUTO ist auf den Intervallbetrieb eingestellt.
*2 Diese Systeme lassen sich ausschalten, aber weil das nicht der Zweck eines Systems ist, empfiehlt Mazda diese Systeme immer eingeschaltet zu lassen.
*3 Bei Fahrzeugen, die mit einer anderen Audioanlage als mit Bildschirmfunktionen ausgerüstet sind, lässt sich das akustische Warnsignal nicht ändern. Als Warnung ertönt nur ein akustisches Signal.

10 Index

A

Abgase 3-30
Abgasreinigungsanlage (SKYACTIV-D 2.2) 3-29
Abgasreinigungsanlage (SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5) 3-28
Ablagefächer 5-121
- Dachkonsole 5-122
- Gepäckfach 5-123
- Gepäckraum 5-123
- Gepäcksicherungshaken 5-122
- Handschuhfach 5-122
- Hintere Kleiderhaken 5-123
- Mittelkonsole 5-122

Abmessungen 9-8
Abschleppen 7-31
Abschleppen im Notfall
- Abschleppen 7-31
- Abschlepphaken 7-33

Abschleppen/Ziehen eines Anhängers
- Haken 7-33
- Ziehen eines Wohnwagens oder eines Anhängers (Europa/Russland/Türkei/Israel/Südafrika) 3-66

Adaptives Bremslichtsystem 4-116
Adaptives Frontbeleuchtungssystem (AFS) 4-94

A

Akustische Signale
- 120 km/h-Warnung 7-54
- Airbag/Vordersitzgurtstraffer-Warnung 7-50
- Außentemperaturwarnung 7-54
- Beleuchtungswarnsignal 7-50
- Geschwindigkeitsalarm 7-53
- i-stop-Warnung 7-53
- Reifendruckwarnung 7-53
- Rückseitenmonitorwarnung (RVM) 7-54
- Sicherheitsgurtwarnung 7-51
- Spurhaltewarnung (LDWS) 7-54
- Warnung für elektronisches Lenkradschloss 7-54
- Warnung für nicht ausgeschaltete Zündung (STOP) 7-51
- Warnung Schlüssel nicht im Fahrzeug 7-52
- Warnung wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet 7-53
- Warnung wenn sich der Schlüssel im Gepäckraum befindet 7-52
- Warnung, dass sich der Türgriffschalter nicht bedienen lässt 7-52

Anlassen des Motors 4-4
Anlassen des Motors im Notfall
- Anlassen eines mit zu viel Kraftstoff versorgten Motors (SKYACTIV-G 2.0) 7-27
- Anschieben 7-27
- Kein Kraftstoff (SKYACTIV-D 2.2) 7-28

Anlassen mit einer Fremdbatterie 7-24
Antiblockiersystem (ABS) 4-126
Antriebsschlupfregelung (TCS) 4-127
- TCS OFF-Taste 4-128

A

Aschenbecher 5-125
Audioanlage
- Antenne 5-14
- Audiogeräte (Typ A/Typ B) 5-27
- Audiogeräte (Typ C/Typ D) 5-41
- Audiotaste 5-58
- AUX/USB/iPod-Betriebsart 5-61
- Bedienung des Commanderschalters 5-60
- Bedienungshinweise für die Audioanlage 5-14

Audiotaste
- Einstellen des Lautstärkepegels 5-58
- Stummschalttaste 5-59
- Suchlauftaste 5-58

Außenspiegel 3-34
Außentemperaturanzeige 4-28
Auswechseln
- Batterie 6-42
- Glühlampen 6-50
- Rad 6-49
- Reifen 6-48
- Scheibenwischer 6-34
- Sicherung 6-62

Automatikgetriebe
- Aufheben der Schaltsicherung 4-81
- Fahrhinweise 4-88
- Getriebestufen 4-79
- Schaltsicherung 4-81

Automatische Innenleuchtensteuerung 5-115

B

Batterie 6-39
- Aufladen 6-42
- Auswechseln 6-42
- Prüfung des Batteriesäurestandes 6-41
- Technische Daten 9-5
- Wartung 6-41

Bedienung des Commanderschalters 5-60
- Bedienung des Commanderknopfs 5-60
- Bedienungsschalter um den Commanderknopf 5-60

Beleuchtung 4-89
Berganfahrhilfe (HLA) 4-117
Blinker und Fahrspurwechselblinker 4-103
Bluetooth® 5-82
- Bluetooth®-Audio 5-105
- Bluetooth®-Freisprecheinrichtung 5-89
- Fehlersuche 5-109

Bodenmatte 3-60
Bordcomputer 4-34
Bremsen
- Bremsbelagverschleißsignal 4-115
- Bremskraftunterstützung 4-115
- Fußbremse 4-113
- Handbremse 4-114

C

City-Notbremsassistent (SCBS) 4-119
- Ausschalten des City-Notbremsassistenten (SCBS) 4-125
- Handhabung des Lasersensors 4-123

D

Dachkonsole 5-122
Deckenleuchten 5-114
Defektes Rad
Abnehmen eines defekten Rades 7-17
Montieren des Reserverads 7-21
Diebstahl-Alarmanlage (außer Modell für Europa) 3-55
Diebstahl-Alarmanlage (Modell für Europa) 3-50
Diesel-Partikel-Filter 4-157
Drehzahlmesser 4-26
Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) 4-129

E

Einfahren 3-58
Einparkhilfe 4-175
Sensorerfassungsbereich 4-177
Elektrische Fensterheber 3-39
Empfohlenes Öl 6-24
Entladene Batterie
Anlassen mit einer Fremdbatterie 7-24

F

Fahrhinweise
Automatikgetriebe 4-88
Bodenmatte 3-60
Einfahren 3-58
Fahrzeuge mit Turbolader (SKYACTIV-D 2.2) 3-65
Gefahrensituationen 3-59
Herausschaukeln 3-61
Hinweise für den Winterbetrieb 3-61
Hinweise für wirtschaftliches Fahren 3-58
Wasserdurchfahrten 3-64
Fahrspurwechselblinker 4-103
Fenster
Elektrische Fensterheber 3-39
Fernbedienung 3-5
Fernlichtregulierung (HBC) 4-95
Flaschenhalter 5-121
Flüssigkeit
Bremse/Kupplung 6-31
Wascher 6-32
Flüssigkeiten
Klassifizierung 9-6
Füllmengen 9-7
Fußbremse 4-113

G

Garantie 8-2
Gefahrensituationen 3-59
Gepäckfach 5-123
Gepäckraum 5-123
Gepäckraumleuchte 5-114
Gepäcksicherungshaken 5-122
Geschwindigkeitskonstanthalter 4-133
Geschwindigkeitskonstanthalter eingestellte Geschwindigkeit 4-29

G

Getränkehalter 5-119
Glühlampen
Auswechseln 6-50
Technische Daten 9-9

H

Handbremse 4-114
Handschuhfach 5-122
Heckklappe 3-21
Gepäckraumabdeckung 3-24
Wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann 7-55
Heckscheibe
Heckscheibenheizung 4-110
Heckscheiben-Waschanlage 4-109
Heckscheibenwischer 4-109
Herausschaukeln 3-61
Hintere Kleiderhaken 5-123
Hinweis zur Fahrzeugpflege 6-69
Fahrzeugpflege 6-71
Hohlraumversiegelung 6-74
Lackschäden 6-74
Leichtmetallfelgen 6-75
Unterbodenschutz 6-75
Verchromte Metallteile 6-74
Wartung der Kunststoffteile 6-75
Hinweise für den Winterbetrieb 3-61
Hinweise für wirtschaftliches Fahren 3-58
Hinweisschilder 9-2
Horn 4-111

I

Individuelle Einstellungen 9-13

I

Innenleuchten 5-114
Deckenleuchten 5-114
Gepäckraumleuchte 5-114
Kartenleseleuchten 5-114
Insassen-Rückhaltesysteme
Auslösekriterien des Insassen-Rückhaltesystems 2-58
Auslösung des Insassen-Rückhaltesystems 2-55
Deaktivierungsschalter für Beifahrerairbag 2-50
Grenzfälle für die Auslösung der Airbags 2-59
Insassen-Rückhaltesystemkomponenten 2-54
Instrumente 4-24
Instrumentenbeleuchtungsregler 4-28
i-stop 4-13
i-stop OFF-Schalter 4-20
Rollschutzfunktion 4-21
Warnleuchte, Signal 4-23

K

Karosserieschmierung 6-33
Kartenleseleuchten 5-114
Kilometer- und Tageskilometerzähler 4-25
Kinderrückhaltesysteme
Einbau eines Kinderrückhaltesystems 2-39
Installationsposition des Kinderrückhaltesystems 2-31
Kinderrückhaltesysteme und Sitzpositionen 2-37
Kinderrückhaltesystemklassen 2-31
Kindersicherungen 3-20

K

Klimaanlage 5-2
- Bedienungshinweise 5-2
- Belüftung 5-3
- Manuelle Ausführung 5-5
- Vollautomatische Klimaanlage 5-9

Kohlenmonoxid 3-30
Kontrolle des Brems-/Kupplungsflüssigkeitsstandes 6-31
Kontrolle des Kühlmittels 6-29
Kontrolle des Ölstandes 6-27
Kontrolle des Scheiben- und Scheinwerfer-Waschflüssigkeitsstandes 6-32
Kontrollleuchten
- AFS OFF 4-72
- Blinker/Warnblinker 4-73
- Diesel-Partikel-Filter 4-69
- Fahrstufe 4-73
- Fernlicht 4-73
- Geschwindigkeitskonstanthalter 4-74
- Glühkerzen 4-69
- HBC 4-68
- i-stop 4-54
- KEY 4-66
- LDWS 4-57
- Nebelscheinwerfer 4-74
- Nebelschlussleuchte 4-74
- RVM 4-56
- Schlüssel 4-70
- Servolenkungsstörung 4-59
- Sicherheit 4-73
- TCS OFF 4-72
- TCS/DSC 4-71
- Tiefe Kühlmitteltemperatur 4-72

Kopfstütze 2-15

K

Kraftstoff
- Anzeige 4-27
- Tankinhalt 9-7
- Tankklappe und Tankverschlussdeckel 3-31
- Vorgeschriebener Kraftstoff (SKYACTIV-D 2.2) 3-27
- Vorgeschriebener Kraftstoff (SKYACTIV-G 2.0, SKYACTIV-G 2.5) 3-26

L

Lenkrad 3-33
- Horn 4-111

Lichtschutz 3-46
LogIn-Fernbedienung
- Betriebsbereich 3-11

M

Make-up-Spiegel 5-113
Messinstrumente 4-24
Mittelkonsole 5-122
Mobiltelefone 8-4
Motor
- Abgase 3-30
- Anlassen 4-4
- Kühlmittel 6-29
- Motorhaube 6-21
- Motorraumansicht 6-23
- Öl 6-24

Motorhaube 6-21

N

Nebelleuchten
Hinten 4-101
Vorne 4-100
Nicht-Originalteile und Zubehör 8-3

R

Reifen 6-45
Ersetzen der Felgen 6-49
Ersetzen von Reifen 6-48
Notrad 6-48
Radumsetzung 6-46
Reifendruck 6-45
Schneeketten 3-62
Technische Daten 9-10
Winterreifen 3-62
Reifendrucküberwachungssystem ... 4-137
Reinigung des Innenraums 6-76
Hinweise zur Reinigung des Armaturenbretts 6-76
Polster und Verkleidungen 6-77
Scheiben 6-79
Sicherheitsgurte 6-78
Reserverad 7-5
Rückseitenmonitorsystem 4-158
Rückseitenmonitorsystem (RVM) ... 4-141
Pflege der Radarsensoren 4-146
Rückseitenmonitorwarnleuchte (RVM)/Warnsignal 4-145
RVM-Schalter 4-146
Rücksitz 2-11
Rückspiegel 3-36

S

Schaltgetriebe 4-75
Scheibenheizung 4-110
Spiegel 4-110

S

Scheibenwaschanlage 4-108
Scheibenwischer
Ersetzen der Scheibenwischerblätter oder Gummis 6-35
Ersetzen des Heckscheibenwischerblatts 6-37
Scheinwerfer
Fern-/Abblendlicht 4-93
Kontrolle 4-89
Leuchtweitenregulierung 4-93
Lichthupe 4-93
Tagesfahrleuchten 4-94
Scheinwerferwascher 4-109
Schlüssel 3-2
Fernbedienung 3-5
Schlüsselsperrfunktion 3-8
Schlüsselsperrfunktion 3-8
Schmiermittel 9-6
Servolenkung 4-132
Sicherheitsgurte
Automatische Sperre 2-20
Dreipunktsicherheitsgurt 2-21
Notsperre 2-20
Schwangere Frauen 2-20
Sicherheitssystem
Diebstahl-Alarmanlage (außer Modell für Europa) 3-55
Diebstahl-Alarmanlage (Modell für Europa) 3-50
Wegfahrsperre 3-48
Sitz
Sitzpositionsspeicher (Fahrersitz) 2-8
Sitze
Kopfstütze 2-15
Rücksitz 2-11
Sitzheizung 2-7
Vordersitze 2-5

S

Sonnenblenden 5-113
Spiegel
Außenspiegel 3-34
Rückspiegel 3-36
Spiegelheizung 4-110
Spurhalteassistent (LDWS) 4-147
Störung
Parken in einer Notfallsituation 7-2

T

Tachometer 4-25
Tageskilometerzähler 4-25
Technische Daten 9-5
Türschlösser 3-12
Typen- und Hinweisschilder 9-2

U

Uhr 5-116

V

Verriegelungsfernbedienung 3-3
Verriegelungsfernbedienung mit LogIn-Fernbedienung 3-10
Verwendung des Vierradantriebs 4-130
Vordersitze 2-5

W

Wagenheber 7-5
Warnblinkanlage 4-111
Warnblinkleuchte
Gefahrenwarnung 4-111
Scheinwerfer 4-89
Warndreieckriemen 7-2

W

Warnleuchten
120 km/h-Warnung 4-63
ABS-Bremsanlage 4-51
Automatikgetriebe 4-59
Bremsen 4-50
Geringer Kraftstoffvorrat 4-60
HBC 4-68
Hohe Kühlmitteltemperatur 4-54
i-stop 4-54
KEY 4-66
Ladesystem 4-52
LDWS 4-57
Motor kontrollieren 4-53
Motoröl 4-52
Niedriger Waschflüssigkeitsstand 4-63
Reifendrucküberwachungssystem 4-63
RVM 4-56
Sicherheitsgurte 4-61
Türwarnung 4-63
Vierradantrieb 4-58
Wartung durch Fahrzeughalter
Austauschen der Batterie 6-42
Motorraumansicht 6-23
Öffnen der Motorhaube 6-21
Schließen der Motorhaube 6-22
Wartungshinweise 6-19
Wartungsmonitor 4-29
Wasserdurchfahrten 3-64
Wegfahrsperre 3-48
Windschutzscheibenwischer 4-105

Z

Zulassung des Fahrzeugs im Ausland 8-2
Zündung
Schalter 4-2

Z

Zusatzsteckbuchse 5-117

Beilage zur Betriebsanleitung

In dieser Beilage sind Informationen über die Änderungen des i-stop-Warnsignals enthalten.

Bewahren Sie bitte diese Beilage zusammen mit der Betriebsanleitung auf.

▼ i-stop-Warnsignal

- Wenn bei geöffneter Fahrertür die i-stop-Funktion eingeschaltet und der Motor automatisch abgestellt ist, blinkt die i-stop-Kontrollleuchte (grün) (Modell für Europa) und gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass der Motor abgestellt ist. Beim Schließen der Fahrertür wird das akustische Signal ausgeschaltet.
- Beim Ausführen der folgenden Bedienungen nach dem automatischen Abstellen des Motors wird die i-stop-Warnleuchte (gelb) eingeschaltet und gleichzeitig ertönt das akustische Signal. In diesem Fall wird der Motor aus Sicherheitsgründen nicht automatisch gestartet, selbst wenn das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) gedrückt oder das Bremspedal (Automatikgetriebe) losgelassen wird. Lassen Sie den Motor normal an.
  - (Modell für Europa)
    Der Fahrer ist im Begriff auszusteigen (Sicherheitsgurt abgelegt und Fahrertür geöffnet).
  - (Außer Modell für Europa)
    Der Fahrer ist im Begriff auszusteigen und der Schalthebel befindet sich in einer anderen Position als “Neutral” (Schaltgetriebe) bzw. der Wählhebel befindet sich in der Position “D/M*1” (Automatikgetriebe, nicht zweiter Gang fest) (Fahrersicherheitsgurt gelöst und Fahrertür geöffnet).

*1 Bei gewissen Modellen ist die Position “M” nicht vorhanden.

©2014 Mazda Motor Corporation
Printed in Europe

Form No. P022/14

Wichtiger Hinweis!

Ihr Mazda-Fahrzeug ist mit einem Airbag- und ggf. einem Gurtstraffersystem (SRS - Supplemental Restraint System) ausgerüstet.
Bei vorhandenen Auslösekriterien wird das Airbag-/Gurtstraffersystem durch Gasgeneratoren aktiviert. Die Gasgeneratoren unterliegen gesetzlichen Bestimmungen, die unter anderem folgende Auflagen beinhalten:

Die Demontage eines Gasgenerators aus dem Fahrzeug durch den Fahrzeughalter ist unzulässig. Der Fahrzeughalter muss eine Fachwerkstatt (Fachmann, wir empfehlen einen autorisierten Mazda-Vertragshändler/Servicepartner) mit der Reparatur oder Demontage des Airbag-/Gurtstraffersystems beauftragen, wenn

— das System aktiviert wurde,
— Störungen am System vorliegen oder
— das System stillgelegt werden soll (z.B. bei Reparaturen an der Fahrzeugelektrik).

Dieser Hinweis muss im Fahrzeug verbleiben und bei Veräußerung des Fahrzeugs dem neuen Besitzer ausgehändigt werden.

Weitere Informationen zum Airbag- und Gurtstraffersystem entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung Ihres Fahrzeugs.

8EJ5 Form No. 8EJ5-GE-14D+L_2 欧州(EC/UK)/一般(L/R) 独